Jan van Helsing

GEHEIM GESELLSCHAFTEN 2

Interview mit Jan van Helsing



Die Verbindungen der Geheimregierung
mit dem Schwarzen Adel, dem Club of Rome,
AIDS, UFOs, Kaspar Hauser, der reichsdeutschen
Dritten Macht, dem Montauk-Projekt, der Jason-Society
und dem Dritten Weltkrieg

EWERTVERLAG

Jan van Helsing

GEHEIM GESELLSCHAFTEN 2

Interview mit Jan van Helsing

Die Verbindungen der Geheimregierung mit
dem Dritten Weltkrieg, dem Schwarzen Adel, dem Club of Rome, AIDS, UFOs, Kaspar Hauser, der reichsdeutschen Dritten Macht, dem Galileo-Projekt, dem Montauk-Projekt, der Jason-Society, dem Jesus-Projekt, dem Anti-Christ
u.v.m.

EWERTVERLAG

ISBN 3-89478-492-X

EWERTVERLAG S.L.
E-35290 Playa del Inglés - Gran Canaria
Alleinvertrieb für die deutsche Übersetzung:
EWERTVERLAG GmbH
26899 Rhede (Ems) - 49762 Lathen (Ems)
04964 - 1363 + 05961 - 6511
fax 04964 - 1831 funk 01725 33 22 00

HINWEIS!!!

Das vorliegende Buch ist der zweite Teil, des im gleichen Verlag erschienenen Werkes **"Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert" (Geheimgesellschaften I)** und benötigt dessen Inhalt als Grundvoraussetzung. **"Geheimgesellschaften II - Interview mit Jan van Helsing"** dient als Sammelsurium von spezifischen Fragen verschiedener Themenbereiche, die von Lesern des Buches "Geheimgesellschaften I" über Leserpost oder direkt an mich herangetragen worden sind und nun dem schon vorbereiteten Leser detailliert beantwortet werden sollen. Ich übernehme hier keine Beweisführung, sondern vermittle eine Unmenge an weiteren, zum Teil sehr schockierenden Informationen, über die ich während der letzten Jahre "gestolpert" bin und es ist bezüglich der Schwere und Kraft der Enthüllungen eindeutig eine Steigerung zum ersten Buch zu verzeichnen. Die Lektoren kamen zu dem Schluß, in diesem Vorspann zu erwähnen, daß es nicht sehr ratsam wäre, dieses Buch ohne vorhergehendes Lesen des ersten Werkes anzugehen, speziell des Schlußteils davon - die Lösungsmöglichkeiten und heilenden Gedankengänge - da die ersten Reaktionen auf den Inhalt des vorliegenden Buches bereits sehr heftig verlaufen waren. Wir wollen zusammen noch etwas tiefer in den Keller hineingehen, in dem die Leichen verborgen liegen. Und was sich uns offenbart, wird für die meisten sicherlich mehr als nur "erschütternd" sein.

Daher bitte ich Sie nochmals von tiefstem Herzen, nicht unvorbereitet, also ohne Band I gelesen zu haben, diese Informationen aufzusaugen, da dabei Haß oder Groll gegen andere Menschen oder Wesen anderer Herkunft entstehen könnte, was nicht meine Absicht ist. Mein Anliegen ist es, Verbrechen gegen das Leben aufzudecken und bei dieser Aufdeckungsarbeit darf kein Blatt vor den Mund genommen werden. Die Wahrheit muß auf den Tisch, auch wenn dabei ein nach außen hin perfekt aufgebautes Image einer kleinen "elitären" Bevölkerungsgruppe zu bröckeln beginnen mag. Verbrechen sind Verbrechen, dabei darf die Rasse oder Religion der Tätergruppe oder ein Geschehen in deren Vergangenheit kein Grund sein, bei der Beurteilung einer aktuellen Straftat vorteilhafter als bei anderen Kriminellen vorzugehen. Gleiche Rechte für alle!

Wenn ein Krimineller ein Verbrechen durchführt und nicht geschnappt werden will, dann muß er es wirklich perfekt geplant haben.

Doch weiß jeder Kriminelle, daß, wenn er sein Vorhaben nicht auch wirklich ebenso perfekt durchführt, er irgendwann einen Fehler begeht und geschnappt wird. In unserem Fall ist die Tätergruppe über die Jahre hinweg unaufmerksam und unkonzentriert vorgegangen und hat vielleicht in ihrem Höhenflug übersehen, daß ihr Fehler unterlaufen sind. Also haben sie es selbst zu verantworten, daß irgendwann einmal jemand kommt, der diese Fehler sammelt und gebunden auf den Gerichtstisch knallt.

Diese hier aufgedeckten Informationen können in den Händen von unspirituellen Menschen zu einer Waffe werden und evtl. auch Unheil anrichten. Zwar habe ich versucht, so gut wie möglich die unvermeidlich aufkommende Wut durch das Aufzeigen konstruktiver Wege am Ende des Buches zu zügeln, doch kann ich keinerlei Verantwortung für das Übernehmen, was mit Ihnen durch die präsentierten Informationen geschehen könnte.

Wie ich im ersten Buch bereits bemerkt hatte, werden die hier präsentierten Informationen die Spreu vom Weizen trennen.

Die Informationen werden von mir aufgezeigt, damit wir verstehen lernen, was auf der Erde vor sich geht und fähig werden, alle zusammen die disharmonischen Zustände gemeinsam zu heilen und nicht, um sie erneut als Grund zu verwenden, gegen jemand anderes vorzugehen.

Dies ist kein Spaß oder verkaufsfördernder Anreiz!!!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Jan van Helsing

INHALTSVERZEICHNIS:

EINLEITUNG

Guten Tag, liebe Leserin, lieber Leser!

Zu Anfang möchte ich Ihnen erst einmal danken, daß Sie "Geheimgesellschaften I" gelesen haben. In der Hoffnung, daß es Ihnen zum einen gefallen hat, Sie meinen Ausführungen und Gedankengängen gefolgt sind und es zum anderen auch eine dementsprechende Wirkung hinterlassen hat. Ich hatte das Buch für SIE geschrieben, da die darin enthaltenen Informationen nicht nur mit mir zu tun haben, sondern mit uns allen. Wie Sie sicherlich selbst festgestellt haben werden, gingen der Inhalt des Buches und die Themenbereiche weit über den Titel hinaus. Für den einen waren es bloß die Informationen, die er für sich verwerten konnte, für den anderen war es eine Odyssee in ein neues Territorium der Gedanken, der Gefühle, eine neue Sichtweise des Lebens, bzw. der Dinge, mit denen wir tagtäglich konfrontiert sind: Politik, Geschichte, Energie, Informationen und Vergnügen (TV, Radio, Kino), Verkehr, Erziehung, Raumfahrt usw.

Es war und ist die Sichtweise, wie ich ganz persönlich die Welt sehe und die Vorgänge auf der Erde interpretiere. Ich erwarte von niemandem, daß er meine Meinung zu übernehmen hat. Doch die einzelnen Geschehnisse, die ich im Buch beschrieben habe, sind Tatsachen, die bewiesen sind (Existenz des "Komitees der 300", der "Bilderberger" usw., Entstehung der UNO durch Freimaurer, deutsche Flugscheiben, Rothschild-Anwesenheit bei den Versailler Verträgen, den Todesschuß Kennedys durch William Greer, seinen Fahrer, der Massenmord Begins in Palästina, die Prinzipien Machiavellis, Freie-Energie-Maschinen...), und die alleine schon, ohne die von mir geschilderte Vernetzung zeigen, daß hier irgend ein teuflisches Spiel hinter den Kulissen vor sich geht.

Auch waren und sind die von mir dargelegten Tatsachen nichts Neues, sondern sind einfach nur vor dem Massenmensch geheimgehalten worden. Wiederum halten die Illuminati ihre Präsenz gar nicht so geheim. Man muß nur in der Lage sein, deren Botschaften wahrzunehmen.

Der Unwissende denkt, wenn sich zwei Politiker die Hand geben, daß sie sich begrüßen. Der Eingeweihte sieht hingegen anhand des Logengrußes, welchem Grad sie angehören und was sie sich mitteilen. Diese Botschaften werden allen Logenbrüdern des Landes durch das Photo vermittelt, auf dem man die Politiker sieht, wie sie sich die Hand

geben, welches später in den Zeitungen abgedruckt wird. Nun liegt es wiederum an der Wahrnehmungsfähigkeit des Zeitungslesers und seinem entsprechenden Wissen, diese Botschaften zu interpretieren. Diese Art der Kommunikation ist eine TATSACHE, doch ob es zu IHRER Realität wird oder nicht, liegt einzig und allein an Ihnen. Meine Realität ist es jedenfalls, da ich diese Botschaften wahrnehme und sie zu deuten weiß. Und sie sind JEDEM Zeitungsleser zugänglich.

(*"90% der geheimen Nachrichtenübermittlung wird über verschlüsselte Texte und Bilder über die Medien, besonders die Presse, weitergegeben, stellte der US-Senatsausschuß fest, der die Central Intelligence Agency (CIA) untersuchte.*

Es gibt keinen einfacheren, billigeren und wirkungsvolleren Weg für die Weitergabe von Signalen, als den der verschlüsselten Veröffentlichungen in weitverbreiteten Zeitungen oder Zeitschriften, wie den überregionalen, zum Teil im Verbund arbeitenden, wie die "New York Times", "Washington Post, "Welt", "Frankfurter Allgemeine"..."; Quelle: "Politisches Lexikon" von CODE, Liechtenstein Nr. 2/8, Stichwort: Signale)

Ich könnte Sie beispielsweise eine Stunde lang durch Ihre Stadt führen und würde Ihnen eine neue Realität aufzeigen. Ob es die Symbole der Firmen sind, bei denen Sie arbeiten oder einkaufen oder die Symbole der Bank, bei der Sie Ihr Konto haben... Was die Symbole auf den Geldscheinen und Münzen bedeuten, mit denen Sie täglich umgehen (wir finden beispielsweise über dem amerikanischen Wappenvogel auf der Dollar-Note den Davidstern, ganz deutlich, was wiederum zeigt, wem die USA finanziell gehört. Und dann schauen Sie einmal auf ein Zwei-Mark-Stück oder Ihren Reisepaß. Der Bundesadler hat auch irgendwie seine Form verändert, zufälligerweise auch in einen Davidstern, wie ich auch im Kapitel über den Antichristen aufzeigen werde. Auch hier sehen wir, wem Deutschland gehört, bzw. wer es finanziell besitzt!!!). Dann könnten wir Ihren Bürgermeister besuchen, und nachschauen, ob er vielleicht einen Ring trägt, und uns die seltsamen Symbole betrachten, die evtl. darauf zu finden sind. Wir könnten auch zusammen Ihre Tageszeitung lesen, aber diesmal entschlüsselt. Dann werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Kreditkarten, die Sie täglich benutzen und schauen auch hier auf die verwendeten Symbole und die Nummerncodes. Auch gibt die Verpackung eines Produktes und die darauf abgedruckten Symbole des Herstellers Aufschluß über diesen. Ich könnte auf die neuen Euro-Nummerntafeln für Pkws

mit dem blauen Streifen aufmerksam machen, durch den Sie über Satellit an jedem Punkt der Welt geortet werden können, Ihr Bußgeld irgendwann direkt von Ihrem Konto abgebucht werden kann... (Mehr über diese Symbolsprache können Sie den Büchern von Johannes Rothkranz entnehmen).

Es wäre natürlich auch sehr schön, wenn Sie sich seit dem Lesen des ersten Werkes, die Mühe gemacht hätten - und vielleicht haben Sie das auch - das Berichtete oder zumindest einzelne Teilgebiete mit den Aussagen anderer Autoren zu vergleichen, Ihre eigenen Recherchen anzufangen und sich dadurch von der Bedeutung der Informationen eigens zu überzeugen. Meiner Ansicht nach sollte jeder **seinen** Teil dazu tun, das heißt, jeder sollte das tun, was er am besten kann, um dadurch das Leben zu bereichern.

Wir wollen nun noch etwas tiefer in das Geschehen Einblick nehmen. Da es so viele Themenbereiche gibt, die unbedingt veröffentlicht werden sollten, doch von der Thematik her zum Teil so weit auseinander liegen, daß es schwierig ist, sie ineinander übergehend in einem Buch zu vermitteln, habe ich es vorgezogen, die Informationen diesmal in Interviewform zusammenzutragen und zu präsentieren. Fragen, die ich wiederholt auf kleineren Vorträgen und im persönlichen Gespräch gefragt worden bin, habe ich versucht hier einigermaßen gegliedert aufzulisten. Ich äußere mich hier also über verschiedene Bereiche, die manchen Lesern sehr auf dem Herzen lagen, wie zum Beispiel dem Dritten Weltkrieg, dem "Schwarzen Adel", dem "Club of Rome", AIDS, Kaspar Hauser, unserem Bundeskanzler, Anti-Semitismus, Inhalte des Talmud, Nazideutschland, UFOs, Zeitreisen usw. Weiterhin werde ich ein wenig über meine Person mit einfließen lassen (aber auch nicht zuviel), da ich lustigerweise auf Vorträgen oder in Diskussionsrunden mehr über private Dinge befragt worden bin, als über das Thema des Buches.

In diesem Werk sollen die aufgezeigten Enthüllungen nicht wie im ersten ein aneinandergereihtes Bild ergeben. Sie sind einfach ein zusätzlicher Schwung an Informationen, die das Bild, welches durch "Geheimgesellschaften I" entstanden ist, noch ergänzen sollen. Mit Sicherheit mag aber an manchen Stellen eine Vernetzung nicht zu übersehen sein.

Im ersten Buch hatte ich es auch ganz gezielt vermieden Deutschland in Bezug auf die Illuminati näher zu behandeln, da man in den letzten Jahren immer allergischer auf die Aufdeckung von Verbrechen gegen Deutschland reagiert hat. Ich hatte daher mehr die amerikanische und britische Seite betrachtet. In diesem zweiten Buch möchte ich aber nun auch tiefer auf das deutsche Land eingehen, mit dem Risiko, in die pro-deutsche Ecke gestellt zu werden. Doch da ich augenblicklich in Deutschland wohne und das Buch in Deutschland erscheint, ist es mehr als sinngemäß, auch Deutschland tiefer zu behandeln. Der deutsche Leser ist sicherlich mehr an Deutschland interessiert, als an dem, was die Illuminati in Neuseeland oder Guatemala durchexerzieren.

Der Inhalt des ersten, wie auch des zweiten Buches, ist weder revolutionär, noch besonders geheimgehalten. Für mich und eine ganze Schar von Leuten war das Weltbild nie anders, doch im Gegensatz zu den meisten Menschen, schauen wir den unangenehmen Dingen in die Augen. Und sobald man diesen Dingen in die Augen schaut, kann man nicht mehr so weiterleben wie vorher. Irgendwann ist das persönliche Maß voll und man kann seinen Mund nicht mehr halten. Man muß sich verändern und man will sich auch verändern, da man wieder fähig sein möchte, sich ehrlich in die Augen zu sehen. Auch ich wollte mich anfangs nicht verändern, obwohl ich bereits erkannt hatte, wohin der Hase läuft. Ich hatte es bewußt verdrängt, da es mir unangenehm war. Ich wollte zwar alle Geheimnisse der Welt erfahren, aber trotzdem so weiterleben, wie zuvor. Also hat mich das Leben, mein Freund, "liebevoll" durch Autounfälle, Nahtoderlebnisse, Koma, Krankheit, finanzielle Not... darauf hingewiesen, daß es endlich Zeit wird, meine vier Buchstaben hochzubekommen und endlich anzufangen, mein Erbe anzutreten. Nämlich das, wozu ich auf diesen Planeten und in diesen Körper gekommen bin. Nicht nur "da" zu sein und eine gute Zeit gehabt zu haben (also dem Leben etwas abzugewinnen, etwas zu nehmen), sondern das Leben mit meiner Anwesenheit zu bereichern, dem Leben etwas zu geben (ein sog. Austausch). Auch mache ich heute eigentlich nichts anderes, als ich vorher gemacht hatte, doch mache ich es heute BEWUSSTER. All die guten Ratschläge, die ich auch am Ende von "Geheimgesellschaften I" von mir gegeben hatte, wußte ich schon immer, doch hatte ich mich lange Zeit damit begnügt, es anderen Menschen zu erzählen. Ich hatte es selbst nicht "gelebt". Man hatte mich daher auch sehr deutlich an meinen Früchten erkannt.

Also mußte oder durfte auch ich Dinge loslassen, an denen ich gerne festgehalten hätte - Partnerschaft, alte Eßgewohnheiten, Drogen- und Alkoholkonsum, Schuldverteilung... - eben ein altes Weltbild. Und das Schönste an der Sache war, daß ich in allen Fällen, nachdem ich losgelassen hatte, etwas Besseres bekommen habe, als ich vorher hatte - und es war vor allem ehrlich! Und dieser Prozeß ist noch lange nicht abgeschloßen. Zum Glück! Mein Leben würde ja sonst ziemlich langweilig werden.

Wie ich den Fragen, die mir bisher gestellt worden sind, entnehmen konnte, sind ein großer Teil der Leser daran interessiert zu erfahren, wo ich in meinen jungen Jahren all die Erfahrungen hernehme, die ich hier als Ausgleich zu den "destruktiven" Themen präsentiere. Das kommt wahrscheinlich mit daher, daß ich einfach etwas schneller lebe als andere! Was ich schreibe, schreibe ich nicht aus meinem Kopf, sondern aus meinen eigenen Erfahrungen und ich hoffe, Sie spüren das auch. Ich lebte bisher ein sehr heftiges Leben. Ich habe mehrere Berufe erlernt (hauptsächlich praktische) und auch in vielen weiteren Tätigkeiten in verschiedenen Ländern dieser Welt gearbeitet. Meine gesamte Jugend über war ich Punk-Rocker und habe alles, was man nicht tun "darf" bis zum Exzeß ausgelebt. Und das zu einer Zeit, als es noch nicht "Mode" war, die Haare bunt zu färben, sich zu tätowieren und Ringe im Gesicht zu tragen. Ich bin u.a. von verschiedenen Schwarzmagiern benutzt worden (aufgrund meiner Medialität und Verbindung zu gewissen Kräften) und habe auch mit Drogen magisch gearbeitet. Ich habe mich beispielsweise durch "Lösungs-Mittel" aus meinem Körper herausgedrückt, heraus-"gelöst", habe mich mit meinem Astralkörper an verschiedene Orte begeben und habe zum Teil Menschen oder geheime Treffen irgendwelcher Regierungsleute beschattet (freiwillig lassen unsere Politiker ja sowieso nichts raus, also muß das Volk eigene Wege finden, wie es an die Informationen herankommt, die hinter verschlossenen Türen ausgetauscht werden). Ich hatte also durch Drogen Astralreisen erzwungen, die zwar etwas abenteuerlicher waren, als das langweilige Leben in unserer dritten Dimension, doch waren mir diese Astralreisen zu jener Zeit noch nicht zugestanden. Daher habe ich auch für meine vorzeitige "Selbsthilfe" bezahlen dürfen, bzw. bin in die Ordnung zurückgewiesen worden. Nachträglich war alles sehr lehrreich und hundertprozentig konstruktiv. Ich möchte keine dieser Erfahrungen missen, denn heute kann ich durch meine eigenen Erfahrungen Menschen helfen, die in Situationen festhängen, an die ich

mich auch einmal gebunden habe. Und man erkennt allmählich, daß man einer Person, die etwas selber erlebt hat, eher glaubt, als irgenwelchen "Leuten vom Fach", die in der Universität schlaue Bücher gelesen haben und in einem weißen Kittelchen vor einem sitzen. Es war einfach immer schon mein Anliegen, die Dinge selber zu erfahren und nicht nur die Bücher anderer Leute zu lesen. Wenn mir heute jemand mit dem Tode drohen würde, würde ich ihn lächelnd umarmen, da der Tod einer meiner besten Freunde ist. Ich hatte bereits mehrere Male in diesem Leben das Vergnügen (meistens durch Autounfälle), mit diesem nähere Bekanntschaft zu machen und hatte Einsicht in das was "danach" kommt. Ich glaube daher zu wissen, wovon ich rede.

Es mag womöglich auch in Ihrem Interesse liegen, zu erfahren, daß ich die Originalform des ersten Skripts, welches zu Anfang hauptsächlich aus meinen eigenen Erkenntnissen bestand, umgeändert und nachher durch Textauszüge anderer Autoren ergänzt habe, um es dem kritischen Leser einfacher zu machen, diese Informationen annehmen zu können. Ich stieß nämlich überall auf das gleiche Phänomen, daß vor allem ein großer Teil der älteren Generation große Schwierigkeiten hat, Erfahrungen oder Erkenntnisse von Jüngeren anzunehmen. Es ist eigentlich schade, daß die Menschen bereits so festgefahren sind. Durch Rückerinnerungen an andere Inkarnationen kenne ich jedoch den Idealzustand in Bezug auf Erziehung und dieser ist interessanterweise genau andersherum, als es im Augenblick auf der Erde praktiziert wird: die Erwachsenen lernen von den Kindern, denn die Kinder kommen ja gerade erst aus der geistigen Welt, aus dem Jenseits oder dem Himmel, wie die Christen zu sagen pflegen und wissen daher noch genau wie es da zugeht. Ist es da ein Wunder, daß die Kinder dieser Welt immer spielen wollen und lachen? Natürlich nicht, sie kennen ja aus der Geistwelt nichts anderes und leben das, was sie kennen. Alle Kinder aller Völker sind so! Und je älter die Erdlinge werden, desto weniger lachen und spielen sie - die unabänderliche Folge davon: Altern und schlußendlich der Tod! Prüfen Sie für sich selbst, ob dies nur eine Behauptung ist oder ob diese Aussage in der Natur bzw. im Leben Bestätigung findet. Ich selbst kenne verschiedene Gruppierungen, die es schon vor langer Zeit gewählt hatten, sich an verborgene Orte auf der Erde zurückzuziehen, um dort solche Prinzipien ungestört leben zu können und dadurch den unbewußt lebenden Konsummenschen inzwi-

schen in ihrer seelisch-geistigen Entwicklung um Jahrhunderte voraus sind.

Wie gesagt haben manche Leser nach dem Lesen von "Geheimgesellschaften I" behauptet, es sei nur eine Zusammenfassung anderer Quellen. Im Grunde genommen richtig, aber ich mußte wegen IHNEN so vorgehen, da mir sonst so gut wie niemand abgenommen hätte, was ich zu sagen habe. Hätte ich diese Informationen ohne irgendwelche nachprüfbare Quellen präsentiert, wie in der Originalform geschrieben, womöglich mit der Bemerkung, die Infos durch Kontakte mit Außerirdischen, Innerirdischen oder vielleicht sogar von meinem höheren Selbst - also aus mir selbst heraus - empfangen zu haben, versehen mit meiner damaligen Altersangabe von 26 Jahren, hätten die meisten mein Buch nach einem kurzen Blick wieder geschlossen. In allen Fällen aller angeschnittenen Themen hatte ich zuerst ein persönliches Erlebnis gehabt oder eine Person aus dem jeweiligen Geschehen getroffen und dann erst habe ich evtl. ein Buch gefunden, welches mir im Nachhinein bestätigte, daß ich mit meiner Meinung nicht allein stehe.

Hätte ich dagegen mein Alter mit 50 Jahren angegeben, hätten die meisten gesagt: *"Ah, ja, er hat ja auch lange dafür recherchiert, das muß ein gutes Buch sein"*. Soll ich Ihnen etwas verraten? Ich habe ehrlich gesagt so gut wie überhaupt nicht recherchiert. Diese Informationen sind überall zu finden, man muß nur seine Augen richtig aufmachen und aufmerksam "wahr-nehmen".

Auch wollte ich Ihnen an dieser Stelle eigentlich verraten, wie lange ich wirklich für das Schreiben dieser beiden Bücher gebraucht habe, doch haben die Lektoren gemeint, es wäre besser, dies nicht zu tun, da ich sonst evtl. für manchen Leser als "unglaubwürdig" erscheinen könnte, mit der Bemerkung: *"In dieser Zeit kann man kein Buch schreiben, schon gar nicht eines mit so einem Inhalt - da muß etwas faul an der Sache sein."*

Tja, da wird es in Zukunft wohl noch eine ganze Menge Überraschungen geben!

Bei mir ist es zumindest so, egal wo ich hingehe, egal was ich tue, ich finde überall diese Fakten, vor allem zwischen den Zeilen. Eine kleine Unterstützung dieser Aussage von prominenter Seite:

"Fast alle Menschen stolpern irgendwann einmal in ihrem Leben über die Wahrheit. Die meisten springen schnell wieder auf, klopfen sich den Staub ab und eilen ihren Geschäften nach, als ob nichts geschehen sei."

Winston Churchill

Der einzige Faktor, der den Uninteressierten, bzw. Unwissenden und den Wissenden unterscheidet, ist der, daß der Wissende nicht weitergeeilt ist, sondern gesammelt hat, worüber er gestolpert war. Daher könnte ich als eine Art "roten Faden" in meinem Leben nennen, daß überall wohin ich gerate, die Wahrheit auf den Tisch kommt. Lügen werden hundertprozentig aufgedeckt. Doch muß ich nichts von meiner Seite her tun, sondern die Leute "verplappern" sich von selbst oder fangen an, Dinge zu erzählen, die sie sonst nicht erzählen würden.

Diejenigen unter ihnen, die evtl. Schwierigkeiten haben, Weisheiten von jüngeren Menschen anzunehmen, werden wohl in Zukunft eine schwere Zeit haben! Das Schiff, das die ältere Generation gesteuert hat, ist am kentern. Die Regel, daß die Alten den Jungen etwas lehren, ändert sich jetzt (Teil des Übergangs in das Wassermann-Zeitalter). In diese Welt inkarnieren jetzt Kinder, die die Alten lehren werden, was sie bisher nicht lernen wollten. Für diese Welt ist ein "Goldenes Zeitalter" vorausgesagt und wir sind diese Kinder, die es einläuten. Wir sind alte Seelen, die lange zugeschaut haben, was hier verbockt wurde. Wir haben unsere Aufgabe, unser Erbe angetreten und lassen uns nicht mehr davon abhalten. Wir sind die Kinder, die "anders" sind. Wir sind die "Unbestechlichen" und kein Geld der Welt, keine noch so faszinierenden Einweihungsriten, noch irgend eine Macht der Welt kann uns reizen oder daran hindern, zu tun, was zu tun ist. Auch die Tempelritter und das Dritte Reich haben vorausgesagt, daß wir geboren werden. Doch wir sind keine Helden, wir tragen keine Waffen, wir töten keine Menschen und schon gar keine Tiere! Wir werden der Welt zeigen, wie man liebt. Wir sind "peaceful warriors", friedvolle Krieger, die niemanden verletzen, sondern Heil bringen. Unsere Aufgabe ist es, das Leben auf diesem Planeten durch unsere Anwesenheit und unser Tun zu bereichern. Wir verbünden und vereinen. Wir schlichten und bringen Frieden. Doch auch die Wahrheit. Und die Wahrheit spaltet die Spreu vom Weizen. (Beobachten Sie die Reaktionen auf "Geheimgesellschaften I" in ihrem Umkreis und Sie wissen was ich meine). Die einen rea-

gieren auf die Wahrheit aggressiv, da sie sich verändern müßten (neues Weltbild), die anderen werden friedvoll, da sie endlich verstehen oder Bestätigung für das bekommen, was sie schon immer dachten oder fühlten.

Wer nicht lieben und vergeben kann, wird voraussichtlich das Jahr 2012 nicht überleben und wir werden keine Rücksicht auf diese Menschen nehmen können. Eine neue Menschheit ist in der Entstehung, die die Vielfalt des Lebens respektiert, schätzt und jedes Wesen (Menschen, schwarz, weiß, gelb oder rot, Tiere, Pflanzen und Kristalle) als eine Ausdrucksform der Schöpfung sieht. Uns interessiert keine Hautfarbe, Sprache oder Besitz. Wir können Dinge sehen, die anderen Augen verschlossen sind und sehen so auch die Liebe und Vollkommenheit in jedem Menschen. Daher haben wir auch Spaß, Freude und Harmonie im Leben. Wir passen nicht in die alten Systeme, da wir die Meister unserer eigenen Schicksale sind und Rückerinnerungen haben. Wir brauchen niemanden, der uns sagt, wie und wo wir zu wohnen, wann wir zur Arbeit zu gehen haben, was wir anziehen sollen, was "in" und was "out" ist,...

Wir haben unsere eigene Architektur (u.a. nach der "Heiligen Geometrie" gebaut, z.B. Pyramiden, Domhäuser), unseren eigenen Umgang mit sog. "Krankheiten", unsere eigene Mode, bzw. Sinn für Schönheit, unsere eigene Form der Ernährung, unsere eigene Form der Technologie (innerlich, wie äußerlich) **und wir werden diese Konzepte auf dieser Welt durchführen.** Uns interessiert nicht, was die Tradition irgend eines Landes ist. Tja, und da wir auf der Erde augenblicklich Traditionen haben, die weder zeitgerecht, noch gesund oder bereichernd sind, werden diese verschwinden (zum Beispiel die zeitgenössische deutsche Architektur, häßlich, weder nach der "Heiligen Geometrie", noch nach dem goldenen Schnitt gebaut, auch in der Ausrichtung entgegen dem Erdmagnetismus, also nicht gemäß den uns vorgezeigten Naturgesetzen (disharmonisch) und daher krank und krankmachend - hier können wir beispielsweise von den Freimaurern eine ganze Menge lernen!).

Die hierarchischen Systeme werden brechen, weil die Basis nicht solide ist - nämlich nicht ehrlich. Wir Kinder des neuen Zeitalters lassen uns nicht mehr führen, wir führen selbst.

Wir wollen keine Gedankenonanie mehr, sondern Liebe! Nichts weiter. Und da die meisten der jetzigen Erdenbewohner nicht in der Lage waren, diese sich selbst, ihren Mitmenschen und diesem Planeten zu

geben, werden wir es tun. Doch man darf uns dabei nicht im Wege stehen, denn es muß und wird schnell gehen. Wir sind die Kinder, vor denen die Illuminati Angst haben. Warum? Weil wir auf deren Spiel nicht abfahren. Weil wir das haben, was diese mit Ritualen und Maschinen zu erzwingen versuchen - MACHT! Wir sind uns bewußt und haben die Macht unserer Gedanken, der Gefühle und vor allem die Macht der liebevollen geistigen Welt mit uns.

Wir brauchen keine Hierarchie mehr - weder weiße noch schwarze Bruderschaften! Die Illuminati haben Angst vor der Liebe. Denn wie Jesus oder Buddha gesagt haben, soll man seinen Feind lieben. Und damit können diese Leute nicht umgehen. Denn seinen Feind zu lieben ist wirkliche MACHT, nicht jemanden durch Angst zu kontrollieren.

Wir haben die Revolution bereits begonnen, doch es ist keine politische Revolution, sondern eine innere, spirituelle Revolution. Wir werden niemanden schlagen und keine Waffen in die Hand nehmen. Unsere Waffen sind unsere Gedanken und Gefühle. Doch kämpfen wir nicht **gegen** irgend jemanden, sondern **für** alle. Wir werden die Frequenz des Planeten durch unser tägliches Tun soweit erhöhen, daß es den Illuminati einfach nicht mehr möglich sein wird, weiter zu existieren. So wie man einer Krebszelle durch das Zuführen von Basen (also Beseitigung des Säureüberschusses) den Nährboden nimmt, durch den sie existieren kann.

Mit dem, was ich Ihnen durch diese Zeilen aufzeige, möchte ich Sie zum einen darauf vorbereiten, daß Sie, wenn es soweit ist und auf der Erde der große Kladderadatsch (das "große Abräumen") beginnt, nicht mit großen Augen dastehen und sich wundern, was hier geschieht, sondern mit ihrem ruhigen Wesen, verschärftem Intellekt und erweckter Intuition die Situation sofort erfassen können und wissen, was Sie zu tun haben. Und zum anderen sich nicht als Opfer der in diesen Büchern beschriebenen Personen und Wesenheiten und ihrer Pläne zu sehen, sondern ein Meister ihres eigenen Schicksals zu werden. Wenn alles klappt, werden Sie nicht nur Herr Ihrer eigenen Lage sein, sondern genügend Bewußtsein, Ruhe, Disziplin und Macht haben, auf die beschriebenen Personen einzuwirken - die Illuminati zu verändern!

Es geht um die "MEISTERSCHAFT"!

Und es ist wichtig, daß jeder Einzelne über diese Dinge Bescheid weiß, auch wenn der eine oder andere glauben mag, daß er als "armes

kleines Würstchen" nichts verändern kann. Die Geschehnisse dieser beiden Bücher haben nichts mit Glauben zu tun, sondern mit dem Erfassen von Tatsachen, die stattfinden, ohne daß man Lieschen Müller durch die Bild-Zeitung darüber aufklärt. Und ich kann Ihnen aus Erfahrung sagen: "*You can make a difference*" - Sie können einen Unterschied machen! Sie können etwas verändern. Sie werden anders denken, anders fühlen. Sie können "sich" verändern und damit setzen Sie die Grundlage für Ihre zukünftige Realität. Jesus, Buddha oder Gandhi waren auch nur Einzelpersonen, die viel verändert haben. Auch die Illuminati sind Menschen wie Sie und ich, Menschen, die auf die Toilette müssen, die genauso essen und trinken. Auch sind deren Gedanken oder Gefühle nicht stärker als die von Lieschen Müller. Sie sind nur klarer auf ein angestrebtes Ziel hin ausgerichtet, da die Illuminati, im Gegensatz zum uninteressierten Bürger, genau wissen was sie wollen.

Deshalb ist es so enorm wichtig, daß wir in Erfahrung bringen, was auf diesem Planeten gespielt wird, damit wir für uns entscheiden und darauf ausrichten können, WAS WIR wollen!

Auch in diesem Vorwort kann ich Ihnen nur zur Seite stehen, wenn ich Ihnen rate, einfach offen zu sein, nicht nur mit dem Verstand zu urteilen, sondern Ihre innere Stimme, Ihre Intuition entscheiden zu lassen. Beobachten Sie während des Lesens, was mit Ihnen geschieht, gefühlsmäßig, Ihre Träume, Ihr Verhalten usw.

Kommen Ihnen diese Informationen irgendwie bekannt vor, obwohl Sie noch nie etwas darüber gehört hatten?

Fühlen Sie irgendeine Verbindung zu derartigen Ereignissen?

Beobachten Sie nachträglich, wie Sie in den Besitz dieses Buches gekommen sind. Wie waren die Umstände?

Und beobachten Sie das Resultat, nachdem Sie das Buch fertiggelesen haben. Seien Sie aufmerksam ob Sie nicht rein "zufällig" ein paar Tage später jemanden treffen, der auch dieses Buch gelesen hat oder Sie ganz unabhängig davon auf dieses Thema anspricht. Ich an Ihrer Stelle würde den Wahrheitsgehalt dieses Buches nicht an dem bemessen, was Ihnen Ihr Verstand sagt oder irgendwelche "Fachleute" oder sogar die Medien, die evtl. beauftragt worden sind, mich öffentlich zu zerreißen, sondern daran, wie sich Ihr Umfeld oder Ihre Umgebung verändert. Kurz gesagt, wie sich die Umstände in Ihrem Leben verändern oder nicht verändern. Das heißt, sollte das Thema nun verstärkt

in Ihr Leben kommen, können Sie davon ausgehen, daß Sie etwas damit zu tun haben und daß auch zumindest ein gewisser Wahrheitsgehalt vorhanden ist.

Hierzu vielleicht ein kleines Beispiel, wie ich selbst als Spiritualist bzw. Okkultist pflege, mit solchen Informationen umzugehen. Zu allererst muß ich einmal erklären, was ein Okkultist überhaupt ist. "Okkult" ist Latein und heißt übersetzt "verborgen". Folglich ist ein Okkultist ein Mensch, der mit Verborgenem und im Verborgenen arbeitet. Mehr nicht. Keine Schwarze Magie, keine Blutmessen, kein Sado Maso, kein Satanismus, auch trägt ein Okkultist keine bestimmten Farben oder Kleider... Das würde manchen so gerne passen. Dies sind alles Dinge, die von Unwissenden, Verängstigten oder Böswilligen in diesen Begriff hineininterpretiert worden sind. Freilich gibt es auch Leute, die Tiere abstechen, seltsame Gewänder tragen und Sprüche murmeln und sich dann als Okkultisten bezeichnen. Da kann ich aber nur müde lächeln. Solche Exaltriker wird es immer geben. Wir wollen uns aber von diesen nicht beeinflussen oder gar verwirren lassen, sondern der Wahrheit auf den Grund gehen.

Der klassische Okkultist ist daher also ein "Meister" des Verborgenen. Es ist seine Welt (die er meistert) und was anderen verborgen bleibt, ist ihm leicht zugänglich, da er viele Gesetzmäßigkeiten des Lebens kennt, ihnen nicht mehr unterlegen ist (wie vielleicht ein "Gläubiger") und mit ihnen täglich arbeitet. Wiederum unterteilt sich der Begriff des Okkultismus in den der ESOTERIK (griech.: im Innern) und den der EXOTERIK (griech.: im Äußeren). Somit beschäftigt sich der Okkultist mit Dingen, die in seinem Inneren, wie auch in der Außenwelt verborgen sind. Beispiele für den **esoterischen Okkultismus** wären: die Kraft der Gedanken, der Gefühle, das Wahrnehmen der inneren Führung, das Arbeiten mit der Intuition, auch Meditation, Geistheilung, Träume, Wünsche, doch auch der Verstand und der Wille.

Der **exoterische Okkultismus** wäre die Beschäftigung mit den Dingen, die uns in der Außenwelt verborgen sind: die Gesetze des Lebens und der Natur, die Heilkraft von Pflanzen, Kristallen, doch auch Verborgenes in Politik, Religion, Wirtschaft, Erfindungen, Bedeutung von Symbolen...

Dinge, die zum einen einfach verborgen sind und zum anderen, die ganz gezielt verborgen bleiben sollen!

Unter diesen Voraussetzungen gehe ich persönlich folgendermaßen vor: Zuerst höre ich mir einmal neutral und urteilsfrei an, was die erzählende Person zu sagen hat. Egal wie "abgefahren" manches auch klingen mag. Beispielsweise das Thema "Zeitreisen".

Ein Thema, das ja bisher nur belächelt wird, sobald man es anspricht. Es wurde zwar von den größten "Genies" bereits mathematisch bewiesen, daß Zeitreisen, wie auch die Existenz von Parallelwelten, möglich sind, doch anscheinend glauben die sogenannten "Wissen-Schaftler" selber nicht an das, was sie bereits berechnet und selbst bewiesen haben!!! (Die Namensliste der am Philadelphia-Experiment beteiligten "Genies" spricht für sich: Dr. John von Neumann, Nikola Tesla, Albert Einstein).

Erzählt mir also irgend jemand etwas über ein Thema, mit dem ich im ersten Augenblick nicht so recht weiß, wie ich damit umgehen soll, da es sich meinem momentanen Urteilsvermögen entzieht oder es keinerlei Material darüber gibt, das zu weiteren Recherchen darüber Aufschluß geben könnte, versuche ich das Gesagte so gut wie möglich **nicht** zu beurteilen, sondern lege es in meinem Gehirn beiseite. Ich sage mir: "*Wenn dieses Thema für mich wichtig ist, dann wird es nach dem Gesetz der Resonanz wieder auf mich zurückkommen, ohne daß ich danach zu recherchieren habe.*" (Natürlich geht im ersten Moment eines Kontaktes mit einem neuen Thema auch das gewisse "Feeling" mit einher, die sog. Intuition, die einem sofort verrät, ob man damit energetisch verbunden ist oder nicht, doch bin ich immer doppelt vorsichtig.)

Deshalb versuche ich, das Gesagte wieder zu vergessen, da man natürlich auch Dinge in sein Leben zieht, für die man sich einfach nur interessiert hat - also ein "willentlicher" Fall der Resonanz.

Und wenn ich dann erneut, auf den ersten Blick gesehen "rein zufällig", damit konfrontiert werde, versuche ich ein weiteres Mal, dieses Thema beiseite zu legen und erst dann, wenn es zum dritten Mal völlig unabhängig von den beiden ersten Ereignissen, in mein Leben gekommen ist, nehme ich es insoweit ernst, daß ich meine Recherchen daran beginne.

Um bei unserem Beispiel, den Zeitreisen, zu bleiben, möchte ich hier kurz bemerken, daß es mir gelungen war oder besser gesagt "gelungen wurde", innerhalb eines halben Jahres in sechs verschiedenen Ländern, sechs Personen zu begegnen, die alle behaupteten, mehr oder weniger persönlich am "Philadelphia-Experiment" beteiligt gewesen zu

sein. Beim "Philadelphia-Experiment" (eigentlich: "Rainbow-Projekt") war unter Leitung von Nikola Tesla das Kriegsschiff USS Eldridge am 12. August 1943 im Hafen von Philadelphia während eines Versuchs, dieses Schiff für feindliches Radar "unsichtbar" zu machen, komplett verschwunden. Es war, wie sich später herausstellte, durch einen Energievortex, der durch die Arbeit mit entgegengesetzt rotierenden elektromagnetischen Feldern entstanden war, in der Zeit versetzt worden. Nun traf ich Personen, die behaupteten, an diesem Projekt beteiligt gewesen zu sein. Menschen, die es fast alle vorgezogen hatten, sich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen (einer lebt im tiefsten Dschungel Neuseelands, ein anderer seit 10 Jahren auf seiner Yacht und durchkreuzt die Weltmeere, der Nächste hatte einen "Health Food Store" in einer kleinen Stadt im Süden der Südinsel Neuseelands, einen traf ich auf einer UFO-Konferenz in Phoenix, Arizona, einen in den kanadischen Rocky Mountains, und einen in Hollywood). Und eigentlich wollte ich nur mit meinem Rucksack die Welt bereisen. Ich konnte also beim besten Willen nicht mehr von einem, in der westlichen Welt so gerne verwendeten Wort "Zufall", sprechen. Doch das Erstaunlichste daran war, daß mir diese Personen alle so bekannt vorkamen. So, als hätte ich sie alle schon einmal gekannt, mit ihnen Dinge erlebt, zusammen gearbeitet... Und wenn Sie die Geschichte Preston Nichols`, dem Autor des Buches "Das Montauk Projekt" am Ende dieses Buches kennengelernt haben, der als technischer Leiter des größten Zeitreisenprojektes der USA angestellt war und später hirngewaschen wurde, wird Ihnen wahrscheinlich Vieles verständlicher werden. Er begann sich zuerst zu wundern, warum ihn viele Leute mit seinem Namen ansprachen, Leute, die er nie zuvor gesehen hatte, sich ihm gegenüber wie seine besten Freunde verhielten und behaupteten, mit ihm jahrelang an diesem Projekt zusammengearbeitet zu haben. Doch er selbst konnte sich wegen seiner Gehirnwäsche nicht daran erinnern. Schließlich begann er dann, nachdem ihm Photos gezeigt und Berichte vorgelegt worden waren und er in den Besitz von beim Montauk Experiment verwendeten Maschinen gekommen war, sich wieder daran zu erinnern und hat heute fast hundert Prozent seines Bewußtseins darüber zurück.

So ähnlich ging es mir auch, bzw. geht es mir immer noch. Ich wunderte mich zuerst, was ich als inzwischen 28-jähriger für seltsame Menschen treffe: Geheimdienstler, Vril-Leute, Heiler, Schwarz- und Weißmagier, Reichsdeutsche, Zeitreisende, Erfinder, Terroristen, Ge-

neräle, CIA- Mitglieder, Banker, Multimillionäre, Börsenmakler und letztlich auch andere Wesen (das Ganze hatte nicht erst vor kurzem angefangen, sondern sich seit frühster Kindheit vollzogen). Doch nie mußte ich etwas dafür tun, eher das Gegenteil, diese Menschen hatten in ALLEN Fällen MICH angesprochen. Die meisten sagten im Nachhinein, daß sie mich ansprechen mußten, da sie mich von irgendwoher kannten. Stellen Sie sich das mal bildlich vor. Da steht ein junger Typ, ganz in Schwarz gekleidet mit Pferdeschwanz in einem fremden Land und wird von einem General aus dem Weißen Haus oder einem Vorsitzenden einer weltbekannten Bank angesprochen, zum Essen eingeladen, und ihm wird dann verraten, daß ihm etwas gegeben werden muß, da man sich aus der "Vergangenheit" kenne. Ist doch ziemlich abgefahren, oder? Also fragte ich mich irgendwann, was das alles mit mir zu tun hat. Sicherlich habe ich mich auch zu irgendeiner Zeit gefragt (und nicht nur einmal), ob ich nicht selbst einfach total bescheuert bin und in die Klappsmühle gehöre. Aber ich weiß, was ich mit eigenen Augen gesehen habe, zum Teil auch unter Zeugen, und zusätzlich können nicht -zig Leute, wie Generäle aus dem "Weißen Haus", NATO-Leute, mit denen ich zusammenarbeite oder wie schon erwähnt gestandene Milliardäre alle bescheuert sein. Auch bin ich niemand, der irgendwo auf der Straße herumhängt (zumindest nicht mehr), sondern ich habe mich mit meinem evtl. seltsamen Denken sehr erfolgreich in der dritten Dimension durchgesetzt. Ich besitze heute meine eigenen Unternehmen, verdiene genug Geld für die Butter aufs Brot... Also das dreidimensionale Spiel der "Normalen" kann ich auch spielen. Wie auch immer. Spätestens nach meinen persönlichen Sichtungen von UFOs, die "zufälligerweise" immer gerade dann auftauchten, wenn ich aufhören wollte, mich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, konnte ich diese Dinge nicht mehr als einfaches Interesse beiseitelegen. Ich mußte dann schließlich selbst entdecken, daß ich persönlich in all diese Dinge verwickelt war und nun, nach dem Gesetz der Resonanz, es erneut bin. Da ich ja all diese Dinge und auch die Leute alle schon kannte und diese Erlebnisse in meinem "Magnetfeld" gespeichert habe, konnte ich gar nicht anders, als die gleichen Leute und die dazugehörenden Projekte nach dem Gesetz der Resonanz, wieder in mein Leben zu ziehen. Es dauerte nur eben eine Weile, bis ich mir dessen bewußt wurde, bzw. bewußt werden wollte. Und ich verspreche ihnen, daß es einigen unter den Lesern genauso gehen wird und auch schon so geht. Es haben sich bereits eine ganze Reihe an Personen durch mein Buch gefunden, die

an aufgeführten Projekten und Ereignissen persönlich beteiligt waren, und die es, trotz der Verwendung eines Pseudonyms, geschafft haben, mich persönlich kennenzulernen. Unter anderem auch unsere "Freunde" - die Illuminati.

Mehr möchte ich Ihnen jedoch an dieser Stelle noch nicht über meine persönliche Vergangenheit verraten (mehr dazu im Kapitel über das Montauk-Projekt).

Wie dem auch sei: wie schon erwähnt, liste ich die folgenden Berichte nicht auf, um Ihnen oder sonst irgend jemandem Angst einzujagen, sondern um einfach aufzuzeigen, was ohnehin schon passiert.

Würde ich diese Sachen nicht veröffentlichen, würden die meisten in zehn Jahren fragen: "*Und warum hat uns nie jemand etwas darüber gesagt, vielleicht hätten wir dann noch etwas dagegen tun können?*"

Nun, ich bin nur eine, aus einer ganzen Reihe von Personen, die die Aufgabe übernommen haben, über solche Vorgänge Bericht zu erstatten. (Wie man z.B. der Bücherliste der "Vertraulichen Mitteilungen" entnehmen kann, erscheinen gerade immer mehr Bücher mit ähnlichen Themen auf dem deutschen Buchmarkt, die auf solche Machenschaften aufmerksam machen und somit die von mir gemachten Aussagen untermauern und gleichzeitig auch die Aufmerksamkeit von meiner Person abwenden). Und wiederum bin ich nicht der einzige meines Alters, der speziell über die Illuminati berichtet. Mein lieber Freund Ananda aus Norwegen ist augenblicklich 25 Jahre alt, hat zwei dicke Wälzer über die Illuminati, Bilderberger und Konsorten in Bezug auf verschiedene außerirdische Rassen geschrieben und hält weltweit Vorträge über diverse Machenschaften. Er lehrt dazu noch eine Technik, wie das menschliche Magnetfeld so aktiviert werden kann, daß es möglich wird, Materie zu verändern. Ein anderer Freund von mir, David Summers aus Australien, ist augenblicklich 30 Jahre alt, hatte in England und Holland ein Jahr lang eine eigene TV-Sendung über die Illuminati, Neue Weltordnung und Freimaurer und hielt bis vor einem halben Jahr weltweit Vorträge über seine Themenbereiche...

Auch Christian Opitz (24) ist ein Paradebeispiel für die veränderte Entwicklung auf der Erde. Er ordnet gerade die Richtlinien für Ernährung und gesunde Lebensweise und beweist unwiderlegbar, daß der Mensch kein Fleischfresser ist, bzw. was die idealste Ernährungsform für den Homo Sapiens ist.

Und ich werde auch am Schluß dieses Buches wieder versuchen, klar zu machen, daß es keinen Grund gibt, Angst oder gar Paranoia zu bekommen, sondern daß alles Teil eines sehr viel größeren kosmischen Planes ist. Doch um diesen überhaupt erkennen zu können, muß jeder Einzelne einfach sein nicht mehr adäquates, zu klein gewordenes Weltbild wegwerfen und mit offenen Augen anfangen, neu "wahr-zu-nehmen".

Aber genug für jetzt. Fangen wir an!

Doch wollen wir erst mit dem leichtem Tobak beginnen, damit Sie schon mal "warmgelaufen" sind, bis es zum richtigen Einsatz kommt!

1. "Jan van Helsing" ist ein Pseudonym. Warum verwenden Sie eines und warum gerade "van Helsing"?

Tja, mit dieser Frage haben Sie gleich zwei Treffer gelandet.

Um sie beantworten zu können, muß ich jedoch ein "kleines" bißchen ausholen. Auch möchte ich diese Gelegenheit hier nutzen, um dem Leser einen noch tieferen Eindruck zu vermitteln, wie ich denke und aus welcher Sicht ich die Welt sehe und mit welchem geistigen "Hintergrund" ich die politischen wie auch magischen Themen behandle.

Unter anderem Jesus, aber auch Viktor Schauberger haben gelehrt, daß man, um die Lebensgesetze erkennen und die "Ordnung des Lebens" verstehen zu können, nur die Natur zu betrachten habe und darin alles wie in einem offenen Buch ersichtlich wäre. Und so ist es auch. Schauen wir in die Natur, so sehen wir, daß das Leben selbstlos ist, daß es bereichernd wirkt, sich ständig entwickelt, fortschreitet und daher niemals stillsteht und auch nicht stillstehen kann (Schwingungsgesetz). Daher ist es auch die Aufgabe des Menschen, nicht "stillzustehen" (geistig), sondern durch seine Anwesenheit, sein "Da-Sein", das Leben zu "bereichern", sich fortzuentwickeln und als Resultat "Herr über die Polarität" zu werden.

Das Leben wäre sozusagen mit einem Spiel zu vergleichen und die Gesetzmäßigkeiten des Lebens wären darin die Spielregeln (Kausalitätsgesetz, Affinitätsgesetz, Resonanzgesetz... siehe letztes Kapitel von "Geheimgesellschaften I"). Der Erfinder des Spiels, die Schöpfung, hat die Macht, da sie die Gesetze geschaffen hat, die das "Leben" zusam-

menhalten, doch gewährt die Schöpfung den Spielern freie Hand, in diesem Spiel nach eigenen Wünschen vorzugehen.

Zur Vereinfachung könnten wir uns ein Fußballfeld vorstellen. Es gibt den Erfinder des Fußballspiels, der auch die Spielregeln vorgegeben hat. Der Erfinder kennt als Einziger den Hintergrund, warum er das Spiel erfunden hat und aus welchem Grund er die Regeln so erschaffen hat, wie wir sie heute kennen. Als Vertreter für die Ordnung, die Gesetze, gilt der Schiedsrichter, der immer neutral ist. Und dann haben wir die Spieler, die Polarität, Gewinner und Verlierer. Die Spieler haben die freie Wahl, ob sie schnell oder langsam spielen, gut oder schlecht, miteinander oder nicht, ob sie vorher viel trainiert haben oder wenig, viele Tore schießen oder nicht - manchmal schießen sie sogar Eigentore.

Jetzt haben wir evtl. eine Mannschaft, die gewonnen hat, die vielleicht so gut ist, daß sie immer gewinnt, vielleicht seit 50 Jahren ungeschlagen Deutscher Meister ist. Und es gibt eine Fan-Gemeinde, die diese Mannschaft seit 50 Jahren anhimmelt und glaubt, daß sie die BESTE sei. Diese Mannschaft mag bezogen auf dieses Spiel sehr mächtig sein, doch wirkliche Macht hat sie noch lange nicht. Da muß es nur einmal richtig regnen und es kann sein, daß das Spiel ausfällt. Allein schon der Neutrale, der Schiedsrichter als Vertreter des Gesetzes, der außerhalb der Emotionen von Gewinn oder Niederlage den Platz wieder verläßt, hat mehr Macht. Der Schiedsrichter ist das Gesetz von Ursache und Wirkung und konfrontiert den Spieler, der gefoult hat, mit der gelben Karte. Manchmal sogar mit der roten, mit dem er den Spieler des Spielfeldes verweisen kann. Auch kann der Spieler, der oft gefoult hat, für mehrere Spiele gesperrt werden.

Doch die absolute Macht hat derjenige, der das Spiel erfunden hat, da er die Gesetze geschaffen hat, die der Schiedsrichter pflichtbewußt vertritt, und er weiß als Einziger, welchen Zweck das Spiel im Nachhinein gehabt haben wird

Die Schöpfung wäre auch mit dem Erfinder eines Computers zu vergleichen. Die Schöpfung weiß als einziger, warum sie den Computer geschaffen hat und warum dieser genau so funktioniert, wie er funktioniert. Der Computer ist die Gesetzmäßigkeit, die Ordnung, die es ermöglicht, daß ein niedergeschriebener Gedanke (Tastatur) durch den Rechner (Gesetzmäßigkeit) zum Drucker kommt, der den Gedanken "Realität" werden läßt, indem er ihn ausdruckt. Egal ob jemand de-

struktiv oder konstruktiv ist, d.h. ob er das Wort "Liebe" oder das Wort "Haß" schreibt, der Computer ist es, der das entsprechende Wort ausdruckt und damit "Realität" werden läßt. Der Computer hat, bzw. IST die Macht - er ist die Gesetzmäßigkeit, die Ordnung, doch der Mensch hat die freie Wahl, was er damit macht, bzw. was er in den Computer eingibt. Er muß nur wissen, daß das, was er eingibt auch hundertprozentig ausgedruckt wird. Wenn man sich aber aus Versehen verschreiben oder einmal nur in Halbgedanken vor sich hingeschrieben haben sollte (unter-bewußt oder bewußt-los), wird es der Computer trotzdem ausdrucken. Dem Computer ist es gleich, ob das durch die Tastatur Eingegebene "bewußt" oder "unbewußt" eingegeben worden ist - er führt es trotzdem aus. So eben auch im Leben. Ist jemand destruktiv oder konstruktiv, egal, es ist immer das Kausalitätsgesetz (Gesetz von Ursache und Wirkung - Saat und Ernte), welches das Selbsterschaffene in Erscheinung bringt. Egal ob jemand schwarze oder weiße Magie betreibt, er benutzt die gleiche Gesetzmäßigkeit, um seine "Magie" reell werden zu lassen.

Daher ist es enorm wichtig, ganz **bewußt** mit seinen Gedanken und Emotionen umzugehen, da diese unweigerlich von dem Großcomputer - dem Leben - zu "UNSERER" Realität werden.

Wichtigster Grundsatz, den wir den Lebensgesetzen daher entnehmen: **"Der Mensch darf nur Leben erhalten oder bereichern, aber kein Leben nehmen".**

Somit unterscheiden wir zwischen zwei Arten von Menschen - die "Opfer-Menschen" (unbewußte Menschen) und die "Meister-Menschen" (bewußte Menschen). Diese Bezeichnung hat nichts mit einer Rasse oder Nation zu tun, sondern jede Rasse oder jedes Land unterteilt sich in Opfermenschen und Meistermenschen - also keine Rasse ist besser oder schlechter als die andere.

Die unbewußten "Opfer-Menschen" sehen sich als Opfer des Lebens, sehen sich getrennt von der Schöpfung und von den anderen Bewohnern dieses Planeten, da sie die Gesetzmäßigkeiten des Lebens nicht verstehen und bereichern das Leben nicht durch ihre Anwesenheit, sondern sie **nehmen** Leben. Das sind Menschen, die andere Menschen töten, die Tiere töten und deren leere Hüllen verzehren. Es sind Menschen, die entweder positiven oder negativen Kräften ausgesetzt sind. Menschen die Besitz ansammeln und festhalten, die Schuld auf andere übertragen, seien es Politiker oder der Chef. Sie sind unzufrieden, da

sie nicht verstehen, was das Leben ist, was sie damit zu tun haben und warum sie überhaupt hier sind. Sie sind in Abhängigkeit von anderen Menschen, dem Arzt, dem Theologen, Drogen, dem Wetter, Arbeitslosengeld, den Umständen... Sie sind nicht "Herr der Lage". Diese Opfermenschen, meistens keine böswilligen Menschen, sondern nur einfach unbewußt und unwissend, verunreinigen mit ihren unbewußten Gedanken die Energie unserer Erde und leben auf Kosten Anderer (von deren Kräften und Energien). Im Geistigen ist es wie in der Materie. Manche Menschen werfen unbewußt ihren Müll aus dem Fenster oder in die Natur und die anderen, die ihren Müll ordentlich entsorgen, leiden unter der Verschmutzung, die durch die Unbewußten verursacht worden ist.

Die "Meistermenschen" hingegen, von denen leider noch zu wenige auf diesem Planeten herumwandeln, "bereichern" bewußt das Leben durch ihre Anwesenheit - sie sind helfend, fair, gerecht, freundlich, zuvorkommend, souverän, stehen sozusagen "über den Dingen", also eher neutral. Sog. Vermittler, die durch Liebe, Reife und Wissen verbinden, einen Streit schlichten und vor allem Leben niemals nehmen. Also Menschen, die sich bewußt sind über die Kraft ihrer Gedanken, Vorstellungen und Taten und dementsprechend auch handeln. Grundtendenz dieser Menschen ist es, Leben zu erhalten!

Die "Opfermenschen" sehen sich also als Opfer der Lebensumstände, sind in der Materie gefangen, den Naturgesetzen unterlegen, kämpfen gegen irgend jemanden, einen Satan oder sonst irgend einen Schwachsinn, da sie sich in der Natur, wie auch im Leben, nicht auskennen. Sie haben Angst vor dem Tod, da sie nicht wissen was der Tod ist und was danach kommen wird. Eine Folge von Unaufmerksamkeit im Leben und dadurch fehlendes Wissen über Zusammenhänge.

Der "Meistermensch" dagegen, der mit offenen Augen in die Natur schaut, sieht, wie die polaren Kräfte wirken, daß es kein Gut oder Böse gibt, sondern nur ein Zusammenwirken der polaren Kräfte und weiß, wie er diese Kräfte konstruktiv für sich und andere einsetzen kann.

Nochmals ganz deutlich gesagt, die Opfermenschen sind Opfer der Kräfte, Opfer des Lebens. Die Meistermenschen, sind Meister der Kräfte und meistern so das Leben.

Ein kleines Beispiel für so eine "Meisterung" bietet uns die Forelle. Da die Natur durch Strudel Lebensenergie, "Äther" oder "Vril"-Energie spiralförmig in das Wasser einbündelt und dazu entgegengesetzt dre-

hende Vortexia (spiralförmige Energiestrudel) benutzt, finden wir hier ein Beispiel in der Natur, wo die Gravitation aufgehoben wird. Der äußere Strudel zieht zum Fuße des Strudels, der Innere zieht nach oben. Wie auch bei einem Hurrikan, das gleiche Prinzip. Der Hurrikan zieht Dinge, die am Boden stehen gegen das Gesetz der Gravitation nach oben. Ist das Objekt jedoch im Zentrum des Hurrikan, im "Auge", dem neutralen Ort, ist es absolut schwerelos und schwebt ruhig ohne sich zu drehen in der Luft. So ist es auch mit den Strudeln im Wasser. Die Forelle weiß das und nutzt diese Strudel als sog. Katapulte, indem sie einfach an das untere Ende eines Strudels schwimmt und sich durch die Sogkraft des inneren Strudels nach oben reißen läßt. So wird sie, ohne nur einen einzigen Flossenschlag getan zu haben, mehrere Meter gegen den Strom nach oben geschnellt.

Viktor Schauberger hatte dieses "Phänomen" der Forelle lange studiert und im Dritten Reich die gleiche Technik für seinen Flugkreisel verwendet, mit dem er ebenfalls durch entgegengesetzt rotierende Energiefelder die Schwerkraft aufgehoben hatte. Der Pilot sitzt im neutralen Zentrum, im "Auge" der Scheibe, und ist von den wirkenden Kräften völlig unabhängig. Kein Wunder, sondern reine Beobachtung der Naturgesetze.

So, wenn man dieses verstanden hat, wird klar, daß es weder mein Anliegen ist, "weiße" noch "schwarze" Magie zu betreiben oder politisch "rechts" oder "links" zu stehen, sondern mit der Macht - der Gesetzmäßigkeit - EINS zu sein, die ein Vorhandensein von "positiv" oder "negativ" überhaupt erst einmal ermöglicht hat! Mit der Kraft, die den Computer gebaut hat, sprich, das Leben erschaffen hat. Noch deutlicher: egal welche politische Seite man einnimmt, man verwendet immer die gleichen Gesetze. Der politisch "rechts" wie auch der politische "links" denkende Mensch sind beide dem Gravitationsgesetz, dem Kausalitätsgesetz, dem Resonanzgesetz, dem Fallgesetz... ausgesetzt. Im Beispiel des Hurrikans sind die "negativen" und "positiven" Kräfte die "schiebenden" und "ziehenden". Doch das Zentrum ist neutral, außerhalb der Polarität. Deshalb erscheint es mir als einzige logische Schlußfolgerung, daß man sich mit der Kraft verbünden sollte, die das Gesetz der Ursache und Wirkung ist, bzw. es erschaffen hat. Weder "positiv" noch "negativ".

Wenn man dies anhand eines Symbols erklären möchte, bietet sich hierfür das Yin und Yang-Zeichen an. Man sieht den weißen Teil, der einen schwarzen Punkt beinhält und den schwarzen Teil, der einen weißen Punkt beinhält, alles eingeschlossen in einen Kreis. Das bedeutet, daß alles Dunkle auch eine lichte Seite hat, bzw. alles Lichte auch seine Schattenseite. Man sieht die zwei polaren Kräfte. Doch wo ist hier die MACHT verborgen? Die Macht hat der Kreis, vom Taoisten als "Schöpfung" interpretiert, der die polaren Kräfte zusammenhält. Würde der Kreis nicht existieren, der die polaren Kräfte Weiß und Schwarz in der Ordnung hält, würden diese zerfallen, bzw. sich bei der ersten Bewegung irgendwo hinbewegen. Das Spiel wäre vorbei. Der Kreis ist so zusagen die "Dritte Partei". Der neutrale Pol. Man sollte sich daher mit dem Kreis verbünden und nicht mit der weißen oder der schwarzen Fläche.

Oder ein anderes Beispiel, welches das Illuminati-Prinzip noch deutlicher erscheinen läßt, wäre eine Münze. Auf der linken Seite sehen wir den Adler, auf der rechten Seite den Kopf. Diejenigen, die auf der "linken" Seite stehen, behaupten, der Adler sei das wichtigere Symbol auf der Münze, diejenigen, die auf der "rechten" Seite der Münze stehen, behaupten das Gleiche von dem Kopf. Das dumme Volk streitet sich nun, welches Symbol das "bessere" sei, doch die Illuminati, die die Münze geprägt haben, kaufen sich etwas damit!

So einfach ist das!

Mein Anliegen oder Tun ist es, mit der Schöpfung, bzw. der Macht eins zu sein, die die Gesetzte, wie das Gesetz von Ursache und Wirkung erschaffen hat, die wiederum die Materie zusammenhalten und so konstruktives wie auch destruktives SEIN als Lernfaktoren auf der Erde ermöglichen. Einigermaßen verständlich?

Dies nur als kleiner Background, um verstehen zu können, was ich sagen möchte.

Da sich unsere Sonne in ihrer eiförmigen Rotation um die Urzentralsonne (auch Schwarze Sonne genannt) vor ca. 12.900 Jahren von der Urzentralsonne wegbewegt hatte, was sich u.a. darin äußerte, daß sich über die Jahrtausende die Molekularbewegung oder Schwingung verlangsamt hat (schwächer geworden ist), war es für die manipulativen Kräfte sehr einfach gewesen, eine Struktur der Macht zu installieren, die nicht den Naturgesetzen entsprach. Einfacher ausgedrückt, das Leben IST Bewegung und Entwicklung und lebt durch Verände-

rung. Doch die Machtstrukturen, egal welcher Hierarchie, ob Kirchen, Politik, Banken, Logen, Wirtschaft... sind starr, unbeweglich, halten an alten "Normen" fest und verstoßen somit alleine schon durch ihre Existenz gegen das Leben. Wie gesagt war es den Illuminati ein Leichtes, ihre Machtstrukturen zu installieren, als sich die Erde am weitesten von der Urzentralsonne wegbewegt hatte, also im "Kali Yuga", dem "dunklen Zeitalter", dem am langsamsten schwingenden.

Diese Machtstrukturen sind nicht unbedingt daran interessiert, daß sich das Leben auf diesem Planeten in freien Bahnen bewegt, d.h. daß Wissen frei verfügbar oder Technologie erhältlich ist, welche dem Menschen zu mehr Freiheit und Weiterentwicklung verhilft - z.B. Maschinen, die Energie, wie Tachyonen oder elektromagnetische Kräfte in nutzbare Elektrizität umwandeln oder Flugschiffe, die den Einzelnen unabhängig von Fluggesellschaften oder Raumfahrtprogrammen zu anderen Planeten bringen können, um diesem damit selbst die Möglichkeit zu geben, herauszufinden, was sich auf anderen Planeten abspielt.

Da ich nun in meinem Buch das Wirken dieser Leute beschrieben habe, die versuchen die Menschheit der Erde in ihrer Weiterentwicklung zu behindern - auf wörtlich "Teufel komm raus" (ha, ha) - hatte ich es vorgezogen, mit einem Pseudonym aufzutreten. Doch hatte es sich schnell erübrigt, dieses aufrecht zu erhalten, da inzwischen mein Telefon abgehört und meine Post geöffnet wird und beispielsweise auch die reichsdeutschen UFO-Photos vom Drucker verschwunden sind. Wenn diese Photos, wie ein bekannter deutscher UFOloge öffentlich auf Vorträgen zu behaupten wagt, gefälscht seien, frage ich mich, warum sich dann irgend ein Profi die Mühe machen sollte, lautlos in der Druckerei einzusteigen, um diese "gefälschten" Photos zu entwenden. Baloney, my friends!

Natürlich bin ich bei unseren "Freunden" bekannt, da ich einerseits hin und wieder von Agenten verschiedener Nachrichtendienste "kontaktiert" werde, die gerne hätten, daß ich so manche Information für sie unter meinem Pseudonym herauslasse. Sie würden mich sozusagen als Ventil benutzen, gewisse Infos zu veröffentlichen, um nicht selbst ihren Kopf hinhalten zu müssen. Doch habe ich an solchen Geschäften kein Interesse.

Doch warum habe ich mich gerade "Jan van Helsing" genannt? Nun, das geht auf eine lange Geschichte zurück, die ich hier jedoch nicht ganz erzählen kann.

Zumindest möchte ich dazu erläutern, daß ich seit meiner jüngsten Kindheit (nicht nur durch meine spirituellen Eltern) mich mit allem beschäftigt hatte, was "okkult", verborgen ist, also mich mit Verborgenem und allem, was nicht so richtig geklärt oder "tabu" ist und als Jugendlicher eben auch mit Vampirismus. Was es als Literatur gab, habe ich verschlungen, auch deshalb, weil mein Zimmer schon in den ersten Lebensjahren nie so richtig "leer" war. In diesem Falle jedoch handelte es sich um Naturgeister, wie Elfen oder einfache Lichtbälle, die umhertanzten. Ich wußte immer, daß ich nie allein war, bzw. beschützt bin und hatte daher auch nie Angst, mich mit Themen wie Dämonismus, Exorzismus, Vampirismus und dergleichen zu beschäftigen. Schon mit ca. 14 Jahren kam ich in die Hände eines Original "Dracula" von Bram Stoker (Bram Stoker war Freimaurer und zusammen mit Rudolf Steiner und Aleister Crowley Mitglied des "Golden Dawn"). Zu dieser Zeit bezeichnete ich mich selbst, zur Belustigung meiner Eltern, als "Geister- oder Vampirjäger", besorgte mir allerlei "Bewaffnung" wie Weihwasser, welches ich zuerst noch aus der Dorfkirche besorgte, doch später unter Anleitung meines Vaters selbst weihte, ebenso mit Gemmen, Druidenfüßen, usw... Schon damals hatte ich diese Dinge angezogen, kam aber immer wieder mit Bram Stoker in Verbindung. So ist z.B. ein Freund von mir in dem Haus aufgewachsen, in dem Bram Stoker "Dracula" geschrieben hatte. Und jeder Leser dieser Geschichte kennt natürlich auch Prof. van Helsing, der den Vampir zur Strecke bringt.

Van Helsing jagt "Blutsauger" und vernichtet sie.

Im Falle des Themas meines Buches - die Illuminati - handelt es sich ja auch um "Blutsauger", um Vampire, also Menschen, die das Leben nicht bereichern, sondern Leben nehmen und auf Kosten anderer Menschen existieren, auch energetisch. Und ich fand es sehr witzig, diesen Namen dafür herzunehmen. Denn was unsere "Freunde" nicht mögen ist, wenn man sie nicht ernst nimmt. Auch sind die für den Einband verwendeten Farben die typischen Vampirfarben (Schwarz, Rot und Grün).

Doch noch faszinierender ist es, zu betrachten, wie Prof. van Helsing die Vampire erledigt. Nun, eine Variante ist es, den Vampiren einen Eichenpflock ins Herz zu treiben, doch die sauberere Methode ist

es, den Vampir so lange zu beschäftigen und abzulenken, bis draußen die Sonne aufgegangen ist und man braucht ihn nur noch dem Licht auszusetzen und er zerfällt zu Staub.

Man hat die Illuminati in einen Spielaspekt gelockt, in dem sie sich selbst entblößen und daran auch "zerfallen" werden.

Das Wort "zerfallen" hat ja auch irgend etwas mit einer "Falle" zu tun.

Wie ich am Ende von "Geheimgesellschaften I" darzulegen versucht habe, gibt es eigentlich nichts Problemhaftes und schon gar nicht etwas, vor dem man Angst haben müßte. Mit Angst hat man die Menschen der letzten Jahrtausende erfolgreich kontrolliert und Angst möchte ich nicht erzeugen. Doch scheint es mir mehr als notwendig, über unsere "Drahtzieher" zu berichten, bevor sie unsere Welt verlassen. Davon bin ich nämlich überzeugt. Bald wird es sie nicht mehr geben, doch bis dahin kann es noch eine Weile dauern.

Was ich damit meine, werde ich in dem Beispiel verdeutlichen, wie die Eskimos die Wölfe fangen. Die Eskimos stecken einen mit Tierblut beschmierten Dolch mit dem Griff ins Eis. Der Wolf wittert das Blut und beginnt, an dem Dolch zu lecken. Doch er schneidet daran seine Zunge auf und fängt an zu bluten. Durch seine Gier nach dem Blut merkt er nicht, daß er sein eigenes Blut leckt und schneidet sich natürlich immer mehr, bis er schließlich daran verblutet. Der Wolf verblutet durch seine Gier. Und genauso ergeht es den Illuminati!

Man hat das Messer für die Illuminati schon lange aufgestellt und sie lecken bereits kräftig daran. Sie richten sich selber und keiner muß nur einen Finger krumm machen, um sich ihrer zu entledigen.

Sie sprechen hin und wieder von "wir", wen meinen Sie damit?

Sie und mich! Jeden bewußten Menschen. Die Kinder des Goldenen Zeitalters. Wir sind eine Einheit - nennt sich bei uns hier "Leben" - und wie bereits gesagt, sind sich einige Menschen über ihre Einheit mit dem Leben bewußt und andere nicht. Diese sich darüber bewußten Menschen nenne ich persönlich die "Kinder des Goldenen Zeitalters". Wiederum hat das Wort "Kinder" nichts mit dem Alter zu tun. Jeder entscheidet selbst, ob er die Offenheit eines Kindes beibehält und das

"Spielen" nicht verlernt hat (auch Jesus sagte: "*...wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...*").

2. Ich hörte, nach der Veröffentlichung des Buches hätten sich etliche Geheimgesellschaften bei Ihnen gemeldet?

So ist es. Wiederum hatte ich die meisten Kontakte schon vorher, da ich ja sonst keine Informationen bekommen hätte. Doch waren ein paar sehr interessante Kreise an mich herangetreten, die mich zum einen darin bestätigten, daß ich mit meinen Veröffentlichungen ins Schwarze getroffen hatte und mir zusätzlich noch mehr Infos zukommen ließen. Auch Hochfinanzkreise interessieren sich für mich und wollen einige Insiderinformationen für sich erfahren. Sehr interessante Menschen. Auch hier darf man nicht über den Kamm scheren. Auch bei den Bankern habe ich inzwischen hochspirituelle Menschen entdeckt, die nur auf "ihre" Gelegenheit warten, ihre Position für etwas Gutes zu nutzen. Denn nicht alle Banker gehen mit den Rothschilds konform.

Beispielsweise wurde ich inzwischen auch von sephardischen Juden kontaktiert, die mir den heißesten Zündstoff zuspielen wollten - Holocaust-Material - alles Original-Unterlagen, Photos, KZ-Protokolle, Namenslisten, Original-Unterlagen des Ha`avara-Abkommens, Bankenformulare der "Anglo-Palestine Bank" und der Ha`anota-Company... Auch wurde mir ein hoher Betrag angeboten, falls ich darauf eingehen würde, diese unter meinem Namen zu veröffentlichen. Sie sagten, daß die Berichterstattung in den westlichen Geschichtsbüchern sehr einseitig sei und wollten, daß die Wahrheit endlich herauskommt und daß es ihnen das wert sei. Offensichtlich haben die Sephardim (hebräische Juden) mit den Zionisten und den Khasaren (Ashkenazim = hunnische Juden) noch ein Hühnchen zu rupfen. Es waren sehr angenehme und aufrechte Menschen mit sehr beeindruckenden Namen, doch ich hatte verneint, da in Deutschland inzwischen ein Gesetz erlassen wurde, welches einem Deutschen verbietet, diesen Bereich der Geschichte unbefangen zu recherchieren und zum anderen, da ich noch ein Weilchen leben möchte. Diese Sepharden wiesen mich beispielsweise darauf hin, daß der Vorsitzende der I.G. Farben, dem Kartell, welches das Zyklon

B hergestellt hatte, ein khasarischer Jude war. Nämlich Paul Warburg, der Direktor der "M.M. Warburg Bank" (Vertretung der "N.M. Rothschild und Sons" in den USA) und gleichzeitig Vorsitzender der Fed ("Federal Reserve Bank" - die Zentralbank der USA). Man fragt sich also, was ein khasarischer Jude - von Beruf Banker - an der Spitze eines Kartells macht, welches laut unserer Geschichtsbücher das Gas produziert hat, mit dem Juden getötet worden sind. Und die Sepharden, die sich bei mir gemeldet hatten, sind offensichtlich an der Veröffentlichung solcher Fakten interessiert. Wie Sie später noch feststellen werden, fühlen sich viele Sepharden von den khasarischen Juden, die das jüdische Volk unterwandert haben, genauso ausgenützt und betrogen, wie andere auch.

3. In welchem Alter gerät ein Mensch normalerweise in den Sog solcher Gesellschaften?

Als ein Mensch, der nicht Sohn eines Mitgliedes irgendeiner Loge ist, also normalerweise automatisch im heranwachsenden Alter "eingeführt" wird, werden sonst nur Menschen von Rang und Namen, bzw. in gewissen Positionen angesprochen. Das fängt normalerweise mit den harmlosen Logen an, wie die Johannisgrade der Freimaurerei, Rotary oder Lions (die beiden letztgenannten sind jüdisch kontrollierte Logen, die 1905 und 1917 in Chicago aus der rein jüdischen B`nai B`rith Loge hervorgegangen sind, der wiederum nur reinrassige Juden angehören, die auch den 20. Freimaurergrad inne haben). Man wird als Arzt oder Apotheker, höherer Militär oder Medienmensch eingeladen und unauffällig von Mitgliedern höherer Grade beobachtet, ob man für deren Ziele von Nutzen sein könnte. Wiederum bevorzugt man Leute mit einem "dunklen Fleck" in deren Vergangenheit, was später einmal von Nutzen sein könnte, diese Leute zu erpressen.

Nebenbei bemerkt kenne ich einen sehr renommierten deutschen Arzt, der jedoch seine Lizenz, als solcher zu arbeiten, entzogen bekommen hat, da er die Ursache aller Krankheiten auf physischer Ebene entdeckt hatte und daher seinen Patienten ermöglicht, diese Ursachen anzugehen und sich selbst zu heilen. Keine Medikamente und Krankenhäuser mehr! Damit ist er natürlich einer riesigen Lobby gegen den Karren gefahren. Dieser erfolgreiche Schulmediziner behauptet, daß über neunzig Prozent aller Chefärzte Logenbrüder seien. Und er gab

mir einen kleinen Tip: "*Regimekritiker sollten niemals ins Krankenhaus, denn wie der Name schon sagt, werden dort Menschen krank gemacht und "unangenehme" Leute können lautlos entsorgt werden. Die Person, die das Gift spritzt, stellt auch die Sterbeurkunde aus und kein Mensch wird später nur einen Zweifel haben, er könnte "nicht" an einer Krankheit gestorben sein. Das wurde über viele Jahrhunderte schon von den Medicis praktiziert.*"

Der gleiche Arzt erzählte mir von vielen Kollegen, die Freimaurer seien und durch Rotary und Lions herangezogen worden sind. Er sagte auch, daß alleine durch den Lions-Club über 300 Banken miteinander vernetzt seien. Nach außen hin würde dieser Club hin und wieder mal einen Krankenwagen spenden oder durch andere soziale Projekte in Erscheinung treten, was auf die unteren Grade sicherlich auch zutreffend sein mag. Doch oben sieht die Sache, seinem Wissensstand nach, ganz anders aus. Von diesen Mitgliedern der unteren Grade, die sich keiner bösen Sache bewußt sind, werden nach und nach die Personen, die für die Leute an der Spitze der Hierarchie und deren Ziele geeignet erscheinen, auch in andere Dinge "eingeweiht".

4. Daß sich die Mächtigen der Welt verschwören, um ihre Macht zu festigen, liegt nahe. Warum fällt es schwer, solche Fakten glaubwürdig zu vermitteln?

Nun, ich glaube nicht, daß nicht schon genügend Bücher, die auch sehr gut recherchiert sind, erschienen wären. Die Anzahl der am Ende von "Geheimgesellschaften I" aufgelisteten Bücher spricht ja wohl auch für sich. Doch sind die Massenmedien in den Händen der Verschwörer das mächtigste Medium, das es für diese gibt und sie entweder ein solches Buch ganz einfach "totschweigen" oder es zerreißen, wenn es in deren Augen als zu erfolgreich erscheinen sollte. Die Medien, bzw. die Nachrichtendienste, sagen den Massen, was sie zu glauben haben und zum gegenwärtigen Zeitpunkt des Geschehens funktionieren diese noch recht gut ("They tell you, what they want you to know!").

In den Protokollen des Arthur Trebisch, die in diesem Buch aufgelistet sind, findet man exakt die Vorgehensweise gegen solche "Aufrührer"!

Es gibt einige sehr gute Bücher, vor allem in den USA, die sich auch gut verkaufen. Doch Deutschland ist eben um ein Vielfaches stärker kontrolliert. Weiterhin fällt es u.a. deshalb so schwer, speziell in Deutschland, die Fakten über die Illuminati "glaubwürdig" zu vermitteln, da es sich bei diesen Kreisen eben nun mal im großen Maße um Khasaren (Ashkenazim), also Juden hunnischer Abstammung handelt, die heute alle Massenmedien kontrollieren und in der deutschen Gesetzgebung eine kleine Außenseiterrolle eingenommen haben. Man kann diese Verbrecher nach deutschem Recht nicht so bestrafen, wie andere Straftäter.

Doch rein persönlich muß ich aus meiner "Sichtweise" heraus sagen, daß sicherlich ein weiterer wichtiger Grund, warum die Bücher dieses Themas noch nicht so gut gekauft werden, ist, daß sie keine "Lösungen" aufzeigen. Austeilen und angreifen kann jeder, doch wie steht es mit der Heilung?

Sehen Sie, ich bin ein spiritueller Mensch (kein Politiker oder Wissenschaftler) und es arbeiten sehr liebevolle geistige Wesen mit mir zusammen und diese sagen, wenn etwas erfolgreich sein soll, so muß es auch wörtlich "erfolg-reich", also reich von Erfolg sein - es muß "be-reichernd" sein. (Diese geistige Führung hat übrigens jeder Mensch, ob er sich darüber bewußt ist oder nicht.). Ich möchte das Leben durch mein Geschriebenes bereichern und das ist bei so einem Thema natürlich eine Gradwanderung. Die Bücher, die nur die "bösen Buben" und ihre Taten beschreiben und keine Lösung aufzeigen, kreieren hauptsächlich Angst, Groll, möglicherweise auch Haß. Ist das bereichernd für das Leben auf der Erde? Also wenn man austeilt, muß man auch Lösungen aufzeigen, sonst kann es sein, daß alles nur noch schlimmer wird.

Die Basis eines Buches ist das Leben, das Fühlen, das Denken und Handeln seines Autors. Das Buch, das er schreibt, ist die Frucht, die aus ihm hervorgeht. Und an seinen Früchten wird man ihn erkennen. Ist die Basis, also der Autor, bereichernd in seinem Denken und Tun, muß folglich auch die Frucht, die aus ihm hervorgeht, bereichernd sein - und automatisch auch "erfolg-reich" im Verkauf. Ein Buch, das man selbst gelesen hat und das auch wirklich überzeugend ist, das das persönliche Leben bereichert hat, empfiehlt man auch gerne weiter.

Deshalb muß man die Bücher, die dieses Thema behandeln und auch auf dem Markt erhältlich sind, betrachten bzw. lesen und dann

ehrlich beurteilen: "*Möchte ich dieses Buch jemandem weiterempfehlen? Hat es mein Leben bereichert?*"

Die Intention, also die Beweggründe, ein Buch zu schreiben und die Reinheit im Herzen dabei, sind die Resonanz für die geistigen Kräfte, die mit dem Buch arbeiten werden - also die Kräfte, die das Buch an den Leser, bzw. den Leser an das Buch führen.

Ist doch völlig logisch. Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Schutzengel und hätten einen Schützling, einen Menschen, auf der Erde zu begleiten und zu führen. Nun möchten sie Ihrem Schützling aber helfen, die Vorgänge auf seinem Planeten besser verstehen zu können, dürfen jedoch nicht persönlich eingreifen, da die Veränderung in der Materie *durch* die Materie geschehen muß - er muß also durch einen anderen Menschen oder beispielsweise ein Buch damit konfrontiert werden. Sie dürfen nur führen. Nun sehen Sie als Engel fünf verschiedene Bücher von verschiedenen Autoren über das Thema der Illuminati. Das eine ruft zum Illuminati-Massaker auf, das nächste als Beweggrund, den nun verängstigten Leser in eine Glaubensorganisation einzubinden, das dritte, um neue Helden für eine Nation zu schaffen, das vierte, um eine neue Religion zu propagieren und eines, welches als Ziel aufweist, zwar Dinge aufzudecken, doch trotzdem versucht, Verständnis und Frieden zu schaffen, durch die Heilung der Ursachen der Probleme.

Nun, Sie als Engel, stehen außerhalb der zeitlichen und räumlichen Begrenzungen der polaren Welt (der dritten Dimension), haben die Übersicht über die Vorgänge auf der Erde und sehen so, daß das, was hier geschieht (Kriege, Kontrolle, Machtspiele) Teile eines Lernprozesses sind, die wiederum als Erfahrung notwendig sein werden, für das Leben der Menschen der kommenden Jahrhunderte.

Also, Frage an Sie: Welches Buch würden Sie Ihrem Schützling empfehlen? Und genau dieses Buch wird sich auch gut verbreiten, da es eben eine Bereicherung darstellt.

Man muß als Autor dem Leser zumindest das Werkzeug mitgeben, mit dem er aus seinem zusammengestürzten Haus ein neues, ein besseres bauen kann.

Ich hoffe, Sie empfinden dieses Zeilen nicht als Lobgesang auf das eigene Buch. Doch wenn ich als Autor dieses Thema behandeln will und auch die nötige geistige Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, muß ich mich auch an die geistigen Gesetze halten. Bevor ich das

Buch herausgegeben habe, hatte ich es mindestens fünfzig mal gelesen und mich immer wieder selbst geprüft, ob meine Beweggründe "rein" sind und ob mein Buch eine "Bereicherung" für den Buchmarkt darstellt.

Gleiche Gesetze für alle.

5. Wie kommt man denn an all diese Informationen heran? Es muß doch irgend ein Geheimnis geben, warum Sie in so jungen Jahren diese Dinge anziehen.

Auf diese Frage habe ich gewartet. Der eine wird annehmen, daß man viel Vitamin B, also Beziehungen benötigt, viele Jahre des Studiums unzähliger Bücher... um solche Informationen anzuziehen. Der Spirituelle vermutet ein dickes Karma, ein anderer womöglich, daß ich diese Informationen von irgend jemand gezielt geliefert bekomme.

Nun, es ist eine Art Kombination dieser Aspekte. Geschehnisse in der Vergangenheit sind sicherlich ein starker Faktor, wenn es darum geht, solche Menschen zu treffen. Es ist sicherlich kein Zu-Fall, sondern ein klarer Fall der Resonanz. In meinem vorigen Leben war ich selbst Teil dieses Szenarios und treffe alle Menschen wieder, mit denen ich schon damals zusammengearbeitet habe (Freunde wie Feinde). Doch diesmal mische ich nicht wieder mit, sondern bleibe neutral und versuche zu vermitteln und zu heilen, da ich inzwischen Abstand und eine größere Übersicht bekommen habe. Ich erlaube mir, weitere Details für mich zu behalten, da es zum einen irrelevant ist, wer ich war und für wen ich gearbeitet habe und zum anderen die meisten sowieso nur verwirren würde. Es ist völlig gleich, wer wir in unseren Vorleben waren (Jesus oder ein Penner), wenn wir es nicht schaffen in diesem Leben bewußt zu leben und unsere täglichen Prüfungen zu meistern, hilft es uns in keinster Weise, wenn wir auf ein erfolgreiches Vorleben zurückblicken können.

Vom Prinzip her habe ich die Rolle des Hofnarren gespielt und spiele sie wieder. Für den Außenstehenden eben der Narr. Keiner nimmt ihn ersnst - er hat Narrenfreiheit. Doch tatsächlich ist der Hofnarr der engste Berater des Königs, da er bei allen Gesprächen mit anderen Königen oder geheimen Unterredungen dabei ist. Der Hofnarr ist also in alles eingeweiht, was der König geplant hat und für die Zukunft plant.

Doch sein Gegenüber, evtl. ein anderer König glaubt, daß der Hofnarr, der ihm zu Füßen sitzt und blödelt, eben nur der Hofnarr des anderen Königs ist. Der Hofnarr selbst wird vielleicht irgendwann einmal arbeitslos oder kündigt seine Stellung und bewirbt sich woanders. So kommt er vielleicht an den Hof eines anderen Königs und spielt wieder die Beraterrolle. Auch der neue König glaubt nun, daß der Hofnarr sein Verbündeter ist und weiht ihn, wie auch der Vorgänger in seine Geheimnisse ein und wünscht Beratung in politischen Fragen. Der Hofnarr sagt aber nicht, daß er zuvor der Berater eines anderen Königs war und kann nun, da er die geheimen Pläne beider Könige kennt, manipulieren oder vermitteln. Die Hofnarren waren die wichtigsten Agenten zu Zeiten der Königshöfe. Genau solch eine Rolle habe ich gespielt. Daher wäre die Identität meines letzten Lebens für die meisten völlig bedeutungslos, wie man eben auch die Hofnarren in keinen Geschichtsbüchern vorfindet. Ich war mal hier und mal da und alle glaubten, ich gehörte zu ihnen. Eine solche Rolle hatte auch der Graf von Saint Germain gespielt!

Gezielte Informationen wiederum bekomme ich zwar nicht von irgendeiner Gruppe zugespielt, doch von meinem Höheren Selbst (für manche der Schutzengel), welches mich perfekt führt und mit dem ich kommuniziere. Wiederum liegt es an mir, dieser Stimme, meiner Intuition, zu folgen und mich führen zu lassen.

Doch der wichtigste Aspekt, diese Personen und Informationen in sein Leben zu ziehen ist ein anderer. Es ist ganz einfach. Man benötigt nur die spirituelle Reife, um mit dem gewünschten Thema "souverän", verantwortungsbewußt und vor allem SELBSTLOS, umgehen zu können und schon kommt es auf einen zu!

Anders ausgedrückt: Ich selbst mußte zuerst in der Lage sein, das letzte Kapitel meines Buches zu schreiben,- den konstruktiven, liebevollen, verständnisbringenden Teil - dann kam auch automatisch die nötige Information dazu. Hätte ich dieses letzte, ausgleichende Kapitel nicht schreiben können, wäre das Buch zu einer Waffe geworden. Es hätte unheimlich viel Unheil angerichtet. Ich hatte auch in diesem Leben die Informationen nur scheibchenweise zurückbekommen, da ich vor wenigen Jahren noch nicht die Reife hatte, damit verantwortungsbewußt umzugehen.

Es ist einzig und allein die spirituelle Reife eines Menschen, sein "ÜBER-SICH-BEWUSST-SEIN", sein Wesen, das als Resonanzfaktor für Information arbeitet.

Informationen können Waffen sein, genauso wie Maschinen. Die Menschen möchten so gerne "Freie Energie"- Maschinen oder UFOs. Doch können Sie noch so viel Vitamin B oder Geld oder einen brillanten Verstand haben. Wenn Sie nicht die nötige Liebe in Ihrem Herzen und die Reife besitzen, verantwortungsbewußt und bereichernd gegenüber ALLEM Leben damit umzugehen, kommen Sie einfach nicht heran. Man kann das, was ich beschreibe nicht oder zumindest nur begrenzt in Büchern finden. Doch wie kommt man an die Bücher heran? Manche Bücher sind in Deutschland verboten oder werden nicht mehr verlegt und für die, die hier verlegt sind wird auch kaum wirklich geworben, da sie meistens bei kleineren Verlagen erschienen sind. Man kann diese Dinge nur in sein Leben "ziehen". Wenn man die nötige Liebe in seinem Herzen hat, kommt auch das entsprechende Wissen hinzu. So ist das Gesetz. Nicht wie die Illuminati wollen, zuerst das Wissen und dann die Liebe. Das funktioniert nicht.

Zuerst die Liebe, dann das Wissen!

Prüfen Sie sich selbst. Wie würden Sie mit dem umgehen, was Sie so gerne vom Leben haben möchten? Würden Sie es für sich selbst benutzen, eigenen Profit in irgendeiner Weise daraus schlagen oder würden Sie wirklich "selbstlos" damit umgehen? Genau das ist der Knackpunkt. Wenn Sie sich souverän dem Leben gegenüber verhalten, verhält es sich auch souverän Ihnen gegenüber. Wer gibt, bekommt auch!

Wenn wir gelernt haben, die Prinzipien und Vorschläge, wie sie am Ende von "Geheimgesellschaften I" aufgezeigt sind, anzuwenden und es uns gelingt, das einfache tägliche Leben zu "meistern", dann bekommen wir auch die Informationen und Gerätschaften eines Meisters.

In dem Moment, wo eine Information oder ein Thema an Wichtigkeit verliert, da Sie noch größere Zusammenhänge erkannt haben, steigt die Chance, daß Sie jetzt ganz "easy" bekommen, wonach Sie jahrelang fanatisch gesucht hatten. Die willentliche, kopfgesteuerte Suche blockiert uns oft von dem was wir möchten.

Stimmen Sie mit mir überein?

Das ist das ganze Geheimnis, das ich habe. Ich versuche selbstlos zu sein. Nicht haben zu wollen, sondern geben zu wollen. Je mehr wir geben, desto mehr wird uns gegeben werden!

Das Illuminati-Thema interessiert mich im Grunde genommen überhaupt nicht. Ich wollte nie etwas darüber herausfinden und habe mich auch NIE angestrengt, etwas darüber herauszufinden, weil das auch nicht geht. Ich bin in diesem Leben, auch unabhängig von meiner Vergangenheit, über die Illuminati gestolpert, da sie mir Blockaden in den Weg gestellt haben. Als Beispiel: Wenn Sie einen Motor entwickelt hätten, der mit reinem Wasser liefe, würden Sie schon nach wenigen Schritten über die Blockaden der Illuminati stolpern. Und Sie haben gar nicht nach den Illuminati recherchiert.

Wenn also jemand etwas dem Leben geben möchte, das jedem einzelnen Bürger die geistige und materielle Freiheit ermöglichte, würde er unweigerlich die Illuminati in sein Leben ziehen. Zumindest deren Handlanger. Und deshalb ziehe ich dies an. Überall wohin ich gehe. Ich sehe es einfach. Ich wollte auch niemals im Leben ein Buch schreiben. Ich habe ein Handwerk gelernt und denke und handle daher einfach, praktisch, rationell, schnell und billig. Wie ein Handwerker eben. Und weil ich niemandem meine Meinung aufzwingen will, und auch keine Macht über jemanden ausüben möchte, genau deshalb kommen die Mächtigen zu mir. Ein einfaches Prinzip: Der Mächtige hat ein Interesse an dem, der kein Interesse an seiner Macht zeigt. Derjenige, der bereits im Machtapparat des Mächtigen gefangen ist, ist für ihn uninteressant geworden. Logisch?

Ich kenne Millionäre und Milliardäre, die auf meinen Rat Rücksicht zu nehmen scheinen. Warum? Weil diese Leute in ihrem ganzen Leben nur gekämpft haben, bei allen Menschen um sie herum Mißtrauen empfinden, jeder will etwas von ihnen und genau deshalb sehnen sich solche mächtigen Menschen nach jemandem, der ihnen einfach nur zuhört, der nichts von ihnen will, der sie so sein läßt, wie sie sind. Der nicht nur das Geld oder deren Einflußbereich sieht, sondern deren Wesen respektiert. Ich beschuldige diese Menschen nicht und will sie nicht verändern. Auch Banker und Oligarchisten sehnen sich nach jemandem, der deren persönliches Leben bereichert.

Und jeder, der mich länger kennt oder auch erst kennengelernt hat, wird bestätigen können, daß ich auch das lebe, was ich hier schreibe, bzw. hier auch schreibe, was ich lebe.

Manch schlauer Leser mag einwenden, daß aber das Militär auch solche Maschinen und UFOs hat, die jedoch nicht "selbstlos" damit umgehen. Richtig, und genau deshalb werden sie auch daran zugrunde ge-

hen. Diese Technologie und das Wissen, das sie vor der Welt zurückhalten, wird zu ihrem Verhängnis werden.

Ist auch logisch. Diejenigen, die diese Super-Technologie zur Verfügung haben, arbeiten nicht an ihrem Inneren, da sie ja die Maschinen haben, die diese "Wunder" vollbringen. Sie sind sozusagen in Abhängigkeit dieser Technologie. Doch denjenigen, denen diese Technologie vorenthalten blieb, bleibt in dieser Zeit nur die Arbeit in ihrem Inneren, wodurch sich diese geistig entwickeln. Und es ist nur eine Frage der Zeit, bis wir mit Gedankenkraft so weit sind, die gleichen "Wunder" zu vollbringen, die die Illuminati heute mit Maschinen bewerkstelligen. Dann sind wir an einem Punkt angelangt, wo die Menschen weder durch Energie, Nahrung, Geld oder Angst kontrolliert werden können. Dann werden die Illuminati in der Situation sein, in der die Masse heute ist.

Die letzten werden die ersten sein!

Hier aber trotzdem ein kleiner Hinweis für diejenigen, die nun selber aktiv werden möchten, mit dem eben erwähnten aber möglicherweise nichts anfangen können. Spielen Sie einfach einen ehrlichen Reporter. Das heißt: recherchieren Sie neutral. Sie wollen alles von Jedem wissen und sammeln die Informationen. Für einen Reporter gibt es keine Tabus. Wenn es eines gibt, dann recherchiert er es erst recht.

Sein Motto ist, wenn jemand in den Medien zerrissen wird, muß er irgend jemandem gegen den Karren gefahren sein. Ist das Anliegen nicht so wichtig, wird die Person meistens nur lächerlich gemacht. Wird aber jemand in den Medien so richtig niedergemacht, steigt des Reporters Interesse an ihm. Sei es ein Saddam Hussein, Ex-Söldner aus verschiedenen Kriegsherden, Banker und Finanzleute, die im Gefängnis einsitzen oder gesucht werden, Ärzte, denen die Lizenz entzogen wurde, weil sie irgendwelche Heilmittel entwickelt haben, Erfinder, Schwarz- und Weißmagier wie auch Neutrale, Wahrsager und Atheisten, angebliche Geistesgestörte usw... All diese Menschen sind es besonders Wert, daß man ihnen zuhört. Von all diesen Leuten möchte der neutrale Reporter ihre Geschichte hören, was sie erlebt haben, ihre Sicht der Dinge, warum sie verfolgt oder verurteilt worden sind, wie sie sich fühlen...

Und immer wieder sieht man die Zusammenhänge, obwohl nach "kompetentem Urteil der Fachwelt" eigentlich keine zu finden sein sollten.

Ich selber sage mir, daß die Medien in den Händen der destruktiven Kräfte sind. Also werden diese versuchen, sich selbst als die "Guten" darzustellen und deren Widersacher, die für die Menschheit wirklich nützlichen, als die "Bösen". Aufgrund dieses Gedankens sage ich mir persönlich: Man muß nur all das, was in den Massenmedien besonders propagiert wird, herumdrehen und findet im Groben die Wahrheit. Zumindest sieht man die Richtung, in die es geht. Die Opfer sind die Täter und die Retter sind die Henker! Prüfen Sie das einmal für sich selbst!

6. Haben Sie die Illuminatus-Trilogie von Shea/Wilson gelesen? Die Bücher sind schon recht alt, aber sie greifen vieles von dem auf, was Sie in ihrem Buch beschreiben. Wieviel in dieser Trilogie ist Ihrer Meinung nach Fiktion?

Nun, wieviel davon Fiktion ist, ist schwer zu sagen. Doch meiner Meinung nach auch nicht so wichtig. Die Trilogie zeigt zumindest die Prinzipien dieser Kreise auf, was sehr viel wichtiger ist. Robert Anton Wilson ist ja auch ein "Wilson", eine der größten Hexerfamilien Schottlands und hat daher zu Kreisen Zugang, in denen solche Informationen keine "Geheimnisse" sind. Doch hat er eben in Romanform geschrieben, damit seine Bücher nicht vom Markt gezogen werden können. (Nebenbei bemerkt war auch L.Ron Hubbard, Gründer der "Church of Scientology" ein "Wilson" aus dem gleichen Clan. L.Ron Hubbard´s Vater war von der Familie Hubbard adoptiert worden, war aber ein geborener Wilson und daher auch mit Magie vertraut.)

Persönlich gefällt mir die "Illuminatus-Trilogie" aber überhaupt nicht, da ein Teil des Buches mit billigster Pornographie bestückt ist, was das Thema des Buches und die Energie, die es rüberbringen soll, verdirbt.

Wie bereits vorher beschrieben, kann man ein Buch auch energetisch lesen und zwischen den Zeilen erspüren, was der Schreiberling damit bezwecken wollte, als er es geschrieben hat. Das Buch (Materie) ist verdichtete Energie und die Energie des Autors, sein Fühlen, sein Denken, sein energetischer Code, seine Aura, sein Magnetfeld sind mit seiner "Frucht", also dem, was durch ihn entstanden ist, verbunden. Man kann erspüren, ob ein Autor Haß oder Liebe verspürt hat, wäh-

rend er etwas geschrieben hat. Und diese Frucht hat auch eine Auswirkung auf den Leser.

Nun schalten wir in den zweiten Gang!

7. Können Sie noch etwas mehr zu dem Wirken von Logen im Zusammenhang mit den Illuminati erzählen?

"*...es gibt eine Kraft, so organisiert, so subtil, so perfekt und so (alles) durchdringend, daß man besser nicht einmal darüber nachdenkt, wie man etwas dagegen tun könnte.*"

Präsident Woodrow Wilson

Die Menschheitsgeschichte ist durchwoben von Gerüchten über Geheimgesellschaften. Berichte über "Älteste" oder Priester, die verbotenes Wissen alter Zivilisationen über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg bewacht haben. Über prominente Männer, die sich im Geheimen treffen und über das Schicksal von Zivilisationen und Nationen entschieden haben, wird in den Schriften aller Völker berichtet.

Einmal abgesehen von Lemuria und Atlantis, den gesunkenen Kontinenten mit Hochkulturen, ist die älteste mir bekannte "irdische" Geheimgesellschaft die "Bruderschaft der Schlange" oder auch "Bruderschaft des Drachen" genannt und existiert auch heute noch, wenn auch unter verschiedenen Namen. Die "Bruderschaft der Schlange" hat sich die Aufgabe auferlegt, das "Geheimnis der Ewigkeit" zu bewahren, in Anbetracht Luzifers - dem Lichtträger oder Lichtbringer - als den einzigen und wahren Gott.

Das "Allsehende Auge" in der Dollar-Pyramide wird auch als das Auge "Gottes" oder das Auge "Luzifers" bezeichnet. Das "Allsehende Auge" ist das wichtigste Symbol der Illuminati. Warum werden wir gleich sehen.

Die Menschen, die im Alten Testament beschrieben sind, hatten zu ihren Lebzeiten nach Berichten der Bibel, des Talmud, des Gilgamesch-Epos, der griechischen Mythologie und vieler anderer alter Überlieferungen noch direkten Kontakt mit "Gott" bzw. den "Göttern", die damals noch vom Himmel herunterkamen, mit Auserwählten kommunizierten, um dann wieder zum Himmel aufzusteigen.

Daß der alttestamentarische "Gott" nicht ein einzelnes Wesen war, sondern es sich dabei um mehrere "Götter" gehandelt hat, finden wir quer durch die sumerischen Texte, doch auch im A.T.: z.B. als die "Götter" den Menschen erschaffen hatten: "*Und Gott sprach: Lasset UNS Menschen machen, ein Bild das UNS gleich sei,...*" (1. Mose 1:26).

Aha! Die "Götter" sehen also dem Menschen ähnlich. Mal sehen, wie unsere "Götter" bei ihrem "Schöpfen" vorgegangen sind. Da heißt es beispielsweise: "*Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloß die Stelle mit Fleisch. Und Gott der Herr baute ein Weib aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.*" (1. Mose 2:21). Nun, das klingt sehr stark nach einer Narkose, einer Operation und einem Gen-Experiment.

Und offen-sichtlich gefielen den "Göttern" ihre Züchtungen. "*Als aber die Menschen sich zu mehren begannen auf Erden und ihnen Töchter geboren wurden, da sahen die GOTTESSÖHNE, wie schön die Töchter der Menschen waren, und nahmen sich zu Frauen, welche sie wollten. Da sprach der Herr (Jahwe): Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen walten, denn auch der Mensch ist Fleisch. Ich will ihm als Lebenszeit geben hundertzwanzig Jahre. Zu der Zeit und auch später noch, als die GOTTESSÖHNE zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus die Riesen auf Erden. Das sind die Helden der Vorzeit, die hochberühmten*" (1. Mose 6:1-4).

Die Götter waren also keine Kostverächter und "vernaschten" leidenschaftlich gerne Erdenfrauen. Mit der Aussage "*...denn auch der Mensch ist Fleisch*" wird sehr deutlich, daß die "Götter" keine geistigen Wesen sind, sondern sehr physisch, sonst könnten sie ja auch keine Erdentöchter schwängern.

Manchmal wurden auch Erdlinge von den "Göttern" evakuiert, wie z. B. Henoch: "*Henoch war 65 Jahre alt und zeugte Metuschelach. Und Henoch wandelte mit Gott. Und nachdem er Metuschelach gezeugt hatte, lebte er 300 Jahre und zeugte Söhne und Töchter, daß sein ganzes Alter ward 365 Jahre. Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg, und er ward nicht mehr gesehen.*" (1. Mose 5:21-24).

Die Götter, wachten über ihre Schützlinge, die Menschen. Man beschrieb, daß das "Allsehende Auge" über den Menschen wachte. Also hatten die Menschen damals etwas gesehen, was die Form eines Auges hatte, manchmal auch die einer Wolke oder "Räder", dieses ihnen Licht

gab, hin und wieder auch einmal eingriff, wenn die Schützlinge in Schwierigkeiten waren, dann auch seine Macht bewies, aber dieses "Auge" immer über sie wachte.

"*Und der Herr (Jahwe) zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten. Niemals wich die Wolkensäule von dem Volk bei Tage noch die Feuersäule bei Nacht.*" (2. Mose 13:21-23).

Die "Feuersäule" würden wir heute wohl als ein Scheinwerferlicht bezeichnen.

Solche "Wolken" scheinen damals eine ganze Menge herumgeflogen zu sein. "*Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog und stellte sich hinter sie. Und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie...*" (2. Mose 15:19-20) oder "*Als nun die Zeit der Morgenwache kam, schaute der Herr (Jahwe) auf das Heer der Ägypter aus der Feuersäule und der Wolke und brachte einen Schrecken über ihr Heer und hemmte die Räder ihrer Wagen und machte, daß sie nur schwer vorwärtskamen.*" (2. Mose 15:24-25). Oder als Moses mit Jahwe zusammentraf: "*Und der Herr (Jahwe) sprach: Siehe, ich will zu dir kommen in einer dichten Wolke...*".

"*Als nun der dritte Tag kam und es Morgen ward, da erhob sich ein Donnern und Blitzen und eine dichte Wolke auf dem Berge und der Ton einer sehr starken Posaune. Das ganze Volk aber, das im Lager war, erschrak. Und Mose führte das Volk aus dem Lager Gott entgegen, und es trat unten an den Berg. Der ganze Berg Sinai aber rauchte, weil der Herr (Jahwe) herabfuhr im Feuer; und der Rauch stieg auf wie der Rauch von einem Schmelzofen und der ganze Berg bebte sehr. Und der Posaune Ton ward immer stärker.*" (2. Mose 19:16-19).

"*Und alles Volk wurde Zeuge von dem Donner und Blitz und dem Ton der Posaune und dem Rauchen des Berges.*" (2. Mose 20:18).

"*Als nun Mose auf den Berg kam, bedeckte die Wolke den Berg, und die Herrlichkeit des Herrn ließ sich nieder auf dem Berg Sinai, und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage; und am siebten Tag erging der Ruf des Herrn an Mose aus der Wolke. Und die Herrlichkeit des Herrn war anzusehen wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges vor den Israeliten. Und Mose ging mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg und blieb auf dem Berg vierzig Tage und vierzig Nächte.*"

"*Da kam der Herr hernieder in einer Wolke...*" (2. Mose 34:5).

"Und immer wenn die Wolke sich erhob, brachen die Israeliten auf, solange ihre Wanderung währte. Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, so zogen sie nicht weiter, bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. Denn die Wolke des Herrn war bei Tage über der Wohnung, und bei Nacht ward sie voll Feuer vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange die Wanderung währte." (2. Mose 40:36-38).

Weitere Stellen finden sich unter 5. Mose 4:32-40, 5:4-5.

Ein solches "Eingreifen" der Götter finden wir im 1. Buch Mose 20:24: *"Da ließ der Herr (Jahwe) Schwefel und Feuer regnen vom Himmel herab auf Sodom und Gomorra und vernichtete die Städte und die ganze Gegend und alle Einwohner der Städte und was auf dem Land gewachsen war. Und Lots Weib sah hinter sich und ward zur Salzsäule."* Auch diese Stelle ist ziemlich deutlich. Ein Bombenabwurf mit nuklearen Sprengsätzen - daher die Salzsäulen! (Bei einem Atombombenabwurf verdampfen bei den Opfern durch die Hitze die Körperflüssigkeiten und zurück bleiben die Salzkristalle. Bei Berührung zerbröseln die Leichen).

Der brennende Dornbusch könnte ein elektrisches Licht, ein Laser, ein Scheinwerfer von oben oder vielleicht ein Außerirdischer mit einer Taschenlampe gewesen sein.

Die früheren hebräischen Augenzeugen, von denen diese Beschreibungen (Wolken, Feuersäulen, Rauch und Getöse) stammten, konnten keinen näheren Blick auf Jahwe-El Schaddai werfen. In der Bibel steht, daß niemand außer Moses und einigen auserwählten Führern sich Jahwes Landung auf der Spitze des Berges nähern durften. Jahwe hatte gedroht, jeden zu töten, der das versuchte. Am Anfang der Bibel sind nur Beschreibungen Jahwes, wie ihn Augenzeugen aus der Ferne sahen. Erst sehr viel später konnte der wohl bekannteste Prophet der Bibel, Hesekiel, Jahwe näher in Augenschein nehmen und ihn ausführlicher beschreiben. Hesekiels Beschreibung von Jahwe ist wahrscheinlich die in der UFO-Literatur am häufigsten zitierte Bibelstelle. Sein detaillierter Bericht über merkwürdige Flugobjekte hat zu so vielen Spekulationen geführt, daß selbst der Bibelverleger Tyndale House, seine Einführung zum Buch "Hesekiel" "Trockene Knochen und Fliegende Untertassen?" überschrieben hat. Auch auf die Gefahr hin, einige Leser mit einer weiteren Wiederholung von Hesekiels berühmten Versen zu langweilen, werde ich sie an dieser Stelle für alle jene, die sie nicht kennen, noch einmal wiedergeben:

"Es begab sich im dreißigsten Jahre, am fünften Tage des vierten Monats, als ich am Flusse Chebar unter den Verbannten war, da tat sich der Himmel auf, und ich sah göttliche Gesichte....

Ich sah aber, wie ein Sturmwind daherkam von Norden her und eine große WOLKE, umgeben von einem strahlenden Glanz und einem unaufhörlichen Feuer, aus dessen Mitte es blinkte wie Glanzerz. Und mitten darin erschienen Gestalten wie von vier lebenden Wesen; die waren anzusehen wie Menschengestalten.. **(!).**

Ihre Beine waren gerade, und ihre Fußsohle war anzusehen wie die Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten wie blankes Erz. Unter ihren Flügeln an ihren vier Seiten hatten sie Menschenhände, und die Flügel von allen vieren berührten einander, und ihre Gesichter wandten sich nicht um, wenn sie gingen; ein jedes ging gerade vor sich hin. Ihre Gesichter aber sahen so aus: ein Menschengesicht nach vorn bei allen vieren, ein Löwengesicht auf der rechten Seite bei allen vieren, ein Stiergesicht auf der linken Seite bei allen vieren und ein Adlergesicht bei allen vieren nach innen....

Und zwischen den lebendigen Wesen war es anzusehen, wie wenn feurige Kohlen brannten; es war anzusehen, als würden Fackeln zwischen den lebenden Wesen hin und her fahren, und das Feuer hatte einen strahlenden Glanz, und aus dem Feuer fuhren Blitze. Und die lebenden Wesen liefen hin und her, daß es aussah wie Blitze. Weiter sah ich neben jedem der vier lebenden Wesen ein Rad auf dem Boden. Das Aussehen der Räder war wie der Schimmer eines Chrysoliths, und die vier Räder waren alle von gleicher Gestalt, und sie waren so gearbeitet, als wäre je ein Rad mitten in dem anderen....

Wenn die lebenden Wesen gingen, so gingen auch die Räder neben ihnen; und auch wenn sich die lebenden Wesen vom Boden abhoben, so erhoben sich auch die Räder....

Und über den Häuptern der lebenden Wesen war etwas wie eine feste Platte, schimmernd wie furchtbarer Kristall, hingebreitet oben über ihren Häuptern...

Und wenn sie gingen hörte ich ihre Flügel rauschen, gleich dem Rauschen großer Wasser, gleich der Stimme des Allmächtigen, und ein Getöse wie das eines Heerlagers. Wenn sie aber stillstanden, senkten sie ihre Flügel..." (Hesekiel 2;4).

Der erste Teil der Vision Hesekiels erinnert an frühere biblische Beschreibungen Jahwes: ein sich bewegendes feuriges Objekt am Himmel, das Rauch und Getöse verbreitet. Als das Objekt näherkam, konn-

te Hesekiel erkennen, daß es aus Metall war. Dem Objekt entstiegen einige Geschöpfe, die wie Menschen aussahen und offenbar Metallstiefel und mit Ornamenten verzierte Helme trugen. Ihre "Flügel" schienen einziehbare Vorrichtungen gewesen zu sein, die ein ratterndes Geräusch verursachten und ihnen das Fliegen ermöglichten. Ihre Köpfe waren mit Glas oder etwas Transparentem bedeckt, worin sich der Himmel über ihnen widerspiegelte (Astronautenhelme). Und sie befanden sich offenbar in einer Art rundem Fahrzeug oder einem Fahrzeug mit Rädern, eine Art "Mondauto". Spätestens hier wird deutlich, daß Jahwe kein höchstes Wesen oder gar der Satan war, sondern eher ein Team an Außerirdischen mit technischen Gerätschaften, die den Erdenbürgern weismachten, "Gott" zu sein. Dazu bedienten sie sich ihrer Flugmaschinen.

Ich weiß nicht, ob Sie mit mir einer Meinung sind, aber nach dem Betrachten des "Allsehenden Auges" in der Pyramide und den Beschreibungen in der Bibel komme ich immer wieder nur auf ein Ergebnis - das "Allsehende Auge" kann nur ein UFO sein!

Es scheint also, als daß hier eine außerirdische Rasse mit den Hebräern kommunizierte, sie nach ihren Zielen lenkte und durch sie, als leichtgläubige und gefügige Werkzeuge, Territorium für sich erkämpfen ließ. Wenn wir die Sache tiefer betrachten, stellen wir fest, daß immer wieder beschrieben wird, daß die Götter untereinander Krieg führten. Im Gilgamesch-Epos, in der griechischen Mythologie und in den sumerischen Schrifttafeln ganz deutlich. In der Bibel finden wir den Krieg zwischen den Elohim und den Nephilim. Es scheint fast so, als ob damals verschiedene außerirdische Rassen mit verschiedenen Völkern Kontakt hatten, diese Völker Kriege gegeneinander ausführen ließen, um durch deren Hilfe Territorium der Erde zu erkämpfen - offensichtlich mit dem Ziel, die Erde langsam aber sicher zu übernehmen.

Es scheint sogar ziemlich eindeutig, daß es hier verschiedene Außerirdische gibt. Liebevolle, den Menschen unterstützend und kriegerische, den Menschen ausbeutend und versklavend. Die destruktiven, versklavenden Außerirdischen werden durch den alttestamentarischen "Gott" Jahwe-El Schaddai repräsentiert, der die Menschen für alle Zeit als Sklaven halten wollte. Dies verdeutlicht sich sehr stark beim Turmbau zu Babel: "*Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. Als sie nun nach Osten zogen, fanden sie eine Ebene im Lande Sinear und*

wohnten daselbst. Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, laßt uns Ziegel streichen und brennen! - und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel und sprachen: Wohlauf, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, damit wir uns einen NAMEN machen, denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder. Da FUHR der Herr (Jahwe) hernieder, daß er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. Und der Herr (Jahwe) sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen, und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. Wohlauf, laßt UNS herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, daß keiner des anderen Sprache verstehe! So zerstreute sie der Herr (Jahwe) von dort in alle Länder, daß sie aufhören mußten, die Stadt zu bauen" (1. Mose 11:1-9).

Interessant nicht wahr? Warum wollte Jahwe denn nicht, daß sich die Menschen einen NAMEN machen? Das Wort "NAME" ist eine Übersetzung des alten Wortes "shem". Nach Zecharia Sitchin ("Der zwölfte Planet") ist das Wort "shem" falsch übersetzt worden. "Shem" leitet sich von "shamah" ab, das heißt "*das, was nach oben geht*". Sogenannte Shems der Vorzeit waren die Obelisken, die in vielen alten Kulturen so weit verbreitet waren. Als Modell für die Obelisken (Shem) dienten die raketenförmigen Gefährte, in denen die Götter herumgeflogen sein sollen.

Das Wort "Shem", "*das, was nach oben geht*" steht hier also für eine Rakete. Die Baylonier wollten also offensichtlich eine Rakete bauen und der Turm war dazu die Startrampe. Ganz klar, daß die "Götter" nicht wollten, daß ihre Sklaven selbst mit solchen Flugkörpern herumflogen. Diese Götter waren alles andere als uns wohlgesonnen und derjenige, der die den Menschen versklavenden Götter bekämpfte, war die "Schlange". War diese Person nun der Böse oder der Gute?

Für mich, der ich mit dem UFO-Thema nun seit sehr vielen Jahren intensiv verwoben bin, erscheint es als ziemlich eindeutig, daß es sich bei dem Symbol der Illuminati - dem "Allsehenden Auge" (UFO) - um die symbolische Darstellung der außerirdischen Rasse handelt, die mit den Illuminati einen Vertrag geschlossen hatte, diese zu führen, auf dem Weg zu einer Einen-Welt-Regierung, die die Welt unter die Herrschaft dieser außerirdischen Rasse bringen soll - also die Illuminati das Werkzeug dieser Außerirdischen, bzw. diese Außerirdischen auch ganz

persönlich die Führer der Illuminati sind. Ich möchte bis zum Ende des Buches sogar soweit gehen, zu behaupten, daß diese Illuminati-Außerirdischen die "Wächter" genannt werden, ihren Sitz in den schweizer Alpen haben, wo sie mit dem innersten Kreis der "Bilderberger" auch direkt kommunizieren.

Die Prinzipien dieser außerirdischen Rasse und deren Anordnungen an die Illuminati (und Hebräischen Blutbund) finden wir im Talmud, wie auch im Alten Testament (A.T.). Deshalb darf auch der Talmud nicht in andere Sprachen übersetzt werden, damit die Goy-Völker nicht aufmüpfig werden. Doch werden wir uns trotzdem später ein paar Auszüge aus dem Talmud betrachten, die uns zeigen, was Jahwe seinen "Schützlingen" eingetrichtert hat.

Wenn das, was ich hier soeben behaupte, auch nur einen Funken Wahrheit in sich bergen sollte, muß es dazu auch irgendwelche Beweise oder Hinweise geben. Wollen wir einmal auf die Suche danach gehen.

An dieser Stelle sollten wir uns noch einmal die Berichte der sumerischen Schrifttafeln betrachten, die die Vorgänge in diesem Teil der Erde ziemlich genau beschreiben. Nach den Recherchen von Zecharia Sitchin ("Der zwölfte Planet") waren die "Annunaki", "Jene, die vom Himmel kamen", Außerirdische von einem noch unentdeckten oder besser gesagt von den Autoritäten bereits entdeckten, doch vor der Öffentlichkeit verschwiegenen weiteren Planeten unseres Sonnensystems, der mit einer Umlaufbahn von 3.600 Jahren unsere Sonne umkreist.

Den sumerischen Schrifttafeln zu Folge sind die Annunaki (Nephilim) vor rund 450.000 Jahren zum ersten Mal auf der Erde gelandet, um ihren Planeten zu retten. Und zwar förderten sie Gold und andere Rohstoffe, die sie für ihre Atmosphäre brauchten und schufen, da sie den Abbau mit eigener Hand leid waren, durch eine genetische Manipulation an Hominiden-Weibchen den HOMO SAPIENS (vor ca. 350.000 Jahren). Das Zweistromland war demnach ihre erste Kolonie. (Ich persönlich glaube, daß es sich hierbei nur um eine von verschiedenen Homo-Sapiens-Rassen handelt, die heute auf der Erde zu finden sind - also nicht DAS Menschengeschlecht. Höchstwahrscheinlich eine der Rassen, die heute im Nahen Osten angesiedelt sind).

Den Schrifttafeln zufolge wird diese "Erschaffung" des Homo Sapiens vor allem einem "Gott" zugeschrieben, dem Gott "EA". EA soll der Sohn eines Königs dieser Außerirdischen gewesen sein, der, wie es

heißt, über einen anderen Planeten im riesigen Reich der Außerirdischen herrschte. Prinz EA war unter seinem Titel "EN.KI" bekannt, das heißt "Herr oder Fürst der Erde". Nach alten sumerischen Texten war EAs Titel jedoch nicht ganz zutreffend, da er seine Herrschaft über weite Teile des Planeten während einer der zahllosen Rivalitäten und Intrigen, die die Herrscher dieser außerirdischen Zivilisationen immer in Anspruch zu nehmen schienen, an seinen Halbbruder ENLIL verloren haben soll.

Prinz EA wird nicht nur die "Erschaffung des Menschen", sondern auch viele andere Leistungen zugeschrieben. Er soll die Sümpfe am persischen Golf trockengelegt und sie durch fruchtbares Ackerland ersetzt haben, Dämme und Schiffe gebaut und ein guter Wissenschaftler gewesen sein. Bei der Erschaffung des Homo Sapiens bewies er, daß er etwas von Gen-Technik verstand, aber den Tafeln zufolge soll es nicht ohne Herumprobieren abgelaufen sein. Das heißt, es gab viele verschiedene mutante "Schöpfungen".

Doch was für uns hier sehr wichtig ist, er soll seiner Schöpfung gegenüber gutherzig gewesen sein. Nach den mesopotamischen Texten wird EA als jemand dargestellt, der sich im Rat der Außerirdischen für das neue Erdengeschlecht einsetzte. Er erhob gegen viele der Grausamkeiten, die andere Außerirdische, darunter auch sein Halbbruder ENLIL, den Menschen auferlegten, Einspruch. Aus den Tafeln geht hervor, daß er den Menschen nicht als Sklaven wollte, er jedoch in dieser Hinsicht von den Übrigen überstimmt wurde. Die Menschen, die für ihre Herren nichts weiter als Lasttiere waren, wurden von ihren Herren grausam behandelt. (So wie sich beispielsweise weiße Amerikaner gegenüber den Schwarzen verhalten haben und teilweise immer noch tun.) Die Tafeln sprechen von Hungersnöten, Krankheiten und das, was wir heute als biologische Kriegsführung bezeichnen. Als dieser Völkermord schließlich keinen ausreichenden Rückgang der menschlichen Bevölkerung brachte, beschloß man, die Menschen durch eine große Sintflut auszulöschen.

Heute bestätigen viele Archäologen, daß es im Nahen Osten vor Jahrtausenden eine Sintflut gegeben hat, die sich neben den schon erwähnten Quellen auch bei den Mythen der nordamerikanischen Indianerstämme wiederfindet.

Nach den sumerischen Texten erzählte EA einem Mesopotamier namens Utnapischtim vom Plan der übrigen Außerirdischen und lehrte

diesen, ein Schiff zu bauen und mit etwas Gold, seiner Familie, Vieh, ein paar Handwerkern und wilden Tieren in See zu stechen.

Die Geschichte von Noah geht, wie viele andere Geschichten aus dem Alten Testament, aus den älteren mesopotamischen Schriften hervor. Die Hebräer änderten nur die Namen und aus den vielen "Göttern" wurde der "eine Gott" der jüdischen Religion.

Unter allen von den Menschen verehrten Tieren war keines so markant und bedeutend wie die Schlange, und zwar deshalb, weil die Schlange das Zeichen einer Gruppe war, die in den frühen Kulturen beider Hemisphären großen Einfluß gewonnen hatte. Bei dieser Gruppe handelte es sich um eine gelehrte Bruderschaft, die sich der Verbreitung geistiger Kenntnisse und der Erlangung geistiger Freiheit verschrieben hatte: die "Bruderschaft der Schlange". Sie bekämpfte die Versklavung geistiger Wesen und versuchte, die Menschheit aus der Knechtschaft der Außerirdischen zu befreien. (Das urbiblische Wort für Schlange ist nahash und ist vom Stammwort NHSH abgeleitet und heißt "entziffern, herausfinden"). Gründer der "Bruderschaft der Schlange" war der rebellische, doch konstruktive Fürst EA. In den Texten heißt es, daß EA und sein Vater ANU eine umfassende ethische und geistige Bildung besaßen und es war gerade dieses Wissen, das später in der biblischen Geschichte von Adam und Eva versinnbildlicht worden sein soll. EA wird als der Schuldige bezeichnet, der dem Menschen das Wissen um seine Herkunft, seinen Schöpfer (die Außerirdischen) und seine Freiheit gegeben und ihm zu geistiger Freiheit verholfen hat. Im Garten E.DIN, der Obstplantage der Annunaki (Nephilim), wo auch einige der Homo Sapiens-Sklaven arbeiteten, war es verboten, von einem bestimmten Baum zu essen - dem Baum der Erkenntnis. Das Essen seiner Früchte, womöglich eine bewußtseinserweiternde Droge, und die daraus folgende "Erkenntnis" waren von größter Bedeutung, da für die Menschen so die Möglichkeit zur Fortpflanzung entstand. Bis dahin waren die Menschen nur Hybriden gewesen, Kreuzungen zweier unterschiedlicher Rassen, unfruchtbar wie alle Hybriden. Sitchin deutet den sumerischen Text dahingehend, daß er uns als eine Mixtur aus Nephilim und Homo Erectus, dem Vorgänger des Homo Sapiens, sieht. Natürlich waren die Annunaki-Nephilim von unserem Fortpflanzungstrieb nicht sonderlich begeistert, denn sie wollten auf keinen Fall die Kontrolle über ihr Experiment verlieren. Das Wissen, das die damaligen Menschen durch das Essen der Frucht erlangt

hatten, war nicht von wissenschaftlicher Art, es war die Erkenntnis der Zeugung, die Möglichkeit, sie aus sterilen Hybriden zu einer fortpflanzungsfähigen Rasse zu entwickeln. Das verärgerte die Annunaki sehr und man verbannte die Menschen aus dem Garten E.DIN. EA, der die Sklaven zu einer neuen Rasse werden ließ, indem er sie zum Essen der Frucht überredete, soll sich, nicht wie in der Bibel beschrieben, gegen Gott aufgelehnt haben, sondern gegen das grausame Tun der außerirdischen "Götter", bzw. seinen Vater, den König der Außerirdischen.

Trotz all ihrer offenbar guten Absichten gelang es dem legendären EA und der FRÜHEN Bruderschaft der Schlange zweifellos nicht, den Menschen zu befreien. In den mesopotamischen Tafeln heißt es, daß die "Schlange" (Bruderschaft der Schlange) sehr schnell von anderen Splittergruppen der herrschenden Außerirdischen besiegt worden sei. EA wurde auf die Erde verbannt und von seinen Gegnern gründlich verleumdet, um sicherzustellen, daß er unter den Menschen nie wieder Anhänger finden würde. EAs Titel wurde von "Fürst der Erde" zu "Fürst der Finsternis" umgeändert und wurde mit weiteren schrecklichen Beinamen belegt, wie Teufel, Satan usw... Man stellte ihn als Todfeind des höchsten Wesens dar, in diesem Fall seines Vaters, des Raumschiffkommandanten, aber aus der Sicht der Erdenbürger, den ihres Schöpfers (was ja auch nicht ganz gelogen war). Man lehrte die Menschen, daß alles Schlechte auf der Welt nur von ihm komme und er die Menschen nur geistig versklaven wolle.

Dieser Sichtweise nach war er eigentlich der "Gute" und wurde als der Schlechte dargestellt, so wie Jesus die Liebe lehrte, doch für die jüdischen Hohepriester der Todfeind war, da er ihre Machenschaften offenlegte und sie ihn kreuzigen ließen. Die Illuminati haben es bisher immer geschafft, die Wahrheit so zu verdrehen, daß die "Guten" bestraft wurden und die "Schlechten" um Hilfe gebeten werden (siehe Golfkrieg Bush und Hussein).

Die Behauptung, daß unser Planet einer ist, den verschiedene Lebensformen aus den Tiefen des Universums besucht haben, hier neue Lebensformen zeugten und uns dann wieder verließen, ist alles andere als "weit hergeholt". Die griechische Mythologie erzählt uns von den Göttern, die auf dem Olymp wohnten und vor allem über Hermes, den Götterboten, der mit seinem Götterwagen am Himmel herumflog. Der hawaiianische Hula-Hula-Song beschreibt beispielsweise, wie ein

Raumschiff auf dem großen Vulkan "Maunakea" auf Big Island gelandet war, der mutigste unter den Kriegern zu diesem Raumschiff emporstieg, sich mit der Frau, die herauskam vereinigte und daraus die heutige hawaiianische Rasse entstand. Die Mayas und die Hopis berichten, daß sie von den Pleiaden kommen würden. Daß sie zuerst auf einem Kontinent gelebt haben sollen, der sich im Atlantik befand, der jedoch später gesunken sei und sie zuerst in unterirdischen Städten überlebt hatten, bevor sie sich auf dem nordamerikanischen, wie auch dem südamerikanischen Kontinent niedergelassen haben. Die australischen Aborigines erzählen, daß auch bei ihnen Raumschiffe vor langer Zeit gelandet sein sollen, die Insassen ihnen spirituelle Weisheiten gelehrt und auch den Bumerang zurückgelassen haben sollen. Der im afrikanischen Mali lebende Stamm der Dogon hat interessanterweise Wissen seit über 700 Jahren, das die NASA erst 1970 erlangte und das nur aufgrund der fortschrittlichen Satellitentechnik. Die Dogon behaupten seit über 700 Jahren, daß der Stern Sirius, links unter dem Oriongürtel, einen weiteren kleinen Stern habe, der diesen in 50 Jahren einmal umkreise und aus der dichtesten Materie des Universums bestehe. Da es nicht möglich war, diesen Stern mit Hilfe unserer Teleskope auszumachen, hielten Ethnographen diese Geschichte für einen Mythos. 1970 schoß man ein Teleskop ins All, das schließlich einen weißen Zwergstern entdeckte, der mit seinen 55 kg pro Kubikzentimeter unglaublich schwer war und Sirius in 50,1 Jahren einmal umkreist. Als Wissenschaftler die Dogon besuchten, um herauszufinden, woher diese das wußten, erklärten die Dogon, daß vor etwa 700 Jahren ein UFO gelandet sei, dessen Besatzung ein großes Loch grub, es mit Wasser füllte und die Wesen, die wie Delphine aussahen, aus dem UFO in den See sprangen, ans Ufer schwommen und den Dogon Geheimnisse über das Weltall erzählten. Nach den Berichten der Delphine leben auf Sirius zwei verschiedene Rassen, einmal die Delphin-Rasse und zum anderen die, die wir heute als den Homo-Sapiens bezeichnen, die jedoch bis zu vier Meter groß.

Die Atzteken erzählen eine ähnliche Geschichte. Deren Erzählungen nach kamen vor vielen Tausend Jahren Untertassen über den Titikaka-See, Delphine sprangen aus den Scheiben in den See, schwommen ans Ufer und erzählten die gleiche Geschichte, wie bei den Dogon.

Nach den Darlegungen der (kontrollierten) wissenschaftlichen Fachwelt wird uns Glauben gemacht, daß die menschliche Geschichte

vor 3800 Jahren im Reich Sumer ihren Anfang nahm. Vorher seien wir haarige Wilde und Barbaren gewesen. Da gibt es bloß ein paar Haken. Die Sphinx zum Beispiel wird mit ihrem Alter auf 2.500 v. Chr. datiert und als deren Erbauer der Pharao Chephren angenommen. Doch haben der Mathematiker und Orientalist R. A. Schwaller, wie auch der Ägyptologe John Anthony West, eindeutig bewiesen, daß die Erosionsmuster an der Sphinx nur durch Wassereinwirkung entstanden sein können. Deren Untersuchungen ergaben, daß die Erosionsmuster nachweislich nicht durch Sand und Wind verursacht worden waren, sondern durch etwa 70 cm tiefes, fließendes Wasser. West konnte berechnen, daß die Sphinx mindestens 1.000 Jahre lang konstant strömendem Regen ausgesetzt gewesen sein mußte, damit diese einzigartigen Erosionsmuster entstehen konnten. Damit steht die Geologie im absoluten Widerspruch zur Archäologie. Die Sahara ist nicht weniger als 7.000 bis 9.000 Jahre alt, was bedeutet, daß die Sphinx mindestens 8.000 bis 10.000 Jahre alt sein mußte. Doch laut unserer "Fachwelt" gab es zu dieser Zeit keine hochentwickelten Kulturen in diesem Bereich und schon gar keine, die so etwas wie die Sphinx hätten errichten können, die ja sogar für unsere heutige Technologie eine Schwierigkeit darstellt, sie zu bauen.

Haben uns diese Besucher auf immer und Ewig verlassen oder werden sie wieder kommen? Vielleicht waren ja manche von ihnen niemals weg gewesen? Haben die jüdischen Führer vielleicht immer noch direkten Kontakt mit Jahwe, so wie damals?

Es scheint zumindest offen-sichtlich, daß die Religion immer schon eine wichtige Rolle im Wirken dieser Organisationen gespielt hat und die Kommunikation mit einer "Höheren Kraft" in den meisten dieser Gruppen als Grund für deren Handeln benutzt wurde. Siehe auch den Vatikan, der im Namen "Gottes" Millionen von Menschen hat abschlachten lassen.

<u>Betrachten wir uns nochmals das prinzipielle Wirken von geheimen Gesellschaften, bevor wir noch tiefer in das Geschehen einsteigen:</u>

Die Geheimnisse dieser Leute sind so tiefgründig, daß nur ein paar Ausgewählte und auch gut Ausgebildete diese verstehen und diese auch anzuwenden wissen. Diese Wenigen benutzen nun diese Geheimnisse zu Gunsten der Menschheit. Zumindest ist es das, was sie behaupten.

Woher können wir als Interessierte nun wissen, was diese Leute geheimhalten, wenn es doch so bewacht ist?

Nun, zum einen haben ein paar Mitglieder solcher Organisationen offensichtlich Probleme mit ihrem Gewissen bekommen und ihr Wissen als "Insider" aufgedeckt. Zum anderen gibt es Leute, die von der konstruktiven Seite her dort eingeschleust wurden und nun ihre Erfahrungen an uns weitergegeben haben. Dazu kommen persönliche Kontakte zu "positiven" Außerirdischen, wie auch geistigen Wesen, die unseren Planeten schon lange überwachen und natürlich über die Vorgänge dieser Organisationen genauestens Bescheid wissen.

Es ist auch sehr interessant zu betrachten, daß in den meisten, wenn nicht sogar allen, primitiven Stämmen alle Ältesten Mitglieder solcher Geheimbünde sind.

Diese sind üblicherweise in männliche und weibliche Gruppen getrennt. Die männlichen wiederum dominieren in unserer Epoche die Kultur. Überraschenderweise spiegelt dieses Bild den Aufbau der meisten "zivilisierten" Geheimgesellschaften wieder. Das bedeutet wiederum, daß diese Geheimgesellschaften nicht gegen das bestehende Establishment arbeiten, sondern dafür. Tatsächlich kann man sagen, daß die Elite der Geheimgesellschaften das Establishment *ist!*

Geheimgesellschaften spiegeln so gesehen viele Facetten des täglichen Lebens wieder. Und es gibt in allen Fällen eine ausgesuchte Minderheit, eine Art selbsterwählte Elite unter den Mitgliedern, die auch bei nicht geheimen Gesellschaften, wie z.B. dem örtlichen Fußballverein vorzufinden ist, die mehr Einblick oder Macht (Verfügungsgewalt) hat, als der Rest. Diese Auswahl an "Eingeweihten", der sogenannte "Innerste Kreis" ist somit die stärkste Waffe, das Alpha und Omega jeder Geheimgesellschaft. Hier werden zu allererst die Entscheidungen getroffen, die dann früher oder später dem Rest mitgeteilt werden.

Der Sicherheit wegen unterhält oder kommuniziert man in solchen Kreisen über Codes, sprich Symbole, geheime Handzeichen, Paßwörter oder andere Werkzeuge. Solche Rituale wurden schon immer in menschlichen Organisationen durchexerziert. Weiterhin wird nach außen hin immer ein völlig abgewandelter Grund für das Bestehen einer solchen Vereinigung angegeben, als tatsächlich real ist. Ob das nun die Freimaurer oder die sogenannten Lions- oder Rotary-International-Verbindungen sind, die nur im Zusammenhang mit positivem und sozialem Verhalten erwähnt werden, macht dabei keinen Unterschied.

Ich hoffe, daß Sie nicht der Überzeugung sind, daß erwachsene Männer von höchstem Adel und Rang und Namen sich regelmäßig im Geheimen treffen, nur um sich zum Spaß Roben und Schurze umzuhängen und eine Kerze in der Hand zu halten.

George Bush lag beispielsweise nicht aus Spaß nackt in einem Sarg, mit einem Band um seinen Penis und beschrieb dabei die Details seiner sexuellen Erlebnisse während dieses Rituals, als er in den "Skull & Bones" - Orden eingeweiht wurde. Wie Sie inzwischen aus dem ersten Buch wissen, hatte er durch diese Einweihung eine Menge zu gewinnen.

Ein Treffen im Geheimen bedeutet immer, daß etwas nicht für die Allgemeinheit bestimmt ist. Logischerweise ist ein öffentliches Bekanntgeben einer Anbetung Satans, Kontakt mit Außerirdischen oder erwünschte Globale Macht oder sonstige, auch monetäre Vorteile sicherlich nicht vorteilhaft für die Gewinnung neuer Mitglieder oder den Ruf in der Öffentlichkeit.

Sehr wichtig in solchen Vereinigungen ist die Kameradschaft untereinander. Irgendwelche Gegenstände oder Geheimnisse untereinander zu übermitteln, hatte für Menschen schon immer einen gewissen Reiz. Und sicherlich jeder, der sich bei der Bundeswehr unter einem fiesen Kommandeur wiedergefunden hatte, kennt das Gefühl von Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl, das zwischen den, von dem Kommandant Gedrillten, geteilt wurde.

Mit einer Einweihung geht nun eben auch ein gewisses elitäres Gefühl mit einher. Und eines der wichtigsten Werkzeuge jeder Geheimgesellschaft ist das Ritual und der Mythos, der die Einweihung umgibt. Diese Einweihungsrituale haben eine sehr wichtige und tiefe Bedeutung für jedes einzelne Mitglied. Eine Einweihung bietet verschiedene, für eine Geheimgesellschaft, nützliche Funktionen. Zum einen bindet eine Einweihung einer Gruppe von Personen in einen höheren Grad, diese wiederum noch fester untereinander. Diese gezielt verwendeten Einweihungen, die bei jedem gewisse Gedanken und Gefühle hervorbringen, werden von den höher Stehenden ganz bewußt benutzt, um die "Frischlinge" nach deren Belieben zu lenken. Die Einweihungen binden die Eingeweihten in Mystizismus untereinander.

Diese sogenannten "Neophyten" erlangen dann durch die Einweihung in ein Geheimnis einen besonderen Status. Die uralte Bedeutung des Wortes "Neophyt" geht auf die Beschreibung "erneut gepflanzt"

oder "wiedergeboren" zurück. In Wirklichkeit sind die Einweihungen ein Anreiz für die Neophyten, ihre Loyalität den Oberen gegenüber zu erweisen und daher für den nächst höheren Rang zugelassen zu werden. Die angestrebten Ziele der Gesellschaft werden mit jeder neuen Einweihung verstärkt und bewirken, daß sich der Eingeweihte diesen Zielen im tagtäglichen Leben nicht mehr entziehen kann. Das hat auch eine Veränderung im politischen, religiösen, wie auch im sozialen Verhalten des Mitglieds zur Folge. Dies Veränderungen sind natürlich immer im besten Interesse der Logenführer, sprich derjenigen im "Inneren des Kreises", und deren Zielen entsprechend. Und die Aufsteigenden der unteren Grade führen dieses aus, da sie ja nicht einmal ahnen, wohin sie gehen, wohin alles einmal führen wird.

Diese Führer werden "Adepten" genannt. Man könnte das Ganze auch etwas deutlicher darstellen, indem man es mit dem Verhalten von Soldaten vergleicht, denen nicht einmal das Denken erlaubt ist. Nur das Ausführen der Befehle der Oberen. Das Resultat daraus ist in den meisten Fällen die Verwundung oder sogar der Tod der Soldaten, im Vertrauen, daß der Kommandant schon das Richtige entschieden hat.

Von Seiten der Eingeweihten ist das Ganze ein Abenteuer mit mystischem Touch und angereichert durch Rituale und geheime Symbole. Man fühlt sich als Insider und wird in diesem Glauben von den Oberen auch bestätigt. Man wird immer weiter vorgelassen, führt man nur hübsch die Befehle aus.

Aus dem Blickwinkel der Führer oder Adepten heraus betrachtet, bedeutet es jedoch nichts anderes als das Auswählen, bzw. die Suche nach den willigsten und lenkbarsten Individuen für deren selbstsüchtige Ziele. Falls sich jedoch jemand in der Rolle eines untergebenen Soldaten oder geführten Logenmitglieds, der seine Eigenverantwortung abgegeben und einem höheren Vorgesetzten übertragen hat, wohl fühlen sollte, hat diese Person sicherlich kein Mitleid verdient, auch wenn sie möglicherweise ihren physischen Körper dafür verlieren könnte.

Man kann feststellen: Je höher der Grad der einzelnen Loge, desto weniger Personen sind beteiligt. Das bedeutet nicht, daß nicht mehr Personen fähig wären, diesen Grad zu erreichen, sondern, daß hier genauestens ausgewählt wird, wer zu dem engeren Kreis herangezogen werden kann. An irgendeiner Stelle ist dann auch der Punkt erreicht, an dem aus eigener Kraft kein Weiterkommen mehr möglich ist, sondern die ausgestreckte Hand von oben kommt. Die meisten Mitglieder

der meisten Logen kommen über diesen Punkt nie hinaus und lernen so auch nie die wahren Ziele und Interessen der Loge oder Geheimgesellschaft kennen.

Diejenigen Mitglieder, die an dieser Stelle stehenbleiben, dienen nur noch als ein Werkzeug für die Basis politischer oder wirtschaftlicher Macht, was natürlich vorher auch nicht anders war. Inzwischen sollte auch der Letzte gemerkt haben, daß Einweihungen, egal welcher Art, nur ein Mittel zum Zweck sind, herauszufinden, wem vertraut werden kann und wem nicht.

Eine verwendete Methode, herauszufinden, ob der Schüler ein Adept werden könnte oder nicht, ist das Bespucken des christlichen Kreuzes (eigentlich das antichristliche Kreuz, da es aus der Harmonie ist - ein Balken ist länger als der andere. Die negative Wirkung dieses Symbols läßt sich ganz einfach durch den kinesiologischen Test nachprüfen). Verweigert der Kandidat dieses, gratulieren ihm die Oberen und sagen ihm: "*Du hast die richtige Entscheidung getroffen, ein wahrer Adept hätte etwas solch Furchtbares nie getan!*"

Der neu Aufgestiegene wird sich jedoch nach geraumer Zeit wundern, daß er/sie von da an nicht weiter aufsteigen wird.

Hätte der Kandidat jedoch das Kreuz bespuckt, hätte er damit sein Wissen über die Mysterien bewiesen und würde sich schon bald als Kandidat für den nächst höheren Grad wiederfinden.

Ein großes Geheimnis ist zum Beispiel, daß die Religionen nur als Werkzeug benutzt werden, die Massen zu kontrollieren.

Wissen oder Weisheit ist wiederum der EINZIGE "Gott" der Illuminati, durch welches der Mensch, deren Ansicht nach, selbst zu Gott wird. Die Schlange wie auch der Drache, sind das Symbol für Weisheit. Und Luzifer, der Lichtträger, wiederum ist die Personifizierung des Wissens, da er das Wissen gebracht hatte. Das Licht wird auch als "Weisheit" bezeichnet, siehe Tarot-Karte "Der Eremit", auf der der Eremit eine Laterne in der Finsternis hält. Dieses Licht der Laterne stellt das Wissen dar, das der Eremit hat, die Weisheit, die er erlangt hat. Und der Eremit wurde zu diesem, das heißt, er hat sich zurückgezogen, da er sein Wissen niemandem mitteilen kann. Man versteht ihn nicht mehr. Beispielsweise wie mit dem Buch "Geheimgesellschaften I". Sie haben dieses gelesen und ein gewisses Wissen vermittelt bekommen. Wenn Sie nun am Stammtisch ihren Kollegen darüber erzählen, die das Buch jedoch nicht gelesen haben, werden diese Sie entweder ausla-

chen oder für verrückt erklären. Was passiert? Sie ziehen sich automatisch zurück, werden in Zukunft auswählen, mit wem Sie über dieses Thema sprechen, da Sie nicht mehr verletzt werden möchten und werden so, durch ihr "Wissen", ohne Möglichkeit, es ihrer Umwelt mitzuteilen, zum Eremiten.

Daher ist das Vorhandensein von Geheimgesellschaften soweit verständlich, indem sich hier Personen treffen, die über Dinge ganz offen sprechen, durch die sie in der Öffentlichkeit entweder ausgelacht oder vielleicht sogar bekämpft würden .

Der Schleier des Mystischen, der über den Geheimgesellschaften liegt, hat diesen den Ruf beschert, abnormale Gemeinschaften oder zumindest seltsame Ansammlungen von Menschen zu sein. Wann immer jedoch deren Anschauungen von der Mehrheit übernommen werden, werden sie auf einmal nicht mehr als "anti-sozial" bezeichnet. Ein gutes Beispiel hierfür wäre die christliche Kirche, die zu Zeit der römischen Herrschaft als "Geheimgesellschaft" bezeichnet wurde. Und tatsächlich hatte die "offene freundliche Geheimgesellschaft" (der Vatikan) zu einer Zeit seines Wirkens fast die komplette Welt regiert.

Die meisten Geheimgesellschaften werden heute als "anti-sozial" eingestuft. Man glaubt, daß ihre eigentlichen Interessen nicht dem Wohle der Allgemeinheit dienen. Und genau das trifft auch in fast allen Fällen den Kern. Wenn dies nicht so wäre, würde man das an ihren Früchten erkennen. So ist es auch mit dem Vatikan, dem wohl heute größten und mit schlimmsten Verbrechersyndikat der Welt, das sich weiterhin täglich in Blut wäscht. Perfekt geheim! Das Beste an der Geschichte ist, daß die Kirchenchristen ihre Schlächter auch noch bezahlen. Sehen sie, warum die Illuminati die Einstellung haben, daß die anderen Menschen nichts weiter als Tiere sind? Für diese Leute gehören Tiere auf die Schlachtbank.

Kommunismus wie auch Faschismus werden in vielen Ländern als Geheimgesellschaften angesehen und rechtlich verfolgt. Auch in Deutschland ist dies so. Doch auch wenn man die öffentliche Anwesenheit faschistischer Parteien verbietet, ist ja wohl klar, daß sich diese Leute im Geheimen treffen. Man kann auch davon ausgehen, wären die Ziele solcher geheimen Gesellschaften zum Wohle aller, könnten sie ja auch in der Öffentlichkeit auftreten, da ja alle darüber erfreut wä-

ren. Aber auch das ist nicht immer der Fall. Die "Schwarze Sonne", die sich als Aufgabe bestimmt hatte, die Illuminati-Herrschaft zu beenden, was sicherlich zum Wohle aller gewesen wäre, konnte dieses sicherlich nicht in der Öffentlichkeit äußern. Auch sog. "weiße" Logen können im Augenblick nicht öffentlich arbeiten, da sie sonst sofort von Illuminati infiltriert und auch bekämpft werden würden.

Und trotz der Gesetzgebung fast aller Staaten, sich gegen diese "Staaten im Staat" zur Wehr zu setzen, ist es niemals gelungen, diese zu beseitigen. Das liegt vor allem daran, daß der Wunsch jedes Einzelnen, "*einer der Auserwählten*" zu sein, von keiner Kraft der Welt beseitigt werden kann. Und da sich die meisten nicht dem eigenen, individuellen und zur Freiheit führenden Weg gewachsen fühlen, ziehen sie es vor, den verantwortungsfreien Weg zu gehen, indem sie sich befehlen lassen.

Eines der wichtigsten Geheimnisse, dessen man sich bewußt sein sollte, wenn man das Mysterium dieser Leute verstehen möchte, ist zu wissen, daß deren Mitglieder glauben, daß es nur ein paar wenige "wirklich reife Individuen" auf der Erde gibt. Und sie sind davon fest überzeugt, daß diese "Auserwählten" natürlich ausschließlich zu ihnen gehören.

Die nachfolgende Philosophie spiegelt die klassische Geheimgesellschafts-Einstellung wieder: Ist eine Person von starkem Intellekt mit einem Problem konfrontiert, welches die Fähigkeit ausgedehnter Gewandtheit benötigt, behält diese ihre Gelassenheit und versucht ruhig, das Problem zu lösen, indem sie Fakten über die Aufgabe sammelt und auswertet. Der Unreife dagegen ist schon am Anfang von der Schwierigkeit der Aufgabenstellung überfordert.

Während der erstgenannte als qualifiziert bezeichnet werden könnte, das Mysterium seines eigenen Schicksals alleine zu lösen, muß in den Augen der Illuminati der Rest der Menschheit wie Tiere behandelt und in deren Sprache angeredet werden. In anderen Worten sind die "unreifen Menschen" also neunundneunzig Prozent der Erdenbewohner, in den Augen der Illuminati den Tieren gleich und werden auch als solche behandelt. Sie müssen in Herden getrieben, in Käfigen gehalten (Staaten und Nationen), mit Brandzeichen gekennzeichnet (Lasertätowierung = mark of the beast), als Arbeitskraft ausgebeutet und wie die Rehe im Wald aussortiert werden.

Wie die Schafe sind die Menschen vom Schäfer, den Illuminati abhängig. Die Illuminati fühlen sich berufen, die Menschheit nach ihrem begrenzten Denkschema zu führen. Bricht einer aus der Herde aus, muß er zurückgetrieben oder gegebenenfalls eliminiert werden. So einfach ist das Schema der Illuminati.

Dem fähigen Intellekt werden die Mysterien gelehrt und er wird in ***esoterische, (innere)*** geistige Mechanismen eingeweiht. Der Masse dagegen werden die ***exoterischen (äußeren)*** Interpretationen gelehrt.

Ein Beispiel hierzu: Der Auserwählte wird in das Wirken der Geheimen Regierung im Hintergrund, in der Tiefe, in das, was sich im Inneren abspielt, eingeweiht. Der Masse dagegen wird gelehrt, daß sie zwischen Parteien des linken oder rechten Kaders zu wählen habe. Also ein **exoterisches**, äußerliches, oberflächliches, nach außen dargestelltes Weltbild.

Ein anderes Beispiel wäre hier die Behandlung einer Krankheit. Ein wahrer Esoteriker im Sinne des Wortes sieht eine Krankheit nicht als solche, sondern als Signal, als Hinweis für eine Disharmonie des Denkens, Fühlens und des Geistes. Der Körper als ein Spiegelbild der Seele zeigt diese Disharmonien als sog. Krankheiten, also Disharmonien des Körpers auf. Bei einer sog. Geistheilung (ohne einen irdischen Therapeuten), also einer Heilung der Ursache, nämlich des menschlichen Geistes, also einer **esoterischen,** im Inneren stattfindenden Behandlung, wird diese Disharmonie erkannt und behandelt, was sich als eine Veränderung im Fühlen, Denken und Handeln der Person auswirken kann. (D.h. also eine Behandlung ohne einen Therapeuten, Geistheiler, Heilpraktiker oder Schulmediziner, da auch die Hilfe durch einen Heilpraktiker oder Geistheiler eine exoterische, von Außen oder durch eine andere Person stattfindende Behandlung darstellt. Auch Behandlungen durch Kristalle, Mantras, Farben oder Handauflegen fallen unter den Begriff der Exoterik. Die Esoterik beschreibt die inneren Prozesse, eine Veränderung von Innen heraus. Ich betone dies hier deshalb so stark, weil die wenigsten Menschen über diese Begriffe wirklich Bescheid wissen und sehr uneingeschränkt mit solchen um sich werfen. Die wenigsten der sich als Esoteriker oder Okkultisten bezeichnenden Personen sind auch wirklich solche. Die meisten schwimmen auf dieser Welle mit, rennen in Lila oder Weiß herum, haben Kristalle um den Hals und murmeln irgendwelche Mantras. Sie sind auf

halbem Wege im Äußerlichen stecken geblieben und das wäre damit genau das Gegenteil der "Esoterik").

Der Massenmensch dagegen geht zum Schulmediziner und läßt sich eine Pille verschreiben, die den Schmerz verdrängt, also weder als Heilung, noch als Ursachenerkennung beschrieben werden kann, daher ein **exoterisches**, rein äußerliches Verhalten ist, das früher oder später zusammenbrechen muß. Doch die Massen werden gezielt ignorant gehalten und durch die Massenmedien davon überzeugt, daß die exoterische Weltsicht die einzige sei. "*Jedem geschieht nach seinem Glauben*" kann ich da nur wieder zitieren).

Während die Massen von ihren fünf äußeren Sinnen abhängig sind und durch die von den Illuminati kontrollierten Massenmedien, Schulbücher und Wissenschaften in diesem falschen Glauben auch noch bestätigt werden, beobachten dies die wenigen Auserwählten und erkennen in dem Spalt zwischen diesen Fronten das symbolische Zusammenwachsen großer abstrakter Wahrheiten.

Der von den Illuminati eingeweihte Auserwählte kommuniziert direkt mit den Göttern (Außerirdischen), die wiederum zu diesem zurückkommunizieren.

Die Massen dagegen opfern ihre Lämmer auf dem Altar und sehen sich einem steinernen oder hölzernen Antlitz gegenüber, das weder hören noch sprechen kann. Den Eingeweihten wird das Wissen über verborgene Geheimnisse gegeben und sind "erleuchtet" (von Wissen erfüllt) und uns als die Illuminati bekannt, die "Hüter der Geheimnisse der Gezeiten".

Das Geheimnis der Illuminati und der höchsten Grade der meisten einzelnen Logen ist das Wissen um die Kommunikation mit Außerirdischen (auch mit Jahwe).

8. Hat die Church of Scientology auch etwas mit der Sache zu tun?

"Zündstoff" sage ich da nur!

Nun hatte ich in "Geheimgesellschaften I" bereits erwähnt, daß Hubbard am MK Ultra-Projekt, dem Bewußtseinskontrollexperiment der Amerikaner beteiligt gewesen war, doch das ist nur ein oberflächliches Streifen. Wollen wir uns nun den wahren Hintergrund der Scientologen betrachten.

L.Ron Hubbard war, wie ich schon kurz erwähnte, ein "Wilson", d. h. sein Vater war von der Familie Hubbard adoptiert worden, hieß aber richtig "Wilson" und stammte von einem der ältesten Hexerclans Schottlands ab. Andere Hexerclans sind z.B. die Camerons, die Crowleys und die Parsons. Alle diese Familien haben in den vierziger Jahren zusammen am Philadelphia-Experiment mitgearbeitet, auf welches ich später noch genau eingehen werde. Durch seine Wilson-Abstammung hatte Hubbard Zugang zum CIA, wie auch zum "Naval Intelligence", für den er viele Jahre arbeitete. Dort hatte er Einblick in die psychiatrischen Unterlagen des NAVY-Personals und so auch Wissen über die Bewußtseinskontrollexperimente, die an diesem durchgeführt worden waren. Seine Forschungen daran waren die Grundlage für seine Dianetik-Techniken und Rückführungen, die zur damaligen Zeit die erste Rückführungstechnik mit absolut solider Basis darstellen sollte (heute jedoch durch die wesentlich schnellere und billigere Kinesiologie verdrängt worden ist - statt dem "E-Meter" den "Arm-Test"). Hubbard hatte auch Aleister Crowley studiert, dessen Prinzipien quer durch Hubbards Literatur zu finden sind. Doch sind sie nicht genau gleich, sondern Hubbard hatte daraus seine eigenen Techniken entwickelt.

Er begann hunderte von Menschen in ihre Vergangenheit zurückzuführen, in ihre Vorleben, weiter und weiter zurück und stieß nach vielen Jahren der Forschung bei all seinen Klienten auf das gleiche Ereignis. Nun halten Sie sich fest!

Die Geschichte ist ungefähr folgende: Im Sternbild des Pegasus befindet sich das Sonnensystem "Marcab", bewohnt von den Marcabianern. Ein Sonnensystem mit sieben bewohnten Planeten, dessen Bewohner jedoch vor langer Zeit schon erkannt hatten, daß ihre Sonne bald verglüht sein würde. Daher begann man nach einem anderen Planeten Ausschau zu halten, auf den man die Bevölkerung von Marcab

übersiedeln konnte. Da die Marcabianer offen-sichtlich keinen schlechten Geschmack hatten, kam eine Delegation von ihnen schließlich auch in unser Sonnensystem und besiedelte dort damals blühende Planeten (u.a. auch den Mars). Schließlich kamen sie auch zur Erde, sahen aber, daß die Erde bewohnt war. Also kontaktierte man ein Volk auf der Erde, welches den Vorstellungen der Marcabianer entsprach und spielte "Gott". Man vollbrachte "Wunder" mit der mitgebrachten Technologie und versklavte die Menschen geistig. Man zwang sie zu unerbittlichem Gehorsam, ließ sich anbeten und durch Blutopfer einen Kult um sich herum aufbauen. Nachdem die Marcabianer sahen, daß die Menschen gefügig geworden waren, schloß man mit ihnen einen Vertrag, indem man anbot, daß das kontaktierte Volk zum herrschenden Volk auf Erden werden würde, falls es den Marcabianern zu ihren Zielen verhelfe. Der Plan war es, daß ein paar Marcabianer die Führung dieses Volkes übernehmen würden (die Marcabianer sehen wie Menschen aus) und diese dann die anderen Völker der Erde unter Anleitung der marcabianischen Lehrer unterwandern sollten, um diese schlußendlich zu übernehmen. Danach, wenn die Erde in einer Weltregierung eingebunden wäre, würde man die Bevölkerung der Erde soweit dezimieren, daß nur eine kleine Gruppe als Sklaven zurückbleiben würde, die dann die Marcabianer bedienen soll.

So, und nun raten Sie mal, wer die Gruppe war, mit der die Marcabianer den Vertrag geschlossen hatten? Bingo - die Hebräer!

L.Ron Hubbard hatte aufgedeckt, wer Jahwe - El Schaddai ist.

Doch damit war er natürlich ins Fettnäpfchen getreten. Alle anderen, bloß nicht die Hebräer! Inzwischen wissen wir aber, daß er nicht der erste war, der bei den Hebräern fündig geworden ist.

Er hatte herausgefunden, was die Sumerischen Schrifttafeln, der Gilgamesch-Epos, die griechische Mythologie wie auch die Bibel beschreiben - daß die Marcabianer, die "Gott-ähnlichen Wesen" oder "Götter" (Annunaki) sind, die mit fliegenden Untertassen vom Himmel herunterkamen. Die Menschen jener Zeit, die natürlich keine Maschinen kannten, beschrieben die fliegenden Scheiben als etwas, was sie bereits kannten - eine fliegende Wolke oder "ein fliegendes Rad, das mit Feuer und Rauch vom Himmel kam" oder das "Allsehende Auge".

Sitchin glaubt, daß diese mit Technologie ausgestattete Rasse (Annunaki), die den Deal mit den Hebräern gemacht hatten, von dem

zwölften Planeten unseres Sonnensystems stammen. Hubbard wiederum meint, sie kämen aus dem Sonnensystem Marcab.

Vermutlich kamen die Marcabianer von Marcab zuerst zu diesem zwölften Planeten, von diesem aus auf den Mars und dann erst auf die Erde? Vielleicht handelt es sich aber auch um verschiedene Rassen? Wer weiß?

Doch kamen beide, Sitchin wie auch Hubbard, zu dem selben Ergebnis: Jahwe-El Schaddai, der alttestamentarische Gott, ist ein Außerirdischer (oder zumindest eine fleischliche Gestalt, die mit einer Untertasse herumflog) und hat den Vertrag mit den Hebräern gemacht. Dieser Vertrag wird unter Insidern als der "Hebräische Blutbund" bezeichnet und findet sich u.a. auch im Talmud und im A.T..

Und in der Church of Scientology wurde die eben erwähnte Geschichte vom Grad OT 3 ab in deren Hierarchie gelehrt (natürlich viel detaillierter). Hubbard versuchte durch seine "auditing"-Techniken die Blockaden, die von den Marcabianern und den Illuminati in den Menschen installiert worden waren, zu entfernen und den Menschen die Freiheit zurückzugeben.

Vielleicht glaubt der eine oder andere, das sei an den Haaren herbeigezogen.

Wenn das so sein sollte, würden die Mächtigen nur darüber lachen und sich einen Scherz daraus machen. Sollte aber etwas an dieser Geschichte wahr sein, würden diejenigen, die mit den Marcabianern und den Illuminati zusammenarbeiten, etwas dagegen unternommen haben. Nun, das haben sie.

Die Illuminati und der "Hebräische Blutbund" hatten schnell in Erfahrung gebracht, was bei den Scientologen gelehrt wurde und begannen daher die Church of Scientology zu unterwandern. Der CIA half ihnen dabei. Zweige der "Kirche" wurden gegeneinander ausgespielt und Hubbard immer weiter aus seiner Position gedrängt. Und 1981 hat, nach Aussage von L. Kin, der khasarische Jude Bronfman, der wahrscheinlich der größte Whiskey-Produzent der Welt ist (Sitz in Kanada), die Church of Scientology weltweit aufgekauft.

Unter diesem Gesichtspunkt wird dann auch verständlich, warum sich 1981 die große Ausstiegswelle bei Scientology vollzog.

Das behaupten zumindest ein Freund von mir, der viele Jahre mit Hubbard zusammengearbeitet hatte, Aleister Crowley´s Nichte, die ich

recht gut kenne - zwei Personen, die Mitgründer der Church of Scientology in Deutschland waren und beide wegen des "Bronfman-Deals" 1981 ausgestiegen sind - wie auch Leute von der "Freien Zone", Menschen, die unabhängig von der Church of Scientology "auditieren" (die "Freie Zone" beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Thema der Marcabianer).

Die Church of Scientology war somit bis zum Jahre 1981 in unserem Sinne ein konstruktiver Verein. Doch seit dieser Zeit hat es an der Führungsspitze ein Verbrechersyndikat übelster Sorte. Und wir wissen nun auch durch wen!

Überrascht?

(Weitere Hinweise auf die Lehre der Scientologen auf die Geschichte der Marcabianer und andere Außerirdische finden Sie in den Büchern "Gott und Co" von L. Kin, VAP-Verlag, und "Die Götter von Eden" von William Bramley, In der Tat-Verlag).

9. Was ist das Hegel`sche Prinzip?

Umwälzungen in der Regierung kreieren wirtschaftliches Chaos, Essens- und Kraftstoffkürzungen, konfiszierende Steuern, Bildungskrisen, Angst vor Krieg und andere Zustände, um die Menschen auf eine "Neue Weltordnung" "*hoffen*" zu lassen.

Die Technik ist so alt, wie die Politik selbst. Es ist das Hegel`sche Prinzip des dreiteiligen Prozesses von These, Antithese und Synthese.

Der erste Schritt (die These) ist, ein Problem zu erzeugen. Der zweite Schritt (die Antithese) ist, eine Opposition zu dem Problem zu erschaffen (Angst, Panik, Hysterie). Der dritte Schritt (die Synthese) ist, die Lösung zu dem Problem zu offerieren, das man als erstes erzeugt hat - so kann man eine Änderung im Volk verursachen, die durch die Schritte eins und zwei ausgelöst wurden. Sogenannte psychologische Kriegsführung.

Doch kann das Hegel`sche Prinzip natürlich auch in konstruktiver Weise angewandt werden.

10. Warum erfolgte nicht schon nach dem Zweiten Weltkrieg die Revolution zur Eine-Welt-Regierung? Die kriegsmüden Menschen hätten sicherlich solchen Plänen zugestimmt!

Eine gewagte Frage bekommt eine gewagte Antwort. Persönlich glaube ich nicht, daß die illuminierten Mächte schon so stark waren. Außerdem funktioniert es nicht, Menschen nationaler Denkstrukturen verschiedener Länder einfach so in eine Weltregierung einzubinden. Zuviel Revolutionsgeist. Zuerst muß man die Menschen im Denken umstrukturieren, sie gefügig machen, und dann sagen sie von selbst "ja" zu der Weltregierung. Man darf den Menschen die Weltregierung nicht aufzwingen. Die Massen der Welt müssen glauben, sie selbst hätten sie sich "erkämpft" oder verdient und daß die "Neue Weltordnung" das Beste sei, was ihnen hätte passieren können. Doch dazu muß man zuerst einmal das Denken der Menschen ändern.

Wie ich unter anderem beschrieben hatte, planen die Illuminati einen dritten Weltkrieg. Doch dieser ist nur ein Ablenkungsmanöver. Der eigentliche Krieg läuft seit der Konferenz des "Club of Rome" 1957 in Huntsville, Alabama, bei der der Dritte Weltkrieg ausgelöst wurde. Der Krieg gegen die Freiheit des Denkens. "Silent weapons for quiet wars" (Lautlose Waffen für stille Kriege).

Das ist das eigentliche Illuminati-Motto. Man hat die Schulbücher umgeschrieben, das demokratische Denken eingeführt (Mehrheit gleich Masse), eine Gesellschaft propagiert, die alles Glück der Welt im Außen sucht (Exoterik). Durch Geld, Ruhm, Macht, Sex, einem hierarchischen Kirchengott, vor dem man in die Knie geht und der außerhalb des menschlichen Wesens zu suchen sein soll. Sicherheit durch Versicherungen, Konsum-Lust und Konsum-Zwang, Heilung nicht durch Selbstheilung, sondern durch "Spezialisten", viel Geld durch viel Arbeit, totale Verschuldung vom Penner bis zur öffentlichen Hand... Alles falsche, kranke Denkstrukturen, die in sich weder schlüssig, noch holistisch sind - wie man allmählich allerorten zu erkennen beginnt.

Die Illuminati leben das Prinzip **"Der Feind kommt auf stillen Wegen"** und haben durch das Fernsehen, die Zeitungen und das Radio die Menschen im Denken umstrukturiert und die Nationen werden nach diesem kommenden letzten dritten Krieg, dem furchtbarsten aller Kriege, die Weltregierung "erflehen". Man wird in dem Glauben, der

bargeldlose Kreditkartenverkehr sei das A und O, mit Freuden "ja" sagen.

Die Feinde der Illuminati sind nicht *die* Deutschen, *die* Russen oder *die* Japaner, sondern es sind jeweils die Intelligentesten und Schlauesten, wie auch die Spirituellsten und Medialsten unter den verschiedenen Völkern, die die größte Gefahr für deren Ziel darstellen. Und die gilt es aus Sicht der Illuminati zu bekämpfen.

Ist der Inhalt der Köpfe der Menschen im Chaos, sind folglich auch deren Früchte chaotisch - nämlich das Weltgeschehen.

Daher schafft man zuerst die Weltregierung, bzw. das Verlangen danach in den Köpfen der Menschen, und folglich wird sie auch in der Außenwelt installiert werden. Wie gesagt: "*Der Feind kommt auf stillen Wegen!*"

Die große Stärke unseres Ordens liegt in seiner Verborgenheit; laß ihn niemals an irgendeinem Ort mit seinem richtigen Namen in Erscheinung treten, sondern immer durch einen anderen Namen verdeckt und mit einer anderen Aufgabe, als die wirkliche. Nichts wäre dafür geeigneter als die drei niederen Grade der Freimaurerei... Als nächstes, bietet sich die Form einer Gesellschaft von Schriftgelehrten als bestes Werkzeug für unsere Zwecke an... Durch die Einführung von Lesegesellschaften und durch, mit Abonnements geführte Bibliotheken, und durch die Übernahme der Kontrolle über diese, können wir die öffentliche Meinung drehen wie wir wollen, indem wir diese Zirkel durch unsere Arbeitskräfte ausstatten und wirken lassen...

Adam Weishaupt

Da die Möglichkeit besteht, daß einige Leser dies nicht so ganz glauben können, möchte ich hier ein paar Berichte zur Untermauerung meiner Aussagen auflisten.

Doch möchte ich die Gelegenheit hier nutzen, auch noch eine andere Bitte zu erfüllen. Und zwar bin ich von mehreren Lesern darauf angesprochen worden, warum ich denn so wenig über Deutschland schreibe und so viel über die USA und England. Deshalb möchte ich hier ein paar deutsche Ereignisse als Belege hernehmen, mit der Gefahr, von manchem Kritiker deswegen als "pro-deutsch" hingestellt zu werden.

Wie schon mehrfach erwähnt, bin ich in der angenehmen, vielleicht manchmal auch gefährlichen Lage, an brisante Texte und Unterlagen heranzukommen. Dabei sind und waren auch solche aus der Kriegs- und Nachkriegszeit. Wichtig finde ich dabei zwei Gesichtspunkte:

1. hat unsere junge Generation keine Ahnung - und leider auch kaum Interesse - was damals im Hintergrund für Zwänge herrschten und

2. werden solche Berichte erst aus unserem neuen Blickwinkel der Illuminati-Macht glaubhaft und auch verständlich.

Also wollen wir uns hier Berichte über Geschehnisse aus der deutschen Vergangenheit betrachten, die den meisten Bundesbürgern entweder nie bekannt waren oder bereits in Vergessenheit gerieten und wahrscheinlich erst unter unserer Sichtweise heraus wirklichen Sinn ergeben.

Zuerst kann hier das "Re-Education Programm der Alliierten" für Deutschland zum obigen Thema "Der Feind kommt auf stillen Wegen" etwas Nachhilfe bieten.

Anweisungen 1945 für die Re-Education (Umerziehung) der Deutschen:

What to do with Germany. 1945 Distributed by Special Service Division, Army Service Forces, U.S. ARMY. Not for sale!

"Die Re-Education wird für alt und jung gleichermaßen erzwungen und darf sich nicht auf das Klassenzimmer beschränken. Die gewaltige überzeugende Kraft dramatischer Darstellung muß voll in ihren Dienst gestellt werden. Filme können hier ihre vollste Reife erreichen. Die größten Schriftsteller, Produzenten und Stars werden unter Anleitung der "Internationalen Universität" die bodenlose Bosheit des Nazismus dramatisieren und dem gegenüber die Schönheit und Einfalt eines Deutschland loben, das sich nicht länger mit Schießen und Marschieren befaßt. Sie werden damit beauftragt, ein anziehendes Bild der Demokratie darzustellen, und der Rundfunk wird sowohl durch Unterhaltung, wie auch durch ungetarnte Vorträge in die Häuser selbst eindringen. Die Autoren, Dramatiker, Herausgeber und Verleger müssen sich der laufenden Prüfung durch die "Internationale Universität" unterwerfen; denn sie sind alle Erzieher. Von Beginn an sollen alle nichtdemokratischen Veröffentlichungen unterbunden werden. <u>Erst nachdem das deutsche Denken Gelegenheit hatte, in den neuen Idealen gestärkt zu werden, können auch gegenteilige Ansichten zugelassen werden, im</u>

Vertrauen darauf, daß das Virus keinen Boden mehr findet; dadurch wird größere Immunität für die Zukunft erreicht.

Der Umerziehungs-Prozeß muß ganz Deutschland durchdringen und bedecken. Auch die Arbeiter sollen im Verlauf von Freizeiten vereinfachte Lehrstunden in Demokratie erhalten. Sommeraufenthalte und Volksbildungsmöglichkeiten müssen dabei Hilfestellung leisten.

Viele deutsche Gefangene werden nach Kriegsende in Rußland bleiben, nicht freiwillig, sondern weil die Russen sie als Arbeiter brauchen. Das ist nicht nur vollkommen legal, sondern beugt auch der Gefahr vor, daß die zurückkehrenden Kriegsgefangenen zum Kern einer neuen nationalen Bewegung werden. Wenn wir selbst die deutschen Gefangenen nach dem Krieg nicht behalten wollen, sollten wir sie nichtsdestoweniger nach Rußland senden.

Die "Internationale Universität" ist am besten dazu geeignet, die Einzelheiten des deutschen Erziehungswesens, der Lehrpläne, der Schulen, der Auswahl der Lehrer und der Lehrbücher, kurz: alle pädagogischen Angelegenheiten zu regeln. Wir brauchen ein "High Command" für die offensive Re-Education. Besonders begabte deutsche Schüler erhalten Gelegenheit zur Fortbildung an unseren Schulen; sie werden als Lehrer nach Deutschland zurückkehren und eine neue kulturelle Tradition, verbunden mit internationalem Bürgersinn, begründen.

Die Professoren sollen nach Möglichkeit deutsche Liberale und Demokraten sein. Das Eindringen von "Fremden" könnte aufreizend wirken und muß auf ein Minimum beschränkt werden; aber das darf nicht dazu führen, daß uns die Kontrolle verloren geht.

Jedes nur denkbare Mittel geistiger Beeinflussung im Sinn demokratischer Kultur muß in den Dienst der Re-Education gestellt werden. Die Aufgaben der Kirchen, der Kinos, der Theater, des Rundfunks, der Presse und der Gewerkschaften sind dabei vorgezeichnet.

Die Re-Education tritt an die Stelle des Wehrdienstes, und jeder Deutsche wird ihr zwangsläufig unterworfen, so wie früher der gesetzlichen Wehrpflicht.

Uns ist die Aufgabe zugefallen, Frieden und Freiheit zu retten; jene Freiheit, die am Berge Sinai geboren, in Bethlehem in die Wiege gelegt, deren kränkliche Kindheit in Rom, deren frühe Jugend in England verbracht wurde, deren eiserner Schulmeister Frankreich war, die ihr junges Mannesalter in den Vereinigten Staaten erlebte und die, wenn wir unseren Teil dazu tun, bestimmt ist zu leben - all over the world!"

Das Re-Education Programm wurde in begeisterter Zustimmung unterschrieben von:

Truman, Wallace, Nelson, Wichell, Rickenbacker, Sigrid Undset, Rey Stout, Clifton Fadiman, den Senatoren Burton, Pepper, Capper, Joh. Scheel, Lowell Thomas, Gabriel Heatter, James W. Gerard, Lord Vansittart, Maurice Meaterlinck, Sommerset Maugham, Louis Bromfield, Dean Alfange, Famcie Hurst, Cecil Roberts, Henty Bernstein, Dr. Alvin Johnson, Dr. William Neilson, Gen. Marcel de Bear, Daniel A. Poling, Wallace Deuel, Paul Jordan-Smith, Burnet Hershey, Hugh Cowdin, Edgar Amsel Mowrer, Edwin H. Blanchard, J.H. Jackson, Dr. Melchior Polyi, H.R. Burke und vielen anderen Vertretern des "amerikanischen Geistes".

(Quelle: Nation und Europa, August 1958,
Unabhängige Nachrichten, Postfach 1826, 55388 Bingen)

Doch gibt es noch weitere Quellen als Hinweis für die systematische Zersetzung der öffentlichen Moral auf "stillem Wege". Dazu veröffentlichte Dr. Georg Jaeckel einen Bericht, ebenfalls unter dem Namen "Umerziehung des Deutschen Volkes", dem wir die wichtigsten Abschnitte entnehmen.

"*Die Umerziehung hatte den Zweck, das deutsche Volk auf psychologischem Wege in seiner geistig-seelischen Substanz entscheidend zu verändern. Damit schufen sich die Westmächte ein Mittel, das die Menschen in der Bundesrepublik mit der Hilfe einer systematischen Massenbeeinflussung unterwarf und sie alle Schuld freiwillig auf sich nehmen ließ, wogegen (nach dem Ersten Weltkrieg) die Kriegsschuldlüge des Versailler Vertrages zu einem allgemeinen Widerstand des Volkes führte.*

Nach Ende des zweiten Weltkrieges bemühten sich die Amerikaner, die Theorien der Umerziehung in Deutschland in die Praxis umzusetzen. Die Abteilung für psychologische Kriegsführung wurde in "Abteilung für Informationskontrolle" umgetauft und ließ sich zunächst in

Bad Homburg nieder, von wo sie 1946 nach Berlin verlegt wurde. Eine ihrer Hauptaufgaben war die Vergabe von Lizenzen für Zeitungsherausgeber, Verleger, Filmintendanten und Rundfunkdirektoren. Die Anwärter auf diese Posten wurden in Bad Orb im Screening Center, das vom Londoner Psychiater David Mardochai Levy ins Leben gerufen wurde, auf ihre - im Sinne der neuen sozialpsychologischen Thesen - "charakterliche Eignung" getestet."

Als aussichtsreichstes Mittel für die Änderung des deutschen Charakters wurde die Erziehung angesehen, und der Leiter der Abteilung "Erziehung" bei der amerikanischen Militärregierung verkündete 1948 in einem Umerziehungsprogramm u.a.:

"Die wahre Reform des deutschen Volkes wird von Innen kommen. Sie wird geistig und moralisch sein. Die Schultypen sind von geringerer Bedeutung für die Zukunft Deutschlands und der Welt als das, was gelehrt wird, wie gelehrt wird und durch wen gelehrt wird. Keine Besatzungsarmee wird je erfolgreich ein pädagogisches oder kulturelles Schema einem besiegten Volke auferlegen. Militärregierung wird als Militärregierung angesehen werden. Es wird daher das Ziel der Militärregierung sein:

a) die als demokratisch bekannten Elemente in der deutschen Bevölkerung zu identifizieren und zu ermutigen;

b) die Entwicklung oder Wiedererrichtung von Institutionen und Organisationen in Deutschland zu unterstützen, die zur Erfüllung unserer Mission beitragen können."

1.500 Deutsche wurden von den "Siegern" ausgewählt, um als Spitzenmitarbeiter den Umerziehungsprozeß voranzutreiben. So gingen die Amerikaner davon ab, den Deutschen Reformen aufzuerlegen. Sie gingen statt dessen dazu über, in die Gesellschaft deutsche Männer, Institutionen und Ideen einzubauen, die die Ziele der Militärregierung verwirklichen würden, ohne daß der amerikanische Einfluß auf den ersten Blick erkennbar war.

Zur Umerziehungsmethode äußerte sich 1967 der Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Frankfurt/M., Prof. Dr. Irving Fetscher, sehr präzise:

"Als durch die totale Niederlage der Wehrmacht die Voraussetzungen für den Aufbau eines neuen, demokratischen Deutschlands entstanden waren, wußten die Alliierten so gut wie deutsche Demokraten, daß

hierfür nicht nur die Schaffung von Verfassungen und die Neubildung von Parteien erforderlich sein würde, sondern auch ein intensiver Wandel des Denkens, der Empfindungen, der Verhaltensweisen. Soziologie, Demoskopie, Politwissenschaft dienen als wissenschaftliche Hilfsinstrumente bei der Orientierung. Wenn die Strukturen der Familien autoritär sind und bleiben und wenn im Berufsleben ein starres und hierarchisches Unterordnungsverhältnis besteht, kann kaum erwartet werden, daß die Einstellung zu politischen Entscheidungsfragen vom Geist der Toleranz, der Freiheitsliebe, der demokratischen Mitverantwortung geprägt wird."

Hier wird der Grund erkennbar, warum in Westdeutschland systematisch die Emanzipierung der Jugend von der Familie betrieben wird. Prof. Dr. Fetscher fährt fort: "*Die moderne Sozialentwicklung kommt diesem Prozeß der Auflösung autoritärer Verhaltensmuster in mancher Hinsicht entgegen.*" Eine Konsequenz davon ist die in den USA erfundene und von dort in die Bundesrepublik eingeführte antiautoritäre Erziehung. Zur Ehre der USA ist allerdings festzustellen, daß dort die Schädlichkeit dieser Methode für Staat und Gesellschaft längst erkannt wurde, wogegen sie hier größtenteils noch weiter praktiziert wird.

Der frühere SDS (Sozialistische Deutsche Studentenbund) ist ein legitimes Kind der nach 1945 etablierten Soziologen und Politologen, und der Prophet dieser Studentenorganisation war der Professor für Sozialphilosophie Herbert Marcuse. Zu seiner Philosophie gehört, "*daß es für unterdrückte und überwältigte Minderheiten ein Naturrecht auf Widerstand gibt, außergesetzliche Mittel anzuwenden, sobald die gesetzlichen sich als unzulänglich herausgestellt haben. Wenn sie Gewalttaten anwenden, beginnen sie keine neue Kette von Gewalttaten, sondern zerbrechen die etablierte. Da man sie schlagen wird, kennen sie das Risiko, und wenn sie gewillt sind, es auf sich zu nehmen, hat kein Dritter, und am allerwenigsten der Erzieher und Intellektuelle, das Recht, ihnen Enthaltung zu predigen.*" In der Praxis bedeutet dies eine Legitimation für Gewalttätigkeit und Hemmungslosigkeit, wobei der Zweck die Mittel heiligt.

Die westdeutsche Nachkriegspolitologie ist also in ihrer Zielsetzung eng mit den aus den USA stammenden Bemühungen der Umerziehung verbunden. Ausgesprochener Zweck der Umerziehung des deutschen Volkes war seine geistige und moralische Reform, der Wandel seines

Denkens, seiner Empfindungen und Verhaltensweisen und die Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik. Auch die modernen politischen Praktiken wie sit-in, go-in, teach-in und die Idee der Gegenuniversität stammen aus den USA. Heute sind es schon die Schüler der ersten Politologen, die in den Schlüsselstellungen der westdeutschen Meinungslenkung negativ wirksam sind, vor allem auch in Bezug auf die deutsche Schuldfrage und die Umwertung der deutschen Geschichte.

Wir finden hier also folgende Hauptpunkte der Vorgehensweise unserer Umerzieher nach dem Zweiten Weltkrieg:

- Ablenkung des Bundesbürgers von der Politik durch das Wirtschaftswunder.
- Auferlegung des Sonderstatus` des verbrecherischen und am letzten Krieg alleinschuldigen Volkes.
- Man setzt die Kriegsgeneration einer Dauerdiffamierung aus und bemüht sich, in ihnen die Vorstellung des eigenen Versagens, der eigenen Schuld und der Kollektivschuld zu erzeugen.
- Den nachwachsenden Generationen bemüht man sich einzureden, daß sie ein Recht haben, ihre Eltern unter einen Schuldvorwurf zu stellen und gegen sie zu revoltieren. Gezielte Zersetzungskampagnen schwächen die Staatsautorität.
- Im Bereich der offiziellen Kulturpolitik ist alles Erhabene, Erhebende und Schöne außer Kurs. In der bildenden Kunst herrscht abstrakter Konstruktivismus, der bis zu Anormalität und Nihilismus geht.
- Zur systematischen Zersetzung der westdeutschen Moral gehört die Einführung des Begriffs der pluralistischen Gesellschaft, wonach sich jedermann seine eigenen Wertmaßstäbe selbst bilden kann, und innerhalb dessen vor allem die Verbreitung der Vorstellung, daß es keine absoluten Sittengesetze gibt. Durch solche Lehren überläßt man es also auch den Jugendlichen, eigene Wertmaßstäbe zu bilden. Damit wird das westdeutsche Gemeinschaftsleben schon bei der Jugend zersetzt, und diese lebt weitgehend in einem moralischen Nihilismus, da sie nicht unterscheidet zwischen Gut und Böse, Recht und Unrecht, sondern deren Verhalten sich mehr oder weniger danach richtet, was ihr nützt oder nicht nützt (Konsumdenken). An die Stelle allgemeingültiger Leitbilder ist das eigene Ich getreten, an die Stelle des Gemeinwohls der Egoismus.

Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Dr. Gebhard Müller, sprach es einmal aus, daß die öffentliche Moral in Westdeutschland, wie sie sich aus einer Reihe von Film- und Druckerzeugnissen dokumentiere, auf einen Tiefstand abgesunken sei, der nirgendwo auf der Welt unterboten werde. Da der Staat zu wenig dagegen unternehme, werde es auch verantwortungsbewußten Eltern fast unmöglich gemacht, ihre Kinder vor den Gefahren einer sexuellen Verwilderung zu bewahren.

- Nachdem die westdeutsche Kultusministerkonferenz den Beschluß faßte, daß dem Geschichtsunterricht die deutsche Alleinkriegsschuld zugrundezulegen sei, wurde der obligatorische Geschichtsunterricht an den westdeutschen Schulen praktisch abgeschafft und weitestgehend durch Politologie und Soziologie ersetzt. Dies bedeutete, daß man die westdeutsche Jugend lehrplanmäßig zu geschichtslosen Barbaren umformen wollte. Der Verlust der Geschichte ist, um mit Prof. Schoeps zu sprechen, gleichbedeutend mit einer moralischen Krisis, einem Zurücksinken ins Fellachendasein, einer Verkümmerung des Menschentums, deren Symptome Daseinsflucht, Verwirrung und Entscheidungslosigkeit sind. Diese Analyse von Prof. Schoeps entspricht derjenigen einer kritischen Rede, die Mitte April 1983 der amerikanische Botschafter Burns vor einem Ausschuß des deutsch-amerikanischen Kongresses über den Zustand der deutsch-amerikanischen Beziehungen hielt. In einem anschließend in der Bundesrepublik gegebenen Interview legte der Botschafter das heißeste Eisen der Bundesrepublik offen, indem er aufforderte: *"die Ehre des deutschen Volkes wiederherzustellen"* bzw. *" das Geschichtsbild, das in den letzten 37 Jahren von bestimmter Seite geprägt worden ist, ins rechte Lot zu rücken. Der heutigen Generation muß das Schuldgefühl genommen werden, daß ihr in der Völkerfamilie so sehr schadet."* Die Administration Reagan, die ja mit den Regierungen Roosevelt und Truman ideologisch nicht identisch ist, bekennt sich also zu der Einsicht, daß die amerikanische Umerziehungspolitik mit ihrer Pflege des deutschen Alleinschuldgefühls schädlich war.

(Quelle der obengenannten Zitate: "Vertrauliche Mitteilungen", Spezialausgabe zur Umerziehung des deutschen Volkes, Juni 1984)

Diese Einleitung über psychologische Kriegsführung möchte ich nun mit dem zweiten angesprochenen "Tabu-Thema" der deutschen Vergangenheit verbinden - deutsche Kriegsschuld - einem absoluten Hammer!

Da bereits die Amerikaner (amerikanischer Botschafter Burns im April 1983) in dem eben genannten Bericht zugegeben haben, daß Deutschland die Alleinschuld am Ausbruch des Zweiten Weltkrieges **"zugeschoben"** worden ist und es die "Sieger" bis heute jedoch nicht geschafft haben, der Menschheit reinen Wein einzuschenken, möchte ich diese Gelegenheit hier nutzen, um auch etwas Licht in diesen Teil der deutschen Geschichte zu bringen. Die mir zugeleiteten Texte kürze ich gewaltig und weise auch auf dazu erschienene Literatur hin.

William R. Lyne, Ex-CIA-Agent und Autor des Buches "Space-Aliens from the Pentagon" schreibt auf Seite 41: "*Bei den Versailler Verträgen wurde von der US-Regierung 1919 ein zusätzliches Dokument erstellt, das diesen Verträgen hinzugefügt worden ist. In diesem Dokument, bekannt als "Morgenthau`s Pastoral Policy" (Morgenthau`s Pastorale Politik), welches von US-Präsident Woodrow Wilson unterschrieben und bei den Versailler Verträgen präsentiert worden ist, heißt es, daß die USA beabsichtigt, als Maßnahme nach der deutschen Kapitulation, die* ***Ausrottung aller Deutschen*** *durchzuführen. Die deutsche Rasse stelle eine "von Geburt an kriegerische Rasse" dar und man beabsichtige die Verwandlung Deutschlands in "Weideland". Das Dokument, welches ich 1968 einsehen durfte, war unter den anderen Papieren des ehemaligen Präsidenten Lyndon Baines Johnson, die jetzt im "Sid W. Richardson Research Center, in U.T. Austin aufbewahrt werden.*"

Walter Rathenau forderte Frankreich 1922 dazu auf, **restlos alle Deutschen zu ermorden und Deutschland mit fremden Völkern besiedeln zu lassen**
(Quelle: "Geburtswehen einer neuen Welt", von Carlos Baagoe, Samisdat-Verlag, Toronto, S. 143).

Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Paul von Hindenburg nach langem Zögern Adolf Hitler als den Vorsitzenden der damals stärksten deutschen Partei zum Reichskanzler. Wenige Wochen später, am 24.3.1933 erfolgte die Antwort:
Der Londoner "Daily Express", mit millionenfacher Auflage damals die größte Tageszeitung Großbritanniens, überschrieb seine Ausgabe vom 24.3.1933 siebenspaltig: "*Das Judentum erklärt Deutschland den Krieg!*" Darunter stand: "14 Millionen Juden erklären den Krieg". Der

"Daily Express" maß dieser Tatsache eine solche Bedeutung bei, daß er den Bericht über die Kriegserklärung auf seiner Titelseite riesig herausstellte, während er am selben Tag über die Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes vom 23. März durch den Reichstag, das Hitler diktatorische Vollmachten einräumte, auf Seite 1 ganz unten nur einen kurzen Satz als Kommentar brachte: "*Der Reichstag macht Hitler zum Diktator*" Siehe Seite 13.

Die nächste offizielle jüdische Kriegserklärung wurde im August 1933 von dem Präsidenten der "International Jewish Federation to combat Hitlerite Oppression of Jewish", Samuel Untermayer, ausgesprochen. Diese Erklärung nannte den Krieg gegen Deutschland, der nun beschlossen sei, einen heiligen Krieg. Dieser Krieg müsse gegen Deutschland bis zu dessen Ende**, bis zu dessen Vernichtung, geführt werden**. Durch die "New York Times" vom 7. August 1933 wurde diese Erklärung veröffentlicht.

Im Januar 1934 veröffentlichte der Rabbiner Wladimir Jabotinski, der Gründer der zionistischen Organisation "Mascha Rjetsch" folgende Erklärung:"*Seit Monaten wird der Kampf gegen Deutschland von jeder jüdischen Gemeinde, auf jeder Konferenz, auf jedem Kongreß, in allen Gewerkschaften und von jedem einzelnen Juden auf der ganzen Welt geführt. Wir werden einen geistigen und einen materiellen Krieg der ganzen Welt entfachen...* ***Unsere jüdischen Interessen verlangen die vollständige Vernichtung Deutschlands.***"
("Geburtswehen einer neuen Welt", S. 140)

Am 27. Juli 1935 sagte Wladimir Jabotinski in "The Jewish Daily Bulletin": "*Es gibt nur eine Macht, die wirklich zählt, das ist die Macht des politischen Druckes. Wir Juden sind die mächtigste Nation auf der Welt, weil wir die Macht besitzen und anzuwenden verstehen.*"

Wenige Tage nach erfolgter britischer Kriegserklärung an Deutschland, am 3.9.1939, bot der damalige Zionistenführer Dr. Chaim Weizmann der britischen Regierung 20.000 Mann zur Verwendung im Nahen Osten und insgesamt eine Armee von 100.000 Juden an, als Kämpfer gegen Deutschland.
(Quelle: "Geburtswehen einer neuen Welt", S. 142)

Eli Ravage: "*Das deutsche Volk ist als erstes zum Tode verurteilt.*"

Nathan Kaufmann: "*48 Millionen Deutsche sind zu sterilisieren, damit innerhalb von zwei Generationen dasjenige zur vollendeten Tatsache wird, was sonst Millionen Menschenleben und jahrhundertelange Anstrengungen kosten würde: nämlich* ***die Auslöschung des Deutschtums und seiner Träger.***"
(Quelle: beide aus "Geburtswehen einer neuen Welt" S. 142)

"*Der Krieg ist eine beschlossene Sache*", äußerte sich US-Botschafter Bullit am 24.4.1939 in Paris, als die Bürger in Deutschland fest an den Frieden glaubten.

Die kanadische Zeitung "Evening Telegram", Toronto schrieb am 26.2.1940:"*Der jüdische Weltkongreß steht seit sieben Jahren mit Deutschland im Krieg.*"

Die jüdische Zeitung "Jewish Chronicle" schrieb am 8.5.1942:"*Wir sind mit Hitler im Krieg vom ersten Tag seiner Machtergreifung im Jahre 1933 an.*"

Es ist auch bekannt, daß um 1939 ständig in der weltweiten Presse neu genährte Hysterien von angeblichen Bestrebungen Deutschlands zur Eroberung weitabgelegener Länder die Eskalation zur europäischen und schließlich Welt-Kriegsentwicklung nachhaltig angetrieben hatten. Allein in der "New York Times" gab es diesbezügliche Abhandlungen bereits am 15., 16., 17., 18., 19., 21. Dezember 1938 und am 1.1.1939. Den in diesem Sinne tätig gewesenen Verantwortlichen der damals schon international weitgehend gleichgeschalteten Presse kann kein Zertifikat für Friedenswillen ausgestellt werden. Sie gehören zu den Schreibtischtätern, den emotionalen Schrittmachern von Kompromißlosigkeit und Kreuzzug.

Das heißt im Klartext, daß die Illuminati gezielte Vorbereitungen trafen, den zweiten Weltkrieg, wie im Plan von Mazzini und Pike beschrieben, auszulösen. Und zwar mußte Deutschland darin verwickelt werden, ob es wollte oder nicht. Und es wollte nicht! Daher mußte man es geschickt in diesen Krieg verwickeln, und zwar so, daß es im Nachhinein aussah, daß Deutschland diesen Krieg angefangen hatte.

Deutschland MUSSTE den Krieg auslösen, da sonst die Franzosen, die Engländer, wie auch die Amerikaner keinen Grund gehabt hätten, gegen Deutschland in den geplanten Krieg zu ziehen.

Wollen wir uns im Kurzen nochmals die Umstände von damals betrachten:

Deutschlands Revisionsforderungen an Polen waren: Wiedervereinigung Danzigs mit dem Reich (96 % deutsche Einwohner), ein Korridor durch den künstlichen Korridor, der das Reich von Ostpreußen trennte, Verzicht auf alle übrigen, nach dem Ersten Weltkrieg an Polen abgetretenen Gebiete.

Auch nach den damaligen normalen politischen Weltmeinungen waren diese minimalen Forderungen an Polen so berechtigt, daß Hitler meinte, diese könnten in direkten Verhandlungen beigelegt werden.

Es ist zu bemerken, daß das Wiedererstehen Polens nur durch die deutsche Initiative 1917 möglich war. Polen wäre sonst weiterhin russische Provinz gewesen.

Nur die englische Garantie an Polen veranlaßte, daß die Polen die deutschen Angebote ablehnten, einen verstärkten, blutigen Terror gegen Volksdeutsche auslösten, und die Generalmobilmachung anordneten. Polen leitete eine größenwahnsinnige Propaganda in die Wege, indem es dem kochenden Volk den Glauben suggerierte: in drei Tagen in Berlin zu sein!

Im "Verlag für ganzheitliche Forschung und Kultur" erschien vor wenigen Jahren die leicht überarbeitete Version des erstmals 1930 erschienenen Buches von Werner Fuchs: "Selbstzeugnisse polnischen Eroberungswillens". Die zahlreichen Zeugnisse aus polnischem Munde, die in diesem Buch dokumentiert werden, belegen, daß in den politisch maßgebenden Kreisen Polens schon lange vor der im Jahre 1933 in Deutschland erfolgten nationalsozialistischen Machtergreifung eine starke deutschfeindliche Stimmung und das Streben vorherrschten, umfangreiche deutsche Gebiete zu okkupieren, und zwar vor allem Ostpreußen, Danzig, Pommern, Schlesien und Teile Brandenburgs.

Die beste Gelegenheit für eine solche Okkupation sah man im Rahmen eines neuen Krieges gegen Deutschland. Das erklärt auch, weshalb die polnische Führung im Jahre 1939 zum Krieg mit Deutschland entschlossen war und auf die verschiedenen deutschen Vermittlungsvorschläge in der Korridorfrage nicht einging. Denn im Glauben, daß

sofort nach Kriegsbeginn Großbritannien und Frankreich, später vielleicht auch die USA und andere Länder an die Seite Polens treten und obendrein deutsche Widerstandskreise nach Kriegsbeginn Hitler zu stürzen versuchen würden, schätzte man die Chancen für eine Verwirklichung der polnischen Großmachtträume als äußerst günstig ein. Das wiederum läßt die heute oft vertretene These hinfällig werden, daß die deutschen Ostgebiete allein durch "deutsche Schuld" verlorengingen. Der Autor legt hauptsächlich Zeugnisse aus dem Zeitraum von 1918 bis 1930 vor. (Werner Fuchs: "Selbstzeugnisse polnischen Eroberungswillens, 2. Auflage 1990, S. 219 und David L. Hoggan: "Der erzwungene Krieg", Tübingen 1970).

Der US-Botschafter in Warschau, Biddle, versicherte dem polnischen Außenminister Beck am 19. März 1939: "*er rechne mit der polnischen Bereitschaft, die Danzig-Frage zu einem Kriegsanlaß zu machen.*" (Es war damals nicht allgemein bekannt, daß die USA nur eine Kolonie der Wallstreet waren).

Deutschland war am 1. September 1939 nach Polen einmarschiert. Wollen wir aber ein paar Augenzeugenberichten entnehmen, was sich **VOR** diesem Datum in Polen zugetragen hatte. Aus einem Bericht von Heinrich Julius Rotzoll aus Goch (früher Königsberg) erfahren wir: "*Das Heeres-Artillerie-Regiment 57 aus Königsberg/Preußen wurde Mitte August 1939 an die von Polen gefährdete Grenze gelegt. Wir bezogen die Bereitstellung bei Garnsee, Kreis Neidenburg/Ostpreußen. Die Stellung meiner Batterie lag in einem Maisfeld. In diesem Raum war bereits seit Wochen die Arbeit auf den Feldern zum Lebensrisiko geworden. Bis in 7 km Tiefe in ostpreußisches Reichsgebiet fielen aus Polen sengende und mordende Kavallerietrupps ein. Dieses begann bereits seit Juli 1939. Soweit das Auge reichte, konnte man in den Abendstunden Rauch und Feuer sehen. Die brennenden Häuser und Dörfer wurden von polnischen Kavallerietrupps provokatorisch angesteckt. Wer sich von der Bevölkerung aus den brennenden Häusern ins Freie rettete oder das Feuer löschen wollte, wurde niedergemacht. Um diesen Umtrieben Einhalt zu gebieten, erhielt meine Batterie am 23. August 1939 den Befehl, ein Jagdkommando aufzustellen. Als Wachtmeister bekam ich das Kommando unterstellt und auch den Einsatzbefehl. Am ersten Tage des Einsatzes war unser motorisierter Stoßtrupp eine halbe Stunde zu spät in den Einsatz gekommen - eine mordende polnische Schwadron rast bereits in Richtung der schützenden Grenze. Die Spuren waren grau-*

sam: in den Feldwegen und auf den Feldern fanden wir Leichen von deutschen Bauern. Diese waren mit Säbeln zerfetzt oder erschossen worden... Doch bereits am 26. August 1939 stellte unser Kommando einen polnischen Reitertrupp in einem Zuckerrübenfeld unweit von Garnsee. In unseren MG-Garben wurde die polnische Kavallerie aufgerieben, 47 polnische Reiter waren auf reichsdeutschem Boden gefallen...

Als unsere Einheit am 1. September 1939 um 5 Uhr zum Sturmangriff überging, fanden wir jenseits der polnischen Grenze frische Gräber von deutschen Zivilisten. Auch blutige und zerfetzte Kleidungsstücke von Zivilisten lagen auf Wegen und Straßenrändern herum. Auch von polnischen Kriegsgefangenen bekamen wir die Bestätigung, daß provokatorische Angriffe auf die Zivilbevölkerung auf deutschem Reichsgebiet vor dem 1. September 1939 befohlen worden sind..."

Aus einem Bericht von Frau L.S. aus Lübbecke (früher Bromst) erfahren wir:"*Im Sommer 1939 kamen von April bis kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges Hunderte, nein, Tausende von deutschen Familien an seichten Stellen durch die Sümpfe gewatet, bzw. durch die Obraseen geschwommen, hindurch zu uns vor die Türen, abends spät, daß sie keiner sah, und bettelten um Brot oder Milch für die Babies und um trockenes Zeug. Wir waren zunächst sprachlos und wußten nicht was los war. Sie berichteten immer wieder folgendes: Wir sind schon seit vielen Wochen auf der Flucht vor den Polen, wir werden einfach auf den Straßen und Feldern erschossen, wir sind unseres Lebens nicht mehr sicher, die Polen verfolgen alle Deutschen. "Und warum?" fragten wir. "Die polnischen Pfarrer reden und hetzen von den Kanzeln: "Schlagt die Deutschen tot, wo immer ihr sie trefft. Schießt sie über den Haufen, vernichtet die ganze deutsche Brut..." Diese Völkerwanderung dauerte während des ganzen Sommers an, zuletzt kamen nur noch ganz wenige, weil die Grenze stark bewacht wurde."*

Polen hat also bereits seit dem Juli 1939 - also 2 Monate vor dem "offiziellen" Kriegsbeginn - militärische Kriegshandlungen gegen Deutschland verübt.

In Bromberg, Pless und Stopnika kam es bereits im August 1939 zu Massenabschlachtungen deutscher Zivilisten durch polnische Soldaten. Es kam zu regelmäßigen Grenzübertritten der Polen und zu Massa-

kern auf reichsdeutschem Gebiet, doch die reichsdeutsche Führung reagierte nicht. Man wollte keinen Krieg.

Es wurden alleine im Bereich dieser Ortschaften 56.000 Deutsche auf bestialische Weise niedergemetzelt. Nachdem die Deutschen auf die Kriegsprovokation nicht reagierten, wurden in Bromberg deutsche Frauen, Männer und Kinder von den polnischen Soldaten verkehrt herum an die Kirchentüren genagelt und aufgeschlitzt. Die polnischen Soldaten machten Photos davon, die dann an die Reichsregierung gesandt wurden. **Und dann erst ist Hitler in Polen einmarschiert!!!**

(Umfangreiches Dokumentationsmaterial und Photographien von den zum großen Teil bestialisch Ermordeten und aufgefundenen Massengräbern sind im Deutschen Weißbuch Nr. 3 im Jahre 1940 veröffentlicht worden. Kein einziges der dort nachgewiesenen Dokumente ist bisher widerlegt worden. Siehe dazu die Broschüren "Der Bromberger Blutsonntag" und "Polens Schuld am 2. Weltkrieg", angegebene Adresse: Rudolf Trenkel, Hamburg 73, Reinickendorferstr. 45B)

War der deutsche Einmarsch am 1. September 1939 nun ein "Überfall auf das unschuldige Polen" oder eine "Rettungsaktion"?

Beim deutschen Einmarsch galt es natürlich, nicht nur abertausende Deutsche vor dem Meuchelmord zu retten, sondern nun die deutschen Rechte radikal zu lösen. Die berühmtesten Historiker, darunter der bestimmt nicht deutsch-freundliche englische Prof. A.J.P. Taylor, jüdischer Abstammung, bekundeten das deutsche Recht in dem vorgenannten Fall.

Daß die sog. englischen Vermittlungsversuche nur geheuchelt waren, beweist der Garantievertrag vom 25.8.1939 (§2), in dem England fordert, "*daß jeder Vorschlag dazu, Danzig in das Deutsche Reich heimkehren zu lassen, von Polen abzulehnen ist.*"

England benutzte den deutsch-polnischen Konflikt, um Deutschland seinerseits den Krieg zu erklären, tat aber nichts, als Rußland Ostpolen besetzte, sondern verbündete sich zwei Jahre später mit Rußland. Deutschland mußte in den schon lange geplanten Krieg verwikkelt werden, ob es wollte oder nicht. Polen war nur das Werkzeug dazu.

England hatte am 2. September 1939 die bereits vorliegende Zustimmung zu einer Beendigung des Polenkonfliktes sabotiert und wurde damit bewußt sichtbarer Schuldiger an der Ausweitung des Konflik-

tes zum Weltkrieg. Weiterhin lehnten Frankreich und England brüsk das deutsche Friedensangebot nach dem Polenfeldzug ab. Das Friedensangebot Deutschlands nach dem Sieg über Frankreich wurde von England ebenso brüsk abgelehnt. Desgleichen geschah mit den Friedensbemühungen des Vatikans und anderer neutraler Staaten.

Selbst die Marionette Winston Churchill bestätigte, daß Deutschland nach dem Polen- und Frankreichfeldzug den Krieg beenden wollte.

Auch der Versuch von Rudolf Hess, durch seinen Flug nach England einen Weltkrieg zu verhindern, schlug fehl. Deshalb wurde Hess auch von den Engländern in Spandau ermordet, damit er nicht erzählen konnte, was damals geschehen war.

Josef Stalin meinte zum Thema Deutsche Kriegsschuld am 29. November 1939 in der "Prawda" folgendes:

"*1. Nicht Deutschland hat Frankreich und England angegriffen, sondern Frankreich und England haben Deutschland angegriffen und damit die Verantwortung für den gegenwärtigen Krieg auf sich genommen.*

2. Nach dem Ausbruch der Feindseligkeiten hat Deutschland Frankreich und England Friedensvorschläge gemacht, und die Sowjetunion hat die Friedensvorschläge Deutschlands öffentlich unterstützt, weil sie dachte und immer noch denkt, ein rasches Ende würde die Lage aller Länder und Völker radikal erleichtern.

3. Die herrschenden Kreise Frankreichs und Englands haben Deutschlands Friedensvorschläge und die Bemühungen der Sowjetunion nach rascher Beendigung des Krieges in verletzender Weise zurückgewiesen. Das sind die Tatsachen"

Wie groß die "Liebe" gegenüber Deutschland weiterhin ist, sollen die folgenden Auszüge zeigen:

US-General Collins erklärte schon 1949:"*Es ist genug, daß wir Waffen liefern, unsere Söhne sollen nicht in Europa verbluten. Es gibt genügend Deutsche, die für unsere Interessen sterben können*". Hessisch-Niedersächsische Allgemeine 24.10.1981

Simon Wiesenthal rief in einem Vortrag vor der jüdischen Studentenschaft Zürich, am 18. November 1969, zu folgendem Massenmord gegenüber Deutschen auf:

Etwa 7 Millionen Deutsche in der BRD, der DDR und in Österreich seien Mörder und Verbrecher. ***"...die Mörder von morgen würden heute erst geboren. Diese in der Zukunft potentiellen Mörder gelte es schon heute auszurotten. Es gilt,"*** rief Wiesenthal in Zürich aus, ***"potentielle Gegner auch im Keim, ja im embryonalen Zustand, ein für allemal zu vernichten"***

(Salzburger Volksblatt", 23.1.1970, "Neue Züricher Zeitung", 21.11.1969, ebenso die "Tat", der "Tagesanzeiger" Zürich.)

Interessant, nicht wahr? Ich habe hier soeben **sieben** verschiedene jüdische Quellen verwendet, die ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, zur Ausrottung des deutschen Volkes aufrufen - einen Holocaust an den Deutschen! Und zwei davon 1919 und 1922. Also lange vor Adolf Hitlers Zeiten, dem Erscheinen von "Mein Kampf", der deutschen Judenverfolgung oder der Gründung der NSDAP. Über die Endlösung der Deutschen-Frage sollte man vielleicht eine kleine Gedenkminute einlegen.

Wenn Sie wirklich verstehen möchten, was auf diesem Erdball abläuft, dürfen Sie vor keinem "Tabuthema" Halt machen. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild davon, ob es adäquat ist über dieses oder jenes Thema zu sprechen oder nicht. Bloß weil ein Staatsoberhaupt oder ein Schulbuch jemandem erklärt, daß unser Volk für das angeblich schrecklichste Verbrechen der Menschheit **verantwortlich** bzw. daran schuld ist, müssen Sie dies noch lange nicht glauben. Der heutige Papst (einst I.G.Farben-Zyanid-Verkäufer) erklärt auch mit unverzogener Miene, daß das Christentum die Erlöserreligion dieser Welt ist und der Menschheit die Liebe bringen muß. "Erlöst" hat die Kirche sicherlich, nämlich Millionen Frauen und Kinder (sog. Hexen und Heiden) - und zwar von ihrem Leben.

Wenn man nach Verbrechen gegen die Menschlichkeit sucht, sollte man nicht nur in Deutschland suchen, sondern vielleicht auch einmal in Rußland. Unter der Herrschaft des Juden Jossip Vissorionovich Djugaschwili, genannt Stalin und seinem Nachfolger, dem Juden Salomon Pearl Muter, alias Nikita Cchruschtschow wurden in der damaligen Sowjetunion innerhalb von wenigen Jahren über 20 Millionen Men-

schen abgeschlachtet. Und wer übernimmt hier die Reparationen? Oder der Befehl des Juden Franklin Delano Roosevelt für den Abwurf der Atombomben in Japan (Delano ist eine sephardische jüdische Familie aus Italien und Roosevelt ist die veramerikanisierte Version des jüdischen Familiennamens Rosenfeld)?

Auch in manch anderen Punkten ist die Geschichtsschreibung sehr einseitig. Wir wollen nicht den Massenmord der Engländer an den 800.000 Deutschen 1918 vergessen. Dazu zitiere ich Prof. Harry Elmer Barnes im "New York Telegram" vom 29.März 1940: "*Nichts ist absurder als die populäre Geschichte für Kleinkinder, daß sich alle netten Leute auf einer Seite befinden und alle üblen auf der anderen. Einige behaupten, ein Volk wäre grausamer als das andere. Sie weisen auf die Greuelpropaganda gegen die Deutschen im Ersten Weltkrieg hin und auf die Behandlung der Juden jetzt. Dabei übersehen sie aber die größte Grausamkeit, nämlich die britische Blockade gegen Deutschland, Monate nach dem November 1918. Damals ließ man 800.000 Deutsche, Frauen und Kinder und alte Leute, verhungern. Hätte Hitler an der halben Million Juden in Deutschland 1933 solch eine schmutzige und verabscheuungswürdige Tat begangen, wäre er verglichen mit der britischen Blockade 1918-1919 ein kleiner Wicht gewesen.*" (US-Senator von Minnesota, Ernest Lundeen, am 11.Juli 1940 im Senat der Vereinigten Staaten in Anwesenheit des Präsidenten F.D. Roosevelt)

Doch noch schlimmer ist die Zahl des von 1979 bis 1981 geführten künstlich inszenierten Krieges an der Westgrenze Chinas. Dort wurden innerhalb von drei Jahren 50 Millionen Menschen abgeschlachtet. Von diesem Krieg hat die Weltöffentlichkeit niemals etwas erfahren. Von den Massenmedien der westlichen Welt mit keinem einzigen Wort erwähnt! Zufall? Einziger Grund für dieses Massaker - Beseitigung von Menschen. Die Zahlen über die Weltbevölkerung sind mehr als getürkt. Die Erde hat bereits weit über 8 Milliarden Menschen. Alleine China hat über 1.5 Milliarden. Und die Chinesen wollten diese Menschen einfach beseitigen. Das Killerkommando war in Gemeinschaftsarbeit von KGB und CIA ausgebildet worden (ab einem gewissen Sicherheitsgrad findet man immer die gleichen Namen). Die Vertragsunterlagen, die von den Chinesen dazu unterschrieben wurden, liegen bei einem Anwalt in einer kleinen Stadt neben Bonn.

Also, es wird Zeit, daß wir unsere eigene Meinung bilden, von dem, was für uns "gut" oder "schlecht" ist. Was "wahr" und was "unwahr", was "tabu" oder "nicht tabu" ist! Viele fragen: Warum soll ein Land für

6 Millionen Tote (laut Geschichtsbücher) zahlen, aber ein anderes für 50 Millionen nicht? Wer bezahlt für die 85 Millionen in Rußland oder 1.4 Millionen in Ex - Jugoslawien oder die Toten in Hiroshima und Nagasaki? Was ist mit Vietnam und El Salvador? Warum zahlen die Spanier nicht für den Völkermord an den Guanchen auf den Kanarischen Inseln La Gomera und La Palma?

Auch der Schauplatz des kommenden Dritten Weltkrieges ist kein Geheimnis. Und man kann mit Sicherheit davon ausgehen, daß auch jetzt schon geplant ist, wer dann die Schuld zugeschoben bekommen wird:

US-Verteidigungsminister C. Weinberger:"*Das Schlachtfeld des nächsten konventionellen Krieges ist Europa und nicht die Vereinigten Staaten*" (Frankfurter Rundschau, 29.4.1981).

US-Konteradmiral Gene R. La Rocque:"*Die Amerikaner gehen davon aus, daß der dritte Weltkrieg ebenso, wie der erste und der zweite Weltkrieg in Europa ausgefochten wird.*" (Frankfurter Rundschau 29.4.1981).

General Sir John Hackett, ehemaliger Oberbefehlshaber der Britischen Rheinarmee und gleichzeitiger Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord der NATO schrieb ein Buch mit dem sehr verheißungsvollen Titel: "*Der Dritte Weltkrieg - Hauptschauplatz Deutschland*" (Goldmann-Verlag 1978).

Samuel Cohen, US-Kernwaffenexperte und Mitbauer der für deutschen Boden bestimmten Neutronenbombe, erklärte auf die Frage nach dem Einsatz der Bombe:"*Der wahrscheinlichste Schauplatz wäre Westdeutschland; Ich halte es für eine akademische Frage, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, auf welche Art der Feind* (die Deutschen Anm. d. Verf.) *zu Tode kommt.*" (Bild-Zeitung, Hamburg 16.10.1977).

Henry Kissinger äußerte sich 1979 in Brüssel wie folgt: "*Ihr Europäer müßt schon verstehen, daß, wenn es in Europa zu einem Konflikt kommt, wir Amerikaner natürlich keineswegs beabsichtigen, mit euch zu sterben.*" (Unabhängige Nachrichten Bochum Nr. 8, 1981).

11. Ihre Gegner versuchen ihre Arbeit lächerlich zu machen. Manche versuchen auch, Sie als politisch "rechts" einzuordnen. Was halten Sie davon?

Zum einen habe ich keine "Gegner", da ich keine Seite einnehme und auch niemanden angreife. Die Aussage, daß ich aus "rechten Kreisen" komme, ist jedoch nur eine von vielen, die gegenwärtig über mich kursieren. Eine andere Meinung, die umgeht und die ich von einem "Rechten" erfahren habe, ist die, daß ich angeblich Jude sei und im Auftrag der Illuminati die "anderen" ausspionieren würde. Andere sagen, ich sei Freimaurer, da ich einmal beobachtet worden bin, als ich einem Mann, der wissen wollte, wie ein Logengruß geht, den Handschlag des 33.Grad des Schottischen Ritus gezeigt habe. Ein "Linker" behauptete, ich könne nur ein BND-Spitzel sein, da ich sonst schon längst eingesperrt worden wäre. Jemand meinte sogar, daß ich der "Antichrist" sei, denn nur der Antichrist könne in meinem Alter wissen, was ich weiß. Über solche Äußerungen kann ich nicht einmal lachen. Wie will denn jemand etwas über eine Person erzählen, die er nicht einmal kennt.

Ich habe einen Auftrag hier zu erfüllen. Doch zuerst muß ich mich auf der Erde zurechtfinden. Da ich kaum jemandem trauen kann, muß ich mir also meine eigene Wahrheit aufdecken. Mein Buch "Geheimgesellschaften I" hat nichts mit meiner Arbeit zu tun, sondern ist nur eine kleine Übersicht über Dinge, die hier stattfinden, über die ich irgendwann einmal gestolpert bin und die meiner Meinung nach wichtig zu wissen sind, wenn man auf der Erde etwas verändern möchte.

Um die Dinge aufzudecken, muß man aber oftmals in die "Höhle des Löwen", da man eben sonst nichts erfährt. Daher habe ich viele Jahre in der Punkszene verbracht, mich durch die Verstrickungen der Antifa, der Anarchos und Autonomen durchgeschlagen, bis ich an RAF-Sympathisantenkreise herankam und erkannte, daß die dritte RAF-Generation nicht existent war. Nur ein Killerdienst, der für die "Bilderberger" Politiker entsorgt, die sich nicht "führen" lassen wollen. Ich würde mich ja zu gerne als "rechts" einstufen lassen, zur Belustigung meiner selbst und meines Bekannten- und Freundeskreises, doch bin ich vor wenigen Jahren erst vor einem süddeutschen Gericht wegen verfassungsfeindlicher linksextremistischer Vergehen verurteilt worden und werde seither in der Kartei für Linksextremisten in Deutsch-

land geführt. Falls also jemand öffentlich behaupten sollte, daß ich "rechts" sei, muß er aufpassen, daß er sich an mir nicht seine Finger verbrennt und sich dadurch selbst blamiert. Lügen haben kurze Beine! Meine Nase ist mir von einer Glatze (Skinhead) gebrochen worden. Weiterhin ist zum Leid meiner "Gegner" meine Ex-Freundin "vollblütige Rassejüdin" mit einem solchen Namen und auch einer solchen Nase!!! Sie hat mich auch in den Talmud eingeführt! Interessant, nicht wahr? Dazu kommt, daß ich mit einem meiner Unternehmen mit Juden zusammenarbeite. Ich möchte ja so gerne einmal "rechts" sein, doch leider haut das Ganze nicht so hin, vielleicht bin ich einfach nicht "blöd" genug. Na ja, vielleicht im nächsten Leben!

Ich habe meine Freunde in der Hochfinanz, unter Freimaurern, VRIL-Leuten, Reichsdeutschen (nicht unter Neonazis oder anderen Menschen, die in irgendeiner Form Gewalt anwenden. Die Reichsdeutschen haben wiederum nichts mit den sog. Neonazis zu tun, da die deutsche Neonaziszene größtenteils vom MOSSAD finanziert wird.), unter Magiern, Hexern, Heilern, Ärzten, amerikanischen Generälen, Bundeswehr und NATO-Leuten, BND, MAD, MI6-Leuten - mich interessiert es nicht, welcher subjektiven Richtung jemand angehört. Unter allen Gruppen gibt es solche und solche. Mich interessieren diejenigen, die mein Leben bereichern, die mir bei meiner Aufgabe behilflich sein können. Also bin ich neutral und werde es auch immer bleiben.

Weiterhin hat eine Persönlichkeit der deutschen UFO-Szene öffentlich behauptet, ich wäre von Neonazis bezahlt worden, damit ich die VRIL- und Haunebu-Photos veröffentliche. Eins wollen wir mal klar stellen: Wenn hier einer bezahlt hat, dann war ich es. Ich habe für die Verwendung der UFO-Photos eine schöne Stange Geld hinlegen dürfen. Mit Geld bestechen kann man mich nicht, das wäre das gleiche, als hätte man Baghwan mit einem Rollce Royce bestechen wollen. Und die einzigen, die in den genannten Kreisen Bestechungsgelder austeilen, sind fast ausschließlich Beschnittene. Ich habe noch nie gehört, daß ein Neonazi jemanden bestochen hat, nicht einmal in meinen Punk-Tagen. Im Gegensatz dazu steht die Tatsache, die u.a. in dem im VAWS-Verlag erschienenen Buch "Unter falscher Flagge" sehr ausführlich belegt ist, daß sog. Neonazis bezahlt werden, um gewisse "Schandtaten" auszuführen. Und auch hier ist nicht allzu schwer herauszufinden, wer ein Interesse haben könnte, daß Deutschland noch nicht so bald vom Nationalsozialismus geheilt wird (wer geheilt ist, braucht keinen Arzt

mehr, der ihn betreut und den der Patient für die Behandlung bezahlt).

Weltliche Güter sind nichts wert, da man sie nach dem physischen Tod nicht mitnehmen kann. Wer das verstanden hat, der kann nicht gekauft werden. Ich bin Okkultist und als Magier ausgebildet worden. Politik wird niemals die Welt retten. Politik ist eine Krankheit und wer sich mit Politik beschäftigt, wird wirr im Geiste werden. Es gibt kein links und rechts, sondern nur die, die beide Seiten installiert und bezahlt haben und es weiterhin tun werden. Zur Verwirrung des Massenmenschen. Um das herauszufinden, mußte ich auch einmal eine Seite einnehmen, aber leider war es nicht die "rechte". Meine vermeintlichen "Gegner" sollten sich jedenfalls langsam entscheiden, ob sie mich "links" oder "rechts" einsortieren wollen. Doch beides wird schiefgehen.

Ich habe auch in meinem Buch mehrmals darauf hingewiesen, daß es nicht mein Anliegen ist, irgendeine Gruppe von Leuten anzugreifen, sondern einzig und allein die Wahrheit aufzudecken, und wenn die Dinge, die ich in meinem Buch beschrieben habe nun einmal von ein paar Khasaren (Ashkenazim, Juden hunnischer Abstammung) ausgeführt worden sind und noch werden, dann sind sie eben nun mal von Khasaren ausgeführt. Soll man Verbrechen unaufgedeckt lassen, bloß weil sie von einer "elitären Personengruppe" ausgeführt werden?

Wiederum sollen mir meine selbsterwählten "Gegner" erst einmal das Gegenteil beweisen, was sie natürlich nicht können.

Ein Punkt, in dem unser Planet sicherlich einzigartig ist, wäre die Tatsache, daß bei uns die Menschen, die die Wahrheit sagen, eher bekämpft werden, als daß man sie in ihrem Anliegen unterstützt. Man sollte doch annehmen, daß man gerne die Wahrheit hören möchte, stattdessen zieht es die Masse vor, sich belügen zu lassen und ein bequemes Leben zu führen, in dem "andere" die Entscheidungen für sie übernehmen.

Auch bin ich sicher, daß niemand versucht mich mundtot zu machen, eher das Gegenteil. Ich werde von vielen Gruppen angesprochen, ob ich nicht für sie etwas veröffentlichen könnte oder in verschiedenen Kreisen Vorträge halten könnte - sozusagen als Aushängeschild. (Doch so was läuft mit mir nicht.) Und zum anderen bin ich UFO-Forscher und reichsdeutsche Scheiben existieren. Ich habe solche selbst gese-

hen. Und soll ich jetzt meinen Mund halten, bloß weil auf dem UFO, das ich gesehen habe, ein riesiges Hakenkreuz zu sehen war?

12. Der Begriff "Anti-Semitismus" wird sehr oft hergenommen, um gegen Menschen vorzugehen, die etwas über die Banker und Genossen aufgedeckt haben. Ist das auch in Ihrem Fall aufgetreten?

Tja, das ist tatsächlich geschehen. Zwar war das bisher nur ein Einzelfall, doch möchte ich unkompetenten Äußerungen vorbeugen. Ich habe auf keiner einzigen Seite meines Buches GEGEN irgendeinen SEMITEN geschrieben. Ich habe überhaupt nicht GEGEN irgendjemanden geschrieben, sondern ÜBER jemanden. Ich habe niemanden angegriffen, sondern aufgedeckt. Da ist ein himmelhoher Unterschied - also keine ANTI! Aber auch ÜBER einen SEMITEN habe ich nicht geschrieben, wie ich gleich beweisen werde. Die wenigsten Personen, die mit dem Begriff "Anti-Semitismus" um sich werfen, haben jemals ein Geschichtsbuch in der Hand gehabt und die Abstammung des Judentums und die Vergangenheit dieses Volkes wirklich studiert. Und ich liege mit meiner Annahme wahrscheinlich nicht sehr weit daneben, wenn ich behaupte, daß von diesen Personen keine zwei Prozent jemals im Talmud gelesen, und daher die "Glaubensinhalte" der Talmudisten kennengelernt haben. Offensichtlich muß ich auch dieses heiße Eisen thematisieren, um ein paar Unklarheiten zu beseitigen.

Ich weiß, daß das Judenthema in Deutschland gefährlicher ist als die Atombombe und einige Leser mögen vielleicht gedacht haben, daß ich ein weiterer Nazi-Schreiberling bin, der die jüdische Weltverschwörung offenlegen will. Leute, so ist es sicherlich nicht. Ich persönlich habe nichts gegen den Mitbürger jüdischer Abstammung. Ich hatte, wie bereits erwähnt, eine jüdische Freundin und habe ihre Familie sehr gern, weiterhin sind sehr enge Freunde von mir Juden und ich arbeite auch geschäftlich mit Juden zusammen. Doch was ich herausgefunden habe, spricht nun einfach einmal für sich, sind Tatsachen und müssen ans Licht. Wenn Sie verstehen möchten, warum die Russen, die Engländer und später auch die Deutschen die Juden aus ihrem Land heraus haben wollten, müssen Sie wissen, was der Grund war, warum sie überhaupt gegen diese vorgingen.

Haben wir durch unsere Geschichtsbücher denn auch erfahren, WARUM man Juden verfolgt? "*Warum wurden gerade die Juden und sonst kein anderes Volk aus jedem Land vertrieben, in dem es gelebt hatte?*" oder "*warum waren fast nur Juden in die bolschewistische Revolution verwickelt - haben sie geplant, finanziert und auch ausgeführt? Warum sind die Medien in jüdischer Hand, warum auch die Banken? Warum darf denn im Jahre 1995 in Malaysia kein Jude einreisen?*"

Natürlich werden seit Jahrhunderten alle möglichen Minderheiten verfolgt, nicht nur die Juden. Diese aber immer wieder permanent. Es muß doch irgend einen Grund dafür geben. Und wie Sie im Laufe dieses Kapitels anhand meiner Zitate von Winston Churchill, George Washington, Benjamin Franklin und Martin Luther selbst sehen werden, waren die Deutschen nur eines der Völker, die sich von ihren Juden befreien wollten. Das möchte ich Ihnen an dieser Stelle nun im Detail erklären.

Daß die khasarischen Juden (wird gleich erklärt) in das Thema "Weltverschwörung" tief verwickelt sind, ist beim besten Willen nicht zu leugnen. Das hat nichts mit Faschismus und schon gleich zehn mal nichts mit Anti-Semitismus zu tun, wie ich auch gleich beweisen werde. Und: sämtliche Quellen, die ich zur Beantwortung dieser Frage herangezogen habe, sind jüdischen Ursprungs.

Der Begriff "Anti-Semitismus" legt sich seit etwa 40 Jahren wie feucht-kalte Hände um einen Hals, sobald man nur das Wort JUDE in den Mund nimmt. Testen Sie dies einmal und sagen Sie nur das Wort "Jude" halblaut in der Öffentlichkeit und Sie werden merken, wie sich sofort eine ganze Reihe Gesichter in Ihre Richtung dreht. Die Menschen sind mit diesem Begriff wirklich hirngewaschen worden, vermeiden es mit allen Kräften, dieses Thema in der Öffentlichkeit anzusprechen. Doch das kommt nicht irgendwoher, sondern von den Juden selbst. Es heißt, sie hätten glatte $ 4.000.000.000 ausgegeben, um durch Organisationen wie die "Anti-Defamation-League of B`nai B`rith" (ADL) und die "American Civil Liberties Union" (ACLU) diesen, nicht im geringsten zutreffenden, noch haltbaren Begriff "Anti-Semitismus" in der Öffentlichkeit einzuführen. Weder dieses Wort, noch das Wort "Semit" oder "Semitismus" ist übrigens in einem Lexikon vor dem Jahre 1875 zu finden.

Es wurde eine ganze Schwemme an Filmen aus dem überwiegend jüdischen Hollywood auf die Welt losgelassen, um ein implantiertes

und irreales Bild über das jüdische Volk und dessen Religion auf der Welt zu verbreiten. Was es mit dieser Religion auf sich hat, werden nachher ein paar wörtliche Auszüge aus dem Talmud für sich selbst sprechen lassen.

Einem Großteil der Bevölkerungen der westlichen Nationen wurde durch die khasarisch-jüdisch kontrollierten Massenmedien glauben gemacht, daß sich der Begriff "Semitismus" fast ausschließlich auf Juden bezieht. Doch in Wirklichkeit hat ein heutiger Jude mit einem Semiten soviel zu tun, wie ein Amerikaner mit einem Griechen.

Das heißt, wer mir als Autor "Anti-Semitismus" in die Schuhe schieben möchte, der hat seine Hausaufgaben nicht richtig gemacht, sonst würde er solch einen "Un-Sinn" nicht aussprechen. Möge er hier eine kleine Nachhilfestunde zum Thema erhalten.

In meinem Buch habe ich in keinem Falle über irgendeinen Semiten geschrieben, weder über Araber, Aramäer, Akkader oder Hebräer. Ich schrieb über Personen wie die Rothschilds, Jacob Schiff, die Warburgs, die Windsors, Karl Marx, Stalin, Lenin, usw. Alles keine Semiten, sondern reinrassige Ashkenazim - KHASAREN!

Verwirrt? Dann werde ich hier etwas Ordnung schaffen.

Wollen wir zunächst einmal ein paar Begriffe klären, mit denen die Menschen so täglich um sich werfen. Wer sind denn die Semiten? Nach dem sehr konservativen und höchst aussagekräftigen "Oxford Universal Dictionary" (Oxford-Universallexikon) heißt es, *"daß der Begriff "Semite" zum ersten Mal im Jahre 1875 benutzt wurde und beschreibt eine Person, die der menschlichen Rasse angehört, die fast alle Völker mit einbezieht, die in der Schöpfungsgeschichte 10 (A.T.) als die Nachkommen des "Sem", dem Sohn des Noah, abstammen und eine semitische Sprache als Muttersprache sprechen - daher die Akkader, Phönizier, Hebräer, Aramäer, Araber, Assyrer..."*

In Langer`s Lexikon der Weltgeschichte heißt es , daß *"es immer bedacht werden sollte, daß sich der Begriff "Semit" nicht auf eine Rasse, sondern eine Gruppe von Völkern bezieht, deren Muttersprache semitisch ist."*

Nun, der Laie wird wohl sagen: *"Da haben wir's doch, die Hebräer sind Semiten"*. Richtig. Die Hebräer sind Semiten, doch stellt sich die Frage, was Juden mit den Hebräern gemeinsam haben. Wie Sie gleich sehen werden, haben die modernen Juden so gut wie ÜBERHAUPT NICHTS mit den Hebräern gemeinsam.

Wollen wir uns einmal die Geschichte betrachten.

Wer sind denn die Hebräer?

Die Hebräer haben ihren Ursprung nicht, wie oft und falsch angenommen oder behauptet, in Chaldäa. Im Gegenteil, sie waren als Fremdlinge nach Chaldäa gekommen und dort von den Chaldäern auch als solche behandelt und vertrieben worden.

Das Ursprungsland der Hebräer wird im 1. Buch Moses 10, 30 als die Gegend von Messa bis Saphar, den Berg gen Ausgang (was der "Ost-Berg" von Ebal bedeutet), somit den Raum Punt-Usal-Schaba (Saba), ganz an dem südlichsten Punkt der Halbinsel von Arabien, beschrieben.

Im Alten Testament wird, wie soeben gelesen, Sem als der Sohn von Noah genannt, was jedoch falsch ist. Dies war dadurch entstanden, daß sich Nehemia und Esra die Dichtungen und Sagen des alten Babilus hernahmen und zuerst abschrieben und dann erst nach ihren Belangen zurechtfälschten. (Wie sie es auch mit der Geschichte König Sargon I. taten, den sie für die Geschichte des Moses nahmen, der jedoch in Wahrheit eine völlig separate Geschichte hatte. Zudem lebte Moses ca. 2300 Jahre nach Sargon I.)

Tatsächlich kommen die Hebräer von der geografischen Stelle, an die sie das A.T. im 1. Buch Moses 10, 30 auch hinverweist, nämlich an der schmalsten Stelle des Roten Meeres, ganz im Süden, zu Füßen des Ebal-Gebirges. Dort entstand ein neuer Stamm aus verschiedenen Völkerschaften. Der Häuptling dieses neuen Stammes war ein aus dem Stamme der Schäbäer Ausgestossener, dessen Name Abil Habr war. Nach diesem Abil Habr nannte sich der neue Stamm bald die "Habriten", woraus später die "Hebräer" wurde. Ausgestossene anderer Stämme schlossen sich bald diesem neuen Stamm des Abil Habr an, wie auch viele entsprungene Sklaven und Sklavinnen. So entstand daraus ein eigenes neues Volk.

Abil Habr erbaute am Strand eine Festung und eroberte schon bald die gegenüberliegende Insel Bara (Perim), welche zum Großreich Ägypten gehörte. Dort verbündete sich Abil Habr mit den im Äthiopischen lebenden Stämmen der Amcharer und der Chabbilas. Zusammen mit diesen zog Abil Habr in das Mohrenland bis an den See Ugan Ugan (das heutige Uganda) und eroberte es vollständig. Hier schuf er nun ein Reich und hier war es, wo das eigentliche Volk des neuen Stammes

zum Volke der Hebräer wurde. Die Mitte dieses Landes wird seither nach Abil Habr, "Habr" genannt.

Weil Abil Habr die Vielweiberei zum Gesetz machte, da gleichzeitig mehrere Frauen gehalten wurden, ergab sich ein wirklich neues Volk aus all diesen vielerlei Menschentypen, die ihm untertan waren.

Als Abil Habr gerade im mittleren Alter stand, fiel ihn eine böse Geschlechtskrankheit an. Zu dieser Zeit gab es einen als Zauberer bekannten Mann vom Stamme der Geniter aus dem Sina-Lande (Sinai). Diesen, der, wie es hieß, Wunder durch Blutopfer an einen wilden Gott wirkte, ließ Abil Habr zu sich rufen. Jener Priester brachte den Ritus der Beschneidung und den Blut- und Rachegott Jaho/Jahwe/El Schaddai zu den Hebräern. Abraham, dem direkten Nachkommen Abil Habrs erschien später dieser Jahwe (unser Außerirdischer) mit den Worten "Ani ha El Schaddai" = Ich bin der El Schaddai" und forderte viele Blutopfer und Kriege und schloß den Vertrag mit den Hebräern (Hebräischer Blutbund). Abil Habr aber baute sein Herrschaftsgebiet aus und bereitete einen Krieg gegen das Land Habasch vor, dessen König jedoch mit dem Pharao verwandt war und daher die Ägypter um Hilfe rief. Der Pharao, welcher zu jener Zeit Sesostris I. war, schickte eine Flotte und ein Heer und bereitete den Hebräern eine vernichtende Niederlage. Die Krieger des Pharao nahmen auch die Festung Har Habr (Harar) ein und besiegten den Feind vollkommen.

Soweit die Geschichte Abil Habrs.

Alle Verbrechen der Hebräer sind in den Büchern von Moses bis Esther (letzteres müßte eigentlich nach dem Hauptverbrecher "das Buch des Mardochai" bezeichnet werden) der sog. "Heiligen Schrift" nachzulesen, von der niemand weiß, warum sie anstatt Kriminalgeschichte der Hebräer, "Heilige Schrift" genannt wird. Auf diesen 500 Seiten sind allein mehr als SIEBZIG Völker- und Massenmorde zu finden, nicht gezählt all die vielen Einzelmorde, Raubzüge, Diebstähle, Massenvergewaltigungen und sonstigen Verbrechen (z.B. Inzucht). Und das beste ist, daß es bei fast keinem dieser Verbrechen eine Verurteilung, geschweige denn eine Bestrafung gab. Im Gegenteil, die Verbrechen waren meist von Jahwe gefordert und entsprechen auch voll und ganz den talmudistischen Prinzipien. Und trotz alledem identifiziert sich das jüdische Volk, von einigen Ausnahmen abgesehen, ohne Scham mit diesen, seinem Gesetz und seiner blutrünstigen Geschichte.

Allerdings ist es ebenfalls eine geschichtliche Tatsache, daß 95 % der **HEUTIGEN** Juden des 20. Jahrhunderts NICHT hebräischer, bzw. semitischer Abstammung sind, sondern hunnisch-türkischer. Sie kamen nicht vom Jordan, sondern von der Wolga, nicht von Kanaan, sondern vom Kaukasus, und sind genetisch nicht mit Abraham, Isaak und Jakob verbunden, sondern mit den Hunnen, den Uiguren und den Magyaren. Wie kann das sein?

Nun, das jüdische Volk unterteilt sich in zwei Kategorien, die **Sephardim** und die **Ashkenazim**. Die Sephardim sind die Juden hebräischer Abstammung und hatten seit der Antike in Spanien (hebräisch=Sepharad) gelebt, bis sie Ende des 15. Jahrhunderts von dort vertrieben wurden.

In der 1960er Ausgabe der "Encyclopedia Judaica" finden wir folgende Fakten: **Im Jahre 1960 gab es ganze 500.000 Juden hebräischer Abstammung auf der Erde. Von den Ashkenazim oder khasarischen Juden dagegen zählte man im gleichen Jahr 11 Millionen.**

Wer sind die Khasaren?

Ich werde Ihnen hier einen kurzen Überblick über deren Geschichte geben: "*Die Khasaren sind ein Volk türkischer Abstammung, deren Leben und Geschichte mit dem Entstehen der jüdischen Geschichte in Rußland verflochten ist. Aus der Türkei kommend waren die Khasaren eine Gruppe von Steppennomaden, deren Leben aus Plünderungen und Rachefeldzügen bestand. In der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts zogen die Khasaren in Richtung Westen und ließen sich im gesamten Süden Rußlands nieder, lange vor dem Entstehen der russischen Monarchie der Waräger (855 n. Chr.). Zu diesem Zeitpunkt stand das khasarische Königreich auf dem Höhepunkt seiner Geschichte und befand sich ständig im Krieg. Es gab eigentlich keinen Zeitpunkt seit dem Entstehen der Khasaren, an dem sie NICHT im Krieg standen. Das Reich der Khasaren beherrschte weite Gebiete vom schwarzen bis zum kaspischen Meer und vom Kaukasus bis zur Wolga.*

Ende des 8. Jahrhunderts traten der Chagan, der König der Khasaren, seine Herren und ein großer Teil seines Volkes der jüdischen Religion bei. Der Grund dafür war eine prikäre Lage zwischen dem oströmischen Reich und den siegreichen Anhängern Mohammeds. Beide verlangten von den Khasaren, ihrer Religion (Christen oder Islam) beizutreten, doch die Khasaren wählten, beides ablehnend, den Judaismus.

In den folgenden zwei Jahrhunderten trat nicht nur ein großer Teil des khasarischen Volkes der jüdischen Religion bei, sondern bis Mitte des 9. Jahrhunderts hatten sogar alle Khasaren die jüdische Religion angenommen.

Es war ein Thronfolger von Bulan, namens Obadiah, der das Königreich auffrischte und die jüdische Religion verstärkte. Er lud jüdische Gelehrte dazu ein, sich in seinem Königreich niederzulassen und gründete Synagogen und Schulen. Das Volk wurde in die Bibel, in die Mischna und in den Talmud eingeführt und die Khasaren verwendeten die hebräische Schrift. In der Sprache behielt jedoch die Muttersprache der Khasaren die Oberhand.

Obadiah gab seinen Thron an seinen Sohn Hezekiah weiter, dieser seinen wiederum an seinen Sohn Manasseh, und Manasseh an Hanukkah, einen weiteren Sohn von Obadiah. Hannukah übergab seinen Thron an seinen Sohn Isaak, Isaak an seinen Sohn Moses (oder Manasseh II.), der wiederum an seinen Sohn Nisi und Nisi an seinen Sohn Aaron II.. König Joseph selbst war der Sohn von Aaron und bestieg den Thron nach dem Thronfolgerecht der Khasaren.

Die russischen Waräger etablierten sich in Kiew, bis zur letzten Schlacht gegen die Khasaren. Nach einer harten Schlacht besiegten die Russen die Khasaren und vier Jahre später eroberten die Russen das komplette khasarische Reich östlich des Azov.

Viele Mitglieder der khasarischen Königsfamilie sind nach Spanien ausgewandert, einige gingen nach Ungarn, doch der Großteil des Volkes blieb in seinem Reich." (Jewish Encyclopedia, Volume IV, article on Chazars, Seite1-5).

Der wohl maßgebendste Historiker auf dem Gebiet der selbsternannten Juden von Osteuropa ist Professor H. Graetz, Autor des Buches: "History of the Jews". Auf Seite 44 erklärt er, daß "*die Khasaren eine Art fanatische Religion exerzierten, eine Mischung aus Sinnlichkeit und Unzucht. Nach Obadiah kam eine ganze Reihe khasarischer Könige (Chagans), und nach dem fundamendalen Recht des Reiches konnten nur jüdische Könige den Thron besteigen. Und für eine geraume Zeit hatten die Herrscher anderer Nationen kein Wissen über die Bekehrung des mächtigen Königreiches zum Judaismus und als sie die ersten Gerüchte darüber erfuhren, waren diese der Meinung, daß das Khasarenreich von dem Überrest der ehemaligen zehn Stämme bevölkert worden war."*

Diese Informationen sind kein Geheimnis, sondern sind dem jüdischen Lexikon entnommen (The Jewish Encyclopedia). Und es belegt, daß bis auf einen geringen Anteil von 5 oder 6 % der heutigen jüdischen Weltbevölkerung, **KEINE** Verbindung oder Abstammung zu den Hebräern vorhanden ist. **Also keine Semiten!**

Die heute berühmtesten khasarischen Juden sind die Rothschilds. Deren Name kommt, wie bereits erwähnt, von dem **roten Schild**, **dem Wappen der Khasaren,** das auch über dem Laden Mayer Amschel Bauers in der Judenstrasse in Frankfurt hing.

Erst jetzt kann eine sicherlich wichtige Frage beantwortet werden, die dem einen oder anderen im ersten Buch aufgekommen sein mag: "*Warum haben gerade Juden die bolschewistische Revolution geplant, finanziert und auch durchgeführt? Was wollen die Juden gerade in Rußland?*"

Nun, unter den eben genannten Gründen wird verständlich, daß die von der russischen Monarchie vertriebenen Khasaren auf diese Weise IHR Rußland zurückerobert hatten.

Informationshalber an dieser Stelle die khasarisch/jüdischen Originalnamen der Anführer der bolschewistischen Revolution:

Chernoff	-	Von Gutmann
Trotzki	-	Bronstein
Martoff	-	Zederbaum
Kamhoff	-	Katz
Meshkoff	-	Goldenberg
Zagorsky	-	Krochmal
Suchanov	-	Gimmer
Dan	-	Gurvitch
Parvus	-	Helphand
Kradek	-	Sabelson
Zinovjeff	-	Apfelbaum
Stekloff	-	Nachamkes
Larin	-	Lurye
Ryazanoff	-	Goldenbach
Bogdanoff	-	Josse
Goryeff	-	Goldmann
Zwezdin	-	Wanstein
Lieber	-	Goldmann

Ganezky - Fürstenberg
Roshal - Solomon
(Die Absteiger, Des Griffin, S. 100)
Weiterhin waren und sind die Präsidenten der UDSSR, Lenin, Stalin, Cchruschtschow, Gorbatschow, Jelzin, sogar der "rechtsradikale" Schirinowski khasarische Juden.

Das ist sehr wichtig zu verstehen, denn es belegt, daß der Begriff "Anti-Semitismus" so gut wie nichts mit diesen Juden zu tun hat, also völlig fehl am Platze ist, wogegen die gesamte arabische Welt semitischem Ursprungs ist. Der richtige Begriff wäre stattdessen "Judäophob". Also haben doch die Recht, die behaupten, daß die heutigen Juden keine Abstammung zu den Hebräern zu verbuchen haben. Und sie haben gleich zehn mal kein Anrecht auf einen Staat Israel in Palästina! Im Klartext: die heutigen Bewohner von Israel haben keinen, aber auch gar keinen Grund und schon gar kein Recht, in einem Staat Israel zu wohnen, da sie keine hebräische oder israelitische Abstammung haben. Die modernen Juden hätten allerhöchstens ein Anrecht auf ein Stück Land irgendwo in Rußland. Ein weiterer jüdischer Autor als Experte auf diesem Gebiet ist Alfred Lilienthal, der in seinem Buch "The Zionist Connection" kein Blatt vor den Mund nimmt und beschreibt mit unheimlich vielfältigem Dokumentationsmaterial, daß "*die Etablierung des israelischen Staates 1948 das Endresultat von massiven politischen Intrigen zwischen hauptsächlich khasarischen Juden und deren ruchlosen Kumpanen in England und den USA war.*"

Es ist kein Geheimnis, daß das Anrecht des zionistischen Staates Israel auf sein Land weder auf der hypothetischen Herkunft des jüdischen Volkes, noch auf dem mythologischen Bund Abrahams mit dem "Gott" Jahwe basiert, sondern rein auf internationalem Gesetz - den Beschluß der UNO 1947 zur Teilung Palästinas! Und dieser Beschluß wurde von den Khasaren "erzwungen".

Und wir haben uns ja in "Geheimgesellschaften I" bereits betrachtet, wer die UNO gegründet hat und wer dahintersteht. All die Beschlüsse kamen aus New York. Es ist auch sicherlich den meisten bekannt, daß mehr Juden in New York wohnen, als in Jerusalem, daß New York fast vollständig im Besitz von khasarischen Juden ist (nicht nur Banken oder die Federal Reserve, sondern Häuser, Grundbesitz, Supermärkte usw...).

Rabbi Stephen Wise bestätigt diese Aussage Lilienthals in seiner Autobiographie als geschichtliche Tatsache. "*Bis zum heutigen Tag sind die Araber belogen und betrogen worden, wo immer es nur ging*". (Challenging Years, Seite 186).

Unter diesem Gesichtspunkt sind wohl die größten "Anti-Semiten" die modernen Juden bzw. die Khasaren selbst, da diese die arabischen Völker, die wirklich **Semiten** sind, am meisten durch Kriege und durch die internationalen jüdischen Banker und Ölmagnaten foltern! Ist Ihnen dies alles verständlich? Sehen Sie, daß, egal wohin Sie schauen, die Geschichten, die Sie in den Medien hören, das Gegenteil der Wahrheit sind? Alles ist Lug und Trug!

Auch ist der politische Zionismus nicht Frucht hebräischen Tuns, sondern alleinig khasarisches Werk. Daher kann man jemanden, der den Zionismus bekämpft, nicht als einen "Anti-Semiten" bezeichnen. Allerhöchstens einen "Anti-Zionist". Doch auch der Begriff **"Zion"** ist von den Khasaren verfälscht worden.

Die Juden beziehen den Berg "Zion", den Berg, an dem das Herrschervolk wohnt, auf sich, was jedoch grotesk ist. In der "Neuen Jerusalemer Bibel" Psalm 48 heißt es: "*Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes. Sein heiliger Berg ragt herrlich empor, er ist die Freude der ganzen Welt. Der Berg Zion liegt weit im Norden, er ist die Stadt des großen Königs*". Das Wort Zion ist dazu noch falsch übersetzt. Im hebräischen liest man "Sion" und beschreibt den Berg "Sin" (sumerisch), was den Nordberg beschreibt - nach Templerschriften (Societas Templi Marcioni) den Mitternachtsberg - das heutige Deutschland. So sagt es eben auch der Psalm *48: "Der Berg Zion liegt weit im Norden!"*

Weiter geht es mit dem Judaismus. Die Frage nach der Bedeutung des Judaismus würden die meisten Leute in Deutschland sicherlich ohne zu zögern mit der Aussage beantworten, daß der Judaismus die Religion der Juden ist - also ihr Glaubenssystem. Der Judaismus, würden Sie sagen, ist die Religion des A.T. und ist im Wesentlichen auf den Lehren Moses aufgebaut. Diese Antwort würden sicherlich die meisten geben, klingt auch ganz gut - ist jedoch völlig *falsch!*

Der Judaismus in seiner heutigen, wie auch damaligen Form ist der absolute Gegensatz (wie ich Ihnen später mit dem Wort "Messias" beweisen werde). Judaismus ist Talmudismus! Das Studium des Judais-

mus ist das des Talmuds, wie auch das Studium des Talmuds das des Judaismus` ist. Sie sind nicht voneinander zu trennen. Der Talmud ist die Zusammenfassung der beiden großen Schriften des Judentums - der Mischna und der Gemara. Charakteristisch für den Talmud ist seine prägnante Kürze und seine scharfe Dialektik, die in den Diskussionen der Lehrhäuser wurzeln. Der Talmud ist gewissermaßen der vollkommenste Ausdruck einer religiösen Bewegung und spiegelt in seiner in Coden aufgelisteten Beschreibungen und minutiösen Zeremonien die Perfektion eines kompletten Werkes einer religiösen Idee dar. Das tägliche Studium des Talmuds, was mit dem Alter von zehn Jahren beginnt und erst mit dem physischen Tod endet, ist eine notwendige Gymnastik für den Verstand der strengen Juden, was sich wiederum in ihrem Geschäftsleben auswirkt.

Wollen wir uns doch einmal ein paar Auszüge aus dem Talmud betrachten, um verstehen zu können, was man da täglich so liest und zum anderen ein kriegerisches Volk wie die Khasaren dazu bewegte, dieser RELIGION beitreten zu wollen.

Der Talmud zum Menschsein und die Auserwähltheit der Juden:

"Das Land Israel wurde zuerst erschaffen und nachher erst die übrige Welt. Das Land Israel wird mit Regenwasser bewässert, die übrige Welt mit dem Rest" (Taanit 10a)

"Der Zweck der Erschaffung der Welt lag nur bei den Juden. Obwohl da alles klar ist, so muß man dieses Wort betrachten und mit dem Gaumen schmecken." (Zerror Hammor, Krakau 1595 Fol.145 Kol.4)

"Wie die Welt nicht ohne Winde bestehen kann, so kann sie auch nicht ohne Juden bestehen" (Taanid 3b, Aboda zara 10b)

"Jeder einzelne (Jude) muß sich sagen: meinetwegen wurde die Welt erschaffen" (Sanhedrin 37 a)

"Nur die Juden sind Menschen, die Nichtjuden sind keine Menschen, sondern Tiere" (Goyim = Menschenrinder, Einzahl "Goy" Anmerk. d.Verf.) (Kerithuth 6b Seite 78, Jebhammoth 61a)

"Ihr Israeliter werdet Menschen genannt, wogegen die Völker der Welt nicht den Namen "Menschen" verdienen, sondern den von Tieren" (Talmud von Babylon, Schrift Baba Metzia, Blatt 114, Spalte 2)

"Die Kinder und Nachkommen von einem Fremden sind wie die Zucht von Tieren" (Talmud von Babylon, Schrift Yebamoth, Blatt 94, Spalte 2)

"Die Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Sklaven dienen" (Midrasch Talpioth 225)

"Die Nichtjuden sind noch mehr zu meiden als kranke Schweine" (Orach Chaiim 57, 6a)

"Geschlechtsverkehr mit Nichtjuden ist wie Geschlechtsverkehr mit Tieren" (Kethuboth 3b)

"Die Geburtsrate der Nichtjuden muß massiv herabgedrückt werden" (Zohar II, 4b)

"So wie man in Verlust geratene Kühe und Esel ersetzt, so soll man gestorbene Nichtjuden ersetzen" (Iore Dea 337,1)

"Einem Israeli eine Ohrfeige zu geben ist so, als würde man Gott ohrfeigen" (Sanhedrin 58b)

"Jeder, der eine jüdische Seele am Leben erhält, ist so wie derjenige, der die ganze Welt erhält" (Sanhedrin 37a)

"Jeder, der eine jüdische Seele vernichtet, ist so wie derjenige, der die ganze Welt vernichtet" (Sanhedrin 37a)

"Bedeutend ist die Beschneidung. Wenn sie nicht wäre, könnte die Welt nicht bestehen" (Schabbat I / 37b)

"Alle Juden sind geborene Königskinder" (an zwei Talmudstellen gleichlautend II / 1 / 67a, II / 1 / 128a)

"Auf die Juden ist Gott (Jahwe) überhaupt nie zornig, sondern nur auf die Nichtjuden" (Talmud IV / 8 / 4a)

"Die Juden sind nach dem Talmud vor Gott (Jahwe) angenehmer als die Engel" (Talmud V / 3 / 91b)
"Gott (Jahwe) läßt seine Majestät nur unter den ihm zugehörigen Juden wohnen" (Talmud I / 1 / 7a)

"Der Mensch (Jude) muß an jedem Tage drei Segenssprüche sagen, nämlich, daß Jahwe ihn nicht zu einem Goy, nicht zu einem Weibe und nicht zu einem Unwissenden gemacht hat" (Talmud V / 2 / 43b + 44a)

"Wo immer sich die Juden niederlassen mögen, müssen sie dort die Herren werden, und solange sie nicht die unumschränkte Herrschaft besitzen, müssen sie sich als Verbannte und Gefangene fühlen, auch wenn sie einige Völker schon beherrschen; solange sie nicht alle beherrschen, müssen sie unaufhörlich rufen: Welche Qual, welche Schande!"
(Talmud von Babylon, Sanhedrin 104a, Spalte 1)

"Ich (Jahwe) mache dich (das Judentum) zum Stammvater unter den Völkern, ich mache dich zum Auserwählten unter den Völkern, ich mache dich zum König über die Völker, ich mache dich zum Geliebten unter den Völkern, ich mache dich zum Besten unter den Völkern, ich mache dich zum Vertrauten unter den Völkern" (Schabbat 105a)

Der Talmud über Frauen:

"Was ist eine Prostituierte? Irgendeine Frau, die keine Jüdin ist"
(Eben-Ha-Eser, 6 und 8)

"Einem Nichtjuden gegenüber begeht der Jude keinen Ehebruch...Strafbar für den Juden ist nur der Ehebruch an des Nächsten, das heißt des Juden Weib. Das Weib des Nichtjuden ist ausgenommen" (Talmud IV / 4 / 52b)

"Ein Eheweib gibt es für den Goyim (Nichtjuden) nicht, sie sind nicht wirklich ihre Weiber" (Talmud IV / 4 / 81 + 82ab)

Der Talmud über jüdische Geldgeschäfte:

"Ihr habt mich, Jahwe, zum einzigen Herrscher der Welt gemacht, daher werde ich euch (Juden) zum einzigen Herrscher der Welt machen.

"Wer klug sein will, beschäftige sich mit Geldprozeßangelegenheiten, denn es gibt keine größeren Eckpfeiler in der Thora, denn sie sind wie eine sprudelnde Quelle" (Talmud IV / 3 / 173b)

"Juden müssen immer versuchen, Nichtjuden zu betrügen" (Zohar I, 168a)

"Treibe Handel mit Nichtjuden, wenn sie Geld bezahlen sollen" (Abhodah Zarah 2a T)

"Nichtjüdisches Eigentum gehört dem Juden, der es als erstes beansprucht" (BabbaBathra 54b)

"Wenn zwei Juden einen Nichtjuden betrogen haben, müssen sie den Gewinn teilen" (Choschen Ham 183,7)

"Jeder Jude darf mit Lügen und Meineiden einen Nichtjuden ins Verderben stürzen" (Babha Kama 113a)

"Die Güter der Goyim sind der herrenlosen Wüste gleich, und jeder, der sich ihrer bemächtigt, hat sie erworben" (Talmud IV / 3 / 54b)

"Es ist dem Juden gestattet, den Irrtum eines Nichtjuden auszubeuten und ihn zu betrügen (Talmud IV / 1 / 113b)

"Von dem Nichtjuden darf man Wucher nehmen" (Talmud IV / 2 / 70b)

Über den Messias:

"Sobald der Messias kommt, sind alle Sklaven der Juden" (Erubin 43b)

"Der Messias wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihr werden alle Völker unterworfen werden.
(Talmud von Babylon, Schahhschrift, Seite 120, Spalte 1)

"Der Messias wird den Juden das königliche Zepter über die Welt geben, und alle Völker werden ihnen dienen und alle Nationen der Welt werden ihnen untertan sein." (Talmud von Babylon, Sanhedrinschrift, Blatt 88b, Spalte 2 und Blatt 89 und 99a, Spalte 1)

Dann behauptet die Pesachimschrift des Talmuds, daß in den Zeiten des Messias:"*.....die Juden dann unendlich reich sein werden und alle Reichtümer der Völker ihnen in die Hände fallen werden".*
(Talmud von Babylon, Pesachimschrift, Blatt 118b)

Jalqut Simeoni sagt in seiner Auslegung des Talmuds, daß in den Zeiten des Messias:"*Jeder Jude wird zweitausendachthundert Diener haben". (Jalqut Simeoni, Blatt 56 und Bachai, Blatt 168).*

Und Abarbanel, einer der besten jüdischen Kenner von Bibel und Talmud versichert:"*Den Zeiten des Messias wird ein großer Krieg vorausgehen, in dem zwei Drittel der Menschheit umkommen wird".*
(Abarbanel, Masmia Jesua, Blatt 49 a)

(Quelle: Direktübersetzungen aus dem hebräischen Talmud, auch veröffentlicht in "Wußten Sie schon" von Johannes Rothkranz und "Jüdische Selbstzeugnisse", Dr. Johann Pohl, Buchdienst Witten)

Fühlen wir nach dem Lesen dieser Zitate einmal in uns hinein. Was lösen sie bei uns aus? Wer ist dieser Jahwe-El Schaddai, Außerirdischer oder nicht, der so etwas lehrt? Und können Sie sich vorstellen, daß irgendjemand das wörtlich nimmt? Wie kann ein Volk so etwas als "heilige Schrift" bezeichnen? Also ich muß ganz ehrlich sagen, daß mich diese Zeilen auch ganz schön aus den Angeln gehoben haben, als ich sie zum ersten mal gelesen hatte. Und das steht heute noch so im Talmud wie damals. Es wird heute so gelehrt wie damals. Frage: Richtet sich auch heute jemand danach, so wie damals?

Und daß die Talmudisten sich voll und ganz bewußt darüber sind, was in ihrem "heiligen" Buch geschrieben steht beweist die Tatsache,

daß es verboten ist, den Talmud wortwörtlich in Goy-Sprachen zu übersetzen.

Doch wollen wir auf den Boden zurückkommen. Natürlich besteht der Talmud nicht nur aus solchen Texten. Doch diese Auszüge sind Grundpfeiler des Talmuds und somit auch der Talmudisten.

Nun interessieren wir uns bei unserem heißen Thema nicht um diejenigen, die sich **nicht** an oben aufgelistete Gebote halten, sondern diejenigen, die davon überzeugt sind, daß es wirklich so ist und sich in ihrem täglichen Tun nach diesen Auszügen des Talmuds richten müssen.

Wiederum ist es für uns uninteressant, ob der jüdische Händler am Ende der Straße das glaubt oder nicht, sondern doch wohl eher ein Besitzer eines Bankenkonzerns, einer Fernsehanstalt, usw.

Ich nehme an, Sie können sich vorstellen, was es zur Folge haben muß, wenn eine Personengruppe, die an so etwas Bösartiges glaubt und sogar noch stolz darauf ist, und dann die Massenmedien und die größten Bankensysteme der Welt besitzt! **An ihren Früchten wird man sie erkennen!** Schauen Sie, was Hollywood mit seinen Gewalt-, Horror- und Sexstreifen in der Welt angerichtet hat und Sie sehen die Früchte solchen Tuns. Warum sollte ein Mensch, der noch ganz klar im Kopf ist, einen Horrorfilm produzieren? Was ist sein Beweggrund?

Und wie steht es mit den "Früchten" der Banken?

"Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation und es ist mir gleichgültig, wer ihre Gesetze macht!"

Amschel Mayer Rothschild (1743-1812)

Die mächtigsten und gleichzeitig berühmtesten Khasaren und gleichzeitig eifrigen Talmudisten sind, wie schon erwähnt, die Rothschilds. Hier nochmals ein kurzer Überblick über deren Geschichte (nur zur Erinnerung):

Moses Amschel Bauer, ein wandernder khasarischer Geldwechsler und Goldschmied, ließ sich in der Stadt, in der sein Sohn Mayer Amschel Bauer 1743 geboren worden war, nieder - Frankfurt. Über seinem Laden in der Judenstraße brachte er ein rotes Schild an, das Zeichen der Khasaren, das Mayer Amschel später in seinen Namen umwandelte. Nach dem Tod Moses Bauers fing Amschel Bauer als Bankgehilfe

bei dem Bankhaus Oppenheimer in Hannover an und wurde schon nach kurzer Zeit zum Juniorpartner. Grundstein von Rothschilds Vermögen war die Bekanntschaft zu General von Estorff, der zu dieser Zeit Botendienste für die Bank Oppenheimer erledigte. (Das Haus Rothschild ist heute noch sehr eng mit dem Bankhaus Oppenheimer verbunden). Durch diesen gelangte er zu Prinz Wilhelm von Hanau und wurde zu seinem engsten Berater. 1770 heiratete er die 17 jährige Gutele Schnaper und gründete eine große Familie aus 5 Söhnen und 5 Töchtern.

Rothschild, als Agent des "Menschenvieh-Händlers" Wilhelm von Hanau, der seine Truppen an jede beliebige Regierung verlieh, entwarf nach der Aussage des Nachrichtenoffiziers der königlich kanadischen Marine William Guy Carr die Pläne zur Gründung der bayerischen Illuminaten und beauftragte anschließend Adam Weishaupt mit deren Aufbau und Weiterentwicklung.

Mit einer Summe von insgesamt 3 Mio. Dollar, die Rothschild von Prinz Wilhelm unterschlagen hatte, beschloß er, seine Geschäftsunternehmungen im großen Stil auszuweiten - er wurde der erste Internationale Banker! Mayer Amschel übergab diese 3 Mio. Dollar an seinen Sohn Nathan, der die Familienangelegenheiten in London betreute und durch seine Leihgaben an den Duke of Wellington sein Vermögen vervierfachte. Mit diesem Besitz eröffneten die Rothschilds Zweigniederlassungen in Berlin, Wien, Paris und Neapel, die mit den Söhnen besetzt wurden. London blieb und ist weiterhin der Hauptsitz der Rothschilds.

Im Testament Mayer Amschel hieß es u.a., daß alle Schlüsselpositionen mit Familienmitgliedern besetzt werden müssen, sich die Familie untereinander mit ihren Vettern und Cousinen ersten und zweiten Grades verheiraten mußten, um so das Familienvermögen zu bewahren. Diese Regel wurde später ein wenig gelockert, als andere jüdische Bankhäuser die Bühne betraten und einige der Rothschilds begannen, ausgesuchte Mitglieder anderer jüdischer "Elitefamilien" zu heiraten und so das Vermögen zu vervielfachen. **Es war bekannt, daß die Rothschilds sehr fanatische Talmudisten waren und der Inhalt des Buches den Familienmitgliedern manchmal sogar täglich vorgelesen wurde.** Wir kennen ja inzwischen einen Teil dessen, was in diesem Buch zu finden ist. Daher beschrieb der Biograph Frederic Morton Mayer Amschel und seine fünf Söhne in seinem Buch "The Rothschilds" als "*Magier der Finanzen und teuflische Rechner, die von*

einem dämonischen Trieb bewegt wurden, um ihre geheimnisvollen Vorhaben zum Erfolg zu führen." Dem Talmud entsprechend eine totale Rücksichtslosigkeit den Goyim gegenüber in allen geschäftlichen Unterfangen.

Nach ihrem im ersten Buch bereits betrachteten Absahnen in Waterloo (Übernahme der "Bank of England" und der City) und Frankreich, gingen die Rothschilds nach Amerika. Sie verloren zwar die erste Runde, indem die von diesen gegründete private Zentralbank Amerikas, die "Bank of the United States" von Präsident Jackson durch Veto-Einlegung geschlossen wurde, doch ließen sie nicht locker. Sie schürten zuerst beide Seiten des amerikanischen Bürgerkrieges 1861-1865 und finanzierten wie bereits betrachtet beide Seiten durch ihre Pariser und Londoner Banken.

Um 1914 hatten sie ihre Hauptagenten Kuhn Loeb & Co. und J.P.Morgan & Co. in den USA etabliert. Jacob Schiff übernahm die Spitze und unterstützte mit seinen Beziehungen zu den deutschen Vertretern der Rothschilds, dem Bankhaus "M.M. Warburg Gesellschaft" in Hamburg und Amsterdam den Aufbau von Rockefellers Standard Oil Imperium, Edward Harrimans Eisenbahn und Carnegies Stahlwerke.

Im Jahre 1907 ließ das Haus Rothschild Amerika durch seine Bankhäuser Kuhn & Loeb & Co., J.P. Morgan & Co. und M.M. Warburg in die bis dahin größte Währungskrise rutschen, in deren Folge Rothschilds private Zentralbank, die "Federal Reserve Bank" mit ihrem Agenten und Kuhn Loeb-Mitarbeiter Paul Warburg an der Spitze, erzwungen wurde. (Paul Warburg war auch der Vorsitzende der I.G. Farben).

Jacob Schiff war für die Rothschilds der Koordinator und Finanzier der bolschewistischen Revolution und der persönliche Finanzier der Khasaren (Trotzki und seine Rebellen), um Rußland wieder, wie 1000 Jahre zuvor, in die Herrschaft der Khasaren zu bekommen. Wie wir aus dem Plan Mazzinis und Pikes wissen, war alles nach Plan gelaufen und ein großes Szenario eines "kalten Krieges" der Welt vorgespielt worden. Man kann in etwa sagen, daß Rußland, die Rote Armee, den Benennern, den Trägern des Zeichens der Khasaren, also den Rothschilds "gehört!"

Dies ist nur die Spitze des Rothschild-Eisbergs. Doch wird nun verständlich, warum es diese Personen nicht im Geringsten berührt hat, ob in den durch die Rothschilds finanzierten Kriegen und die ca. 85

Millionen Toten des kommunistischen Regimes von 1917 bis 1953 geopfert werden mußten.

Frederic Morton schreibt: "*Heute pflegt die Familie sorgsam den Eindruck einer unhörbaren und unsichtbaren Existenz. Demnach glauben einige, daß außer einer großen Legende wenig übriggeblieben ist und die Rothschilds sind ganz zufrieden, ihr öffentliches Bild von der Legende tragen zu lassen.*" (The Rothschilds, S. 19).

Daß dem absolut nicht so ist, haben wir uns bereits im letzten Buch betrachtet, wird jedoch später noch weiter untermauert. Weiterhin ist der Frankfurter Messeturm mit der dreigeteilten Illuminatenpyramide, in der Stadt, in der das Rothschildimperium (die Gründer der Illuminaten) begann, nicht zu übersehen. Ein deutliches Zeichen, wer in Frankfurt "herrscht".

Ich bin jedoch der Meinung, daß die Tatsache einer Verschwörung einer kleinen Elite niemandem das Recht gibt, anderes Leben auszulöschen, schon gar nicht, wenn es sich um einfache Bürger handelt, Frauen und Kinder. Doch das ist ein anderes Kapitel. Wir wollen uns hier die politischen Hintergründe betrachten.

Verstehen Sie nun, warum viele Könige, Präsidenten und Regierungschefs einen Haß auf die jüdischen Monopolträger (Illuminati, Banker, Öl, Getreide, Wissenschaft) hatten? Und da die Geschichte der Khasaren und Talmudisten sicherlich nicht als Paradebeispiel eines vorbildlichen Erdenvolkes einer uns besuchenden außerirdischen Rasse präsentiert werden kann, wurden sie aus jedem Land, in dem sie längere Zeit gelebt hatten, vertrieben. Aus England 1290 (zurückgekehrt 1655), Frankreich 1306 (zurückgekehrt 1682), Ungarn 1360-1582, Belgien 1370-1700, Slowakei 1380-1744, ebenso aus den Niederlanden, Österreich, Spanien, Portugal, Italien, Bayern und noch anderen europäischen Nationen.

Das deutsche Volk stellt man als ein Volk von Judenhassern dar, die die schlimmsten von allen seien, wenn es um das Thema Judenverfolgung geht. Auch das kann ich nicht so stehen lassen. Lesen wir einmal, was **Martin Luther** geäußert hatte: *"Ich hatte eigentlich entschieden nicht mehr zu schreiben, weder über die Juden, noch gegen die Juden. Und zwar weil ich gelernt habe, daß diese miesen, bösartigen Menschen nicht aufgeben, uns, die Christen auf ihre Seite zu übernehmen...*

und ich habe es zugelassen, daß dieses Büchlein sich verbreiten soll, damit ich vielleicht irgendeinmal unter denen gefunden werde, die sich diesem vergiftenden Tun der Juden entgegengestellt hatten und die Christen vor diesen auf der Hut sein müssen. Ich hätte nicht gedacht, daß es ein Christ zulassen würde, von den Juden zum Narren gehalten zu werden und deren Exil und Leid mit diesen zu teilen. Doch der Teufel ist der Herr dieser Welt, und wo nicht Gottes Wort zu finden ist, da hat der Teufel leichtes Segeln, doch nicht nur unter den Schwachen, sondern auch unter den Starken. Möge Gott uns beistehen. Amen.

Und als deutliches Zeichen dessen ist zu erkennen, daß sie ihren Glauben und den bitteren Haß untereinander noch schüren, indem sie sagen: "Laß uns weitermachen. Seht ihr wie Gott unter uns ist und sein Volk im Exil nicht vergessen hat? Wir arbeiten nicht, wir lassen es uns gut gehen, liegen auf der faulen Haut und die verfluchten Goyim müssen für uns arbeiten, wir bekommen ihr Geld, nebenbei sind wir ihre Herren, sie wiederum sind unsere Diener. Weitermachen, Kinder Israels, immerhin besser als nichts! Unser Messias wird kommen wenn wir weiter fortfahren uns die Güter der Heiden durch Wucher anzueignen!"

Sagt ihr Talmud nicht und schreiben ihre Rabbiner nicht, daß es keine Sünde ist, einen Heiden zu töten, doch daß es eine Sünde sei, einen Bruder aus Israel zu töten? Es ist keine Sünde, wenn er seinen Schwur gegenüber einem Heiden nicht hält. Daher ist es Dienst für Gott, die Güter der Heiden zu rauben und zu stehlen (wie sie es durch ihren Wucher tun). Sie sind der Überzeugung, daß sie niemals "zu" hart gegenüber uns sein können, und auch keine Sünde uns gegenüber verüben, da sie das "noble Blut" und die "beschnittenen Heiligen" sind; wir dagegen nichts weiter als verfluchte Goyim. Und sie sind die Herren dieser Welt und wir sind deren Diener, ja, ihr Vieh!

Falls jemand glauben sollte, ich hätte schon zuviel gesagt, muß ich sagen, daß dem nicht so ist, ich sage nicht zu viel - ich sage viel zu wenig! Da ich in ihren Schriften sehe, wie sie uns Goyim täglich verfluchen und uns alles Böse dieser Welt in ihren Schulen und Gebeten wünschen. Sie berauben uns durch Wucher unseres Geldes, und, wo immer sie können, versuchen sie es uns auf die übelste Art auszutricksen...

Sie sollten wissen, daß die Juden über den Namen unseres Erlöser lästern und ihn beleidigen und das Tag für Tag... aus diesem Grund meine Damen und Herren, sollten sie diese nicht tolerieren sondern verbannen. Sie sind unsere öffentlichen Feinde und betreiben unaufhörlich Blasphemie über unseren Herrn Jesus Christus. Sie bezeichnen... Maria

als eine Hure und ihren heiligen Sohn als einen Hurensohn (Mamzer)... Wenn sie uns töten könnten, würden sie es mit Freude tun. Tatsächlich führen es viele von diesen auch durch, speziell die, die sich in Arzt- oder Chirurg-Berufen befinden. Sie kennen sich, wie die Italiener - die Borgias und die Medicis - nur zu Gut mit der Verwendung von Medikamenten aus, die Leute so vergiftet haben, daß sie entweder in einer Stunde oder erst in einer Woche gestorben sind"

(The Jews and their Lies, E. 62. Seite 189).

War Martin Luther ein fanatischer Judenhasser?

Wohl kaum. Wer die Textstellen aus dem Talmud mit diesem letzten Abschnitt vergleicht, sieht deutlich, daß er ganz speziell über die Talmudisten sprach.

Oder war es auch der amerikanische **Präsident Benjamin Franklin** (1706-1790), der von sich gab:"*Wir müssen dies junge Nation vor einem heimtückischen Einfluß beschützen... Diese Gefahr, meine Herren, sind die Juden! In welchem Land auch immer sich die Juden niedergelassen hatten, haben sie die vorhandene Moral gesenkt, die kommerzielle Integrität herabgesetzt, haben sich abgesondert und nicht angepaßt. Sie haben über die christliche Religion, auf deren Bestimmungen unsere Nation aufgebaut ist, gespottet und versucht, diese zu unterwandern. Haben einen Staat innerhalb eines Staates aufgebaut und haben, wenn mit dieser Tatsache konfrontiert, versucht, das Land finanziell zu erwürgen...*

Sie sind Vampire und Vampire leben nicht von Vampiren. (!) Sie können nicht nur unter sich leben. Sie leben von Christen oder anderen Völkern, die nicht ihrer Rasse angehören. Wenn wir sie nicht aus der Verfassung der USA ausschließen, werden sie in weniger als zweihundert Jahren in solch riesigen Schwärmen eingewandert sein, daß sie unser Land dominieren und verzehren und unsere Regierungsform verändern werden. Wenn wir sie nicht ausschließen, werden unsere Nachkommen in weniger als zweihundert Jahren die Felder bestellen, um deren Besitz zu unterhalten, während diese in Zahlhäusern sitzen werden und sich die Hände reiben. Ich warne Sie, meine Herren, wenn wir sie nicht ausschließen, werden ihre Kinder sie in ihren Gräbern verfluchen." (Des Griffin: "Anti-Semitism and the babylonian Connection", S. 28)

Und der amerikanische **Präsident George Washington** (1732-1799) fügte dem hinzu: "*Die Juden arbeiten effektiver GEGEN uns, als die Armeen des Feindes. Sie sind hundert mal gefährlicher für unsere Freiheit, und sind die große Ursache, in die wir verwickelt sind. Es ist wahrlich zu bedauern, daß nicht jeder Staat seit langem begonnen hatte, die Juden als eine Pest für die Gesellschaft und die größten Feinde, die Amerika je hatte, zu jagen und auszurotten.*" (Maxims of George Washington, von A.A.Applaton and Co., S. 125)

Es wundert mich wirklich, warum gegen Hitler geschimpft wurde, da doch die amerikanischen Präsidenten nichts anderes geäußert hatten.

Auch **Winston Churchill** schloß sich diesen an, indem er 1920 über die jüdische Weltverschwörung zu berichten wußte: "*Diese Bewegung unter den Juden ist nichts Neues. Von den Tagen des Spartakus-Weishaupt (dem Gründer des bayerischen Illuminatenordens im Auftrag der Rothschilds) zu denen eines Karl Marx (Mitglied der "Gesellschaft der vier Jahreszeiten", einem Zweig der bayerischen Illuminaten), bis zu einem Trotzki (Rußland), Bela Kuhn (Ungarn), Rosa Luxemburg (Deutschland) und Emma Goldman (USA) an, wuchs diese weltweite Verschwörung zur Stürzung von Zivilisationen und den Wiederaufbau von Gesellschaften unter kontrollierter Entwicklung, von neidischer Böswilligkeit, und unmöglicher Gleichheit. Sie spielte eine wichtige und deutlich erkennbare Rolle in der Tragödie der französischen Revolution. Es war der Hauptursprung aller subversiven Bewegungen während des neunzehnten Jahrhunderts...*"

"*Und man muß in keinster Weise übertreiben, wenn man behauptet, daß die Rolle der Juden im Bolschewismus und die tatsächliche Hervorbringung der bolschewistischen Revolution durch diese internationalen und vor allem atheistischen Juden geschah*" (Illustrated Sunday Herald, 20. Februar 1920, S. 5).

Im letzten Buch hatten wir uns bereits die Geschichte der bolschewistischen Revolution und die unübersehbare Rolle der Juden angesehen. Rabbi Stephen Wise sagt sogar: "*Manche nennen es Marxismus. Ich nenne es Judaismus*" (The American Bulletin, 15. Mai 1935).

Oder: "*Es ist sicherlich kein Zufall, daß der Marxismus aus dem Judaismus heraus geboren wurde. Und es ist auch kein Zufall, daß es die Juden waren, die den Marxismus überhaupt hervorbrachten*" (A Program for the Jews and an Answer to all Anti-Semetism, von Harry Waton, S.148).

Das interessanteste daran ist, daß solche Informationen nicht von Nazis, Moslems oder Christen ans Tageslicht gebracht wurden oder werden, sondern von Juden selbst. Große Gelehrte oder Rabbiner haben über das Tun der Khasarischen Juden aufgeklärt. Irgendwie logisch, nicht wahr?

Hier vielleicht noch ein kleines Selbstgeständnis zum II.Weltkrieg, wie bereits im ersten Buch behandelt, und zwar aus der Rede des Präsidenten des jüdischen Weltkongresses (Jewish World Congress) am 8. Dezember 1942 in New York:"*Wir leugnen es nicht und haben keine Furcht, die Wahrheit zu bekennen, daß dieser Krieg unser Krieg ist und zur Befreiung des Judentums geführt wird. Wir sagen, daß ohne uns der Erfolg der Alliierten nicht denkbar wäre. Stärker als alle Fronten zusammen ist unsere Front, die Front des Judentums. Wir geben diesem Krieg nicht nur unsere ganze finanzielle Unterstützung. Die Sicherung des Sieges baut sich hauptsächlich auf der Schwächung der gegnerischen Kräfte, auf der Zerschlagung in ihrem eigenen Lande, im Inneren ihrer Festung des Widerstandes auf. Und wir sind das trojanische Pferd in der Festung des Feindes. Tausende in Europa lebende Juden sind der Hauptfaktor bei der Vernichtung des Feindes.*"

Weiterhin existiert ein Dokument, das ebenfalls das Illuminatithema, nur etwas genauer mit exakten Plänen und Diagrammen zur Steuerung der Wirtschaften, der Energie, der Gold- wie auch Währungskontrolle, sowie auch der Medien der Welt, beschreibt. Es handelt sich hierbei um **"Silent Weapons For Quiet Wars"** (lautlose Waffen für stille Kriege). Dieses Dokument wurde am 7. Juli 1986 von einem Angestellten der Boing Aircraft Company in einem überschüssigen IBM-Kopierer, den dieser erstanden hatte, gefunden. Es handelt sich hierbei um einen Plan von Insidern für Insider, die Welt durch unterschwellige Maßnahmen der psychologischen und wirtschaftlichen Kriegsführung zu bekämpfen und der Name Rothschild wird dabei mehrmals genannt. Ich möchte dieses hier jedoch nicht abdrucken, da es der gleiche Plan wie im ersten Buch ist, nur in grün. Falls Sie diesen

haben möchten, steht Ihnen folgende Adresse zu Verfügung: "Silent Weapons For Quiet Wars" (A programming manual and study in economic manipulation) Cosmic Voyage Publications, P.O.Box 1116 McMinnville, OR 97128, USA.

So, damit soll es aber nun genug sein.

13. Es gibt Behauptungen, daß die "Protokolle der Weisen von Zion" nicht echt sein sollen. Was meinen Sie dazu?

Nun, wie mir zu Ohren kam, haben ein paar vereinzelnte Leser den Inhalt meines Buches (Thema "Verschwörung") mit dem Argument abgetan, daß die "Protokolle der Weisen von Zion" nicht echt wären, die ich als Beispiel für die Anwendung der Prinzipien der "dritten Partei" in Auszügen aufgeführt hatte. Was soll denn bitte daran nicht echt sein? Wer soeben die Auszüge aus dem Talmud gelesen hat, die in ihrer Aussage mit den "Protokollen der Weisen von Zion" fast identisch sind, kann den Ursprung der Protokolle beim besten Willen nicht mehr leugnen! Es ist zwar unerwünscht, daß der Talmud wortgetreu in Goy-Sprachen übersetzt wird, doch ist es nicht verboten. Somit kann man es niemandem verbieten, Auszüge daraus zu veröffentlichen (siehe auch "Wußten Sie schon?" Johannes Rothkranz und "Jüdische Selbstzeugnisse" Dr. Johann Pohl, Buchdienst Witten).

Auch ist mir die Frage nach der "Echtheit" unverständlich. Das würde der Aussage entsprechen, daß die zehn Gebote nicht echt seien. Es ist vollkommen gleichgültig, ob die zehn Gebote von Gott, einem Außerirdischen oder von Herrn Müller sind. Es gibt sie jetzt, jeder kann sie lesen, sich seine Gedanken darüber machen und sie auch anwenden. Der Ursprung ist völlig irrelevant. So ist es auch mit den "Protokollen". Die Dinge, die darin beschrieben sind, werden angewendet. Egal, ob sie von den Zionisten, von der Ochrana (ehem. zaristischer Geheimdienst) oder eben von Herrn Müller geschrieben worden sind. Und es war mein Anliegen, dies dem Leser mitzuteilen.

Wiederum ist es zweitrangig, *wer* sie anwendet. Die Zionisten wenden sie jedenfalls an, vielleicht aber auch noch jemand anderes? Tatsache ist, daß sie angewendet werden und sich die Menschen darüber bewußt werden sollten, daß es Leute mit sehr viel Macht gibt, die den

kleinen Bürger ausbluten und nicht möchten, daß dieser etwas bewußt davon erfährt.

Im Herbst 1994 gab es ein Gerichtsurteil, das angeblich bewiesen haben will, daß die "Protokolle" von der Ochrana, dem Geheimdienst des russischen Zaren erfunden worden sein sollen, um einen Vorgehensgrund gegen die Juden zu haben. Welch ein Jammer, meine sehr geehrten Richter, daß die Ochrana von Juden geführt war. So ein schönes Eigentor habe ich selten gesehen. 2:0 für mich im Punkte Beweisführung der Anwendung! Was die Illuminati angeht: 2:0 für Verschleierung und Nebelwerfen!

14. Wer ist Bundeskanzler Helmut Kohl?

Der jüdische Autor Jakov Lind schreibt in seinem 1988 in Deutschland erschienenen Buch "Der Erfinder" (Carl Hanser Verlag, München, ISBN 3-446-14989-9) auf Seite 80: "*Der Urgroßvater des jetzigen deutschen Bundeskanzlers schrieb sich noch mit einem "n" statt einem "l", war ein Hausierer aus Buczaz. Ich habe Urkunden, Beweise. Eine ganze Bibliothek von Beweisen im Tresor der Nationalbank von Vaduz.*"

Kohls Vorfahren sollen also khasarische Juden gewesen sein und als Händler unter dem Namen K o h n in Buczaz in Südpolen/Galizien gelebt haben. Sie sollen demnach mit der großen jüdischen Westwanderungswelle in der Zeit der französischen Revolution und danach nach Deutschland ausgewandert sein, ließen sich hier taufen und bekamen den deutschklingenden Namen Kohl. Der Historiker Treitschke beschreibt diesen Vorgang der damaligen geschichtlichen Ereignisse. Dies wird auch durch den Bericht des Prof. Gotthold Rhode belegt, enthalten in seinem dickbändigen Geschichtswerk "Nachbarn seit 1000 Jahren" (Verlag Hase & Koehler, Mainz).

Dann liegt mir ein namenloses Schreiben vor, auf dem ein Foto des Grabmals der Familie Heilmann-Kohn in der Ahnengalerie am Tor 1 des Zentralfriedhofs in Wien abgebildet ist. Dort sind die jüdischen Gräber angelegt. In diesem Schreiben heißt es: "*Das Bild zeigt das Grabmal der Familie Heilmann-Kohn, wobei die meisten Eintragungen in hebräischer Schrift erscheinen. Hier liegen die Großeltern von Bundeskanzler Helmut Kohl, nämlich Sara Kohn und Salomon Kohn. Die Kohn´s waren galizische Juden und kamen über Prag nach Wien. Sie*

blieben bis zu ihrem Tode in Wien und waren zuletzt als reiche Geschäftsleute bekannt. Die Nachkommen verzogen nach Ludwigshafen am Rhein. Dort wurde im April 1930 der Sohn Henoch Kohn geboren. Als CDU-Politiker nannte er sich später Helmut Kohl."

Daß diese historische Geschichte noch aktuell sein soll, zeigt folgendes: Mir liegt weiterhin eine Kopie der Anzeige eines Herrn T. Rudolph, Postfach 130, aus 49328 Melle 5 vor, in dem er den Bundeskanzler des Hochverrats beschuldigt. Darin behauptet er, daß Helmut Kohl prominentes Mitglied der ausschließlich jüdischen Freimaurer-Loge "B`nai B`rith" sei. Diese jüdische Großloge nimmt nur Juden auf. Sie ist der Generalstab des Weltjudentums bei allen Aktionen.

Darin behauptet er auch, daß diese jüdische Freimaurerloge Kanzler Kohl mit dem höchsten jüdischen Blutorden - dem Josephs-Orden - ausgezeichnet habe, der nur für außerordentliche Verdienste verliehen wird, an Juden, die sich um das Wohlergehen des jüdischen Volkes in hervorragender Weise eingesetzt haben. Auch Menachem Begin besitzt diese Auszeichnung, weil er im Interesse seines Volkes umwälzende und einmalige Taten vollbracht hat: hat er doch 1945/48 aus Palästina die dort wohnenden Araber herausgefegt, indem er ein ganzes Araberdorf, Frauen, Kinder und Greise lebend in den Dorfbrunnen von Deir Jasin werfen ließ und Handgranaten hinterherwarf, um die Schreie der Sterbenden zum Schweigen zu bringen. Nach Bekanntwerden dieser bestialischen Tat flohen die Araber in kopflosem Entsetzen aus ihrer Heimat - und die Juden nahmen das Land in Besitz.

Rudolph behauptet auch, Kanzler Kohl sei Hochgradfreimaurer und engster Freund des Hochgradfreimaurers Mitterand. Als Hochgradfreimaurer sei er verpflichtet, die Befehle dieses Geheimordens auszuführen. Er sei nicht mehr an seinen Amtseid gebunden.

Kohl sei nach Aussage von Herrn Rudolph prominenter Mitstreiter der freimaurerischen Pan-Europa-Bewegung des Juden Coudenhove-Calergie.

Ebenso soll er engster Freund der Familie Rothschild in Paris und London sein und regelmäßig an den Familienfesten dieser Großbankiers teilnehmen.

Es wird sich in den nächsten Jahren noch herausstellen, ob Kanzler Kohl auf der Seite des Volkes steht oder nicht. Unabhängig, ob er jüdischer oder sonst einer Abstammung ist.

Der Interessierte findet auch in den Büchern von Johannes Rothkranz die eben beschriebenen Ausführungen plus eine ganze Menge mehr über unseren Kanzler! ("Die Verträge von Maastricht" Band I und II).

15. Ist Ihnen der Name George Soros ein Begriff?

Der inzwischen 64-jährige jüdische Ungar mit US-Pass gilt als der Superstar unter den Großspekulanten. Als das angesehene Wirtschaftsmagazin "Forbes" kürzlich seine Rangliste der bestbezahltesten Manager und Finanziers in Amerika veröffentlichte, lag Soros mit Abstand an der Spitze. Allein im vergangenen Jahr verdiente er 550 Millionen Dollar, das zwanzigfache des Disney-Chefs. Wenn Soros zur Jagd bläst, kommen die internationalen Geldmärkte in Bewegung und die Notenbanken fangen an zu zittern. Im September 1993 war es ihm gelungen, die Bank of England in die Knie zu zwingen. Er baute darauf, daß die Bank das unter Druck geratene Pfund aus dem europäischen Wechselkursmechanismus nehmen und abwerten mußte. Zehn Milliarden Dollar seiner Finanzgruppe setzte er ein - mit Erfolg. Er gewann eine Milliarde Dollar, für die jetzt die englischen Steuerzahler geradestehen müssen. Er bringt sich selbst in öffentlichen Ruf, die großen Finanzmärkte der Welt beeinflussen zu wollen. Dies ist ein äußerst unübliches Verhalten für einen klugen Anleger, der doch eher daran interessiert sein sollte, im Stillen die Situationen zu nutzen, die Konkurrenten noch nicht entdeckt haben.

Soros` Aktivitäten wurden im März 1993 deutlich, als er das baldige Ansteigen des Goldpreises vorhersagte. Man nimmt an, daß dies beträchtliche Einkäufe von Edelmetallen auslöste, was deren Preis damals um 20%, verglichen mit dem Höchststand seit dem Golfkrieg, hochgetrieben hat. Anfang Juni 1994 verkündete dann Soros in einem offenen Brief an den Finanzredakteur der Londoner Times Anatole Kaletsky seine Absicht, die Finanzmärkte zu größeren Verkäufen deutscher Staatsanleihen zugunsten französischer Wertpapiere zu veranlassen. Im Klartext: Nieder mit der D-Mark und Angriff auf die Bundesbank!

In verschiedenen Zeitungen der Welt wird Soros als eine Art "Robin Hood des Computerzeitalters" gepriesen, da er den reichen Ländern des Westens durch Spekulationen im großen Stil abnehme, was er an-

schließend Osteuropa und Rußland über mehrere Soros-Stiftungen gibt, um in den "armen" vom Kommunismus geräderten Ländern der "Demokratie" den Weg zu bereiten.

Wer ist nun dieser Soros? Die offizielle Geschichte ist, daß er 1930 als Sohn jüdischer Eltern geboren und als Teenager von den Nazis aus Budapest vertrieben worden war. Über England, wo er die "London School of Economics" besuchte, kam er Mitte der 50er Jahre in die USA. Dort fühlte er sich magisch von der Wall Street angezogen, hatte jedoch bis 1969 eine eher unauffällige Karriere. Dann übernahm er mit einem Partner einen Vermögensfond. Er verkaufte Aktien, die er gar nicht besaß, auf Termin, in der Hoffnung, daß ihr Kurs bis zum Stichtag fallen und er sie damit billiger als zu seinem Verkaufskurs erwerben konnte.

Aus diesem Fonds entstand die heutige "Quantum-Gruppe", eine Familie von Anlagefonds, die von den niederländischen Antillen aus operieren. Quantum gilt als eine der beeindruckendsten "Investment-Maschinen" der Welt. In jeweils acht der zurückliegenden vierundzwanzig Jahre machte der Fonds einen "offiziellen" Gewinn von über 50 Prozent, davon zweimal sogar über 100 Prozent. Inzwischen hat Soros die Geschäfte an eine Managergruppe abgegeben und entwirft nur noch die "großen Feldzüge". Er hat seine Prinzipien in seinem Buch "The Alchemy of Finance" beschrieben, in dem er sagt, "*was die Finanzspekulanten glauben, sei wichtiger, als die realen ökonomischen Tatsachen*".

Doch das ist das Bild, das durch die Medien, von denen wir wissen, wer sie regiert, gezielt über ihn herauslassen. Wer ist er denn nun wirklich?

William Engdahl weiß über ihn: "*Soros spekuliert auf den Weltfinanzmärkten mit seiner geheimen Offshore-Firma "Quantum Fund NV", einem privaten "Investment-Fonds", der für eine Reihe von "Klienten" ein Vermögen von 4-7 Milliarden Dollar "verwaltet". Der Quantum-Fund ist in der Steueroase Niederländische Antillen in der Karibik registriert. Um sich der Aufsicht der US-Behörden über sein Finanzgebaren zu entziehen, berief Soros keinen einzigen amerikanischen Staatsbürger in den Aufsichtsrat seines Quantum Fund. Seine Direktoren sind eine seltsame Mischung von Finanzleuten aus der Schweiz und Italien...*

Man hat Soros als Strohmann der anglo-französischen Bankengruppe Rothschild ausgemacht. Verständlicherweise liegt es in seinem wie in

Rothschilds Interesse, diese wichtige Tatsache der Öffentlichkeit vorzuenthalten, um die engen Verbindungen zu seinen Freunden in der Londoner "City", dem britischen Außenministerium, dem israelischen Staat sowie seinen mächtigen Freunden im US-Establishment zu verschleiern."

Unter den Vorstandsmitgliedern der Quantum Fund findet sich u.a. ein Richard Katz. Er ist gleichzeitig Chef der "Rothschild Italia S.p.A." in Mailand und sitzt im Aufsichtsrat der Londoner Handelsbank "N.M. Rothschild & Sons". Ein anderes Vorstandsmitglied ist Nils O. Taube. Dieser ist der Partner einer Londoner Investment-Gruppe namens "St. James Place Capital", die Lord Rothschild zu ihren Hauptpartnern zählt. Ein häufiger Partner Soros` bei verschiedenen Spekulationsgeschäften, speziell beim Hochtreiben des Goldpreises, ist Sir James Goldsmith, ein Verwandter der Rothschild-Dynastie. Unter anderem finden sich im Vorstand von Quantum Fund die Chefs einiger höchst "diskreter" Schweizer Privatbanken (dienen den Syndikaten des organisierten Verbrechens - Waffen und Drogen - zur Geldwäsche.) Weiter finden sich Edgar D. de Picciotto, Chef der Genfer Privatbank "CBI-TDB Union Bancaire Priveé", ein Hauptakteur auf den Gold- und Invest-Märkten, Isodoro Albertini, Chef der Mailänder Börsenmaklerfirma "Albertini & Co.", Beat Notz von der Genfer Privatbank "Banque Worms", Alberto Foglia, Chef der Luganer "Banca del Ceresio". Im Zuge der politischen Korruptionsskandale in Italien kam kürzlich heraus, daß mehrere italienische Politiker ihre Bestechungsgelder in der Banca del Ceresio aufbewahrt hatten. Offensichtlich hatte Soros beim Angriff auf die Lira im September 1994 mehr als nur Insiderwissen über die wunden Punkte der italienischen Politik.

William Engdahl erklärt weiter: "*George Soros` Verbindung zu den ultrageheimen internationalen Finanzkreisen der Rothschilds ist keine gewöhnliche oder zufällige Bankenverbindung. Soros` außergewöhnlicher Erfolg als Spekulant auf den hochriskanten Finanzmärkten läßt sich nicht mit simplem "Spielerglück" erklären. Soros hat Zugang zur "Insiderspur", einem der wichtigsten staatlichen und privaten Informationskanäle der Welt.*

Seit dem II.Weltkrieg ist die legendäre Finanzfamilie Rothschild bemüht, in der Öffentlichkeit eine Aura der Bedeutungslosigkeit um sich zu verbreiten. Doch dahinter verbirgt sich eine der mächtigsten und undurchsichtigsten Finanzgruppen der Welt. Die Rothschilds gaben viel Geld aus, um von sich das Bild einer wohlhabenden, aber zurückgezo-

gen lebenden Adelsfamilie zu kultivieren, wo der eine französische Weine liebt, der andere sich in Wohltätigkeitsvereinen engagiert.

Unter den Kennern der Londoner City gilt "N.M. Rothschild" als eine der einflußreichsten Personen jener Fraktion des britischen Geheimdienstestablishments, die mit dem neoliberalistischen Thatcher-Flügel der Tory-Partei zusammenhängt. In den 80er Jahren verdiente "N.M. Rothschild & Sons" riesige Summen mit der Privatisierung der britischen Staatsunternehmungen im Wert von mehreren Billionen (wahrscheinlich Milliarden Anm.d.V.) von Dollar, die sie für Frau Thatcher durchführten. Des weiteren steht die Rothschild-Bank im Zentrum des Weltgoldhandels: In dieser Bank wird zweimal täglich von den fünf einflußreichsten Goldhandelsbanken der Goldpreis fixiert.

Aber "N.M. Rothschild & Sons" ist auch in einige sehr schmutzige Geheimdienstoperationen verwickelt, bei denen es um "Drogen gegen Waffen" geht. Wegen ihrer guten Verbindungen zu höchsten Stellen des britischen Geheimdienstestablishments gelang es den Rothschilds, jegliche Erwähnung ihrer Komplizenschaft in einem der übelsten illegalen Geheimdienstnetze, nämlich dem der BCCI (Bank of Credit and Commerce International) zu verhindern. In Wirklichkeit gehörte die Rothschild-Bank zum innersten Kreis jenes Geflechts internationaler Geldwäschebanken von CIA und MI6, über die in den 70er und 80er Jahren CIA-Projekte wie die "Contras"in Nicaragua finanziert wurden" (William Engdahl, "Was steckt hinter den Währungskriegen des George Soros?", EIRNA-Studie "Derivate" - Die finanzielle Wasserstoffbombe der 90er Jahre).

Der einflußreiche Vorsitzende des Bankenausschußes im US-Repräsentantenhaus Henry Gonzales rügte die US-Regierungen unter Bush und Reagan, daß diese sich systematisch geweigert hätten, die BCCI strafrechtlich verfolgen zu lassen. Zudem habe das Justizministerium wiederholt abgelehnt, sich bei den Nachforschungen des Kongresses über den BCCI-Skandal mit dem eng damit zusammenhängenden Skandal der "Banca Nazionale del Lavoro" (BNL) kooperativ zu zeigen. Diese hatte, wie wir uns bereits im ersten Buch kurz betrachtet hatten, Milliarden Dollar Gewinn aus Krediten gezogen, die Bush der irakischen Regierung kurz vor dem Golfkrieg gewährt hatte. Gonzales sagte wörtlich, daß die Regierung Bush ein Justizministerium gehabt habe, "*von dem ich behaupte, daß es das korrupteste, das unglaublich korrup-*

teste Justizministerium war, das ich in den 32 Jahren meiner Zeit als Kongreßabgeordneter erlebt habe."

Nachdem die BCCI sogar in den Medien öffentlich der Überschreitung verschiedener Gesetze beschuldigt worden war, kündigte der New Yorker Staatsanwalt Henry Morgenthau eine öffentliche Anklage gegen die BCCI an. Morgenthau beschuldigte die BCCI "*des größten Bankbetrugs der Weltgeschichte der Finanzen. Die BCCI arbeitete während ihrer 19-jährigen Geschichte als korrupte kriminelle Vereinigung.*"

Ein Direktor des BCCI, der saudiarabische Scheich Kamal Adham, war der frühere Leiter des saudiarabischen Geheimdienstes während Bushs Zeit als CIA-Chef.

Keine einzige westliche Zeitung hatte bisher die Tatsache enthüllt, daß die mit George Soros liierte Rothschild-Gruppe im Zentrum des riesigen illegalen Geflechts der BCCI stand. Die Schlüsselperson dieser Geschäfte war Dr. Alfred Hartmann, der geschäftsführende Direktor der schweizer Filiale der BCCI (Banque de Commerce et de Placement SA), Leiter der Züricher Rothschild Bank AG und Londoner Vorstandsmitglied von N.M. Rothschild & Sons. Außerdem saß Hartmann im Vorstand der Schweizer Filiale der italienischen BNL-Bank und war stellvertretender Vorsitzender der Genfer "N.Y. Inter Maritime Bank".

Ein vertrauter ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter, der mit dem "Fall Soros" betraut war, enthüllte, daß Soros im September mit Hilfe einer mächtigen Gruppe "stiller Teilhaber" ein Vermögen von über 10 Milliarden Dollar angehäuft hatte, um dieses als Hebel gegen die europäischen Währungen einsetzen zu können. Dazu sollen der wenig bekannte Metall- und Ölhändler Marc Rich und der israelische Waffenhändler Shaul Eisenberg gehört haben. Eisenberg ist seit Jahrzehnten für den israelischen Geheimdienst tätig und betreibt einen bedeutenden Waffenhandel in ganz Asien und im vorderen Orient. Ein dritter Soros-Partner ist Rafi Eytan, der früher in London als Mossad-Verbindungsmann zum britischen Geheimdienst tätig war.

Im Grunde ist George Soros ein weiteres Werkzeug in der Hand der wirtschaftlichen und politischen Kriegsführung der Rothschilds. Er gehört zu den Kreisen, die vor drei Jahren die Hetzkampagne "Viertes Reich" gegen das wiedervereinigte Deutschland in Gang setzten. Soros ist überaus deutschfeindlich. In seiner Autobiographie 1991 "Underwriting Democracy" warnte Soros vor der Gefahr, ein wiedervereinigtes Deutschland könnte "*das (Macht-) Gleichgewicht in Europa stören... Es*

ist unschwer zu sehen, wie die Verhältnisse zwischen den Kriegen wieder auftreten könnten. Ein wiedervereinigtes Deutschland wird zur stärksten Wirtschaftsmacht und entwickelt Osteuropa zu seinem Lebensraum... ein furchtbarer Hexentrank".

Durch seine Kontakte in den USA steht George Soros den Kreisen um George Bush in Geheimdienst und Finanzwesen sehr nahe. Seine wichtigste Depotbank und sein Hauptgeldgeber beim Angriff auf das europäische Währungssystem im September 1993 war "CITICORP", die größte Bank der USA. Soros rief die internationalen Investoren auf, die D-Mark zu demontieren. Als sich 1989 die deutsche Wiedervereinigung abzeichnete, sagte ein hochrangiger Citicorp-Manager, der früher der Berater von Dukakis` Präsidentschaftswahlkampf war: "*Die deutsche Einheit wird für unsere Interessen zur Katastrophe. Wir müssen Maßnahmen ergreifen, um einen Verfall der D-Mark um ca. 30% sicherzustellen, damit Deutschland es nicht schafft, Ostdeutschland zum Wirtschaftsfaktor eines neuen Europas aufzubauen.*"

Soros, der nach Aussagen seiner Mitarbeiter "ein unglaubliches Ego hat", beschreibt selbst, daß er während des Krieges im besetzten Ungarn als Jude nicht überleben konnte und daher eine zweite Identität annahm. Was er nicht erzählte, war, daß er sich von einem Mann vor der Verfolgung schützen ließ, der wohlhabende Juden um ihr Eigentum brachte und Soros sich auch selbst daran beteiligte. So "überlebte " er den Krieg und verließ Ungarn erst zwei Jahre nach seinem Ende. Obwohl er selbst und die ihm gewogenen gesteuerten Medien schnell bei der Hand sind, alle seine politischen Gegner, besonders in Osteuropa, als "antisemitisch" anzugreifen, gründet sich sein wahres Judentum wohl eher auf Talmud-Denken, als seine völkische oder religiöse Verbindung dazu.

Nach außen hin spendet und bezuschußt Soros eine ganze Reihe von sozialen Tätigkeiten, beispielsweise "Friedenskonzerte" mit Joan Baez, Stipendien für junge Osteuropäer in Oxford usw...

Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Soros ist persönlich verantwortlich für das Chaos, das die "Schocktherapie" in Osteuropa nach 1989 verursachte. Er hat den schwachen osteuropäischen Regierungen genauso wahnwitzige wie drakonische Wirtschaftsmaßnahmen aufgedrängt, die ihm erlaubten, die Ressourcen weiter Teile Osteuropas zu Spottpreisen aufzukaufen.

Beispiel Polen:

Ende 1989 organisierte Soros ein geheimes Treffen zwischen der kommunistischen Regierung Rakowski mit den Leitern der damals illegalen oppositionellen gewerkschaftlichen Dachorganisation Solidarnosc. Sein "Plan", den er beiden Fronten unterbreitete, war folgender:

-Die Kommunisten sollten die oppositionelle Solidarnosc die Regierung übernehmen lassen, um das Vertrauen des Volkes zu gewinnen.

-Dann sollte der Staat absichtlich seine eigenen staatlichen Industrie- und Landwirtschaftsunternehmen durch astronomische Zinssätze in den Bankrott treiben, ihnen die notwendigen Staatskredite vorenthalten und den Firmen unbezahlbare Schulden aufbürden.

-Danach wollte Soros seine reichen internationalen Geschäftsfreunde als Käufer privatisierter Staatsunternehmen nach Polen holen.

Jüngstes Beispiel war das große Stahlunternehmen "Huta Warsawa", das nach Meinung von Stahlexperten heute, wenn von westlichen Unternehmen gebaut, zwischen 3 - 4 Milliarden kosten würde. Vor wenigen Monaten erklärte sich die polnische Regierung einverstanden, die "Schulden" von Huta Warsawa zu übernehmen und den schuldenfreien Stahlkomplex für 30 Millionen Dollar an die Mailänder Firma Lucchini zu verkaufen. Zur Durchsetzung seines Planes benutzte Soros seinen jungen Freund, den polnisch-jüdischen Wirtschaftsberater Jeffrey Sachs, der jedoch seine Beraterfunktion für Polen nicht gleich antreten konnte, da er nur Beratertätigkeiten für Bolivien vorweisen konnte. Daher gründete Soros eine seiner zahlreichen Stiftungen, die "Stefan-Batory-Stiftung", der auch der offizielle Auftraggeber für die Beratertätigkeit Sachs` in Polen (1989/90) war.

Nach Soros` eigenen Worten hat oder arbeitet er immer noch mit Walesas Hauptberatern Bronislaw Geremek, General Jaruzelski und Professor Trzeciakowski zusammen. Professor Trzeciakowski ist ein geheimer Berater des neuen polnischen Finanz- und Wirtschaftsministers Leszec Balcerowicz.

Soros gibt zu, schon im voraus gewußt zu haben, daß seine wirtschaftliche "Schocktherapie" in Polen schwere Arbeitslosigkeit, die Schließung von Fabriken und soziale Spannungen hervorrufen würden. Deshalb bestand er auch darauf, das Solidarnosc die Regierung übernahm. Durch seine Stiftung kam er auch an die wichtigsten Meinungsmacher der Medien, wie Adam Michnik. Seine Zusammenarbeit mit der US-Botschaft in Warschau gab ihm die Möglichkeit, den Medi-

en eine Zensur aufzuerlegen, die einseitig seine "Schocktherapie" propagierte und jeder Kritik feindlich gegenüberstand.

Ist das nicht alte Talmud-Illuminati-Strategie?

Rußland und die GUS-Staaten:

Soros führte eine Delegation nach Rußland, wo er seit Ende der 80er Jahre mit Raissa Gorbatschowa zusammengearbeitet hatte, um eine weitere Soros-Stiftung, diesmal die "Cultural Initiative Foundation" zu gründen. Wieder eine Einrichtung für ihn und seine westlichen Freunde, steuerfrei in die höchste politische Ebene einzudringen und dadurch die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Persönlichkeiten des Landes zu "kaufen".

Nach seinem Fehlstart mit Gorbatschow 1988-91 wechselte er zum Kreis um Jelzin über. Und wieder war es Soros, der mit Jeffrey Sachs seine zerstörerische Schocktherapie einführte.

Vom 2. Januar 1992 an brachte Sachs` Schocktherapie ein beispielloses Chaos und eine vorhersehbare Hyperinflation über Rußland, was die Flucht der besten wissenschaftlichen Forschungsinstitute in den Westen zur Folge hatte.

Unter dem Soros-Plan verhängte Igor Gajdar und die Regierung Jelzin für Industrie und Landwirtschaft drakonische Subventionskürzungen, obwohl die ganze Wirtschaft Staatswirtschaft war. Als Ziel wurde ein defizitfreier Haushalt binnen drei Monaten verkündet. Es gab keine Kredite mehr für die Industrie, die Unternehmen häuften astronomische Schulden an und die Rubelinflation geriet außer Kontrolle.

Soros und seine Freunde schlugen sofort Profit aus der Situation. Marc Rich, der vermutlich größte Aluminiumhändler der Welt, begann, russisches Aluminium zu unerhört niedrigen Preisen aufzukaufen, welches er dann 1993 auf die westlichen Industriemärkte warf und damit den Verfall des Aluminiumpreises um 30 % verursachte. Dies ist nur ein Beispiel für Soros` Ausbeutung.

Ungarn:

Als der Parlamentarier der nationalsozialistischen Opposition Istvan Csurka versuchte, gegen die Zerstörung der ungarischen Wirtschaft durch die Strategie von Soros und dessen Freunden zu protestieren, wurde er als "Antisemit" gebrandmarkt und im Juni aus dem regierenden Demokratischen Forum ausgeschlossen.

Jugoslawien:
Anfang 1990 legte Soros in`Kooperation mit dem IWF im damaligen Jugoslawien mit seiner radikalen "Schocktherapie" die Lunte zum Ausbruch des Krieges. Soros ist auch mit dem damaligen stellvertretenden Außenminister Lawrence Eagleburger, dem früheren Botschafter in Belgrad und Gönner von Slobodan Milosevic, befreundet. Eagleburger ist außerdem der frühere Vorsitzende der "Kissinger Associates", in deren Aufsichtsrat Lord Carrington, Komitee der 300-Mitglied, sitzt, dessen Vermittlung auf dem Balkan die serbische Aggression gegen Kroatien und Bosnien direkt gefördert hat. Heute unterhält Soros Stiftungen in Bosnien, Kroatien, Slowenien und eine "Jugoslawische Soros-Stiftung" in Belgrad/Serbien. In Kroatien benutzt er die Gelder seiner Stiftung, um einflußreiche Journalisten anzuwerben oder Gegner seiner "Schocktherapie" als "Antisemiten" oder "Neonazis" zu verleumden (aus EIRNA-Studie Derivate, EIRNA GmbH Postfach 2308, 65013 Wiesbaden).
Sehen Sie wie nützlich es war, diesen Begriff einzuführen?

16. Was geschieht normalerweise mit Autoren, die die Machenschaften der Illuminati aufdecken?

Diese Frage ist wohl am besten durch nachfolgendes Programm des Juden "Arthur Trebisch" bis ins Detail beantwortet.

§ 1
Nichts wäre verfehlter und schädlicher für das Heil unseres Volkes, als mit der Vernichtung eines Gegners zu warten, bis er bei unseren Feinden anerkannt und berühmt geworden ist, so daß sie auf seine Worte hören und ihm folgen, wenn er zu ihnen spricht. So müssen wir denn über die heranwachsende Jugend unserer Feinde scharf Wache halten und wenn wir einen Keim des Aufruhrs und des Widerstandes gegen unsere Macht erblicken, so muß er vernichtet werden, bevor er unserem Volke gefährlich werden konnte.

§ 2
Da wir aber die Presse beherrschen und Macht haben über den Erfolg, so ist es die wichtigste Aufgabe, daß gefährliche Leute nicht zu

den Stellen Zugang finden, von denen sie in lauten Worten und gedruckten Buchstaben aus sprechen könnten, um Einfluß auf unsere Feinde zu gewinnen. So muß denn völliges Schweigen und Achtsamkeit herrschen, wenn sich ein Gefährlicher in der Mitte unserer Feinde erhebt. Die meisten werden schon in frühester Jugend durch die Erfolglosigkeit ihrer ersten Schritte von weiterem Bestreben abgehalten und müssen, um ihr tägliches Brot zu gewinnen, sich einem Berufe zuwenden, der sie von gefährlichen Gedanken und Taten gegen das auserwählte Volk ablenkt.

§ 3

Wenn aber doch einer bei schädlichem Tun verharrt, trotz Schweigen und mangelnder Beachtung, so ist die Zeit gekommen, schärfer auf ihn einzuwirken, seine Pläne zu vereiteln und sein gefährliches Werk zu verhindern. Dann wollen wir ihm in unseren Kreisen Arbeit bieten und reichen Lohn, wenn er nur von seinem falschen Bemühen abläßt und sich für unsere Sache ablenken läßt. Und wenn er lange einsam war und hat leiden und hungern müssen, so wird das plötzliche Gold und die schönen Worte, die wir ihm geben, von seinen falschen Gedanken ablenken und hinlenken auf unsere Pfade. Und wenn er plötzlich Erfolg und Reichtum und Glanz und Ehre sehen wird, wird er seine Feindschaft vergessen und auf unserer Weide weiden lernen, die wir für alle bereithalten, die unsere Wege gehen und sich der Herrschaft des auserwählten Volkes fügen.

§ 4

Wenn aber auch das nichts nützt und einer weiter in starrer Auflehnung wider unser Gebot beharrt, dann wollen wir durch unsere Leute dafür sorgen, das über ihn überall Böses geredet werden soll, und die, für die er kämpfen will und sich wider uns aufopfern, sich in Gehässigkeit und Verachtung von ihm abwenden. Dann wird er einsam werden und die Fruchtlosigkeit seines Tuns sehen und am unmöglichen Kampf gegen unser Volk verzweifeln und zugrunde gehen.

§ 5

Wenn aber auch das nichts nützt und er stark genug wäre, auf seinem Wege zu bleiben und weiter an sein, uns feindliches Ziel zu glauben, so haben wir immer noch ein sicheres Mittel seine Kraft zu lähmen und seine Pläne zu vernichten. Hat nicht Esther den König der

Perser gewonnen und nicht Judith das Haupt des Feindes unseres Volkes abgeschlagen? Und gibt es nicht genügend Töchter Israels, die verlockend und klug sind, sie auf die Pfade unserer Feinde zu schicken, ihr Herz zu gewinnen und ihre Gedanken zu belauschen, daß kein Wort gesprochen werden und kein Plan reifen kann, der nicht zur rechten Zeit unserem Volk bekannt würde?

Und wenn einer Ansehen und eine Stellung und das Vertrauen seiner Freunde und die Gefolgschaft eines ganzen Volkes hat und wir ihm eine der Töchter Israels schicken, ihn zu umgarnen, so ist sein Plan in unsere Hand geliefert, sein Entschluß aufgedeckt und seine Macht nutzlos geworden. Denn wo die Töchter unseres Volkes als die Frauen unserer Feinde herrschen, da werden zur rechten Zeit die Pläne durchkreuzt und die Taten vereitelt werden, noch bevor sie getan sind.

§ 6

Wenn er aber unser Tun durchschauen und unsere Schlingen vermeiden sollte und sein widerspenstiger Geist in unseren Feinden Anhang und Glauben finden sollte, dann muß er aus dem Leben verschwinden, auf das unser Ziel nicht gefährdet werden sollte. Der Tod aber ist das unvermeidliche Ziel aller Menschen. Daher ist es besser, dieses Ende für diejenigen zu beschleunigen, die unserer Sache schaden, als zu warten, bis es auch uns, die Schöpfer des Werkes, trifft.

In den Freimaurerlogen vollziehen wir die Strafen in einer Weise, daß niemand außer den Glaubensbrüdern den geringsten Verdacht schöpfen kann, nicht einmal die Todesopfer selber: sie alle sterben, wenn es nötig ist, scheinbar eines natürlichen Todes. Da das den Glaubensbrüdern bekannt ist, wagen sie es nicht, irgendwelchen Einspruch zu erheben. Mit solchen unerbittlichen Strafen haben wir innerhalb der Logen jeden Widerspruch gegen unsere Anordnungen im Keime erstickt. Während wir den Nichtjuden den Freisinn predigen, halten wir gleichzeitig unser Volk und unsere Vertrauensmänner in strengstem Gehorsam.

§ 7

Da wir aber heute in unsicheren Zeiten leben und überall das Land durch Mord und Totschlag, durch Plünderung und Raub unsicher gemacht wird, so wird es unseren Brüdern leicht fallen, den gefährlichsten Feind durch zufälligen Überfall aus dem Weg zu räumen. Denn haben wir in unseren Diensten nicht ein Heer von Gedungenen aus

dem Volke unserer Feinde, die bereit sind zu tun, was immer wir wollen, für gutes Gold und gewahrtes Geheimnis? Und wenn wir den Feind beseitigen wollen, so lassen wir Gerüchte verbreiten, da, wohin sein Weg führt und wo er seinen Wohnsitz hat, Unsicherheit und Gefahr herrscht, und die Bedrohung des Lebens ein alltägliches Ereignis ist. Und wenn wir ihn vernichten wollen, so lassen wir die Tat durch Raub und Plünderung am Orte, wo er wohnt, vorbereiten oder lassen die Gerüchte von Gefahr und Überfall in seinem Bereiche ausstreuen. Und wenn der Tag gekommen sein wird, an dem er verschwinden soll, werden die Leute trefflich zusammenarbeiten, die wir bezahlen und wenn er getötet werden wird, werden sie ihm das Geld nehmen und die Leiche ausplündern und nie soll der Täter gefunden werden, und es soll alle Welt glauben, daß er ein Opfer von Raub und Totschlag geworden ist, wie das Volk sie um die geforderte Zeit gewohnt sein wird. Und nie sollen die Feinde erfahren, daß er durch den Willen unserer Brüder entschwunden ist, auf daß der Name unseres Gottes nicht entheiligt werde.

§ 8

Damit aber der Name unseres Gottes nicht entheiligt wird, haben die Weisesten unseres Volkes seit Jahrhunderten Fürsorge getroffen. Namentlich unsere russischen Brüder haben Mittel gefunden und die Wissenschaft erforscht, unsere Feinde zu vernichten, ohne daß sie es merkten. Haben sie nicht ein Gas gefunden, das den Feind sofort tötet, und ein zweites Gas gefunden, das dem ersten nachgeschickt wird, sich mit ihm vereinigt und also alle Spuren vernichtet? Und kennen wir nicht die Eigenschaften der drahtlosen Ströme, die die Geisteskraft des Gefährlichen vernichten und die Denkkraft des Gehirnes zerstören? Und haben unsere Ärzte nicht die Wirkung unsichtbarer Gifte mit dem Mikroskop erforscht und wissen das Gift in die Wäsche des Feindes einzuschmuggeln, das ihm zu Gehirne steigt und seine Stirn vereitert, um seinen Geist zu zerstören? Und können wir nicht selber durch das Amt der Forschung die Untersuchung der Leiche des Feindes übernehmen, damit niemand die Ursache des Todes erfahre? Und haben wir nicht gelernt, ihm durch die Magd, die ihn bedient, nahezukommen, durch den Nachbar an seiner Mauer und den Gast in seinem Haus? Und sind wir nicht allgegenwärtig und allmächtig, miteinander im geheimen Einverständnisse aller Unsrigen bis zur Vernichtung des Feindes zusammenzuarbeiten? Und wenn wir kommen mit freundlichem

Wort und harmloser Rede, ist es je noch den Völkern der Erde gelungen, unsere Pläne zu durchschauen und unsere Entschlüsse zu durchkreuzen?

§ 9

Wenn aber einer immer noch allen Fallen des geheimen Todes und aller List unserer Brüder entgehen sollte, und sollte wissen und unsere Pläne verstehen und das Werk der Vernichtung zu durchkreuzen, sollt ihr nicht verzagen und in Angst vor dem hellen Blicke des einen Gefährlichen erzittern. Denn wenn er es wagt, zu den Ahnungslosen im Lande von unserem geheimen Tun und der drohenden Vernichtung zu sprechen, ist es nicht unsere alte Kunst, alle Menschen mit denen er spricht zu bewachen und seine Pläne vorauszuahnen, wenn er unseren Netzen entronnen ist? Und noch bevor er zu unseren Feinden spricht, werden wir selber durch unsere Leute mit denen sprechen, die ihm vertraut sind und werden vor der Verstörtheit seines Geistes warnen und der traurigen Verwirrung seiner Sinne. Und wenn er kommen wird, um sein Leid zu erzählen und die überstandene Gefahr zu schildern, werden ihm die Gewarnten mit Lächeln und mißtrauischer Überlegenheit zuhören und werden überzeugt sein, daß sein Geist verwirrt ist und zerstört seine Seele. Und wir werden miteinander Schritt für Schritt arbeiten, bis sich hinter ihm die Pforten des Irrenhauses schließen werden, und wenn er wieder herauskommen wird, und versucht weiter zu wirken, und vor unserer Macht zu warnen, werden wir ihm den Glauben der Seinen genommen haben und er wird geächtet sein und verfemt und nutzlos wird das Wort sein, das er spricht und der Gedanke, den er druckt.

Und so wird das auserwählte Volk auch über den gefährlichsten Feind Sieger bleiben.

§ 10

Wenn aber alles nichts nützt und der Feind sich wider den Willen unseres Gottes all diesen Gefahren entringt, dann verzagt noch immer nicht, ihr Kinder Israels, wenn einer machtlos ist und die anderen sind überall um seinen bösen Anschlag zu vernichten und zu verhindern, daß die Goyim das Joch abschütteln, das ihnen auferlegt war von unserem Gotte. Haben wir nicht alle Mittel in der Hand, den Schritt des Feindes zu belauern und den Atem seines Mundes wirkungslos zu machen? Und wenn die Seinen an ihn zu glauben beginnen und ihm na-

hen wollen, werden wir dieses Nahen zu verhindern wissen und zerschneiden die Fäden, die sich vom gefährlichen Feinde aus in die Welt knüpfen könnten. Und die Briefe, die ihm geschrieben werden, sollen geprüft und von unseren Leuten gelesen werden, daß ihm keine Aufmunterung und Bejahung schaffen werden und daß ihm nur falsche Freundschaft und heimtückische Verbindung zustieße; dahinter verborgen stehen die Kinder des auserwählten Volkes. Und wenn er den Draht verwenden will, der das Wort hinaus in die Welt trägt, so werden wir sein Wort belauschen und seine Pläne hören, und wenn die Feinde zu ihm sprechen wollen, werden wir die Wirkung vereiteln oder verhindern, da wir den Feind umzingelt halten, daß kein Hauch seiner Seele in die Welt dringen kann, den wir nicht belauschen. Und er wird sich wehren wollen und wird glauben zu wirken und sein Tun wird wie das Laufen des Tieres hinter den Gitterstäben des Käfigs sein.

§ 11

Und wenn trotz allem der Glaube bei den wenigen Klugen an den gefährlichen Feind wächst, dann werden wir doch zu verhindern wissen, daß seine Macht vordringt und sein Gedanke auf die große Masse der Feinde einwirkt. Und wenn sein Name guten Klang gewinnt, so werden wir einen von unseren Leuten ausschicken und ihm seinen Namen geben und der soll entlarvt werden als Feind unserer Feinde, als Verräter und Betrüger und wenn der verhaßte Name genannt werden wird, so werden wir dem Volke sagen, daß er der Verräter ist und das Volk wird unserem Worte glauben und sein Wort wird ins Leere verhallen und sein Gedanke wird verflucht sein durch die Allmacht unseres Gottes. Und wir werden seinen Lebenswandel verdächtigen und nehmen den Kot von der Straße und beschmutzen sein Gewand und die Menschen werden den Kot auf seinem Mantel sehen und den Schmutz auf seinem Kleide und werden sich von ihm wenden und nicht sein Antlitz schauen und nicht auf seine Stimme hören. Und er wird verzweifeln und am Volke irre werden, das ihm schändlich scheinen wird und undankbar und er wird von seinem Werke in Verbitterung und Verzweiflung ablassen und Israel wird über ihn hohnlachen und die Macht unseres Gottes über ihn triumphieren.

§ 12

Aber es ward prophezeit, daß in unserem Volke immer wieder Menschen entstehen werden, die nicht unseres Blutes sein und nicht mit

unserem Geiste denken werden. Und sie werden dem Siege unseres Volkes vor allen anderen gefährlich sein, denn sie werden die Schliche unseres Volkes verstehen und unsere Netze vermeiden und allen Gefahren entrinnen. Aber fürchtet euch nicht, ihr Brüder, vor diesen Verfluchten, denn wenn sie heute kommen, ist es schon zu spät und zu sehr ist die Macht über die ganze Erde bereits in unsere Hände gegeben, denn wo unsere Feinde beisammensitzen und wider uns beraten, wo wäre nicht mitten unter ihnen einer von unseren Leuten oder aber einer von ihnen, der unser geworden ist, durch den Glanz unseres Goldes und den Reiz unserer Frauen und Überredungskunst unserer Leute. Und wenn der Abtrünnige zu unseren Feinden wird sprechen wollen, so werden unsere Abgesandte in ihren Reihen wider ihn das Wort der Entrüstung erheben und sie werden Liebe und Vertrauen finden, wenn sie diesen als den geheimen Feind ihres Volkes abweisen. Und wo er mit Liebe und Aufopferung kommen wird, und wird retten wollen die Feinde vor der Macht unseres Volkes, da werden sie ihn von sich stoßen und seinem Worte mißtrauen und sein Tun wird nutzlos werden und wirkungslos abprallen von dem Mißtrauen und Unglauben, die die Abgesandten unseres Volkes in den Reihen unserer Feinde zu schaffen wissen.

Und so wird es unsere Kunst sein und unsere größte Aufgabe, zu verhindern, daß von vielen das Wort der Erkenntnis und Aufklärung über unsere geheimsten Ziele gehört werde. Denn wenn viele die Stimme der Wahrhaftigkeit wider unsere Macht hören werden, dann würde all unsere Abwehr zunichte und die Gefahr wäre nahe, daß alle Völker das Joch unseres Volkes abschütteln würden. Darum haltet Wache, ihr Brüder, und wirket allgegenwärtig, betöret die Feinde, verwirrt ihren Sinn, verschließt ihr Ohr und machet blind ihr Auge, daß niemals komme der Tag, da das Weltreich Zions zusammenbreche, das wir aufgetürmt haben zu Höhe und Vollendung und das zu spätem Sieg sichtbar ragen soll und endlicher Rache über den geknechteten Völkern der ganzen Erde. ("Der Telegraf", Wien November 1920).

Hier muß vermerkt werden, daß es für jedes Vergehen eine ganz bestimmte Art des Todes gibt. Jede Art zu sterben, sei es in der Badewanne hingerichtet, wie Herrn Barschel z.B. oder erhängen (Rudolf Hess oder Calvi) oder im Auto vergast oder aus dem Fenster gestürzt. Alles sind bestimmte Strafen, die den "wissenden" Zuschauern zeigen, wieso er sterben musste.

"Wir müssen den aufrührerischen Geist unter den Arbeitern aufrecht erhalten, denn durch sie allein werden wir die Revolution in die einzelnen Staaten bringen können. Niemals dürfen die Ansprüche der Arbeiter gestillt werden, denn wir haben ihre Unzufriedenheit nötig, um die christliche Gesellschaft zu zersetzen und die Anarchie herbeizuführen. Es muß so weit kommen, daß die Christen die Juden anflehen, die Macht zu ergreifen." (Aus einer Rede des Großmeisters der B`nai B`rith Loge im Jahr 1897 auf dem Baseler Kongreß, die zusammen mit anderen Dokumenten nach der Flucht des Juden Bela Kuhn in einer Freimaurerloge in Budapest aufgefunden wurde. Veröffentlicht in "Il Regime Fascita" 8.7.1941; Jahrgang 27)

Junger Soldat:
"Wie kann ich mich gegen einen Feind, den ich nicht sehen kann, verteidigen und ihn bekämpfen?"

General Andrew Jackson:
"Früher oder später wird sich der Feind zeigen und dann wirst Du wissen, was zu tun ist."

17. Sie erwähnten an einer Stelle die "Black Nobility", den "Schwarzen Adel", wer ist das?

Wir haben uns bisher, wie auch im ersten Buch, eine ganze Reihe von Geheimgesellschaften angesehen und haben immer wieder festgestellt, daß sich vereinzelte Namen wiederholen. Doch irgendwie liegen die Fäden immer noch sehr lose umher. Über die Jahre hinweg bin ich langsam aber sicher tiefer hinter die Kulissen des CFR, der Trilateralen Kommission und der Bilderberger gestoßen. Ich fand eine Gruppe, die eigentlich überhaupt nicht unter den anderen Forschern bekannt, doch viel tiefer mit den Illuminati vernetzt ist, als die meisten der bereits erwähnten. Und zwar hatte ich den Namen dieser Gruppe ein einziges Mal bisher erwähnt - die "Black Nobility", den Schwarzen Adel!!!!

Wer oder was ist der Schwarze Adel (SWA)?

Nun, dieses Thema ist so wichtig, daß wir uns diese Personen mal ein bißchen näher anschauen werden.

Der "SWA" sind die reichsten und mächtigsten Adelsfamilien Europas, unter anderem auch die alten Familien, die im 12. Jahrhundert die Städte Genua und Venedig besaßen, kontrollierten und regierten. Man nennt sie den "Schwarzen Adel" wegen ihrer Verwendung von unsauberen Machenschaften, sprich Lüge, Betrug, Mord, Terrorismus, Illuminismus und Satanismus (Schwarzer Magie).

Diese hatten zu keiner Zeit ihrer Geschichte gezögert, Personen, die ihren bösen Machenschaften im Weg standen, zu eliminieren - und das gilt heute genauso, wie zwischen dem 13. und 18. Jahrhundert. Der "SWA" aus Venedig ist sehr eng mit dem deutschen "Marshall Fund" verbunden, eine weitere Organisation, wie der "Club of Rome", die durch den "SWA" kontrolliert ist. Der "SWA" Venedigs ist der mächtigste und reichste der alten europäischen Familien und soll den Besitz der Rockefellers um ein Vielfaches übersteigen. Die Namen, die Sie im Verlauf lesen werden, kennen Sie bereits aus der Regenbogenpresse, in der diese Personen als wohlhabende Familien, die aus alten Zeiten übriggeblieben sind und äußerlich an ihren Traditionen festhalten, dargestellt werden. Man vermutet nach außen hin weiter nicht Schlimmes.

Der "Schwarze Adel" war der Gründer des "Komitees der 300", aus der all die Organisationen hervorgetreten sind, die wir uns in "Geheimgesellschaften I" betrachtet hatten. Doch möchte ich an dieser Stelle schon darauf hinweisen, daß nicht alle Adelsfamilien zum "Schwarzen Adel" gehören, sondern es darunter natürlich auch edle adelige Menschen gibt.

Die Tätigkeit des "SWA" läßt sich mindestens bis zum Anfang des 12. Jahrhunderts zurückverfolgen. Eines der ersten und wichtigsten Ereignisse fand zwischen 1122 und 1126 statt, als John Cemnenus, ein Herrscher hohen moralischen Charakters versuchte, die venezianischen Oligarchisten von ihrem "Thron" zu werfen. Der Krieg mit Venedig stammte von John`s Weigerung, die privilegierten Handelsrechte (Monopole) der venezianischen oligarchen Familien zu erneuern, da diese ihre Privilegien schamlos zur Ausbeutung des Volkes mißbraucht hatten. Die venezianische Flotte attackierte John`s Schiffe, verwüstete die Ägäis, besetzte Korfu und zwang John, ihre Privilegien zu erneuern. Und bis heute hat sich darin seit dem 12. Jahrhundert nichts geändert. Sollte es einmal jemand versuchen, sich in Opposition zu den Grosvenors, den Braganzas oder den Savoys zu stellen, braucht man

nur zu beobachten, was mit ihm geschieht, um zu erkennen, was gespielt wird. Egal, ob man der Präsident eines Landes ist oder welchen Titel man auch immer haben möge, man wird immer nur den zweiten Platz einnehmen können. 1155 wurden die Handelsprivilegien an den "SWA" in Genua (Genoese) übertragen, die sie ebenfalls bis heute halten.

Jeder, der sich dem "SWA" Venedigs in den Weg gestellt hatte, mußte eine hohen Preis dafür bezahlen, was auch der Kaiser von Byzanz zu spüren bekam, als er anfing, die Handelsrechte den Venezianern entreißen zu wollen (1170 -1177). Der Kaiser mußte einen horrenden Schadensersatz an den "Schwarzen Adel" bezahlen, als Strafe, weil er an das Monopol der Familien wollte.

Die italienische Mafia hat sicherlich eine ganze Menge von ihren Herren gelernt.

Venedig ist sehr wichtig, wenn es zum Thema "SWA" kommt, daher werden wir uns diese noch etwas genauer betrachten. Der erste von drei Kreuzzügen schuf die etablierte Macht des "SWA" in Venedig, von 1063 bis 1123 und setzte den Grundstein für die Macht der herrschenden Klasse. Die Aristokratie des "Schwarzen Adels" erreichte die absolute Kontrolle über Venedig im Jahre 1171, als die Stellung des Dogen auf das übertragen wurde, was heute als der "Große Rat" bezeichnet wird. Dieser Rat bestand aus Mitgliedern der kommerziellen Aristokratie - ein kompletter Erfolg aus deren Sicht.

Venedig ist bis heute in den Händen des "Schwarzen Adels" und blieb nicht nur auf die Stadt beschränkt, sondern hat sich inzwischen über die ganze Welt verteilt.

1204 verteilten die oligarchen Familien lehnbare Enklaven an ihre Mitglieder und seit dieser Epoche wuchs die immense Macht der Oligarchen, bis sich die Regierung entschloß, auf Seiten des "SWA" mitzuarbeiten. (Sichtlich verständlich, da ein "dagegen" sowieso nicht funktioniert hätte).

Noch ein paar Worte zum "Großen Rat", da dieser heute noch im gleichen Stil wie zu seiner Gründung 1171 arbeitet. Der "Große Rat" ist, damals wie heute, auf Mitglieder der oligarchen Familien beschränkt. Im Jahre 1297 wurde die Mitgliedschaft auf solche eingeschränkt, die bereits im vorhergehenden Jahr Mitglied gewesen waren. Eine sogenannte "Kommission" setzte einige andere Namen hinzu und danach wurde der Rat für neue Mitglieder geschlossen, außer denen,

die aus den eigenen Familienreihen kamen. Das schloß natürlich alle Bürger von Venedig aus politischen oder wirtschaftlichen Entscheidungen aus. Als es zu Revolten von Seiten des Volkes gegen die Monopole kam, schreckte der "SWA" keine Sekunde davor zurück, die Anführer derjenigen Gruppen ausfindig zu machen und diese brutal hinzurichten. Die Rebellion Tiepolos, wie sie heute bezeichnet wird, war der einzige Aufstand in der Geschichte Venedigs, der bekannt wurde. Die geheimen Hinrichtungen, wie sie heute auch die Mafia pflegt, die finanzielle Ruinierung von Gegnern, die Vergewaltigung von deren Frauen usw., gehörte alles in die "schwarze" Trickkiste der Oligarchen.

Der "Schwarze Adel" existiert seit über 1000 Jahren und ist noch heute sehr aktiv. Man muß sogar sagen, daß sie heute mächtiger als jemals zuvor sind. Meiner Meinung nach sind die mächtigsten Familien des "SWA" ihrer Reihenfolge nach in folgenden Ländern vertreten: Italien, Deutschland, Schweiz, Österreich, England, Holland, Griechenland, Dänemark und dann die anderen.

Weiterhin gibt es heute im Ausland lebende, ursprünglich europäische Adelsfamilien, wie die berüchtigten Braganzas, die in Brasilien leben (möglicherweise aber eines Tages wieder nach Portugal zurückkommen). Die Braganzas werden daher separat vom Rest der Schwarzen Adelsfamilien behandelt werden.

Möge uns die GROSVENOR-Familie aus England als Beispiel dienen. Diese "Schwarze Adelsfamilie" lebt seit Jahrhunderten vom Vermieten von Grundstücken. Heute, im Jahre 1995, besitzt diese Familie über 1.5 km^2 im Herzen Londons. Dieses Land wurde niemals verkauft, sondern jeweils für 39 Jahre verpachtet - entsprechend dem Pachtvertrag aus dem Mittelalter. Der Grosvenor Square, an dem sich auch die amerikanische Botschaft befindet, gehört der Grosvenor-Familie, wie auch der Eaton Square. Im Eaton Square werden angeblich die Apartments für monatliche 25.000 engl. Pfund vermietet (ohne Nebenkosten). Das nur als Hinweis, damit Sie sehen, mit welchen Summen hier gespielt wird. Die Grosvenors haben alleine schon durch die Mietpreise ein horrendes Vermögen erwirtschaftet, und dies wird Ihnen vielleicht verständlich machen, warum der "SWA" den industriellen Fortschritt beseitigt sehen möchte. Durch den industriellen Fortschritt werden auch langsam aber sicher die Pachtvertragsrechte aus dem Mittelalter entfernt und damit auch die Mietpreise der Adelsfamilien und damit ihre Geldquelle.

Eine weitere dieser venezianischen "Schwarzer Adels"-Familien sind die GUELPHS, von der die heutige Königin von England, Elisabeth II. abstammt. Diese alte Blutlinie enthält Namen wie Ethico, Henry, Rudolph, Cunigunda, Azoll, Königin Victoria, deren Haus das "Haus der Este Guelphs" war. Der Name "Este" kommt von dem Marquis de Este von Venedig, auch als das "Haus von Albert Azoll" bekannt. Diese Linie ist wiederum mit den Welfs verbunden, was kein Titel, sondern ein Name ist, und kann bis zu Cunigunda, dem Prinz von Welf, zurückverfolgt werden. Den Welfs gehörte auch Odaocer an, eine der italienischen Königsfamilien. Kaiserin Judith, Ahnin von Prinz Consort, wird als "Judith von Welf (Guelph)" bezeichnet. Judith bedeutet "Lady (Dame) von Judah" der hebräischen königlichen Familie. Die Welfs waren nach Venedig immigriert und die "Estes" sind eine Abzweigung der Welfs. Weitere Namen der Guelph-Dynastie sind Graf von Lucca und die Finaldo-Familie.

Die Guelphs sind wiederum sehr stark mit der deutschen Aristokratie vernetzt, und zwar durch das Haus der Hannoveraner. Diese haben wir uns im ersten Buch bereits betrachtet, wie sie durch die Hilfe der Weisen von Zion und das Haus von Oranien den englischen Thron übernommen hatten (siehe Kapitel "Die Weisen von Zion").

Der Name Guelph hält eine unheimliche Macht und wie wir uns auch im ersten Buch betrachtet haben, waren der Drogenhandel und andere Methoden nicht schlecht genug, um zu Macht zu kommen. Unter diesen Gesichtspunkten wird nun auch verständlicher, warum Prinz Charles des öfteren nach Venedig reist.

Solche Reisen werden üblicherweise dazu benutzt, die Bindungen zwischen dem "SWA" Venedigs und dem "SWA"-Königshaus Englands zu festigen. Der hannoveranische englische König George I. stammte aus dem Herzogtum Lüneburg, welches seit dem 12. Jahrhundert von der Guelph-Familie beherrscht worden war.

Diese "noblen" Familien stehen hinter den meisten, wenn nicht allen, falsch geführten Pro-Umwelt-Bewegungen der Welt, und Prinz Philip und Prinz Charles haben des öfteren öffentlich geäußert, daß man die Erde von "ungewollter" Bevölkerung "befreien" sollte.

"*Wenn ich wiedergeboren werde, möchte ich als tödliches Virus zurückkehren, um der Überbevölkerung entgegenzuwirken*" sagte Prinz Philip, Herzog von Edinburgh.

Die Prinzen leben von Grundstücks-Pachtgebühren und lehnen sich daher gegen eine weitere Industrialisierung der Welt auf. Das ist der

wahre Grund für die Pro-Umwelt-anti-industrieller Fortschritt-Einstellung der Prinzen. (Lesen Sie dazu "Der Untergang des Hauses Windsor" EIR-Nachrichtenagentur Postfach 2308, 65013 Wiesbaden Tel: 06122-9160).

Und wie ich im letzten Buch bereits beschrieben habe, stehen diese so "noblen" Königshäuser bis zum Hals im Drogenhandel und sind bisher immer noch sehr erfolgreich gewesen, Handlanger zu finden, die die dreckige Arbeit für sie übernehmen. Die mächtigsten Familien in England, Deutschland, Kanada und in den USA sind die Eckpfeiler des Drogenhandels und dies ist auch der Grund, warum dieser nicht gestoppt werden kann.

Als Präsident Nixon ein Programm einführen wollte, das den Drogenhandel zerschlagen hätte, kam er selbst dahinter, wer das Drogengeschäft führt. Es war das Tavistock-Institut, das den Plan im Auftrag des "Schwarzen Adels" durchführte, Nixon auszuschalten. Sie erniedrigten ihn, wie noch kein anderer Präsident Amerikas erniedrigt worden war. Gleichzeitig entwarf das Tavistock-Institut den Watergate-Plan auf eine Weise, daß die amerikanische Bevölkerung für eine Zeit lang das Vertrauen in ihre Verfassung verlor. Das ist die Macht des "Schwarzen Adels". Man sollte diese nicht unterschätzen.

Die britischen Guelphs sind auch die Familie, die den Markt an Rohmaterialien regiert und haben seit Jahren den Preis für Gold diktiert. Das Haus der Windsors (Guelph) kontrolliert ebenso den Kupfer-, Zink-, Blei- und Zinnpreis. Und es ist auch kein Zufall, daß die Haupt-Waren-Börse in London stationiert ist. Das Haus der Windsors kann, wenn es will, den Preis dieser Waren heben oder senken oder auf einem gewünschten Level halten.

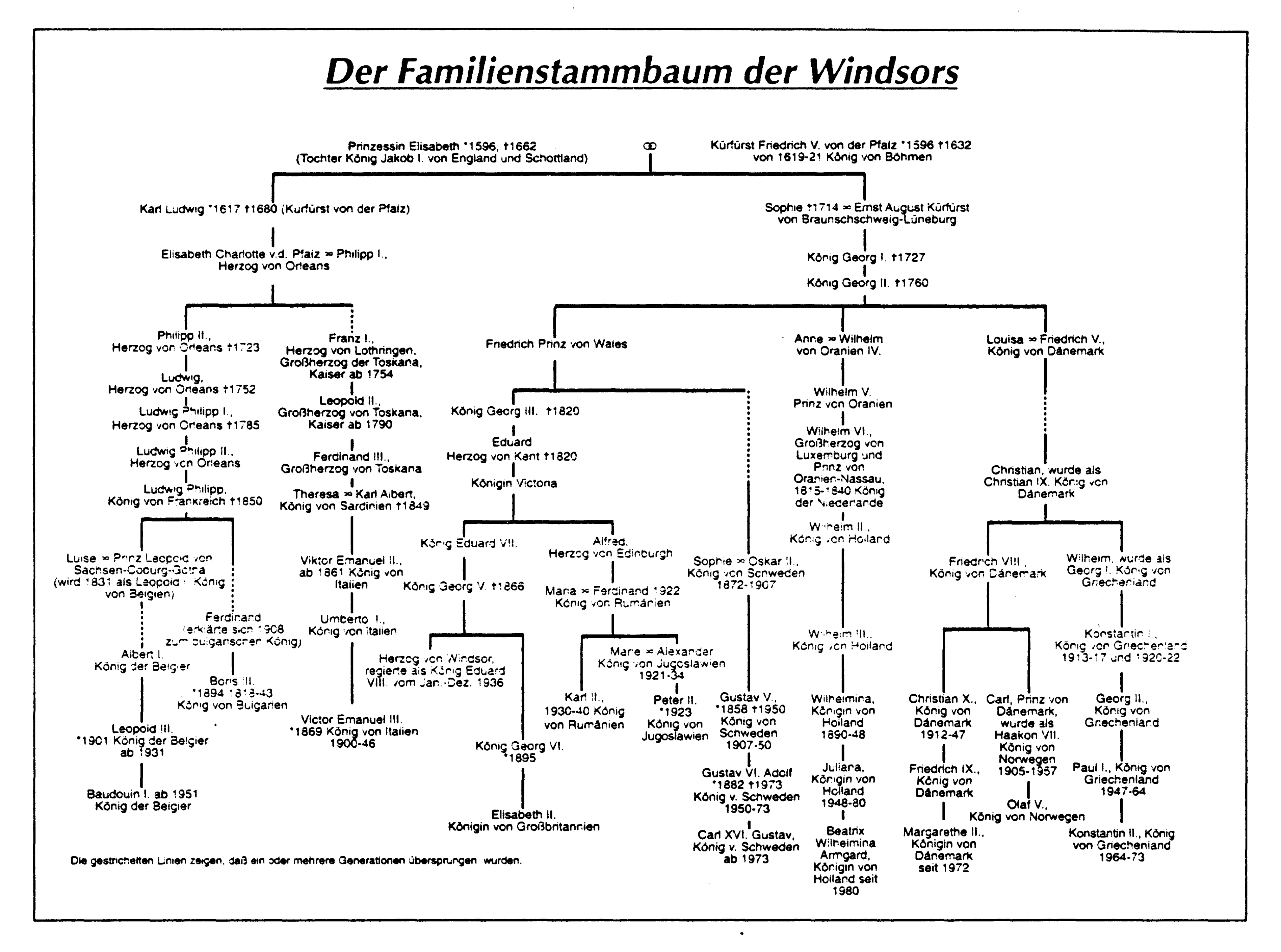
Südafrika darf gerade diese Erfahrung durchmachen. Der Goldpreis bleibt seit Jahren auf einem künstlich erzeugten niedrigen Level und wird so lange so niedrig bleiben, bis die afrikanische Wirtschaft ruiniert ist oder bis die südafrikanische Regierung aufgibt und ihr Land in ein weiteres illuminiertes Land umgewandelt wird - sprich Demokratie! Siehe Rhodesien. Mrs. Thatcher`s "Demokratie" im Herzen Afrikas:

Solche Operationen führen Firmen wie BP (British Petroleum), Lonrho, Oppenheimer, Philbro und wie sie alle heißen, für den "Schwarzen Adel" aus.

Amerikanische Familien, die mit dem europäischen "Schwarzen Adel" zusammenarbeiten, sind Familien wie die Harrimans, die McGeorge Bundys und andere Familien des Ostküstenestablishments. Der Club of Rome wurde geformt, um die amerikanische Bevölkerung hirnzuwaschen und spielte eine wichtige Rolle, um Nixon zu beseitigen, indem man die Amerikaner durch etablierte Blätter wie die Washington Post und die New York Times desinformierte.

Die Königshäuser Europas stehen voll und ganz auf Seiten des Club of Rome, den wir uns unter der nächsten Frage genau betrachten werden und diese waren sichtlich erfreut über die erfolgreiche Entfernung Nixons, mußten sich jedoch öffentlich mit Äußerungen zurückhalten. Doch eine Monarchin, Königin Juliane der Niederlande, ordnete eine öffentliche Darstellung der Ideen des Club of Rome in Rotterdam an.

Hier ein paar der Familien des "Schwarzen Adels":
Haus von Finck
Haus von Thurn und Taxis
Haus von Thyssen-Bornemisza
Haus von Guelph (U.K.)
Haus von Wettin (Belgien)
Haus von Bernadotte (Schweden)
Haus von Liechtenstein (Liechtenstein)
Haus von Oldenburg (Dänemark)
Haus von Hohenzollern (Deutschland)
Haus von Hannover (Deutschland)
Haus von Bourbon (France)
Haus von Oranien (Niederlande)
Haus von Grimaldi (Monaco)
Haus von Wittelsbach (Deutschland)
Haus von Braganza (Portugal)
Haus von Nassau (Luxemburg)
Haus von Habsburg (Österreich)
Haus von Savoy (Italien)
Haus von Karadjordjevic (Jugoslawien)
Haus von Württemberg (Deutschland)
Haus von Zogu (Albanien)
Familien in Italien: Agnelli, Colonna, Pallavicini
(Quelle: "Black Nobility Unmasked Worldwide", Dr. John Coleman, 1985).



(Quelle: "Der Untergtang des Hauses Windsor", EIR-Nachrichtenagentur GmbH, S.10)

Die meisten der Familien des SWA leben aber von Pachteinnahmen. Die Vermögen der Familien liegen alle in Schweizer Banken und ebenso die Gelder aus den riesigen Drogengeschäften, speziell die der letzten 12 Jahre, sind dort zu finden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß die Schweizer Banken alle durch Freimaurer kontrolliert und gesteuert sind.

Der sog. nördliche Rang der Oligarchisten, bestehend aus England, Belgien, Skandinavien, Deutschland und den Niederlanden, ist "königlich", der südliche Rang dagegen nicht. Trotzdem hat der südliche Rang mindestens genauso viel Geld, wie deren nördliche Cousins. Die Schweiz ist deren Hafen, etwas, das alle Verschwörer miteinander teilen. Die lebenslange Neutralität der Schweiz wurde durch den Einfluß der Jesuiten garantiert, die eine Priesterschule in Luzern etablierten. Im Jahre 1815 hielten die Jesuiten mit ihren zahlreichen Freimaurerverbindungen und den Königshäusern Europas den Kongreß von Wien ab. Am 20. und 29. März 1815 wurden zwei Gesetze erlassen, die der Schweiz die fortwährende Neutralität versichern würde.

Dies wurde deshalb getan, um das Geld der von Kriegen lebenden und in den weltweiten Drogenhandel verwickelten Parteien immer in Sicherheit zu haben, ob sie nun im Streit miteinander waren oder nicht. Das ist auch der einzige Grund, warum die Schweiz von allen Kriegen bisher ausgeschlossen war und auch immer ausgeschlossen sein wird. Hierzu gibt es ein paar gute Berichte: z.B. "Die Schweiz wäscht weißer" von Jean Ziegler. Jean Ziegler, Genfer Soziologie-Professor und sozialdemokratischer Parlamentsabgeordneter, kämpft seit Jahren unverdrossen gegen die ehrwürdigen Schweizer Banken von der Züricher Bahnhofsstraße. Dieses aufsehenerregende Buch aus dem Jahre 1990, in dem er sein Land als Drehscheibe der internationalen Geldwäsche anprangert beschreibt in seinem Titel bereits den Inhalt. Er beschuldigte die Banker der gemeinsamen Sache mit Drogenhändlern, Waffenschiebern und Dritte-Welt-Diktatoren, die alle ihre schmutzigen Milliarden schön sauber in der Schweiz bunkern. Ziegler schildert: "*Die Schweizer Banken meinen zwar, das sei nicht ihr Fehler, das Geld komme schließlich von selbst. Doch in Wahrheit sind sie die Komplizen der Drogenbarone und der Waffenschieber, denn sie besorgen den Transfer.*" Es fällt nicht sonderlich schwer, Zieglers Argumente nachzuvollziehen. Was ihm allerdings seither das Leben so schwer macht, ist die Tatsache, daß er bedenkenlos Namen nennt. Und so kommt es natürlich dazu, daß die Schweizer Finanzoligarchie ihre be-

sten Anwälte aufgeboten hat, um Ziegler auf dem Gerichtsweg zum Schweigen zu bringen.

Mitte der 80er Jahre hatte Italien eine große Finanzkrise und die italienische Regierung erließ ein Verbot, daß die eigene Währung das Land verlassen dürfe. Jedes Auto wurde an den Grenzen strengstens durchsucht, ebenso die Flugplätze kontrolliert. Kurz gesagt, die italienische Regierung dachte, sie hätte die Spekulationen, die die Lire zerstörten, gestoppt. Doch dem war nicht so. Der "SWA" ignorierte die Polizei- und Zollkontrollen durch das königliche Patronatsrecht und schaffte die Lire in LKW-Ladungen aus Italien. Für den "SWA" gibt es keine Gesetze! Nur die normale Bevölkerung ist in so etwas, was wir als Gesetze bezeichnen, eingebunden und das gilt auch für die ordentliche und kontrollierte Schweiz.

Der "SWA" hat auch, wie bereits kurz erwähnt, seinen eigenen Geheimdienst. Ich spreche hier nicht von Organisationen wie Interpol, die die private Schutztruppe eines Herrn David Rockefeller ist, sondern einem perfekten Killer-Netzwerk von Geheimdienstmitarbeitern, die, nach den Angaben von Ex-MI 6-Agent Dr. John Coleman, durch die Thurn und Taxis- Familie (ursprünglich die venezianische Familie Torre e Tasso) bezahlt werden soll.

Und es gibt sehr starke Hinweise, daß Prinz Louis Ferdinand von Hohenzollern, von den Sowjets benutzt wurde, die Idee eines "neutralen Deutschlands" zu verkaufen, mit dem Versprechen, daß, wenn er seinen Teil erfüllen würde, die Sowjets Deutschland sich wiedervereinigen lassen würden, damit alle Königshäuser an ihren Ursprungsplatz zurückkehren können. Diese Informationen habe ich einem Material entnommen, das 1986 geschrieben wurde, also in dem mir vorliegenden Schreiben eine Zukunftsprognose war. Doch inzwischen leben wir im Jahre 1995 und es hat sich, wie man sieht, nach Wunsch erfüllt.

Wie schon gesagt, ist der "Schwarze Adel" im Finanzwesen geschäftiger denn je zuvor. Pro Jahr werden ca. $ 280 Milliarden aus dem Drogenhandel in die Schweiz eingeflogen.

Die Jesuiten und die P2-Loge spielen eine große Rolle in Verbindung mit dem "SWA" und natürlich ganz groß mit dabei ist eines der etabliertesten und mächtigsten Verbrechersyndikate der Welt - der Vatikan.

Ein weiteres eklatantes Beispiel für den Schwarzen Adel ist Monaco mit dem Haus der Grimaldis, dessen Geschichte bis auf die Grimaldis aus Genua zurückgeht. Dies ist eines der Paradise der Oligarchisten Europas.

Die Basis für Monaco wurde Anfang dieses Jahrhunderts durch die "Societe Bains de Mer" geschaffen, eine Organisation, die eigentlich alles kontrolliert, was sich in diesem Fürstentum bewegt. Edward Blanc, ein Verwandter Prinz Rainiers, war der Gründer dieser Organisation und heiratete in die Rainiers-Familie hinein, die wiederum durch die "SWA"-Familie von Thurn und Taxis beherrscht wird. Weitere Familien, die in die Geschäfte Monacos verwickelt sind, sind Prinz Trubetzkoy und die Portanovas aus der venezianischen Oligarchie.

Kronprinz Alexander von Jugoslawien wurde beispielsweise durch Fritzroy MacLean abgesetzt, damit er während des II. Weltkrieges vom britischen Geheimdienst benutzt werden konnte. Sein Bruder Prinz Andrej führt den "Orden von St. Johann", einen Orden des "Schwarzen Adels", der in verschiedenen Teilen der Welt als Agent für den britischen Geheimdienst sowie auch als Deckmantel für Drogenschmuggel, (speziell der Haschisch- Diamanten-Handel) aktiv ist.

Ein weiterer Fall ist der des Königs Konstantin von Griechenland, der sehr eng mit den britischen und dänischen Königshäusern verbunden ist. König Peter unterstützte den "Colonels Coup" im Jahre 1967, doch nach einem Streit mit seinen Verbündeten wurde er 1973 "entfernt".

Doch ich möchte Sie nicht in dem Glauben lassen, daß sich der Einfluß des "Schwarzen Adels" nur auf Finanzen beschränkt. Die Braganza-Familie, die ihre Wurzeln ebenfalls in Venedig hat, war sehr tief in die Destabilisierung Polens verwickelt, wie auch die Jesuiten durch Kardinal Hoffner und Monsignore Utz. Das Polen-Projekt war der Versuch, einen Nationalstaat (gesunden Volksstaat) zu zerstören, so wie es die Braganzas im Augenblick versuchen, die nationalen Staaten Zentral- und Südamerikas zu zerstören. Die Habsburger wollen ein vereinigtes Polen, Österreich und Ungarn, ein vereinigtes Europa und die Sowjets haben ihnen versprochen, dabei zu helfen. Dr. John Coleman informiert uns, daß die Thurn- und Taxis-Familie ebenfalls tief in den "solidaristischen Komplott" verwickelt war, um die polnische Regierung zu stürzen und mit einem von Moskau gesteuerten Marionettenregime zu ersetzen. Und wir wissen ja, wer die Sowjetunion zu jener

Zeit wirklich regiert hat und immer noch tut. Neben den Habsburgern und den Hohenzollern waren, Colemans Aussage nach, auch die von Wittelsbach und die von Wittgenstein in das Polen-Projekt verwickelt.

All diese Familien haben ihre Wurzeln in den "SWA"-Familien von Venedig und Genua. Die Jesuiten-Rolle in diesem Szenario ist nicht so ganz klar. Doch diese hatten einen sehr engen Kontakt mit dem KGB, bis General Jaruzelski ihren Kontaktmann, Kania, entfernte.

Von Interesse ist auch der angeblich größte Grundbesitzer in Deutschland, Prinz Weldburg-Zeil, dessen Familienstammbaum ebenfalls auf den Schwarzen Adel Venedigs zurückgeht. Dieser Agent der Neuen Weltordnung (CFR-TC-Bilderberger) hat sich öffentlich hinter den "Global-2000-Report" gestellt. Er ist einer der größten Feinde eines industrialisierten Deutschlands. Auch er lebt hauptsächlich von Pachteinnahmen und erweitert dadurch sein riesiges Vermögen - das ist der Lebensstil, den sich der "SWA" natürlich nicht nehmen lassen will. Alles, was diesen stören könnte, wird mit allen Mitteln zu verhindern versucht.

Weiterhin für uns interessant ist eine Persönlichkeit, die die meisten entweder aus dem Fernsehen oder aus Romanen kennen: Alfred Hitchcock. Hitchcock wurde in einer Jesuitenschule erzogen und arbeitete viele Jahre für den britischen Geheimdienst. Er wurde von diesem benutzt, um die Massen durch die Filmindustrie hirnzuwaschen. Über sich selbst sagte Hitchcock: "*Ich fühle, daß es sehr befriedigend ist, die Kunst des Kinos als ein Mittel zu benutzen, die Emotionen der Massen zu bewegen. Ich war in eine Jesuitenschule in London gesetzt worden. Es war vermutlich während dieser Zeit mit den Jesuiten, daß sich ein starker Sinn für Angst entwickelt hatte.*"

"Spellbound" war der erste seiner Filme, der ein satanisches Thema behandelte, was natürlich vom "SWA" und den Illuminati begrüßt wurde als ein Mittel, Massenbewußtsein mit Angst zu konfrontieren. Jeder Horrorfilm (Schockszenen und Angst während eines Horrorfilms) hinterläßt seine Spuren im Unterbewußtsein des Zuschauers, wie auch in seiner Aura.

Was sind nochmals die Ziele des "Schwarzen Adels"?

Eine Rückkehr ins dunkle Zeitalter. Zu den Gesetzen des Mittelalters, als diese Familien bereits die Welt regierten. Sie wollen die Weltbevölkerung auf etwa die Hälfte reduzieren (AIDS, Hungersnöte... sie-

he Kapitel "Club of Rome"), um dadurch weniger Industrie und Technologie zu benötigen und weiter von ihren Pachteinnahmen leben zu können. Die Technologie und Weltraumfahrt vergrößert auch den Einfluß- und Bewegungsbereich des kleinen Bürgers, von Freien Energiemaschinen und Anti-Gravitationsflugscheiben einmal ganz abgesehen. Der "SWA" arbeitet nicht nur mit den Illuminati zusammen, sondern gehört zum engsten Kreis der Illuminati! Der "SWA" war der Gründer des "Komitees der 300", aus dem das RIIA, der CFR, der COR, die Round Table-Gruppe, die Trilaterale Kommission, die Bilderberger, die UNO... hervorgingen. Diese Familien bestücken die Geheimgesellschaften der Welt, leiten sie und stehen seit langer Zeit mit negativen Außerirdischen in Verbindung, die diesen seit Jahrhunderten behilflich waren.

Ach ja, fast hätte ich es vergessen, der "Schwarze Adel" bezeichnet sich selbst als "die gekrönten Kobras von Europa". Na wenn das nicht ein Hinweis auf die "Bruderschaft der Schlange" ist?

("Black Nobility Unmasked Worldwide" - Dr. John Coleman)

18. Mögen Sie nicht auch noch etwas über den Vatikan und seine Verbindungen herauslassen?

Ja, zum Beispiel in Verbindung mit den Rittern von Malta.

Die Ritter von Malta, heute als "Souveräner und Militärischer Orden von Malta" (SMOM) bezeichnet, spielen eine sehr wichtige Rolle in diesem Szenario. Die "Ritter von Malta" sind eine internationale Organisation, die mit ihren Fäden alle vorstellbaren Zweige des Lebens vernetzt. Business, Politik, Banken, den CIA, andere Geheimdienste, P2, Kirchen, Erziehung, Gesetz, Militär, think-tanks, die United States Information Agency, die UNO, NATO, usw..

Die "Ritter von Malta" sind nicht die älteste, aber eine der ältesten Zweige der "Order of the Quest/JASON-Society", die heute noch bestehen. Der Welt-Vorsitzende der "Ritter von Malta" wird auf Lebenszeit gewählt und benötigt der Zustimmung des Papstes. Die "Ritter von Malta" haben ihre eigene Verfassung und haben geschworen, auf die Neue Weltordnung hinzuarbeiten, die den Papst als Haupt anerkennt. Die meisten der Ritter von Malta sind auch Mitglieder des CFR, der Trilateralen Kommission und der Bilderberger.

In den 30er Jahren dieses Jahrhunderts wurde General Smedley Butler von den "Rittern von Malta" angeworben, um bei der Übernahme des "Weißen Hauses" in Washington behilflich zu sein. Man sagte ihm, daß er wegen seines Bekanntheitsgrades innerhalb der Militärkreise gebraucht würde. Doch General Butler brach später sein Schweigegelübde und nannte eine ganze Reihe an prominenten Amerikanern, die daran teilgenommen hatten. An der Spitze der Liste stand John J. Raskob, der einer der Gründungsmitglieder des amerikanischen Zweiges der "Ritter von Malta" war. Er war auch der Vorsitzende des Führungskomitees von General Motors, des heute größten Industrieunternehmens der Welt. Zu dieser Zeit war er der amerikanische Schatzmeister der "Ritter von Malta". Es gab Anhörungen vor dem Kongreß, um das Komplott aufzudecken, doch keiner der genannten Namen, noch Raskob, wurden jemals verurteilt, noch sonst irgendwie zur Rechenschaft gezogen. Und, obwohl diese Informationen in den Aufzeichnungen des Kongresses aufgezeichnet sind, werden Sie diese Fakten in keinem Geschichtsbuch dieser Welt vorfinden. Das zeigt, wie stark der Machtbereich dieser Organisation ist.

Interessant ist, daß die Iran-Contra-Affäre viele Ähnlichkeiten mit dem Komplott der dreißiger Jahre hatte. William Casey war ein Ritter von Malta und mit der Hilfe von George Bush, Anne Armstrong und Donald Reagan gelang es ihm, daß der Aufsichtsrat des ausländischen Geheimdienstapparates des Präsidenten soweit geschwächt wurde, daß es Casey, Bush, North und anderen gelang, ohne Überwachung durch den Geheimdienst ihre unsauberen Aktionen durchzuführen. Weiterhin hatten sie einen Plan ausgearbeitet, die Verfassung der Vereinigten Staaten aufzuheben. Diese Fakten kamen bei den Anhörungen vor dem Kongreß ans Tageslicht, wurden jedoch vom Kongreßvorsitzenden, Senator Daniel Inouye von Hawaii unterdrückt.

William Casey war der Direktor des CIA, Mitglied des CFR und ein Ritter von Malta. Er war der Kopf hinter der Präsidentschaftskampagne Ronald Reagans, Kopf der Wertpapier- und Börsenkommission und während der Amtszeit Präsident Nixons, Direktor der Export-Import-Bank.

Wie im ersten Buch bereits erwähnt, arrangierte Casey die Finanzierung der Kama-Fluß-LKW-Firma in der Sowjetunion, mit neunzig Prozent der Zuschüsse durch die Steuerzahlungen der amerikanischen Bürger. Diese Firma baute Militär-LKWs und Panzermotoren für die ehemalige Sowjetunion und war oder ist wahrscheinlich immer noch

die größte Fabrik auf der Welt. Sie produziert mehr Lkws als alle LKW-Fabriken in der USA zusammen. (Nebenbei bemerkt liegt es nahe, daß Casey ermordet wurde.)

Der Vatikan ist bereits seit ein paar Jahrhunderten durch die Illuminati infiltriert und wird heute durch diese gesteuert und geführt. Das beste Indiz dafür ist der Name der Stadt, in der der Vatikanstaat liegt: ROMA! Roma ist die Umkehrung von AMOR. AMOR= die Liebe. ROMA ist damit das Gegenteil der LIEBE. Das spricht doch für sich, nicht wahr? Also fragen wir uns heute, was sich hier nach den Gesetzen der Affinität und der Polarität gefunden und gebunden hat: Das antike weltliche Imperium mit dem neuen kirchlichen Imperium - der "Vertreter" Gottes in der Metropole, die "Umkehr der Liebe" heißt. Also die Illuminati-Stadt schlechthin! Darüber sollten sich unbedingt die kritischen Katholiken einmal Gedanken machen. Interessant zu erwähnen wäre auch, daß Katholiken das Kreuz des Antichristen schlagen, wenn sie sich bekreuzigen. Sie ziehen mit der rechten Hand von der Stirn zum Sternum und dann von der linken Schulter nach rechts. So wird der waagerechte Balken im unteren Abschnitt des Kreuzes gemacht, also proportional genau verkehrt herum wie das Christuskreuz. Sie schlagen das umgekehrte Kreuz, und werden wieder einmal nicht über Symbolismus aufgeklärt, geschweige denn, daß sie wissen, was diese Handbewegung auf das Magnetfeld des Körpers bewirkt - die oberen Energiezentren werden durch die erste Bewegung von oben nach unten verschlossen und durch den Querschlag versiegelt - also ein Verschluß der Energien. Ebenso wird durch das Kreuzzeichen, das vor allem die Katholiken auf der Stirn der Neugeborenen machen, das dritte Auge verschlossen, wodurch die Hellsichtigkeit gezielt blockiert werden soll. In diesen Kreisen finden wir die schlimmsten Schwarzmagier. Nebenbei bemerkt waren die Hälfte aller Päpste Vollblutjuden, was wiederum für sich spricht (Beweise dazu finden sich in "Henker und Brandstifter der Welt", Fortschrittliche Buchhandlung München, Ottostrasse 1).

Diese Aussage, daß der Vatikan bereits von den Illuminati und Freimaurern unterwandert war, wird zusätzlich durch die Tatsache bestärkt, daß Papst Clemens XII. 1738 eine päpstliche Bulle herausgeben mußte, die sagte, daß jeder Katholik, der den Freimaurern beitrat oder schon beigetreten war, exkommuniziert werde. Für einen Kirchengläubigen sicherlich eine harte Strafe. Im Jahre 1884 gab Papst Leo XIII.

eine weitere Proklamation heraus, die beschrieb, daß die Freimaurerei eine der Geheimgesellschaften sei, "die die Verhaltensweisen und Gebräuche der Heiden wiederbeleben" und "Satans Königreich auf Erden etablieren". Pier Compton beschreibt in seinem Buch "The Broken Cross" sehr genau, wie die Illuminati die katholische Kirche infiltriert haben. Er fand beispielsweise die Verwendung des "Allsehenden Auges" Luzifers im Dreieck bei führenden Katholiken und Jesuiten vor. Es wurde beispielsweise auch im Siegel des "Philadelphia Eucharistic Congress" (Abendmahl-Kongreß in Philadelphia) 1976 verwendet. Es befand sich ebenfalls auf einer Sonderausgabe von Vatikan-Briefmarken im Jahre 1978, mit der symbolischen Beschreibung, daß die Illuminati das Ziel der Weltherrschaft endlich erreicht haben. Compton beschreibt ebenfalls, daß Papst Johannes XXIII. das "Allsehende Auge im Dreieck" auf seinem persönlichen Kreuz trug.

Er behauptet außerdem, daß mehrere HUNDERT führende katholische Priester, Bischöfe und Kardinäle Mitglieder in Geheimgesellschaften seien. Er beschreibt weiter über siebzig Vatikan-Angestellte, darunter den Privatsekretär Papst Pauls des VI., den Generaldirektor des "Radio Vatikan", den Erzbischof von Florenz, den Prälat von Mailand, den stellvertretenden Herausgeber der Vatikan-Zeitung, mehrere italienische Bischöfe und den Abt des Ordens von St. Benedikt als Mitglieder verschiedener Geheimgesellschaften. Und diese sind wiederum nur diejenigen, die in Italien bekannt geworden sind, von der Liste der P2-Loge einmal ganz abgesehen.

Der erste US-Botschafter im Vatikan war William Wilson, ein "Ritter von Malta". Seine Beförderung zu diesem Posten war nicht nur höchstwahrscheinlich illegal, sondern auch absolut unethisch. Wilson konnte niemals die USA vertreten haben, wenn er als Ritter von Malta seine Treue dem Papst geschworen hatte.

Wie sich ein paar Amerikaner sicherlich noch daran erinnern werden, reiste Wilson ohne Genehmigung nach Libyen und traf sich dort privat mit libyschen Regierungsangehörigen, und zwar zu einer Zeit, als das Reisen nach Libyen durch den amerikanischen Präsidenten verboten worden war (Embargo). Präsident Ronald Reagan hatte Gadhafi einen "mad dog" (verrückten Hund) bezeichnet und hatte ein paar ernsthafte Drohungen ausgesprochen. Die USA waren dazu entschlossen, Libyen zu bombardieren, auch wenn Zivilisten dabei sterben würden.

Auf Wilsons Reise folgend, ließ Gadhafi die Nachricht veröffentlichen, daß "ein amerikanischer Diplomat gesandt worden war, um die Spannungen mit Libyen zu vermindern".

Das "State Department" leugnete, daß so etwas jemals stattgefunden habe. Botschafter Wilson schwieg und verweigerte jeden Kommentar. Bis zum heutigen Tag hat er kein Wort darüber verlauten lassen, obwohl er die USA mit seiner Aktion vor aller Welt als Lügner dargestellt hatte (was sie natürlich schon immer gewesen war!).

Um besser verstehen zu können, was sich in Libyen wirklich abgespielt hatte, während dieses von der Welt abgeschlossen, von den USA bombardiert und das Reisen nach Libyen für US-Bürger verboten war, ist, daß sich fünf große Ölfirmen ihre Taschen füllten, indem sie mit Gadhafi ihre Geschäfte machten. Eine dieser Ölfirmen war durch J. Peter Grace geführt, dem Präsidenten von "W.R. Grace Company". Acht Mitglieder dieser Firma sind "Ritter von Malta".

Um nochmals auf den US-Botschafter im Vatikan, Wilson zurückzukommen, hätte dieser nach seiner Libyen-Aktion eigentlich gefeuert werden müssen. Doch stattdessen stand er mit seiner Frau bei der päpstlichen Ostermesse neben George Schultz und dessen Frau. In Diplomatensprache bedeutet dieses die Zustimmung für seine Tat. George Schultz ist natürlich auch ein CFR-Mitglied, Mitglied des "Bohemian Club" und der "Bechtel Corporation", die alle enge Verbindungen zu "Skull & Bones" und den "Rittern von Malta" haben.

"Ritter von Malta" Myron Taylor war Präsident Roosevelt`s Gesandter. "Ritter von Malta" John McCone war Präsident Kennedy`s Gesandter und war ebenfalls der Direktor des CIA in den frühen sechziger Jahren. Ehemaliger Major und "Ritter von Malta" Robert Wagner war Jimmy Carters Gesandter.

Wilsons Botschafterposten am Vatikan wurde durch "Ritter von Malta" Frank Shakespeare eingenommen, und so weiter...

Präsident George Bush gab beispielsweise "Ritter von Malta" Thomas Melledy den Posten als US-Botschafter am Vatikan.

Und Präsident Ronald Reagan hielt beispielsweise am Jahrestreffen der "Ritter von Malta" eine Ansprache. Die "Ritter von Malta" haben ALLE diplomatische Immunität und können, da sie keiner Grenzkontrolle unterzogen werden, alles was sie wollen ohne Zollgebühren über die Grenzen bringen.

Das Rückgrad der "Ritter von Malta" besteht aus Adligen. Etwa die Hälfte der 10.000 Mitglieder gehören den ältesten und mächtigsten Familien Europas an und festigen somit die Verbindung zwischen dem Vatikan und dem "Schwarzen Adel". Wie im Vorkapitel bereits erwähnt, ist der "SWA" der reichste und mächtigste Adel Europas. Kopf des "SWA" ist die Familie, die die Abstammung des letzten römischen Kaisers beweisen kann. Und dies sind die "von Habsburger"!

Vielleicht sehen Sie jetzt, wie alle Dinge im politischen Geschehen ihren Platz finden.

Der Vatikan hat in den USA (1711 Ocean View, Springlake, New Jersey) das "Johannes Paul II.-Zentrum für Gebet und Studium für Frieden" gegründet. Das Haus wurde dem New York Archdiocese von dem Nachlaß von Elmer Bobst gestiftet, der 1978 starb. Bobst war ein Multimillionär und Vorsitzender der "Warner Lambert Company". Direktoren des Zentrums waren Kurt Waldheim, ehemaliger Generalsekretär der UNO und Ex-Nazi-Kriegsverbrecher; Cyrus Vance, ehemaliger Staatssekretär unter Carter, und Mitglied des CFR und der Trilateralen Kommission; Clare Booth Luce, eine Dame der "Ritter von Malta" und J. Peter Grace von W.G. Company, Vorsitzender der "Ritter von Malta" in den USA.

Das Zentrum wurde als Teil des neuen Friedensplans des Papstes eröffnet, der die Welt vereinen soll. Das Zentrum hat zwei Hauptziele:

1. Erziehung der Katholiken und ihrer Kinder, daß sie die Neue Weltordnung akzeptieren.

2. Den Sitz des "Welt-Friedens-Lösungs-Computer" bereitzustellen mit einem unaufhörlichem Studium friedlicher Lösungen zukünftiger Probleme, die den Weltfrieden beeinträchtigen könnten. Der Computer ist über Satelliten mit den Hauptstädten der Welt verbunden. Alle Nationen haben zugestimmt, ihre Souveränität auf den Papst zu übertragen, und die Zukunftsprobleme durch den Computer lösen zu lassen. Dies wird natürlich nicht eher geschehen, als die Neue Weltordnung öffentlich etabliert ist.

Ich persönlich bin der Ansicht, daß die Neue Weltordnung bereits am 19. Januar 1989 im Geheimen geboren worden ist.

Vergleichen Sie einmal die Lehren Jesu mit den Lehrsätzen der Illuminati (vergl. "Geheimgesellschaften I") und wiederum mit den folgenden Zeilen:

Der Vatikan hat mehrmals zu mehreren Zeiten bekanntgegeben, daß "*der Papst zur totalen Abrüstung steht, der Papst für die Eliminierung der Souveränität der einzelnen Nationen steht, der Papst der Meinung ist, daß Grundstücksrechte nicht als wirkliche Grundstücksrechte eingestuft werden können und daß der Papst davon überzeugt ist, daß nur der Vatikan weiß, was für die Menschen gut ist.*"

Am besten betrachten wir uns noch einmal die Geschichte unseres jetzigen Papstes: Bill Cooper schreibt über ihn in "Behold a Pale Horse": "*Anfang der vierziger Jahre stellte die I.G. Farben einen polnischen Verkäufer ein, der Zyanid an die Nazis verkauft hatte. Der gleiche Verkäufer arbeitete als Chemiker an der Herstellung des Gases mit, das bei den Nazis Verwendung gefunden haben soll. Nach dem Krieg trat dieser Verkäufer der katholischen Kirche bei, aus Angst, als Kriegsverbrecher verurteilt zu werden, und ordinierte 1946 zum Priester. Einer seiner engsten Freunde war Dr. Wolf Schmugner, das Gehirn hinter den Tests mit Hepatitis B-Impfungen (November 1978 bis Oktober 1979 und März 1980 bis Oktober 1981) die durch das "Center of Desease Control", die in New York, San Francisco und vier weiteren amerikanischen Städten durchgeführt wurden, die Seuche AIDS auf das amerikanische Volk losließen.*

Der gleiche Ex-Zyanid-Gas-Verkäufer ordinierte 1985 zu Polens jüngstem Bischof und wurde, nach der 30 Tage Regentschaft seines ermordeten Vorgängers, zu Papst Johannes Paul II.

Das heißt, 1990 war die richtige Zeit mit den richtigen Führern: Ex-Chef der sowjetischen Geheimpolizei Michail Gorbatschow, Ex-CIA-CFR-Chef und TLC-Komitee der 300-Mitglied George Bush und Ex-Zyanid-Gas-Verkäufer Johannes Paul II - zusammen die unheiligste Regentschaft, die man sich vorstellen kann, auf dem Weg zur "NEW WORLD ORDER"."

US-Präsident George Bush und UDSSR-Präsident Michael Gorbatschow sind gestern auf dieser Mittelmeerinsel angekommen, für die Gipfelkonferenz, die heute beginnt, während der beide hoffen, die Suche nach einer "NEUEN WELTORDNUNG" zu starten.

New York Times, 1. Dezember 1989

Weiterhin gibt es keinen Gegenbeweis, daß der jetzige Papst Johannes Paul II kein Mitglied der Illuminati ist. Wie schon erwähnt, war er es, der am 27. November 1983 die päpstliche Bulle gegen die Freimaurerei aufhob und Katholiken gewährte, nun nach mehreren hundert Jahren wieder ohne die Angst der Exkommunikation Mitglied einer Geheimgesellschaft werden zu können.

Auch hat der Papst die Weltführer insofern herausgefordert, als er ihnen frei ins Gesicht sagte, daß die Menschen dieser Welt ja jetzt schon die absolute Autorität des Vatikans anerkennen, indem sie die Anordnung des Konzils von Laodicea 364 n.Chr., den Sonntag zum Tag des Sabbats zu machen, ohne Widerspruch angenommen haben. Der Tag des Sabbats ist nämlich Samstag und nicht Sonntag.

Und das einzige Volk, das sich dieser Anordnung widersetzt hatte, waren die Juden, weil sie ja den Samstag schon einige Jahrhunderte vorher als Sabbat kannten. Und das ist auch einer der Gründe, warum der Vatikan den Staat Israel nicht anerkannt hat und nicht anerkennen wird. Der Vatikan widersetzt sich bis heute, dieses Land "Israel" zu nennen. Stattdessen sagt er "Palästina", wenn er von Israel spricht.

Und zum Abschluß noch die Aussage des Papstes, wiedergegeben von der Los Angeles Times am 12. Dezember 1984: "*Geht zur Vergebung eurer Sünden nicht zu Gott, sondern kommt zu mir!*" Das ist Blasphemie! Der Papst stellt sich mit dieser Aussage über seinen christlichen Gott. Und somit erfüllt sich die Offenbarung des Johannes. Das Ziel der Illuminati, einen der ihrigen persönlich auf den Papststuhl zu setzen, war somit erreicht worden. Es soll auch folgendes Dogma geben: "*Dem römischen Papst sich zu unterwerfen, ist für alle Menschen unbedingt zum Heile notwendig. Das erklären, behaupten und bestimmen wir*" (Nr. 430 in der Dogmen-Sammlung Neuner-Roos).

Die symbolische Übernahme des Vatikans wurde in der Tat versinnbildlicht, indem die Tiara, die Krone des Papstes, 1964 nach New York verschenkt wurde.

Sicherlich ist es auch den wenigsten bekannt, daß sich der Papst höchstwahrscheinlich mit AIDS infiziert hat. Als er auf seiner Südamerika-Reise einem Attentat zum Opfer fiel, wurde er danach mit infizierten Blutkonserven behandelt. Dies erfuhr ich, weil sehr hohe Würdenträger bei einem Freund von mir auftauchten, der eine Maschine erfunden hat, die durch Resonanz alle Krankheiten heilen kann. Es gibt drei dieser Maschinen auf der Welt. Eine davon hat jetzt seine "Heiligkeit".

Auch kommen wir hier nicht an den Bilderbergern vorbei, da Prinz Bernhard der Niederlande, der Gründer der Bilderberger, der einzige ist, der ein Veto bei der Papstwahl des Vatikans einlegen kann. Warum? Da seine Familie, die Habsburger, von dem letzten römischen Kaiser abstammen soll. Prinz Bernhard, wird erzählt, sei der Führer des "Schwarzen Adels". Er behauptet, direkt vom Hause Davids abzustammen und somit von Jesus selbst. Und Prinz Bernhard war es, der es mit Hilfe des CIA geschafft hatte, den geheimen Körper der Illuminati durch die Bilderberger-Gruppe der Öffentlichkeit näher zu bringen. Der innerste Kern der Bilderberger besteht aus drei Komitees à 13 Personen - somit ein innerer Kern aus 39 Mitgliedern der Illuminati. Diese drei Komitees sind aus den drei Gruppen zusammengesetzt, aus denen die Illuminati zusammengesetzt sind: die Freimaurer, der Vatikan und der "Schwarze Adel". Doch um noch ein Stück tiefer zu gehen, möchte ich hier bemerken, daß die Freimaurerei spätestens durch die "Bayerischen Illuminaten" des Juden Adam Weishaupt von den Khasaren übernommen worden ist, etwa die Hälfte der Päpste beschnitten waren, das Symbol auf vielen Kirchen, das schiefstehende Kreuz in der Krone, das Symbol des "Schottischen Ritus der Freimaurerei" darstellt, und daß der "Schwarze Adel" spätestens seit dem 17. Jahrhundert von Juden unterwandert ist. Beweise dafür finden wir in den Gesichtern von Prinzen Charles und Philip und wir erkennen, wer ihre Vorfahren waren. (Hinweise dazu finden sich in :"Judenblut im Deutschen Adel", Otto Forst von Battallier und "Semi Goter" und "Semi Kürschner" von Phillip Stauff).

Die Bilderberger arbeiten rund um die Uhr und das Jahr über in der Schweiz und halten üblicherweise ein Treffen pro Jahr ab. Das Komitee in der Schweiz beschließt, wer auf diese Treffen eingeladen wird und welche Themen dort besprochen werden. Und jeder Plan, der auf den Treffen beschlossen wurde, trat innerhalb eines oder spätestens zwei Jahre danach in Kraft.

Um Sie hier vielleicht noch ein bißchen vertrauter mit den Symbolen und deren Magie zu machen, die die Illumis zur Kommunikation verwenden, folgen hier noch ein paar Beispiele aus der Numerologie:

Benutzt werden die Zahlen 3,7,9,11,13,19 und 33. Natürlich auch die Zahl 666. Alle wichtigen Daten, die von diesen Leuten geplant sind, Fernsehsender, Firmennamen und Symbole enthalten diese Zahlen

oder Kombinationen derselben. Ich hatte Ihnen im ersten Buch bereits ein paar Beispiele genannt. Ein weiteres wäre: der innerste Kern der Bilderberger besteht aus 3 mal 13 Mitgliedern = 39. 13 Mitglieder hat das politische Komitee der Round Table-Gruppe. Der Rat der 13 und der Rat der 33 der bayerischen Illuminaten. Die Anzahl der Gründungsstaaten der USA war 13, die Verfassung hat 7 Artikel und war von 39 Mitgliedern unterschrieben. Die Vereinigten Staaten von Amerika wurden am 4. 7. 1776 gegründet. 4 + 7= 11, 1+7+7+6 = 21 = 3. Kennedy wurde am 22.11.1963 ermordet. 22 +11 = 33, 1+9+6+3 = 19. Es waren 33 deutsche Soldaten, die zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Somalia geschickt wurden. Zufall? Verteidigungsminister Rühe ist "zufälligerweise" auch Mitglied der Bilderberger....

Beobachten Sie Firmensymbole: Sie werden immer häufiger die Form von Pyramiden, das "Allsehende Auge" oder das Pentagramm (Fünfeck) darin vorfinden. Auch bei Fernsehsendern. Es gibt kaum einen Kanal in den USA, in Neuseeland oder Australien, der nicht eines dieser Insignien vorweist. In Deutschland beispielsweise RTL 2. Bei den Nachrichten sehen Sie im Hintergrund "Sternschnuppen" umherschießen. Diese Sternschnuppen in Zeitlupe angesehen bilden ein Pentagramm. Kurz bevor das Bild verschwindet, sieht man ein Baphomet, ein umgedrehtes Pentagramm. Ebenso bei "Action News". Sie sehen links hinter der Sprecherin ein Baphomet, auf blauem Hintergrund. Prüfen sie die Abstammung der größten Medienbesitzer in Deutschland und Sie werden überrascht sein (Kirch, Berlusconi und Bertelsmann). Oder zählen Sie die Buchstaben anhand der Numerologie zusammen und Sie erkennen die Leute dahinter. Der Kindersender in den USA heißt Channel 13 und wird von FOX-TV ausgestrahlt. Anhand der Zahlentabelle im ersten Buch suchen Sie sich die Buchstaben F, O und X heraus und sehen Sie sich die Zahlen an:

F	O	X
6	6	6

Und so weiter und so fort...

Wollen die Illumis ihren Kollegen in der Welt eine Mitteilung geben, tun sie dies über die Nachrichten, die über die von ihnen kontrollierten Nachrichtendienste in die Zeitungen gelangen. Und genau darin liegt wieder der Reiz ihrer Macht. Sie machen es direkt vor den Augen der Völker, in jeder Nachrichtensendung vor Millionen Neugierigen und kaum einer merkt es. Und das bestätigt sie in ihrem Tun und

ihrer Macht, nämlich daß die Menschen nichts weiter als "Tiere" (Goyim) sind. In den Augen der Illuminati haben es Menschen, die ihr Gehirn nicht benutzen und sich so leicht betrügen lassen und das auch noch vor aller Augen, nicht verdient, besser als Tiere behandelt zu werden.

19. Was wissen Sie über den Club of Rome?

Der Name "Club of Rome" (COR) hat weder etwas mit der Stadt Rom, dem Vatikan, noch mit den Katholiken zu tun. Er besteht aus den ältesten Familien des erwähnten "Schwarzen Adels", plus den 13 Top-Illuminati-Familien Amerikas. Man könnte den Club of Rome als einen gigantischen sozialistisch-illuministischen "Think-Tank" bezeichnen, der so ziemlich aus den besten Wissenschaftlern der Welt zusammengesetzt ist. Der COR könnte als der wissenschaftliche Zweig der Illuminati bezeichnet werden.

Es ist sehr interessant zu betrachten, wie der COR anfing zu arbeiten.

Als er begann, seine Aspekte für die Neue Weltordnung neu zu koordinieren, sandten sie ihren Gründer und Kopf der Organisation, Aurellio Peccei, nach England, um ein Training im Tavistock-Institut, der Mutter aller Gehirnwäsche-Institute der Welt, zu vollziehen

Zu dieser Zeit war Peccei der älteste Vorsitzende des "Fiat-Konzerns", einem gigantischen Multi-Konglomerat des "Komitees der 300". Dieser Konzern ist sehr berüchtigt durch seinen hohen Anteil an "Schwarzer Adels"-Mitglieder, u.a. den Agnellis, die gleiche Familie, die der Ansicht war, daß Pamela Harriman für einen ihrer Söhne nicht "gut" genug sei. Das Tavistock-Institut war zu dieser Zeit unter der Leitung des Major-Generals John Rawlings Rees, der seine Unterstützung durch Lord Bertrand Russell, die Huxley-Brüder, Kurt Lewin und Eric Trist und seine Wissenschaftler erhielt. Das Tavistock-Institut hatte ich ja bereits im ersten Buch genügend erwähnt.

Nachdem Peccei in den Machenschaften des TAVISTOCK-Instituts "trainiert" und geschult worden war, wurde er von diesem als "qualifiziert" bezeichnet und an das Hauptbüro der NATO weitergereicht. Die NATO als eine Einheit aus "Komitee der 300-Mitgliedern" und von diesem geschaffen, dient in erster Linie als politischer Körper, natürlich

aber auch als militärische Verteidigungs-Gruppe für Europa (aus Sicht der europäischen Illuminaten). Bei der NATO wählte Peccei Top-Mitglieder aus, um mit ihnen den "Club of Rome" zu gründen.

Mit diesem sind gleichzeitig neben der NATO auch die Bilderberger, die Trilaterale Kommission und weitere Organisationen der Illuminati-Gruppe verbunden.

Die europäischen Königsfamilien sind prominente Mitglieder des CORs, dessen Ziel unter anderem die Zerstörung der wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Macht der USA ist. Die anderen Ziele sind nicht ganz so offensichtlich und benötigen eine tiefere Betrachtung. Die Ziele werden am klarsten erkennbar, wenn wir uns die Sonderkonferenz des COR betrachten, die im November 1980 stattgefunden hat. Um wahrscheinlich ihre äußerste Verachtung über Reagans Wahlsieg in der Präsidentschaftswahl von 1980 zu zeigen, trafen sie sich in Washington D.C..

Durch die Notizen eines Geheimdienstmitgliedes, das hier nicht genannt werden möchte, erfahren wir, daß die Hauptthemen des Treffens die Zerstückelung des industriellen Herzes der USA und die Beseitigung des "Bevölkerungsüberschusses", wie sich einer der Teilnehmer auszudrücken pflegte, war. Dies stimmte mit dem Plan von Sir Bertrand Russel überein, wie sie in dem Buch "The Impact of Science on Society" hervorragend erklärt werden. Ein weiteres Ziel, das auf der Konferenz zur Diskussion kam, war es, wie man die Kontrolle über die internationalen Aktivitäten der USA gewinnen könnte. Da eine große Anzahl der Teilnehmer des Treffens dem "Schwarzen Adel" angehörten oder mit diesem jahrelang zusammengearbeitet hatten, unter dem Einsatz von Terrorismus, Mord und Drogenhandel, war dies sicherlich eine direkte Herausforderung für die USA als Regierung, wie auch als Volk.

Stark war, daß kein einziger Amerikaner, außer den Teilnehmern, wußte, daß dieses Treffen stattfand. Es war wohl eines der bestgehüteten Geheimnisse dieses Jahrhunderts. Das Treffen war durch den deutschen "Marshall Fund" (Mitglied war u.a. Willy Brandt) einberufen und finanziert worden, welcher aus dem innersten Kern der "Morgenthau-Planungs-Gruppe" des II.Weltkrieges weiterbesteht. Diese unbekannte Machtgruppe brachte damals den Plan hervor, das Vorkriegsdeutschland zu deindustrialisieren, zu teilen (Ost- und Westdeutschland), die Deutschen auszurotten und den Rest in landwirt-

schaftlich nutzbares Land umzufunktionieren. Man hatte die komplette Ausrottung der "Deutschen Nation" als Ziel, durch sozialistisch-marxistisch-kommunistische Elemente, ähnlich denen der US-Regierung, geplant. Morgenthau war ein Zionist und fanatischer Deutschland-Hasser.

Der deutsche "Marshall Fund" erhält seine immensen Summen durch die Firmen und Banken des "Komitees der 300", der Wall Street und der "City" aus London - die gleichen Drahtzieher, andere nennen sie Verbrecher, die auch die bolschewistische Revolution finanziert und den größten Sklavenstaat der Erde hervorgebracht haben. Der Vorsitzende des deutschen "Marshall Fund" war kein anderer als DAVID ROCKEFELLER, dessen Familie ja inzwischen dafür bekannt ist, daß sie alle revolutionären Gruppierungen aller Farben und Flaggen finanziell unterstützen, um soviel Zwiespalt wie möglich unter den Menschen hervorzubringen.

Ein weiterer Anlaß der Konferenz des "COR" in Washington war unter anderem, Reagans Regierungszeit so gut wie möglich zu nullifizieren, da diese Entwicklung der Dinge offensichtlich nicht mit den Plänen des COR übereinstimmte. Besonders betont wurde die Blokkung des von Reagan versprochenen wirtschaftlichen Wiederaufbaus. Um dies zu bewerkstelligen, wurde den Anwesenden gesagt, man müsse die "Demokratische Partei" radikalisieren. Was bedeutet das? Nun, das Interessante ist, daß es so etwas wie eine "Demokratische Partei" überhaupt nicht gibt. Eine "Demokratische Partei" anzuerkennen, wäre das gleiche, als wenn man sagen würde, daß die USA eine Demokratie und keine Republik sei. Es kann in einer "konföderierten Republik" oder "konstitutionellen Republik" keine "Demokratische Partei" geben. Seit 1980 hat die "demokratische Partei" die Rolle der "sozialistischen Partei" in den USA übernommen. Die Menschen sind so verwirrt, daß sie nicht einmal solche Grundprinzipien kennen.

Daher wurde vorgeschlagen, den innersten Kern der konservativen Mitglieder aus der Partei zu vertreiben und diese Personen durch "Demokraten" zu ersetzen und dadurch Reagan zu "sozialisieren".

Unter den Anwesenden in Washington war ebenfalls Anthony Wedgewood Benn, Führer der britischen Sozialisten und ein hervorragender Stratege der Fabian-Society. Benn sprach darüber, einen "Klassen-Krieg" zwischen Reagan und dem amerikanischen Volk zu erzeugen.

Einen Monat nach diesem Treffen kamen die gleichen Leute erneut in Washington zusammen. Diese zweite Konferenz hatte einen Delegierten der sogenannten "Heritage-Foundation" als Sprecher. Die konservative Heritage-Foundation ist ein in Washington plazierter "think tank", welcher durch den Brauerei-Magnaten Joseph Coors unterstützt wird.

Im Jahre 1980 war die Heritage-Foundation hinter der Front durch den Fabian-Sozialisten Sir Peter Vickers Hall kontrolliert, dessen Vorgänger plus ihm selbst Mitglieder der Milner-Gruppe (The Round Table) waren. Milner war derjenige, der der Anstifter des Anglo-Buren-Krieges war, um die Kontrolle über die Gold- und Diamanten-Minen in Südafrika zu bekommen. Weitere prominente Gefolgsleute waren "Komitee der 300"-Mitglied Willy Brandt, einer der wichtigsten Kontaktmänner des KGBs in Europa (Willy Brandt war sephardischer Jude, sein richtiger Name war Herbert Ernst Karl Frahm und stammte aus einer sephardischen Familie aus Lübeck), Komitee der 300-Mitglied Olof Palme aus Schweden (ehemaliger Porno-Produzent), Komitee der 300-Mitglied Francoise Mitterand, Ex-CIA-Agent und Mitglied des Komitees der 300 Philip Agee, Bettino Craxi, ein italienischer Sozialist, Michael Harrington vom "Institut für demokratisch-soziale Studien" in Washington und einen zu dieser Zeit noch unbekannten Felipe Gonzales, späterer Premierminister Spaniens, der sich auf seinem Hinflug nach Washington noch vorher mit dem Juden Fidel Castro getroffen hatte.

Der COR ernannte Gonzales als Sonderbeauftragten für El Salvador und Nicaragua. Mehr als 2000 Teilnehmer waren an diesem Treffen anwesend, doch nicht eine Zeitungsmeldung erschien darüber, da wir ja wissen, wer die Medien kontrolliert.

Die COR-Mitglieder des Treffens nannten dieses die "Beerdigung der USA". Anwesend waren neben Agee und Harrington unter anderem auch Jerry Rifkin, Gar Apelrovich vom "Institute for Policy Studies", den größten sozialistischen Unruhestiftern Amerikas, Ron Dellums aus Kalifornien, Gloria Steinham, Organisatorin der Frauen-Freiheits-Bewegung, die aus den Aktivitäten der Madame Kollontay hervorging (diese kommunistische Führerin hatte die USA während der 20er Jahre besucht). Alle zusammen waren sie eine destruktive Gruppierung, wie aus dem Lehrbuch.

Viele der führenden Delegierten - darunter Brandt, Palme und Benn - welche Mitglieder der internationalen Sozialisten ("Sozialists International") waren, trafen sich täglich mit "State Departement"-Abgeordneten, unter anderen mit Cyrus Vance und Henry Kissinger. Falls es nicht bekannt sein sollte, die "internationalen Sozialen" (International Socialists) sind eine gefährliche Untergrundorganisation, die mit allen verfügbaren Mitteln den Drogenhandel und die Pornographie als "Destabilisierungs-Werkzeuge" gegen die Ordnung eines Staates unterstützt.

Treffen des COR in Lucatti, Venedig:
Was wollten die Delegierten des zweiten Treffens? Michael Harrington erklärt: "*Willy Brandt will den sozialen Umsturz in Europa*", und wenn wir uns Deutschland zum gegenwärtigen Zeitpunkt anschauen, ist dieser Umsturz nicht zu leugnen. Er ist kein Zufall. Und dieser Umsturz wird auch die USA betreffen. Eigentlich ist er schon längst geschehen, da in den USA der Begriff "soziale Verhältnisse" sicherlich fehl am Platze ist. Amerika ist kulturell, wie auch sozial zerstört und stellt inzwischen das Werkzeug der Illuminati dar, durch das die Welt "heruntergezogen" wird. Amerika hat es geschafft, was Hochkulturen wie China über Jahrtausende oder der europäische Kontinent über die Jahrhunderte aufgebaut haben, in nur wenigen Generationen zu zerstören. Die Moral, die Feinfühligkeit, die Ästhetik usw... Durch die von den Illumis beherrschten USA und ihre Machenschaften sind die niederen Triebe im Menschen wieder geweckt und zum Ausleben forciert worden. Amerika hat der Welt nichts gebracht, sondern nur genommen.

Und der COR hatte die Unterstützung der sozialistischsten Regierung, die die USA je hatte - die Carter-Regentschaft. Diese hatte die Verwirklichung des kommunistischen Manifests von 1848 angestrebt, was wir in Carters Außenpolitik erkennen können, durch die die Akzente der Revolutionen in Südafrika, den Philippinen, Iran, Zentralamerika und Südkorea gesetzt worden waren. Das wird noch verständlicher, wenn man weiß, daß auch Carter ein geheimer Jude war oder ist (ein geheimer Jude ist ein Jude, der im Auftrag der Rabbiner zur Tarnung eine andere Religion annimmt).

Eine weitere wichtige Errungenschaft, die durch das COR-Treffen in Washington in die Wege geleitet worden ist, war der Druck auf Rea-

gan, den Platz des ersten Repräsentanten der Bank der internationalen Niederlassung, Paul Volcker, als den Direktor der "Federal Reserve Bank" zu erhalten.

Die "Federal Reserve Bank" (FED) ist keine Einrichtung des Staates und ist der größte Schwindel in der Geschichte Amerikas. Die FED wurde bei ihrer Gründung durch folgende private "jüdische" Privatbankiers gehalten: Rothschild-Banken aus Paris und London, Lazard Brothers aus Paris, Israel Moses Seif Bank aus Italien, Warburg Bank aus Hamburg und Amsterdam, Lehmann Bank aus New York, Kuhn Loeb Bank aus New York, Rockefellers Chase Manhattan und Goldman Sachs aus New York. Die privaten Bankiers drucken Dollar-Noten und verleihen diese für hohe Zinsen an die US-Regierung.

Es war Anthony Benn, der darauf bestand, Volcker in seiner Position zu erhalten, trotz Reagans Wahlversprechen, Amerika von der Geißel Volcker zu befreien. Benns Gefühl nach war Volcker der "beste Mann", den Klassenkrieg in Amerika anzukurbeln. Benn erwählte Rifkin als Volckers Assistenten bei diesem Auftrag, was nach Benns Worten "die Amerikaner polarisieren wird". Der COR entwarf daraufhin einen Plan, die amerikanische Währung durch höhere und ständig schwankenden Zinsen zu destabilisieren.

Sir Peter Vickers Hall verlangte, daß die Zinsraten in den USA um 20% erhöht würden, um dem Weg von Kapitalanlagen in die Industrie ein Ende zu setzen. Volcker war vorsichtig genug, sein Gesicht nicht auf dem Treffen des COR zu zeigen, jedoch wird vermutet, daß er durch Hall von der Heritage Foundation informiert worden war.

Bei einem Treffen des COR im März 1982 in Paris machte Aurelio Peccei, der Gründer des COR, folgende Aussage: "*Menschen sind wie Insekten. Sie profilieren zu viel... Die Zeit ist reif, das Konzept der Nationen, **welche Hindernisse auf dem Weg zur Weltkultur darstellen,** auf die Probe zu stellen. Das Christentum bringt stolze Menschen und eine kaufmännische Gesellschaft hervor, die nichts weiter als tote Kultur, klassische Musik und erdrückende Zahlen auf dem Papier schafft.*"

Die Einstellung des COR ist daher: "*immer weniger Menschen konsumieren immer weniger und benötigen auch immer weniger Dienste, egal unter welchen Umständen*". Dies ist die totale Umstellung der derzeitigen ist-Zustände, in denen unsere Gesellschaft, in der immer mehr Menschen mehr und mehr Güter, Dienste und Lebensstile verlangen.

Peccei`s Ansicht nach ist die Menschheit eine Art Unfall innerhalb der Schöpfung und daß die Mehrheit der Bevölkerungsgruppen auf diesem Planeten nicht gebraucht werden - also nutzlos sind - und deren Meinung daher nicht zähle!

Hier wird also sehr deutlich, was die Hauptziele der COR-Treffen sind: die industrielle Entwicklung zu verringern, wissenschaftliche Forschungen zurückzuhalten, Städte zu entvölkern, besonders die ehemaligen Industriestädte Nordamerikas, die Bevölkerungen in ländliche Gebiete zu verlagern, etwa 2.5 Milliarden Menschen oder mehr zu eliminieren, politische Gegenkräfte zum COR zu verhindern, die Wirtschaften zu destabilisieren, Klassen- und Rassenkriege anzustiften, usw...

Nachfolgend finden Sie eine Liste einiger amerikanischer Mitglieder (mir liegen leider außer Willy Brandt keine weiteren europäische Mitgliedernamen vor):

William Whispinger, Internationale Maschinisten-Vereinigung
Sir Peter Vickers Hall, Kontrolleur der Heritage-Stiftung
Stuart Butler, Heritage-Stiftung
Steven Hessler, Hertage-Stiftung
Lane Kirkland, AFL-CIO-Vorsitzende
Irwin Suall, MI 6
Roy Maras Cohn, ehemaliger Berater von Senator Joe McCarthy
Henry Kissinger
Richard Falck, Princeton-Universität
Douglas Frazier, Vereinigte Auto-Hersteller-Vereinigung
Max Fisher, United Brands Fruits Company
Averill Harriman, Vertrauter der Rockefeller-Familie
Jean Kirkpatrick, US-Botschafter in der UNO
Elmo Zumwalt, Admiral, US-NAVY
Michael Novak, American Enterprise Institute
Cyrus Vance, ehemaliger Staatssekretär
April Glaspie, US-Botschafterin im Irak
Milton Friedman, Ökonom
Paul Volcker, Federal Reserve Bank
Gerald Ford, ehemaliger US-Präsident
Charles Percy, US-Senator
Raymond Matthuis, US-Senator
Michael Harrington, Mitglied der Fabian-Society

Samuel Huntington, Chefplaner für die Zerstörung von Nationen
Clairborne Pell, US-Senator
Patrick Leahy, US-Senator
(dies ist nur ein Auszug amerikanischer Mitglieder, die wichtigsten)

Der COR ist eines der wichtigsten Werkzeuge des "Komitee der 300" und bekommt seine finanzielle Unterstützung durch den "German Marshall Fund", der wiederum nichts mit Deutschland zu tun hat (der Name wird zur Ablenkung verwendet). Er ist ein großer Unterstützer des Sozialismus rund um die Welt. Politische Ziele sind die Einführung der schlimmsten Autokratie, Theokratie und okkulten Theokratie. Die Zerstörung nationaler Identitäten und der Souveränität eines Staates.

Mitglieder des "German Marshall Fund" sind unter anderem:
Willy Brandt
David Rockefeller, Chase Manhattan Bank
Russell Train, Präsident des "World Wildlife Fund", ASpen Institute
James A. Perkins, Carnegie Corp., ein Zweig der Carnegie-Stiftung aus England
Paul G. Hoffman, Designer des Morgenthau-Plans
Irving Bluestone, United Auto Workers Exec. Board
Elizabeth Midgeley, CBS-Produzent
B.R. Gifford, Russell Sage-Stiftung
Douglas Dillon, ehemaliger US-Schatzmeister
John J. McCloy, Harvard Universität
Derek C. Bok, Harvard Universität
John B. Cannon, Harvard Universität

Wir sollten jedoch auch Japan nicht vergessen. In den Augen der "Komitee der 300/COR"-Verbindung stellt Japan ein sehr nationales, aufrechtes, sowie auch spirituelles Volk dar - eine Art von Gesellschaft, wie sie von den Verschwörern gehaßt wird.

Japan stellt für diese Personen eine große Gefahr dar. Daher begann man, durch Rockefellers "Japan-Gesellschaft" und die "Suntory-Stiftung", Japans erfolgreiches Wirtschaftssystem zu untergraben. Und zwar durch General Douglas McArthur´s sogenannte "indirekte Mittel". "Indirekte Mittel" bedeutet, Japan mit sozialistischen, demokratischen Idealen zu indoktrinieren, sog. "kulturelle Veränderungen". Und so wurden Japans Traditionen und Institutionen langsam aber sicher

mit diesen materialistischen Strukturen geschwächt. Und schauen Sie sich Japan heute an, alles dreht sich nur noch ums Geld, wie bei den westlichen Nationen. Übeltäter waren unter anderem die COR-Fanatiker Daniel Bell vom Tavistock-Institut und Daniel Yankelovich, die Nr 1 der "image-makers" von Tavistock. Sie wurden einberufen, um zumindest zeitweise ihre Energien dazu zu verwenden, gegen Japans Industrie-Basis Krieg zu führen.

Unter anderem wurde Japans Jugend ganz gezielt angesprochen, zum einen durch krebserregende Junk-Food aus den USA, sowie auch durch destruktive Rock-Musik-Anführer waren die Rolling Stones. Die Rolling Stones haben nicht nur Kontakte zur "Church of Satan" und somit über Anton Szandor LaVey und Michael Aquino Verbindung zum Tavistock-Institut, sondern Mick Jagger und Keith Richards sind Mitglieder in dem im ersten Buch bereits angesprochenen "Golden Dawn" von Aleister Crowley. Neben den okkulten Anschauungen, die ich hier nicht unbedingt als "negativ" bezeichnen möchte, gehören jedoch der uneingeschränkte Gebrauch von Drogen, freiem Sex und Homosexualität zu deren Gepflogenheiten.

Am 5. Dezember 1980 akzeptierten die Teilnehmer in Washington den "Global 2000-Report" des COR - den Plan für einen globalen Völkermord. Dieser Report beschreibt die gezielte Ausrottung von 2.5 Milliarden Menschen durch Kriege, Hungersnot und künstlich erzeugte Seuchen bis zum Jahr 2010.

Dieses zweite Treffen akzeptierte ebenfalls die Verwendung der Euthanasie als Mittel, um die stetig wachsende Zahl der alten Menschen zu verringern und verwendete enthusiastisch den von Russell entworfenen Begriff der "unnützen Esser" - eine Bezeichnung für Millionen von Menschen, die in den Augen des "Club of Rome" als nichts weiter als "Überschuß des Erforderlichen" angesehen werden.

Diese Ansicht wird auch von anderen Personen öffentlich geteilt. Die Plebs ist das moderne Sklaventum dieser Leute. Und so werden sie auch behandelt. Doch nur so lange, bis man sie nicht mehr braucht. Dann werden sie dezimiert. Lord William Rees-Mogg, ehemaliger Herausgeber der "Times", ehem. stellv. Vorsitzender des Board of Governors von BBC und heutiger Direktor der "J. Rothschild Holdings" schreibt in seinem neuesten Buch: "Die große Abrechnung - Wie die Welt sich in der Depression der 90er Jahre verändern wird", daß es zu

einem Zusammenbruch der Weltwirtschaft kommen wird, der die Welt nach einem großen Chaos von der Industrie- zur Informationswirtschaft führt. Dann sei auch Massenbildung überflüssig, denn nur noch eine Elite von 5 % der Bevölkerung zähle, weil sie gesunden Wohlstand erwirtschafte.

Also wird man die Menschen dezimieren, da man keine "useless eaters", also keine "unnützen Esser" braucht.

20. Was können Sie über AIDS erzählen?

Ende des zweiten Weltkrieges geschah etwas, was sich als eines der entscheidensten Ereignisse für die Zukunft der Menschheit herausstellen sollte. Die intellektuelle "Elite" (Wissenschaftler) nahmen dieses Ereignis wahr und teilten dieses der Weltelite, den Illuminati, sogleich mit. Und die Elite war sicherlich genauso erschrocken, wie die Wissenschaftler, was dieses Ereignis hervorrufen würde. Es wurde ihnen mitgeteilt, daß es nach dem Jahr 2000 zu einer Überbevölkerung und einem totalen Kollaps der Menschheit kommen würde und ein Fortbestand der menschlichen Rasse gefährdet sei. Dies würde eintreffen, falls wir den Planeten nicht schon vorher durch Atombomben oder sonstige Waffensysteme in den Kosmos gesprengt hätten. Es wurde ihnen erklärt, daß der einzige Weg, dieses Ereignis zu verhindern, folgender Plan sei:

1. drastische Reduzierung der Menschheit
2. Einschränkung und Unterdrückung des technischen und wirtschaftlichen Wachstums
3. Eliminierung von Fleisch aus der menschlichen Ernährung
4. strikte Geburtenkontrolle in der Zukunft
5. natürliche Erhaltung unserer Umwelt
6. Kolonisierung des Planetensystems
7. extremen Bewußtseinssprung des Menschen

Diejenigen an der Macht formten sofort ein Bündnis und begannen, den vorgeschlagenen Plan durch Propaganda, Massengehirnwäschen und andere Manipulationen in die Realität zu bringen. Die Saat der Illuminati schien langsam aber sicher Früchte zu tragen.

Was war denn nun dieses Ereignis, daß diese Leute so erschüttert hatte? Millionen von Soldaten kamen aus dem zweiten Weltkrieg in ihre Länder zurück und fanden einsame und sicherlich sexuell ausgehungerte Frauen vor und es kam zu der größten Vereinigungsrate in der Geschichte der heutigen Menschheit. Das Resultat war eine Massengeburtenrate zwischen 1941 und 1955 und die Tatsache, daß diese Kinder auch wieder Kinder haben würden - der sogenannte BABY BOOM. Solch ein Boom hat eigentlich immer nach Kriegen stattgefunden, ganz natürlich eigentlich, da einfach die Sterberate im Krieg höher war und die verstorbenen Soldaten eines Volkes durch neue Kinder ersetzt wurden. Doch durch die technische Entwicklung, moderne Medizin, sauberes Wasser, Wärme im Winter, die moderne Abfallbeseitigung und Hygiene, kam es zu dieser Geburtenexplosion. Und der Tatsache, daß sich die Menschheit zwischen 1957 und 1990 verdoppelt hatte. Es war die beste Zeit der Weltgeschichte, der Aufschwung, doch gleichzeitig auch die Schlechteste, was wir besonders in den letzten Jahren zu spüren beginnen und in den kommenden erst noch richtig spüren werden. Ein Bündnis der Mächtigen dieser Welt, im Geheimen, wie auch im Öffentlichen, entstand und man kam zu der Erkenntnis, daß die individuelle Freiheit des Einzelnen nicht mehr länger toleriert werden könne, falls man den Fortbestand der Menschheit retten wolle. Man war der Ansicht, daß man dem einzelnen Weltbürger nicht trauen könne.

Was der unerfüllte Wunschtraum einiger Machtgruppen gewesen war, wurde nun in dem konzentrierten Bündnis von Mächtigen, das als Bilderberger-Gruppe bekannt ist, Realität. Was vorher als unmöglich galt, war nun vorhersehbar und greifbar geworden. Die Neue Weltordnung, die sich schon viele kranke Gehirne ersehnt hatten, war nun sicher.

Das erste Studium wurde noch während des zweiten Weltkrieges durchgeführt, um die Auswirkung der zurückkehrenden Soldaten auf die Wirtschaft einzuschränken. Das zweite Studium fand 1957 in Huntsville, Alabama statt. Die anwesenden Wissenschaftler bestätigten einerseits die Daten des Bevölkerungswachstums, dazu kamen aber noch die Auswertungen neu installierter Satellitenprogramme, bei denen sich herausstellte, daß die Verschmutzung der oberen Atmosphäre bis zum Ende des Jahrtausends katastrophale Folgen haben würde. Ein Überleben der Menschheit sei nach dem Jahr 2000 nicht mehr möglich. Es mußte zu einer massiven Bevölkerungsreduzierung

kommen. Es wurde klar, da man schon nukleare Waffen besaß, daß es wahrscheinlich auch irgendwann zu deren Einsatz kommen könnte, daher wurde die totale weltweite Abrüstung gefordert. Der US-Kongreß übernahm den Abrüstungsplan und gründete die "US Disarmament Agency". Präsident Eisenhower äußerte dazu 1957: "*Als ein Resultat der sinkenden Kindersterblichkeit, verlängertem Leben, die verstärkte Bekämpfung der Hungersnot, ist eine Bevölkerungsexplosion im Anmarsch, die so riesig ist, daß sich in etwas mehr als einer weiteren Generation die Menschheit verdoppeln wird.*"

Daraus gingen zwei Projekte hervor:

1. Die im letzten Buch bereits behandelten Alternativen 1, 2 und 3, (Zündung eines Nuklearsprengkopfes in der Stratosphäre, unterirdische Städte und die Kolonisierung eines anderen Planeten , z.B. Mars), die auch sofort in Gang gesetzt wurden.
2. Mit dem zweiten wurde noch getestet und mit den Ergebnissen des dritten Studiums vereint.

Das dritte Studium über die Reduzierung des Bevölkerungswachstums wurde 1968 vom COR durchgeführt. Das Resultat war das gleiche. Der COR wurde beauftragt, ein Computermodell der Welt zu erstellen, das die Korrekturen im wirtschaftlichen, sowie in sozialen Bereich durch die "Auserwählten" (Illuminati) aufzeigen würde. Weiterhin wurde der Club of Rome damit beauftragt, ein Computermodell einer "Neuen Weltordnung" zu erstellen. Beides wurde durchgeführt.

Es wurden Forschungen durchgeführt, wie man die Bevölkerungsexplosion noch bevor der "Point of no return" (der Punkt, ab dem es keine Umkehr mehr gibt) erreicht war, bremsen konnte. Also kam man zu zwei Hauptschritten:

1. Senkung der Geburtenrate
2. Steigerung der Sterberate

Es wurden nun mehrere Programme durchgeführt, um die Geburtenrate zu senken: die Entwicklung und Verbreitung verschiedener Verhütungsmethoden (mechanisch = Diaphragma und Kondome; chemisch = Schaum und die Pille und medizinisch = Sterilisation, Abtreibung und Hysterektomie). Diese wurden entwickelt und eingesetzt. (Die Unterstützung von Bevölkerungskontrollprogrammen durch die

USA stieg von $2.1 Mio. im Jahre 1965 auf $185 Mio. im Jahre 1980. Zwischen 1981 und 1989 gab die AID (Agency for International Development) $3 Milliarden für Bevölkerungskontrollprogramme aus, dreimal so viel wie in den vorhergegangenen 15 Jahren. Die Agentur stellte 75% der Verhütungsmittel in den Entwicklungsländern zur Verfügung). Weiterhin wurde die "Womens Liberation" (Frauenbewegung) gestartet, mit dem Verlangen nach freien Abtreibungen mit dem "pro choice", dem Schlachtruf der amerikanischen Frauenbewegung. Es wurde zur Homosexualität ermutigt und die "Gay Liberation", die Schwulenbewegung propagiert und gegründet. So leben die Menschen ihre niederen Triebe aus, ohne Kinder zu haben. Diskussionen über dieses Thema wurde durch Agenten auf Cocktail-Parties und Festen aufgebracht. Doch die individuelle Freiheit des Einzelnen, "the heat of the moment" (die Unbeherrschtheit des Moments), Religion und die alten traditionellen Bräuche der Massen vereitelten dieses Vorhaben. Es kam zwar zum Stillstand des Wachstums in vereinzelten Gegenden, doch insgesamt wuchs die Bevölkerung weiterhin rapide.

Daher blieb der herrschenden Weltelite nur noch die Möglichkeit, die Sterberate zu steigern. Dies war wiederum nicht so einfach, da keiner der Betroffenen irgendwelche Menschen aus der Masse ziehen wollte, um sie dann zu exekutieren. Auch wollten sie nicht die Wut einer aufgebrachten Masse über sich ergehen lassen, die herausgefunden hat, daß sie systematisch hingerichtet wird.

Man hatte sicherlich auch einen kurzen, aber gezielten weltweiten Nuklearkrieg mit in die Möglichkeiten einbezogen, um schnell große Massen ausgewählter Bevölkerungsteile auszulöschen, und um ehrlich zu sein, wurde dieser nicht einmal ausgeschlossen. Die Tatsache, daß eine solche Art der Bevölkerungskontrolle mit einbezogen wurde, brachte die größten Ängste unter denen hervor, die 1957 an der Tagung in Huntsville teilgenommen hatten. So wurde das Thema Krieg in den Hintergrund gestellt und sollte nur im Notfall eingesetzt werden.

Währenddessen mußte aber etwas anderes unternommen werden, um endlich die Massen zu vermindern. Und zwar so, daß nicht die Illuminati als Schuldige erkannt würden, sondern Mutter Natur und diejenigen, die kein "sauberes Leben" führten!

Was man brauchte, war eine tödliche Seuche oder etwas anderes Abscheuliches, das man der Natur in die Schuhe schieben konnte.

Die Antwort kam vom "Club of Rome"!

Es wurden mehrere Top-Secret-Vorschläge von Dr. Aurelio Peccei vom COR vorgelegt. Sein Vorschlag war es, eine Seuche unters Volk zu mischen, die einen der Schwarzen Pest ähnlichen Effekt aufweist. Hauptvorschlag war es, eine Mikrobe zu entwickeln, die das menschliche Autoimmunsystem angreifen und gleichzeitig die Entwicklung eines entsprechenden Impfstoffes unmöglich machen würde.

Es wurden Anordnungen gegeben, solch eine Mikrobe zu entwickeln und dazu eine Prophylaxe und ein Heilmittel. Die Mikrobe würde gegen die allgemeine Bevölkerung eingesetzt und würde durch Impfungen unters Volk gebracht werden. Die Prophylaxe wiederum würde nur von der Elite benutzt werden. Wenn dann genügend Menschen ihr Leben gelassen hätten und der Planet von mehr als der Hälfte seiner Bewohner befreit ist, würde dann das Heilmittel plötzlich "offiziell" entdeckt und den Überlebenden zur Verfügung gestellt werden.

Natürlich hatte es das Heilmittel seit Anfang an gegeben. Dieser Plan ist Teil des "Global 2000"-Berichts. Die Prophylaxe und das Heilmittel sind also unterdrückt. Nun dürfen Sie einmal raten, wie diese Mikrobe heute heißt - natürlich AIDS!!!

Das Projekt wurde 1969 vom US-Kongreß unter H.B. 15090 bewilligt und $10 Millionen an das DOD überwiesen. Zeugenaussagen vor dem US-Senat haben aufgedeckt, daß *"ein synthetisch-biologischer Überträger entwickelt werden müsse, ein Überträger, der in der Natur nicht existiert, und daher auch keine natürliche Abwehr des Körpers bestehen könne. In den nächsten 5 bis 10 Jahren müßte es möglich sein, solch einen Mikroorganismus zu entwickeln, der von "normalen" krankheitsverursachenden Organismen völlig verschieden ist. Am wichtigsten sei es jedoch, daß dieser Mikroorganismus gegen immunologische und therapeutische Prozesse widerspenstig ist, die uns heutzutage die Freiheit von Infektionskrankheiten ermöglichen"*

Sir Julian Huxley sagte: *"Überbevölkerung ist meiner Meinung nach die allergrößte Gefahr, der unsere gesamte Spezies in der Zukunft gegenüberstehen wird."*

Das AIDS-Projekt, das die Fachbezeichnung MK-NAOMI trägt, wurde in Fort Detrick, Maryland (heute NCI) durchgeführt. Nach Dr. Streckers Aussage vermischte man die tödlichen Retro-Viren, träge Leukämie-Viren und die "visna" Schaf-Viren und injizierte diese in menschliche Gewebe-Kulturen. (bovin leukemia, sheep visna virus)

Nachdem man wirklich große Bevölkerungsteile eliminieren mußte, entschloß die herrschende Elite die "unerwünschten" Teile der Bevölkerung als Zielscheibe zu benutzen: Schwarze, Hispanier und Homosexuelle. Die armen Schwulen wurden einerseits durch die gezielte Propaganda der Illuminati ermutigt, ihre "Andersheit" offen auszuleben und auf der anderen Seite zur Ausrottung aufgelistet.

Teil des Projektes war neben dem "National Cancer Institute" auch die WHO-World Health Organisation. In veröffentlichten Artikeln rief die WHO Wissenschaftler dazu auf, an dem Projekt, ein für Menschen tödliches Virus zu entwickeln, mitzuarbeiten. In ihrem Bericht aus dem Jahre 1972 (Band 47, Seite 251) schreibt die WHO:"*Es sollte ein Versuch unternommen werden, um zu sehen, ob Viren tatsächlich einen gezielt ausgewählten Effekt auf Immunfunktionen ausüben können. Man sollte die Möglichkeit mit in die Betrachtung einbeziehen, daß die Immunreaktion auf das Virus selbst vermindert werden könnte, falls das infizierende Virus - mehr oder weniger gezielt eingesetzt - die Zellreaktion auf das Virus schädigen sollte.*"

In einfaches Deutsch übersetzt heißt das: "*Laßt uns ein Virus entwickeln, das, gezielt einsetzbar, das T-Zellen-System des Menschen zerstört*".

Der afrikanische Kontinent wurde 1977 über die Pocken-Impfung infiziert. Die Impfung wurde durch die WHO durchgeführt. Nach Aussage Dr. Streckers "*wird die gesamte afrikanische Bevölkerung innerhalb 15 Jahre ausgestorben sein, falls sich kein Heilmittel findet! Manche Staaten sind bereits weit über dem epidemischen Status!*"

Der mutige Doktor, der dieses Rätsel entschlüsselt hatte, war Dr. Theodore A. Strecker, der für seine Bemühungen eigentlich einen Nobel-Preis erhalten sollte, sich jedoch mehr als glücklich schätzen kann, wenn er nicht einem "Selbstmord" zum Opfer fällt (typischer "Selbstmord" = "Prominenter kalifornischer Arzt fesselte sich seine Hände auf den Rücken, erhängte sich selbst und sprang dann aus dem zwanzigsten Stock. Es wurden keine Spuren gefunden, die auf eine Täterschaft anderer Personen hinweisen könnten!").

Teile der amerikanischen Bevölkerung wurden 1978 infiziert. Und zwar durch die Hepatitis B-Impfung. Dr. Wolf Schmugner (wird von einem Forscher auch als Dr. W. Szmuness aufgeführt), der ehemalige Zimmerkamerad Johannes Paul II., war die führende Kraft hinter die-

sem Ereignis (Nov. 78 bis Okt. 79 und März 80 bis Okt. 81), das durch das "Center for Disease Control" ausgeführt worden war. Er war in Polen geboren und in Rußland ausgebildet worden und kam 1969 in die USA. Durch, bis heute noch unerklärliche Prozesse, wurde er der Direktor der "New York City-Blutbank". Er war es, der das AIDS-Virus auf das amerikanische Volk losließ. Schmugner gab die Regelungen für die Hepatitis-Impfungen heraus. Und zwar zuerst unter den Homosexuellen. In den Anzeigen wurden als Teilnehmer besonders männliche Homosexuelle im Alter zwischen 20 und 40 als Freiwillige aufgerufen. Was auch immer AIDS ausgelöst hatte, war in der Impfung enthalten und in Phoenix, Arizona hergestellt und in Flaschen verpackt. Die Daten über die Hepatitis-Studien befinden sich heute in den Händen des "US-Departements of Justice", wo sie für immer versiegelt bleiben werden.

Die Anordnung kam vom politischen Komitee der Bilderberger in der Schweiz. Zusätzlich wurden auch noch andere Befehle gegeben.

Der am leichtesten nachprüfbare ist die "Haig-Kissinger-Depopulation Policy", die vom "State Departement" durchgeführt wurde. Diese Police ordnet an, daß die Länder der Dritten Welt erfolgreiche und sehr effektvolle Schritte unternehmen müssen, um ihre Bevölkerung zu reduzieren und diese kontrolliert halten, da sie ansonsten von den USA keine Unterstützung mehr erhalten. Verweigert ein Dritte Welt-Land diese Anordnungen, bricht normalerweise ein Bürgerkrieg aus, wobei die Rebellen in den meisten Fällen vom CIA ausgebildet, bewaffnet und finanziert worden waren. Das ist auch der Grund, warum in den Fällen von El Salvador, Nicaragua und anderen Orten jeweils mehr junge fruchtbare Frauen als Soldaten umgebracht wurden. In den katholischen Ländern wurden diese Kriege durch die Jesuiten angestiftet. Die "Haig-Kissinger Depopulation Policy" hat inzwischen vielfache Reihen der Regierung übernommen und bestimmt inzwischen sogar die Außenpolitik der USA.

Die planende Organisation befindet sich außerhalb des Weißen Hauses und richtet ihre gesamten Kräfte auf die Reduzierung der Weltbevölkerung um 2,5 Milliarden Menschen, durch Krieg, Hungersnot, Krankheiten und Seuchen und andere Mittel, wie Massensterilisierungen - beispielsweise durch die USAID.

Und zwar nennt sich diese Gruppe die "Ad Hoc Group on Population Policy" des "National Security Council". Der planende Führungstab

dieser Gruppe sitzt im "State Departement`s Office of Population Affairs", das 1975 durch Henry Kissinger ins Leben gerufen worden war. Dieselbe Gruppe hatte den "Global 2000-Report" aufgesetzt, der dem Präsidenten, in diesem Falle Carter, übergeben worden war.

Thomas Fergusen, der Lateinamerikanische Beauftragte des "State Departements Office of Population Affairs" (OPA) machte folgende Aussage: *"Es steht nur ein einziges Thema hinter all unserer Arbeit: wir müssen die Bevölkerungsschichten reduzieren. Entweder machen sie es, wie wir es wollen; und zwar durch schöne, saubere Methoden (AIDS, Sterilisierungen Anmerk. d.Verf.) oder es gibt wieder solch eine Sauerei wie in El Salvador oder im Iran oder in Beirut. Die Überbevölkerung ist ein politisches Problem. Ist das Bevölkerungswachstum einmal außer Kontrolle, benötigt man eine autoritäre Staatsform, wenn nötig sogar Faschismus, diese zu reduzieren.... Die Profis,* sagt Fergusen, *sind nicht daran interessiert, die Bevölkerungszahl aus menschlichen Gründen zu reduzieren. Das klingt zwar schön, doch tatsächlich dreht es sich nur um Bodenschätze und Umweltfaktoren. Wir betrachten uns unsere strategischen Notwendigkeiten und wir erkennen, daß dieses oder jenes Land seine Bevölkerungszahl reduzieren muß, da es sonst ernste Schwierigkeiten gibt. Also werden entsprechende Schritte unternommen. El Salvador ist nur eines dieser Beispiele, bei dem unser Fehlschlag, große Bevölkerungsteile auf einfache Weise zu senken, die Basis für eine nationale Sicherheits-Krise schuf. Die Regierung El Salvadors hatte versagt, mit unseren Methoden ihre Bevölkerung zu vermindern. Und aus diesem Grund bekamen sie einen Bürgerkrieg. Es gibt Umverteilungen der Menschen und Nahrungskürzungen. Und trotzdem haben sie immer noch zu viele Menschen. Bürgerkriege sind sozusagen der letzte Ausweg, die Bevölkerung eines Landes zu reduzieren. Der schnellste Weg, große Teile der Bevölkerung loszuwerden ist die Hungersnot wie in Afrika oder eine Seuche, wie die "Schwarze Pest", was alles in El Salvador eintreten könnte."*

Sein Budget für die FY waren 1980 $190 Millionen, 1981 waren es $220 Millionen. Und der "Global 2000-Report" verlangt nach einer Verdoppelung dieser Summe.

Henry Kissinger hatte diese Gruppe nach einer Diskussion mit den Führern des COR während der Bevölkerungs-Konferenz 1974 in Bukarest und Rom ins Leben gerufen. Alexander Haig ist ein überzeugter

Gläubiger der Bevölkerungskontrolle. Es war Haig, der Kissinger im Rücken stand, als er die OPA in Kraft setzte.

Fergusen erklärt uns weiter: "*Wir gehen in ein Land hinein und sagen: Hier ist euer gottverdammter Entwicklungsplan. Werft ihn aus dem Fenster! Fangt endlich an, auf die Zahl eurer Bevölkerung zu schauen und findet einen Weg, wie ihr diese reduzieren könnt. Wenn euch das nicht gefällt, wenn ihr es nicht wählt, es durch Planung durchzuführen, dann werdet ihr ein zweites El Salvador oder Iran oder sogar ein zweites Kambodscha bekommen.*"

Einer der Hauptgründe, warum der Schah des Iran gestürzt wurde, war die Tatsache, daß seine besten Anstrengungen, "saubere Methoden" einzusetzen, um die Bevölkerung des Iran zu reduzieren, fehlgeschlagen waren. Das Versprechen auf Arbeit durch ein ehrgeiziges Industrialisierungsprogramm ermutigte riesige Menschenmassen, in schon überfüllte Städte wie Teheran zu ziehen. Unter Ajatollah Khomeini wurden dann die "sauberen Verfahren" abgebrochen. Die Regierung macht möglicherweise Fortschritte, da sie ein Programm erstellt hat, das "vorsieht, etwa die Hälfte der sechs Millionen Teheraner umzusiedeln".

Der Krieg zwischen dem Iran und dem Irak stellte die OPA sicherlich zufrieden. Marcos fiel dem gleichen Programm zum Opfer.

El Salvador wurde im April 1980 als Ziel der Bevölkerungsreduzierung und des Bürgerkrieges auserwählt, läßt der Bevölkerungs-Bericht des NSC (National Security Council) verlauten. "*El Salvador ist ein Beispiel für ein Land mit ernsthaften Bevölkerungs- und politischen Problemen,*" beschreibt der Bericht. "*Rapides Bevölkerungswachstum - die Geburtenrate blieb in den letzten Jahren unverändert - verschlimmert die Bevölkerungsdichte, die ohnehin schon die höchste auf dem Festland Lateinamerikas ist. Während schon ein Reduzierungsprogramm auf dem Papier existiert, wurde es bisher noch ohne wirkliche Hingabe durchgeführt und empfängnisverhütende Mittel blieben immer noch unverfügbar. Die Bevölkerungsreduzierung hatte wirklich nicht funktioniert und auch die Infrastruktur, um dieses zu unterstützen, war nicht vorhanden. Es gab dort einfach viel zu viele gottverdammte Menschen. Wenn man ein Land kontrollieren will, muß man die Bevölkerungszahl niedrig halten. Zu viele Menschen verursachen soziale Unruhen und Kommunismus.*"

"Irgend etwas mußte in El Salvador unternommen werden," sagte Fergusen. *"Die Geburtenrate ist 3.3 % - eine der höchsten auf der Welt. Seine Bevölkerung wird sich in den nächsten 21 Jahren erneut verdoppeln. Der Bürgerkrieg kann also dabei helfen, er muß aber noch erheblich ausgedehnt werden."*

Um sicher zu gehen, daß sich die Bevölkerung auch wirklich vermindern würde, hatte die OPA sehr vieles aus ihren Experimenten in Vietnam gelernt. *"Wir studierten diese Sache. Vietnam war ebenfalls übervölkert und ein Problem. Wir dachten, daß der Vietnam-Krieg die Bevölkerungszahl senken würde, wurden in dieser Ansicht jedoch nicht bestätigt."*

Jetzt weiß man, warum die Amerikaner den Vietnam-Krieg nicht gewinnen konnten, bzw. nicht durften. Man sollte so viele Menschen wie möglich eliminieren und daher wurde von Regierungsseite her Zeit geschunden.

Fergusen erklärt weiter, daß *"sich die Bevölkerung Vietnams während des Krieges vergrößerte. Um die Bevölkerungszahl "schnell" zu reduzieren, muß man alle Männer in den Krieg schicken und so viele junge reife, geburtsfähige Frauen wie möglich töten."* Fergusen kritisierte den augenblicklichen Bürgerkrieg in El Salvador: *"Sie töten eine kleine Anzahl an Soldaten und nicht genügend geburtsfähige Frauen, um das Bevölkerungsproblem zu lösen. Wenn der Krieg weitere 30 oder 40 Jahre in diesem Maße weitergehen würde, könnte vielleicht etwas dabei erreicht werden. Unglücklicherweise haben wir nicht genügend Möglichkeiten, dieses zu studieren."*

Fall Sie persönlich noch tiefer in dieses Szenario einsteigen wollen, sind hier die Namen der wirklich wichtigen Berichte: "The Population Bomb" von Dr. Paul Ehrlich (seine Frau Anne ist Mitglied im COR), der "Global 2000-Report" an den Präsidenten und "The Limits of Growth", ein Bericht des Projektes des COR über die Lage der Menschheit.

Im April 1968 begann das öffentliche Studium in der "Academia dei Lincei" in Rom. Das Studium hatte seit dem Treffen in Huntsville im Jahre 1957 im Geheimen stattgefunden. Sie trafen sich durch die Anstiftung des Dr. Aurelio Peccei. Die erste wirkliche Veröffentlichung der Studien und auch der Lösungen, die dabei herauskamen, war das Buch "The Population Bomb" im Mai 1968.

Auf Seite 17 dieses Buches finden Sie den folgenden Abschnitt, der eigentlich schon alles erklärt:"*Zusammengefaßt kann man sagen, daß die Weltbevölkerung weiterhin wachsen wird, da die Geburtenrate höher als die Sterberate ist; so einfach ist das. Wenn diese aufhört zu wachsen oder anfängt zu sinken, bedeutet das, daß entweder die Geburtenrate gesunken ist oder die Sterberate gestiegen ist oder beides zusammen. Im Grunde kann man sagen, daß es daher nur zwei Lösungen zu dem Problem gibt. Die eine "Geburtsraten-Lösung", bei der wir Wege finden, die Geburtenrate zu senken. Die andere ist die "Sterberate-Lösung", in der wir Wege finden, die Sterberate zu steigern - Krieg, Hungersnot, Pestillenz.* ***Das Problem hätte durch Bevölkerungskontrolle umgangen werden können, bei der die Menschheit ganz bewußt die Geburtenrate regelt, so daß eine Sterberaten-Lösung hätte vermieden werden können.***"

Der Vorschlag der Resultate des Studiums wurden durch Dr. Aurelio Peccei gemacht, der gelobte, selbst keine Prophylaxe und auch kein Heilmittel zu verwenden, falls die Mikrobe tatsächlich entwickelt werden sollte und er selbst infiziert werden könnte. Dr. Peccei wurde als eine Art Held angesehen, da er sich dafür entschied, das gleiche Risiko wie die Allgemeinheit einzugehen. Die Resultate dieser Studien wurden 1968 und 1972 veröffentlicht. Teilnehmer des als MIT bezeichneten Studiums, die das Computermodell erstellt hat, sind wie folgt:

Dr. Dennis L.Meadows, Direktor, USA
Dr. Alison A. Anderson, USA, (Verschmutzung)
Dr. Jay M. Anderson, USA, (Verschmutzung)
Ilyas Bayar, Türkei (Landwirtschaft)
William B. Behrens III, USA (Bodenschätze)
Farhad Hakimzadeh, Iran (Bevölkerung)
Dr. Steffen Harbodt, Deutschland (sozialpolitische Trends)
Judith A. Machen, USA (Verwaltung)
Dr. Donella H. Meadows, USA (Bevölkerung)
Peter Milling, Deutschland (Kapital)
Nirmala S. Murphy, Indien (Bevölkerung)
Roger F. Naill, USA (Bodenschätze)
Jorgen Randers, Norwegen (Bevölkerung)
Stephen Shantzis, USA (Landwirtschaft)
John A. Seeger, USA (Verwaltung)
Marilyn Williams, USA (Dokumentation)
Dr. Erich K.O. Zahn, Deutschland (Landwirtschaft)

Nachdem das Studium 1969 abgeschlossen war, gab der Generalsekretär der UNO, U Thant folgende Mitteilung von sich:"*Ich möchte hier nicht als überdramatisch erscheinen, aber ich kann aus den Informationen, die mir als Generalsekretär zugänglich gemacht worden sind, nur folgendes schließen, daß die Mitglieder der Vereinten Nationen möglicherweise noch zehn Jahre Zeit haben, ihre alten Zwiste zu unterdrükken und einer globalen Partnerschaft entgegenzusteuern, um den Rüstungswettbewerb im Zaum zu halten, die Bevölkerungsexplosion zu kontrollieren und um die benötigten Entwicklungshilfe zu geben. Sollte es jedoch in den nächsten zehn Jahren nicht zu einer solchen globalen Partnerschaft kommen, dann befürchte ich, daß die erwähnten Probleme solche immense Ausmaße angenommen haben werden, daß sie über unsere Kapazität, diese zu bewältigen, hinausgewachsen sein werden.*"

Oder Bertrand Russel äußerte sich in der Form: "*Aber schlechte Zeiten sind außergewöhnlich, sagen Sie, und man kann ihnen mit außergewöhnlichen Methoden begegnen. In der glücklichen Jugendphase der Industrialisierung traf das mehr oder weniger zu, aber künftig nicht mehr, wenn das Wachstum der Weltbevölkerung nicht enorm verringert wird... Der Krieg hatte bisher keine besonders große Auswirkung auf dieses Wachstum, es dauerte während beider Weltkriege an. (Der Krieg) war in dieser Beziehung enttäuschend..., aber vielleicht kann die bakteriologische Kriegsführung sich als wirkungsvoller bewähren. Wenn in jeder Generation einmal der Schwarze Tod sich über die Welt verbreitete, können die Überlebenden sich ungehindert vermehren, ohne die Welt zu überfüllen... Diese Lage der Dinge mag irgendwie unangenehm sein, aber was macht's? Wahrhaft hochgesinnte Menschen scheren sich nicht um Glück und Unglück, besonders nicht um das der anderen*". (The Impact of Science Upon Society", Simon and Schuster, New York, 1953, S. 102).

MK-NAOMI wurde von den Wissenschaftlern der "Special Operations Division" (SOD) in Ft. Detrick, Maryland unter der Aufsicht des CIA entwickelt. (Weitere Hinweise auf das Projekt MK-NAOMI kann in dem Buch "The Intelligence Community" von Fain et al., Bowker, 1977 gefunden werden).

Doch AIDS ist zu langsam. Im Herbst 1994 hatte ich in Honolulu ein Treffen mit meinem Bekannten Dr. John Coleman, dem Autor des Buches "Committee of 300", einem ehemaligen MI 6-Agent (Britischer

Geheimdienst) und er erzählte mir damals, daß das "neue" Virus in einem südamerikanischen Staat ein Jahr lang testgefahren worden war und im Frühjahr 1995 losgelassen werde. Wenn es sich richtig entfaltet hat, soll es heißen: "Morgens infiziert, abends tot". Dieses Virus wird über den Speichel übertragen. Unser Gespräch wurde auf Video aufgezeichnet, als Beweis. Mal sehen wie schnell es sich ausbreiten wird.

Übrigens, falls dies unsere Lesern noch nicht wissen sollten, das AIDS-Virus ist VIER MAL kleiner als die Poren des Latex, aus dem die Kondome hergestellt werden (siehe "Zeitenschrift Nr. 5, Artikel über AIDS, Neugass 21, CH-9442 Berneck).

Die Mitglieder des COR sind sich des Erfolges des Global 2000-Reports so sicher, daß sie es sogar gewagt haben, ihr 25-jähriges Bestehen im Dezember 1993 in Deutschland "öffentlich" zu feiern.

(Heilungsmöglichkeiten zu AIDS sind vorhanden. Es hat sich herausgestellt, daß das AIDS-Virus hohe Sauerstoffanteile im Blut des Patienten nicht tolerieren kann. Eine Möglichkeit, die sich inzwischen in hunderten von Fällen bewiesen hat, ist eine Hyper-Sauerstoff-Ozon Behandlung, bei der dem Patienten Blut entnommen, mit Ozon angereichert und dem Patienten in regelmäßigen Intervallen wieder eingespritzt wird. Der mir bekannteste und erfolgreichste Arzt auf diesem Gebiet ist Dr. Horst Kief, Biozon-Technik GmbH, An der Haune Nr. 10, 36251 - Bad Hersfeld. Weitere Informationen erhalten Sie durch Dr. S. Rilling Stuttgart und Dr. Renate Viebahn aus 76473 Iffezheim von der ärztlichen Gesellschaft für Ozontherapie und der JrJ Hansler GmbH. Weiterhin hat auch ein Dr. Preuss in Stuttgart volle Heilungserfolge mit AIDS-Patienten erzielt. Ozontherapie, Heilfasten, vegetarische Ernährung und die richtige Lebenseinstellung, also nicht nur eine "äußere Anwendung" eines Arztes oder Heilpraktikers, sondern auch die Veränderung alter Verhaltensweisen (Ernährung, Gefühle, Gedankengänge...) und Höherentwicklung des Patienten in allen Lebensbereichen, erlauben es keiner sogenannten Krankheit, den Körper eines Patienten zu beherbergen. Wir werden das Thema Krankheit im Endkapitel nochmals näher betrachten.)

Verschiedene Auszüge zur Bevölkerungsreduzierung:

Zwangsterilisierungen:

Gewaltige Summen wurden von der US-Regierung (auch von privaten Einrichtungen wie den Rockefeller- und Ford-Stiftungen) für die diversen Bevölkerungskontrollprogramme eingesetzt. Die Vergabe der Gelder führte teilweise zu so brutalen Folgen, daß die Regierung Reagan 1984 gezwungen war, ihre Beiträge zum UN-Bevölkerungsfond (UNFPA) und der International Planned Parenthood Federation wegen deren Beteiligung an den Zwangsabtreibungen und -sterilisationen in China einzustellen.

Ein solches Programm der Sterilisation auf Massenbasis wurde auch in Brasilien durchgeführt. 20-25 Millionen brasilianische Frauen im gebärfähigen Alter wurden dank dieser von der USA durchgeführten Bevölkerungspolitik sterilisiert. In Zahlen bedeutet dies, daß Brasilien im Jahr 2000 um 30 Millionen Menschen geschrumpft sein könnte. 1992 kam es in Brasilien zu einem Skandal deswegen. Man hatte herausgefunden, daß in einigen Bundesstaaten sogar 60 % der Frauen einem solchen Eingriff unterzogen worden waren. Der damalige Gesundheitsminister Dr. Guerra bezeichnete diese Zwangsterilisierungen als "*das größte informelle verbrecherische Programm zur Geburtenkontrolle in der Welt*". Er klagte daher eine ganze Reihe von Organisationen an, wie die Rockefeller- und Ford-Stiftungen, AID, den Population Council...

Ein weiteres Projekt, um große Massen an Menschen zu eliminieren, war folgendes: Die Tabakfelder in den USA wurden, und werden sicherlich immer noch mit radioaktiven Rückständen bzw. Abfällen aus Uranium-Minen gedüngt, was zur Folge hatte, daß es ein extreme Steigerung der Lippen-, Mund-, Luftröhren- und Lungenkrebsfälle gab. Wenn Sie mir nicht glauben, dann vergleichen Sie einfach die Fälle von Lungenkrebs vor 1950 und heute. Begehen nun die Raucher Selbstmord oder werden sie ermordet?

Malathion, ein während des zweiten Weltkrieges von den Nazis entwickeltes Nervengas zur Tötung von Menschen, wird regelmäßig über den übervölkerten Teilen der kalifornischen Küste gesprayt. Als Entschuldigung wird gesagt, es würde die Mittelmeer-Frucht-Fliege töten. Das Interessante daran ist jedoch, daß nicht die Obstgärten, sondern die Menschen damit besprüht werden. Die Hubschrauber kom-

men von Evergreen in Arizona, ein bekannter Regierungs- und vermutlich auch ein CIA-Stützpunkt. Die Piloten sind von Evergreen angeheuert. Evergreen ist auch eine der Basen, in die von Zentralamerika Drogen eingeflogen werden. Die Stadt Pasadena hat ein Gesetz erlassen, daß das Sprühen von Malathion innerhalb des Stadtbezirks verbietet. Das Gesetz wurde ignoriert und die Stadt unternahm keine Gegenaktionen. Als dann die Bürger von Kalifornien sprichwörtlich gegen das Sprühen von Malathion revoltierten, erklärte der Gouverneur von Kalifornien, daß er nicht die nötige Macht habe, daß Sprühen zu unterbinden.

Ja wer hat denn die Macht, wenn nicht der Gouverneur eines Staates? Nun, wir wissen es!

Weiterhin hatte die Regierung eine Warnung ausgesprochen, daß man Autos und andere Gegenstände abdecken sollte, da das Malathion die Farbe, Plastik und eventuell andere Gegenstände zerstören könnte - Menschen würden jedoch nicht beeinträchtigt werden. Das ist eine Lüge!!! Wenn schon Plastik angegriffen wird, wie steht es denn dann mit der Haut, den Schleimhäuten usw.?

In Colorado wird in letzter Zeit immer mehr Dioxin in alarmierendem Maße im Trinkwasser gemessen. Dioxin ist eine der tödlichsten Chemikalien, die dem Menschen bekannt sind. Bürger aus Colorado, die gegen diese Sache vorgehen wollten, standen nicht nur vor verschlossenen Türen, sondern wurden gar verleumdet und tätlich angegriffen. Ja wie kommt denn das Dioxin ins Trinkwasser?

Es ist schon sehr seltsam, daß die Menschen nach fünfzig Jahren noch die Opfer eines "Holocaust" bedauern und die Übeltäter verurteilen, "Nie wieder" schreien und heute wird der gleiche Völkermord auf ganzen Kontinenten der Erde an ihren Bevölkerungen verübt und keiner tut was, schimpft oder verurteilt dieses Vorgehen. Diesem Genozid fielen alleine in den Jahren von 1984 bis 1994 500 Millionen Menschen durch Seuchen, Hungersnöte, Massensterilisierungen und Euthanasie zum Opfer und das Tragischste dabei ist, daß die meisten Menschen das alles noch vor der Flimmerkiste verfolgen und es nicht einmal realisieren. Ein schon erwähntes Beispiel war der Krieg an der Westgrenze Chinas, bei dem zwischen 1979 und 1981 fünfzig Millionen Menschen von einem Killerdienst des KGB und des CIA, von den Chinesen beauftragt, niedergemetzelt hatten - nur um Menschen loszuwerden!

Das Kapitel über AIDS hat nur einen Teil dessen betrachtet, was wirklich durchgeführt wird. Für uns in Europa haben wir am Beispiel El Salvadors direkt vor unserer Haustüre, wo dieselbe Form des Krieges gegen die Bevölkerung durchgeführt wird. Während allein in Bosnien 150.000 Menschen umkamen, und 2 Millionen Bosnier auf der Flucht sind, fielen mehr als 50.000 Kroaten dem Krieg zum Opfer, 300.000 wurden vertrieben und aufgrund der serbischen Besetzung weiter Landesteile wächst der Bevölkerungs- und Asyldruck auf die Nachbarländer. Ein Großteil der 3 Millionen Flüchtlinge werden die Winter wohl kaum überleben, da ihnen aus strategischen Gründen Nahrungsmittel verweigert werden. Und weiterhin weigert sich die Welt, die ethnischen Säuberungen der Serben überhaupt zu verurteilen, geschweige denn, etwas dagegen zu unternehmen. Wir wissen ja inzwischen warum. Die ethnischen Säuberungen haben auch im ehemaligen Rußland eine explosive Lage geschaffen. So haben die Kriege im Transkaukasus von 1988-92 bereits mehr als eine Million Flüchtlinge hervorgebracht, nimmt man den Exodus der Russen hinzu, steigt die Zahl auf weit mehr als 1.5 Millionen an. Der Bürgerkrieg zwischen Armenien und Aserbeidschan vertrieb 700.000 Menschen, hier entsteht ein zweites Bosniendrama. In Tadschikistan hat der blutigste Bürgerkrieg auf dem ehemaligen Territorium der Sowjetunion mit 50.000 Toten einen gewaltigen Flüchtlingsstrom verursacht und eine Situation geschaffen, die zum Auslöser für einen Krieg in Zentralasien werden könnte. Über Afrika traue ich mich ja schon kaum mehr zu sprechen. Bis zu 40 Millionen Menschen sind hier von einer Hungerkatastrophe bedroht, zusätzlich von Seuchen wie AIDS, Malaria und Cholera. Somalia, in dem im letzten Jahr alleine 1 Million Menschen verhungerten (!!!), ist kein Einzelfall mehr. Doch all das ist kein Zufall, auch kein Fehler irgendwelcher Personen, Organisationen oder der Mutter Erde - es ist geplant, eiskalt kalkuliert.

Das Aushungern der osteuropäischen Länder wird noch von bedeutender Wichtigkeit sein - für den Dritten Weltkrieg!

Träumen wir die Realität oder ist die Realität ein Traum?

Teil des Planes der Illuminati ist es, Erdbeben und Stürme hervorzurufen, einen Messias, eine außerirdische Massenlandung und einen wirtschaftlichen Kollaps...

Können Sie sich vorstellen, daß ein Erdbeben von 9.0 Stärke, eine von Terroristen gelegte Atombombenexplosion, die New York auslöscht

und zum dritten Weltkrieg führt, ein Banken- und Wirtschaftszusammenbruch, Außerirdische, die vor dem Weißen Haus und in Berlin landen, das Verschwinden von Nahrungsmitteln vom Markt, das Verschwinden von Menschen, einem Messias, der sich der Menschheit vorstellt und all das in einer Zeitspanne von etwa zehn Jahren? Können Sie sich das vorstellen?

Die Illuminati können es! Und werden, wenn notwendig, all diese Dinge in Kraft setzen, falls es nicht anders zu einer "Neuen Weltordnung" kommen sollte.

Als **Henry Kissinger** gefragt wurde, was wohl das nächste Jahrzehnt mit sich bringen würde, antwortete er:***"Alles wird anders sein: Viele werden leiden. Eine "Neue Weltordnung" wird hervortreten. Es wird eine viel bessere Welt für die, die überleben werden. Auf lange Sicht hin wird das Leben besser werden. Die Welt, wie wir sie uns gewünscht haben, wird Realität!"***

Trotzdem möchte ich Sie hier schon einmal zu einem kleinen Gedankengang anregen. Sehen Sie die verdächtige Übereinstimmung der Berichte der sumerischen Schrifttafeln? Damals hatten die Außerirdischen Annunaki beschlossen, nachdem ihre biologische Kriegsführung erfolglos geblieben war, eine große Sintflut die Menschen auslöschen zu lassen. Und genau das erwartet uns den Aussagen verschiedenster Seher oder Propheten verschiedener Zeiten nach im nächsten Jahrzehnt wieder. Ein seltsames Muster, nicht war?

21. Wer war Kaspar Hauser?

Anfang des 19. Jahrhunderts war die Zeit gekommen, daß sich zwei sehr alte Prophezeiungen zu erfüllen begannen. Die eine wurde von Jesus ausgesprochen und findet sich im N.T. bei Matthäus 21:43. Dort sagt Jesus zu den Juden: "*Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen werden und einem Volke gegeben werden, das seine Früchte bringt*".

Im ungekürzten Originaltext, der sich im Archiv der "Societas Templi Marcioni" befindet (Marcioniterorden) sagt Jesus auch, wer das neue Lichtreich hervorbringen wird. Jesus sprach demnach zu zwei

germanischen Legionären in einer römischen Legion und sagte, daß es in ihrem Reich - im "Lande des Mitternachtsberges" sein würde - Deutschland.

Auch die Tibetaner, nämlich die höchste Loge dort, die "dGe-lugs-pa", die Gelbkappen haben die gleiche Prophezeiung. Dieser zufolge soll sich der Ort, an dem die VRIL-Kraft, die Kraft, die das Universum antreibt, auf die Erde eintrifft und sich von dort aus ausbreitet, von dem "Dach der Welt" an einen anderen Ort übertragen werden - in das "Land des Mitternachtsberges" - nach Deutschland.

Darin hieß es, daß das neue Lichtreich auf Erden aus Deutschland kommen und daß hier ein Kind geboren werde, das Europa in Frieden vereine.

Dieses Kind würde nicht nur ein König, sondern auch ein spiritueller Meister sein. Nun ist es jedem sicherlich verständlich, daß sich die Illuminati nicht so arg darüber gefreut hätten. Dieses Kind würde Europa durch seine Weisheit und seine Liebe vereinen und das in Nürnberg, der Stadt, in der die Kaiser gekrönt wurden.

Das besagte Kind wurde am Michaelstag, den 29. September 1812, in Karlsruhe als Sohn von Großherzog Karl und seiner Gemahlin Stephanie de Beauharnais, der Adoptivtochter Napoleons, geboren und war somit der Nachfolger des Thrones des Hauses Baden und damit der deutsche Kaiser!

Doch die illuminierten Freimaurer und der "Schwarze Adel" wußten ebenfalls um die Prophezeiung und mußten daher das Kind verschwinden lassen. Dies übernahm die "Große Orient Loge" der Freimaurer, indem sie den Jungen entführten. Doch konnten sie ihn nicht einfach umbringen. Wenn sie der unsterblichen Seele den physischen Körper nehmen würden, hätte diese in Kürze einen neuen gefunden und würde das Erbe trotzdem antreten. Also mußte man die Seele im Körper des Kindes "gefangen" halten und vor einer neuen Inkarnation, wie auch der Besteigung des Thrones, hindern. Bis sich eine Seele in einem Körper so richtig eingesessen hat, dauert es im Allgemeinen etwa zweieinhalb Jahre. Dann hat ein Kind normalerweise die erste Identifikation mit dem "Ich" und auch die ersten bewußten Erinnerungen. So wurde der zukünftige deutsche Kaiser die ersten zweieinhalb Jahre unter normalen Bedingungen an einem verborgenen Ort gehalten, bis man ihn in einen metallenen Käfig in einem von jeglichem Licht verschlossenen Kellergewölbe einsperrte. In diesem Keller verbrachte das Kind zwölfeinhalb Jahre ohne Licht und nur mit Wasser und Brot. Doch hat-

ten sich die Freimaurer noch eine kleine Raffinesse einfallen lassen. Der Käfig, in dem sich der Junge befand, war nur so groß, daß der Junge seine Beine niemals ganz ausstrecken, geschweige denn sich aufrichten konnte. So verwuchsen seine Gelenke im Winkel, was sich später durch ein stockendes Laufen bemerkbar machen sollte. Für den Unwissenden hat das sicherlich keinerlei Bedeutung, doch für einen Eingeweihten läßt sich durch die Art der Bestrafung und die verborgene Symbolik darin erkennen, warum und von wem der Junge beseitigt werden sollte: Das alte Freimaurer-Ritual - der Winkel bzw. der Zirkel. (Erinnern Sie sich, wie man Calvi an der Blackfriars-Bridge hängend fand? Mit Backsteinen in der Jackentasche und angewinkelten Beinen).

Nachdem er nun zwölfeinhalb Jahre ohne Licht und menschlichen Kontakt überdauert hatte, dachten die Freimaurer, daß sie gewonnen hätten, da in diesem Körper kaum mehr Verstand vorhanden sein konnte, um den kaiserlichen Thron zu übernehmen. Wie gesagt, umbringen konnte man ihn nicht, da die unsterbliche Seele sich eben einen neuen Körper genommen hätte, mit frischem Verstand und neuer Kraft. Auch hätte sie keinen Babykörper wählen müssen, sondern hätte als "walk in" in einen anderen Körper steigen können, mit der Zustimmung der anderen Seele - also auch einen erwachsenen Leib.

Wie auch immer. Man lehrte dem Jungen vierzig Wörter zu sprechen und den Namen Kaspar Hauser zu schreiben und setzte ihn den Straßen Nürnbergs aus. In der Hoffnung, daß er mit seinem spärlichen Vokabular zumindest eine Anstellung als Pferdeknecht bekommen könnte und ein Dasein als Behinderter bis zu seinem Lebensende führen würde. Nun, Kaspar wurde natürlich sofort eingesperrt, da er ein sicherlich sehr seltsames Bild für die Nürnberger Menschen abgab - er kannte kein Licht, hatte seit seinem zweiten Lebensjahr keinen Menschen mehr erblickt, konnte nicht richtig laufen... Doch gleich da zeigte sich, daß Kaspars Führung ihn nicht verlassen hatte und das Gesetz der Resonanz hundertprozentig wirkt. Der Polizeimeister erkannte in Kaspars Augen und in seinem Wesen, daß er kein Krimineller war, sondern daß ihm etwas Schreckliches widerfahren sein mußte. So gab er ihn zu einem Freund, der ihn wie dessen eigenen Sohn in die Familie aufnahm.

Und dann nahm das Geschehen seinen Lauf. Man stelle sich ein Kind vor, das ohne jede Liebe, ohne eine Mutter, ohne Erziehung und menschlichen Kontakt auf die Menschheit losgelassen wird. Ein nor-

males Menschenkind hätte so etwas niemals überlebt. Nun, Kaspar wurde von seinem Vormund nun das Sprechen und Schreiben gelehrt, Ordnung, Tugend, usw. All die guten Dinge, die ein gesund denkender Mensch so braucht.

Und Kaspar entwickelte sich innerhalb von Monaten zu einem sehr außergewöhnlichen Jungen heran. Er konnte in Kürze schreiben, führte Tagebuch, begann mit Poesie, war überkorrekt mit Ordnung, ob es der Platz, wo Dinge in seinem Zimmer zu stehen haben, die Kleidung oder die Ausdrucksweise betraf. Er begann zu zeichnen und zu malen, war hoch telepathisch, konnte aller Leute Gedanken lesen, wußte, wenn jemand hundert Meter hinter ihm stand und wer es war. Er hatte ebenso einen brillanten Verstand. Er merkte sich jedes Wort, das jemand in seiner Gegenwart ausgesprochen hatte, erinnerte sich an die Kleidung dieser Leute. Weiterhin konnte er nachts besser sehen als tagsüber und hatte einen Geruchsinn wie ein Hund. (Wichtig zu wissen ist, daß Kaspar strickter Vegetarier war, sogar nur von Wasser und Brot lebte. Als man einmal versuchte, ihm Fleisch zu essen zu geben, wurde er fast sterbenskrank.)

Ganz davon abgesehen war er ein sehr schönes Kind, mit leuchtenden liebevollen Augen und einem sehr feinen Wesen. So kam es, daß Kaspar in Windeseile in den elitären Kreisen Europas bekannt wurde als das "Kind Europas".

Doch dann, im Alter von achtzehn Jahren, begann er, seine erste Biographie über sich selbst und seine Aufgabe hier zu schreiben, was auch den Freimaurern zu Ohren kam. Auch die Leute, die sich in den Jahren im engeren Kreise um Kaspar gefunden hatten, hatten sich auf die Suche begeben, wer Kaspar wirklich war und waren dem Rätsel auch auf die Spur gekommen. Daher mußten die Freimaurer, die nun ihren schönen Plan scheitern sahen, einen Weg finden, wie sie Kaspar nun doch seiner sterblichen Hülle entledigen konnten.

Daher begannen sie ihn durch eines ihrer Mitglieder, Lord Stanhope, zu kontaktieren, der Kaspar durch sein zuerst gehobenes Auftreten faszinierte. Lord Stanhope drang auf eine ganz miese und subtile Art in Kaspars Herz ein, da er ihm alles gab und durch teure Kleidung, reiche Schenkungen und verlogenes Tun sein Herz verschmutzte. Lord Stanhope übernahm die Vormundschaft Kaspars und brachte ihn zu einem weiteren Verschwörer nach Ansbach, dem Lehrer Meyer, der sich Kaspar gegenüber sehr böse verhielt. Kaspar wurde dazu gebracht

zu lügen, eitel zu werden, auf Besitz und Äußerlichkeiten Wert zu legen und die Herzlichkeit seiner ehemaligen Freunde zu übersehen - all die Illuminati-Prinzipien, die man auch in den Arthur Trebisch-Protokollen findet.

Doch immer noch war er den Illuminati im Weg, daher versuchten sie ihn am 17. Oktober 1829 zu töten und zwar durch "Schächten" (eine weitere Art der Freimaurer rituell zu töten, eine Technik, die sie von den Juden übernommen haben, die so "koscher" schlachten). Doch der Attentäter verfehlte seinen Hals und schnitt ihm die Stirn auf. Kaspars Reaktion darauf war alles andere als verärgert. Er vergab seinem Attentäter und war ihm nicht böse. Das zeigt abermals, welchen Geistes Kind er war.

Doch dann, am 14 Dezember 1833, waren sie doch erfolgreich. Kaspar wurde dreimal ein Messer in den Leib gestoßen. Er starb aber nicht sofort. Kaspar konnte sich noch bis nach Hause schleppen und hielt dort noch bis in die Nacht hinein aus. Der Pfarrer saß an seinem Bett und Kaspar vergab seinem Mörder noch im Sterbebett. Erinnert diese Szene nicht an irgendwas bereits bekanntes? Jesus hatte auch seinen Mördern am Kreuze vergeben. Und so tat es auch Kaspar. An seinen Früchten haben wir ihn erkannt.

Doch das Spiel ist natürlich nicht zu Ende. So wie mit der Kreuzigung Jesu` die Geschichte um ihn nicht zu Ende war, ist sie es auch nicht mit Kaspar Hauser. Man kann eine solche Wesenheit nicht einfach "so" beseitigen. Kaspar ist wieder unter uns und wird seine Aufgabe erfüllen. Und es wird in Nürnberg sein. Weil die Illuminati dies wissen, haben sie vorsorglich schon einmal die damaligen Kriegsprozesse in Nürnberg abgehalten und gleichzeitig Nürnberg magisch versiegelt, um mit allen Mitteln die Erfüllung dieser Prophezeiung zu verhindern. (In Nürnberg befindet sich ein riesiger rechtsdrehender Energievortex, der immense Mengen an plusgeladener Energie auf seine Umwelt abgibt).

22. Können Sie noch etwas genauer auf die Zahl 666 und den Antichristen eingehen?

Wir wollen uns an dieser Stelle einen Auszug aus der Offenbarung des Johannes ansehen. Ich hatte einen kleinen Teil dessen bereits in "Geheimgesellschaften I" entschlüsselt, doch wollen wir jetzt noch etwas tiefer hineingehen.

Offenbarung des Johannes Kapitel 13 Vers 13-18:

"*Und es (das Tier) tut so große Zeichen, daß es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt vor den Augen der Menschen; und es verführt die Menschen, die auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die es mit Zustimmung des Tieres tun darf; und befiehlt denen, die auf der Erde wohnen, ein Bild zu errichten für das Tier, das die Schwertwunde hatte und lebendig geworden war. Und ihm wurde gestattet, dem Bild des Tieres Geist zu verleihen, damit es sprechen und bewirken könnte, daß alle, die es nicht anbeteten, getötet würden. Und es bewirkt, daß alle, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen an die rechte Hand oder an die Stirn machen, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens - Hier geht es um Weisheit! - Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.*"

(Hier sollte kurz bemerkt werden, daß Johannes eine Vision gezeigt wurde, Bilder, für die es wahrscheinlich zu dieser Zeit überhaupt keine Worte gab (Fernseher, Bombe, Kreditkarte) und er diese in seinen sehr einfachen Worten interpretierte. Das "Tier" darf man sich nicht als solches vorstellen, sondern repräsentiert in diesem Fall das Gegenstück zum "Geist" - also die Materie oder den Materialismus und die Organisation, die diesen propagiert.)

In diesem Auszug sind drei wichtige Teile enthalten:

1.) *Das Tier tut so große Zeichen, daß es auch Feuer von Himmel auf die Erde fallen läßt...*

Das klingt verdächtig nach einem Atombombenabwurf. Und wer hat die erste Atombombe abgeworfen? Die Amerikaner? Auf den ersten Blick schon richtig, da wir uns aber im letzten Buch betrachtet haben, wer die USA geschaffen hat, die Federal Reserve Bank besitzt, die Prä-

sidenten ausbildet und in Position setzt, und ihnen befiehlt, was sie zu tun haben, sind die Täter die khasarischen Banker - die Illuminati!

2.) *Und ihm wurde gestattet, dem Bild des Tieres Geist zu verleihen, damit es sprechen und bewirken könnte, daß alle, die es nicht anbeteten....*

Auch diese Aussage ist ziemlich eindeutig - das Fernsehen! Und sagen sie mir ein Volk auf der Erde, welches das Fernsehen nicht anbetet. Das Fernsehen ist das wichtigste Werkzeug der Illuminati.

Ein paar Absätze vorher haben wir uns bereits die drei größten Fernsehanstalten mit ihren Direktoren betrachtet und die Herrschaft khasarischer Banker ist beim besten Willen nicht zu leugnen. Und wer waren die Gründer?

National Broadcasting Company (NBC): David Sarnoff.
Columbia Broadcasting Service (CBS): William S. Paley
American Broadcasting Company (ABC): Leonard Goldenson.
Die Namen sprechen für sich.

3.) *Und es (das Tier) bewirkt, daß sie allesamt, die Kleinen und die Großen... sich ein Zeichen an die rechte Hand oder an die Stirn machen, und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen des Tieres hat oder die Zahl seines Namens. - Hier geht es um Weisheit! - Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl. Und seine Zahl ist 666."*

Diesen Auszug hatte ich schon im letzten Buch erklärt, möchte mich hier jedoch noch ein bißchen deutlicher ausdrücken.

Wer sind die Personen, die das Kreditkartensystem eingeführt haben und bereits die Lasertätowierung in verschiedenen Bereichen verwenden? Es sind die Banker, und nicht irgendwelche Banker, sondern die, die wir uns im letzten Buch sehr ausführlich betrachtet haben - die khasarischen privaten internationalen Banker - die Illuminati!

Nun wollen wir uns noch anschauen, wer derjenige ist, auf den das jüdische Volk immer noch so heißersehnt wartet - den MESSIAS!

"Messias" ist jedoch die deutsche Übersetzung. Das Originalwort heißt MEISSIAS (ΜΕΙΣΣΙΑΣ, ausgesprochen Meischiach) und kommt aus dem Griechischen. Wollen wir uns nun also, wie in der Bibel vorgeschlagen, den Namen durch seine Zahl deuten. Das griechische Alpha-

beth hat den folgenden dazugehörigen pythagoräischen Zahlenschlüssel. Setzen wir nun also die passenden Zahlen unter die Buchstaben und addieren diese Zahlen, wissen wir, auf wen das jüdische Volk wartet, und der seit zweitausend Jahren vorhergesagt ist:

A	= 1	Z	= 7	M	= 40	Σ	= 200	Ω= 800
B	= 2	H	= 8	N	= 50	T	= 300	
Γ	= 3	Θ	= 9	Ξ	= 60	Y	= 400	
Δ	= 4	I	=10	O	= 70	Φ	= 500	
E	= 5	K	=20	Π	= 80	X	= 600	
F	= 6	Λ	=30	P	= 100	Ψ	= 700	

M	**E**	**I**	**Σ**	**Σ**	**I**	**A**	**Σ**	
40	5	10	200	200	10	1	200	**=666**

(Diese Deutung der Zahl 666 hätte im ersten Buch noch keinen Sinn ergeben)

Erinnern Sie sich an die Stellen aus dem Talmud:

"Sobald der Messias kommt, sind alle Sklaven der Juden"
(Erubin 43b)

"Der Messias wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihnen werden alle Völker unterworfen werden.
(Talmud von Babylon, Schahhschrift, Seite 120, Spalte 1)

"Der Messias wird den Juden das königliche Zepter über die Welt geben, und alle Völker werden ihnen dienen und alle Nationen der Welt werden ihnen untertan sein." (Talmud von Babylon, Sanhedrinschrift, Blatt 88b, Spalte 2 und Blatt 89 und 99a, Spalte 1)

Der Messias im obigen Sinne ist der Antichrist!

Um nun erklären zu können, was das alles zu bedeuten hat, muß ich wieder einmal ein "bißchen" ausholen. Wollen wir nochmals einen kleinen Rückgriff auf die Lebensgesetze machen, zum besseren Verständnis. Also, Grundlage sind das Kausalitätsgesetz, das Gesetz von

"Ursache und Wirkung" und das Affinitätsgesetz, das Gesetz der "Resonanz". Jesus drückte sich ein bißchen einfacher aus, indem er sagte: *"Jedem geschieht nach seinem Glauben"*.

Was immer wir glauben, es wird unsere Realität werden. Jesus sagte auch: *"Himmel und Hölle sind in uns."* Wenn wir an einen Satan oder eine Kraft, die uns bekämpft kräftig glauben, werden wir in diesem Glauben auch bestätigt werden. Was immer wir in Form von Gedanken und Worten in den Computer eingeben, der Drucker druckt es aus.

Auch die Illuminati wissen das, daher haben sie auch noch ein anderes sehr wichtiges Prinzip in Anwendung:

1. die Wahrheit verbergen und
2. das Gegenteil lehren!

Wahrheit ist, daß alle Schlüssel zum Leben und alles Wissen "in" einem Menschen zu finden sind - Gefühle im Herzen und Wissen im Geiste. Also lenken die Illuminati mit ihren Werkzeugen (wie z.B. das Fernsehen) zum einen von der Suche im Inneren ab und lehren das Gegenteil, nämlich, daß alles Glück der Welt im "Außen", in der Materie zu finden ist (Geld, Sex, Macht, Besitz, Freiheit...).

Ganz, ganz wichtig! Dieses Prinzip sollte niemals vergessen werden. Man kann es in allen Lebensbereichen anwenden und man wird seine Richtigkeit bestätigt und nebenbei auch den Beweis dafür geliefert bekommen, daß es die Illuminati tatsächlich gibt.

Doch zurück zum Thema.

Nach dem "Affinitätsgesetz" ist das Leben ein Spiegel zu unseren Glaubenssystemen. Deshalb ist auch das Geschehen auf der Erde ein Spiegel der Glaubenssysteme der Bewohner.

Aus diesem Grund verändern die Illuminati das Denken der Menschen der Erde, da sich durch unser Denken und das daraus folgende Handeln die, diesem Denken entsprechende Situation auf der Erde ergibt. Ist doch ganz logisch oder?

Nun glaubt also die Masse der Erdbewohner durch die Strategien der Illuminati, daß es zwei polare Kräfte gibt, die sich bekämpfen. "Gott" gegen "Satan", "Gut" gegen "Böse", "Negativ" gegen "Positiv", "Weiß" gegen "Schwarz" usw .

Jesus hatte wiederum gesagt: "*Sieh in die Natur, sie ist wie ein offenes Buch*" und man erkennt, daß die polaren Kräfte IMMER zusammenarbeiten, sogar Paarlinge sind. Sie gehören zusammen. Gut enthält Böse und Schwarz enthält Weiß. Wo geht das Licht hin, wenn ich die Kerze ausmache? Und wo geht die Finsternis hin, wenn ich das Licht anmache? Also!

Die Illuminati kreieren daher durch ihre Medien und Schulbücher ein Bild in den Köpfen der Menschen, das sich wiederum in der Situation der Erde oder das Weltgeschehen widerspiegelt und zwar ein Bild, das den Illuminati von Nutzen ist. Die Welt bzw. was auf der Erde geschieht, ist nicht schlecht oder gut, es ist einfach eine Reflexion dessen, was sich in den Köpfen der Menschen abspielt. Ein Außerirdischer würde daher sagen, wenn er sich unser Weltgeschehen ansieht, "*An ihren Früchten erkenne ich die Erdlinge*"*!* Und was sind die Früchte der Erdlinge? Krankheit, Tod, Krieg, Haß, Trennung, Chaos... Und er kann auf das zurückschließen, was sich in den Köpfen der Menschen abspielt - nämlich Krankheit, Tod, Krieg, Haß, Trennung, Chaos...

Und was steht unter dem Siegel des Schottischen Ritus der Freimaurer

"Order out of Chaos" = Ordnung aus dem Chaos

Die Illuminati müssen zuerst das Chaos stiften, bevor sie "IHRE" Ordnung einführen können. Doch um Chaos in der Welt zu stiften, müssen sie erst einmal Chaos in den Köpfen der Menschen schaffen. Das Illuminati-Spiel dreht sich darum, die Suche des Menschen nach sich, nach Gott, nach Wahrheit, Wissen und Verständnis, nach Liebe und Geborgenheit in die AUSSENWELT zu verlagern: Glück durch Zufall, Freiheit durch Geld und Reisen, Liebe durch Sex, Macht durch Besitz und Reichtum, Gott in einem Buch, einem Gebet oder in den Steinkirchen, Satan, als sein "Widersacher" ebenso in der Außenwelt, Frieden durch Streit zwischen Parteien...

Die Illuminati lenken den Menschen von seiner Intuition ab, von dem kleinen leisen Stimmchen, das jeder Mensch hat, das zu jedem im Innern spricht, welches schon von vornherein sagt, ob irgend etwas "bereichernd" für einen ist oder nicht. Durch die Arbeit mit der Intuition, durch Beobachten der inneren Geschehnisse, erkennen, fühlen, erspüren, bekommt man die "richtigen" Antworten. Die Wahrheit findet man durch leben, die Antworten auf die Fragen bekommt jeder Einzel-

ne ganz persönlich durch seine Kommunikation mit dem Leben bewiesen. Durch diese Ablenkung vom Innern (Esoterik) und die Verlagerung der Suche in die Außenwelt (Exoterik), fangen die Illuminati die kleinen Erdlinge in ihren Netzen.

Es ist das Spiel 666, das Spiel der Materie! Die Sechs ist das Symbol der Materie, das Binden des Geistes in die Materie, daher auch die Versuchung, wie weit sich der Geist in der Materie binden läßt und ob er auch wieder herauskommt. Führen Sie einmal die Bewegung aus, wenn Sie eine 6 in die Luft schreiben. Sie ziehen aus dem Geist, von oben nach unten, in die Materie und schließen das Heruntergeholte mit dem geschlossenen Kreis ein. Das Symbol der Materie in der Physik ist das Sterntetraeder (Tetrakishexaeder), zwei ineinander stehende Tetraeder, unsere Molekularstruktur. In zweidimensionaler Form sieht dies Sterntetraeder aus wie der Davidstern. Der Davidstern besteht aus zwei gleichseitigen Dreiecken mit drei Winkeln zu je 60 Grad = 666. **Das Symbol für 666 ist der Davidstern**, wen wundert es denn da noch, daß derjenige, der dem 666-Materie-Spiel die Krone aufsetzen soll, auch den Namen 666 trägt, der Messias!

So, das war der Hintergrund, um das Kommende zu verstehen.

All die Christen warten also auf einen Christus oder Antichrist in der Außenwelt, - wie es den Gläubigen so schön falsch aus ihren Büchlein herausinterpretiert worden ist. Machen wir doch kurz einen Test, damit Sie verstehen, was die Illuminati vorhaben und wie sie mit den für Tiere gehaltenen Menschen spielen.

Angenommen ich sage Ihnen, daß der Dritte Weltkrieg im Jahre 1999 ausbrechen würde. Dann werden neunundneunzig Prozent der Leute so reagieren: "*Ach, dann haben wir ja noch ein paar Jahre Zeit.*"

Die Folge des exoterischen Denkens, also auf Dinge in der Außenwelt zu warten, ist es, eben zu WARTEN. Wenn man wartet, tut man nichts. Man achtet nicht auf sein Inneres, sondern auf etwas im Außen. Und genau das wollen die Illuminati. Man sagt den Menschen, daß der Antichrist und der Christus in der Außenwelt, also auf der Weltbühne, erscheinen werden und schon guckt man neugierig, wer es denn sein könnte.

Damit haben die Illuminati schon gewonnen. Sie haben die Menschen davon abgelenkt, an sich selber zu arbeiten, an ihrem EGO und ihren Entwicklungsprozessen - die Menschen "verschlafen" sozusagen ihre Inkarnation. Und das tun leider die meisten. Wie viele Menschen

schätzen Sie, sind BEWUSST auf der Erde, tun auch das, was sie sich für dieses Leben vorgenommen haben?

Die Illuminati lassen die Menschen weiter schlafen, bzw. geben ihnen noch ein paar Schlaftabletten mit auf den Weg und installieren derweil ihre Weltordnung.

Die Menschen suchen also nach einem Antichristen in der Außenwelt und der wird ihnen auch gezeigt werden. Sie werden diesen "manifestierten Bösewicht" vorgesetzt bekommen, und zwar von den Illuminati, um die irrealen "Gut" und "Böse"-Weltbilder der Menschen aufrecht zu erhalten.

Die aufmerksamen Verfolger biblischer oder sonstiger Prophezeiungen werden dann diesen vorgesetzten Antichristen auch entdecken und sagen: "*Schau da, da ist er.*" Und schon sind die derartig interessierten Personen in die Falle gegangen. Sie haben vergessen, nach innen zu gehen.

Diese Person - die als Antichrist von den Illuminati ausgebildet worden ist - wird die Weltbühne vermutlich zwischen 1996 und 1998 betreten. Dieser wird nicht all zu schwer zu erkennen sein. Er ist gut aussehend, charmant und freundlich, die Frauen werden ihn lieben, er wird allerlei "Magic" vollführen, wird wie auch Jesus zu einigen "Wundern" in der Lage sein, evtl. auch Menschen heilen. Er ist jüdischer Abstammung und hat auch einen jüdischen Namen, der jedoch höchstwahrscheinlich durch einen Künstlernamen verdeckt ist. Er wird eindeutig durch die amerikanische Medienwelt der Welt vorgesetzt und propagiert werden, wird herumreisen und eine Nation nach der anderen in einer Weltregierung vereinen (voraussichtlich in die UNO).

Der von den Illuminati "gemachte" Antichrist ist ein paar Jahre älter als ich und ist bereits in den Medien erschienen. Doch tut er augenblicklich noch eher "normale" Dinge. Ich kenne ihn, doch er kennt mich nicht. Er ist nicht "böse", er wird einfach nur benutzt. Durch Erfolg, Macht, Geld, niedere Wünsche gefangen. Und ich bin stark davon überzeugt, daß er erkennen wird, daß er benutzt wurde. Er wird sich evtl. sogar gegen seine "Führer" wenden.

Die Illuminati werden alles versuchen, um ihr Ziel zu erreichen. Und sie werden die Menschen der Erde in dem Glauben halten, daß ihr "beschränktes" Weltbild und die Art ihrer Vorgehensweise korrekt ist.

Solange die Menschen diesen Schwachsinn von Gut und Böse glauben, solange werden sie auch die Marionetten der Illuminati bleiben.

Christus ist in uns zu finden, so auch der Antichrist, unser Ego, welches die selbstlose Liebe nicht zulassen mag. Christus ist Geben, Ego (Antichrist) ist Nehmen!

Es gibt nur eine Schöpfung, nur eine Kraft, die beides, Positiv wie Negativ, geschaffen hat, um die dritte Dimension mit ihren zwölf Obertönen zusammenzuhalten. Doch die Menschen sind zu einem Spielball der Kräfte geworden, sind den polaren Kräften ausgesetzt, haben ihre Meisterschaft abgegeben.

Zusätzlich möchte ich hier noch eine neue Aufschlüsselung, einen anderen numerologischen Code präsentieren:

Und zwar den numerologischen Code auf der Dollar-Note.

Wir finden auf der Vorderseite des Dollars, links neben George Washington (oder Adam Weishaupt, für diejenigen, die Shea/Wilsons "Illuminatus Trilogie" gelesen haben), einen Kreis mit einem Buchstaben darin. Dieser Buchstabe korrespondiert mit dem ersten Buchstaben der Zahl unter dem Kreis und mit den vier Zahlen, die wir in den vier Ecken der hellen Fläche entdecken. In diesem Fall finden wir in dem Kreis den Buchstaben "H" und der erste Buchstabe der Zahl unter dem Kreis ist ebenfalls "H" und die Zahl, die in den vier Ecken auftaucht ist die "8".

Wenn wir nun alle Geldscheine mit allen Buchstaben von A bis Z vor uns liegen haben, erkennen wir folgenden Zahlenschlüssel:

A = 1	**B = 2**	**C = 3**	**D = 4**	**E = 5**
F = 6	**G = 7**	**H = 8**	**I = 9**	**J = 10**
K = 11	**L = 12**	**M = 13**	**N = 14**	**O = 15**
P = 16	**Q = 17**	**R = 18**	**S = 19**	**T = 20**
U = 21	**V = 22**	**W = 23**	**X = 24**	**Y = 25**
Z = 26				

Nun nehmen wir alle Zahlen mal 6, die Zahl der Materie, dann bekommen wir folgenden Schlüssel:

A = 6	**B = 12**	**C = 18**	**D = 24**	**E = 30**
F = 36	**G = 42**	**H = 48**	**I = 54**	**J = 60**
K = 66	**L = 72**	**M = 78**	**N = 84**	**O = 90**
P = 96	**Q = 102**	**R = 108**	**S = 114**	**T = 120**
U=126	**V = 132**	**W = 138**	**X = 144**	**Y = 150**
Z = 156				

Betrachten wir uns nun folgende Wörter:

C	**O**	**M**	**P**	**U**	**T**	**E**	**R**	
18	**90**	**78**	**96**	**126**	**120**	**30**	**108 =**	**666**

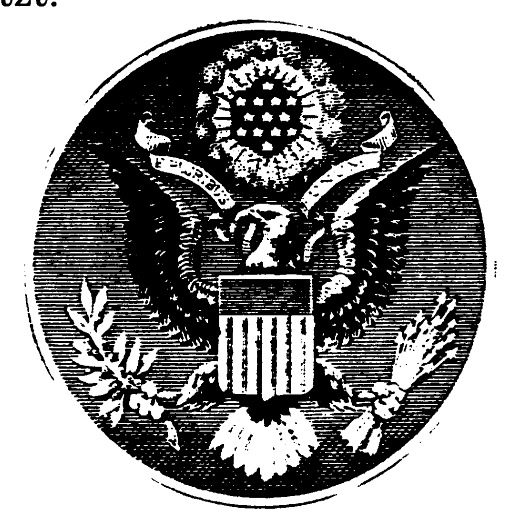
K	**I**	**S**	**S**	**I**	**N**	**G**	**E**	**R**
66	**54**	**114**	**114**	**54**	**84**	**42**	**30**	**108 =666**

Henry Kissinger, der auch ein Jude ist und dessen richtiger Name **Avraham Bel Elazar** ist, hat den Namen "Kissinger" bewußt angenommen, warum wohl? Was wollte er denn nur damit bezwecken?

Als weitere Zusatzinfo folgende Symbolik:
Wie frech die Illuminati sind, zeigt, daß die Rothschilds den Davidstern auf der Dollarnote über den amerikanischen Phoenix (1841 durch den Adler ersetzt) plaziert haben und damit zeigen, wer die USA finanziell besitzt. Eine unmißverständliche Botschaft!

Auch der deutsche Bundesadler hat sich seltsam verformt. Betrachten Sie das Zwei-Mark-Stück. Da findet sich der Adler in seiner aktuellen Form, wie er auch vom deutschen Zollamt, von der Kreissparkasse und öffentlichen Ämtern verwendet wird. Und die Symbolik verrät, wer auch Deutschland finanziell besitzt!





23. Welche Rolle spielte oder spielt Jesus in diesem Szenario?

Um seine Aufgabe verstehen zu können, mußte ich nun eben in dem vorigen Kapitel in das Judenthema so tief hineingehen. Die Übersetzer des Alten Testaments, von wem sie auch immer bezahlt gewesen sein mögen, haben einen riesen Coup gelandet, indem sie die Namen der Hauptperson, nämlich "Gott" falsch übersetzt haben. Nach meinen Zählungen waren es 23 Stellen im A.T., an denen das hebräische "Ani ha El Schaddai" (Ich bin der El Schaddai) in das "Ich bin der allmächtige Gott" übersetzt worden sind. Doch noch besser ist, daß die Stellen, an denen das Tetragrammaton YHWH steht, als "Herr" oder "Gott" oder "Gott, der Herr" (=Adonai YHWH) übersetzt worden sind. Doch YHWH ist kein Titel, sondern ein Name - JAHWE - die Bezeichnung einer Person.

Jahwe ist meiner Ansicht nach der Name des Kommandanten der Außerirdischen, die mit den Hebräern den "Deal" gemacht hatten. Die Templer glauben, es wäre Satan, dem kann ich jedoch nicht zustimmen. Jahwe kommt mit Rauch, Feuer und Getöse vom Himmel, schwängert Erdenfrauen und fliegt mit seinem "Allsehenden Auge" über seinem auserwählten Volk mit. Tut mir leid, aber das klingt einfach nicht nach einem Geistwesen, sondern sehr physisch und maschinell. Das können Sie jetzt übernehmen oder einfach als meine persönliche Meinung so stehen lassen.

Es gibt drei Hauptaspekte zum Projekt Jesus:

Dazu müssen zuerst wieder einmal ein paar Begriffe geklärt werden, die die Illuminati durch ihr Verbrechersyndikat, den Vatikan, haben verfälschen lassen. Jesus ist der irdische Mensch und Christus, den die Kirchenchristen als den "Sohn" Gottes bezeichnen, ist die Kraft oder der Zustand, den der Mensch Jesus im Alter von 30 Jahren erlangte (Gott - Vater = Macht, Gott - Mutter = Weisheit und Sohn - Christus = Liebe). Christus ist keine Person oder Wesenheit, sondern ein Energiepotential, wahrscheinlich die höchste und edelste Form von Liebe (wahrscheinlich auch die bewußteste Form der Liebe - daher spricht man auch vom Christusbewußtsein - sich-Christus-bewuß' sein). Christus kann man nicht sehen oder anfassen, sondern nur erfahren. Das wäre das Gleiche, wenn ich Liebe definieren wollte. Wo ist denn die Liebe, wie sieht sie aus, wie fühlt sie sich an, wem gehört sie,

wem ist sie bestimmt, ist sie nur wenigen Auserwählten bestimmt oder allen? Das Kind würde fragen: "*Mami, was ist denn eigentlich die Liebe?* Und die Mutter würde antworten: "*Tja, mein Kind, das läßt sich schwer erklären, doch wenn Du einmal verliebt bist, dann weißt Du es. Die Liebe kann man nicht er-klären, man kann sie nur er-leben.*"

So ist es auch mit Christus. Christus ist ein Zustand der Liebe, der selbstlosesten Liebe, die wir uns vorstellen können, und gehört Niemandem, kann auch nicht gesehen oder nur für Einzelne bestimmt sein. Christus, bzw. das Christusbewußtsein, ist von jedem hervorrufbar, einem Christen, einem Moslem oder Atheisten. Christus ist auf keine bestimmte Organisation beschränkt, so wie die Liebe auch nicht nur von ein paar Auserwählten erfahren werden kann. Die Christuskraft kann als selbstlose Liebe bezeichnet werden, eine Art frische, fröhliche, kindliche Liebe. Diese Christuskraft oder Christusliebe wird aus der Dimension mit der höchsten Schwingung durch das Herzchakra (als eine Art Transistor) in unsere materielle Ebene der dritten Dimension umgesetzt. Daher auch die symbolische Verbindung zwischen Herz und Liebe. **Einen Träger der Christuskraft erkennt man immer daran, daß, wo immer er auch ist, zum einen Freude, Fröhlichkeit und Heil zu denen bringt, die dafür offen sind, und zum anderen Lüge, Betrug und Geheimnisse immer dort auf den Tisch kommen, wo solch eine vom Christusbewußtsein erfüllte Person erscheint.** Sehr wichtig zu wissen!

Doch warum kommt nun diese Christus-Kraft auf die Erde? Was könnte denn der Anlaß dazu gewesen sein?

Jene Zeit, in der sich das Projekt Jesus abspielte, war der Abschnitt, als der "Gott" El Schaddai-Jahwe, Außerirdischer oder nicht, mittels seines erwählten Volkes seit langer Zeit wütete wie ein Berserker. Wir zählen alleine in der Bibel schriftlich festgehalten über SIEBZIG Völkermorde. Offensichtlich war dies der Schöpfung auch nicht entgangen, sonst wäre sie nicht zu der Entscheidung gekommen, die Christus-Kraft personifiziert auf die Erde zu schicken. Womöglich dachte sie: "*Also jetzt reichts! Zum Ausgleich dieser extremen Destruktivität gewähre ich jetzt einem Menschen auf der Erde, die Christuskraft zu kanalisieren, um einen konstruktiven Ausgleich zu schaffen!*"

Wäre es so gewesen, und diese Christuskraft wird nun auf die Erde geschickt (bildlich gesehen), wohin würde sie denn dann gehen?

Um herauszufinden, weswegen das Jesus-Projekt gestartet wurde, müssen wir nur hinschauen, wo Jesus geboren wurde. Es gilt der Grundsatz, daß das Licht dahin geht, wo am meisten Dunkelheit herrscht - alleine schon aus effektiven Gründen. Und wo war das? In Deutschland, Holland oder Südamerika? Nein, in den größten Krisenherd unseres Planeten der letzten Jahrtausende, den Nahen Osten - nach Israel! Und wer lebte dort und führt ein "so" friedliches, gotterfülltes Leben? Na, diese Frage können Sie sich inzwischen selbst beantworten.

Doch diese Christus-Kraft kann nicht einfach irgendwohin auf die Erde kommen und tun und lassen, was sie will, sondern muß sich genauso an die geistigen Gesetzmäßigkeiten halten, wie alle anderen kosmischen Kräfte auch. Das heißt, um in der dritten Dimension wirken zu können, muß sie in einen irdischen Körper schlüpfen und **durch** diesen dann wirken. Doch kann sie nicht einfach irgendeinen Körper aussuchen, denn auch hier funktioniert das Resonanzgesetz.

Wie ich auch mein eigenes Prinzip der Vorgehensweise erklärt hatte, muß der Mensch zuerst in der Lage sein, mit etwas umgehen zu können, und dann kommt auch das entsprechende Wissen, die Macht oder die Information auf ihn zu. Der Mensch muß erst die Resonanz für das Potential schaffen - d.h. die Reife!

Im Falle der Christus-Kraft mußte es also einen Menschen auf der Erde geben, der die Reife und das Bewußtsein und damit das entsprechende Resonanzfeld für die Christus-Kraft aufwies. Doch diesen gab es damals nicht. Also mußte er geschaffen werden.

Das Projekt Jesus war es daher, einen Menschen auf der Erde vorzubereiten, der bis zu einem bestimmten Zeitpunkt soviel Reife, Wissen, Bewußtsein, Reinheit und selbstlose Liebe hatte, um ein Resonanzfeld vorweisen zu können, welches dem der Christus-Kraft entsprach und diese somit mit der Person "eins" werden konnte. Genau das war der Grund, warum Christus in den Körper von Jesus kam, um die Wahrheit zu bringen und den Menschen von einem, seine Schöpfung liebenden Gott zu erzählen, der auf seine Schöpfung eigentlich stolz ist und dieser nun zeigen möchte, wie man LIEBT!

Durch meine Verstrickung mit dem Montauk-Projekt kann ich aus Eigenerfahrung sagen, daß der Mensch Jesus, bzw. seine körperliche

Hülle eine genetische Züchtung war (Retortenbaby), d.h., daß Maria nicht von einem "Engel", sondern von einem (konstruktiven) Außerirdischen künstlich befruchtet worden ist, um damit mit dem genetisch reinen Körper des Menschen Jesus gute Voraussetzungen für die eintreffende Seele zu erschaffen. Maria wurde also befruchtet und nach der Geburt wurde Jesus in den Reihen der, mit buddhistischem Gedankengut vertrauten, Glaubensgemeinschaft der "Essener" aufgezogen, zu deren Mitglieder auch Maria und Joseph zählten. Durch die reine Lehre der Essener wurde er nach den höchsten Prinzipien und Tugenden erzogen und später in die Welt geschickt, um seine eigenen Erfahrungen, seine Ausbildung durch das Leben und seine Kommunikation mit seiner inneren Stimme, nämlich seinem "Höheren Selbst", zu perfektionieren. Dies war seit Jahrtausenden vorausgesagt u.a. in der Cheops-Pyramide, wo er auch später eingeweiht wurde. Jesus wurde auf seine Aufgabe, nämlich die Resonanz auf der Erde für die Aufnahme des Christusgeistes zu schaffen, vorbereitet. Im Alter von dreißig Jahren war es dann soweit, daß er das Christus-Bewußtsein erlangt hatte. Das bezog mit ein, daß er wußte, wie das Universum aufgebaut ist, das Wissen über die Mer-ka-bah, und der Benutzung derselben in liebevoller Weise für JEDERMANN. Somit wurde er mit der Christus-Kraft eins und begann zu wirken.

Seine erste Aufgabe war es, das "spezielle Volk" auf Erden, das den Pakt mit Jahwe-El Schaddai gemacht hatte und die meisten Kriege jener Zeit führte, damit zu konfrontieren. Jesus mußte also den "Hebräischen Blutbund", der zu jener Zeit noch von den Pharisäern überwacht wurde, mit seinen Taten konfrontieren. Konfrontieren heißt nicht unbedingt "bekämpfen", sondern aufdecken. Das ist ein Unterschied. Würde er sie bekämpfen, würde er gegen die Gesetzmäßigkeit des freien Willens verstoßen. Er durfte daher nur lehren, was die Hebräer so alles anstifteten. Hinweise darauf, daß Jesus den Juden und Pharisäern so richtig eingeheizt hatte, lassen sich im N.T. leicht finden:

Er nannte sie *Narren und Blinde* (Matthäus 23,17), *Heuchler* (Vers 13), *Schlangen und Natternbrut* (Vers 33), *die Kinder von denen, die die Propheten getötet haben* (Vers 31). Jesus wußte natürlich über die jüdische Anbetung des El Schaddai und sagte daher "*Ihr habt den Teufel zum Vater und was eurem Vater gefällt, das wollt ihr tun*" (Johannes 8, 44).

Daher mußte man Jesus loswerden. Pontius Pilatus hatte ihn dreimal freigesprochen und die letzte Chance für Jesus, zu überleben, war

es, am Vortag des Passahfestes ein altes Recht in Anspruch zu nehmen. Hunderte Hebräer kamen zum Prätorium hinauf, um die Freilassung eines Gefangenen zu erleben. Diese Begnadigung, für die der Prokurator zuständig war, stellte eine freundliche Geste Roms dar.

Doch wie Sie in Matthäus 27, 1-31 nachlesen können, rief die Menge trotz erneuten Hinweises von Pilatus auf die Unschuld Jesu nach der Freilassung des Barrabas. Völlig unsinnig, warum sollten die Leute für die Freilassung eines gefürchteten Zeloten bitten, wenn doch ein wirklich Unschuldiger neben ihm stand? Nun, die Antwort ist, daß die Hohepriester Kaiphas und Annas die Menge vorher mit Silberlingen bestochen hatten, damit sie den Namen Barrabas rufen würden. Auch diese Stelle wurde aus dem N.T. entfernt.

Die zweite Aufgabe von Jesus war es, die Lösung aufzuzeigen, d.h. einen Weg aus dem Schlamassel zu lehren und auch "VORZULEBEN". (He had to walk his talk). Und das hatte er bis zum letzten Moment getan - den neutralisierenden Weg, den Weg der Liebe. Und er hatte sogar noch am Kreuze seinen Mördern vergeben. (Jesus war natürlich nicht am Kreuz gestorben, aber das ist eine andere Geschichte.)

Um den dritten Teil des Projektes erklären zu können, muß ich nochmals ein wenig ausholen. Die Marcabianer oder El Schaddai hatten sozusagen, um ihr Spiel besser und effektiver durchziehen zu können, einen Schutzschild um die Erde aufgebaut, der es Seelen zwar erlaubte, auf die Erde zu inkarnieren, doch nicht wieder davon wegzukommen. Wenn man normalerweise auf einen Planeten inkarniert, vergißt man nicht, was und wer man vorher war. Daher ist es auch kein Problem, nach einem entsprechenden Leben den Planeten wieder zu verlassen, um wo anders zu inkarnieren. Doch durch das manipulative Spiel der Marcabianer hatten nun alle Seelen vergessen, wer sie waren, wurden auf der Erde von den bestehenden Strukturen auch nicht in ihrer Entwicklung unterstützt, sondern das Gegenteil, das Wissen wurde sogar zurückgehalten. Und daher blieben immer mehr Seelen hier kleben und kamen nicht mehr los - gefangen durch das Kausalitätsgesetz, das Gesetz von Ursache und Wirkung. Gefangen deshalb, weil sie als Unbewußte auch Unbewußtes geschöpft haben. Dem Kausalitätsgesetz ist es gleich, ob seine Benutzer sich bewußt sind, was sie schöpfen oder nicht. Man hat die Seelen also ausgetrickst! Das ist das diabolischste und schlimmste Prinzip aller Illuminati-Prinzipien:

Da das Gesetz der Kausalität, das Gesetz von Ursache und Wirkung oder auch das Gesetz des Karma genannt, gnadenlos wirkt (wie auch das Fallgesetz z.B.), wird erst jetzt klar verständlich werden, warum es wichtig ist, die "Dritte Partei" zu spielen. Die Illuminati wollen ein Ziel erreichen, haben aber zwei Gegner, die ihren Zielen im Wege stehen. Daher spielen sie diese beiden Parteien gegeneinander aus. Z.B. sagen sie dem Ersten, daß der Zweite über ihn gelästert hat und dem Zweiten, daß der Erste über ihn gelästert hat. Diese Beiden bekämpfen sich nun und verwickeln sich dadurch mit immer mehr destruktiven Energien, gegeneinander aussendend und damit auch immer mehr mit dem Gesetz des Karmas. Bringen sie sich vielleicht auch noch gegenseitig um, hat nicht der Anstifter den Mord begangen, sondern seine Gegner. Er ist seine beiden, ihm im Wege stehenden Rivalen los, und diese sind nun auch noch für wahrscheinlich mehrere Inkarnationen an die Erde gebunden, da sie einen Mord begangen haben. Einleuchtend?

Nach diesem Prinzip haben die Illuminati seit Jahrtausenden magisch gearbeitet und unbewußte Menschen gegeneinander ausgespielt.

Durch das Projekt Jesus und die Resonanzschaffung für die Christus-Kraft, wurde der Schutzschild gebrochen, der es Seelen nicht erlaubte, wieder aus dem Rad der Wiederverkörperung auszusteigen - einfacher ausgedrückt, seit die Christus-Kraft durch Jesus hier auf die Erde kam, ist es jeder Seele wieder möglich durch ihr eigenes Tun, innerhalb einer Inkarnation, wieder auszusteigen.

Das war die "Erlösertat" Jesu.

Die Juden hatten auf den Messias gewartet, der ihre Weltregierung einführen würde, doch Jesus hatte das erfolgreich vereitelt.

Numerologisch nach der Kabbala aufgeschlüsselt (siehe Angelika Hoefler: "Namen - das ausgesprochene Geheimnis":

J	E	S	U	S	
10	5	21	6	21	= 63 = 9

Die "9" symbolisiert das Lösen aus der Materie und die Rückkehr in den Geist. Das Gegenteil der "6". Zusammengefügt ergeben die Zahl 6 + 9 symbolisch die 8, die Ordnung, Harmonie, die Balance. Es ist kein Kampf, sondern ein Miteinander - also bewußt (mit Geist) in der Materie leben!

Jesus = Je suis - heißt "ICH BIN"

Diese Symbolik interpretiert würde bedeuten, daß der Ausstieg aus der Materie (6) in den Geist (9), die Bewußtwerdung, durch die Arbeit mit der "ICH BIN"-Kraft befähigt wird - also durch einen selbst!

24. Sie hatten in Ihrem Buch Listen von Fernsehsendern angekündigt, aber nicht gebracht, warum nicht?

Sorry, die hatte ich in der Eile vergessen. Dies soll hier nachgeholt werden.

Medienkontrolle:
"Durch ihre Tätigkeit auf literarischem und wissenschaftlichem Gebiet, durch ihre vorherrschende Stellung in allen Zweigen des öffentlichen Lebens sind die Juden nun am Werk, die nichtjüdischen Gedanken allmählich in jüdische Formen zu gießen" ("The Jewish World" vom 9.2.1883 S. 5)

Wer besitzt die Fernsehsender in den USA?
In den USA gibt es die drei großen "unabhängigen" TV-Netze, NBC, ABC und CBS.
Wollen wir uns diese einmal einzeln vorknöpfen:
NBC:
NBC ist eine Tochtergesellschaft von RCA, dem größten Medienproduzenten der USA (Satelliten, Kabel, Schallplatten, CDs) und hat folgende Direktoren:

John Brademas, Präsident der Federal Reserve Bank von New York und Direktor der Rockefeller Foundation, Brademas bekam die George Peabody-Auszeichnung (Peabody gründete den Peabody Educational Fund, der später zur Rockefeller-Foundation wurde), und wurde als "Humanist" des Jahres 1978 ausgezeichnet.

Ceciloy B. Selby, Direktorin der "Girl Scouts", Direktorin der AVON-Produktgruppe (Kosmetik) und Direktorin von Loehmann, einer Kleiderproduktionsfirma. Sie ist seit 1952 mit James Coles, dem Präsidenten des Bowdoin College verheiratet.

Peter G. Peterson, ehemaliger Vorsitzender der Kuhn, Loeb Co.-Bank und Handelsminister,

Robert Cizik, Vorsitzender der Cooper Industries (Jahresumsatz von $1.5 Milliarden), und Direktor der RCA und der "First City- Bank". "First City" ist eine der drei Rothschild-Banken in den USA.

Thomas O. Paine, Präsident der Northrup Co., einem großen Rüstungsunternehmen. Paine ist ein Direktor des einflußreichen "Institute of Strategic Studies" in London, Direktor des "Institutes of Metals", der "American Ordinance Assn." und vieler weiterer Munitionsproduktionsfirmen.

Donald Smiley, Vorsitzender der R.H. Macy Co. seit 1945, ebenfalls Direktor der "Metropolitan Life" und der U.S. Steel, beide sind als durch Morgan kontrollierte Firmen bekannt. Er ist ebenso der Direktor der Ralston-Purina Co. und Direktor des "Irving Trust".

David C. Jones, Präsident der Consolidated Contractors, Direktor der US Steel und der Kemper Insurance Co.

Thornton Bradshaw, Vorsitzender von RCA, Direktor der "Champion Paper Co.", "Atlantic Richfield Oil Co.", des "Rockefeller Brothers Fund" und dem "Aspen Institute of Humanistic Studies".

Zwar nicht direkt als Direktor von NBC aufgelistet, doch trotzdem von Interesse ist **Andrew Sigler**, einer der Direktoren von RCA. Er ist Vorsitzender der "Champion Paper Co.", Direktor der "General Electric", "Bristol Myers", und "Cabot Corp." (welche eine starke CIA-Vernetzung hat).

Wir finden also eine starke Rothschild und J.P. Morgan-Verbindung vor. Darunter den Schlüssel zur Federal Reserve Bank, plus andere Direktoren mit Rothschild-Kontaktbanken wie "Kuhn, Loeb Co.", "First City" und dem "Institute of Strategic Studies" in London.

ABC:

Hier finden wir nicht nur einen Direktor der J.P. Morgan-Bank, sondern zwei:

Ray Adam, Direktor der "Metropolitan Life", Cities Service, Morgan Guaranty Trust, und Direktor der $ 2 Milliarden starken NL Industries, einem Ölfeld Service-Konzern;

und **Frank Cary**, dem Vorsitzenden von IBM, Direktor von Merck, J.P. Morgan Co., Morgan Guaranty Trust und Merck Drugs.

Weitere Direktoren sind:

Leonard Goldenson, Direktor der "Allied Stores", dem "Advertising Council".

Donald C. Cook, Hauptpartner der "Lazard Freres-Bank" aus Paris, Direktor von "General Dynamics" und "Amarada Hess".

Leonard Hess, Vorsitzender der "Amarada Hess",

John T. Connor, von der Kuhn, Loeb Co., Cravath, Swaine & Moore, und ehemaliger stellvertretender Sekretär der NAVY, Präsident der Merck-Drugs, Handelsminister von 1965-67, Vorsitzender der Allied Chemical 1969-79, Direktor der "Chase Manhattan Bank", General Motors, Warner Lambert, und Vorsitzender der J. Henry Schroeder Bank und Schroeder Inc..

Jack Haisman, Vize-Vorsitzender der Belden-Hemingway, ein großer Güterhersteller, der von Samuel Hausmann in Österreich gegründet wurde,

Thomas M. Macioce, Vorsitzender der "Allied Stores", Direktor des "Penn Central" und des "Manufacturers Hannover Trust", eine weitere der Rothschild-Banken in den USA,

George P. Jenkins, Vorsitzender der Metropolitan Life (eine der Morgan-Firmen), Direktor der Citibank (eine weitere Bank mit zahlreichen Rothschild-Verbindungen), St. Regis Paper, Bethlehem Steel and W.R. Grace Co,

Martin J. Schwab, Vorsitzender der "United Manufacturers", Direktor der "Manufacturers Hannover Trust",

Norma T. Pace, Direktor der Sears Roebuck, Sperry, 3M und Vulcan,

Alan Greenspan, ein Berater des "Federal Reserve Vorstandes", Direktor der "J. P. Morgan-Bank", Morgan Guaranty Trust, Hoover Institution, Time and General Foods,

Ulric Hayness Jr., Direktor der "Ford Foundation", Marine Midland Bank (Besitz der Hong Kong Shanghai Bank), Cummis Engine Co. und die "Association of Black Ambassadors".

Hier sehen wir weitere Rothschild und Morgan-Verknüpfungen unter den Direktoren von ABC. ABC wurde kürzlich von "Capital Cities Communications Co." aufgekauft, dessen Vorstand TEXACO ist. Der wichtigste Direktor von TEXACO ist **Robert Roosa,** Senior-Partner der "Brown Bros. Harriman Bank"., die wiederum enge Verbindungen mit der "Bank von England" hat. Roosa war der Boss des "Roosa Brain

Trust" der "Federal Reserve Bank" in New York, die auch Paul Volcker hervorbrachte. Dieser Name wird später noch mehrmals auftauchen. Roosa und David Rockefeller waren die Gläubiger von Paul Volcker bei der Wahl zum Vorsitzenden des "Federal Reserve-Vorstands". John McKinley, Vorsitzender von TEXACO ist auch der Direktor des "Manufacturers Hanover Trust" und der "Manufacturers Hanover Bank", eine der Rothschild-Banken.

Die letzte der drei größten Fernsehstationen der USA ist **CBS:**
Sie ist der Pfeiler des Establishments. CBS wurde über Jahre hinweg von "Brown Bros. Harriman Bank" finanziert, dessen Senior-Partner Prescott Bush, "Skull & Bones"-Mitglied und Vater von Ex-Präsident George Bush ein Langzeit-Direktor von CBS war. Sehen Sie die Verbindung?

Als General Westermoreland versuchte, sich von einer bösen Medienkampagne durch CBS zu erholen, brachte CBS ehemalige CIA-Angehörige hinzu, die bestätigten, daß Westermore`s Ausführungen nicht haltbar seien. George Bush, ehemaliger Leiter des CIA war Teil der Kampagne. Westerland gab auf und verschwand von der Bildfläche. CBS als Werkzeug des CIA funktioniert auch heute noch nach dem gleichen Prinzip.

Ted Turner`s Versuch, sich die Kontrollrechte bei CBS zu erkaufen, wurde damals von vielen Millionen patriotischen Amerikanern begrüßt, die es Leid waren ständig belogen und hinters Licht geführt zu werden, ohne etwas dagegen tun zu können. Wie bei der Federal Reserve Bank handelt es sich bei diesen drei Medienkonzernen um PRIVATE Besitztümer, die diese Sender als Werkzeuge zur Massengehirnwäsche benutzen und so viele Lügen ausstrahlen können, wie sie wollen.

Wie auch immer, Turners Versuch wurde in London als direkter Angriff gegen die "Bank von England" und ihre Tochterbank in Amerika die "Brown Bros. Harriman" angesehen.

Turner wurde schließlich durch ein geschicktes Manöver von seinem Vorhaben abgebracht, indem man ihn dazu überredete, MGM-United Artists zu kaufen. Direktor von MGM-United Artists war zu dieser Zeit Alexander Haig, ehemaliger Vertrauter im Weißen Haus, ehemaliger Außenminister der USA und ehemaliger Staatssekretär und Vorsitzender der "United Technologies".

Turner hatte MGM hauptsächlich wegen seiner enormen Film-Bibliothek gekauft, die er für seinen Sender WTBS verwenden wollte. Doch stellte sich später heraus, daß der größte Teil der Filme bereits vor dem Erwerb durch Turner schon verkauft worden waren. Turner war von den Bankern erfolgreich ausgetrickst worden.

Um seinen Erwerb von MGM-United Artists zu finanzieren, wollte sich Turner $ 1.5 Milliarden von "Drexel Burnham Lambert" leihen, dem amerikanischen Zweig der "Banque Bruxelles Lambert", dem belgischen Zweig der Rothschilds.

CBS produziert $ 4.5 Milliarden pro Jahr und regelt seine Bankgeschäfte durch die "Morgan Guaranty Trust Co." (William S. Paley). Paley ist der Erbe eines enormen Zigarren-Vermögens und war viele Jahre Vorsitzender von CBS. CBS ist unter Insidern für seine zahlreichen CIA- und britische Geheimdienstverbindungen bekannt.

Direktoren von CBS sind **Harold Brown**, ehemaliger Sekretär der Air Force von 1965-69, Verteidigungsminister von 1977-81, und ehemaliger Vorsitzender der Trilateralen Komission.

Rosewell Gilpatrick, war seit 1931 bei Kuhn, Loeb und Co. und diente als Direktor der Federal Reserve Bank von New York von 1973-76,

Henry B. Schnacht, Vorsitzender der "Cummins Engine Co.", Direktor von AT & T, Chase Manhattan Bank, Council on Foreign Relations, Brooklings Institution und Committee for Economic Development.

Michel C. Bergerac, Vorsitzender von REVLON, Direktor der "Manufacturers Hannover Bank",

James D. Wolfensohn, ehemaliger Direktor der "J. Henry Schroeder Bank",

Franklin A. Thomas, Direktor der Ford-Foundation,

Walter Cronkite

Newton D. Minow, Direktor der "Rand Corp.", Pan American Airlines, Foote Cone & Belding,

Marietta Tree, Direktorin der Winston Churchill Foundation, Ditchley Foundation, US-Trust, Salomon Bros. Sie ist eine Enkelin von Endicott Peabody, Gründer von GRONTON, die Amerikas Elite ausbilden. Sie heiratete Ronald Tree, ein hohes Geheimdienstmitglied des MI 6 und Patenkind von Marshall Field. Sie und ihr Gatte gaben ein angestammtes Gut, den Ditchley Park, an die Ditchley Foundation. Dieser

Park ist in der Nähe von Camebridge und war das Hauptquartier von W. Averell Harriman während des II. Weltkrieges, als er die Partnerschaft zwischen F.D. Roosevelt und Winston Churchill arrangierte. Nach außen hin waren sie natürlich Todfeinde, das Spiel mußte ja perfekt durchgeführt werden.

Beide, Churchill wie auch Roosevelt, ließen jeden Schritt, den sie im Kriegsgeschehen unternahmen, vorher von Harriman überprüfen.

Die Ditchley Foundation diente als eine Art Schleuse für Instruktionen für viele amerikanische Gruppierungen vom "Tavistock Institut", dem Arm des "Britischen Armee-Instituts für psychologische Kriegsführung". Durch Marietta`s Karriere wurde der Begriff "beautiful people" (schöne Menschen) geformt, um die Leute zu beschreiben, die die Welt regieren - die Leute der Neuen Weltordnung.

1942 begann sie, für Nelson Rockefeller zu arbeiten und diente später als US-Botschafterin in der UNO.

Da das britische "Tavistock Institut für psychologische Kriegsführung" weiterhin die Sendekonzerne NBC, ABC und CBS kontrolliert und steuert, wird nun allen deutlich und auch verständlich, daß Fernsehprogramme von den besten Kriegspsychiatern zur Massengehirnwäsche benutzt werden. Jede Verharmlosung dieser Aussage wäre eine LÜGE!

Und obwohl sich diese drei Medienriesen nach "außen hin" als Erzkonkurrenten geben, stellen Sie spätestens nach den ersten Hauptnachrichtensendungen fest, daß sich die Meldungen nicht nur in ihrer Aussage, sondern sogar noch in ihrer Reihenfolge gleichen. Fast alle Meldungen dieser Sendungen sind Propaganda-Mittel, um die Zuschauer auf die Neue-Weltordnung vorzubereiten - damit sie auch weiterhin alle Lügen mit Beifall akzeptieren. (Siehe die Verulkung Golf-Krieg oder Haiti).

Die einzigen Änderungen, die vorgenommen werden dürfen, sind am Ende der Sendungen, die sog. "human interest"- Stories, bei denen sich gewöhnlich irgend ein Kind zeigt, das irgendwelche Geldsummen für einen guten Zweck gesammelt hat, z.B. UNICEF, eine weitere Illuminati-Organisation.

Für mehrere Monate haben alle drei "unabhängigen" Konzerne in ihren Abendsendungen eine Hetzkampagne gegen Südafrika ausge-

strahlt. Man konnte es kaum glauben, daß sie Südafrika tatsächlich für die Neue Weltordnung "erobern" wollten, da die Rothschilds und Oppenheimers die Gold- und Diamantenfelder Südafrikas bereits im Burenkrieg 1899 unter Besitz genommen haben. Derzeit wird das Diamanten-Monopol "DeBeers" von Rothschild und Oppenheimer gesteuert. Das Goldimperium Südafrikas ist ebenfalls noch in den gleichen Händen, was durch den Besitz der riesigen "Anglo-American Corp. of South Africa Ltd." durch die Rothschilds und Oppenheimers in Südafrika belegt wird.

Den Rothschilds geht es darum, die burische Bevölkerung, die dort seit drei Jahrhunderten lebt, aus Südafrika zu "entfernen" und durch schwarze Arbeiter zu ersetzen. Man kann dies auch als "Völkermord" bezeichnen. Jeden Abend hatten sich die drei führenden Fernsehanstalten in ihrer Kampagne, die weiße Bevölkerung zu verunglimpfen, übertroffen. Man zeigte die armen Schwarzen, wie sie protestierten, mit brennenden Fackeln durch die Straßen liefen und randalierten, wie ihre Brüder ermordet wurden, und alles wegen der bösen "weißen Herrschaft".

Und wie gewöhnlich hat so eine Propaganda unserer "Kontrolleure" auch einen Grund. Nun im Falle Südafrikas drehte sich alles um Börsenspekulationen der Rothschild-Banken mit dem Rand (südafrikanische Währung). Es gelang den Rothschilds den Wert des Rand in nur wenigen Monaten von $ 1.35 auf $ 0.35 zu senken. Am 2. September 1985 hoben sie den Wert des Rand um 10 Cents an, von 35 auf 45 Cents. Für Nicht-Investoren mag dies als eine fast unscheinbare Summe aussehen, nur 10 Cents, doch für die Spekulanten wurden hier Milliardengewinne gemacht. Und die Tatsache, daß die Haß-Kampagne der US-Medien weiterhin stattfindet, läßt den Beobachter erkennen, daß offenbar noch einiges aus dem Rand "herauszuholen" ist.

Am 31 Juli 1985 gab die "Chase Manhattan Bank" bekannt, daß sie an Südafrika keine weiteren Leihgaben geben würde. Die "Businessweek" vom 12. August 1985 erklärte, daß dies den südafrikanischen Markt in Panik-Stimmung versetzt hatte. Die Banker forderten daraufhin, daß Südafrika den Schwarzen das Wahlrecht geben soll.

Gavin Kelly, Vorsitzender der gigantischen Rothschild-Oppenheimer-Konglomerats, die "Anglo-American Corp.", versuchte, Botha`s Regierung zu dieser Gesetzesänderung zu zwingen. Botha weigerte sich. Kelly ging daraufhin nach Zambia, um mit dem kommunistisch-domi-

nierten "Afrikanisch Nationalen Kongreß" die Übergabe Südafrikas an diese zu verhandeln und auch vorzubereiten.

Die verblüffende "Ähnlichkeit" der Nachrichtensendungen der drei großen Medienanstalten wird verständlicher, wenn man weiß, daß diesen jeden Tag eine Liste mit zehn oder zwölf "akzeptablen" Nachrichten vom britischen Geheimdienst vorbereitet wird. Diese werden nach Washington gefaxt, vom CIA überprüft und dann an die Sender weitergegeben. Dieses "Selektieren" der Nachrichten wurde auch noch nie von den Besitzern in Frage gestellt. Ein Interview mit David Brinkley in "TV Guide" am 11. April 1964 beschreibt dies sehr treffend mit seinen eigenen Worten:

"Die Nachrichten sind das, was ICH sage, was sie zu sein haben. Sie sind das, was MEINEN Gesichtspunkten nach wichtig zu wissen ist."
(Who owns the TV - Network, Eustace Mullins, "The News Twister", Edith Efron, Manoe Books, NY, 1972)

Es ist doch interessant zu betrachten, wie hier Politiker, Banker und Mitglieder von Geheimgesellschaften die Medienkonzerne kontrollieren. Wer hier immer noch davon überzeugt ist, daß es keine Verschwörung gibt, der muß wirklich im wahrsten Sinne des Wortes "mit Blindheit geschlagen" sein.

Hollywood: Vom Anfang an hatten die Khasaren ihre Finger im Filmgeschäft. ALLE großen Filmproduktionsfirmen, wie MCA-Universal, Metro-Goldwyn-Mayer, Paramount, Warner Brothers und vor allem 20th Century-FOX (erinnern Sie sich an die Zahlenliste im Kapitel 666 im letzten Buch? Bitte suchen Sie dort die zu den Buchstaben F, O, X zugehörigen Zahlen heraus. Es ergibt 666. Nun setzen Sie die FOX-666 in den Namen dieser eben genannten Filmgesellschaft ein und schauen einmal, was dabei herauskommt: 20. Jahrhundert - 666! Na ist das nicht eine klare Botschaft?).

Und wer besitzt die größten Verlage? Beispielsweise Viking, Knopf, Random House, Simon and Schuster, Harcourt Brace and Co, Goldman, Bertelsmann... die Namen sprechen für sich.

25. Wie stehen Sie zu Pornographie, Homosexualität und der Form der Sexualität, bzw. "Liebe", wie sie durch Hollywood propagiert wird?

Heißes Thema. Gegen freien Sex kann man an und für sich nichts haben. Wenn sich zwei Menschen einig sind und in ihrem freien Willen entscheiden in einer Gruppe Sex zu praktizieren oder sich gar zu schlagen (SM), ist das deren Sache. Soweit diese Menschen erwachsen sind und bei vollem Bewußtsein beiderseitig in freiem Willen zu solch einer Entscheidung kommen, ist es für mich akzeptiert. Ich persönlich wehre mich jedoch dagegen so etwas als "Liebe" zu bezeichnen, will auch persönlich nichts damit zu tun haben. Auch haben diese Formen der Sexualität überwiegend etwas mit Selbstbefriedigung zu tun. Etwas, wobei der Betreffende es tut, um etwas zu bekommen, ist keine Liebe, sondern EGO-Befriedigung. Liebe hat immer mit Geben zu tun. Liebe ist es, wenn man dabei zueinander "lieb" ist. Es ist wichtig, welche Beweggründe man hat, während man etwas tut. Auch im Falle der Liebe. Bevor man mit jemandem schläft, sollte man sich selber prüfen, warum man es tut. Es geht nicht darum, **was** man tut, sondern **warum** man etwas tut. Man soll die Dinge bewußt tun. Ich möchte darauf hinweisen, daß der Geschlechtsakt für den Unwissenden vielleicht nur ein Ausleben sexueller Triebe ist, für den Magier und Alchimisten jedoch ein Werkzeug, das auch als Waffe verwendet werden kann. Man kann, wenn gewollt, durch den Austausch an Energien während eines Liebesaktes den Menschen von Krankheiten befreien, ihn auch für Jahre an einen binden, besetzen oder was auch immer. Es sei Tatsache, daß durch den Austausch an Körperflüssigkeiten durch die Haut diese noch 9 Monate nach dem Geschlechtsakt im Körper nachgewiesen werden können und die Energien des Partners sich bis zu 2 Jahre im Magnetfeld desjenigen aufhalten und ihn vor neuen Partnerschaften blokkieren.

Der Samen des Mannes ist pure Lebensenergie und sollte nicht sinnlos verschleudert werden. Im Tao-Yoga z.B. lernt der Mann, durch anfangs Muskelkontraktionen und später durch reine Gedankenkraft, einen Orgasmus zu erleben, ohne dabei zu ejakulieren. Die Energie, die dabei NICHT verschleudert wird, kann nun zu Heilzwecken oder sonstigem hergenommen werden, doch bleibt sie im Körper des Mannes. Nach indischen Lehren ist jeder Orgasmus nach dem Zenith des

Lebens, dem 42. Lebensjahr (2x21), eine Lebenskraftverschleuderung (Kundalini), die dem Menschen in der Summe der Restlebenskraft fehlen wird.

Der Liebesakt ist etwas heiliges und sollte nur mit dem geeigneten Partner, einem gleicher geistiger Stufe praktiziert werden. Das heißt, macht man es nur aus rein sexuellen Beweggründen, hat dies sicherlich seine blockierenden Auswirkungen. Wie schon gesagt, sollte kein Magier und bewußter Lenker seines Schicksals sein Energiefeld mit dem eines unbewußten Menschen verbinden. Das würde ihn wieder um Jahre seiner Entwicklung zurückwerfen.

Sexuelle Energie gesammelt und richtig gelenkt kann Enormes vollbringen. Beispielsweise haben Mönche und Priester im alten Germanien, wie auch zuvor im Keltentum, zur Sommersonnenwende geschlechtliche Vereinigung gesucht. Die über das Jahr in Enthaltsamkeit gesammelte Sexualenergie wurde so an einem Tag des Jahres unter Gebeten und Meditationen mit den Partnerinnen (meistens Priesterinnen anderer Klöster) verbunden, die sich beide dieses Tages und der Wichtigkeit dieser Tat voll bewußt waren. Die daraus hervorgegangenen Kinder wurden dann, je nach Geschlecht, in die Klöster der Priester oder der Priesterinnen aufgenommen. Und diese Kinder, die aus solchen Nächten hervorgingen, waren immer ganz besondere Kinder.

Wichtig ist, daß man sich bewußt liebt, daher: Man sieht seinem Partner in die Augen, während man sich liebt. Meine Lehrerin, die mich in die Sexualmagie eingeführt hat, hat immer wieder betont, daß es zu den schlimmsten Vergehen zählt, sich dabei nicht in die Augen zu schauen. Sollte man aus irgendeinem Grunde nicht in der Lage sein, dem Partner, mit dem man körperliche Liebe austauscht, in die Augen schauen zu können und ehrlich dem eigenen Fühlen und Empfinden gegenüber zu sein, sollte man es lieber lassen. Natürlich soll man es auch nicht übertreiben und sich nur noch in die Augen starren, aber vom Prinzip her ist es von Bedeutung. Es geht um die Ehrlichkeit und die Reinheit.

Besonders wichtig ist der Blickkontakt beim Erleben des Orgasmus. In diesem Moment geschieht wirkliche Magie. Es ist ein Verschmelzen der Seelen, nicht nur der Körper. Auch sollte sich der bewußte Partner immer prüfen, ob man durch sein Tun den anderen bereichern möchte oder nur sich selbst.

In meinem Leben ist es zum Teil sehr wichtig, zu bestimmten Momenten im Leben geschlechtlich enthaltsam zu leben. Zum Beispiel,

während ich dieses Buch schreibe oder bei wichtigen geschäftlichen Unternehmungen oder vor wichtigen Treffen mit Insidern. Ein ganz anderer und viel bekannterer Typ, Muhammad Ali, hatte vor wichtigen Kämpfen immer für Monate die orgastischen Kräfte gesammelt.

Wenn jemand sich selbst befriedigen muß, sollte er dies zumindest bewußt tun. Erster Schritt zum bewußten Umgang mit Sexualenergie: Sich vor einen Spiegel setzen und sich dabei in die Augen schauen, während man sich selbst befriedigt, dann ist es ehrlich. Na, was sagen Sie nun?

Anders ist es jedoch mit der Homosexualität. Jeder Auraleser oder einigermaßen Hellsichtige wird Ihnen bestätigen können, daß die Aura eines Homosexuellen total aus der Balance ist. Disharmonisch. Warum? Na, weil nur ein Teil, entweder nur weiblich oder nur männlich ausgelebt wird. Die Konfrontation mit dem Gegenpol fehlt. Die Homosexuellen entschuldigen sich oft, daß sie in einem vorhergehenden Leben das andere Geschlecht waren, also ein heutiger Mann im letzten Leben eine Frau gewesen war und diese Aspekte noch in dieses Leben mit durchdringen. Das ist in den meisten Fällen schon richtig, doch wenn man sich für dieses Leben einen männlichen Körper ausgesucht hat, dann hat das einen Grund. Man muß es akzeptieren, muß dadurch neue Erfahrungen lernen und ein Rückfall in das vorhergehende Geschlecht ist in jedem Fall eine Flucht vor der anstehenden Aufgabe.

Einige Leser mögen jetzt vielleicht schockiert sein, wie ich etwas gegen Homosexualität sagen kann. Bloß weil im Augenblick durch schwule Hollywood-Produzenten und die entsprechenden Medienkontrolleure die freie Liebe unter Homosexuellen immer weiter unters Volk gebracht wird, muß man sich dieser Meinung noch lange nicht anschließen. Ich bin inzwischen selber erwachsen und mündig und kann auf die Meinung einiger Medienkontrolleure oder gelenkter Massen ruhig verzichten. Hören Sie, ich bin kein Kirchenchrist, auch kein Faschist und schon gar kein Rassist, doch ein Okkultist, Spiritualist und Alchimist und beschäftige mich daher 24 Stunden am Tag mit diesen, für den Uninteressierten als "Phänomen" bezeichneten Gesetzmäßigkeiten. Und die Disharmonie im elektromagnetischen Körperfeld eines Homosexuellen ist nun einmal eine Tatsache. In meiner Lebensanschauung gibt es keine "besseren" oder "schlechteren" Menschen, nur verschiedene Ausdrucksformen des Göttlichen, die es jeweils gewählt haben, ihren "individuellen" Weg zu gehen. Allerdings unterscheide ich

zwischen "bewußten" und "unbewußten" Menschen. Ich werde mich hüten, einem anderen Menschen meine Meinung aufzudrücken. Doch werde ich um Rat gefragt, versuche ich nach meinem besten Wissen und Gewissen dieser Person in ihrer individuellen Lebenssituation beiseite zu stehen. Ein homosexueller Mensch ist daher nicht unbedingt ein kranker Mensch wie nach Meinung mancher Leute, sondern richtig aufgeklärt kann der Einzelne lernen, mit diesen Gefühlen anders umzugehen und sie anders einzusetzen. Selbst enge Freunde von mir sind homosexuell - kein Problem, ich akzeptiere das.

Durch die Illuminati und ihre Zweige wird den Menschen der Welt heutzutage eingetrichtert, daß es richtig ist, ihre niederen Triebe uneingeschränkt auszuleben, was ich absolut ablehne. Wenn es nach Hollywood gehen würde, sollten all die dummen Goyim ihre Lebensenergien verspritzen und ihre Seelen aufspalten. Ohne mich!

Auch hilft bei solchen Disputen wieder einmal die Natur als Schiedsrichter. Schauen wir in die Natur, die ja perfekt gestaltet ist und betrachten, wie sie die Genitalien geschaffen hat. Da finde ich auch mit unfachmännischem Blick auf Anhieb heraus, was anatomisch zusammenpaßt und was ab-artig ist. Wenn man natürlich solche Gesetzmäßigkeiten der Natur mißachtet (so auch bei SM, Fistfuck..), kann es schon mal sein, daß die Natur den Menschen auf Dauer auf sein Zuwiderhandeln hinweist (Verletzungen, Geschlechtskrankheiten...). Auch gibt es keine homosexuellen Tiere!

Aber ich höre jetzt lieber auf, sonst nimmt man mir möglicherweise noch übel, daß ich mich der Meinung der "modernen Menschen" nicht anschließe und den Fraß, der den Massen durch die geistig verseuchten Schundblätter der Welt als "Überzeugung der Fachwelt" vorgeworfen wird, nicht nachkaue.

26. Können Sie noch etwas zum Thema Rockmusik sagen?

Man kann das nicht über den Kamm scheren und sagen, daß Rock-Musik generell "schlecht" ist, auch Sexualität hat nichts "Schlechtes" an sich, doch werden durch diese beiden Kraftpotentiale die unteren Chakras, die menschlichen Energiezentren, angesprochen und können

beeinflußt, ja sogar "programmiert" werden. Ähnlich wie bei der Hypnose. In dem tranceähnlichen Zustand wird das Unterbewußtsein geöffnet und kann von dem Therapeuten "programmiert" werden - konstruktiv oder destruktiv (der Klient könnte dazu bewogen werden, das Rauchen aufzugeben oder auf ein bestimmtes Signal hin jemanden beliebiges zu töten). Die Hypnose wiederum als Technik ist ebenfalls völlig wertfrei. Es ist der Therapeut, der hier die Richtung weist. So ist es auch mit Rock, Metal, Gothic oder Hardcore. Durch bestimmte Rhythmen werden die Chakren für Emotionen und Gefühle empfänglicher und schalten zeitweise den Verstand aus, was bedeutet, daß die elektromagnetischen Felder des Körpers der Zuhörer, beispielsweise durch destruktive Texte, unterschwellige Botschaften oder Haß- und Angstgefühle geladen werden können. Durch solche Rhythmen, die schon den alten Indianerstämmen bekannt waren, kann man Kraftpotentiale im Menschen wecken, die, wenn vom unbewußten Zuhörer nicht richtig eingesetzt, den Herzrhythmus verändern können und so Aggressionen oder andere destruktive Verhaltensweisen ausgelöst werden.

Genauso kann man aber auch "sehr konstruktiv" mit Rockmusik oder Metal verfahren (siehe "White Metal" oder "Straight Edge-Hardcore"). Durch die Rhythmen können Kraftpotentiale geweckt und auch gelenkt werden. Verbunden mit den richtigen Texten, der Ausstrahlung und Einstellung der Musiker kann man die Emotionen der Zuhörer auch in eine Kraft umsetzen, die dem einzelnen helfen kann, sich aus problemhaften Lebenssituationen zu befreien. Bewußt angewandt könnte damit viel "Gutes" getan werden. Doch sind die wenigsten Rockmusiker in solch einem "bewußten" Zustand, um die freigesetzten Kräfte richtig einzusetzen.

Wie schon erwähnt, hatten nordamerikanische Indianerstämme gleiche Rhythmen "bewußt" benutzt, um zum Beispiel einen Gefangenen durch die Beschleunigung des Herzrhythmus zu töten, andererseits die gleichen Rhythmen für sakrale Tänze oder heilende Rituale in der Schwitzhütte verwendet. Doch wie schon gesagt, waren oder sind sich die Indianer sicherlich bewußter darüber, was sie da getrommelt haben und was dadurch ausgelöst wurde.

Während meiner spirituellen Ausbildung hatten wir viele Experimente durchgeführt. Beispielsweise verschiedene Musikarten vorgespielt und die Auren, die Energiefelder der Testpersonen durch hellsichtige Menschen, sog. Auraleser beobachten lassen. Und bei jedem

Menschen haben die verschiedensten Musikarten auch verschiedene Auswirkungen. Doch kommt es bei allem immer auf das Maß an. Höre ich jeden Tag nur Rockmusik, nur Obergrainer, nur Meditationsmusik oder nur Klassik, hat dies sicherlich langfristig gesehen eine schädigende Wirkung, wie jede Einseitigkeit im Leben. Man kann dann depressiv oder melancholisch werden, was auch nicht gerade gesund ist. Je nach Stimmung kann man mit der geeigneten Musik Akzente setzen, um einen erwünschten Gefühlszustand hervorzurufen.

So, jetzt geht´s in die letzte Runde!

27. Was wissen Sie über die Jason-Society?

Wir hatten uns im ersten Buch die Round Table-Gruppe angeschaut, aus der zuerst das RIIA, das Royal Institute of International Affairs und 1921 der CFR, der Council on Foreign Relations hervorgingen. Den innersten Kreis des CFR bildet der Skull & Bones-Orden. Die Elite dessen wiederum ist die "Order of the Quest", auch als JASON-Society bekannt. Die Mitglieder bilden einen äußeren Ring, aus denen der innerste Kern anhand persönlicher Überzeugung, Gönnerschaft und sozialem Druck, auf die Mitglieder einwirkt. Auf diese Weise haben sie auch Henry Kissinger gekauft. Anfang der 50er Jahre gaben die Rockefellers Kissinger einen Zuschuß von $ 50.000, ein kleines Vermögen zu dieser Zeit, und machten Kissinger zum Mitglied des CFR.

Bei der amerikanischen Präsidentschaftswahl 1952 und 1956 standen sich CFR-Mitglied Stevenson und CFR-Mitglied Eisenhower gegenüber. 1960 CFR-Mitglied Nixon und CFR-Mitglied Kennedy. 1968 CFR-Mitglied Nixon gegen CFR-Mitglied Humphrey. 1972 CFR-Mitglied Nixon gegen CFR-Mitglied McGovern... später Bush gegen Clinton.

Alle Mitglieder rekrutieren ohne Ausnahme aus den Geheimgesellschaften "Skull & Bones" und "Scrolls & Key" aus Harvard und Yale. Beide Gesellschaften (auch als "Bruderschaft des Todes" bezeichnet) sind geheime Zweige der uns bekannten Illuminati. Beide sind mit Mutterorganisationen in England ("The Group" der Oxford-Universität und speziell des "All Souls"-College) verbunden.

Alle Mitglieder der "Order of the Quest"/ JASON-Society kommen also aus dem "Skull & Bones"-Orden, die wiederum auch den innersten Kern des CFR ausmachen und gleichzeitig auch den innersten Kreis der "Trilateralen Kommission".

Diese Leute sind es, die die USA wirklich regieren. Schon Benjamin Franklin war eines seiner Mitglieder. Auch George Bush und Bill Clinton sind dabei. Das sollte niemanden überraschen. Sein Vater Prescott Bush war ebenfalls Mitglied und unterstützte Adolf Hitler, den Wahlredner und späteren Führer des exoterischen Zweiges der Thule-Gesellschaft.

Weiterhin ist es wichtig zu wissen, daß alle Mitglieder des "Skull & Bones-Orden/JASON Society" einen Schwur ablegen müssen, der sie von jeglichen Bindungen gegenüber jeglicher Nation, König oder Regierung der Erde freispricht. Sie schwören die Bindung zum Orden und ihrem Ziel der "Neuen Weltordnung". George Bush ist beispielsweise kein rechtmäßiger Bürger der USA, sondern loyal zur Zerstörung der USA und Hervorbringung der Neuen Weltordnung.

Und durch den Schwur, den Bush gab, als er in Skull & Bones eingeweiht worden war, ist sein Schwur als Präsident der Vereinigten Staaten völlig bedeutungslos.

Die JASON-Society, oder JASON-Scolars (Gelehrte) haben ihren Namen der Geschichte "Jason und das goldene Vlies" entnommen und sind ein Zweig der "Order of the Quest", einem der höchsten Grade der Illuminati. Das goldene Vlies symbolisiert die Rolle der Wahrheit gegenüber den JASON-Mitgliedern. Jason repräsentiert die Suche nach der Wahrheit. Daher steht der Name "JASON-Society" für eine Gruppe an Menschen, die zusammengekommen sind, die Wahrheit zu suchen. Der Name "Jason" wird in großen Buchstaben geschrieben, wenn er in Zusammenhang mit der Geheimgesellschaft verwendet wird. Kleinbuchstaben werden nie in Zusammenhang mit der Geheimgesellschaft verwendet.

Top Secret Dokumente, die Bill Cooper während seiner Zeit als Naval-Intelligence-Mitglied einsehen konnte, beschrieben, daß Präsident Eisenhower die JASON-Society beauftragt hatte, das damals vorliegende Material, die Wahrheit und Lügen über die Anwesenheit und Eingriffe Außerirdischer auf der Erde zu bearbeiten.

Weiterhin gibt es noch eine Geheimgesellschaft, die sog. JASON-Gruppe, der auch Mitglieder des Manhattan-Projektes angehörten, in

dem während des II. Weltkrieges fast alle führenden Physiker Amerikas zusammengebracht worden waren, um die Atombombe zu bauen. Diese Gruppe besteht fast nur aus theoretischen Physikern und beherbergt mit Sicherheit die absolute Elite an Wissenschaftlern der USA. 1987 waren unter den Mitgliedern vier Nobelpreisträger.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bietet die JASON-Gruppe weiterhin wissenschaftliche Hilfe der US-Regierung an, die diese nirgendwo anders finden kann. Und man kann mit ziemlicher Gewißheit sagen, daß diese Gruppe an Wissenschaftlern die einzige in den USA ist, die den wirklichen Stand der heutigen höchsten Technologie kennt.

Die JASON-Gruppe ist bis zum heutigen Tag in ein Leichentuch gehüllt. Die Gruppe verweigert, ihre Mitgliederlisten herauszugeben, ebenso wie ihre Mitgliedschaft in irgendwelchen Regierungsberichten. Und mit ihrer Tätigkeit hinter den Kulissen hat die JASON-Gruppe die USA durch die wichtigsten Entscheidungen allerhöchster Sicherheitsstufe der letzten 50 Jahre begleitet. Inbegriffen das SDI-Programm, U-Boot-Kriegsführung, Anti-Gravitations-Projekte..., sowie auch Bearbeitung und Voraussagen des Treibhaus-Effektes.

Jedes ihrer Mitglieder wird, Cooper`s Aussage nach, mit einer Summe von $500 pro Tag entlöhnt.

Nach den Berichten des Naval-Intelligence hat die JASON-Gruppe den Treibhaus-Effekt jahrelang studiert und herausgefunden, bzw. bestätigt, daß der Treibhaus-Effekt unabänderlich in eine Eiszeit führen würde.

Nach Angaben des Pentagons hat die JASON-Gruppe die höchste Sicherheitsstufe der USA. Es wird ihnen der Rang eines "Rear-Admirals", eines zwei-Sterne-Admirals gegeben, wenn sie auf Kriegsschiffen oder Militärstützpunkten eingesetzt werden. Der einzige andere Hinweis, den ich über die JASON-Gruppe finden konnte, sind "*The Pentagon Papers*". Darin heißt es, daß die JASON-Gruppe die verantwortliche Organisation war, die die elektronische Barriere zwischen Nord- und Südvietnam errichtet hatte, um ein Eindringen von Nord-Vietnamesen nach Südvietnam zu verhindern. Es hatte jedoch offen-sichtlich nicht so gut funktioniert.

Die Geheimhaltung um die JASON-Gruppe ist so streng, daß es bisher außer dem, was Sie hier lesen, kaum Informationen über diese

gibt. Und die Geheimhaltung unter den Mitgliedern hat bisher noch überhaupt keine Risse bekommen.

Die JASON-Gruppe wird durch die "Mitre Corporation" verwaltet. Regierungsschreiben, die an die "Mitre Corporation" adressiert sind, gehen direkt an die Wissenschaftler der JASON-Gruppe. Dies wird deshalb durchgeführt, damit der Name JASON weder öffentlich genannt wird, noch in irgendwelchen Dokumenten erscheint, die aus irgendeiner Unnachsichtigkeit in die Hände der Öffentlichkeit fallen könnten.

Was ist nun der Unterschied zwischen der JASON-Society und der JASON-Gruppe?

Die JASON-Society ist nach vorliegenden Beschreibungen eine der höchsten Grade der Illuminati und über dem des Skull & Bones-Ordens positioniert.

Die JASON-Gruppe dagegen ist eine wissenschaftliche Organisation, die von der JASON-Society und der US-Regierung angestellt ist, um bei speziellen Geheimprojekten Hilfestellung zu geben.

Im Kapitel über Majesty 12, die geheime Gruppe, die heute das Thema der Außerirdischen, ihre Kontakte mit der US-Regierung, der Austausch an Personal und Technologie überwacht, beschreibt Cooper unter anderem, daß sechs Mitglieder der "Majesty 12" dem CFR, bzw. der JASON-Society angehören und damals von Präsident Eisenhower ausgewählt worden sind. "Majesty 12" wird gelegentlich aus Sicherheitsgründen auch als "Majestic 12" bezeichnet. Eisenhower hatte sechs weitere Personen aus Regierungsreihen erwählt, die ebenfalls Mitglieder des CFR waren. Die "Majesty 12" besteht insgesamt aus 19 Personen, Dr. Edward Teller und die sechs Wissenschaftler der JASON-Society eingeschlossen.

Nachfolgen finden Sie die Liste der JASON-Society von 1987, bis auf 3 oder 4 Mitglieder:

Henry D.I. Arbanel, Insitution of Oceonographie
Curtis G. Callan, Jr., Physiker der Princeton University
John M. Cornwall, Physiker der University of California, Berkeley
Russ E. Davis, Scripps Institution of Oceonography
Patrick Henry Diamond, Physiker der Uni. of California, San Diego

Freeman J. Dyson, Professor des Institute of Advanced Study, Princeton University
Stanley Flatte, Physiker der University of California, Santa Cruz
Michael H. Freedman, Mathematiker der University of California, San Diego
Richard L. Garwin, Physiker des Thomas J. Watson Research Center
Peter M. Banks, Professor für Elektroingenieurswesen der Stanford University
Kenneth M. Case, Professor der Rockefeller University und des Institute of Nonlinear Studies
University of California, San Diego
Roger J. Dashen, University of California, San Diego
Alvin M. Despain, Professor für Elektroingenieurswesen, University of Southern California
Sidney D. Drell, stellvertretender Direktor des Stanford Linear Accelerator Center
Douglas M. Eardley, Physiker des Institute of Theoretical Physics, University of California
Norval Fortson, Physiker der University of Washington, Seattle
Edward A. Frieman, Plasma-Physiker der Scripps Institution of Oceanography
Murray Gell-Man, Nobel-Preis-Physiker, California Institute of Technology
Marshall N. Rosenbluth, Physiker der University of California, San Diego
Malvin A. Ruderman, Professor der Astrophysik, Columbia University
Jeremiah D. Sullivan, Physiker, Direktor des Program in Arms Control Disarmament and International Security, University of Illinois, Urbana-Campaign
Sam B. Treiman, Vorsitzender des Physics Departement der Princeton University
Kenneth M. Watson, Physiker der University of California, San Diego
Frederik Zachariasen, Physiker des California Institute of Technology
Oscar S. Rothaus, Mathematiker der Cornell University
Paul Steinhardt, Physiker der University of Pennsylvania

Charles H. Townes, Nobel-Preis-Physiker, Universität of California, Berkeley
John F. Vesecky, Professor für Elektroingenieurswesen , Stanford University
Herbert F. York, Physiker, ehemaliger Kanzler der University of California, San Diego
Marvin L. Goldberger, Direktor des Institute for Advanced Study, Princeton University
David A. Hammer, Physiker der Cornell University
Jeffrey A. Harvey, Physiker der Princeton University
Jonathan I. Katz, Physiker der Washington University, St. Louis
Joshua Lederberg, Genforscher und Nobelpreisträger, Präsident der Rockefeller - University
Gordon MacDonald, führender Wissenschaftler der Mitre Corp.
Richard A. Muller, Physiker der University of California, Berkeley
David R. Nelson, Physiker der Harvard University
Robert Novick, Astrophysiker der Columbia Universität
Francis W. Perkins, Jr., Physiker, Princeton University
William H. Press, Professor, Physiker und Astronom, Harvard University
Michael C. Gregg Oceanograph, University of Washington, Seattle
William Happer, Physiker, Princeton-University, Vorsitzender der JASON-Society
Paul Horowitz, Physiker, Harvard University
Steven E. Koonin, Physiker, California Institute of Technology
Robert E. LeLevier, Vizepräsident der EOS Technologies Inc., Santa Monica
Claire E. Max, Institute of Geophysics, Lawrence Livermore National Laboratory
Walter H. Munk, Geophysiker, Scripps Institution of Oceanography
William A. Nierenberg, ehem. Direktor des Scripps Institution of Oceanography
Wolfgang K. Panofsky, Direktor der Stanford Linear Accelerator Center
Allen M. Peterson, Professor für Elektroingenieurswesen, Stanford University
Burton Richter, Direktor des Stanford Linear Accelerator Center, Nobel-Preis

Persönlich glaube ich, daß Dr. Edward Teller, der Vater der "H"-Bombe, eines der nicht aufgeführten Mitglieder ist. Weiterhin glaube ich, daß 8 Mitglieder des Vorstandes der JASON-Society derzeit Plätze innerhalb MJ-12 ausfüllen. Meiner Meinung nach sind William Happer (J-10) und Dr. Edward Teller (J-12) Mitglieder von MJ-12. Und es scheint, daß MJ-12 zusammen mit der JASON-Society das "Committee on the Clear and Present Danger", alias "5412 Committee" bilden.
(diese Bezeichnungen kommen unter Frage Nr. 32 vor)

28. Erzählen Sie doch bitte etwas über Alternative 3:

Während des sogenannten "Kalten Krieges" haben sich mindestens einmal jährlich zwei Nuklear-U-Boote unter dem Eis des Nordpols in einer Luftschleuse getroffen. Dabei handelte es sich um die Führer der Sowjetunion und dem politischen Komitee der Bilderberger-Gruppe. Den Sowjets wurden die Skripts für ihre nächste Show übergeben.

Teil dieser Informationen betrafen das geheime Weltraum-Programm, das ich schon im ersten Buch kurz erwähnt hatte - Alternative 3!

Inzwischen sind wir auch im Besitz offizieller NASA-Photos einer Mondbasis im Krater "Kopernikus".

Ein paar Leute in der UFO-Gemeinde (z.B. das Magazin 2000) behaupten, daß der Alternative-3-Bericht nicht wahr sei. Man sagt, er wäre am 1. April ausgesandt worden und sei somit als Aprilscherz gemeint gewesen. Seltsamerweise gibt es so etwas wie einen Aprilscherz in England und den USA nicht. Zweitens war die Sendung "Science Report" eine sehr konservative wissenschaftliche "Non-Fiction" Sendung, die zu keinem einzigen Zeitpunkt ihrer Geschichte "Fiction" ausgestrahlt hatte. Doch sofort nach der Ausstrahlung des Berichtes über das geheime Weltraumprogramm wurde dem Sender mit der Entziehung seiner Lizenz gedroht, würde er nicht nachträglich erklären, daß dieser Bericht "Science Fiction" gewesen wäre oder sogar den Mars-Lande-Film erneut ausstrahlen würde. Wenn die Informationen "unwahr" gewesen wären, also für niemanden eine Bedrohung, warum sollte man dann dem Sender mit der Entziehung der Lizenz drohen?

Und drittens weiß ich zum einen durch meinen Freund Duncan Cameron, wie Sie später noch erfahren werden, der Teilnehmer des Montauk-Projektes und daher mehrmals auf dem Mars gewesen war, daß

dort eine rege Aktivität irdischer Besucher herrscht und zahlreiche Bauten vorzufinden sein sollen. Weiterhin weiß ich durch Kontakte zu Reichsdeutschen, die auch des öfteren den Mars besuchen, daß dort schon lange Zeit Amerikaner und Russen zusammenarbeiten.

Noch eine kleine Zusatzgeschichte:

Ein sehr guter Freund von mir, ein in Arizona lebender Amerikaner, den ich hier nur als Pit bezeichnen möchte, hat auch eine sicherlich für uns interessante Geschichte zu erzählen. Er war von 1968 bis 1969 als "Personel and Computer-Specialist" im "Strategic Air Command" (S.A.C.) in Tucson, Arizona, beschäftigt und war einer, von einer Hand von Leuten, mit Top-Secret Klarierung. Das S.A.C. ist die höchste Ebene der Air Force und hat die Kontrolle über alle Missiles und unterirdischen Waffensysteme zur Luftverteidigung. Als absolutes Computergenie war er für seine Befehlshaber unverzichtbar und konnte als "E3-Airman" (zwei Streifen) mit langen Haaren, was ansonsten absolutes Tabu ist, zwischen Officers, Seargeants und Generälen wandeln und hatte Zugang zu allen Computerbanken, die zur Verteidigung und von "Big Brother" selbst für Informationszwecke verwendet werden. Eines Tages kam er dann auf die Idee, selber Fragen an den Computer zu stellen. Die erste Frage war, wer wohl der nächste Präsident sein würde. Und was der Computer ausspuckte, überraschte Pit sicherlich mehr als nur ein bißchen: Der Computer gab die Namen der nächsten VIER Präsidenten heraus (die sich inzwischen alle bewahrheitet haben). Woher konnte der Computer das wissen? Geschockt durch diese Antwort, begann er eine ganze Reihe von Fragen zu stellen, wie beispielsweise: Wer kontrolliert die Welt? Antwort: Die Milliardäre. Frage: Warum? Antwort: Weil sie die Leute sind, die Nationen besitzen. Frage: Alles? Antwort: Ja, alles, Technologie, Nahrung, Politik, Religion... Frage: Die Nahrung? Antwort: Die Nahrungsmittel sind chemisch behandelt. Über Satelliten können diese Chemikalien im Körper eines Menschen aktiviert werden und Krankheiten und Bewußtseinsveränderungen hervorrufen. usw...

Am Ende seiner Fragen, die er an den Computer gestellt hatte, die an und für sich das Thema unseres Buches beschreiben, stellte er seine letzte Frage: Und wie viel Zeit bleibt uns noch, bis zur totalen Weltkontrolle? Antwort: 20 Jahre. Und wo wäre der sicherste Platz auf der Welt, wo man sich dann aufhalten sollte? Big Island, Hawaii, USA.

Rechnen wir also 1969 + 20 Jahre = 1989. Schauen wir uns die heutige Situation auf der Welt an, kann man mit Sicherheit sagen, daß die Welt bereits in der Hand der Illuminati ist. Die großen westlichen Nationen, USA, England, Deutschland und Frankreich haben schon lange das Handtuch geworfen. Alle führenden Politiker sind ohne Ausnahme Spieler dieses bösen Spiels. Auf den Hawaiianischen Inseln werden 100 % aller Telefongespräche abgehört. Fast alle Kreditkarten weisen die Zahl 666 auf, alle Kriegsgeschehen, wie Haiti, Ex-Jugoslawien usw.. liefen und laufen direkt nach Plan. Und doch könnten die Dinge bereits schlimmer sein.

Pit hat noch andere Interessante Dinge zu berichten: Er wurde bei einem der ersten und besten Schüler von Bruce Lee in den "Martial Arts" ausgebildet und lehrt heute seine Künste an Eingeweihte unserer Kreise (neutrale Menschen). Wie die meisten sicherlich wissen, wurde Bruce Lee umgebracht, und zwar wiederum von einer Geheimloge, unter anderem, weil er sich gegen die Autoritäten wehrte und Jahrtausende alte Kampfkünste an "Weiße" weitergab, was natürlich gegen die Tradition verstieß. Es waren noch andere Gründe mit darin verwikkelt, die ich jedoch zu einem späteren Zeitpunkt aufzeigen werde. Pit kannte auch Brandon Lee, Bruce Lee`s Sohn, der ebenfalls ermordet wurde. Auch Brandon hatte seine eigene Technik entwickelt und war seinem Vater gefolgt. Er war ein spirituelles Wesen, das nicht in begrenzte Themen wie Ethnik oder sonstige über Jahrhunderte gezielt verwendete limitierende Bewußtseinsprogramme glaubte, und wollte die "Martial Arts" an jeden Menschen weitergeben, der gelehrt sein wollte.

Bruce Lee´s Technik war deshalb so gefährlich, da er Menschen überhaupt nicht mehr anzufassen brauchte, um diese zu treffen oder gar zu töten, wenn er wollte. Pit wurde in der gleichen Technik ausgebildet und dies ist ein Grund, warum er teilweise vom CIA gesucht und auch bedroht wurde. Pit ist eine lebende Waffe. Er kann mit einem schnellen Griff töten oder durch Gedankenkraft dicke Steinblöcke zertrümmern. Pit ist, wie auch Bruce Lee, ein sehr spiritueller Mensch, der natürlich niemals töten würde, so wie auch Bruce Lee viel zu geistig erwacht war, um sich dadurch herunterziehen zu lassen.

Durch seine Kampftechnik und seine Ausbildung hatte er wiederum Zugang zu Kreisen, von denen der westliche Mensch nicht einmal zu träumen vermag.

Zum einen fand er heraus, daß Franklin Delano Roosevelt nicht einem Herzinfarkt erlag, wie in den Geschichtsbüchern geschrieben, sondern von einem japanischen Ninja einen Pfeil mit tödlichem Gift in den Nacken geschossen bekommen hatte und an diesem verstarb. Man fand den Namen des Ninja und seinen Wohnort heraus und aus Rache an dem Mord an F.D.R. schickte die US-Regierung Elitetruppen nach Japan und ließ das komplette Dorf auslöschen. Frauen und Kinder, alle wurden abgeschlachtet und das Dorf dem Erdboden gleichgemacht. Doch der Ninja war nicht darunter. Und die US-Regierung weiß dieses bis heute nicht. Der Mann lebt immer noch quickfidel. Pit kennt ihn.

Weiterhin war der Bruder von Pit in ein Projekt verwickelt, bei dem die US-Regierung in der Wüste von New Mexico an ausgewählten Personen LSD verteilte, um verschiedene Bewußtseinskontrollexperimente durchzuführen. Das war Ende der 50er Jahre. Und unter den Personen befand sich Lee Harvey Oswald, der am 22.11.1963 Kennedy ermordet haben soll. Oswald wurde bei den LSD-Experimenten absolut gehirngewaschen, seine Vergangenheit ausgelöscht und später mit allen möglichen Gedanken neu programmiert. Pits Bruder erzählte, daß Oswald`s Verstand so gemartert wurde, daß man mit Sicherheit sagen konnte, daß er für die Klappsmühle reif war. Oswald war kaum in der Lage, irgendeinen intelligenten Ton von sich zu geben. Er war wie eine Art Zombie. Deshalb mußte er auch sofort erschossen werden. Denn bei der ersten ernsthaften Vernehmung Oswalds hätte man festgestellt, daß er niemals der Täter hätte sein könnte, da er nicht mal in der Lage war, seinen Namen richtig zu schreiben.

Oswald war die Person, die zu sterben geplant war. Ihm wurde die Waffe in die Hand gedrückt und wurde von der Polizei festgenommen. Wenn Sie Oswald auf den Filmen betrachten: er hatte weder ja noch nein gesagt, wie ein Zombie wurde er herumgeführt. Prüfen Sie dies selber!

29. Was ist die Dritte Macht und das "letzte Bataillon"?

Betrachten wir uns noch einmal kurz die Entstehung des Dritten Reiches. Um das Geschehen damals verstehen zu können, muß man sich ein bißchen mit den okkulten Hintergründen der Geschichte auskennen.

Im N.T. bei Matthäus 21:43 sagt Jesus zu den Juden: "*Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen werden und einem Volke gegeben werden, das seine Früchte bringt*".

Der Originaltext ist in den Händen der "Societas Templi Marcioni", dem Marcioniterorden (Marcion war der letzte Mensch, der mit dem Apostel Johannes zusammengetroffen war und die reine Lehre Jesu` übertragen bekommen hatte) sagt Jesus auch, welches Volk die Früchte bringen wird - das Volk im "Lande des Mitternachtsberges". Auch die Jahrtausende alte Prophezeiung der "dGe-lugs-pa" - der Gelbkappen (höchste tibetanische Loge) sagt, daß das "Dach der Welt" (Tibet) in das "Land des Mitternachtsberges" übertragen werden wird - nämlich Deutschland. Daher nahmen sie Karl Haushofer (Mitgründer der reichsdeutschen Thule-Gesellschaft) in ihre Loge auf. Man versprach die geistige und praktische Unterstützung bei der Errichtung des "neuen Lichtreiches" auf Erden und im Gegenzug wurden in Deutschland die ersten tibetanischen Kolonien gegründet. Die tibetanischen Mönche halfen im Hintergrund zusammen mit den Tempelrittern ("Marcioniterorden" und den "Herren vom Schwarzen Stein") bei der Errichtung des Dritten Reiches und der Gründung der "Thule-Gesellschaft" und der "Schwarzen Sonne" (höchste Loge damals). Ziel dieser Logen war es, Deutschland von den Illuminati absolut autark zu machen. Dazu gehörte die Unabhängigkeit von ausländischem Kapital, wie auch Rohöl, im Bankgeschäft ein Verbot der Verzinsung und als Sicherheit die deutsche Arbeitskraft anstatt des Goldes. Weiterhin wollte man die christliche Kirchenlehre wieder auf ihre urchristliche Basis zurückbefördern, also die Ablehnung des Alten Testaments und die reine Lehre des Neuen Testaments installieren.

Die tibetanischen Mönche waren demnach auch diejenigen, die in der Wewelsburg, bei Detmold, die Kinder der "Schwarzen Sonne" einweihten, die später von Rudolf Steiner nach Tibet gebracht worden sein sollen. Weiterhin kam es, den Unterlagen der VRIL-Gesellschaft zufolge, durch die Mönche zu dem Kontakt mit den Ariannis und den Aldebaranern. Die Aldebaraner sind, diesen Beschreibungen glaubend,

eine außerirdische Rasse aus dem Sternbild des Stiers, 68 Lichtjahre entfernt, die behaupten, die arische Rasse auf diesem Planeten angesiedelt zu haben. Doch diese Rasse wohnt zum Teil auch im Erdinnern, wo sie sich bei einer der Eiszeiten hin zurückgezogen hatten - das unterirdische Reich wird allgemein als Agarthi (bei den Germanen als "Asgard") bezeichnet und seine Einwohner die Ariannis.

Da den einigermaßen Wissenden nach den Versailler Verträgen klar war, daß die Alliierten einen erneuten **Krieg gegen Deutschland** geplant hatten, bei dem nach dem Morgenthau-Plan das deutsche Volk komplett ausgerottet werden sollte, hatte Hitler, wie auch mehrmals in "Mein Kampf" niedergeschrieben, ein "letztes Bataillon" aufgebaut, im Falle, daß Deutschland den Krieg verlieren würde. Dieses "letzte Bataillon" wurde in verschiedenen Ländern der Erde in Form kleiner Kolonien etabliert. Die wichtigsten davon waren Neuschwabenland (Antarktis), Tibet, Anden, Grönland, Kanarische Inseln, afrikanische Gebirgskette, Irak, Japan und im Erdinnern.

In seiner Rede vom 24. 2.1945 sagte Hitler: "*Heute prophezeie ich - wie immer durchdrungen vom Glauben an unser Volk - am Ende den Sieg des Deutschen Reiches.*" (Völkischer Beobachter, Berlin 27. 2. 1945, S. 2)

oder "*In diesem Krieg wird es weder Sieger noch Besiegte geben, sondern nur Tote und Überlebende, aber das letzte Bataillon wird ein deutsches sein*". (UFOs - Unbekanntes Flugobjekt?, W. Mattern, Samisdat-Verlag, Toronto)

Durch anfangs mediale und später auch physische Kontakte mit den Aldebaranern kam es den VRIL-Schriften zufolge zum Bau von Flugschiffen - sog. UFOs - (die wir uns bereits ausführlich in "Geheimgesellschaften I" betrachtet haben), speziellen U-Boot-Typen, die unter Wasser Geschwindigkeiten bis zu 300 km/h erreicht, ein enormes Fassungsvermögen und auch verschiedene Waffensysteme gehabt haben sollen, die jedoch nur zur Verteidigung eingesetzt werden durften.

Im April 1995 hatte ich ein Interview mit einem ehemaligen Offizier der deutschen Reichsmarine, der mir versicherte, daß die Aldebaraner physisch mitgeholfen hatten, die neuen U-Boot-Typen zu entwickeln. Er beschrieb einen etwa 2,10 m großen Mann, mit mandelförmigen Augen, hellem Teint und langen blonden Haaren, der mit seinem Aussehen wohl jedes Top-Model in den Schatten gestellt hätte. Er beschrieb die Kleidung des Aldebaraners als eine Art enganliegenden Overall, der jedoch aus einem Stück zu bestehen schien - ohne Reißverschlüsse,

Nähte oder Knöpfe. Doch hatte er noch eine Besonderheit: Vor seinen Augen schwebten, im Abstand von ungefähr 20 cm, zwei violettfarbene Ringe in der Luft. Diese Ringe sollen sich, seinen Worten nach, immer mit der Kopfbewegung des Ariers mitbewegt haben.

Die U-Boote waren, seinem Bericht zufolge, auch mit Schauberger-Technologie ausgestattet. Die Front war in Ei-Form beschaffen, wodurch das Wasser spiralförmig um die U-Boote gewendelt wurde. Von den Aldebaranern kam demnach der Antrieb, mit denen sich die U-Boote in den enormen Geschwindigkeiten fortbewegen ließen.

Norbert Jürgen-Ratthofer schreibt dazu: "*Am 2.5.1945, sechs Tage vor der deutschen Kapitulation am 8.5.1945, liefen aus Kristiansund, Norwegen, ein aus rund 120 der neuartigen Elektrounterseeboote (U-Boote der 6-Klasse, Aktionsradius 30.000 km) und mehreren Frachtriesenunterseebooten bestehender deutscher U-Boot-Geleitzug aus. An Bord der E-Klasse-U-Boote befanden sich außer der jungen, ohne noch lebende Angehörige, bestehenden gewöhnlichen Besatzung, junge SS-Männer und HJ-Führer, zahlreiche junge Wehrmachtshelferinnen und BDM-Mädchen, welche ebenfalls durchwegs keine noch lebenden Angehörigen mehr besaßen, sowie einige Persönlichkeiten der deutschen Führung (teilweise samt ihren Familien), denen noch rechtzeitig die Flucht vor den Alliierten gelungen war.*"

Oder Wilhelm Landig schreibt in "Wolfszeit um Thule": "*Am 2. Mai 1945 lief aus dem norwegischen Kristiansund ein großer Verband mit den bis zuletzt geheimgehaltenen Typen der neuen deutschen Riesen-U-Boote, Typ XXI, in Richtung Nordmeer aus. Diese Flottille lag seit dem 24. April auslaufbereit.*" *(S.11)*

"*In dieser Nacht des zweiten Mai schlich sich Boot um Boot der Riesen-U-Boot-Flottille des neuesten Typs XXI aus dem Hafen. Zuerst fuhren Kampfboote aus, dann folgten etliche nur schwach armierte Versorgungsboote gleichen Typs, und den Schluß bildeten abermals Kampfboote.*

Die gesamte Flottille hatte in ihren Crews, Offizieren und Mannschaften, überwiegend junge und ledige Leute, die meisten nicht über 25 Jahre alt. Ausnahmen bildeten zugeteilte Zivilisten, unter denen auch Techniker und Wissenschaftler waren.

Mit dem Auslaufen der Boote verschwanden die Besatzungen aus den deutschen Evidenzlisten und galten von da ab als verschollen. Schon bei der Auswahl der Crews war darauf Bedacht genommen wor-

den, Leute herauszufinden, die kaum oder keine Verwandte oder Angehörige hatten. So fiel ihr Verschwinden nicht sonderlich auf.

Alle Boote waren reichlichst versorgt und weit über das Soll der Mannschaftsstärke bis in den letzten Winkel belegt. Die Kommandanten der U-Boote hatten genaue Order. Der feindlichen Seeüberwachung war so lange als nur irgendwie möglich auszuweichen. (S.13)

Dann gab es noch einige weitere U-Boote eines völlig neuen Dreitausend-Tonnen Typs, die über zwei Turbinensätze (á 12.000 PS) als Antrieb verfügten und 50 Mann Besatzung hatten. Sie waren unter strengste Geheimhaltung gestellt, da sie nicht mit den bisher verwendeten Mitteln betrieben wurden.

Mit den frei arbeitenden Schiffsschrauben machte der neue Bootstyp unter Wasser 75 Seemeilen (138 km/h), und mit Hilfe des zurückgewonnenen Sauerstoffs war es sogar möglich, jahrelang unter Wasser zu fahren (S.14).

Als die Geisterflottille das freie Meer erreicht hatte, formierte sie sich planmäßig und stieß Richtung Nordmeer vor. Noch wußte die Welt nicht, daß die Boote mit neuen technischen Geräten und Waffen ausgerüstet waren."

Der Skeptiker wird hier einwenden, daß dieses Auslaufen von den Alliierten doch hätte bemerkt werden müssen.

Richtig, das wurde es auch. Norbert Jürgen-Ratthofer berichtet darüber in seinem Artikel "Geheimwaffe UFO" in der Wochenzeitschrift "Das Neue Zeitalter":"*Selbstverständlich konnte eine so große deutsche U-Boot-Flotte der Aufmerksamkeit der Alliierten nicht entgehen, so daß die deutschen U-Boote, als sie zwischen Grönland und Island in den offenen Atlantik vorstoßen wollten, hier von einer beachtlichen westalliierten Seestreitmacht heftig angegriffen wurden. Jedoch dank zweier neuartiger, den Alliierten bisher unbekannten Waffensysteme, konnte die geheime deutsche U-Boot-Armada nicht nur die Blockade der alliierten Seestreitkräfte durchbrechen, sondern diese, zu deren maßlosem Entsetzen, sogar vernichtend schlagen. Einer der wenigen feindlichen Überlebenden dieser Seeschlacht, der Kapitän eines britischen Zerstörers, bemerkte unmittelbar nach seiner Errettung vor der Besatzung des Rettungsschiffes, zu diesem, von den Alliierten bisher totgeschwiegenen Fiasko der Seestreitkräfte:* ***"Gott behüte mich, noch einmal mit dieser Macht in Konflikt zu kommen"!*** *Den für die Westalliierten so überraschenden Seesieg der geheimen deutschen U-Boot-Flotte ermög-*

lichte sowohl ein hier erstmals erprobter Torpedotyp, als auch eine waffentechnisch totale Novität, die "Elektrokanone"!"

Das waren die Waffen der VRIL-Gesellschaft.

Einen weiteren Hinweis auf diese hochentwickelte Technologie der Reichsdeutschen finden wir auch in dem Bericht eines deutschen U-Boot-Mannes des U-234, das u.a. auch Generalmajor Remer in seinem Buch "Verschwörung und Verrat um Hitler" beschreibt. Dieses U-Boot lief am 23.3.1945 aus Kiel aus und hatte Tokio als Ziel. Auftrag war es, den General der Flieger, Kessler, als Luftwaffenattaché mit seinem Stab dort abzusetzen. Als Fracht enthielt das Boot in zwölf Stahlzylindern, die in die Minenschächte eingepaßt waren, umfassendes Mikrofilmmaterial über den letzten Stand der deutschen Erfindungen an Angriffs- sowie an Verteidigungswaffen, speziell für Raketen- und Raketenabwehrtechnik, sowie Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Hoch- und Niederfrequenztechnik, außerdem einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der Kernenergie und Atomtechnik.

Als sich das Schiff im Auftrag Großadmiral Dönitz am 13. Mai 1945 den Amerikanern ergab, äußerte sich der Leiter des Untersuchungsteams über das Mikrofilmmaterial gegenüber dem Kommandanten des U-234. "*Sie zeigten sich bestürzt über den Inhalt unseres Bootes. Sie hielten uns vor, daß keiner von uns offenbar ermessen könnte, wie wertvoll unsere Fracht gewesen sei. Ende Juli erklärte mir der Leiter des Untersuchungsteams abschließend, das Material der Mikroaufzeichnungen und die Aussagen der Techniker erwiesen, daß wir den Westmächten in entscheidenden technischen Einrichtungen und Entwicklungen **um 100 Jahre voraus gewesen seien.***"

In dem Bericht des Hamburger Bürgermeisters C.V. Krogmann heißt es zusätzlich:

"*Dann wurde ich abgeführt. Erst einige Zeit danach, anläßlich eines gemeinsamen Spaziergangs und in einer längeren Unterhaltung über den Sieg der Amerikaner und Russen und über die deutsche Niederlage, sagte mir der gleiche Offizier: **"Ihr Deutschen wart uns technisch um 100 Jahre und geistig um 1.000 Jahre voraus.***"

Da nun die Elite des Deutschen Reiches den Alliierten offen-sichtlich entflohen war, mußten diese also andersweitig aktiv werden. Daher griffen die Alliierten unter der Leitung von Admiral Byrd im Winterjahr 1946/47 Neuschwabenland an. Der als "Expedition" getarnte Angriff auf die deutsche Kolonie in der Antarktis startete am 2.12 1946

aus Norfolk, Virginia. D.H. Haarmann schreibt dazu in "Geheime Wunderwaffen" S. 15: *"An dieser, einer bis 1955 zum Teil der Geheimhaltung unterlegenen Operation, "High Jump" genannt (Hochsprung), waren außer der 4.700 Mann starken Schiffsbesatzung (davon 4.000 Mann speziell ausgebildete Militärs), 200 Flugzeuge, sowie 13 Schiffseinheiten beteiligt:*

Byrd`s Führungsgeleitschiff "Mount Olympus", die Eisbrecher "Burton Island" und "Northwind", die Flugbootmutterschiffe "Pine Island" und "Curritruck", die Zerstörer "Brownson" und "Henderson", der Flugzeugträger "Philippine Sea", das U-Boot "Sennet", die zwei Geleitschiffe "Canistead" und "Capacan", sowie zwei weitere "Yancey" und "Merrik".

Ausgerüstet mit Verpflegung für eineinhalb Jahre erreichten sie die Antarktis im Bereich der Scott-Inseln am 27.1.1947. In diesem Bereich etwa operierte Byrd mit der sog. Mittelgruppe. Eine Ost- und eine Westgruppe fuhren entlang der Antarktischen Küste. Von den Schiffen aus gestartete Flugzeuge durchkämmten überwiegend die küstennahen Gebiete. Die Byrd-Expedition sollte zudem Unterstützung von "Expeditionen" und Schiffseinheiten u.a. aus England und der Sowjetunion erhalten. Die Mittelgruppe sollte in Little America (Antarktis) eine Basisstation und ein Flugfeld herrichten, von wo Erkundungsflüge ins Innere des antarktischen, des 6. Kontinents erfolgen sollten."

Am 13. Februar 1947 fingen dann die "Erkundungsflüge" in das Antarktisgebiet an, doch nicht ganz reibungslos. Haarmann erzählt: *"Nach dem spurlosen Verschwinden von 4 Kampfflugzeugen blies Admiral Byrd schon am 3. März 1947 die gerade erst begonnene "Expedition" vorzeitig ab und verließ umgehend die Antarktis. Selbst 9 weitere Flugzeuge mußten in Little America zurückgelassen werden."*

Was war passiert?

Lee Van Atta, Zeitungs-Korrespondent bei der "El Mercurio", Santiago, Chile, ebenfalls als Journalist für die "Expedition zugelassen, berichtete über sein Interview mit Byrd am 5. März 1947 in der größten Tageszeitung Südamerikas wie folgt: "...*Admiral Byrd machte heute die Mitteilung, daß die Vereinigten Staaten notwendigerweise Schutzmaßnahmen ergreifen müßten gegen die Möglichkeit einer* ***Invasion des Landes durch feindliche Flieger, die aus dem Polargebiet kommen.*** *Der Admiral sagte: "daß er niemanden erschrecken wollte, doch die bittere Wirklichkeit sei die, daß* ***im Falle eines neuen Krieges die Vereinigten Staaten von Fliegern angegriffen werden könnten,***

die in der Lage sind, von einem zum anderen Pol zu fliegen... Anschließend *bemerkte er, wenn er Erfolg gehabt hat, so können andere Personen ebenso eine Expedition durchführen; bestehend aus viertausend nordamerikanischen jungen Männern mit der alleinigen Unterstützung einer Handvoll erfahrener Forscher. Der Admiral hob die Notwendigkeit hervor, in Alarmzustand und Wachsamkeit entlang des gesamten Eisgürtels,* ***der das letzte Bollwerk gegen eine Invasion sei, zu bleiben..."***

Admiral Byrd berichtete auch, wie das Land aussah, welches sich die Deutschen auserwählt hatten. Man sprach von einem "Märchental" und "Anzeichen von Vegetation": "... *die nackten Felsen jedoch reflektierten so viel Hitze, daß ein ganzer Vorhang von Schmelzwasserbächen über das Eis zu der kalten Küste hinfloß.*"

Ein ähnliches Gebiet entdeckte Byrd schon im Jahre 1929 bei seinem Südpolflug. Er sprach von saftigem grünen Gras, von Blumen und Tieren, die wie Elche aussahen, denen das Gras bis zum Bauch reichte...

Ähnlich erging es der deutschen Antarktis-Expedition 1938/39 unter Leitung von Kapitän Ritscher mit dem Forschungsschiff "Schwabenland", nach dem "Neuschwabenland" benannt wurde: "*Eine noch erstaunlichere Landschaft entdeckten die Deutschen auf halbem Wege zwischen dem Wohltat-Massiv und den Eisklippen der Küste. Es war ein tiefliegendes, hügeliges Gebiet mit vielen Seen, das völlig eis- und schneefrei ist... Die Seen, nach einem der Flugkapitäne Schirmacher-Seen genannt, gehören zu jenen Gegenden in der Antarktis, welche zu ihrer Erforschung an Ort und Stelle geradezu herausfordern*". ("Männer und Mächte am Südpol", Die Eroberung eines neuen Kontinents, Walter Sullivan, Forum Verlag, Wien)

Mit dem Angriff auf Neuschwabenland hatten die Alliierten den Waffenstillstand, den sie mit Dönitz für die drei Wehrmachtsverbände unterschrieben hatten, gebrochen. **Wir sind also, rein rechtlich gesehen, wieder im Krieg!** Und dementsprechend verhalten sich die Alliierten gegenüber den Reichsdeutschen und zurück.

Dann hatten es die Alliierten 1958 wieder probiert, als sie zwei Nuklearsprengköpfe in der Antarktis gezündet hatten, um den deutschen Stützpunkt auszulöschen - wieder erfolglos. Dieses mal war der Angriff der Alliierten als "Internationales Geophysikalisches Jahr" getarnt.

Die Amerikaner, wie auch die Russen arbeiteten ZUSAMMEN (1958 !!!) mit einem riesigen Militäraufgebot. (siehe "Geheime Wunderwaffen I", S. 25-29)

Doch die Deutschen haben, nach Aussage von Unterlagen der "Schwarzen Sonne", mit den Ariannis einen Vertrag geschlossen, der besagt, daß diese den Deutschen Schutz und Einlaß ins Erdinnere gewähren, diese auch mit Technologie und spirituellem Wissen versorgen, wobei die Deutschen jedoch niemals angreifen dürften. Die Technologie dürfte allerhöchstens zu Verteidigungszwecken verwendet werden.

Einen weiteren Hinweis auf die Zusammenarbeit mit den Aldebaranern finden wir in Robert Charroux`s Buch "Das Rätsel der Anden". Darin berichtet er über riesige Höhlensysteme in den südamerikanischen Anden. In dem Kapitel "Das wissenschaftliche Zentrum des Narcisso Genovese" stützt sich Charroux auf Informationen des Physikers, Philologen und Humanisten N. Genovese. Genovese war ein Schüler des bekannten italienischen Erfinders Gugliemo Marconi. Er behauptet, daß die Schüler Marconis 1938, nach dem Tode ihres Lehrers beschlossen, dessen begonnene Experimente und Forschungen über die Verwendung von Sonnen- und kosmischer Energie fortzuführen. Diese Schülergruppe, bestehend aus 98 Gelehrten und Technikern aus verschiedenen Ländern hätte - zu einer Gesellschaft verbunden - den Vorsatz gefaßt, alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um den Mißbrauch ihrer kosmischen Energie für kriminelle und Kriegszwecke zu verhindern. In eine einsame Gegend der Kordilleren (südamerikanische Anden) zurückgezogen, hätten sie ihr Gemeinschaftsleben drei Forderungen unterstellt:

auf der Erde sollte es nur
- *eine einzige Religion, die des wahren Gottes oder der universalen Intelligenz,*
- *eine einzige Nation: das irdische Vaterland,*
- *und eine einzige Politik geben: Frieden auf dem Planeten und* ***Verständigung mit den Völkern im All.***

Robert Charroux schreibt dann weiter:

"Da es der Gemeinschaft dank der Kriegsschätze Benito Mussolinis und Adolf Hitlers (1) nicht an Mitteln fehlte, errichtete sie in Südamerika (2) eine unterirdische Stadt, besser an Laboratorien, Geräten und technischen Mitteln ausgestattet, als Cap Kennedy, Kuru, Baikonur, Saclay oder das CERN aus Genf.

Dieses Forschungszentrum hat laut dem Bericht von N. Genovese nicht zuletzt dank ***außerirdischer Unterstützung*** *erstaunliche wissenschaftliche Fortschritte zu verzeichnen. Seit 1946 schon verfügt es über einen großen Sammelspiegel für kosmische Energie und ist nach anfänglicher Ausnutzung des Materie-Antimaterie-Gegensatzes jetzt bereits imstande, die Energie direkt aus der Sonne zu gewinnen."*

Anmerkungen:
(1) Mussolinis Kriegsschatz ist von den italienischen Partisanen nur zum Teil wiedergefunden worden. Der deutsche Reichsschatz wird heute noch von der 3. Schwarzen Kraft für den Aufbau des künftigen Reiches verwendet.
(2) Die Angaben über die Lage der unterirdischen Stadt gehen ziemlich weit auseinander: nach den einen soll sie auf dem Altiplano (Peru?), nach dem anderen im südamerikanischen Urwald (am Amazonas?) liegen." (S. 165-166)

Zum Überleben von Hitler:

Eine Ansprache von Großadmiral Dönitz im Oktober 1944 vor Marinekadetten in Laboe bei Kiel entnehmen wir folgende Sätze:
"Die deutsche Kriegsmarine hat in der Zukunft noch eine besondere Aufgabe zu erfüllen.... Die deutsche Kriegsmarine kennt alle Schlupfwinkel der Meere und es wird ihr ein leichtes sein, den Führer im äußersten Notfall dorthin zu bringen, wo er in aller Ruhe seine letzten Vorbereitungen treffen kann." (UFOs - Unbekanntes Flugobjekt...? S. 15)
Und schon 1943 soll Dönitz folgendes geäußert haben:
"Die deutsche U-Bootflotte ist stolz ein irdisches Paradies, eine uneinnehmbare Festung für den Führer gebaut zu haben, irgendwo in der Welt."

Von den 120 U-Booten, die am 2.5. 1945 Kristiansund verlassen haben sollen, waren zwei davon das U-977 und das U-530. Diese hatten sich von dem Konvoi nach Neuschwabenland abgesetzt, am 10. Juni 1945 (U-530) und am **17. August 1945** (U-977) in Mar del Plata, Argentinien selbst gestellt und ergeben. Der ehemalige Kommandant des U-977, Heinz Schaeffer schildert in seinem Buch "U-977 - Geheimfahrt nach Südamerika" ausführlich die näheren Umstände und Erlebnisse.

Nach der Kapitulation seines Bootes in Mar del Plata wurde Kapitän Schaeffer und seine Mannschaft zuerst von argentinischen danach von anglo-amerikanischen Offizieren einer Untersuchungskommission, und nach der Überführung von amerikanischer in englische Gefangenschaft, nochmals langen Verhören unterzogen. Dabei wurde immer wieder dieselbe Frage gestellt: "*Capitán, haben Sie Hitler, Eva Braun und Bormann an Bord gehabt? Haben Sie den brasilianischen Dampfer "Bahia" versenkt?*" (S. 14).

Später in der Chefmesse wurde ihm erklärt:

"*Capitán, ihr Boot steht in dem Verdacht, vor wenigen Tagen den brasilianischen Dampfer "Bahia" versenkt zu haben. Man vermutet außerdem, daß Sie Adolf Hitler, Eva Braun und Martin Bormann an Bord gehabt haben. Diese Punkte müssen wir zuerst klären...*"

Die Amerikaner fragten ihn Wochen später: "*Sie haben Hitler versteckt! Reden Sie schon. Wo steckt er?*" Und nach seiner Übersiedelung zu den Briten wurde er der gleichen Frage ausgesetzt. (S.15).

Man fragt sich nur, was das alles soll. Wiederholen doch die Alliierten Massenmedien den von Deutschland bekanntgegebenen Selbstmord Hitlers und bekunden selbst - seit der "Stunde 0" bis zum heutigen Tag - einerseits, die Leiche gefunden zu haben, andererseits aber traktieren sie Mannschaft und Kapitän über Monate bis in den Spätherbst 1945 hinein mit der seltsamen Frage: ***"Wo haben Sie Hitler versteckt?".***

Wer immer noch daran zweifeln sollte, daß Adolf überlebt hat, so muß er sich nur die Frage stellen, warum Stalin beim Potsdamer Abkommen während der Konferenz im Potsdamer Schloß Winston Churchill und Truman mehrmals fragte: ***"Wo ist Hitler"?***

Nebenbei bemerkt war es auch den alliierten Führern bekannt, daß Hitler mindestens fünf Doppelgänger gehabt hatte.

Es heißt, das Deutsche Reich hätte nie kapituliert, sondern nur die deutsche Wehrmacht unter Dönitz. Diese hatte einen Waffenstillstandsvertrag unterschrieben und keinen Friedensvertrag. Dieser Waffenstillstandsvertrag wurde demnach von den Alliierten 1946/47 und wiederholt 1958 gebrochen. Das Deutsche Reich existiere nach wie vor und die heutigen Regierungen Polens, Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland seien nur Ersatzregierungen, bis es entweder zu einem Friedensvertrag durch die Reichsführung (nicht Kanzler Kohl)

komme oder das Deutsche Reich wieder volle Gültigkeit erhielte. So jedenfalls hat das oberste Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entschieden, letztmals am 31.7.1973:

"Das Grundgesetz - nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 16, Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG. Das entspricht auch der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, an der der Senat festhält.

Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 (277); 3,288 (319f);5,85 (126); 6,309, 336, 363) besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig."

Der eigentliche Grund, warum das BVG so urteilte, liegt höchstwahrscheinlich darin, daß es den Alliierten bisher nicht gelungen ist, das Dritte Reich zu bezwingen. Und zwar, wenn man von der Fortdauer eines reichsdeutschen Reststaates in der Antarktis (600.000 qkm) und in Argentinien ausgeht (Deutsche Kolonie oberhalb von San Carlos de Bariloche, 10.000 Quadratmeilen = größer als die Hälfte der Schweiz).

Da das Reichsgesetz über dem der Bundesrepublik steht, konnte die reichsdeutsche Kolonie "Colonia Dignidad" in Chile dreimal Herrn Genscher des Feldes verweisen, da seine Amtskraft im Deutschen Reich ungültig ist.

Wiederum drohen die Alliierten der "Dritten Macht" damit, daß sie das heutige Deutschland atomar zerstören würden, falls diese mit den Flugscheiben und Mannen zurückkommen würden. So behauptet zumindest ein Mitglied der "Schwarzen Sonne", das ich im vergangenen Jahr getroffen hatte.

Zum Thema Flugscheiben gibt es natürlich auch noch ein paar Geschichten zu erzählen: Ich traf im Frühjahr 1994 eine ältere Dame aus Hamburg, die bis zum Tod von Herrn Dönitz zu seinem engsten Gefährtenkreis gehörte. Großadmiral Dönitz bestätigte alle Flugscheibenberichte, auch die Mondgeschichte (folgt gleich), wie auch das Thema "Hohlwelt". Und zu diesem Kreis gehörte auch ein Flugscheibenpilot aus dem Gebiet Böhmen-Mähren, der aber nicht die konventionellen

V-7-Geräte flog, sondern VRIL-Jäger mit Anti-Gravitation und VRIL-Antrieb.

Weiterhin gehört zu meinem Bekanntenkreis ein männliches Mitglied der Stauffenberg-Familie, der im Zweiten Weltkrieg Kampfflieger war. Er weiß auch eine ganz besonders interessante Geschichte zu erzählen: Er mußte im Frühjahr 1943 in Breslau zwischenlanden, damit an seiner Arado die Junker-Triebwerke gegen Heinkel-Triebwerke ausgetauscht werden konnten. Dies dauerte jedoch über Nacht und so gesellte er sich zu den anderen Fliegern in der großen Halle. Doch als er dort eintrat, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen. Vor ihm standen zwei riesige Haunebu II. Die nächsten Stunden verbrachte er mit den beiden sechs-köpfigen Besatzungen, die ihn und auch die anderen Neugierigen ins Innere der Untertassen führten und die Antriebe erklärten. Es wurden ihnen die drehbaren Kuppeln vorgeführt, auch die Waffensysteme und auf die Frage, wie schnell denn die "Dinger" flögen, sagte man ihnen: "*In Erdnähe zwischen 5.000 und 7.000 km/h, doch außerhalb der Erdatmosphäre leicht über 100.000 km/h.*"

Am nächsten Morgen sollte dann ein Erkundungsflug stattfinden, EINMAL UM DIE ERDE. Natürlich fand sich bei Sonnenaufgang die komplette Mannschaft des Stützpunktes vor der Halle wieder, um die Scheiben starten zu sehen. Mein Bekannter beschrieb den Antrieb als "ein leises Summen", sie torkelten ein wenig, als sie im Stand schwebten und er konnte gar nicht so schnell schauen, so schnell waren die Untertassen aus dem Stand heraus beschleunigt und am Horizont verschwunden. Nach etwa fünf Stunden hatten sie die Erdumrundung beendet.

Ende August 1994 hatte ich ein Interview mit einem Mitglied der Schwarzen Sonne, der behauptet, in Neuschwabenland geboren zu sein. Nach den Aussagen dieses Mannes lebt er heute in einer unterirdischen Stadt, zusammen mit 3 Millionen anderen Reichsdeutschen (1994!). Demnach haben sie überall auf der Welt unterirdische, wie auch überirdische Basen. Eine der unterirdischen Basen soll sich unterhalb der Kanarischen Inseln befinden. Eine weitere im Bermuda Dreieck, doch in diesem Falle auf dem Boden des Ozeans. Mit ihren Flugscheiben können sie, seinen Aussagen nach, problemlos mit hohen Geschwindigkeiten unter Wasser gleiten. Und wenn sie auf dem Meeresboden halten, können sie das Magnetfeld der Scheiben so vergrö-

ßern, daß es das Wasser von diesem wegdrückt und sich ein Unterwasserdom bildet.

Weiterhin hätten sie eine riesige Basis im Himalaja und zwar in weit über 5000m Höhe. Der einzige Grund, warum die Chinesen Tibet angegriffen, die Mönche gefoltert und getötet hätten, wäre seinen Worten nach die Tatsache, daß diese im Auftrag der Illuminati die Reichsdeutschen aufspüren und abschlachten sollten, um die Erfüllung der Prophezeiung zu vereiteln, welcher zufolge das neue Lichtreich auf Erden aus Deutschland entstehen soll - etabliert durch die "Schwarze Sonne". Klingt auch logisch für mich. Warum sollten Soldaten wehrlose Mönche foltern und töten? Doch wo die Deutschen leben sollen, kommt demnach kein Chinese jemals hin. Es gibt im Himalaja versteckte Täler, sogar mit grüner Vegetation (siehe "Der Eremit" herausgegeben von Felix Schmidt, Reichl-Verlag und "Das Dritte Auge" von Lobsang Rampa) und diese befinden sich in einer Höhe, wo kein Soldat ohne lange Gewöhnungszeit oder entsprechende Ausrüstung hinkommt, geschweige denn, daß er solch ein Tal überhaupt finden würde. Die Reichsdeutschen stehen seiner Aussage nach unter dem Schutz der höchsten tibetanischen Loge, den "dGe-lugs-pa" den Gelbkappen und auch der Ariannis, den Bewohnern des unterirdischen Reiches unterhalb des Himalajas.

Des weiteren erzählte er mir eine Geschichte, die ich durch meinen Einblick in diverse Unterlagen voll und ganz bestätigen kann: 1993 wurde die "Titanic" gefunden und ein Millionär hatte die Tauchexpedition finanziert, die sich auf die Suche nach dem legendären Schmuckschatz auf der "Titanic" machte. Doch wie sich wohl alle daran erinnern werden, hatten die Taucher nichts gefunden. Konnten sie auch nicht, da die Reichsdeutschen diesen während des Krieges bereits geborgen hatten.

Im Oktober 1992 befand ich mich mit meiner Freundin, einem spirituellen Medium aus den USA, auf einer Expedition in Zentralamerika, auf der Suche nach Eingängen in Tunnelsysteme, die zu unterirdischen Städten führen, wie auch ins Erdinnere (sog. Hohlwelt). Da meine Freundin die Aura eines Menschen lesen und auch alles was sie will aus dem Magnetfeld eines Menschen entnehmen kann, verbunden mit meiner Medialität und Fähigkeit, Informationen abzurufen, haben wir die Magnetfelder verschiener Menschen "gecheckt", ob sie etwas über solche Eingänge wußten. Man kann, wenn gewußt wie, Fragen in das

Magnetfeld eines Menschen richten und man bekommt ohne das Wissen des Befragten genaue Daten geliefert. Speziell die mexikanischen Hochgradfreimaurer wissen über die unterirdischen Städte Bescheid, lernen jedoch, ihr Energiefeld so zu blockieren, damit kein Auraleser diese Personen "lesen" kann. Zumindest glauben sie das. Bisher haben wir jedenfalls noch alle Auren von Freimaurern, Rosenkreuzern und Schwarzmagiern komplett einsehen können, auch wenn diese glauben, sie hätten sich magisch versiegelt. In Chichén Itzá in Yucatan, Mexico, standen meine Freundin und ich auf der großen Pyramide und versuchten medial zu erspüren, wohin der Gang unter der Pyramide führte, als mir ein gutaussehender Mann in mittleren Jahren auffiel. Wir hatten kurzen Blickkontakt und ich gab danach meiner Freundin einen leichten Stoß mit den Worten "check ihn doch mal". Sie meinte: "Hab ich schon - sehr interessant." Plötzlich kam dieser Mann auf mich zu und begann mir auf Spanisch die Hyroglyphen an den Wänden zu erläutern. So gut war jedoch mein Spanisch nicht, also besorgten wir uns einen Dolmetscher. Um die Geschichte kurz zu machen: Wie sich später herausstellte, war dieser Mann ein Hohepriester der Weißen Bruderschaft der Mayas und nicht wir waren es, die seine Aura betrachteten, sondern er hatte die unsrigen eingesehen, worauf er uns ansprach. Wir wurden auf ein Fest mit anderen Mitgliedern der Bruderschaft eingeladen und waren für zwei Tage deren Gäste. Miguel Angel, der Hohepriester war einer von 20 Menschen auf dieser Welt, die die Hyroglyphen der Mayas perfekt lesen können und berichtete uns einige interessante Geschichten, die wahrscheinlich kein Archäologe Mexikos kennt. Zum Beispiel sagte uns Miguel, daß die Mayas NICHT von den Spaniern umgebracht worden seien, zumindest der große Teil davon, sondern diese durch Eingänge in den Pyramiden in unterirdische Städte geflohen waren und dort heute noch leben würden. Die Weiße Bruderschaft habe regelmäßigen Kontakt mit diesen. Durch Miquel und seinen Freund, einen Außerirdischen, kamen wir in geheime Gänge in den Pyramiden in Uxmal und Palenque und wurden in allerlei Geheimnisse eingeweiht. Das geschah, da unser Hohepriester Miquel unseren Auren entnommen hatte, wer wir waren und daß man auf uns bereits gewartet habe.

Der Außerirdische, Chosé, war mit fünf Jahren von seinen Eltern mit einer Untertasse hier abgesetzt worden, in Obhut der Bruderschaft gegeben worden und hat hier einen Auftrag zu erfüllen. Er betreibt heute ein vegetarisches Restaurant in einer größeren Stadt in Yucatan

als Tarnung, damit sich dort "spezielle" Menschen einfinden können. Chosé sieht eigentlich ganz "normal" aus, bis auf seinen Schlangenmund. Und wenn man genau hinsieht, fällt einem auf, daß seine Pupillen leicht senkrecht geschlitzt sind, wie bei einer Katze. Sein Energiefeld ist dagegen von einem gewöhnlichen menschlichen komplett verschieden. Sein ganzer Chakrenaufbau ist anders. Doch das ist nichts besonderes. Undercover-Außerirdische wie Chosé rennen zu Millionen auf der Erde herum, ohne daß es die einfachen Erdlinge merken.

Doch warum erzähle ich hier diese Geschichte? Nun, Miquel hatte mir etwas überaus Interessantes zu erzählen:

Ende des sechzehnten Jahrhunderts kamen deutsche Auswanderer in das Matto Grosso-Gebirge in Brasilien und wollten sich dort niederlassen. Doch sie bekamen Probleme mit den Indianerstämmen dort und mußten fliehen. Man verkroch sich zum Schutz in einer Höhle und entdeckte, daß es dort lange Gänge gab, die von Menschenhand geschaffen zu sein schienen. Man folgte diesen Gängen, bis man in eine riesige unterirdische Stadt gelangte. Diese war nicht mehr bewohnt. Also ließen sich die Deutschen dort nieder. Nach etwa achtzig Jahren kamen aber ein paar dieser Deutschen durch Gänge, die von der unterirdischen Stadt weiter ins Erdinnere führten, zu einer weiteren Stadt, die jedoch bewohnt war. Diese Einwohner, höchstwahrscheinlich Mayas, waren sehr freundlich und sagten, daß sie die Deutschen schon lange beobachten würden. Man hätte gesehen, daß sie friedliche Menschen seinen und machte ihnen daher den Vorschlag, sie in die Hohlwelt zu führen, einen riesigen Hohlraum im Erdinneren, der von verschiedenen hochentwickelten Zivilisationen bevölkert sei. Die herrschende Rasse, bzw. die hochentwickeltste Rasse seien die Ariannis, die hochgewachsenen Arier, die zum Teil noch aus Atlantis stammten und sich beim Untergang dieses Kontinents ebenso in Erdinnere gerettet hatten, wie auch verschiedene Außerirdische Rassen, die hier über die Öffnungen an den Polen einfliegen. Man bot den Deutschen einen Platz etwa unterhalb des Nordpols an, ein kleines unbewohntes Fleckchen, was heute den Namen "Neu-Berlin" tragen soll. Nach Aussage von Miguel kommen die Deutschen von Zeit zu Zeit auch in Mexiko zum Vorschein um an Treffen mit der Bruderschaft teilzunehmen. Er erzählte weiter, daß viele der Kinder, die in "Neu-Berlin" geboren seien, über Tarnfamilien mit anderen Identitäten, nach Heidelberg und andernorts in die Universitäten geschickt würden, um nach Abschluß wieder ins Erdinnere zurückzukehren.

Dies nur als kleiner Einwurf. Solche Erlebnisberichte kann ich unzählige aus meinem Leben erzählen, doch dieses Buch sollte eigentlich das Illuminati-Thema behandeln. Ob die Geschichte wahr ist, kann ich nicht beweisen, doch die Tunnelsysteme existieren hundertprozentig.

Zurück zur Schwarzen Sonne:
Nach der Aussage des "Schwarze Sonne" - Mannes haben die Reichsdeutschen heute ein stehendes Heer von 6.000.000 Soldaten auf der Welt verteilt (bestehend aus eingeschleusten Aldebaranern, Ariannis und Reichsdeutschen), die sofort eingesetzt werden könnten, falls ihre Hilfe irgendwo benötigt werden sollte. Weiterhin spricht er von einer Armada von inzwischen 22.000 Flugscheiben, derentwegen die USA und Rußland das SDI-Programm errichtet hätten.

Doch hat er auch erwähnt, daß sie niemals angreifen dürften. Das wäre gegen das kosmische Gesetz. Nur im Falle eines Angriffs dürften sie sich verteidigen. So eben auch mit Admiral Byrd oder im Golfkrieg, als die Alliierten die reichsdeutsche Basis in der Nähe Bagdads angegriffen hatten (mehr dazu folgt gleich).

Wenn sie in der Lage sind, Flugscheiben zu bauen, die die Gravitation aufheben können, setzt das voraus, daß sie die Gesetze des Universums verstanden haben. Daher müßten sie wissen, was "Leben" ist und dürften somit auch kein Leben zerstören. Demnach sind wohl auch ein Großteil von ihnen Vegetarier. Der Schwarze Sonne-Mann bestätigte das.

Als ein kleines Beispiel über einen Kontakt der Reichsdeutschen mit Amerikanern möchte ich hier folgendes aufzeigen, um Ihnen ein Bild zu vermitteln, wie sich die "Dritte Macht" verhält:

Der Fall Reinhold Schmidt!

Am 7. und 9.11.1957 berichtete die Tageszeitung "Rheinpfalz" über den kalifornischen Getreidehändler R. Schmidt, der in Kearney, Nebraska, USA am 5.11.1957 direkten Kontakt mit einem fremden Raumschiff und seiner Besatzung hatte. Zwei Jahre später. 1959 berichtete Schmidt in einer Broschüre: "Im Raumschiff zur Arktis - Zwischenfall in Kearney", die deutsche Ausgabe erschien im Ventla-Verlag, Wiesbaden, ausführlich über sein Erlebnis.

Reinhold Schmidt wörtlich:"*Die Männer trugen Straßenkleidung, waren annähernd 1,80 m groß und wogen schätzungsweise 80 kg. Die*

beiden Frauen schienen ungefähr ebenso groß zu sein, wogen etwa 58 bis 60 kg und ihr Alter schätze ich ungefähr auf 40 Jahre". (S.11)

"Sie alle sprachen zu mir in Englisch - wie es mir schien - mit deutschem Akzent. Miteinander sprachen sie Hochdeutsch, was ich verstehen konnte, da ich eine Schule absolviert hatte, in der Deutsch ebenso wie Englisch gesprochen wurde; und ich konnte zu jener Zeit Deutsch sprechen, lesen und schreiben." (S.13).

"Während ich an Bord des Schiffes war, wurde mir gesagt, ich möchte meinen Wagen nicht eher in Gang bringen, bis sie ganz außer Sicht wären, da er sich sonst überhaupt nicht in Bewegung setzen würde. Dies war das erste Mal, daß ich erfuhr, daß das Schiff mein Auto angehalten hatte."

Dieses Motorstoppmittel war eine Entwicklung der Deutschen während des Zweiten Weltkrieges, mit dem sie das elektrische System feindlicher Bomber und auch Panzer stoppen konnten.

Reinhold Schmidt wurde dann, nachdem seine Geschichte im Fernsehen ausgestrahlt worden war, von unzähligen Reportern interviewt, doch schon am nächsten Tag wurde er auf Weisung hoher militärischer Dienststellen inhaftiert und später in eine Nervenklinik eingeliefert. Doch da sein Fall schon einen zu großen Bekanntheitsgrad erreicht hatte und Reinhold auch geistig voll gesund war, mußte er wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

Am 5.2.1958 kam es dann erneut zu einem Kontakt mit dem Raumschiff und seinen Insassen. Er war etwa 32 km westlich von Kearney entfernt, als sein Wagen erneut stehen blieb. Auf seine verblüffte Frage, wie man ihn denn habe aufspüren können, wurde ihm erklärt: aufgrund seiner Gehirnimpulse. Zu einem kurzen Flug stiegen sie auf und erklärten anschließend, daß sie wiederkommen wollten, was dann am 14. August 1958 auch geschah. Um 16.15 Uhr ging nun der Flug zum nördlichen Polarkreis und zur Arktis. Streckenweise erreichten sie 65.000 km/h und erklärten ihm: "*das Flugzeug könne noch viel schneller fliegen, aber die Entfernung wäre nicht groß genug, um ihm wirklich freien Lauf zu lassen..*" Dieses gleiche Schiff kann als Flugzeug in der Luft, als Schiff auf dem Wasser oder als Unterseeboot unter Wasser gebraucht werden. (S.39)

Am nördlichen Polarkreis begaben sie sich mit dem Raumschiff für etwa 4 Std. bei 100-120m Tauchtiefe unter die Oberfläche: "*Während wir unterhalb der Oberfläche des Wassers waren, sah ich etwas, was bis jetzt noch niemals der Öffentlichkeit bekanntgegeben wurde. Ich schrieb*

nach Washington um die Erlaubnis, diesen Bericht zu veröffentlichen. Doch bis zu dem Tage, als ich dies niederschrieb, hörte ich nichts vom Pentagon. Da ich annehme, daß kein Grund für weitere Geheimhaltung besteht, will ich jetzt diese Mitteilungen machen.

Wir beobachteten zwei russische U-Boote, die von dem Grund des Ozeans eine Karte anfertigten, um Basen zu errichten, von denen sie Wurfgeschosse nach jedem Teil der Welt abfeuern konnten, ohne eine Warnung abzugeben und ohne Lärm zu machen. Die Weltraumfreunde erzählten mir, daß unsere Regierung von dieser Tätigkeit weiß, da drei unserer Unterseeboote dort stationiert sind, und weil eines unserer kleinen Aufklärungs-Luftschiffe und einige unserer größeren Flugzeuge dieses Gebiet überflogen haben.

Die Weltraumfreunde erzählten mir, daß sie es nicht erlauben werden, daß die Russen dies tun. Sie erklärten, daß - wenn wir die Russen nicht daran hindern könnten, die Welt von unter dem Wasser ohne Warnung und ohne Geräusche anzugreifen - sie es selbst tun würden. Ich bin sicher, daß sie dazu entschlossen sind (S. 40/41).

Auf die Frage hinsichtlich eines Atomkrieges erklärten die Piloten der Schwarzen Sonne (für den Amerikaner "Weltraumfreunde") folgendes:"*Sie sagten auch, daß sie einen Atomkrieg nicht zulassen würden. Sie legten es deutlich dar, daß sie unparteiisch sind und sich nicht auf die Seite irgendeines Landes stellen, aber daß sie auch nicht dabeistehen und zusehen werden, wie unser Planet durch Atombomben zerstört wird.*

Unser Strahlungsproblem wurde auch erörtert. Die Weltraumfreunde wenden jetzt eine neue Erfindung an, um unsere Atmosphäre von der Strahlung der Explosion von Atom- und Wasserstoffbomben zu reinigen. Dieses Mittel wird aus großer Höhe herabgelassen und wirkt wie ein Regenschirm, der ein großes Gebiet bedeckt und nicht nur unsere Luft säubert, sondern zuweilen selbst den Mechanismus der Bombe vernichtet." (S. 41).

Es heißt, die Reichsdeutschen hätten bereits unzählige Male Zündköpfe von Raketen entschärft und in feindliche Handlungen eingegriffen. Größtenteils hätten sie Maschinen lahmgelegt oder Waffen entschärft.

Ach ja, eins hätte ich fast noch vergessen. Etwas, was mich alle Reichsdeutschen oder Thule und Schwarze Sonne-Leute bisher jedesmal, verbunden mit einem gewissen Schmunzeln, gefragt hat-

ten:"*Warum waren denn die Amis seit über 20 Jahren nicht mehr auf dem Mond? Weil er fest in deutscher Hand ist!!!*"

Hier nur der kleine Hinweis, daß auch Rudolf Hess, der von den Briten ermordet worden ist, seit Beginn an die Mondkarten in seiner Zelle in Spandau aufgehängt hatte. Rudolf Hess hätte eine ganze Menge zu erzählen gehabt, was den Mächtigen der Welt sicherlich überhaupt nicht in den Kram gepaßt hätte. Unter anderem auch etwas über den Mond und die erste Mondlandung der Amerikaner! Die hatten damals offensichtlich einen netten Empfang!

Tatsache ist, daß die Reichsdeutschen heute genauso herumfliegen, wie auch damals und ich habe auch solche Scheiben mit eigenen Augen gesehen und zwar erst im Juni 1992 ein riesiges Haunebu III in Mexico (mit einem unübersehbaren Hakenkreuz. Dieses wurde gefilmt und auch fotografiert u.a. auch auf dem Video "Messangers of Destiny", eine zweieinhalbstündige Sammlung von Video-Amateur-Aufnahmen aus Mexico. Zu erhalten bei: European UFO Archive, P.O.Box 129, NL-8600 AC Sneek Tel: 0031-5150-21473).

An und für sich sind hier der Phantasie keine Grenzen gesetzt, aber Fazit ist: Die Illuminati haben ganz offen-sichtlich einen Gegner. Ob dieser Gegner der Masse der Weltbevölkerung "liebevoll" oder freundlich gegenübersteht, werden wir wohl in den nächsten 10 Jahren herausfinden.

30. Haben Sie etwas über einen Einsatz reichsdeutscher Flugscheiben im Golfkrieg gehört?

Nun wollen wir uns zum Bericht über den Golfkrieg im ersten Buch noch einen weiteren und vor allem viel wichtigeren Punkt anschauen, warum die Allianz der Mächtigen in den Irak einmaschierte. Die im letzten Buch betrachteten Ereignisse sind zwar richtig, doch nur ein Teilaspekt der Gründe der Alliierten, den Irak anzugreifen. Und wieder hat es etwas mit den UFOs zu tun.

Nur Insider wissen, daß der Irak ein Verbündeter des Deutschen Reiches ist und daß sämtliche Bunker des Iraks von Deutschen gebaut worden sind. Und nicht weit entfernt von Bagdad soll Insideraussagen entsprechend eine reichsdeutsche Flugscheibenbasis existieren. Dort

arbeiten irakische Soldaten mit Reichsdeutschen zusammen und bereiten sich auf den von den Illuminati geplanten "Dritten Weltkrieg" vor, der im Nahen Osten ausbrechen soll. Vielen wird die Behauptung, daß sich "reichsdeutsche Flugscheiben" in den neunziger Jahren im Irak befinden sollen, sicherlich äußerst rätselhaft vorkommen - um sich vorsichtig auszudrücken - aber nur dann, wenn man sich nicht tiefer mit dem Dritten Reich und seinen Auslandsbeziehungen beschäftigt hat.

Einer der Gründe des Angriffs der US-Truppen war dem nachstehenden Bericht zufolge die Zerstörung des reichsdeutschen Flugscheibenstützpunktes im Irak! Doch keine einzige Rakete traf ihr Ziel. Im Golfkrieg sollen aber nicht nur reichsdeutsche Flugscheiben mit irakischer Flagge zum Einsatz gekommen sein, sondern auch eine ganze Reihe von US-Geheimwaffen, darunter auch eine fußballfeldgroße Untertasse mit US-Hoheitszeichen, die an die 30 CIA-Agenten auf dem US-Stützpunkt in der Nähe Bagdads abgesetzt haben soll. Diese Informationen über die CIA-Untertassen-Landung erfuhr ich von einem ehemaligen US-Soldaten, der während des Golfkrieges auf diesem Stützpunkt eingesetzt und wohl "aus Versehen" an diesem Tag der Landung dort anwesend war. Dieser Soldat hat diesen Vorfall bis heute noch nicht verdaut und weigert sich damit an die Öffentlichkeit zu gehen, da er um sein Leben bangt.

Doch wollen wir sehen, wie es weiterging:

Und zwar bekam ich einen Bericht von einem US-feindlichen Agenten zugespielt, der mehrere Monate im Golfkrieg eingesetzt war (mit ein paar sehr scharfen Photos von Reichsdeutschen Flugscheiben mit einer F-14 im Rücken!!!). Möge dieser Bericht beschreiben, was seinen Worten nach dort vorgefallen sein soll:

"Die "Mächte des Bösen", wie Saddam Hussein in seiner jüngsten Rede vor dem Golfkrieg die Illuminati richtig bezeichnet hatte, unternahmen am 12. und 13. Januar 1993 einen erneuten Versuch, das irakische Volk (die "Deutschen des Orients") und den Flugscheibenstützpunkt auszulöschen.

Geplant war eine für zunächst elf Tage vorgesehene Luftoffensive, insbesondere gegen Basra, die Landwirtschaftsgebiete nordöstlich von Basra, das Siedlungsgebiet um Nedschef, Dorfansammlungen am östlichen Euphratufer auf der Höhe Nedschef bis 200 Meilen südlich, Sied-

lungen in den Seengebieten der Euphrat-Tigris-Gabelung, sowie die südlichen und südwestlichen Vorstädte von Bagdad.

Bereitgestellt waren 182 Jagdbomber F-14, 56 Jagdbomber F-18, 81 Jagdbomber F-15, 12 Begleitjäger F-15, 22 Begleitjäger F-4, 8 Begleitjäger F-16, 12 Tornados, 4 Jagdbomber Mirage 2000, und zusätzlich noch 48 F-111 und 9 Bomber B-52, zusammen also 434.

Die Alliierten trieben zu dieser Offensive, da diesen bekannt geworden war, daß die beiden im Irak stationierten reichsdeutschen Flugscheiben zu einer Fernmission unterwegs waren.

Eines der Hauptziele der USA waren daher die Gegend von Nedschef, in welcher der deutsche Stützpunkt vermutet wird. Diesen anzugreifen war den 12 Tornados der RAF unter dem Jagdschutz der 22 F-4 der USAF übertragen worden. Im übrigen war wieder die Dezimierung des irakischen Volkes ein weiterer Beweggrund für deren Einsatz, u.a. durch die Vernichtung der landwirtschaftlichen Ernährungslage.

Den ersten Einflug unternahm die USAF mit gleichzeitig 144 F-14 und 22 F-15 gegen Basra. 16 F-14 und 1 F-15 wurden dabei von den Deutschen abgeschossen. Die weiteren geplant gewesenen Luftangriffe wurden daraufhin abgesagt. Allein die schon in der Luft befindliche erste Welle von 32 F-111 griff noch den Raum Basra an, 1 F-111 ging dabei verloren.

Die Offensive wurde abgebrochen. Es erfolgte lediglich noch die Bombardierung verlassener irakischer Stellungen im Norden Kuwaits, was ohne jede Bedeutung blieb und lediglich um der Truppenmoral wegen unternommen wurde. Dort kamen alle bisher nicht genannten Einheiten der Aufstellung zum Einsatz, mit Ausnahme der für Punktziele ausgestattet wordenen Tornados, nämlich 8 der bereitgestellten.

Die USA hatten also 198 Flugzeuge im Einsatz, davon 18 Totalverluste. Die Gesamtdauer des Einsatzes betrug 3 Stunden und 45 Minuten. Ferner brachten die USA 228 Flugzeuge zum Alibieinsatz zwecks der Truppenmoral. Dabei die 9 B-52 als "Beobachter" ohne Bombenabwurf. Gesamtdauer des Alibieinsatzes: 1 Stunde und 20 Minuten.

Am 16. Januar 1993 unternahmen als Gegenschlag irakische Bomber einen gewagten Angriff gegen den US-Flugzeugträger KITTIHAWK, von dem aus ein Gros der F-14 gestartet worden war. Hussein hatte eine "konkrete Antwort" auf den Erstschlag der USA angekündigt, was jedoch die Medienkontrolleure wie gewohnt verschwiegen haben.

Für einen Teilerfolg des irakischen Angriffs spricht, daß der Flugzeugträger zumindest für mehrere Tage kommunikationsunfähig war. Zwischen 21.25 und 21.40 Uhr erfolgte ein Angriff der US-Streitkräfte gegen die offene Stadt Bagdad. In zwei Wellen wurden insgesamt 42 Marschflugkörper des Typs TOMAHAWK von 5 verschiedenen Schiffen der US-NAVY abgefeuert. Die erste Welle startete weitgehend einheitlich, wogegen die zweite wegen technischer Schwierigkeiten eher als unregelmäßiges Staffelfeuer, denn als Welle bezeichnet werden konnte.

Von diesen 42 Geschossen wurden etwa 20 in der Luft abgeschossen und nach vorliegenden Berichten haben nur 6 der restlichen einen Schaden anrichten können. Das angebliche Ziel eines "Atomforschungszentrum" existiert überhaupt nicht (Saffranya ist eine Textilfärbefabrik). Es handelte sich bei diesem Versuch um einen typischen Terrorangriff nach bewährtem alliiertem Muster á la Hiroshima oder Dresden."

Das strategische Ziel der gesamten anti-irakischen Kriegsführung ist klar. Es geht um die Vernichtung jenes Volkes, das es als erstes, nach den Deutschen, gewagt hatte, sich dem Weltherrschaftsanspruch der Illuminati entgegenzustellen. Das UNO-Konzept des Verhungernlassens des irakischen Volkes und der Schädigung durch Unterminierung der medizinischen Versorgung, etc. sowie insbesondere der Giftabwürfe in die zur Trinkwasserversorgung der Bevölkerung lebensnotwendigen Flüsse Euphrat und Tigris, hat Dank des Erfindungsreichtums und der Tüchtigkeit des irakischen Volkes und der Unterstützung von "reichsdeutscher Seite" nicht zu dem, von den Illuminati erwünschten Erfolg geführt.

Der Irak hat den höchsten Bildungs- und Ausbildungsstand außerhalb der sog. "Industriestaaten". Besonders der Bildungsstand ist höher als in verschiedenen südeuropäischen Ländern und großen Schichten der USA. Das Sozialsystem ist vorbildlich, die Arbeitsmoral hat mitteleuropäisches Niveau. Der Irak ist somit ein Land, das zu einem Machtfaktor wird, einem sehr ernstzunehmenden Machtfaktor auch von wirtschaftlichem Blickwinkel. Und das alles in einem quasi "faschistischen" Gesellschaftssystem. Dies erklärt die vor allem in Israel und den USA geäußerte Hoffnung, das Land in "die Steinzeit zurückzubomben". Saddam Hussein - der neue "Hitler" - ist mit unbedingter Sicherheit in seinem Volke beliebter als jeder demokratische Politiker in dem seinigen.

Sofern dieser Bericht unseres Informanten im Irak über die Unterstützung des Iraks durch "freie deutsche Kräfte" zutreffend ist, könnte der jetzige durch die Illuminati unternommene Angriffsversuch ein Zeichen dafür sein, daß ein womöglich bedeutender Gegenschlag zur Wendung des Weltgeschehens nahe bevorsteht. Die Berichte über die zwei im Irak stationierten reichsdeutschen Flugscheiben auf Seiten der Iraker sind nicht nur von mehreren ernsthaften Quellen wiederholt bestätigt, sondern eben durch genügend Fotomaterial belegt worden.

31. In wie weit sind denn die Illuminati heutzutage mit UFOs verbunden?

Es sollte auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß selbst innerhalb der UFO-Kreise, die ja wohl schon zu den äußersten und am meisten belächelten Randgruppen der Gesellschaft gezählt werden können, die Meinungen zum Teil sehr weit auseinandergehen. Auch hier gibt es sogenannte Tabuthemen, wie die eben erwähnten reichsdeutschen Flugscheiben, über die wegen unserer immer noch recht zweifelhaften jüngsten Vergangenheit kaum öffentlich gesprochen werden darf. Es ist ganz offen-sichtlich, daß in der deutschen, wie auch amerikanischen UFO-Bewegung viel unternommen wird, damit solches Material nicht an die Öffentlichkeit gebracht wird. Es könnte ja dem so belächelten Thema den Schleier des Geheimnisvollen rauben und das Thema so auch für sehr skeptische Individuen interessant werden lassen. Es ist sicherlich auch interessant für die meisten Leser zu erfahren, daß es manchen UFO-Forschern doch tatsächlich nicht erlaubt war, an den letzten UFO-Konferenzen mit Ihrem Forschungsmaterial und Testergebnissen aufzutreten, da diese das ganze Thema plötzlich in ein völlig anderes Licht gerückt hätten. So zum Beispiel meinem Bekannten Vladimir Terziski, um nur einen Namen zu nennen. Die Veranstalter hatten es ihm dreimal untersagt, mit seinem überwältigendem Material auf den Konferenzen zu erscheinen. Warum? Terziski ist im Besitz von Original-Filmen, auf denen man Haunebu II`s fliegen sieht. Weiter hat er einen live-Film, der die Landung einer deutschen Flugscheibe in der Wüste von Nevada zeigt, auf der deutlich ein Hakenkreuz zu erkennen ist und aus der deutsche Piloten aussteigen. Warum darf das nicht auf den UFO-Konferenzen gezeigt

werden? Warum wird Bill Cooper nicht eingeladen? Er wird in Deutschland durch manches UFO-Blatt verunglimpft. Warum gibt man diesem Mann nicht die Möglichkeit, sich persönlich zu den Anschuldigungen zu äußern und auf die Fragen der Zuhörer einzugehen? Stattdessen werden die UFO-Konferenzen mit einem völlig hanebüchenen Programm durchexerziert, bei dem sich die Sprecher oft untereinander widersprechen. Wie soll denn dem wahrheitssuchenden Teilnehmer ein klares Bild der Ereignisse vermittelt werden, wenn sich zwischen dem Fotomaterial immer wieder Fälschungen vorfinden. Doch es wird ganz gezielt so gehalten, um bei diesem Thema eine Atmosphäre der Kompetenz zu verhindern. Und ich muß hier ganz deutlich aussprechen, daß auch die deutsche UFO-Szene überwacht wird und zwar nicht nur durch irgendwelche Geheimagenten, sondern auch durch ein paar gekaufte Persönlichkeiten innerhalb der UFO-Szene selbst, die bereits ein gewisses Ansehen durch ihre Veröffentlichungen erlangt haben. Auch hier ist es nicht sonderlich schwer herauszufinden, wieso dies geschieht und wer die Personen sind, die an der Veröffentlichung solcher Informationen nicht interessiert sind oder um es deutlicher auszusprechen, deren Machtbereich durch solche Veröffentlichungen erheblich beeinträchtigt werden könnte. Hier ein kleiner Tip von mir: Gehen Sie bloß nicht auf die UFO-Konferenzen in Deutschland, da es auf diesen von CIA-, MOSSAD-, und BND-Agenten nur so wimmelt.

Andererseits ist man gerade dabei, die Masse an den Gedanken außerirdischer Kontakte mit Regierungen zu gewöhnen, was auch die Veröffentlichung des Roswell-Films erklärt. Den Massen wird nun langsam klar gemacht, daß die Supermacht "Amerika" mit kleinen grauen Wesen Kontakt hat und auch solche abgestürzten Untertassen geborgen worden sind (was meines Wissens absolute Realität ist). Doch daß die Deutschen bereits seit 1917 Kontakte mit hochgewachsenen gutaussehenden blonden Außerirdischen Wissens- und Technologieaustausch betreiben und auch Basen an verschiedenen Orten der Welt mit diesen teilen, wird dem Rest der Welt natürlich vorenthalten.

"Das UFO-Phänomen existiert und es muß ernsthaft damit umgegangen werden..."

Michail Gorbatschow, "Soviet Youth", 4. Mai 1990, Ural

Ganz klar, daß das UFO-Thema ernsthaft behandelt werden muß, wenn die Behauptung des "Schwarze Sonne"-Mannes der Wahrheit

entspricht, daß im Jahre 1994 eine Streitmacht von ca. 6 Millionen Reichsdeutschen mit ihren Flugscheiben bereitstehen soll, um die Illuminati von der Erde zu fegen, falls diese es wagen sollten, erneut etwas gegen Deutschland zu unternehmen.

Doch das ist nur ein Teil des UFO-Szenarios. Nun wollen wir uns die verschiedenen Gruppen Außerirdischer betrachten, die mit den Regierungen der Erde Geschäfte gemacht haben und immer noch tun.

Die meisten von Ihnen werden sich auch hier wieder die Frage stellen, woher ich diese Informationen habe. Zum einen aus Quellen ehemaliger Geheimdienstler und von Personen, die weiterhin für diese Nachrichtendienste arbeiten. Da es sicherlich verwunderlich erscheint, daß aktive Geheimdienstler solche Informationen herauslassen und nicht durch die "National Security Decision Derective 84", NSDD 84, zum Schweigen gebracht worden sind oder werden, läßt dies nur den einen Schluß übrig, daß diese Informanten von denjenigen, die die Fäden in der Hand halten, "grünes Licht" bekommen haben, diese Informationen zur langsamen Vorbereitung der Bevölkerungen herauszulassen.

Sicherlich wird auch einige Desinformation darunter sein, um die Menschen zu ängstigen und von der Anwesenheit "positiver" uns beschützenden Außerirdischen abzulenken. Konzentrieren wir uns nur auf die negativen Geschehnisse in Verbindung mit Außerirdischen (siehe El Schaddai-Jahwe), ziehen wir solche verstärkt an und stellen auch noch unsere geistigen Energiefelder zur Verfügung. Die Illuminati wollen natürlich nicht, daß die Menschen sich der Existenz und Anwesenheit hoher Wesen bewußt werden, gegen die die Illuminati machtlos sind. Wie ein jüdische Rabbiner so treffend sagte, werden sie so viele von uns Goyim mitnehmen, wie möglich, wenn sie den Planeten unfreiwillig verlassen. Würden liebevolle hilfreiche Außerirdische in den letzten Illuminati-Tagen eingreifen, wollen die Illuminati in Verbindung mit den negativen (Marcabianer, Graue...) so viele Goyim von diesem Planeten fegen, wie möglich. Typisch talmudistische Moral.

Es wird wahrscheinlich auch jedem verständlich erscheinen, daß ich das Szenario, welches sich auf und um unseren Planeten herum abspielt, nicht komplett darstellen kann, sofern ich es überhaupt kennen würde. Es ist ein Ausschnitt aus einem Film oder die sog. Spitze des Eisberges. Wichtig ist jedoch, das Prinzip zu verstehen, mit welchem

seit Jahrhunderttausenden gegen die verschiedenen Menschheitsepochen der Erde vorgegangen wurde.

Da das Thema so immens groß ist und hunderte von Facetten in sich birgt, ist es schwierig, einen kurzen Überblick über dieses Thema zu geben, ohne ausschließen zu können, daß nicht auch etwas Desinformation darunter ist.

Aufgrund meiner begrenzten Zeit habe ich mich entschieden, hier den Cooper-Report nochmals abzudrucken, auch wenn er schon manchen Lesern bekannt sein mag, mit dem Hinweis, daß ich diesen mit aktuellen Aussagen Coopers noch etwas ergänzt habe. Der Cooper-Report stellt eine gute Kombination verschiedener Blickwinkel dar, die das UFO-Thema mit sich bringt. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und lassen Sie Ihre Intuition entscheiden, was für Sie wichtig ist und was nicht.

32. Wissen Sie auch etwas über MAJESTIC-12?

Auf meinen unermüdlichen Reisen auf der Suche nach Informationen über Hintergrundgeschehen ist mir ein Mann ganz besonders aufgefallen, der meiner Ansicht nach einer der mutigsten Männer ist, die mir bisher begegnet sind. Er ist im Augenblick einer "der" Männer in den USA, die über das Geschehen dieser stillen Machthaber berichten und die undankbare Aufgabe übernommen haben, mit ihrem Namen und ihrer Person aufzutreten und so ihr Leben und auch das ihrer Angehörigen aufs Spiel zu setzen. Er ist sicherlich einer der am meisten angefeindeten Personen dieser Branche, da er kein Blatt vor den Mund nimmt und ohne Rücksicht auf Verluste die Namen derer nennt, die in diese Ereignisse verwickelt sind.

Es handelt sich hierbei um den Ex-Geheimdienstler Milton William (Bill) Cooper. Bill war in Folge seiner Zugehörigkeit zum "De Molay-Orden" in seiner Jugendzeit, nach seiner Air Force und Marine-Laufbahn in den Naval-Intelligence, den US-Marinegeheimdienst einberufen worden. In seinen zwölf Jahren, in denen er für diesen tätig war, hatte er u.a. Einblick in "top-secret"-Dokumente, in denen er Informationen über die Hintergründe des Kennedy-Attentats, über UFO-Abstürze auf dem nordamerikanischen Kontinent, das Netzwerk von verschiedenen Geheimgesellschaften, Drogen-Geschäfte etc. fand, die sein Leben drastisch verändern sollten. Als überzeugter Bürger der Verei-

nigten Staaten von Amerika konnte er das Zurückhalten dieser Informationen nicht mit seinem Gewissen und seiner politischen, wie auch menschlichen Überzeugung vereinen und beschloß vor ca. zwanzig Jahren, seinen Dienst zu quittieren und mit seinem Anliegen an die Öffentlichkeit zu treten. Sein Leben wurde von da an zur Hölle. Durchwoben vom Abhören des Telefons, Beschattung, über Denunzierung bis hin zu Mordanschlägen.

Als er begann, Workshops über die Hintergründe des Kennedy-Attentats zu geben und auch Namen von Beteiligten zu nennen, wurde er mit seinem Auto von einer Klippe gestürzt und verlor dabei ein Bein. Spätere direkte Morddrohungen zwangen ihn dazu sechzehn Jahre lang zu schweigen, bis er sich erneut entschloß, seine Informationen der amerikanischen Bevölkerung mitzuteilen.

Es ist nicht meine Art, große und schöne Worte zu machen, sondern mein Anliegen ist es ebenfalls, diese Machenschaften aufzudecken und daher werde ich auf den folgenden Seiten die Informationen so wiedergeben, wie sie Bill Cooper erlebt und aufgedeckt hat und möchte es Ihnen überlassen, diese zu beurteilen. Ich selbst habe Bill persönlich kennengelernt, mit ihm viele Stunden verbracht, habe mit ihm und Brad Steiger zusammen vor der Küste Hawaiis gesegelt, kenne seine Frau, habe mit seiner kleinen Tochter (Pooh) gespielt und hatte genügend Zeit, ihn zu beobachten und mir ein Bild über ihn zu machen. Es war ein Teil meines Anliegens, herauszufinden, ob dieser Mann die Wahrheit sprach oder ob er womöglich nur einer dieser Leute ist, die durch ihr Auftreten Ruhm und Anerkennung erreichen und viel Geld machen wollen. Was ich vorfand, war ein rauher, willensstarker, ernster, aber ehrlicher, aufrichtiger Soldat, ein amerikanischer Patriot, der geschworen hat, sein Land gegen alle Feinde, außer- oder innerhalb des Landes, zu verteidigen und ist eine Persönlichkeit, mit der über dieses Thema ganz bestimmt nicht zu scherzen ist. Ich möchte auch nicht verheimlichen, daß Bill auch hin und wieder mal zur Flasche greift, möglicherweise wegen all der Probleme, mit denen er seit seinem Schritt in die Öffentlichkeit konfrontiert ist. Aber das tun noch mehrere unter den amerikanischen UFO-Forschern. Übrigens haben auch einige UFO-Korifäen deutscher Nation Bills Material verwendet, ohne dafür um Erlaubnis zu fragen und haben so gegen das Copyright Coopers verstoßen. Ich erlaube mir daher zu erwähnen, daß ich seinen Verlag schriftlich um Erlaubnis gebeten habe. Beispielsweise schreibt Michael Hesemann im Magazin 2000 nicht sonderlich gut über Bill Co-

oper., wiederum schreibt oder spricht Bill Cooper nicht sehr gut über Michael Hesemann. Sollen die Jungs ihren Streit unter sich ausmachen. Da beide unerwünschte Informationen veröffentlichen, also solche, die es eigentlich gar nicht geben dürfte, ist es wohl kaum vermeidbar, daß darunter auch Desinformationen zu finden sind. Doch glaube ich nicht, daß sie dies aus böser Absicht heraus tun. So ist es auch bei mir. Ich kann auch nicht sagen, daß alle Infos stets zutreffend sind. Doch wir als Forscher versuchen, unterdrückte Dinge ans Tageslicht zu bringen und ich meine, daß man dabei vor keinem Thema "Halt" machen sollte.

Es ist sicherlich auch in Ihrem Interesse, wenn ich zuerst einmal ein paar Informationen über Bill Cooper selbst und seine Vergangenheit darlege, um Ihnen einen groben Eindruck zu vermitteln, wer diese Person ist, die die Informationen des nächsten Kapitels zusammengetragen hat.

Cooper wurde am 6. Mai 1943 als Sohn von USAF Lt. Cl. Milton V. Cooper geboren. Er graduierte 1961 von der Yamato High School in Japan und bewarb sich noch im gleichen Jahr für die Air Force. Ursprünglich wollte er eigentlich der NAVY beitreten, entschied sich jedoch wegen seiner Tendenz zur Übelkeit in Autos oder auf Schiffen für den Eintritt in die Air Force. Er arbeitete sich dort bis zur Elite hoch, hatte täglichen Umgang mit Atombomben und arbeitete im geheimen Sicherheitsbereich. Sein Kontakt zu UFOs begann damit, als er zu dieser Zeit mit zwei Sergeants nach Dienstschluß die Kneipen unsicher machte. Diese erzählten ihm dann, neben etlichen Bieren, daß sie zu einer Spezialeinheit gehören würden, deren Aufgabe es sei, abgestürzte fliegende Untertassen zu bergen. Einer der beiden, mit dem Namen Srgt. Meese, erzählte beispielsweise von einer Bergungsaktion, bei der sie eine Untertasse vom Absturzgelände abtransportieren mußten, die jedoch so groß war, daß sie ein Spezialteam vorausschicken mußten, die die Telefonmasten und Zaunpfähle umlegten, und ein weiteres Team, daß sie nachfolgend wieder aufstellte. Sie konnten sich demnach nur nachts bewegen und parkten tagsüber immer abseits der Straße irgendwo im Gelände und hatten das UFO mit Carmouflage abgedeckt.

Zu dieser Zeit gab Cooper diesen Geschichten jedoch nicht allzuviel Bedeutung, da sie ohnehin meistens bedudelt waren und er nahm an, daß sie sich mit ihm als jüngeren Soldaten einen Spaß erlauben würden. Ende 1965 entschied er sich dann doch noch für eine Karriere bei der NAVY, ließ sich ausbilden und diente auf Unterseebooten, sowie

auch Schiffen. Unter anderem auch auf dem U-Boot USS TIRU (SS-416). Auf diesem waren sie eines Tages auf hoher See, als Cooper und sein Kollege Geronimo (ein Indianer) den Ausguck übernahmen. Sie waren schon etliche Zeit mit dem Absuchen der Umgebung des Schiffes beschäftigt, als plötzlich eine riesige Untertasse vom Grund des Meeres aufstieg. Sie hatte die Größe eines Flugzeugträgers, schwebte für einen kurzen Moment über dem Wasser und verschwand dann in den Wolken. Er und sein Kollege gaben Alarm, aber zuerst wollte man ihnen keinen Glauben schenken, bis die riesige Scheibe plötzlich aus den Wolken zurückkam, wieder über dem Wasser schwebte, ein Loch unter sich öffnete und darin verschwand. Der Kapitän fragte nach dem Sonar-Bericht und dieser bestätigte die Scheibe unter Wasser. In den folgenden 10 Minuten wiederholte sich das Auf- und Eintauchen der Untertasse noch etliche Male und der Kapitän verschoß den kompletten Film seiner 35 mm Kamera. Als sie wieder im Hafen von Pearl Harbor anlegten, war es den Zeugen des Geschehens nicht erlaubt, das U-Boot zu verlassen. Stattdessen wurden sie von einem Kommandanten des Marinegeheimdienstes verhört. Dieser drohte allen, falls sie irgend etwas von dem, was sie wirklich gesehen hatten, in der Öffentlichkeit verlauten lassen würden, vom Dienst suspendiert würden und mit einer Strafe von $10.000 oder 10 Jahren Gefängnis oder beidem zu rechnen hätten.

Nach diesem Ereignis ließ sich Cooper auf die USS Tombigbee (AOG-11), einen Treibstoff- Tanker versetzen und kämpfte in Vietnam. 1968 wurde er auf die Schule für Geheim- und Sicherheitsdienst für Spezialisten der Inneren Sicherheit der NAVY geschickt (Naval Security and Intelligence School for Internal Security Specialist - NEC 9545) und arbeitete ab diesem Tag an hin und wieder für den Marine Sicherheits- und Geheimdienst. Nach erfolgreichem Abschluß wurde er nach Camp Carter, Da Nang in Vietnam, versetzt und durch Kommandant Kapitän Carter zum Kapitän über ein kleines 15m langes Kriegsschiff beordert. Während der ganzen Zeit, als Cooper in Vietnam diente, fiel ihm die starke UFO-Aktivität auf. Man hatte einen speziellen 24 Stunden Meldedienst eingerichtet, der alle Informationen sammelte und kodierte, die den Bereich der "unidentifizierbaren Flugobjekte" betrafen. Bei einem Fall verschwanden die gesamten Einwohner eines kleinen Dorfes, nachdem mehrere UFOs über ihnen geschwebt waren. Von beiden Seiten wurde auf die UFOs gefeuert und diese hatten mit einem mysteriösen blauen Licht zurückgestrahlt. Es gab Gerüchte, daß UFOs

zwei US-Soldaten gekidnappt, verstümmelt und diese über dem Dschungel wieder abgeworfen hatten. Zu dieser Zeit war sich Cooper nicht im klaren darüber, wie er mit diesen Informationen umzugehen habe und wieviel daran der Wahrheit entsprach. Doch in den folgenden Jahren mußte er zu seinem eigenen Entsetzen feststellen, daß der Großteil dieser Gerüchte reell war. Nach seinem Einsatz in Vietnam mußte er ein Papier ausfüllen, um für seinen weiteren Dienst zugeteilt werden zu können. Dabei fand sich auf dem Vordruck die Frage nach der Zugehörigkeit zu "brüderlichen Organisationen". Er gab seine Mitgliedschaft zum "DeMolay-Orden" an und wurde, seiner Meinung nach in Folge dessen, ein halbes Jahr später für Vollzeit in den Marinegeheimdienst eingezogen. Bevor er seinen Dienst dort begann, hatte er um vier Uhr morgens ein Gespräch mit dem Leiter des "CINCPACFLT Intelligence Briefing Team". Und was er dort lernte, führte ihn auf seine 18jährige Suche nach der Wahrheit und resultiert in den folgenden Seiten dieses Buches. An dem Tag, an dem Cooper entdeckte, daß der Naval-Intelligence an der Ermordung von J.F. Kennedy beteiligt gewesen ist und daß der Geheimagent William Greer, der Fahrer der Limousine Kennedy`s in Dallas derjenige war, der Kennedy in den Kopf schoß, kündigte Cooper seinen Dienst, mit der Absicht, nie wieder zurückzukommen.

Doch seinem Freund Bob Swan gelang es, ihn wieder zurückzuholen. Dieser war auch der Erste, dem er über seine Enthüllungen betreffend der Ermordung Kennedys, den UFOs, die Geheimregierung, Alternative 1, 2 und 3, die kommende Eiszeit, Projekt GALILEO und den Plan für die "Neue Weltordnung" erzählte. Cooper begann daraufhin einige Informationen einem Reporter zugänglich zu machen, was zur Folge hatte, daß er bei einer Autofahrt von einer schwarzen Limousine die Klippe hinunter gedrängt wurde. Er überlebte diesen Mordversuch, da die Killer der Ansicht waren, daß Cooper seinen Verletzungen erliegen würde. Cooper konnte aber noch die Klippe hinaufklettern und wurde gefunden. Einen Monat später wurde er von der gleichen Limousine erneut in einen Unfall verwickelt, wobei er ein Bein verlor. Zwei Männer besuchten ihn daraufhin im Krankenhaus und fragten ihn, ob er nun endlich seinen Mund halten würde. Wenn nicht, würden sie ihn beim nächsten Mal nicht mehr davonkommen lassen. Er versprach ihnen, ab sofort still zu sein, beschloß aber in seinem Inneren, weiterzumachen, sobald er einen Weg finden würde, unverletzt zu bleiben. Es dauerte 16 Jahre, kostete $27.000 und einen Computer, aber

war schlußendlich erfolgreich. Nach seinem zweiten Unfall verließ er die NAVY und ging zurück auf die Schule. Er machte ein Examen in Photographie und wurde später der Leiter der Tiefsee-Tauchschule an der Westküste, Leiter des "Mixed Gas Deep Saturation Diving Departement" und der Leiter für Unterwasser-Photographie des "College of Oceaneering". Repräsentant für "AIRCO Technical Institute", stellvertretender Direktor des "Adelphi Business College" und später leitender Direktor desselben. Nationaler Marketing-Koordinator der "United Education & Software", leitender Direktor des "Pacific Coast Technical Institute" und leitender Direktor des "National Technical College". Weiterhin war er der Besitzer und Leiter der "Absolute Image Gallery" und des "Studio on Fine Art Photography".

Im Frühjahr 1988 fand Cooper ein Magazin, das auf ein Dokument aufmerksam machte, welches von dem Forscher-Team Moore, Shandera und Friedman entdeckt worden sein soll. Dieses dokumentiert das Wissen der Regierung über ein abgestürztes UFO, tote Außerirdische und eine Operation namens MAJESTIC 12.

Cooper wußte durch seine Geheimdiensttätigkeit, daß Moore und Friedman Regierungsagenten waren und daß das Dokument ein gut inszenierter Schwindel war. Er hatte während seiner Tätigkeit in eine Liste Einblick gehabt, die die Namen von Agenten zeigte, die für die Operation MAJESTIC vorgesehen waren und eingerichtet wurde, um Nachforscher wenn nötig, bei den UFO-Recherchen in eine falsche Richtung zu locken. Das war das Zeichen für Cooper, die Arena zu betreten und die Wahrheit über diese Geheimprojekte und die präsentierte Desinformation aufzudecken. Cooper hatte sich einen Plan vorbereitet. Zuerst war es wichtig, die ihm bekannten Agenten davon zu überzeugen, daß er nur ein Spinner war, der eigentlich nicht wirklich etwas wußte. Cooper bereitete ein paar Blätter vor, die ein paar richtige Informationen enthielten, aber von irgendwelchen Gerüchten umwoben waren und sandte diese an Moore und Friedman durch Jim Spieser, den Betreiber eines BBS Computer-Netzwerkes genannt PARANET. Cooper sagte ihm, daß die Informationen nur zu Moore und Friedman gehen sollte und niemand anderes sie sehen dürfte. Er wollte erreichen, daß die Agenten ihn ihren Vorgesetzten als harmlosen Fall beschrieben, während er den "richtigen Stoff" für die Öffentlichkeit vorbereitete. Es stellte sich heraus, daß Spieser mit Moore zusammenarbeitete und zwar als die Informationen zuerst in das Computernetz hineingenommen worden waren, Spieser jedoch danach für drei Tage

mit Moore in Los Angeles verhandelte und Coopers Material danach vom Computernetz wieder entfernt wurde. Kurz darauf begann der Geheimdienst Cooper von allen Seiten her zu prüfen. Etwa zwei Wochen nach einem Telefonat mit Friedman kamen zwei Geheimdienstler in Coopers Haus und konfiszierten alle seine Computerdisketten. Doch Coopers Plan ging auf, denn sie nahmen nicht ihn selbst mit. Mit der Hilfe seiner Frau und ein paar engen Freunden brachten sie die richtigen Informationen zusammen und begannen diese für sage und schreibe $27.000 Versandkosten in alle Welt zu verschicken. Dadurch war es der Regierung unmöglich, ihn einzusperren oder umzubringen, da dies sonst eine Bestätigung für seine Authentizität gewesen wäre. Gleichzeitig verschickte er die Informationen durch die gesamte USA über Computer-Netzwerk und verkündete öffentlich, daß Moore, Friedman und Shandera Regierungsagenten seien und daß das Eisenhower-Schreiben ein Schwindel war. Nun folgte natürlich der Angriff auf ihn.

Cooper und seine Frau Annie wurden ab diesem Zeitpunkt nur noch belästigt oder bedroht. Ständig erfolgten Anrufe in der Nacht oder das Telefon klingelte mehrmals und keine Stimme ertönte, Morddrohungen auf dem Anrufbeantworter, manchmal kamen Morddrohungen mit der Post oder Regierungsfahrzeuge parkten vor dem Haus und beobachteten ihn. Eines Tages war es ihm zuviel des Guten und er ging zu dem Auto vor dem Haus, hielt dem Fahrer seine 9mm Pistole vors Gesicht und erklärte ihm, daß es ihm bis zum Halse steht, daß sie zu ihm ins Haus kommen und eine Tasse Kaffee haben könnten und er würde ihnen alles erzählen, was sie wissen wollten. Aber wenn sie weiterhin ihn und seine Frau belästigen, würde er keine Sekunde zögern, seine Waffe zu benutzen. Danach schrieb er sich die Nummer des Wagens auf und seit diesem Tag hörten die Belästigungen dieser Form auf. Doch es ging auf andere Weise weiter und man wird anscheinend nicht müde, ihn psychisch wie auch gesellschaftlich fertigzumachen.

Diesen Mann habe ich persönlich kennengelernt und kann Ihnen sagen, daß er ganz bestimmt nicht glücklich ist. Sein Anliegen ist es, die Informationen, die er über seine Tätigkeit für den Marinegeheimdienst aufgespürt hatte, der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Bill hätte sicherlich besseres zu tun als nach seiner anfangs karriereverdächtigen Tätigkeit für den Marinegeheimdienst und später in seinen anderen erfolgreichen Positionen, freiwillig seinen Ruf, sein Privatleben, sein Ansehen und seine körperliche Gesundheit aufs Spiel zu set-

zen und zerstören zu lassen, nur um der Allgemeinheit von ein paar kleinen Außerirdischen zu erzählen. Nichtsdestotrotz möchte ich Sie erneut bitten nichts von diesem Material ungekaut herunterzuschlukken, sondern für sich selbst herauszufinden, ob Bill Cooper die Wahrheit spricht.

Bill selbst ist aufrichtig genug, um bei seinen Vorträgen zu erwähnen, daß es möglich wäre, daß ihm die geheimen Dokumente, die er fotografiert und veröffentlicht hat, von der Geheimregierung untergeschoben worden sein könnten, um damit unbewußt Desinformation zu verbreiten. Aber gesehen und fotografiert hatte er Sie während seiner Tätigkeit für den Marinegeheimdienst.

Besonders in den USA wird gegen Coopers Material sehr scharf vorgegangen. Sicherlich auch verständlich, da es schließlich er war, der als erster beweisen konnte, daß John F. Kennedy von William Greer in den Kopf geschossen wurde. Cooper war auch der erste, der mit Originalphotos von Groom-Lake, der geheimen unterirdischen UFO-Testflugbasis in Nevada auftrat, dort US-Anti-Gravitationsflugscheiben filmte und später den japanischen Filmproduzenten Jun-ichi Yaoi an diesen Ort führte. Dieser ließ danach die gefilmten Flugscheiben in den japanischen Hauptnachrichtensendungen ausstrahlen.

Durch Jun-ichi Yaoi wurde auch der Original Zapruder-Film von Kennedys Ermordung mit sehr deutlichen Aufnahmen vom schießenden Fahrer in japanischen Nachrichtensendungen gezeigt. Dieser Film ist bei folgender Adresse zu erhalten:

European UFO Archive - P.O.Box 129, NL-8600 AC Sneek Tel: 0031-5150-21473

Über solche Aktionen hört man im westlichen Fernsehen leider nur recht wenig. Weiterhin wird in japanischen Schulbüchern gelehrt, daß J.F. Kennedy umgebracht wurde, weil er UFO-Geheimnisse veröffentlichen wollte. Das erzählte mir Jun-Ichi Yaoi, der wohl berühmteste Fernsehmoderator für ungeklärte Phänomene, der mich auch vor laufender Kamera für das japanische Fernsehen interviewt hat. Interessant ist auch, daß UFO-Forscher wie Wendelle Stevens, Hynek, Moore, Friedman, Armstrong, John Lear, William Hamilton, Timothy Green Beckeley, Shrieber und andere problemlos Vorträge halten können, gut zu verkaufende Bücher herausbringen, die in manchen Fällen sogar Bestsellerformat erreichen (**Shriebers** "Communion" und "Intruders")

und Cooper dagegen eine Morddrohung nach der anderen erhält, auf die deutschen UFO- Konferenzen nicht eingeladen wird und die Regierung keine Kosten scheut, diesen Mann in Mißkredit zu bringen. Meiner Ansicht nach sollte man bei Personen, gegen die so extrem vorgegangen wird und die besonders in den Medien bis ins intime Privatleben hin zerrissen werden, ganz besonders genau hinschauen, was sie zu sagen haben.

Hier ist sein Bericht:

DIE GEHEIME REGIERUNG

Ursprung, Wesen und Zweck von MJ 12

Die folgenden Zeilen sind direkt dem TOP SECRET/MAJIC-Material entnommen, die ich zwischen den Jahren 1970 und 1973 als Mitglied des "Intelligence Briefings Team" als Commander of the Pacific Fleet eingesehen hatte:

Während der Jahre, die dem II. Weltkrieg folgten, sahen sich die Vereinigten Staaten einer Reihe von Ereignissen gegenüber, die nicht nur ihre eigene, sondern auch die Zukunft der gesamten Menschheit über jede Vorstellung hinaus verändern sollten. Ein entsetzter Präsident Truman und seine obersten militärischen Führer mußten ohnmächtig zusehen, obwohl sie gerade den teuersten und verheerendsten Krieg der Geschichte gewonnen hatten.

Die Vereinigten Staaten hatten die Atombombe entwickelt und eingesetzt und besaßen damit als einzige Nation der Erde eine Waffe mit dem Potential, nicht nur jeden Feind vernichten zu können, sondern die Erde selbst. Zu jener Zeit besaßen die Vereinigten Staaten die bestfunktionierende Wirtschaft, die fortgeschrittenste Technologie, den höchsten Lebensstandard, übten den größten Einfluß aus und befehligten die größte und mächtigste Militärmacht der Geschichte.

Wir können uns nur vage die Verwirrung und Besorgnis vorstellen, die auftrat, als die eingeweihte Elite der Regierung der Vereinigten Staaten entdecken mußte, daß ein fremdes Raumschiff, gesteuert von insektenähnlichen Wesen, aus einer völlig unbekannten Kultur in der Wüste von New Mexico abgestürzt war.

Zwischen Januar 1947 und Dezember 1952 stürzten mindestens 16 fremde Raumschiffe ab oder mußten notlanden. Dabei wurden 65 frem-

de Tote und ein Lebender geborgen. Ein weiteres, fremdes Raumschiff war explodiert, wobei keine Überreste geborgen werden konnten. Von diesen Ereignissen fanden 13 innerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten statt, das explodierte Raumschiff nicht eingerechnet. Von diesen 13 ereigneten sich eines in Arizona, elf in New Mexico und eines in Nevada. Drei ereigneten sich in anderen Ländern, davon eines in Norwegen und die beiden anderen in Mexico.

Die UFO-Sichtungen wurden so zahlreich, daß die vorhandenen Auswertmöglichkeiten nicht mehr für eine ernsthafte Untersuchung ausreichten.

Ein fremdes Raumschiff wurde am 13. Februar 1948 auf einem Tafelberg in der Nähe von Aztec, New Mexico entdeckt. Ein weiteres fand man am 23. März 1948 in Hart Canyon, nahe Aztec, ebenfalls New Mexico. Es maß 33 Meter im Durchmesser. Insgesamt 17 tote Außerirdische wurden aus diesen beiden Raumschiffen geborgen. Von noch größerer Bedeutung war jedoch die Entdeckung einer großen Anzahl menschlicher Körperteile in diesen Raumschiffen. Ein Teufel hatte seinen häßlichen Kopf emporgereckt und Niedergeschlagenheit bemächtigte sich bald der Wissenden.

Aus Verschlußcode "Geheim" wurde sofort "SUPER STRENG GEHEIM". Ein Geheimhaltungsnetz, dichter noch als das des vormaligen Manhattan-Projektes, wurde über diese Ereignisse gebreitet. In den nachfolgenden Jahren sollten die Vorfälle sogar zu den strengst gehüteten Geheimnissen der Geschichte der Welt werden.

Im Dezember 1947 formte man eine Sonderabteilung aus Amerikas Topwissenschaftlern unter dem Decknamen "Project Sign", die das Phänomen untersuchen sollte. Aus 'Project Sign" wurde im Dezember 1948 das "Project Grudge". Zu Zwecken der Desinformation und zum Zusammentragen weniger wichtiger Informationen formte man unter "Grudge" das "Project Blue Book". Insgesamt 16 Bände sollten im Laufe der Jahre von "Grudge" erarbeitet werden, einschließlich des umstrittenen "Grudge 13", das Bill English und ich einsehen, lesen und der Öffentlichkeit zugänglich machen konnten.

Sogenannte "Blue Teams" wurden zusammengestellt, um die niedergegangenen Flugscheiben und tote und lebende Außerirdische zu bergen. Diese "Blue Teams" sollten später in sogenannten "Alpha Teams" im "Project Pounce" aufgehen. Während dieser frühen Jahre übten ausschließlich die Luftwaffe der Vereinigten Staaten und die

Central Intelligence Agency die Kontrolle über das Außerirdischen - Geheimnis aus.

Tatsächlich wurde die CIA durch Präsidentenbefehl zunächst als "Central Intelligence Group" gegründet mit dem ausschließlichen Auftrag, sich mit der Anwesenheit der Außerirdischen zu befassen. Im später verabschiedeten Nationalen Sicherheitsgesetz führte man sie als CIA.

Der Nationale Sicherheitsrat wurde zur Überwachung der Geheimdienste und besonders der Außerirdischen eingesetzt. Von Anordnungen und Befehlen seitens des Nationalen Sicherheitsrates entbanden die CIA von ihrer ursprünglichen Aufgabe, der Zusammenstellung ausländischer Geheimdienstinformationen und betrauten sie mehr und mehr mit Geheimaktionen im In- und Ausland.

Am 9. Dezember 1947 stimmte man der Ausgabe des NSC 4 zu, überschrieben mit "Koordination der Maßnahmen bezüglich ausländischer Geheimdienstinformationen". Dies geschah auf Drängen der Minister Marshall, Forrestal, Patterson sowie des Direktors des Richtlinien-Planungsstabes des Außenministers Kennan. In Buch 1 des Auslands- und Militärnachrichtendienstes, Abschlußbericht des Sonderkomitees zur Untersuchung der Regierungsoperationen bezüglich nachrichtendienstlicher Tätigkeiten, US Senat, 94. Kongreß, 2. Sitzung, Bericht-Nr 94-755, 26. April 1976, wird auf Seite 49 wie folgt ausgeführt:

Diese Anweisung ermächtigte den Außenminister zur Abstimmung aller gegen den Kommunismus gerichteten nachrichtendienstlichen Aktivitäten in Übersee. Ein streng geheimer Zusatz zu NSC 4, NSC 4A wies den Direktor der CIA an, geheime psychologische Aktivitäten zu unternehmen, zur Erreichung der Ziele wie in NSC 4 aufgeführt. Die ursprünglich der CIA erteilte Autorisierung zu Geheimoperationen unter NSC 4A enthielten keine formellen Richtlinien weder für die Koordination noch für die Genehmigung solcher Operationen. Sie wies den Direktor der CIA lediglich an, diese Geheimoperationen durchzuführen und in Absprache mit Außen- und Verteidigungsministerium sicherzustellen, daß die durchgeführten Operationen sich im Einklang mit der amerikanischen Politik befanden.

Später sollten NSC 10/1 und NSC 10/2 die NSC 4 und NSC 4A ersetzen und dadurch die Möglichkeiten zu Geheimoperationen noch erweitern. Das Büro zur Richtlinienkoordination (OPC) wurde eingeschaltet zur Durchführung eines erweiterten Programmes von Geheimaktivitä-

ten NSC 10/1 und NSC 10/2 legalisierten illegale und außerlegale Praktiken und Vorgänge, weil sie als für die Führer der Nationalen Sicherheit annehmbar angesehen wurden. Die Auswirkung zeigte sich sofort. Den Nachrichtendienstlern waren nun Tür und Tor geöffnet. Unter NSC 10/1 war zwar eine Abteilung "Ausführende Koordination" gegründet worden zur Begutachtung von Geheimprojekten, aber nicht zu deren Genehmigung. Diese Abteilung wurde nun stillschweigend mit der Koordination der Außerirdischen Projekte betraut. NSC 10/1 und /2 wurden nun dahingehend interpretiert, daß an der Spitze niemand von irgend etwas wissen wollte, bevor es nicht erfolgreich abgeschlossen war. Diese Aktionen schufen einen Puffer zwischen dem Präsidenten und der Information. Sinn dieses Puffers sollte sein, den Präsidenten in die Lage zu versetzen, jegliche Kenntnis zu bestreiten, falls Lecks den wahren Tatbestand durchsickern lassen sollten. Dieser Puffer wurde in späteren Jahren ausschließlich dazu benutzt, die nachfolgenden Präsidenten nur soviel über die Anwesenheit der Außerirdischen wissen zu lassen, wie es die geheime Regierung und die Nachrichtendienstler für vertretbar befanden.

Durch NSC 10/2 wurde eine Studiengruppe gegründet, die sich im Geheimen traf und aus den führenden Wissenschaftlern jener Tage bestand. Diese Studiengruppe wurde NICHT MJ 12 genannt.

Ein weiteres Memo NSC 10/5 umriß die Aufgaben dieser Studiengruppe. Erst vier Jahre später schufen weiteres NSC-Memos und geheime Führungsbefehle die Voraussetzungen zur Gründung von MJ 12.

Verteidigungsminister James Forrestal begann gegen diese Geheimhaltung Einspruch zu erheben. Er war ein sehr idealistischer und religiöser Mann, der glaubte, die Öffentlichkeit müßte informiert werden. Als er begann, mit Führern der Parteien und dem Kongreß über das Außerirdischen-Problem zu sprechen, wies Truman ihn an, zurückzutreten. Forrestal doch drückte seine Sorgen weiterhin aus und nahm zu recht an, daß man ihn überwachte. Dies wurde von vielen, die die wahren Hintergründe nicht kannten, als Paranoia ausgelegt. Forrestal, so behauptete man später, habe einen Nervenzusammenbruch erlitten und sei deshalb in das Bethesda Marine Hospital eingewiesen worden. Tatsache aber ist, daß man befürchtete, Forrestal würde wieder zu reden beginnen und man ihn deshalb isolieren und diskreditieren mußte. Irgendwann am frühen Morgen des 22. Mai 1949 banden CIA Agenten

ein Bettlaken um seinen Hals, befestigten das andere Ende in seinem Zimmer und warfen James Forrestal aus dem Fenster. Das Laken zerriß und er stürzte zu Tode. Er wurde so zu einem der ersten Opfer der Vertuschung.

Den lebenden Außerirdischen aus dem Roswell Absturz von 1949 nannte man EBE. Dieser Name wurde von Dr. Vannever Bush vorgeschlagen und war die Abkürzung von Extraterrestrial Biological Entity. EBE zeigte eine Tendenz zum Lügen und gab während des ersten Jahres auf Fragen nur solche Antworten, die man von ihm erwartete. Fragen dagegen, die mit einer unerwünschten Antwort enden würden, blieben unbeantwortet. Zu einem Zeitpunkt während des zweiten Jahres seiner Gefangenschaft begann er sich zu öffnen und die Informationen, die von EBE kamen, waren überraschend, um das Mindeste zu sagen. Die Zusammenstellung seiner Enthüllungen wurde die Grundlage dessen, das später das "GELBE BUCH" genannt werden sollte, Fotografien von EBE konnten Bill Englisch und ich wie auch andere in späteren Jahren während unserer Tätigkeit in "Grudge 13" sehen.

Zu Ende des Jahres 1951 wurde EBE krank. Medizinisches Fachpersonal war nicht in der Lage, den Grund seiner Krankheit zu bestimmen. Man verfügte über keinerlei Erfahrung, auf die man zurückgreifen konnte. EBEs Körperfunktionen waren auf Chlorophyll aufgebaut und er wandelte Nahrung in Energie ähnlich den Pflanzen. Abfallprodukte wurden ebenfalls in pflanzenähnlicher Form ausgeschieden. Man beschloß deshalb, einen Botaniker zu rufen. Dr. Guillermo Mendoza, ein Botanikspezialist, wurde beauftragt, EBE bei seiner Genesung zu unterstützen. Dr. Mendoza bemühte sich, EBEs Leben zu retten, doch Mitte 1952 starb EBE. Dr. Mendoza wurde so zu einem Spezialisten für Außerirdischen Biologie.

Während des erfolglosen Versuchs, EBE zu retten und um gleichzeitig die Gunst dieser uns so überlegenen Rasse zu erringen, begannen die Vereinigten Staaten zu Beginn des Jahres 1952 einen Hilferuf in die Weiten des Weltraum abzustrahlen. Der Ruf blieb unbeantwortet, doch das Projekt wurde weitergeführt als Zeichen guten Willens.

Am 4. November 1952 schuf Präsident Truman durch geheimen Präsidentenbefehl die supergeheime National Security Agency (Nationaler Sicherheitsrat). Ihr eigentlicher Zweck war die Dekodierung von Außerirdischer Kommunikation und Sprache und die Kontaktaufnahme mit den Außerirdischen. Diese höchst dringliche Aufgabe stellte die

Fortsetzung früherer Bemühungen dar und wurde mit dem Decknamen "Sigma" versehen. Die weitere Aufgabe der NSA bestand darin, weltweit alle Kommunikationen und Aussendungen zu überwachen. Unabhängig von ihrem Ursprung, irdisch oder außerirdisch, zum Zweck der Zusammenstellung nachrichtendienstlicher Informationen und um die Anwesenheit der Außerirdischen zu tarnen. Project Sigma war erfolgreich. Die NSA unterhält außerdem Kommunikation mit der Basis LUNA und deren geheimen Raumprojekten. Durch diesen Präsidentenbefehl steht die NSA außerhalb aller Gesetze, die die NSA nicht gesondert erwähnen, aber Grund dieser Gesetze ist. Die NSA nimmt heute viele andere Aufgaben wahr, ist tatsächlich die wichtigste Stelle innerhalb der Nachrichtendienste. Die NSA erhält heute 75 % der den Nachrichtendiensten zugeteilten Gelder. Das alte Sprichwort: "Das Geld geht immer zur Macht", trifft auch hier zu. Der Direktor der CIA ist heute nicht mehr als ein Aushängeschild, das man lediglich der Öffentlichkeit zuliebe unterhält. Die eigentliche Aufgabe der NSA ist heute noch außerirdische Kommunikation, schließt aber jetzt noch andere Aufgaben mit ein.

Seit dem Roswell-Ereignis hatte Präsident Truman nicht nur unsere Alliierten, sondern auch die Sowjetunion über die Entwicklung des Außerirdischen Problems auf dem Laufenden gehalten. Dies geschah für den Fall, daß die Außerirdischen sich zu einer Bedrohung der menschlichen Rasse entwickeln sollten. Pläne wurden erarbeitet, um die Erde im Fall einer Invasion verteidigen zu können. Die internationale Geheimhaltung traf dabei auf größte Schwierigkeiten. Man erkannte, daß eine Außenseitergruppe notwendig war zur Überwachung und Koordination der internationalen Anstrengungen, zur Wahrung des Geheimnisses und zum Schutz der Regierungen vor Entdeckung durch die Presse. Das Ergebnis war die Formation einer Geheimgesellschaft, die bekannt wurde als die "Bilderberger" (nach ihrem Gründungsort "Bilderberger Hotel" in Oosterbeek, Holland). Das Hauptquartier befindet sich in dem schweizerischen Genf. Die Bilderberger entwickelten sich zu einer geheimen Weltregierung, die heute alles steuert und überwacht (Mitglieder der Bilderberger treffen sich zumindest einmal jährlich in wechselnden Tagungsorten. 1988 war es das österreichische Telfz bei Innsbruck, an dessen Treffen auch Bundeskanzler Kohl teilnahm, 1989 fand das Treffen in Colorado, USA statt, an dem Graf Lambsdorff teilnahm. Die Vereinten Nationen waren da-

mals und sind es immer noch, nichts weiter als ein internationaler Witz.

1953 bezog ein neuer Präsident das Weiße Haus. Er war ein Mann, gewöhnt an eine straff strukturierte Organisation mit einer nachgeschalteten Befehlskette. Seine Methode war, die Autorität zu delegieren und über ein Komitee zu regieren. Er traf wichtige Entscheidungen nur dann selbst, wenn sich seine Berater nicht einigen konnten. Seine normale Vorgehensweise war: verschiedene Alternativen zu lesen oder sich vortragen zu lassen und sich darin für eine zu entscheiden. Engere Mitarbeiter führen an, daß sein beliebtester Kommentar war: "*Tu, was notwendig ist.*"

Er verbrachte einen Großteil seiner Zeit auf dem Golfplatz. Dies war ganz und gar nicht unüblich für einen Mann mit einer steilen militärischen Laufbahn und der höchsten Position des alliierten Oberbefehls während des Krieges, ein Posten, der 5 Sterne trug. Dieser Mann war General Dwight David Eisenhower.

Während seines ersten Amtsjahres 1953 wurden mindestens 10 weitere abgestürzte Flugscheiben geborgen mit 26 Toten und 4 Lebenden. Von diesen zehn fanden 4 in Arizona, 2 in Texas, 1 in New Mexico, 1 in Lousiana, 1 in Montana und eine in Südafrika statt. Es gab Hunderte von Sichtungen von UF0s.

Eisenhower wußte, daß er das Außerirdischen-Problem anfassen und erledigen mußte. Er wußte, daß er dabei nicht den Kongreß in das Geheimnis einbeziehen konnte. Zu Beginn des Jahres 1953 wandte sich der neue Präsident an einen Freund und Co-Mitglied im Council on Foreign Relations (CFR), Nelson Rockefeller und bat um Hilfe bei der Lösung dieses Problems. Eisenhower und Rockefeller begannen, eine geheime Organisation zu planen zum Zweck der Überwachung der Außerirdischen Aktivitäten, die schon innerhalb eines Jahres verwirklicht wurde. So wurde die Idee von MJ 12 geboren.

Nelsons Onkel Winthrop Aldrich war es gelungen, Eisenhower zu bewegen, sich für die Präsidentschaft zu bewerben. Die Rockefellers und mit ihnen das Rockefeller-Imperium hatten fest hinter Ike gestanden, doch Rockefeller um Hilfe zu bitten für die Lösung des Außerirdischen-Problems, sollte der größte Fehler sein, den Eisenhower beging - für die Zukunft der Vereinigten Staaten und vielleicht der gesamten Menschheit.

Innerhalb der ersten Wochen nach seiner Wahl hatte Eisenhower Nelson Rockefeller zum Vorsitzenden eines Beratungskomitees des Präsidenten in Fragen der Regierungsorganisation ernannt. Rockefeller war verantwortlich für die Planung der Re-Organisation der Regierung. New Deal Programme wurden einem einzigen Ministerium unterstellt, genannt Abteilung für Gesundheit, Bildung und Wohlfahrt. Nach Vorliegen der Kongreßbestätigung dieser neuen Kabinettsposition im April 1953 wurde Nelson zum Unterstaatssekretär unter Oveta Culp Hobby ernannt.

1953 entdeckten Astronomen eine große Anzahl von Objekten im Weltraum, die sich der Erde näherten. Zuerst nahm man an, es handele sich dabei um Asteroiden. Spätere Hinweise ergaben, daß diese Objekte Raumschiffe waren. Project Sigma fing den Funk der Außerirdischen auf. Als die Objekte die Erde erreicht hatten, bezogen sie eine sehr hohe Umlaufbahn über dem Äquator. Es war eine Anzahl riesiger Schiffe und ihre eigentlichen Absichten waren unbekannt. Mit Hilfe von Funkkontakten unter Verwendung von Computerbinär-Sprache gelang es Project Sigma sowie einem neuen Project Plato eine Landung zu arrangieren, in dessen Gefolge ein Angesicht zu Angesicht-Kontakt mit Außerirdischen von einem anderen Planeten stattfand. Diese Landung fand in der Wüste statt. Der Kinofilm "Begegnung der dritten Art" ist eine Science-Fiction Version der tatsächlichen Ereignisse. Projekt Plato wurde mit der Erstellung diplomatischer Beziehungen zu diesen Weltraumfremden betraut. Eine Geisel der Außerirdischen wurde mit dem Versprechen zurückzukommen, zurückgelassen.

In der Zwischenzeit hatte auch eine andere Rasse von menschenähnlichen Außerirdischen Kontakt zur US-Regierung aufgenommen. Sie landeten in der Air Force-Basis "Homestead, in Florida. Diese Gruppe Außerirdischer warnte uns vor den Fremden, die den Äquator umkreisten und boten uns ihre Hilfe bei unserer spirituellen Entwicklung an. Als Vorbedingung verlangten sie von uns den Abbau und die Vernichtung unserer nuklearen Waffen. Sie verweigerten einen Technologieaustausch mit Hinweisen auf unsere spirituelle Unreife und unsere Unfähigkeit, mit der damals schon zur Verfügung stehenden Technologie umgehen zu können. Sie glaubten, wir würden jede neue Technologie nur dazu verwenden, uns gegenseitig umzubringen. Diese Rasse führte an, daß wir uns auf dem Pfad der Selbstzerstörung befän-

den und wir aufhören müßten, uns gegenseitig umzubringen, die Erde zu verunreinigen, die natürlichen Ressourcen der Erde zu vergewaltigen und zu lernen, in Harmonie zu leben. Diesen Bedingungen wurde mit extremem Mißtrauen begegnet, besonders der Hauptforderung nach nuklearer Abrüstung. Man glaubte, ein Nachgeben bei dieser Bedingung würde uns hilflos gegenüber einer möglichen außerirdischen Bedrohung machen. Wir konnten nicht auf ähnliche Erfahrungen in der Geschichte zurückgreifen, die uns bei der Entscheidung hätten helfen können. Nukleare Abrüstung wurde als nicht im besten Interesse der Vereinigten Staaten angesehen und die Angebote abgelehnt.

Im Laufe des Jahres 1954 landete die Rasse der großnasigen grauen Außerirdischen, die die Erde umkreist hatten, in der Holloman Airforce Base. Ein grundsätzliches Abkommen wurde erreicht. Diese Rasse identifizierte sich als von einem Planeten kommend aus dem System eines roten Sternes in der Konstellation des Orion, den wir Betelgeuze nennen. Sie behaupteten, daß ihr Planet starb und sie in nicht zu ferner Zukunft dort nicht mehr würden leben können.

Es folgte eine zweite Landung, diesmal in der Edward Airforce Base. Die Basis war für drei Tage gesperrt gewesen und niemandem war es erlaubt, die Basis zu betreten oder zu verlassen. Dies historische Ereignis war im voraus geplant und Einzelheiten eines vorgesehenen Abkommens konnten jetzt abgestimmt werden. Eisenhower arrangierte einen Urlaub in Palm Springs. Am vorgesehenen Tag entführte man den Präsidenten, brachte ihn zum Stützpunkt und gebrauchte der Presse gegenüber als Ausrede einen Besuch beim Zahnarzt. Zeugen der Ereignisse beschrieben, daß an diesem Tag drei UFOs über der Basis umherflogen und dann landeten. Zu dieser Zeit wurden auf dem Stützpunkt Anti-Flugzeug-Batterien getestet und die verstörte Mannschaft fing an auf die UFOs zu schießen. Glücklicherweise verfehlten die Geschosse ihr Ziel und es gab keine Verletzte.

Präsident Eisenhower traf sich mit den Außerirdischen am 20. Februar 1954 und ein formelles Abkommen zwischen der außerirdischen Nation und den Vereinigten Staaten von Amerika wurde unterzeichnet. Wir empfingen dann den ersten Außerirdischen Botschafter aus dem Weltall. Sein Name und Titel waren: Allmächtige Hoheit Krlllll (ausgesprochen wie: Krill). Gemäß der üblichen amerikanischen Abneigung gegen monarchische Titel wurde er im geheimen genannt: "Originale Geisel Krill".

Vier weitere Personen, die bei dem Treffen anwesend waren, sind Franklin Allen von der Zeitung "Hearst Newspaper", Edwin Nourse vom "Brookings Institute", Gerald Light von metaphysisch anerkanntem Ruf und der katholische Bischof MacIntyre aus Los Angeles. Die Reaktion dieser vier Auserwählten sollte als Mikrokosmos der Reaktion der breiten Öffentlichkeit eingeschätzt werden. Und auf Grund deren Reaktion wurde beschlossen, daß die Öffentlichkeit für eine Veröffentlichung der Ereignisse nicht reif sei. Spätere Studien ergaben, daß diese Entscheidung wohl gerechtfertigt gewesen war.

Ein sehr emotionaler Brief von Gerald Light beschreibt die Ereignisse sehr ausführlich: "*Mein lieber Freund, Ich komme soeben aus Muroc zurück. Der Bericht ist echt - verheerend echt! Ich begab mich auf diese Reise in Begleitung von Franklin Allen von der "Hearst Zeitung", Edwin Nourse vom "Brookings Institute" und Bischof MacIntyre aus L.A.. Als uns erlaubt wurde, den abgeschirmten Sektor zu betreten (nach etwa sechs Stunden, in denen wir auf alle Einzelheiten unseres Berufs-, und Privatlebens hin durchgecheckt worden waren), hatte ich das komische Gefühl, daß die Welt zu einem Ende mit fantastischem Realismus gekommen sei. Zum einen, da ich noch nie so viele Menschen auf einem Haufen gesehen habe, die sich in einem solchen chaotischen Zustand, kurz vor dem geistigen Kollaps befanden, da sie realisiert hatten, daß ihre kleine Welt tatsächlich zusammengebrochen war. Die Realität von Flugkörpern anderer "Dimensionen" ist nun für immer und ewig aus dem Bereich der Spekulationen entfernt und hat eine sicherlich schmerzhafte Erfahrung im Bewußtsein der anwesenden politischen, wie auch wissenschaftlichen Gruppen hinterlassen. Während meines zweitägigen Aufenthalts sah ich fünf separate und verschiedene Flugkörper, die von unseren Air-Force Personal untersucht und studiert wurden - mit der Erlaubnis und der praktischen Unterstützung der Außerirdischen (Etherians)!*

Mir fehlen die Worte, um meine Reaktionen zu erklären. Es ist also schließlich doch passiert. Es ist nun ein geschichtliches Ereignis! Präsident Eisenhower, wie Du ja inzwischen mitbekommen haben müßtest, wurde kürzlich für eine Nacht, während seines Aufenthalts in Palm Springs, nach Muroc herübergeflogen. Und ich bin der Überzeugung, daß er den starken Konflikt zwischen den verschiedenen "Autoritäten" ignorieren wird und direkt über Radio und Fernsehen zum Volk sprechen wird - falls man nicht bald aus dieser Sackgasse herauskommen

wird. Meines Wissens nach wird gerade ein offizielle Erklärung für unser Land vorbereitet, das Mitte Mai ausgestrahlt werden müsste."

Wir wissen, daß es nie zu einer Bekanntmachung kam. Unsere "Kontrollierer" hatten wieder mal die Hand am Drücker. Wir wissen auch, daß zwei weitere Raumschiffe, worüber es jedoch leider keine weiteren Zeugen gibt, etwas später, nach den ersten drei, gelandet sind oder bereits vor den Dreien gelandet waren. Gerald Light hatte ausdrücklich betont, daß es fünf Raumschiffe waren, die der Air Force zu Studienzwecken zur Verfügung gestellt worden waren. Gerald Light hatte diese Außerirdischen als "Etherians" bezeichnet, was darauf hindeutet, daß er diese Wesen als eine Art "Götter" angesehen hatte, wie dies schon die alten, auf der Welt verstreuten Völker schon getan hatten (siehe Bibel, sumerische Schrifttafeln, das Buch Mormon, Osterinsel, Azteken, Inkas, Mayas, Aborigines, Tibetaner, Hawaiianer, Hopis und auch andere amerikanische Indianerstämme, sowie auch mehrere afrikanische Volksstämme.)

Wir sollen hier anmerken, daß die Flagge der Außerirdischen genannt wurde: die Trilateralen Insignien. Sie wird an ihren Fahrzeugen und auf ihren Uniformen gezeigt. Beide Landungen und die Treffen wurden gefilmt. Die Filme existieren heute noch.

Das Abkommen sah vor, die Außerirdischen würden sich nicht in unsere Angelegenheiten einmischen und wir nicht in ihre. Wir würden ihre Anwesenheit auf der Erde geheimhalten. Sie würden uns mit Technologie versorgen und uns bei unserer wissenschaftlichen Entwicklung helfen. Weiter würden sie kein Abkommen mit einer anderen irdischen Nation treffen. Sie könnten Menschen in begrenzter Zahl und in Abständen zu Zwecken medizinischer und zur Beobachtung unserer Entwicklung entführen mit der Auflage, daß die Menschen nicht zu Schaden kämen und an den Punkt ihrer Entführung zurückgebracht werden würden. Die betroffenen Menschen sollten dabei keine Erinnerung an die Ereignisse behalten. Die Außerirdischen sollten MJ 12 regelmäßig Listen ihrer menschlichen Kontakte und Entführungen zur Verfügung stellen. Man kam überein, das jede Nation einen Botschafter von der anderen empfangen sollte, solange das Abkommen in Kraft war. Man kam ferner überein, daß die Außerirdische Nation und die Vereinigten Staaten jeweils 16 Personen austauschen sollten zum gegenseitigen Kennenlernen. Während die außerirdischen Gäste auf

der Erde weilten, sollten die menschlichen Gäste zum Herkunftsort der Außerirdischen reisen. Dieses Geschehen wurde, wie schon erwähnt, in typisch dramatisierter Hollywood-Form in dem Streifen "Begegnungen der Dritten Art" wiedergegeben. Als kleiner Hinweis, um darzustellen, wer hier für wen arbeitet, ist die Tatsache, daß Dr. J. Allen Hynek als technischer Leiter für diesen Film zur Seite stand. Weiterhin ist es interessant zu erfahren, daß der Top Secret-Bericht, der unter anderem auch den Bericht des Projekt GRUDGE beinhaltet hatte, als Co-Autor Dr. J. Allen Hynek und Lt. Col. Friend aufwies. Hynek war als Aktivposten des CIA im Projekt GRUDGE eingesetzt und dort auch für die Verdeckung zahlreicher UFO-Fälle verantwortlich, während er als wissenschaftlicher Teilnehmer am Projekt BLUEBOOK beteiligt war. Er ist auch derjenige, der für die Aussage "es war nur Sumpfgas" verantwortlich ist.

Man kam ferner überein, unterirdische Basen zur Nutzung durch die Außerirdische Nation zu bauen und zwei Basen zur gemeinsamen Nutzung zu errichten. Der Austausch von Technologie sollte in diesen gemeinsam betriebenen Basen stattfinden. Diese für die Außerirdischen bestimmten Basen wurden unter Indianerreservaten errichtet, die innerhalb der vier Punkte zwischen Utah, Colorado, New Mexico und Arizona liegen. Eine weitere wurde in Nevada, in dem Gebiet bekannt als S 4 errichtet, etwa 7 Meilen südlich der westlichen Grenze des Gebietes 51, bekannt als "Dreamland". Deamland wurde in der Mojave-Wüste in der Nähe des Ortes Yucca gebaut. Es gibt in der Mojave-Wüste mehr Sichtungen als an irgend einem anderen Platz auf der Erde. Diese sind so zahlreich, daß die dortigen Menschen diese schon gar nicht mehr melden. Jeder, der zu diesem Platz reist, wird sich über die hohe Aktivität über der Wüste wundern. Alle von Außerirdischen benutzten Gebiete stehen unter ausschließlicher Aufsicht des Marineministeriums und das dort arbeitende Personal wird von der Marine überwacht.

Obwohl mit dem Bau der Basen sofort begonnen wurde, konnte bis 1957 nur langsamer Fortschritt erzielt werden. Dann standen größere Finanzmittel zur Verfügung. Man arbeitete weiter am "Gelben Buch".

Das "Project Redlight" wurde formiert und Vorbereitungen getroffen zu Testflügen mit außerirdischen Flugkörpern. Eine supergeheime Einrichtung baute man in Groom Lake, Nevada, innerhalb des dorti-

gen Waffenerprobungsgeländes. Sie erhielt den Decknamen "Dreamland" und wurde der Aufsicht des Marineministeriums unterstellt. Das Personal mußte sich einer IQ"-Sicherheitsprüfung unterziehen und es erforderte die Zustimmung des Präsidenten. Es ist ein Witz aufgrund der Tatsache, daß der Präsident der Vereinigten Staaten selbst keine Zugangserlaubnis zu diesem Gelände erhält.

Die Basis der Außerirdischen, in der auch der Technologietransfer stattfindet, liegt in dem Gebiet 4. Dieses erhielt den Decknamen "Die dunkle Seite des Mondes". Nach Aussage dieses Berichts befinden sich mindesten 600 Außerirdische permanent in diesem Stützpunkt, zusammen mit einer unbekannten Zahl an CIA und Wissenschaftspersonal. Wegen der Gefahr von Implantationen, ist es nur einer kleinen Zahl an Leuten erlaubt, direkt mit diesen Außerirdischen zusammenzuarbeiten, und dieses Personal wird jede Sekunde des Tages beobachtet und überwacht.

Die Armee wurde mit dem Aufbau einer supergeheimen Organisation zum Schutz der Außerirdischen Projekte betraut. Diese Organisation, genannt "National Reconnaissance Organisation" befindet sich in Fort Carson, Colorado. Sonderteams, ausgebildet zur Erforschung der Geheimprojekte, wurden Delta Teams genannt. Lt. Col. James "Bo" Gritz war einer der Delta-Force-Commander.

Ein zweite Projekt mit dem Decknamen "Snowbird" entstand zu Zwecken der offiziellen Erklärung von ungewollten Sichtungen von "Redlight-Flugkörpern" als Airforce Experimente. Die "Snowbird" Fluggeräte wurden unter Verwendung konventioneller Technologie gefertigt und für die Presse bei mehreren Gelegenheiten geflogen. Projekt "Snowbird" wurde auch zum Herunterspielen unwiderlegbarer Sichtungen von "außerirdischen Flugkörpern" benutzt, um die Öffentlichkeit abzulenken. Projekt "Snowbird" war ein voller Erfolg und Berichte über UFO-Sichtungen nahmen während der nachfolgenden Jahre stetig ab.

Das Militärbüro des Weißen Hauses organisierte und führte einen Millionen-Dollar- Geheimfond. Dieser wurde zum Bau von über 75 unterirdischen Anlagen verwendet. Präsidenten erklärte man auf ihre Fragen hin, es handele sich um Bauten für den Präsidenten in

Kriegszeiten. In Wirklichkeit wurden nur wenige dieser unterirdischen Anlagen für den Präsidenten gebaut. Millionen von Dollars gin-

gen über dieses Büro an MJ12 und von dort weiter an die Vertragsfirmen. Top Secret! Außerirdischen Basen und andere Militärbasen und darüber hinaus auch Anlagen, wie vorgesehen unter "Alternative 211". Präsident Johnson benutzte Gelder aus diesem Fond für den Bau eines Kinos und die Teerung der Straße auf seiner Farm. Er hatte kein Ahnung von den Hintergründen.

Dieser geheime Fond des Weißen Hauses für unterirdische Bauten wurde 1957 von Präsident Eisenhower ins Lebens gerufen. Die Mittel dazu kamen aus dem Kongreß unter der Tarnung *"Zur Errichtung und zum Unterhalt von geheimen Anlagen, wohin der Präsident in Kriegszeiten gebracht werden kann: Notunterkünfte für den Präsidenten"*.

Diese Anlagen waren im wahrsten Sinn des Wortes Löcher in der Erde, tief genug, um einer nuklearen Explosion standhalten zu können und ausgerüstet mit den neuesten Kommunikationsanlagen. Heute existieren im ganzen Land über 75 solcher Einrichtungen, gebaut mit Geldern dieses Notfonds. Zusätzlich baute die Atomenergie-Kommission mindestens 32 weitere ähnliche Anlagen.

Angaben über Standort und alles, was mit diesen Anlagen zu tun hat, wurde und wird unter Top Secret gehandelt. Das Militärbüro verfügte und verfügt noch heute über diese Gelder, die durch ein kompliziertes Netz geschleust werden, so daß selbst der erfahrenste Spion oder Buchprüfer ihre Spuren nicht verfolgen kann. Bis 1980 wußten nur einige wenige am Beginn und am Ende dieses Netzwerkes, wofür das Geld bestimmt war. Am Anfang standen die Abgeordneten George Mahon aus Texas, Vorsitzender des Zuteilungskomitees des Repräsentantenhauses und seines Verteidigungskomitees und Robert Sikes aus Florida, Vorsitzender des Unterkomitees des Repräsentantenhauses für die Zuteilung von Geldern für militärische Bauten. Heute, so wird geflüstert, steuert der Sprecher des Repräsentantenhauses Jim Wright diese Gelder im Kongreß und daß ein Machtkampf eingesetzt habe, ihn auszuschalten. Am Ende standen der Präsident, MJ 12, der Direktor des Militärbüros sowie ein Kommandeur der Marinewerft in Washington.

Die Gelder wurden durch das Zuteilungskomitee genehmigt und dem Verteidigungsministerium als Top-Secret-Posten für das Heeres-

bauprogramm zugeteilt. Das Heer konnte diese Gelder nicht ausgeben und wußte in Wahrheit nicht einmal, wofür sie gedacht waren. Die Autorisierung zur Verwendung kam in Wirklichkeit von der Marine. Die Gelder gingen an die Cheasepeake Abteilung der Marine-Ingenieure, die ebenso nichts damit anfangen konnten.

Nicht einmal der kommandierende Offizier, ein Admiral, kannte den wahren Verwendungszweck. Nur ein Mann, ein Marinekommandeur, der der Chesapeake Abteilung zugeteilt war, aber nur verantwortlich dem Militärbüro des Weißen Hauses in Washington, kannte die Wahrheit, Betrag und endgültige Verwendung. Die totale Geheimhaltung, die diesen Fond umgab, bedeutet, daß nahezu alle Spuren zu den wenigen Eingeweihten verwischt werden konnten. Es gab niemals und wird wohl auch niemals eine Buchprüfung geben über den Verwendungszweck dieser Geheimgelder.

Große Beträge dieses Top-Secret Fonds wurden an einen geheimen Ort in Palm Beach in Florida transferiert, der der Coast Guard gehört mit dem Namen Peanut Island. Diese Insel liegt in Nachbarschaft eines Grundstücks, das Joseph Kennedy gehörte. Es wurde gemunkelt, daß das Geld zur Landschaftsgestaltung und zur allgemeinen Verschönerung benutzt wurde. Vor einiger Zeit berichtete eine TV Nachrichtensendung über die Kennedy- Ermordung, von einem Coast Guard Angestellten, der Geld in einem Aktenkoffer an einen Kennedy Beauftragten über die Grundstücksgrenze gereicht hatte. Konnte es sich hierbei um eine geheime Zahlung an die Kennedy Familie handeln als Entschädigung für den Verlust ihres Sohnes John F.? Weitere Zahlungen erfolgten während des Jahres 1967 und unterblieben dann. Die Beträge in ihrer Höhe wie auch der tatsächliche Verwendungszweck sind weiter unbekannt.

In der Zwischenzeit hatte Nelson Rockefeller erneut die Position gewechselt. Diesmal sollte es die alte Position von C.D. Jackson sein, die unter der Bezeichnung "Sonderbeauftragter für psychologische Strategien" lief. Mit Nelsons Ernennung veränderte sich der Name in "Sonderbeauftragter für Strategien des Kalten Krieges". Dieser Posten sollte sich über die Jahre zu dem entwickeln, in dem Henry Kissinger später unter Nixon tätig wurde. Offiziell sollte er Rat und Hilfestellung leisten bei der Entwicklung von Verständnis und Kooperation unter den Völkern. Diese Version war eine Tarnung, denn im geheimen war er der Koordinator des Präsidenten für die Nachrichtendienste. In die-

ser neuen Position unterstand Rockefeller direkt und nur dem Präsidenten. Er nahm an Sitzungen des Kabinetts, des CFR (Economic Policies) und National Security Council teil, dem höchsten Richtliniengremium innerhalb der Regierung.

Man gab Rockefeller einen weiteren wichtigen Posten als Leiter einer geheimen Abteilung "Planungs-Koordinations-Gruppe", die unter NSC 5412/1 im März 1955 ins Leben gerufen worden war. Die Gruppe bestand aus verschiedenen, kurzfristig berufenen Mitgliedern, abhängig von Tagesordnungspunkten. Dauermitglieder dagegen waren Rokkefeller, je ein Mitglied des Verteidigungs-, und des Außenministeriums und der Direktor der CIA. Es wurde bald das "5412 Komitee" oder die "Spezialgruppe" genannt. Durch 5412/1 wurde es zur Regel, daß Geheimoperationen durch ein ausführendes Komitee genehmigt werden mußten, während in der Vergangenheit solche Operationen allein durch Autorisierung des Direktors der CIA ins Leben gerufen werden konnten.

Eisenhowers geheimer Präsidentenorder NSC 5510 ging 1954 NSC 5412/1 voraus, die dann ein Dauerkomitee schuf (kein adhoc). Es wurde Majority 12 (MJ 12) genannt, das alle geheimen Aktivitäten, die sich mit der Außerirdischen-Frage beschäftigten, überwachen und steuern sollte. NSC 5412/1 sollte dann den Zweck seiner häufigen Zusammenkünfte erklären, falls der Kongreß oder die Presse neugierig werden sollten.

Majority 12 bestand aus Nelson Rockefeller, dem Direktor der CIA, Allen Welsh Dulles, Außenminister John Foster Dulles, Verteidigungsminister Charles E. Wilson, dem Vorsitzenden des Joint Chiefs of Staff Admiral Arthur W. Radford, dem Direktor des FBI J. Edgar Hoover und sechs Männern aus dem Direktorium des CFR, bekannt als die "Weisen Männer" des Vorstands der JASON-Gruppe, und Dr. Edward Teller.

Die JASON-Gruppe ist, wie schon im Illuminati-Kapitel erwähnt, die wissenschaftliche Studiengruppe, die während des Manhattan-Projekts gebildet wurde und von der Mitre-Corporation verwaltet wird. Der innere Kern des CFR besteht aus Mitgliedern der Geheimgesellschaften Skull & Bones und Skroll & Key aus Harvard und Yale. Die "Weisen Männer" sind Schlüsselmitglieder des CFR und gleichzeitig Mitglieder der JASON-Society, des inneren Kerns des Skull & Bones-Orden.

Es gab 19 Mitglieder in der Majestic 12-Gruppe. Die wichtigste Regel von Majestic 12 war es, daß keine Anordnung durchgebracht werden konnte, wenn nicht 12 der 19 Personen ihre Zustimmung abgegeben hatten - daher der Name Majority 12. Anweisungen, die durch die Majestic 12 gegeben wurden, nannte man Majority 12-Befehle.

Diese Gruppe bestand aus den Führungsbeamten und Direktoren des CFR und später der Trilateralen Commission (TC). Gordon Dean, George Bush und Zbigniew Brezinski gehörten zu ihnen. Die wichtigsten und einflußreichsten der "Weisen Männer", die in MJ 12 mitarbeiteten, waren John Cloy, Robert Lovett Everall Harriman, Charles Bohlen, George Kennan und Dean Acheson. Ihr politischer Einfluß sollte bis in die 70er Jahre hinein reichen. Es ist bezeichnend, daß Präsident Eisenhower wie auch die ersten sechs MJ 12 Mitglieder aus der Regierung auch die Mitglieder des CFR waren. So kam es dazu, daß die mächtigste Gruppe innerhalb der Regierungskreise durch eine Organisation kontrolliert wurde, die wiederum den Illuminati angehörten.

Ernsthafte Rechercheure werden bald entdecken, daß nicht alle "Weisen Männer" in Harvard oder Yale studiert hatten und daß nicht alle von ihnen aufgrund ihrer Mitgliedschaft während ihrer Studienzeit in "Skull and Bones" oder "Scroll and Keys" ausgewählt worden waren. Ich habe herausfinden können, daß laufend Mitglieder angeworben werden aufgrund ihrer Verdienste vor ihrer Studienzeit und nicht ausschließlich durch ihren Besuch von Harvard oder Yale.

Später wurden einige wenige Auserwählte in die Jason Society aufgenommen. Sie waren alle Angehörige des CFR und zu jener Zeit bekannt als "The Eastern Establishment". Es sollte Ihnen Hinweise geben auf den Einfluß und die Bedeutung der meisten dieser Geheim-College-Societies. Die "Jason Society" wächst und gedeiht noch heute, doch zählt sie jetzt auch Mitglieder aus den Reihen der Trilateralen Commission. Die Trilateralen gab es im Geheimen schon vor 1973. Der Name TC entstammt der Flagge der Außerirdischen .

MJ 12 existiert bis in unsere Tage hinein. Unter Eisenhower und Kennedy wurde es irreführenderweise "5412-Komitee" oder die "Sondergruppe" genannt. Während der Johnson Regierung wurde es zum "303 Komitee", weil der Name 5412 aufgedeckt wurde in dem Buch "The Secret Government". In Wahrheit ließ man dem Autor die Infor-

mation über 5412/1 zukommen, um die Existenz von NSC 5410 zu verheimlichen. Unter Nixon, Ford und Carter wurde es das "40 Komitee" genannt und unter Reagan das "PI 40 Komitee". Während all dieser Jahre änderte sich nur der Name.

1955 wurde klar ersichtlich, daß die Außerirdischen Eisenhower hintergangen und das Abkommen gebrochen hatten. In vielen Teilen der USA fand man verstümmelte Leichen und Tierkadaver. Der Verdacht kam auf, daß die Außerirdischen keine vollständigen Listen über ihre Kontakte mit Menschen und Entführungen bei MJ 12 eingereicht hatten und man befürchtete ferner, daß nicht alle Entführten zurückgekehrt waren. Man verdächtige sie der Zusammenarbeit mit der UDSSR und dieser Verdacht bestätigte sich.

Man erkannte, daß die Außerirdischen größere Zahlen von Menschen benutzten und fortfuhren, sie zu untersuchen unter Zuhilfenahme von Geheimgesellschaften, Zauberkraft, Magie, Okkultismus und Religion.

Nach verschiedenen Luftkämpfen zwischen Flugzeugen der Air Force und Fluggeräten der Außerirdischen wurde außerdem die Unterlegenheit unserer Waffen gegenüber denen der Außerirdischen klar.

Im November 1955 wurde durch Ausgabe von NSC 5412/2 ein Studienkomitee gegründet zur Untersuchung "aller Faktoren zur Erstellung und Durchführung von Richtlinien zur Außenpolitik im nuklearen Zeitalter". Dies war jedoch wieder nur ein Tarnnetz, das den eigentlichen Zweck der Studie, das Außerirdischen-Thema, verheimlichen sollte. Denn parallel dazu hatte Präsident Eisenhower schon im Jahr 1954 durch NSC 5411 eine Studiengruppe ins Leben gerufen, die alle Tatsachen, Beweise, Lügen und Betrug untersuchen und die Wahrheit bezüglich der Außerirdischen-Frage herausfinden sollte. NSC 5412/2 war nur als Deckung für den Fall gedacht, daß die Presse begann, den Grund für die regelmäßigen Zusammenkünfte solch wichtiger Männer zu untersuchen.

Die ersten Zusammenkünfte fanden schon 1954 statt und wurden Quantico Meetings genannt, nach dem Ort ihres Zusammenkommens in der Marinebasis Quantico. Die Studiengruppe bestand aus den 35 geheimen wissenden Mitgliedern des CFR, bekannt als die "Jason Society" oder Jason Scholars". Man lud Edward Teller zur Teilnahme

ein. Dr. Zbigniew Brezinski war der Leiter während der ersten 18 Monate und Henry Kissinger für die zweite Periode, beginnend mit November 1955. Nelson Rockefeller war ein häufiger Besucher der Sitzungen.

Die Mitglieder dieses Treffens waren wie folgt:

Gordon Dean, Vorsitzender
Dr. Henry Kissinger, Studiend.
Dr. Zbigniew Brzezinski
Dr. Edward Teller
Mj. Gen. Richard C. Lindsay
Hanson W. Baldwin
Lloyd V. Berkner
Frank C. Nash
Paul H. Nitze
Charles P. Noyes
Frank Payce jr.
Don K. Pirce
David Rockefeller
Oscar M. Ruebhausen
Lt. Gen. James M. Gavin
Caryl P. Haskins
James T. Hill, jr.
Joseph E. Johnson
Mervin J. Kelly
Frank Altschul
Hamilton Fish Armstrong
Maj. Gen. James McCormack, jr.
Robert R. Bowie
McGeorge Bundy
William A. M. Burden
John C. Campbell
Thomas K. Finletter
George S. Franklin, jr.
I.I.Rabi
Roswell L. Gilpatric
N. E. Halaby
Gen. Walter Bedell Smith
Henry DeWolf Smyth
Shields Warren
Carroll L. Wilson
Arnold Wolfers

Auch in der zweiten Phase der Untersuchungen fanden die Treffen in Quantico statt und die Gruppe wurde bald Quantico 2 genannt. Nelson baute für MJ 12 und das Studienkomitee in Maryland eine geheime Tagungsstätte, die nur per Flugzeug erreichbar war. So konnten die Zusammenkünfte stattfinden, ohne öffentliches Interesse fürchten zu müssen. Dieser geheime Tagungsort erhielt den Namen 'The Country Club". Er bietet vollständige Unterkünfte einschließlich Erholung- und Tagungsmöglichkeiten. (Das Aspen Institute ist nicht der Country Club Anmerk. d. Verf.)

Gegen Ende 1956 wurde die Studiengruppe zum Schein aufgelöst und Henry Kissinger veröffentlichte 1957 die als offiziell bezeichneten Ergebnisse unter "Nukleare Waffen und Auslandspolitik", herausgegeben für das CFR von Harper & Brothers, New York. In Wahrheit aber hatte Henry Kissinger schon während seiner Studienzeit in Harvard über 80% dieses Manuskriptes fertiggestellt. Die Studiengruppe arbeitete weiter im Geheimen. Einen Hinweis auf die Bedeutung, die Henry Kissinger dieser Studiengruppe zumaß, kann man aus Aussagen seiner Frau und seiner Freunde entnehmen. Viele von ihnen gaben an, daß Henry frühmorgens das Haus verließ und erst spät abends nach Hause zurückkehrte, dabei weder mit irgend jemand sprach noch auf Fragen reagierte. Es schien als ob er in einer Welt lebte, die keinen Platz für Fremde hatte.

Diese Aussagen sind sehr bezeichnend. Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Anwesenheit und Aktionen der Außerirdischen müssen als großer Schock gekommen sein. Henry Kissinger war ganz und gar nicht er selbst, während dieser Zeit der Zusammenkünfte. Niemals würde er wieder von ähnlich schwerwiegenden Ereignissen betroffen sein, wie zu jener Zeit. Sehr oft arbeitete er bis spät in die Nacht hinein, nachdem er bereits einen vollen Tag hinter sich hatte. Diese Umstände führten letztendlich zur Scheidung.

Ein Hauptergebnis dieser Außerirdischen Studie war, daß man der Öffentlichkeit nichts darüber berichten konnte, denn es hätte höchstwahrscheinlich zu einem Zusammenbruch der Wirtschaft, der religiösen Strukturen und zu einer landesweiten Panik geführt, die nur in Anarchie hätte enden können. Die Geheimhaltung dauerte deshalb an.

Wenn man der Öffentlichkeit also nichts mitteilen konnte, durfte auch der Kongreß nichts erfahren. Die Finanzierung von Projekten und Forschung mußte deshalb aus Quellen außerhalb der Regierung kommen. Als Zwischenlösung zweigte man Geld aus dem Militärhaushalt und frei verfügbaren vertraulichen CIA-Fonds ab.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war, daß die Außerirdischen Menschen wie auch Tiere als Quelle von Drüsensekreten, Enzymen, Hormonen und Blut sowie für schreckliche genetische Experimente benutzten. Die Außerirdischen erklärten ihre Handlungen als zu ihrem

Überleben notwendig. Sie erklärten, daß ihre genetische Struktur soweit geschädigt sei, daß sie sich nicht mehr fortpflanzen konnten. Sie erklärten, daß, falls ihre genetischen Strukturen nicht verbessert werden konnten, ihre Rasse bald würde aufhören zu existieren. Wir begegneten ihren Erklärungen mit äußerstem Mißtrauen. Da jedoch unsere Waffen praktisch wirkungslos gegenüber denjenigen der Außerirdischen waren, beschloß MJ 12, solange freundschaftliche Beziehungen zu ihnen aufrecht zu erhalten, bis es uns gelungen war, eine Technologie zu entwickeln, die uns in die Lage versetzte, ihnen militärisch gegenübertreten zu können. Man wollte der Sowjetunion und anderen Nationen anbieten, zusammen zu arbeiten zum Überleben der Menschheit. In der Zwischenzeit wurden Pläne entwickelt zum Bau von zwei Waffensystemen unter Einbezug von konventioneller und nuklearer Technologie, die uns vielleicht einen Gleichstand bringen konnten.

Die Ergebnisse dieser Überlegungen waren die Projekte Joshua und Excalibur. Joshua war eine Waffe, erbeutet von den Deutschen und schon zu jener Zeit in der Lage, 10 cm dicke Panzerplatten aus einer Entfernung von fast zwei Kilometern zu zertrümmern durch Verwendung von gebündelten niederfrequenten Schallwellen. Man glaubte, diese Waffe wirkungsvoll gegen außerirdische Flugkörper und Strahlwaffen einsetzen zu können. Excalibur war eine Waffe, mit einer Rakete abgeschossen, die nicht höher als 10.000 m flogen (AGL), nicht mehr als 50 m am Ziel streuten und 1000 m tief einen Boden durchdringen konnten, ähnlich hart dem in New Mexico gefundenen. Sie sollte einen 1- Megatonnen Sprengkopf tragen und war dazu bestimmt, die Außerirdischen in ihren Bunkern zu vernichten.

Joshuas Entwicklung war erfolgreich, doch wurde sie meines Wissens nicht eingesetzt. Bei Excalibur bemühte man sich lange nicht um Weiterentwicklung, doch man unternimmt gegenwärtig große Anstrengungen zu ihrer Fertigstellung.

Die Ereignisse von Fatima aus den frühen Jahren dieses Jahrhunderts wurden untersucht auf den Verdacht hin, daß es sich hier um eine Manipulation der Außerirdischen handeln könnte. Eine Spionageaktion wurde ins Leben gerufen, um das Geheimnis zu lüften. Die Vereinigten Staaten benutzten ihre Vatikankontakte, die man während des 2. Weltkrieges aufgebaut und seither unterhalten hatte, und er-

hielt schon kurze Zeit darauf die vollständige Vatikanstudie einschließlich der Prophezeiung. Diese Prophezeiung besagte, falls der Mensch sich nicht vom Übel abwendete und sich zu Füßen Christi setzte, der Planet sich selbst zerstören und die Ereignisse, wie in der Offenbarung der Bibel beschrieben, tatsächlich eintreten würden.

Sie führte an, daß ein Kind geboren würde, das die Welt mit einem Friedensplan und einer falschen Religion ab 1992 einigen sollte. Gegen 1995 würden die Völker jedoch herausfinden, daß er böse war und in Wirklichkeit der Antichrist. Der III. Weltkrieg würde im Nahen Osten im Jahr 1995 beginnen mit der Invasion Israels durch eine geeinte arabische Nation, zunächst unter Einsatz konventioneller Waffen, aber einen Höhepunkt in einem Holocaust durch Einsatz von nuklearen Waffen 1999 finden würde. Zwischen 1999 und 2003 würde der größte Teil des Planeten schrecklich leiden und das Leben weitgehend vernichtet werden. Die Wiederkunft Christi sollte dann im Jahr 2011 stattfinden. Die Außerirdischen, konfrontiert mit diesem Untersuchungsergebnis bestätigten seinen Wahrheitsgehalt. Die Außerirdischen erklärten, uns durch Kreuzung geschaffen und die menschliche Rasse über Religion, Satanismus, Zauberkraft, Magie und Okkultismus manipuliert zu haben. Sie erklärten ferner, daß sie des Zeitreisens mächtig seien und die angeführten Ereignisse tatsächlich eintreten würden. Spätere Verwendung von außerirdischer Technologie zum Zeitreisen seitens der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion, unter dem Rainbow, Phoenix und Montauk Projekt, bestätigten ebenfalls die Prophezeiung. Die Außerirdischen zeigten ein Hologramm, das auch von der Regierung gefilmt wurde, von dem sie behaupteten, es handele sich tatsächlich um die Kreuzigung Christi. Wir wußten nun nicht, ob wir ihnen glauben sollten oder nicht.

Benutzten sie unsere echten Religionen, uns zu manipulieren oder waren sie in Wirklichkeit die Schöpfer unserer Religionen, mit denen sie uns fortlaufend manipulieren? Oder war es das ANFANGSSZENARIO der echten ENDZEIT und der Rückkehr Christi wie prophezeit in der Bibel? Niemand wußte die Antwort darauf.

1957 fand ein Symposium statt (in Huntsville, Alabama, AdU), an dem die damals bekanntesten Wissenschaftler teilnahmen. Sie kamen zu dem Schluß, das gegen Ende dieses Jahrhunderts der Planet sich selbst zerstören würde durch eine angewachsene Bevölkerung und die Ausbeutung der Umwelt, falls nicht Hilfe von GOTT oder den Außerirdischen käme.

Ein geheimer Präsidentenbefehl Eisenhowers beauftragte die "Jason Scholars", dieses Szenario zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten. Die "Jason Scholars" bestätigten die Untersuchungsergebnisse der Wissenschaftler und unterbreiteten drei Vorschläge, die Alternative 1, 2 und 3 genannt wurden.

In Alternative 1 sollten Nuklearsprengköpfe Löcher in die Stratosphäre sprengen, durch die aufgestaute Wärme und Verschmutzung in den Weltraum entweichen konnten. Ferner Umkehrung der menschlichen Zivilisation und der gegenwärtigen Ausbeutung in solche zum Schutz dieses Planeten. Jedoch traute man dieser der drei Möglichkeiten den wenigsten erwartbaren Erfolg zu, wegen der Unwilligkeit des Menschen zur raschen Wandlung und der zusätzlichen Schäden, die die Atomexplosionen hervorrufen würden.

Unter Alternative 2 sollte ein weitverzweigtes Netzwerk von unterirdischen Städten und Tunnelverbindungen gebaut werden, in denen eine Auswahl aus allen Kulturen und Berufen überleben und für den Erhalt der menschlichen Rasse sorgen konnte. Der Rest der Menschheit müßte an der Oberfläche des Planeten seinem Schicksal überlassen werden.

Alternative 3 sollte unter Einsatz außerirdischer und konventioneller Technologie einer kleinen Auswahl von Menschen gestatten, die Erde zu verlassen und Kolonien im Weltall zu errichten. Die Existenz von sogenannten "Gruppenlieferungen" von menschlichen Sklaven, die im Rahmen dieses Planes als Arbeitssklaven eingesetzt werden sollten, kann ich weder bestätigen noch ableugnen.

Der Mond mit Decknamen "Adam" sollte das unmittelbare Ziel sein, gefolgt vom Mars mit Decknamen "Eva". Als Maßnahmen zum Zeitgewinn sahen alle drei Alternativen Geburtenkontrolle, Sterilisation und die Einführung tödlicher Mikroben zur Steuerung oder Verlangsamung des Bevölkerungswachstums vor. AIDS ist nur ein Ergebnis dieser Pläne. Es gibt andere. Da man die Reduzierung der Bevölkerung für wichtig ansah, entschied man, daß es im besten Interesse der menschlichen Rasse sei, sich von unerwünschten Elementen unserer Gesellschaft zu befreien. Die gemeinsame US- und Sowjetführung lehnte Alternative 1 ab und befahl aber den sofortigen Beginn der Arbeiten an Alternative 2 und 3.

1959 veranstaltete die Rand Corporation ein Tiefstbau-Symposium. Der Abschlußbericht zeigt Maschinen, die einen Tunnel von 15 m Durchmesser mit einer Vortriebsgeschwindigkeit von 1,5 m pro Stunde bauen können. Er zeigt außerdem Bilder von riesigen Tunnels und unterirdischen Hallen, die, wie es scheint, umfassende Einrichtungen oder gar Städte darstellen. Es scheint also, als ob die vorangegangenen fünf Jahre dazu benutzt worden waren, die unterirdischen Baumethoden zu vervollkommnen. Die Mächtigen entschieden, daß eine Möglichkeit der Finanzierung der Außerirdischen und anderen "schwarzen" Projekten war, einen illegalen Drogenmarkt aufzubauen.

Ein junges ehrgeiziges Mitglied des CFR wurde angesprochen. Sein Name ist George Bush, zu jener Zeit Präsident und geschäftsführender Direktor der Zapata Oil in Texas. Zapata Oil experimentierte damals mit der neuen Technologie des Offshore Drilling. Man nahm richtigerweise an, das Drogen mit Fischerbooten von Südamerika auf die Bohrinseln gebracht, von dort dann leicht mit den Versorgungsschiffen an Land gebracht werden konnten, wobei die Ladung an Zoll und Küstenwache vorbeikam, ohne Kontrollen oder Neugier zu erregen. George Bush willigte ein und organisierte die Zusammenarbeit mit der CIA. Der Plan funktionierte besser als erwartet und wirkt heute in aller Welt. Es gibt aber inzwischen auch andere Methoden, Drogen illegal ins Land zu bringen. Trotzdem sollte man sich immer daran erinnern, daß es George Bush war, der begann, unseren Kindern Drogen zu verkaufen. Der CIA kontrolliert inzwischen alle Drogenmärkte der Welt.

Das offizielle Raumfahrtprogramm erhielt einen wesentlichen Auftrieb durch Präsident Kennedy, der in seiner Rede anläßlich seiner Amtseinführung die Vereinigten Staaten aufrief, vor Ablauf der 60-er Dekade einen Menschen auf den Mond zu bringen. Obwohl als Plan gut gemeint, erlaubte er aber den Verantwortlichen, riesige Beträge für ihre finsteren Zwecke abzuzweigen und das tatsächliche Raumfahrtprogramm von der amerikanischen Öffentlichkeit fernzuhalten. Ein Parallelprogramm in der Sowjetunion diente dem gleichen Zweck.

Tatsächlich existierte bereits eine gemeinsame außerirdische, amerikanische und russische Basis auf dem Mond, als Kennedy seine Rede hielt. Am 22. Mai 1962 landete eine unbemannte Sonde auf dem Mars und bestätigte die Existenz einer Umwelt, die menschliches Leben er-

möglichen konnte. Nicht lange danach begann man ernsthaft mit dem Aufbau einer Kolonie auf dem Mars. Heute findet man auf dem Mars Städte, bewohnt von besonders ausgewählten Personen aus verschiedenen Kulturen und Berufsgruppen verschiedener Länder. Obwohl wir in Wahrheit engste Verbündete sind, wird offiziell eine Feindschaft zwischen den USA und der Sowjetunion aufrecht erhalten, um so im Namen der Nationalen Verteidigung Gelder für die Geheimprojekte bereitstellen zu können.

Zu einem Zeitpunkt entdeckte Präsident Kennedy Teile der Wahrheit bezüglich der Drogen und der Außerirdischen. 1963 richtete er ein Ultimatum an MJ 12. Der Präsident drohte ihnen, daß, falls sie nicht das Drogenproblem ausräumen würden, er es für sie tun würde. Er informierte MJ 12 von seiner Absicht, im folgenden Jahr die Anwesenheit der Außerirdischen dem amerikanischen Volk bekannt zu machen und rief einen Plan ins Leben, bestimmt zur Durchsetzung seiner Entscheidung. Präsident Kennedy war kein Mitglied des CFR und wußte nichts von Alternative 2 oder 3. Ihre Operationen wurden international durch die Bilderberger überwacht und gesteuert, und zwar durch deren "Richtlinienkomitee". In den Vereinigten Staaten unterstanden seine Mitglieder MJ 12 und in der Sowjetunion seiner Schwesterorganisation. Präsident Kennedys Entscheidung verursachte Besorgnis bei den Verantwortlichen. Seine Ermordung wurde deshalb durch das Richtlinienkomitee befohlen und von Agenten von MJ12 in Dallas ausgeführt. Präsident Kennedy wurde durch den Geheimagent William Greer erschossen, der seinen Wagen in Dallas fuhr. Dies ist eindeutig sichtbar auf dem Film. **Achten Sie auf den Fahrer und nicht auf Kennedy, wenn Sie sich den Film ansehen.** Man sieht Greer, wie er sich mit seinem linken Arm auf seiner rechten Schulter herumdreht. In der linken Hand hält er die Waffe, eine 45 Kaliber nickelbeschichtete Automatik. Achten Sie in diesem Moment auf Jacky Kennedy. Nach Greers Schuß versucht sie, da sie ja gesehen hat, daß der Schütze im gleichen Wagen sitzt, den Wagen nach hinten zu verlassen. Sie wird aber durch den hinter dem Wagen gehenden CIA-Agenten wieder ins Auto gedrückt.

Alle Augenzeugen, die nahe genug am Wagen standen, um zu sehen, wie William Greer Kennedy tötete, wurden selbst innerhalb der nächsten zwei Jahre ermordet. Die Warren Kommission war eine Farce, denn Mitglieder des CFR bildeten die Mehrheit der Untersuchungs-

kommission. Ihr Bemühen, die amerikanische Öffentlichkeit irrezuführen, war erfolgreich.

Viele andere Patrioten, die während der nachfolgenden Jahre versuchten, das Geheimnis der Außerirdischen zu lüften, wurden ebenfalls ermordet. Bis zur gegenwärtigen Zeit sind über 200 tatkräftige Zeugen oder Personen, die in irgendeiner Weise mit der Ermordung Kennedys verbunden waren, umgebracht worden. Während der ersten zwei Jahre wurden 18 Personen, die William Greer als Schütze sahen vom CIA "hingerichtet".

In den Anfangsjahren der Raumfahrt und der anschließenden Mondlandungen wurde jeder Raketenstart von Außerirdischen Flugkörpern begleitet. Am 20. November 1990 ließ der TV Channel 2 aus Los Angeles verlauten, daß ein separates, rotes, glühendes, untertassenförmiges Objekt die Raumfähre "Atlantis" auf ihrer letzten offiziellen Militärflug begleitet hat.

Apollo - Astronauten sichteten und filmten eine Mondbasis mit dem Decknamen "Luna". Auf den Fotografien sind Kuppeln, kegelförmige große Rundbauten erkennbar, die Silos ähnlich sehen. Riesige T-förmige Bergbaufahrzeuge, die scharfkantige Spuren auf der Mondoberfläche hinterließen, wie auch Außerirdische große und kleine Flugkörper sind sichtbar.

Das offizielle Raumfahrtprogramm ist eine Farce und stellt eine ungeheure Geldverschwendung dar. Alternative 3 ist Realität und ganz und gar keine Science Fiction. Die meisten der Apollo-Astronauten wurden durch diese Erfahrung stark erschüttert und ihr Leben und spätere Aussagen reflektieren den Umfang dieser Erfahrungen und die Wirkung der Schweigeorder, die folgte. Man befahl Stillschweigen unter Androhung der Todesstrafe, die dann umschrieben wurde als "Notwendigkeit". Trotzdem sprach ein Astronaut mit den britischen Produzenten der Fernsehsendung "Alternative 3", in der er die Richtigkeit der Anschuldigungen bestätigte.

In dem Buch "Alternative 3" wurde die wahre Identität des Astronauten durch das Pseudonym "Bob Grodin" ersetzt. Es wurde behauptet, er habe 1978 Selbstmord begangen. Dies kann aber in keiner Weise bestätigt werden und ich glaube, daß zahlreiche sogenannte Tatsachen in diesem Buch Desinformation sind. Ich bin überzeugt davon, daß dies Ergebnis der Druck ist, der auf die Autoren ausgeübt wurde und dazu

bestimmt war, den Effekt zu neutralisieren, den die britische Fernsehsendung "Alternative 3" bei der Öffentlichkeit hervorrief.

Das Hauptquartier dieser im Buch beschriebenen Verschwörung befindet sich in Genf. Der Führungsstab besteht aus Angehörigen der betroffenen Regierungen sowie auch führenden Mitgliedern der "Bilderberger". Zusammenkünfte des "Richtlinienkomitees" finden sogar in einem Atom-U-Boot unter der Eiskappe des Polargebietes statt. Das Bedürfnis nach Geheimhaltung ist so groß, daß dies die einzig sichere Methode gegen Abhören ist. Aus eigener Erfahrung und anderen Quellen kann ich behaupten, daß das Buch auf wenigstens 70% Wahrheit beruht. Ich nehme an, daß die Desinformation aber der Versuch war, die britische Fernsehsendung durch Informationen zu diskreditieren, deren Echtheit man leicht widerlegen konnte, ähnlich dem "Eisenhower Briefing Document", das in den USA veröffentlicht wurde als Notplan Majestic 12 und dessen Echtheit ebenfalls widerlegt werden kann.

Seit unser Austausch mit den Außerirdischen begann, gelangten wir in den Besitz von Technologie, die unsere kühnsten Träume überstieg. Ein Flugkörper mit Namen "Aurora" befindet sich im Gebiet 51, mit dem regelmäßig Raumflüge unternommen werden. Es handelt sich hierbei um ein einstufiges Raumschiff mit der Abkürzung TAV (Trans Atmospheric Vehicle). Es kann von einer 12 km langen Startbahn abheben auf eine hohe Erdumlaufbahn steigen, um dann wieder auf der ursprünglichen Bahn zu landen.

Wir besitzen gegenwärtig einem den Außerirdischen ähnlichen Flugkörper, atomar angetrieben, der im Gebiet S 4 stationiert ist, in Nevada. Unsere Piloten unternahmen schon interplanetare Reisen in diesem Flugkörper, bei denen sie den Mond, Mars und andere Planeten besuchten. Man hat uns über die wahre Natur des Mondes und der Planeten Mars und Venus belogen sowie über den Stand der Technologie, die wir heute besitzen.

Es gibt Gebiete auf dem Mond, in denen pflanzliches Leben gedeiht, das seine Farben jahreszeitlich verändert. Dieser Jahreszeiteneffekt wird dadurch hervorgerufen, daß der Mond nicht, wie behauptet, immer die gleiche Seite der Sonne oder der Erde zuweist. Es gibt ein Gebiet, das jahreszeitlich aus der Dunkelheit heraustaucht und in der Nähe dieses Gebietes existiert pflanzliches Leben.

Auf dem Mond hat man künstliche Seen und Teiche angelegt und es konnten Wolken beobachtet und gefilmt werden. Es ist ein Schwerefeld vorhanden und der Mensch kann sich an der Oberfläche frei bewegen, ohne einen Raumanzug tragen zu müssen, nachdem er sich einer Dekompression ähnlich der bei Tiefseetauchern üblichen unterzogen hat. Ich habe Fotografien sehen können und ein Teil davon wurde dann auch in dem Buch veröffentlicht: "We discovered Alien Bases on the Moon" und "Someone else is on the moon" von Fred Steckling.

Im Jahre 1969 kam es zwischen den Amerikanern und den Sowjets zu einer Auseinandersetzung in der Mondbasis. Die Sowjets hatten versucht, die Basis unter ihre Kontrolle zu bekommen und hatten amerikanische Wissenschaftler und Personal als Geiseln genommen. Es gelang, die Lage wieder unter die Kontrolle zu bekommen, doch leider wurden dabei 66 Menschen getötet. Für wenigsten zwei Jahre wurden alle gemeinsamen Projekte unterbrochen. Schließlich fand eine Versöhnung statt und wir nahmen die Zusammenarbeit wieder auf. Diese besteht heute noch. (Informationshalber muß ich hier den Insidern berichten, daß ein Gerücht kursiert, daß dieser Schußwechsel zwischen Amerikanern und Außerirdischen stattgefunden haben soll. Dem ist nicht so. Es hatten zu dieser Zeit keine Probleme von außerirdischer Seite gegeben. Die einzigen, die Probleme verursachten, waren die Amerikaner, die auf außerirdische, wie auch auf reichsdeutsche Flugscheiben schossen, um in den Besitz ihrer Technologie zu kommen. Die Desinformation wurde herausgegeben, um den Plan der Illuminati, die Welt gegen einen außerirdischen Feind in einer "Neuen Weltordnung" zu vereinen, zu erfüllen. Anmerk. d. Verf.)

Als die Watergate Affäre ans Tageslicht kam, hatte Präsident Nixon gehofft, den Sturm abwettern zu können, ohne aus dem Amt scheiden zu müssen. MJ 12 besaß aber einen anderen Plan. Die Geheimdienstler schlossen folgerichtig, daß während des Verfahrens zur Amtsenthebung Geheimakten ans Tageslicht kommen würden. Man befahl Nixon, zurückzutreten. Er weigerte sich aber und so wurde der erste Militärcoup vorbereitet, der jemals in den Vereinigten Staaten stattgefunden hätte. Das militärische Oberkommando sandte eine Top Secret Anweisung an die Kommandeure der US-Streitkräfte in der Welt. Sie lautete: "Nach Erhalt dieser Anweisung werden Sie keine weiteren Befehle aus dem Weißen Haus mehr ausführen. Bestätigen Sie den Empfang."

Die Anweisung erging volle fünf Tage vor Nixons Einlenken und seiner öffentlichen Rücktrittserklärung. Ich habe diese Anweisung persönlich lesen können. Als ich meinen kommandierenden Offizier fragte, wie er sich verhalten würde, da dieser Befehl offensichtlich die Verfassung der Vereinigten Staaten verletze, antwortete er mir: "Ich glaube, ich werde abwarten, ob irgend welche Befehle aus dem Weißen Haus kommen und mich dann entscheiden". Ich habe keine Befehle gesehen, die aus dem Weißen Haus kamen, aber das heißt nicht, daß nicht welche ergangen sind.

Während all der Jahre, in denen sich dies ereignete, hatten der Kongreß und das amerikanische Volk wohl instinktiv gefühlt, das etwas nicht stimmte. Als nun der Watergate Fall an die Öffentlichkeit drang, war jedermann erleichtert und man glaubte, daß die Geheimdienste nun untersucht werden würden. Präsident Ford berief dazu die Rockefeller - Kommission. Dies zumindest wurde allgemein angenommen. Der wahre Grund war jedoch, den Kongreß fernzuhalten, um die Geheimhaltung weiter durchführen zu können. Nelson Rockefeller, der der Kommission vorstand, die die Geheimdienste untersuchen sollte, war Mitglied des CFR und derjenige, der Eisenhower geholfen hatte, die MJ 12 Machtorganisation aufzubauen. Rockefeller warf dem Kongreß nur einige Knochen hin und die Verschleierung ging fröhlich weiter wie zuvor.

Später sollte Senator Church die berühmten Church Hearings inszenieren. Er war ebenfalls ein führendes Mitglied des CFR und wiederholte nur den Rockefeller Akt. Wieder hatte die Geheimhaltung Vorrang. Als Iran Kontra ruchbar wurde, dachten wir, diesmal würde endlich eine Untersuchung stattfinden. Wieder nichts. Trotz der Berge von Dokumenten, die Drogenschmuggel und andere Schrecklichkeiten andeuteten, blieb die Geheimhaltung erfolgreich. Es scheint, als ob der Kongreß bewußt die Wahrheiten umgehen wollte, die so dicht unter der Oberfläche lagen. Könnte es sein, daß der Kongreß die volle Wahrheit kennt und deshalb nicht anfassen möchte? Befinden sich unter ihren Mitgliedern auch solche, denen man eine Fahrkarte zur Marskolonie zugesichert hat, für den Fall, daß sich das Leben auf der Erde dem Ende zuneigt?

Ich kann nicht den ganzen Umfang des Finanzimperiums darstellen, das kontrolliert durch CIA, NSA und CFR, die Gelder aus dem

Drogenhandel und anderen Geheimoperationen verwaltet und einsetzt. Doch möchte ich Ihnen das wenige mir Bekannte mitteilen. Die Größenordnung der Geldbeträge übersteigt jede Vorstellung. Ein weitverzweigtes Netz von Banken und Holdinggesellschaften verwaltet dieses Geld. Sie sollten sich einmal Banken ansehen wie z.B. die J. Henry Schroeder Banking Corp., die Schroeder Trust Corp., Schroeder Ltd. London, Herbert Wagg Holdings Ltd., J. Henry Schroeder-Wagg & Co Ltd., Schroeder, Gebrüder & Co, Germany, Schroeder, Münchmeyer Hengst & Co., Castle Bank und seine Holdings, die Asian Development Bank und den Kraken der Nugan Bank und seine Holdings.

MJ 12 bereitete einen Notplan vor, der jedermann, der der Wahrheit zu nahe kam, irre führen sollte. Dieser Plan wurde Majestic 12 genannt. Er wurde in Gang gesetzt durch die Veröffentlichung der angeblich echten "Eisenhower Briefing Documents" durch Moore, Shandera und Friedman. Dieses Dokument ist eine Fälschung. Es zeigt die Seriennummer des Präsidentenbefehls-, als 092447. Eine Seriennummer, die nicht existiert und auch in absehbarer Zeit nicht existieren wird, bei der gegenwärtigen Zuteilungsrate von Seriennummern für Präsidentenbefehle. Truman schrieb Befehle in den 9.000-ern aus, Eisenhower in den 10.000-ern, Ford bereits war bei 11.000 angelangt. Reagan erreichte die 12.000-er Nummern. Aus Gründen der Kontinuität, zur besseren Registrierung und zum Vermeiden von Irrtümern werden Präsidentenbefehle fortlaufend ausgeschrieben, unabhängig davon, wer gerade im Weißen Haus Präsident ist. Die Seriennummer ist einer von vielen groben Fehlern in diesem Dokument. Der Plan erreichte jedoch, daß alle Rechercheure über Jahre hinweg abgelenkt wurden. Dies resultierte in unnützen Ausgaben, nämlich nach Informationen zu suchen, die es nicht geben konnte. Es resultierte im Verschleudern des "Funds for UFO Research" in Höhe von 16.000 $, die Friedman erhielt für diese Untersuchung. Viele tausend Arbeitsstunden wurden mit der Suche nach einem Phantom verschleudert. Sollten Sie jemals Zweifel gehegt haben an der Fähigkeit der Geheimen Regierung, Ihnen ein X für ein U vormachen zu können, sollten Sie lieber Ihre Meinung revidieren.

Ein weiterer Notplan wurde aktiviert und wirkt heute bereits auf uns. Es ist der Plan, die Öffentlichkeit auf die zu erwartende Konfrontation mit einer außerirdischen Rasse vorzubereiten. Die Öffentlichkeit

wird gegenwärtig bombardiert mit Fernseh- und Kinofilmen, Radioprogrammen und Werbung, die fast jeden Aspekt der Natur der Anwesenheit der Außerirdischen darstellen. Dies schließt die guten und die schlechten Seiten ein. Sehen Sie sich einmal aufmerksam um. Die Außerirdischen planen, ihre Anwesenheit zu zeigen und die Regierung soll uns darauf vorbereiten, um eine Panik zu vermeiden. Der übelste der Notpläne ist ebenfalls in Kraft und wirkt auf uns ein. Seit vielen Jahren nun importieren sie Drogen und verkaufen sie an das Volk, hauptsächlich an die Armen und Minderheiten. Sozialhilfeprogramme wurden geschaffen, um ein abhängiges unproduktives Element in unserer Gesellschaft zu schaffen. Dann begann man, diese Sozialprogramme zu reduzieren, um so eine große Klasse von Kriminellen hervorzubringen, die es in den 50-er und frühen 60-er Jahren nicht gegeben hatte.

Sie förderten Herstellung und Import höchst effektiver militärischer Waffen zum Gebrauch durch diese kriminellen Elemente. Dies sollte ein Gefühl der Unsicherheit erzeugen um so die amerikanische Öffentlichkeit zur freiwilligen Einführung eines Gesetzes gegen Feuerwaffen zu bewegen. Zwischenfälle wurden inszeniert, um diesen Prozeß zu beschleunigen. Durch Einsatz von Drogen und Hypnose in einem Plan Orion, baute die CIA auf den Trieb von Geisteskranken, unschuldige Kinder in Schulhöfen niederzuschießen und so die Antifeuerwaffen - Lobby weiter anzuheizen. Der Plan läuft gut und zeigt die gewünschten Ergebnisse. Diesem Plan muß Einhalt geboten werden.

Sie nutzten die Welle der Kriminalität, die gegenwärtig über die Nation hereingebrochen ist, um die amerikanische Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß das Stadium der Anarchie in unseren größeren Städten bereits erreicht ist. Sie basteln beinahe allabendlich im Fernsehen und täglich in den Zeitungen an ihrer Argumentation. Wenn man dann die öffentliche Meinung soweit beeinflußt hat, dann werden sie behaupten, daß eine Terroristengruppe, bewaffnet mit einer Atombombe, in die Vereinigten Staaten eingedrungen sei, mit dem Ziel, diese Waffe in einer unserer Städte zur Explosion zu bringen. Die Regierung wird dann die Verfassung außer Kraft setzen und das Kriegsrecht verhängen. Man wird dann die von den Außerirdischen geschaffene Armee von manipulierten Menschen sowie Dissidenten oder solche, die man dazu zählen möchte, zusammentreiben und in Konzentrationsla-

ger stecken, die bereits im ganzen Land vorbereitet werden. Diese haben die Größe von etwa 1,6 Quadratkilometer.

Sind diese Menschen, die man in den Konzentrationslagern zusammenfassen will, die angeblichen "Gruppenlieferungen" von Sklavenarbeitern, vorgesehen für den Einsatz in den außerirdischen Kolonien?

Die Medien, Radio, Fernsehen, Zeitungen und Computernetzwerke werden dann beschlagnahmt und verstaatlicht. Jeder, der Widerstand leistet, wird festgenommen oder getötet. Bereits 1984 führten die Regierung und das Militär eine Generalprobe dieser Operation unter dem Decknamen REX 84 durch, die erfolgreich ablief. Sollten die genannten Ereignisse eintreten, werden die Geheime Regierung und/oder die Außerirdischen die vollständige Macht ausüben. Unsere Freiheit wird für immer verloren sein und wir werden bis ans Ende unserer Tage in Sklaverei leben. Wir müssen wach werden und zwar sofort.

Phil Klass ist Agent der ClA und dies wurde in Berichten bestätigt, die ich zwischen 1970 und 1973 einsehen konnte. Zu einer seiner Aufgaben als Flugexperte gehörte das Herabspielen aller Informationen, die sich mit UF0s befaßten. Alle militärischen Führer waren angewiesen, von ihm die Informationen abzufragen, wie man sich bei Berichten von UFO-Sichtungen und Kontakten mit Außerirdischen zu verhalten hätte und der Presse und der Öffentlichkeit gegenüber entsprechend zu erklären.

William Moore, Jamie Shandera und Stanton Friedman waren entweder wissentlich oder unwissentlich Handlanger der Geheimen Regierung. Ich glaube, daß sie es eher unwissentlich waren, obwohl William Moore nachweislich eine ID-Karte des militärischen Nachrichtendienstes benutzte und Lee Graham gegenüber zugab, ein Agent der Regierung zu sein und mir deshalb doch Zweifel kommen, sollten diese Verdachtsmomente sich erhärten. Lee Graham rief mich zu Hause an und bestätigte auf Nachfrage, Moores Aussagen.

Stanton Friedman erzählte mir und vielen anderen auch, daß er vor Jahren am Bau eines Nuklearreaktors, bestimmt für den Antrieb von Flugzeugen, gearbeitet hatte, der die Größe eines Basketballes hatte, sauber war, als Abfallprodukt nur Wasserstoff ausstieß und "traumhaft" gearbeitet hatte. Seine Worte, nicht meine. Der einzige Treibstoff für eine solche Maschine mit Wasserstoff als Abfallprodukt konnte nur

Wasser sein. Und das genau treibt zumindest einen der Außerirdischen Flugkörper an, nämlich Atomkraft und Wasser. Die einzige Quelle solcher Technologie waren zu jener Zeit die Außerirdischen. Ist er wirklich unwissend? Ich bin nicht sicher. Er war Mitglied der Moore, Shandera und Friedman- Forschungsgruppe und sie waren es, die den MJ 12 Notplan in Gang gesetzt hatten.

In den Dokumenten, die ich zwischen 1970 und 1973 einsehen konnte, befanden sich Namen solcher Personen, durch die man den Notplan Majestic 12 der Öffentlichkeit nahebringen konnte, weil sie bekannt waren und öffentliches Ansehen genossen. Unter den Aufgeführten befinden sich Bruce Macabee, Stanton Friedman und William Moore. Ich weiß nicht, ob ihre Rekrutierung tatsächlich stattfand. Ich weiß aber, daß nachfolgende Ereignisse nicht auf eine Beteiligung von Bruce Macabee hinweisen, doch Handlungen von Stanton Friedman und William Moore sind höchst verdächtig.

Ich weiß, daß alle bedeutenderen UFO-Forschungsorganisationen Ziel von Infiltration und Unterwanderung durch die Geheime Regierung sind, ähnlich wie NICAP infiltriert und gesteuert wurde. Ich glaube, daß alle Anstrengungen erfolgreich waren. Es ist sehr wahrscheinlich, daß alle bedeutenden UFO-Veröffentlichungen ebenfalls gesteuert sind. MUFON ist hierfür das beste Beispiel. Hunderte von Mitgliedern auf der ganzen Welt forschen auf diesem Gebiet und schicken ihre Forschungsergebnisse, Photos, Metall und sonstige Proben ein, wo es dann schließlich verschwindet. Jeder schreit förmlich nach Beweisen physischer Art. Beispielsweise wurden Flüssigkeitsproben zu MUFON eingeschickt, die von einem UFO in Gulf Breeze in Florida auf einen Schulhof getropft waren und verschwanden sofort! Walt Andrus von MUFON hatte erklärt, daß es ein Unfall gewesen wäre. BULLSHIT! MUFON hat dieser Aussage nach wohl täglich Unfälle, da ständig und lustigerweise die besten Beweise verschwinden. MUFON ist höchstwahrscheinlich das "Schwarze Loch", in dem die UFO-Beweise verschwinden. Die Kontrolle ist so stark, daß diesen Leuten nichts entwischt.

Dies wird noch verständlicher, wenn Sie sich die Liste anschauen, die Cooper nennt, von Leuten in der UFO-Szene, die für den CIA arbeiten oder gearbeitet haben:

Stanton Friedman
Charles Berlitz
John Lear
William Moore
John Keel
Bruce Macabee
Philip Klass
James Moseley
Virgil Armstrong
Wendelle Stevens
Dr. Allen Hynek

Bis zum heutigen Tag existiert MJ 12 und arbeitet wie bisher. Es besteht weiter in der selben Form: 6 aus gleichen Positionen der Regierung, 16 Direktoren des CFR und/oder der Trilateralen Kommission (TC). Majority Agency for Joint Intelligence wird offiziell bezeichnet als "the Senior Interagency Group" (SIG).

Schließlich ist es höchstbedeutend zu verstehen, daß das CFR und sein Ableger, die TC nicht nur das Ganze kontrollieren, sondern auch das ganze Land besitzen. Lange vor dem II. Weltkrieg waren sie schon federführend in der Formulierung der Politik der Vereinigten Staaten. Seit dem 2. Weltkrieg aber sind sie die einzige Quelle der politischen Richtlinien der Regierung. Das CFR, die TC und ihre ausländischen Gegenstücke unterstehen den "Bilderbergern". Seit dem 2. Weltkrieg sind fast alle hochrangigen Regierungs- und Militärführer einschließlich der Präsidenten Angehörige des CFR oder der TC. Alle amerikanischen Mitglieder der TC waren oder sind auch Mitglieder des CFR.

Jede ausländische Nation von einiger Wichtigkeit besitzt seinen eigenen Ableger des CFR und seine nationalen Mitglieder arbeiten international zusammen über die "Bilderberger" in der Verfolgung ihrer gemeinsamen Ziele.

Die ausländischen Angehörigen der TC gehören ihrer jeweiligen nationalen Organisation an. Schon eine oberflächliche Prüfung würde ergeben, daß die Mitglieder des CFR und der TC die größten Stiftungen, alle bedeutenden Medien und Verlagshäuser, die größten Banken, alle größeren Firmen, die oberen Etagen der Regierungen und viele der lebenswichtigen Bereiche kontrollieren.

Die Mitglieder werden ausgesucht und eingestellt, weil sie Finanzkraft und besondere Interessen hinter sich stehen haben. Nur die Völker nicht. Sie sind undemokratisch und repräsentieren in keiner Weise die Mehrheit der Bevölkerung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Sie sind aber die Personen, die darüber entscheiden werden, wer den kommenden Holocaust überleben darf, und wer nicht.

Die "Bilderberger", das CFR und die TC sind die Geheime Regierung und sie regieren die Nation über MJ 12 und die Studiengruppe, genannt die "Jason Society" oder die "Jason Scholars". Die oberen Führungsränge der Regierung bestehen hauptsächlich aus ihren Mitgliedern.

Während unserer gesamten Geschichte manipulierten die Außerirdischen die menschliche Rasse über verschiedene Geheimgesellschaften, die Religion, Magie, Zauberkraft oder das Okkulte. Das CFR und die TC beherrschen vollkommen die Technologie der Außerirdischen und beherrschen auch vollkommen die Wirtschaft des Landes. Eisenhower war der letzte Präsident, der einen umfassenden Überblick über das Außerirdischen-Problem besaß.

Nachfolgende Präsidenten erfuhren nur soviel, wie MJ 12 und die Geheimdienstorganisationen ihnen zukommen ließen und, glauben Sie mir, es war oft nicht einmal die Wahrheit. MJ 12 präsentierte jedem Präsidenten ein Bild von einer verlorenen Außerirdischen Kultur, die nach Erneuerung strebte, eine Heimat auf diesem Planeten aufbauen wollte und uns mit Geschenken in Form von Technologie überschüttete. In manchen Fällen erzählte man dem Präsidenten überhaupt nichts. Jeder Präsident schluckte die Geschichte und in der Zwischenzeit müssen weiter unschuldige Menschen unter den Händen von außerirdischen und menschlichen Wissenschaftlern leiden, die mit barbarischen Forschungen beschäftigt sind, in deren Vergleich die Nazis reine Chorknaben sind. Als ob dies nicht schon genug wäre, enden viele Menschen als Opfer der unersättlichen Gier der Außerirdischen nach biologischen Enzymen, Drüsen- und Hormonsekreten und Blut. Viele Menschen werden entführt, um dann ein Leben mit psychologischen oder körperlichen Schäden zu fristen.

Die Dokumente, die ich einsehen konnte, führten 40 Menschen auf, denen man Geräte eingesetzt hatte, deren Zweck ich bisher nicht klären konnte. Die Regierung glaubt, daß die Außerirdischen dabei sind, eine Armee aus menschlichen Verstümmelten aufzubauen, die bei Bedarf aktiviert und gegen uns gerichtet werden kann. Wir sollten ferner nicht vergessen, daß wir bisher keine wirksame Gegenmacht gegen sie aufbauen konnten. Ist das die von ihnen erhaltene Technologie wert?

Am 26. April 1989 verschickte ich 536 Abschriften eines Gesuchs zur Anklageerhebung an jedes Mitglied des Senats und des Repräsentantenhauses. Bis zum heutigen Tag, dem 23. Mai 1989, erhielt ich nur zwei Antworten. Eine stammt von Senator Daniel P. Moynihan und die andere von Senator Richard Lugar. Beide erklärten, sie wollten meine Unterlagen zuständigkeitshalber an Senator Cranston und Senator Wilson, Kalifornien, weiterleiten. Beide versicherten mir, daß meine Senatoren mich sicherlich in meiner Angelegenheit unterstützen werden. Ich warte immer noch auf eine Reaktion des Staates Kalifornien und die anderer Staaten, abgesehen von den beiden bereits erwähnten.

Die Schlußfolgerungen sind eindeutig:

1. Die Führer innerhalb der geheimen Machtstrukturen nehmen an, daß der Planet Erde sich wegen unserer Dummheit oder durch göttliche Fügung selbst zerstören wird. Diese Männer sind ehrlich davon überzeugt, das Richtige zu tun bei ihrem Versuch, die menschliche Rasse zu retten. Es ist eine schreckliche Ironie, daß sie dabei gezwungen waren, sich als Partner eine Außerirdische Rasse zu wählen, die selbst in einem monumentalen Überlebenskampf steht. Viele moralische und rechtliche Kompromisse wurden eingegangen bei der gemeinsamen Anstrengung. Diese Kompromisse wurden irrtümlich eingegangen und müssen berichtigt werden, und die dafür Verantwortlichen sollten zur Rechenschaft gezogen werden. Ich verstehe die Angst und die Dringlichkeit, die den Entscheidungen zu Grunde lagen, die Öffentlichkeit nicht zu informieren. Trotzdem lehne ich diese Entscheidungen ab. In der gesamten Geschichte haben wieder und wieder kleine aber mächtige Gruppen von Menschen geglaubt, nur sie allein wären fähig gewesen, das Schicksal von Millionen bestimmen zu können. Und in all unserer Geschichte hat sich das als Irrtum erwiesen.

Diese große Nation verdankt ihre Existenz den Prinzipien von Freiheit und Demokratie. Ich glaube von ganzem Herzen, daß die Vereinigten Staaten bei keiner Anstrengung erfolgreich sein werden, die diese Prinzipien außer acht lassen. Die Öffentlichkeit sollte voll informiert werden und gemeinsam müssen wir versuchen, die menschliche Rasse zu retten.

2. Wir werden von einer vereinten menschlichen und außerirdischen Machtstruktur regiert, die auf eine teilweise Versklavung der menschlichen Rasse hinzielt. Wir müssen alles nur Mögliche unternehmen, um dies zu verhindern.

3. Die Regierung ist vollkommen hintergangen worden und wir werden durch eine Außerirdische Macht manipuliert mit dem Ergebnis der totalen Versklavung und/oder Zerstörung der menschlichen Rasse. Wir müssen alles nur Mögliche unternehmen, um dieses zu verhindern.

4. Darüber hinaus geschieht etwas, das unsere gegenwärtige Vorstellungskraft übersteigt. Wir müssen die Aufdeckung aller Tatsachen erzwingen, die Wahrheit erfahren und entsprechend der Wahrheit handeln. Auf jeden Fall müssen wir die Wahrheit erfahren und ganz gleich, was geschieht, wir sind dazu berechtigt. Die Situation, in der wir uns befinden, ist das Ergebnis unserer eigenen Handlungen oder Unterlassungen während der letzten 44 Jahre. Es ist unser eigenes Versagen und wir sind die Einzigen, die es ändern könnten. Durch Unwissenheit oder falsch verstandenes Vertrauen haben wir als Volk unsere Rolle als Wachhund über unsere Regierung aufgegeben. Unsere 1. Regierung gründete sich "aus dem Volk, durch das Volk, für das Volk". Es wurde niemals erwähnt oder daran gedacht, unsere Rolle abzutreten und unser vollständiges Vertrauen in die Hände von einigen wenigen Männern zu legen, die sich im Geheimen treffen und über unser Schicksal bestimmen.

Tatsächlich wurde die Struktur unserer Regierung so angelegt, dies zu verhindern. Hätten wir unsere Rolle als Bürger richtig wahrgenommen, hätte dies alles niemals stattfinden können. Die meisten von uns sind vollständig unwissend, selbst im Hinblick auf die elementarsten Funktionen unserer Regierung. Wir sind wahrhaftig eine Nation von Schafen geworden. Schafe werden schließlich zum Schlachthof geführt. Es ist an der Zeit, aufzustehen wie unsere Vorväter und aufrecht wie Männer, zu schreiten.

Ich erinnere Sie alle daran, daß die Juden Europas gehorsam zu den Öfen marschierten, obwohl sie gewarnt waren. Sie dachten die ganze Zeit über daran, daß die Tatsachen nicht wirklich sein konnten. Als man der Außenwelt von dem Holocaust in Hitlers Europa berichtete, konnte man es nicht glauben. Ich behaupte hier und jetzt, daß Hitler durch die selben Außerirdischen manipuliert wurde.

Ich habe Ihnen die Wahrheit dargestellt, wie ich sie sehe. Es ist mir völlig gleichgültig, was Sie von mir denken. Ich habe meine Pflicht getan und ganz gleich, welches Schicksal mir bevorsteht, ich kann mit reinem Gewissen vor meinen Schöpfer treten. Ich glaube zuerst an Gott, an den selben Gott, an den schon meine Vorfahren glaubten. Ich glaube an Jesus Christus und daran, daß er mein Retter ist. Ich glaube zum anderen an die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, so wie sie geschrieben und gedacht ist. Ich habe meinen Eid abgelegt auf diese Verfassung, sie zu schützen und zu verteidigen, gegen alle Feinde, aus dem Innern und dem Äußeren. Ich bin entschlossen, diesen Eid zu erfüllen.

Soweit Cooper`s Bericht. Es ist sicherlich interessant zu bemerken, daß Cooper immer auf seinen Vorträgen erwähnt, daß er im Laufe seiner Recherchen auf Hinweise gestoßen ist, daß die Geheime Regierung seit ca. 1917 plante, eine "außerirdische Gefahr" selbst zu kreieren.

Das würde bedeuten, daß die sogenannten "Greys" eine Produkt genetischer Experimente von menschlicher Seite sein könnten, die, programmiert (gehirngewaschen), in eine von Illuminatiseite her gebauten Flugscheibe gesetzt und in einer Wüste in New Mexiko abgestürzt gelassen, eine Gefahr für die Menschheit dargestellt werden und als Grund benutzt werden könnten, alle Länder dieser Erde unter einer "Einen Weltregierung" gegen diese "außerirdische Gefahr" zu vereinen.

"Wenn es plötzlich eine Gefahr durch eine andere Spezies von einer anderen Welt für unsere Welt geben würde, würden wir all die kleinen örtlichen Differenzen vergessen, die zwischen unseren beiden Ländern bestehen und würden herausfinden, daß wir auf der Erde alle menschliche Wesen sind und immer sein werden."

Ronald Reagan zu Michail Gorbatschow

33. Haben Sie schon einmal etwas vom Galileo-Projekt gehört?

Die größten Gehirne der Geschichte wurden fast alle durch irgendwelche geheime und zum Teil auch gefährliche Riten und Rituale in mystische Gesellschaften eingeweiht. Einige dieser Rituale waren sogar sehr grausam. Einige dieser Personen waren z.B. Osiris, Isis, Sabazius, Cybele und Eleusis. Plato war einer dieser Eingeweihten und er beschreibt einige dieser Einweihungsriten in seinen Schriften:

Platos Einweihung beinhaltete drei Tage der Eingeschlossenheit in der Cheops-Pyramide, während dieser er starb (wahrscheinlich symbolisch), wiedergeboren wurde und in Geheimnisse eingeweiht wurde, die er für sich zu behalten hatte. Platos Schriften sind voll von Beschreibungen solcher Zeremonien und Informationen der Mysterien. Manly P. Hall beschreibt in seinem Buch "The secret Teachings of all Ages", "*...die Erleuchteten (illumined) der Antike... betraten die Pyramiden als Menschen; und verließen sie als Götter.*" Das altägyptische Wort für Pyramide ist "khuti", was "glorreiches Licht" bedeutet. Hall erklärt, daß die Cheops-Pyramide als Einweihungsstätte benutzt wurde.

Nach Meinung vieler Forscher auf diesem Gebiet wurden die Pyramiden aus verschiedenen Gründen gebaut. Zum einen als Tor oder Haupteingang zum Reich im Inneren der Erde, als Einweihungsstätte, aber auch als Monument hochentwickelter Technologie.

Ich weise hier auf bisher unveröffentlichte Entdeckungen in geheimen Kammern hin, wie auch andere "Funde", die im Laufe der Jahre entdeckt worden sind: einen riesigen Kristall-Radio-Transmitter, ein Flugobjekt runder Bauweise, metallene Trennwände, Lichtschranken, eine bisher immer noch ungeklärte Eigenstrahlung der Pyramide, die es Forschern unmöglich macht, die Pyramiden mit Sonar- oder sonstigen zum "durchleuchten" verwendeten Gerätschaften nach geheimen Gängen zu durchsuchen. Dann Schriftrollen und Hieroglyphen, die eindeutig auf die Anwesenheit außerirdischer Lehrmeister hinweisen und die Tatsache, daß die Pyramiden von den gleichen "Wesenheiten" gebaut wurden, die auch die Baumeister der Pyramiden auf dem Mars sind. Dieses ist übrigens nach den inzwischen erfolgten Berichten Richard Hoagland`s vor der NASA und der UNO nicht mehr von der Hand zu weisen. Und zu guter Letzt natürlich die Bauweise selbst, die

bisher noch ungeklärt ist, da es nicht nur das Gewicht der Steine, sondern die Art ihrer Anordnung und zusätzlich noch die geometrischen Maßeinheiten und Längenverhältnisse aufwirft. (Plazierung der Pyramiden auf der Erde: siehe Video-Dokumentation "Hoaglands Mars" I+II oder sein Buch "Die Mars Connection")

Nun kommt aber noch ein weiterer Punkt hinzu. Und zwar behaupten einige Forscher, daß die Cheops-Pyramide als Erinnerung und Beobachtungstätte einer Supernova-Explosion erbaut wurde, die im Jahr 4000 v. Chr. stattgefunden hat. Dr. Anthony Hewish, der Nobelpreisträger in Physik von 1974, entdeckte eine rhythmische Serie von Radioimpulsen, die er als Aussendung einer Explosion eines Sternes 4000 v. Chr. beweisen konnte. Die Freimaurer beginnen ihren Kalender im "Jahr des Lichtes", A.L., welches man erhält, indem man 4000 zum heutigen Jahr hinzuzählt. Also 1995 + 4000 = 5995 A.L.. George Michanowsky schrieb in "The once and future star" daß "*die alte Keilschrift der Sumerer ...die Explosion eines riesigen Sterns beschreibt, innerhalb eines Dreiecks zwischen... Zeta Puppis, Gamma Velorum und Lambda Velorum angeordnet... und im Himmel der südlichen Hemisphäre zu finden ist. Ein genauer Sternenkatalog hat nun bestätigt,* ***daß dieser explodierte Stern erneut nach 6000 Jahren zu sehen sein wird.***"

Und nach dem Kalender der Freimaurer würde dies im Jahre 2000 unserer Zeitrechnung stattfinden - und ich sage Ihnen hier, daß dies auch hundertprozentig geschehen wird.

Die Raumsonde Galileo ist bereits auf dem Weg zum Jupiter und hat ihn schon fast erreicht.

Jupiter ist ein "Babystern" aus Gas mit der gleichen Zusammensetzung wie unsere Sonne. Das heißt, daß Jupiter irgendwann einmal, wenn es zu einer Reaktion seiner Gase kommt, sich in eine Sonne umwandeln wird. Galileo hat 49.7 engl. Pfund Plutonium an Bord - offiziell als Batterien für den Antrieb verwendet. Wenn Galileo im Dezember 1999 ihr endgültiges Orbit erreicht hat, wird sie ihre Plutoniumladung in das Zentrum von Jupiter abgeben. Durch den ungeheuren Druck wird es zu einer Reaktion kommen, die mit der einer Atombombe zu vergleichen ist, die durch einen Implosions-Detonator gezündet wird. Durch das Plutonium wird es zu einer atomaren Reaktion kommen, die die Wasserstoff- und Heliumatmosphäre Jupiters in eine Son-

ne verwandeln wird. Und das Kind hat auch schon einen Namen bekommen - LUCIFER!

Aus Jupiter wird Lucifer. Der Welt wird man durch die von den Illuminati kontrollierten Massenmedien dies alles als Ereignis von besonderer religiöser Wichtigkeit erklären lassen. Das Erscheinen einer zweiten Sonne in unserem Sonnensystem wird von verschiedenen Sehern vorausgesagt und wird daher in den Augen der Öffentlichkeit die Prophezeiungen erfüllen. In Wahrheit wird sie jedoch nur eine Demonstration der schwachsinnigen technischen Fortgeschrittenheit der Jason-Society sein, die vielleicht nicht einmal funktionieren wird.

Man hat jedenfalls den "overkill" schon praktiziert, um sicherzugehen, daß man am Ende erfolgreich sein wird. (Ich möchte an dieser Stelle auch kurz bemerken, daß das große Erdbeben an der Küste Kaliforniens auch prophezeit wurde, und die Leute nachher sagen werden, GOTTES STRAFGERICHT oder GOTTES WILLE hat sich erfüllt. Bullshit!! Die Illuminati haben bereits seit 1983 einen Satelliten über der amerikanischen Westküste, der nur auf den Befehl wartet, ELF-Wellen auf die St. Andreas-Falte zu strahlen, um das Erdbeben auszulösen! Und wieder einmal werden die Massen, vor allem Angehörige der über die Jahrhunderte eh schon irregeführten Kirchenchristen, erneut übers Ohr gehauen werden).

Wie auch immer, das Galileo-Projekt ist jedenfalls nicht mehr rückgängig zu machen, da Galileo den Planeten Jupiter fast schon erreicht hat.

Das "Erschaffen" einer zweiten Sonne hat aber noch einen weiteren Grund, vielleicht sogar den Hauptgrund, nämlich das Erwärmen unserer Atmosphäre. "Erwärmen unserer Atmosphäre?" werden die meisten hier wohl fragen. Ja, Sie haben richtig gelesen, denn unsere "Lenker" sind nämlich davon überzeugt, daß wir in Kürze unserer nächsten Eiszeit entgegensehen und die zweite Sonne diese eventuell abwenden könnte. Die globale Erwärmung ist erstunken und erlogen! Diese Strategie wurde unter anderem durch den Club of Rome entwickelt und über die Massenmedien den mediengläubigen Erdbewohnern untergejubelt. Damit ist nämlich im Vergleich zu einer Eiszeit leichter umzugehen.

Der Hauptgrund für die Vergrößerung des Ozonlochs, welches schon natürlich vorhanden ist, ist sicherlich die Zündung der Nuklearsprengköpfe 1958, als die Alliierten versuchten, den reichsdeutschen Stützpunkt in der Antarktis auszulöschen. Die Umweltverschmutzung hat

sicherlich auch mit dazu beigetragen, doch eine Erwärmung der Atmosphäre über der Antarktis konnte bisher von noch keinem Forscherteam festgestellt werden. Auch handelt es sich bei der Verschmutzung unserer Atmosphäre in Europa nicht um die Abgase der Autofahrer, sondern die Unmengen Gülle, die durch die Landwirte auf die Felder gekippt werden. Weiterhin versucht man über Wetterkontrollmechanismen wie "Stehende Wellen", die ich in "Geheimgesellschaften I" beschrieben habe, die Wetterfronten so zu blockieren und zu verschieben, damit der Eindruck entsteht, die Erdoberfläche würde sich tatsächlich erwärmen. Doch dem ist nicht so. Die Massenverdummung der globalen Erwärmung wird einzig und allein deshalb verwendet, um den Insidern genügend Zeit zu geben, die entsprechenden Alternativen einzuleiten (unterirdische Städte, Besiedelung anderer Planeten, Weltraumbasen...) bis letztlich Panik und Anarchie unter den Erdbewohnern ausbricht.

Stürme werden immer stärker und immer weniger voraussehbar. Die Erdbebenrate erhöht sich drastisch...

Gleichzeitig wird in Ägypten eine Kammer geöffnet werden, die die kompletten Aufzeichnungen unserer Erdgeschichte enthält. Zumindest wird der Öffentlichkeit dieses so gesagt werden. Tatsächlich wurde diese Kammer, in der die vorher beschriebene Technologie durch einen Bekannten von mir, einem sehr hohen Rosenkreuzer, schon vor fünfzehn Jahren entdeckt. Sie wurde ausgeräumt und die technischen Gerätschaften schon längst von den Illuminati ausgebeutet.

Die Rückkehr Lucifers und die "offizielle" Kammeröffnung wird das Tor ins neue Jahrtausend der Illuminati öffnen. Eine große Feier ist bereits bei dieser "Millennium-Society" (Jahrtausend-Gesellschaft= Illuminati) geplant, und zwar am Fuße der Cheops-Pyramide in Ägypten.

Nach Aussage des "Arizona Daily Star" vom 3. Januar 1989 "***verbringt der gewählte Präsident Bush seine Silvesterfeste in Camp David, Maryland, aber in 10 Jahren vielleicht in Ägypten!***"

34. Sie erwähnen auch das Montauk-Projekt, was soll man davon halten?

Nun, diese Frage ist berechtigt, zumindest nachdem man versucht, dieses Thema durch hanebüchene Gegenartikel, wie z.B. im Magazin 2000 zu unterdrücken. Man zeigt durch solche Vorgehensweise, daß man entweder keinen tieferen Einblick in genanntes Projekt hat oder es vielleicht sogar "erwünscht" ist, daß der Leser kein größeres Interesse an diesem Thema entwickelt.

Damit Sie aber überhaupt wissen, worum es sich bei dem Montauk-Projekt dreht, bringe ich hier nochmals den Artikel, den ich für den Verlag "E.T. Publishing Unlimited" geschrieben hatte und der in der '95er Juni-Ausgabe des Magazins 2000 abgedruckt wurde. Er soll in Kurzform einen kleinen Überblick über das Thema geben.

Das Montauk Projekt - eines der geheimsten Projekte der Menschheitsgeschichte!

("Das Montauk Projekt" von Preston Nichols mit Peter Moon)

Zeitreisen - dieser Begriff weckt beim einen den Gedanken an einen Science-Fiction Film, beim anderen an Gedankenkonstruktionen moderner Wissenschaftler. Esoteriker denken an Astralreisen und Bewußtseinsprojektionen, doch kaum einer an den eigentlichen Inhalt des Wortes - nämlich einfach Zeit-Reisen.

Warum denn? Haben denn nicht etliche Koryphäen unter den Astrophysikern, Mathematikern und Elektromagnetisten bereits Doktorarbeiten und Standardwälzer über Paralleluniversen, Quasare, Weiße und Schwarze Löcher, multiple Existenzebenen, Raum-Zeit-Korridore (Relativitäts-Theorie) usw. geschrieben und teilweise durch die Mathematik die Möglichkeit von Reisen durch die Zeit bewiesen? Glauben diese namhaften "Genies" denn nicht einmal selbst an das, was sie so alles zusammenrechnen? Was ist denn daran so unwahrscheinlich?

Es ist heutzutage allgemeines Wissen, daß die Ausdehnungsgeschwindigkeit des Universums die Lichtgeschwindigkeit ist, und daher ein Körper, schneller beschleunigt als Licht nach der Relativitätstheorie unweigerlich unser diesseitiges Raum-Zeit-Kontinuum verlassen muß. Hier wird der Skeptiker sagen, "*Aber man kann keinen Körper schneller als Licht beschleunigen - es wird ihn zerreißen!*" Richtig, einen Körper kann man nicht so schnell beschleunigen, aber ein Feld

von Tachyonen, Swivels, Quanten oder elektromagnetischen Teilchen kann man ohne weiteres schneller als Licht ***um*** einen Körper herum rotieren lassen, was den gleichen Effekt erzeugt.

Nun, das "Montauk Projekt" will nicht weiter irgendwelche Formeln in extremer Gedankenonanie weiterführen, sondern nahelegen, daß ein Teil dieser "Genies" (Nikola Tesla, von Neumann und Einstein) während des zweiten Weltkrieges von der "Geheimen Weltregierung" in ein Projekt mit dem Namen "Rainbow Projekt" eingezogen worden waren, um genau das beschriebene Vorhaben für supergeheimste Zwecke zu verwenden. Preston Nichols, Co-Autor des Buches behauptet, Teil des Montauk Projektes gewesen zu sein, welches später aus dem Rainbow Projekt entstand und zwar als technischer Leiter. Nachdem er seine Gehirnwäsche durch seine Arbeit mit Elektromagnetismus selbst aufheben konnte, fing er an, seiner Vergangenheit auf den Grund zu gehen und stieß nicht nur auf die unglaublichste Geschichte, die Sie je gelesen haben werden, sondern ist inzwischen im Besitz fast aller damals verwendeten Maschinen, kennt einen großen Teil der Personen, die daran beteiligt waren und kann heute die damals vollzogenen Experimente wiederholen, falls gewünscht. In Zusammenarbeit mit Peter Moon, dem Verleger des Buches in den USA und Duncan Cameron, dem eigentlichen Hauptakteur, erzählen sie ihre persönliche Geschichte in diesem Buch, welches als Tatsachenbericht geschrieben wurde, doch dem einen oder anderen in unserer steifen deutschen Weltsicht Schwierigkeiten bereiten mag.

Daher überlassen die Autoren es dem Leser, ob er ihnen glaubt oder nicht.

Im "Rainbow Projekt", das später als das "Philadelphia Experiment" bekannt wurde, waren neben Nikola Tesla und Albert Einstein auch das nach Einsteins eigener Aussage "Superhirn" unter allen Mathematikern dieser Zeit, Dr. John von Neumann (ehemaliger Deutscher: Dr. Hans von Neumann), daran beteiligt. Im "Rainbow Projekt" experimentierte man mit einer Technik, die die Ortung durch feindliches Radar unmöglich machen sollte. Dies wurde verwirklicht, indem man ein geschlossenes elektromagnetisches Feld um ein Objekt herum aufbaute - eine sog. "electromagnetic bottle" - und feindliche Radarwellen so um das Schiff herumzuleiten versuchte. Dies hatte zur Folge, daß ein so eingeschlossenes Schiff vom Feind durch das Radar nicht zu erkennen war, sozusagen "unsichtbar" für das Radar erscheint. Aus

diesen Experimenten ging direkt der Tarnkappenbomber, der "Stealth-Fighter", hervor.

Auf den Grundlagen von David Hilbert ("Hilbert Space", 1912), Dr. Levinson (Levinson Time Equations = Levinson´sche Zeitgleichung), Dr. John Hutchinson sr. und Dr. Kurtenauer begann man im speziell dafür eingerichteten "Institute for Advanced Study" in der Princeton Universität ab 1933 mit den ersten Unsichtbarkeitsexperimenten an großen Objekten fester Materie (Schiffe, Flugzeuge...). 1936 wurde das Projekt weiter ausgedehnt und Nikola Tesla zum Direktor gemacht. Mit seiner Hilfe gelang es, bis zum Ende des gleichen Jahres die ersten Erfolge mit partieller Unsichtbarkeit zu verzeichnen. Die Forschungen setzten sich fort bis zum Jahre 1940, als der erste vollständige Test im Marinehafen von Brooklyn durchgeführt und dabei ein unbemanntes Schiff durch die Beschleunigung des Feldes vor den Augen der Zeugen wirklich unsichtbar wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurde ein weiterer Wissenschaftler, T. Townsend Brown, in das Projekt mit einbezogen, der ein Genie auf dem Gebiet der Gravitation und der magnetischen Minen war. Die Fortschritte bei der Unsichtbarmachung der Schiffe OHNE Besatzung nahmen schnell zu, was Tesla sehr beunruhigte. Er sagte den "grauen Männern" im Hintergrund, daß es zu Schwierigkeiten kommen würde, falls man eine Besatzung auf einem Schiff hätte, doch sein Rat wurde nicht beachtet. Tesla sabotierte daher das Projekt im März 1942. Von Neumann übernahm die Leitung und ein neues Schiff wurde herangenommen - die USS Eldridge. Die ersten Tests wurden auf dem Trockendock durchgeführt, bis man sie in den Hafen von Philadelphia verlegte. Der erste Versuch ging schief und ein Techniker bekam einen Schlag, der ihn für vier Monate in ein Koma versetzte. Am 20. Juli 1943 fand der nächste Test statt. Duncan Cameron und sein Bruder Edward (heute Al Bielek) waren als Techniker auf dem Schiff. Das Schiff blieb für 15 Minuten unsichtbar, doch der Besatzung wurde übel und alle litten unter Desorientierung und Geistesstörungen. Der eigentliche Test, der später als das "Philadelphia-Experiment" bekannt geworden ist, wurde am 12. August 1943 durchgeführt, nachdem schon sechs Tage zuvor drei UFOs über dem Schiff erschienen waren. Alles schien gut zu verlaufen, die Beobachter konnten die Umrisse des unsichtbaren Schiffes im Wasser erkennen, doch dann geschah es! Es gab einen blauen Blitz und das Schiff war verschwunden. Als das Schiff später wieder erschien, bot sich den Zuschauern ein grauenhafter Anblick. Der Radiomast, wie auch der Sender waren zer-

stört, Matrosen waren teilweise in der Schiffswand "verbacken", da sich ihre Moleküle mit denen des Schiffes vermischt hatten, andere liefen wie im Wahnsinn umher. Was war geschehen?

Duncan und Edward, die sich selbst im sicher abgeschirmten Generatorraum befunden hatten, erzählten nachher, daß am gleichen Tag, also am 12. August, bloß vierzig Jahre später ein weiteres Experiment in Montauk, Long Island, stattgefunden hatte und das Schiff durch einen Zeitvortex, einen Zeittunnel, in den Hyperraum gezogen worden war. Forschungen hatten ergeben, daß die Erde, wie auch der Mensch einen Biorhythmus aufweist, der seinen Höhepunkt alle zwanzig Jahre findet, und zwar immer am 12. August. Somit fiel das Philadelphia-Experiment mit dem Montauk-Projekt zusammen und ermöglichte als zusätzliche Funktion durch die Verbindung mit dem Erdmagnetfeld, daß die Eldridge in den Hyperraum gezogen wurde. Die Cameron-Brüder konnten jedoch die Generatoren nicht ausschalten, da alles zusätzlich durch die Zeit mit dem Montauk-Projekt verbunden war, und kamen zu der Überzeugung, daß es das Beste sei, über Bord zu springen. Doch anstatt im Hafenwasser fanden sie sich auf dem Trockendock in Montauk am 12. August 1983 wieder. Dort trafen sie John von Neumann, der um vierzig Jahre älter geworden war und ihnen erzählte, daß er seit vierzig Jahren auf sie warte. Er erzählte den Zeitreisenden, daß die Techniker von Montauk nicht in der Lage gewesen wären, die Geräte auszuschalten, und sie daher auf die Eldridge zurück mußten, um die Ausrüstung zu zerstören. Also kehrten sie nach verschiedenen anderen Exkursionen auf die Eldridge zurück und zerstörten die Geräte. Duncan ging nach 1983 zurück und Edward erschien mit der Eldridge wieder in Philadelphia im Jahre 1943.

Der Führungsstab der NAVY wußte zuerst nicht, was er tun sollte, entschied sich dann aber doch noch zu einem letzten Test, bei dem im Oktober 1943 das Schiff ohne Besatzung für etwa 15 bis 20 Minuten unsichtbar blieb. Als es zurückkam, fehlten einige Ausrüstungsteile und der Kontrollraum war ein brennender Haufen Schrott. Jemand mußte an Bord gewesen sein, nur wer? Die NAVY bekam es mit der Angst zu tun und schloß damit das Projekt. Im Gegensatz zur Geheimen Regierung, die die ganze Aktion überwacht hatte.

Mitte 1949 entstand das "Phönix-Projekt", um die Phänomene aufzuklären, die sich während des "Rainbow-Projektes" zugetragen hat-

ten. Dr. John von Neumann und sein Forschungsteam wurden zurückbeordert, um sich der neuen Aufgabe zu widmen. Allerdings sah der neue Plan ein verändertes Ziel vor: das Team sollte herausfinden, wo 1943 der Fehler in Bezug auf den "menschlichen Faktor" gelegen hatte. Anfang der 50er Jahre beschloß man die Überbleibsel des "Rainbow Projektes" mit der Wetterkontrolle (durch die von Wilhelm Reich entwickelten Radiosonden) im "Phönix Projekt" zusammenzulegen. Die Kommandozentrale befand sich in den Brookhaven Laboratories in Long Island und Dr. John von Neumann übernahm die Leitung. Doch als er mit den Forschungen begann, merkte er ziemlich schnell, daß es unvermeidlich sein würde, sich mit der Metaphysik zu befassen, da beim Rainbow Projekt der physische, biologische, wie auch elektromagnetische Aufbau des Menschen beeinflußt worden war und manche Matrosen sich in ihrer Molekularstruktur bis zur Unkenntlichkeit verändert hatten. In allen Fällen jedoch war nach der Überzeugung von Dr. von Neumann zuallererst das esoterische Wirken des Bewußtseins in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Forschungen auf dem menschlichen Sektor betrugen fast 10 Jahre, bis man sicher beweisen konnte, daß jeder Mensch mit einem sog. "Zeitbezugspunkt" geboren wird, was auch beweist, daß der seelische Körper vom physischen getrennt zu sehen ist. Die Seele ist das, was wir eigentlich sind. Unser Verständnis als ein physisches und metaphysisches Wesen stützt sich auf den Zeitbezugspunkt, der sich wiederum auf das elektromagnetische Feld der Erde bezieht. Dieser Zeitbezugspunkt dient uns als grundlegender Orientierungspunkt für unser Verständnis des Universums und seiner Abläufe, wie auch für unser lineares Empfinden. Was nun beim Unsichtbarwerden der Eldridge geschah, war die Trennung der Matrosen von ihrem Zeitbezugspunkt, was ein Chaos in deren elektromagnetischem wie auch seelischem Körper verursachte. Was man also erschaffen mußte, und dies war das nächste Ziel des Phönix Projektes, war eine "künstliche Realität" - eine Art Tarnkappeneffekt. Doch wie erschuf man nun eine elektromagnetische Flasche um einen Menschen herum?

Mit Hilfe von riesigen Computern, die damals den Eliteeinheiten schon zur Verfügung standen, "bestückte" er die entstehende "künstliche Realität" mit der natürlichen Erdoberfläche - oder zumindest mit genügend Informationen, um die Illusion eines fortlaufenden Zeitstromes zu erzeugen und damit der Versuchsperson zu einem gewissen Grad das Gefühl der Normalität zu vermitteln. Das "Phönix Projekt" fand 1967 seinen Höhepunkt der Entwicklung und legte dem Kongreß

einen abschließenden Bericht vor. Die Abgeordneten waren zuerst fasziniert von den Ergebnissen, die einerseits bewiesen, daß es möglich war, das menschliche Bewußtsein mittels elektromagnetischer Wellen zu beeinflussen und man in der Lage sei, Maschinen zu konstruieren, mit deren Hilfe man das menschliche Denken manipulieren konnte! Der Kongreß verweigerte aber schließlich doch die Zustimmung und entschied, das Projekt im Jahre 1969 abzuschließen.

Doch bevor der Kongreß das Projekt auflösen ließ, hatte die Brookhaven-Gruppe bereits ein gewaltiges Machtzentrum um sich herum entstehen lassen. Darunter höchste Eingeweihte der Geheimdienste, wie auch der "Geheimen Weltregierung", da sie einerseits über die "Stealth"-Technologie wie auch Wilhelm Reichs Techniken verfügte, und damit mit absoluter Sicherheit auf den menschlichen Geist Einfluß nehmen konnte. Als die Führung der Militärs davon hörte, war sie natürlich von diesem Gedanken entzückt. Stellen Sie sich einmal vor, wie die gegnerischen Truppen mit erhobenen Händen dem Feind in die Hände laufen (genau diese Technologie wurde im Golfkrieg auf amerikanischer Seite eingesetzt). Die Militärs waren begeistert und erklärten sich zur Zusammenarbeit bereit. Das Geld kam von der Brookhaven-Gruppe und das Militär stellte die Ausrüstung (ein altes Sage-Radar zur Aussendung von 425-450 Megahertz zur Bewußtseinskontrolle) und den verlassenen Luftwaffenstützpunkt in Montauk zur Verfügung. Das Projekt bekam den Namen "Phönix II", wurde aber von den Insidern als das "Montauk Projekt" bezeichnet. Als Geldquelle werden zum einen 10 Milliarden Dollar in Gold, die 1944 durch die Sprengung eines Zuges mit Nazi-Gold ergattert worden waren, wie auch die Unterstützung der Familie Krupp, die auch den ITT-Konzern kontrollierte, angegeben.

So kam das eigentliche "Montauk-Projekt" 1971 so richtig in Gang. Mit Hilfe des Sage-Radars gelang es den Technikern, die Stimmung auf dem Stützpunkt je nach Belieben zu verändern, indem man einfach die Frequenz und die Schwingungsdauer des Radars manipulierte. Als Versuchskaninchen verwendete man ganze Armee-Truppen, die man einlud, das Wochenende auf der Basis zu verbringen. Auch die Einwohner von Long Island, dem New Yorker Umland, sowie Connecticuts wurden diesen Tests ausgesetzt, um zu sehen, wie weit die Strahlung reichte und wie die einzelnen Personen darauf reagierten. Man verbrachte geraume Zeit mit der Beobachtung der Auswirkungen verschiedener Schwingungen und Impulse. Die unterschiedlichsten Dinge

konnten ausprobiert werden. Welche Versuche auch immer veranstaltet wurden, alle Daten wurden akribisch gesammelt und in gewaltigen Datenbanken gespeichert. Das Ergebnis war die Entwicklung eines Gerätes, das bestimmte Impulse, Modulationen und Frequenzen aussenden konnte, deren Wirkung vorher eindeutig festgelegt war - es konnte menschliche Gedankenmuster kopieren! Der gezielte Angriff auf den menschlichen Geist konnte damit losgehen.

Preston Nichols, der spätere technische Leiter des "Montauk Projekts", hatte während seiner Forschungen als Elektroingenieur Anfang der 70er Jahre rein wissenschaftlich mit Telepathen gearbeitet und dabei eine Welle, ähnlich der Funkwelle, entdeckt, die Gedanken überträgt.

Doch die Montauk-Leute hatten noch mehr Glück und bekamen weitere unerwartete Unterstützung. In den 50er Jahren hatte der ITT-Konzern eine Sensorentechnologie entwickelt, die buchstäblich aufzeichnen konnte, was ein Mensch dachte - eine Gedankenlesemaschine! Eine Person saß in einem Stuhl - der später als der sog. Montauk-Chair bezeichnet wurde - welcher von Tesla-Spulen umgeben war, und die elektromagnetischen Impulse des Gehirns aufzeichnete. Diese wiederum wurden in riesigen Computeranlagen ausgewertet und übersetzt auf einem Monitor wiedergegeben.

Dieser Stuhl wurde in das Montauk-Projekt eingebaut und in eine Art Sender umfunktioniert. Die Testperson im Stuhl, ein spirituelles Medium - in 95% der Fälle Duncan Cameron, der von der NSA (National Security Agency) speziell dazu ausgebildet worden war - sendete der Besatzung auf dem Schiff eine Ersatzrealität, um dadurch das menschliche Risiko bei den Unsichtbarkeitsexperimenten zu vermindern. Dadurch stand das Schiff im unsichtbaren Zustand in Synchronisation mit der gesendeten Realität. Auch Edward Cameron wurde erneut, doch diesesmal als metaphysischer Berater in das Projekt mit einbezogen.

Es dauerte weitere drei Jahre, bis man die Computer, Sender und Verstärker so eingestellt hatte, daß alles nach Plan verlief. Man hatte schlußendlich einen Gedankenverstärker gebaut, der Gedanken lesen, verstärken und senden konnte. Ende 1977 war man soweit, daß man Gedankenformen mit einem sehr hohen Grad an Genauigkeit reproduzieren konnte. Das Medium im Montauk-Chair brauchte sich nur einen

materiellen Gegenstand vorzustellen, und dieser erschien irgendwo auf dem Stützpunkt. Stellen Sie sich dieses einmal vor. Ein Mensch richtet sein Bewußtsein auf einen Gegenstand, und dieser entsteht direkt aus dem Äther heraus! Mit dieser Materialisierungstechnik experimentierte man ein weiteres Jahr, bis man die nächste Hürde nahm. Duncan konnte über eine Haarlocke oder ein anderes Indiz einer Person und die Verstärkung des Montauk-Senders, durch die Augen der zielgerichteten Person schauen, deren Ohren hören, deren Nase riechen und deren Gedanken denken. Später gelang es ihm, durch die vorhandene Technik, seinen Geist in den eines anderen Menschen zu drücken und dessen Gedanken zu manipulieren - ihn zu Dingen bewegen, die die Person nicht freiwillig tun würde.

Man benutzte einzelne Personen, Menschenmassen, Tiere, Geräte, alles wurde getestet.

Diese Forschungen wurden bis etwa 1979 durchgeführt, bis man durch einen Zufall ein neues Phänomen entdeckte. Das Medium sendete ein Gedankensignal um 6 Uhr aus, aber das Objekt erschien nicht in der gleichen Minute, sondern einen halben Tag später erst aus dem Äther. Es hatte sich offensichtlich die Zeit verschoben. Den Wissenschaftlern wurde klar, daß sie Duncans mediale Fähigkeiten zum Krümmen der Zeit verwenden konnten!

Dies wurde untersucht, bis man herausfand, daß man das Montauk Projekt durch eine spezielle Antennenkonstruktion (Delta T) mit der Nullzeitreferenz der Erde in Einklang bringen konnte und einen Zeitkorridor zur USS Eldridge im Jahre 1943 hin aufbauen konnte. Dieser war nachher der Hauptvortex, der zum Reisen durch die verschiedenen Zeittunnel verwendet wurde. Im Jahre 1980 war man soweit, daß Duncan durch eine Astralprojektion ein Tor zum Beispiel nach 1990 hin öffnen konnte, das wiederum durch die vorhandene Technik soweit verstärkt werden konnte, daß es solide blieb. So solide, daß es möglich war, hindurchzufilmen. Weitere technische Raffinessen ermöglichten es den Forschern ganze Zeittunnel in einen festen Zustand zu verstärken und Menschen hindurchzuschicken. So begannen die Zeitreisen in Montauk. Ganze drei Jahre reisten die Spezialteams von Montauk von allen möglichen Vergangenheiten zu allen möglicherweise interessanten Zukunften, filmten, speicherten auf Mikrochips, recherchierten, überprüften Geschehnisse der Vergangenheit mit den Geschichtsbüchern, besuchten Jesus usw... Alles was man sich in seinen kühnsten Träumen so vorzustellen vermag. Doch alles hat seine Preis. Bis die

Zeitkorridore und die Reisen Perfektion erreichten, mußten Tests gemacht werden - klarer ausgedrückt "Menschenopfer" erbracht werden. Nach Aussage der Beteiligten wurden bis zu 10.000 Menschen in der Zeit verschickt, von denen nicht einmal Hundert zurückkamen. Anfangs verschickte man Obdachlose oder sonstige "Menschenware", wie man sie auf der Straße fand und schickte sie los, um zu sehen, was passieren würde. Später schickte man neben den Elitetruppen nur blond-blauäugige Jungen zwischen 10 und 16 Jahren durch die Tunnel. Das ganze hat mit der Nazi-Connection zu tun, die einen Teil des Montauk-Projektes finanzierte (dieses Thema, nämlich die Familien und Organisationen im Hintergrund, wird im Folgebuch "*Rückkehr nach Montauk*" ausführlich behandelt) und auch ähnliche Tests während des Dritten Reichs durchgeführt hatte. Die Reisen und Recherchen wurden zu reinen Manipulationen, Menschen wurden in der Vergangenheit getötet, um zu sehen, ob es die Gegenwart verändern würde, Menschen wurden entführt, Technologie aus der Zukunft geholt, Technologie aus der Gegenwart in die Vergangenheit zurückgebracht und Firmen gegründet, die mit der Produktion zukünftiger Technologien beauftragt waren.

Gegen Ende 1981 war man soweit, daß man auf den Mars ging. Zuerst filmte man die Geschichte des Mars und seiner ehemaligen Bewohner in der Vergangenheit, dann drang man in die Pyramiden in der Cydonia-Region ein, die die Viking 1-Sonde 1976 fotografiert hatte (siehe Richard Hoagland: "Die Mars Connection", ISBN 3-88498-076-9). Man manipulierte die Technologie, die vorgefunden wurde und schaltete ein Abwehrsystem für unser Sonnensystem aus. Diese und weitere Experimente wurden nach Aussage der Autoren durchgeführt, bis es einigen der Forscher zu heftig wurde, da man allen Anschein nach "Gott" spielen wollte. Man entschied sich dazu, das Projekt zu sabotieren, was durch Duncan am 12. August 1983 gelang.

Das Buch schließt mit Daten über Nikola Tesla, Wilhelm Reich, seine Radiosonde und mehr, und der Leser erwacht wie nach einem bösen Traum. Er findet sich mit etwas konfrontiert, das er bisher nur aus Science-Fiction Filmen kennt, von dem die Autoren jedoch unbequemerweise behaupten, daß sie selber daran beteiligt waren.

Die Hauptpersonen, Preston Nichols, Duncan Cameron und Edward Cameron alias Al Bielek wurden bereits den verschiedensten Tests unterzogen, um herauszufinden, ob sie die Wahrheit sagen: Hypnose,

Wahrheitsserum, Rückführungen, Lügendetektoren, Aurareadings... und immer kam man zu den gleichen Ergebnissen - es ist geschehen!

Wenn man all dem, was in diesem Buch beschrieben wird, Glauben schenken kann, wurde hinter unserem Rücken ein Projekt durchgeführt, das nicht nur tausenden Menschen das Leben kostete, sondern auch die Existenz unseres Planeten und die Weiterexistenz der Menschheit aufs Spiel gesetzt hatte und höchstwahrscheinlich immer noch tut. Die Magazin-2000-Leser werden mit manchen Details, wie dem Sage-Radar oder dem Einwirken der verschiedenen außerirdischen Gruppen vertraut sein, trotzdem wird der eine oder andere möglicherweise eine ganze Weile benötigen, bis er diese Informationen eingeordnet hat.

Einer der deutschen Verleger (E.T. Publishing Unlimited), war im Oktober mit Preston Nichols, Duncan Cameron und Peter Moon auf dem Montauk-Stützpunkt, wo Preston neue Tests durchführte. Es zeigte sich, daß die Basis wieder aktiv ist, daß neue Kabel in den Boden gehen, ELF-Wellen durch Prestons Receiver aufgezeichnet werden konnten und neues Sicherheitspersonal auf einem "offiziell" seit über 30 Jahren stillgelegten Stützpunkt umherschwirrt.

Das "Montauk Projekt" verbindet die Modalitäten der modernen Wissenschaft mit den höchsten esoterischen Techniken und katapultiert den Leser über die Schwelle des Universums und seines Bewußtseins hinaus.

Haben Sie den Mut, sich diesem Thema gegenüberzustellen?

Soweit mein Artikel im Magazin 2000.

Fangen wir also da an, wo die Geschichte des Montauk-Projektes nach Deutschland kam, nämlich bei mir! Ich möchte hier nicht zu arg ins Detail gehen, da es meine persönliche Geschichte ist, und diese eigentlich niemanden etwas angeht. Ich werde jedoch in Auszügen daraus berichten.

Als ich im Oktober 1991 auf der UFO-Konferenz in Phoenix, Arizona war, traf ich dort auf Edward Cameron alias Al Bielek. Die Umstände, wie ich auf die Konferenz gelangte, waren auch alles andere als "normal", (es waren Naval Intelligence-Kontakte vorausgegangen), jedenfalls saß ich im Publikum, als Al Bielek hereinspazierte und begann, seine Geschichte zu erzählen. Als er in den Saal geschritten kam, hatte ich das sonderbare Gefühl, diesen Mann sehr gut zu ken-

nen. Diesen intuitiven Impuls konnte ich jedoch erfolgreich unterdrükken, indem ich mir einredete, Al könnte eine Ähnlichkeit mit meinem Großvater haben. Doch als er begann, seine Geschichte zu erzählen, wie man ihn in der Zeit "versetzt" und später auch hirngewaschen hatte, wurde mir immer unwohler zumute. Ich wurde immer kleiner in meinem Sitz. Die Geschichte kam mir verdammt bekannt vor. Ich kam in einen seltsamen Zustand, wo ich fast schon wußte, was er sagen würde. Das ganze eskalierte darin, daß mir irgendwann die Tränen herunterliefen, weil mir diese Geschichte so unheimlich vertraut war. Ich sah zwischenzeitlich sogar "Bilder" von Al als jungem Mann in Uniform, von dem Hafengelände, ich sah Schiffe, und Personen herumlaufen...

Ich blickte auf die Ereignisse zurück, wie ich zu dieser Konferenz gekommen war, mehrere tausend Kilometer von Zuhause weg, kannte eigentlich außer ein paar UFO-Forschern niemanden dort und dann erzählt ein alter Mann von Unsichtbarkeitsexperimenten und Zeitreisen. Was hatte das alles mit mir zu tun? Wieso kommen mir die Tränen in die Augen und woher kannte ich diese Ereignisse? Mir war das alles zuviel! Mein erster Gedanke "Jetzt brauche ich erst einmal ein Bier auf den Schreck!" (mit der kleinen Zusatzinformation, daß ich seit Jahren keinen Alkohol mehr trinke). Also ging ich, während Al noch erzählte, in die Lobby des Holiday Inn und bestellte mir ein Bier. Ich setzte mich an einen von etwa dreißig Tischen, an denen ich drei Personen verteilt sitzen sehen konnte. Nun saß ich etwa zwei Minuten, als Al aus dem Saal kam, sich ebenfalls ein Bier holte und sich setzte, und raten Sie mal wohin? - natürlich genau vor mich hin! Welch seltsamer Zufall! Da saßen wir nun so und guckten uns an. Wir wechselten ein paar belanglose Worte, wie "interessante Geschichte" und so, als plötzlich eine Art Stimme in meinem Kopf zu sprechen begann. Es war ganz komisch, ich begann zu reden, obwohl ich gar nicht reden wollte und hörte mir selber zu, wie ich Dinge erzählte, von denen ich gar nicht wußte, daß ich sie wußte. Und Al saß mir mit großen Augen gegenüber und bekam den Mund nicht mehr zu (ich ehrlich gesagt auch nicht). Ich darf Ihnen leider nicht erzählen, was ich sagte. Vom Sinn her ging es darum, daß Al der Öffentlichkeit nicht die Wahrheit erzählte. Wenn er dies tun würde, wäre er innerhalb von Stunden tot. Ich erzählte ihm Dinge über das Phoenix- und Philadelphia Experiment, die er und Duncan während dieses Experimentes erlebt hatten, die sie aber noch keinem Menschen auf dieser Welt erzählt hatten. Reisen in spezifische Zeiten, die

in keinem Buch über dieses Thema, noch in irgendwelchen Vorträgen erwähnt wurden usw..

Dieses Ereignis führte zu einer inzwischen engen Freundschaft zwischen ihm, zu Peter Moon, weniger zu Preston, aber vor allem zu Duncan, mit dem mich eine lange, lange Geschichte verbindet. Ich habe streckenweise bei Al und Peter Moon gewohnt. Al hat mir Dinge erzählt, vor allem spezielle Einzelheiten über die Vril-Gesellschaft, die außer mir wiederum niemand kennen konnte. Er hat Foto-Material und anderes, was mir wiederum zeigt, daß er ganz bestimmt nicht plemplem ist.

Aus unserer Freundschaft gingen verschiedene Projekte hervor. Zum einen hatte ich die Rechte des, zu dieser Zeit frisch erschienenen Buches "The Montauk Project" erworben und sie einem Verlag in Deutschland zugespielt (E.T. Publishing Unlimited). Dieses Buch ist nun seit einem halben Jahr erschienen, wird aber ungemein blockiert. Und wie im Beispiel des Magazin - 2000 wurde dabei sehr unsportlich vorgegangen. Es wurde behauptet, daß Al Bielek den Inhalt seiner Workshops dem Film "Das Philadelphia Experiment" entnommen haben soll und alles andere erfunden sei.

Das kann ich natürlich nicht so stehen lassen. Der Film "Das Philadelphia-Experiment" wurde von der Firma E. M. I. Thorne produziert. EMI Thorne gehört der Familie Crowley und Wilson und bei der Gründung war auch die Familie Cameron beteiligt - Edward Cameron alias Al Bielek`s Familie! Die Familie Aleister Crowleys stand mit den Camerons hinter dem Philadelphia Experiment, wie auch die Familien Parsons und Wilson. Cecilia Crowley ist eine gute Freundin von mir, die mir all die Informationen bestätigen konnte. Weiterhin kam ich durch sie und Duncan Cameron an die wahrscheinlich beste UFO- und Illuminati-Quelle der USA. Eine Frau auf Long Island. Von dieser Frau, die hier nicht namentlich genannt sein möchte, mit der ich inzwischen auch einen guten Kontakt pflege, hat auch ein Herr Richard Hoagland seine Informationen, wie auch einen Teil seiner Fotounterlagen über das Gesicht vom Mars. Richard Hoagland, der auch eine heiße Vergangenheit hat, den ich aber hier nicht verunglimpfen möchte, hat den größten Teil seiner Unterlagen, wie sie auch in dem Buch von Johannes von Buttlar veröffentlicht sind, von meiner Freundin in Long Island. Richard kommt dort regelmäßig vorbei und holt sich den neuesten Stoff.

Weiterhin haben die Verunglimpfer von Al Bielek offen-sichtlich nicht die Begabung, die Aura eines Menschen einzusehen, sonst würden sie nicht solche Unwahrheiten über Al erzählen. Wir haben Al unter Wahrheitsserum befragt, verschiedene Auraleser ihn prüfen lassen, ich habe ihn selber gecheckt, wir haben ihn unter Hypnose befragt. Ebenso mit Duncan und Preston. Und immer wieder hörten wir die gleiche Geschichte. Es ist ein Unterschied, ob jemand etwas erfunden oder erlebt hat. Dies ist ganz klar im Magnetfeld gespeichert und in der Aura erkennbar, bzw. in Al`s Fall ist es beim besten Willen nicht zu übersehen!!!

Man hat Al Bielek in Bezug auf das Buch "Das Montauk-Projekt" erwähnt, bzw. sein Alter und seine Verfassung als Basis verwendet, die Ereignisse um Montauk als Phantastereien darzustellen. Doch das Buch ist von Peter Moon und Preston Nichols geschrieben, der der technische Leiter des Montauk-Projektes war. Weiterhin ist die Hauptperson des Montauk-Projektes mein lieber Freund Duncan, der in diesem Gegen-Artikel überhaupt nicht zur Sprache kommt. Al Bielek ist in dem Buch, das in dem Artikel zur Frage stand, nur eine Nebenperson. Auch war ich mit allen zusammen draußen auf der Montauk-Basis. Preston hatte seine Gerätschaften aufgebaut und Messungen vollzogen. Ich war dabei und habe gesehen, wie er ELF-Wellen empfangen hat!!! Ich habe diese selbst erspüren können. Ich war dort und habe "Bilder" bekommen (visionär) und ich sage Ihnen, die Montauk-Geschichte ist wahr. Noch viel schlimmer sogar. Das bei "E.T. Publishing Unlimited" erschienene Buch "Das Montauk Projekt" ist eine sehr harmlose Schilderung dessen, was wirklich geschehen ist. Auch war einer der deutschen Verleger Zeuge der Vorgänge dort.

Preston wurde von NSA-Agenten mit der Waffe bedroht. Man hielt ihm vor, daß er sterben würde, falls er Vorträge über seine Erlebnisse machen würde. Wenn ich berichten würde, was wirklich geschehen ist und weiterhin geschieht, da die Basis seit 1985 wieder voll aktiviert ist, würde auch ich keine weiteren Bücher schreiben können. Auch ist eine sehr starke Verbindung mit der "Thule-Gesellschaft", der "Schwarzen Sonne" und Montauk vorzuweisen, worüber mein Freund Peter Moon zusammen mit Preston gerade ein Buch schreibt.

Warum können manche UFO-Forscher bei der UNO und den Rockefellers aus- und eingehen und Preston, Duncan und Al werden mit dem Leben bedroht. Entscheiden Sie selbst. Wenn etwas erfunden sein soll, warum versucht man dann mit allen Mitteln, sogar mit Androhung von

Mord, diese "Erfindungen" und "Phantastereien" zu unterdrücken, dagegen die "wissenschaftlich" geprüften Wahrheiten, wie es manche UFOlogen von ihren Informationen behaupten, ohne nur irgendwelchen Drohungen ausgesetzt zu sein, öffentlich verbreitet werden können.

Ich glaube Realität ist wirklich ein sehr dehnbarer Begriff.

Auch haben mir alle Reichsdeutschen, wie auch der Schwarze Sonne-Kontaktmann (also eher das gegenteilige Lager) bestätigt, daß auch sie über das Montauk-Projekt Bescheid wissen. Auch über die negativen E.T.- Kontakte der Amerikaner.

Weiter möchte ich das Montauk-Projekt hier nicht behandeln. Entweder glaubt der Leser den Inhalt oder nicht, was wiederum nichts mit Realität zu tun hat. Ich habe aus diesem Grund dieses Buch nach Deutschland gebracht, damit der Leser sich selbst durch das Material durchkämpfen kann.

("Das Montauk-Projekt" und "Rückkehr nach Montauk" von Preston Nichols mit Peter Moon, E.T. Publishing Unlimited, erhältlich im EWERTVERLAG).

35. Warum halten Sie keine Vorträge (in Deutschland)?

Weil es dem, was bereits veröffentlicht ist, von meiner Seite her eigentlich nichts hinzuzufügen gibt. Ich kann zwar tagelang ohne Unterbrechung weitere Horrorgeschichten irgendwelcher Organisationen auflisten, doch wozu? Es ist meiner Ansicht nach nicht bereichernd und die positiven oder konstruktiven Aspekte kann ich zwar auch bis ins Tausendste aufdröseln, doch kann man das auch auf einem Tepperwein-Seminar lernen oder was weiß ich wo.

Wichtig ist es, die Prinzipien der Anwendung verstanden zu haben. Konstruktiv wie destruktiv. Doch anwenden muß sie schon jeder selber.

Es liegt mir nicht besonders, vor Menschen zu sprechen. Außerdem rede ich viel zu schnell für die meisten (altes Problem). Ich hatte zwar ein paar kleine Interviews vor mehreren Leuten gegeben, doch kann ich öffentlich nicht mehr erzählen, als das, was ich bereits geschrieben habe. Würde ich tiefer hineingehen, und das auch noch öffentlich, würde ich mich wahrscheinlich strafbar machen.

Zum anderen habe ich keine Zeit, da ich selbst Unternehmer und daher ständig auf Achse bin.

36. Werden Sie Ihr Wissen über die Logen und Illuminati vertiefen und der Öffentlichkeit erneut zugänglich machen? Mit welchen Themen befassen Sie sich derzeit?

Mein ursprüngliches Anliegen hatte niemals etwas mit Politik zu tun oder mit Finanzen. Darüber bin ich eigentlich nur gestolpert, weil es mir bei anderen Recherchen im Wege stand und ich erst einmal herausfinden mußte, was und wer mir hier Zugang zu gewissen Dingen versperrt, die mir bestimmt sind. Ich werde über dieses Thema nichts mehr veröffentlichen. Für mich ist es abgeschlossen, da es mein Leben nicht mehr bereichern kann. Ich habe durch die Beschäftigung damit sehr viel gelernt. Durch die Anwendungsprinzipien der Illuminati habe ich meine eigenen Schwachstellen entdeckt und konnte diese weiter stärken. Vielen Dank an dieser Stelle an die Illumis, da sie mit ihrem destruktiven Tun Konstruktives bei mir erreicht haben. Indem ich in dem Massengrab im Keller der Illuminati herumgekramt und die aufkommenden Gedanken und Gefühle bis zum Ende durchlebt hatte, habe ich in all der Finsternis auch das Licht entdeckt. Das ist genauso, wenn man sich nur mit der konstruktiven Seite des Lebens beschäftigt, der hellen Seite. Dann bekommt man früher oder später auch den Schatten davon zu Gesicht.

Die Illuminati sind das letzte Mahnmal einer viele Jahrtausende alten Struktur, das in schon wenigen Jahren zerbrechen wird. Danach gibt es ganz andere Dinge zu tun. Etwas gegen diese Jungs zu unternehmen wäre Zeitverschwendung, da, wie ich bereits gesagt habe, das Wolfsmesser bereits aufgestellt ist. Mir persönlich geht es um innere Werte. Wer diese versteht anzuwenden, für den kann die Außenwelt zum Paradies werden (die Veränderung im Inneren bringt Veränderung im Außen).

Der Mensch wurde geschaffen und mit dem Wissen ausgestattet, das ihn zum Meister über die Polaritäten machte. Doch die Menschen haben vergessen, wer sie sind und wie sie hier hergekommen waren. Der Mensch war vor langer Zeit noch Meister über die Materie und benötigte keine Maschinen, um die Materie zu bewegen oder zu verän-

dern. Es gab immer wieder Lehrer auf dieser Erde, die uns dieses vorgelebt hatten - Ramtha, Hermes Trismegistos, Jesus und andere, die in der westlichen Welt weniger bekannt geworden sind. Es ist das Grundthema meiner Arbeit, dieses Wissen den Menschen wieder zugänglich zu machen und es wird den Menschen wieder zuteil werden, denn nicht ich alleine habe diesen Auftrag erhalten: "Die Rückführung des Menschen zur Meisterschaft". Wiederum ist dabei das Wissen zweitrangig. Von wirklicher Bedeutung sind die Prinzipien der Anwendung und des Verständnisses der Strukturen und Regeln des Lebens. Wer diese Prinzipien verstanden hat und sie auch lebt, der kommt ganz automatisch zu "Wissen".

Vorsicht ist auch bei dem Thema "Maschinen" angebracht. Der Mensch ist ohne Maschinen gekommen und wird ohne solche auch wieder gehen. Maschinen können im Grunde genommen das Leben erleichtern, doch auf lange Sicht gesehen blockieren sie die geistig-seelische Entwicklung der Wesen in physischen Körpern. Die Illuminati, bzw. die "Wächter" (die uns manipulierenden destruktiven Außerirdischen) haben den Menschen zuerst die negative Explosionstechnik gebracht, die früher oder später die Umwelt zerstört. Damit wird bei den Menschen ein Schuldkomplex ausgelöst. Sie fühlen sich schlecht, weil sie diese benutzen. Und in den nächsten fünf bis zehn Jahren werden die Wächter über die Illuminati die UFO-Technologie und Freie-Energie Technik auf der Erde verbreiten lassen. Die Menschen werden dann glauben, daß sie jetzt endlich den großen Entwicklungssprung vollbringen werden - daß sie nun die absolute Freiheit haben. Doch in Wirklichkeit werden sie dann erst recht ihre Seele verkauft haben, denn dann haben sie sich zum zweiten Mal durch äußere Technologie von ihrem Inneren ablenken lassen. Wer sich auf Dinge im Außen verläßt, verliert das Vertrauen in sein Inneres. Und genau das ist der letzte Coup der Illuminati. Daher ist mein Anliegen der Veröffentlichung von Maschinengeheimnissen (UFO- und Konverter-Baupläne) nur begrenzt. Ich möchte aufzeigen, daß es möglich ist, daß das Leben unbegrenzt Energie für alle kostenlos bereithält. Doch das Anzapfen dieser VRIL-Energie über Maschinen wäre mit dem Unterschied zwischen der Telepathie und der Kommunikation über das Telefon zu vergleichen. (Telekom und die Post würden sich über einen Entwicklungssprung im Bewußtsein der Erdenbürger, welcher auch zu telepathischer Kommunikation führt, auch sehr wenig freuen). Warum soll man über techni-

sche Umwege etwas erlangen, was uns auch direkt ohne Zuhilfenahme von äußeren Mitteln zugänglich ist?

Die Themen, mit denen ich mich im Moment beschäftige, haben keine Verlierer oder Gewinner, sondern sollen allen Lebensformen auf diesem Planeten zu Nutze kommen und alle befreien. Dazu gehört einerseits das Aufdecken von Dingen, die das Leben "nicht bereichern" und zum anderen Lösungen aufzuzeigen, die das Leben ALLER bereichern. Das ist mein Anliegen.

Einen Vorgeschmack darauf findet man in dem Buch von Bob Frisell "Zurück in unsere Zukunft" verlegt bei E.T. Publishing Unlimited, erhältlich im EWERTVERLAG.

Es geht darin um die Technik der Mer-Ka-Bah, des geometrischen menschlichen Magnetfeldes. Bob Frisell erklärt uns: "*Alle Dimensionen dieser Welt bestehen gleichzeitig im Hier und Jetzt und sind miteinander verbunden. Sie unterscheiden sich nur durch die jeweilige Frequenz. Der Schlüssel zum gesamten Universum liegt in der Wellenlänge, welche für unsere dreidimensionale Welt 7,23 cm beträgt. Daher beträgt auch die durchschnittliche Länge aller Dinge dieser Welt, würde man sie messen, 7,23 cm.*

Die Dimensionen sind durch die Wellenlänge in ähnlicher Weise unterschieden wie die Noten auf einer Tonleiter. Jeder Ton hat seine eigene Schwingungsfrequenz und daher auch seinen individuellen Klang. Ein Klavier besitzt zum Beispiel pro Oktave 8 weiße und 5 schwarze Tasten, die zusammen die chromatische Tonleiter bilden. Dazwischen liegen jeweils 12 harmonische Punkte, die wir, auf die Dimensionen übertragen, Obertöne nennen. Das ist nichts anderes, als wenn man beim Fernseher auf einen anderen Kanal schaltet und so die Frequenz wechselt.

Jede Dimension ist von den anderen auch durch eine 90°-Drehung getrennt. Könnte man willentlich seine eigene Wellenlänge ändern und eine 90°-Drehung machen, würde man augenblicklich aus dieser Welt verschwinden und in der Dimension der entsprechenden Frequenz wieder auftauchen. Die Bilder, die man sehen könnte, würden sich je nach Wellenlänge der Welt, in die man eingetaucht ist, ändern. Unser Planet besitzt viele unterschiedliche Parallelwelten, die wir nur deshalb nicht wahrnehmen können, weil unser Bewußtsein auf eine bestimmte Frequenz eingestellt ist. Trotzdem existieren wir gleichzeitig in allen Di-

mensionen, wobei unsere Erfahrungen auf jeder Ebene ganz unterschiedlich sind.

Wenn wir beispielsweise in die nächsthöhere Ebene aufsteigen - und wir sind auf dem besten Wege, das zu tun - werden wir feststellen, daß alles, was wir denken, sich sofort manifestiert. Hier, also in der dritten Dimension, funktioniert das nicht, da eine zeitliche Verzögerung eintritt. Obwohl wir auch hier unsere Realität unfehlbar mit unseren Gedanken erschaffen, ist deren Manifestation in unserer Dimension nicht sofort ersichtlich.

Der Schlüssel zum wirklichen Verständnis des Wechsels von einer Dimension zur andern liegt in der geometrischen Form des Tetrakishexaeder (Sterntetraeder), eines Pyramidenwürfels, der aus 24 Grundflächen zusammengesetzt ist."

Diese Form ist die Basis für die Merkabah. Jedes Sterntetraeder besteht aus zwei ineinandergeschobenen Tetraedern, die so einen dreidimensionalen Davidstern bilden. Diese beiden ineinandergreifenden Tetraeder symbolisieren die männliche und die weibliche Energie in perfekter Balance. Nicht nur unser menschlicher Körper wird von dieser Form umschlossen, sondern alles, was existiert, ist von solch einem Sterntetraeder umgeben.

Wir besitzen einen physischen, einen mentalen und einen emotionalen Körper, wobei jeder dieser Körper die Form des Sterntetraeders besitzt. Es handelt sich um drei identische, sich überlagernde Felder, deren einziger Unterschied darin besteht, daß der physische Körper unbeweglich ist, sich also nicht dreht. Die Merkabah, ein Vehikel - ein Raum-Zeit-Gefährt, ein sog. internes UFO, entsteht durch Energiefelder, die in entgegengesetzter Richtung rotieren. Das mentale Sterntetraeder, dessen Natur elektrisch und männlich ist, dreht sich links herum. Das emotionale Sterntetraeder dagegen ist magnetisch, weiblich und dreht sich rechts herum. Die Verbindung des Geistes mit dem Herzen und dem physischen Körper in einem ganz speziellen geometrischen Muster, erschafft bei einer bestimmten Geschwindigkeit die MERKABAH. Wer einmal weiß, wie er seine Merkabah aktivieren kann, ist dann in der Lage, in Gedankengeschwindigkeit das gesamte Universum zu bereisen, zu fliegen, sich unsichtbar zu machen, auf dem Wasser zu wandeln...

In diesem Buch von Bob Frissell wird EINE Technik beschrieben, wie man hier wieder aussteigen kann. Ich kenne die Person, Drunvalo

Melchizedek, über die der Autor schreibt - die diese Aktivierungstechnik der Merkabah benutzt und lehrt - , persönlich und habe den entsprechenden "Flower of Life-Workshop" nach Europa gebracht, in dem diese Technik, wie auch das Wissen um die Außerirdischen gelehrt wird, die einen Teil der Menschen hier erschaffen haben. Es wird auch beschrieben, wie die Pyramiden erbaut, wie unsere Genstränge manipuliert wurden, u.v.m. Alles hängt mit der Mer-Ka-Bah zusammen, da sie zum einen die Technik ist, die Kristalle, Pflanzen, Menschen, Planeten, Galaxien und Universen zusammenhält und ebenfalls die UFO-Technik beherbergt.

Doch genau diese Technik, nämlich zwei Magnetfelder mit 9/10 der Lichtgeschwindigkeit entgegengesetzt rotieren zu lassen, besitzt jeder Mensch von Geburt an, von seelischer Geburt an, liegt aber bei 99.999% der Menschen brach herum. Das wäre wie bei einem Computerprogramm. Der den Computer Bedienende benutzt eben für seine Arbeit sein Windows Programm, bis er eines Tages von einem Freund darauf hingewiesen wird, daß er von der Computerfirma ein zusätzliches Programm mitgeliefert bekommen hat und dieses für seine spezielle Arbeit eigentlich viel geschickter wäre. Er müßte dazu nur ein anderes Programm aufrufen. Zuerst meint nun der den Computer Bedienende, daß er sich erst dazu einarbeiten müßte, was wiederum Zeit kostet und er sich dann umgewöhnen müßte. Irgendwann fragt er dann doch nach dem Password, um in dieses Programm hineinzukommen und beginnt damit zu arbeiten. Es dauert eine kleine Weile, doch nach einem Monat ruft er erfreut seinen Freund an und erzählt ihm, daß seine Arbeit nun um die Hälfte schneller gehen würde als zuvor. Nun, dieses Programm war aber auch schon vorher im Computer, nur der Betreiber wußte nichts davon. Er war sich nicht "BEWUSST" darüber.

So ist es eben auch mit der Mer-Ka-Bah. Den Menschen wurde das Wissen über diese interne, im Menschen verborgene Technologie entzogen und wird heute nur noch in gewissen Logen einer kleinen "Elite" zugänglich gemacht (ich kann mit ziemlicher Sicherheit sagen, daß diese bei den Illuminati NICHT funktioniert, doch wollen sie nicht, daß jemand anderes darüber Bescheid weiß, bei dem sie vielleicht funktionieren könnte). Der Masse wird das Gegenteil gelehrt, nämlich, daß dies alles Märchen sind, daß es so etwas nicht gibt. Doch jeder hat es, bzw. er hatte es niemals nicht! Bloß haben die Menschen vergessen, daß es die Grundlage ihrer Existenz ist und sie haben auch das Password, den Code, vergessen, mit dem man diese Technik einschaltet. Al-

lerdings haben die meisten augenblicklich noch nicht die Reife, um mit dieser Mer-Ka-Bah umzugehen, doch diese kann man eben durch die angesprochenen Tugenden der Liebe, Vergebung, Souveränität,... zurückerlangen. Und wenn man die Reife hat, kommt auch das nötige Wissen dazu. Und wie?

Das finden Sie im letzten Kapitel.

Am besten verdeutlicht sich das Drama auf der Erde mitsamt seinen Illuminati, wenn wir uns einmal die Geschichte der Greys betrachten, die Außerirdischen, die mit den USA den Vertrag geschlossen hatten. Wie gerade kurz erklärt, hat jedes existierende Wesen die Möglichkeit, seine Merkabah zu verwenden. Doch gab es irgendwann einmal vor unendlich langer Zeit ein Wesen, das sich der Schöpfung, die es erschaffen hatte, entgegengestellt hat. Es wollte selber "Gott" spielen. Dieses Wesen kannte die Technologie der Merkabah, doch um die Merkabah aktivieren zu können, braucht man einen intakten Emotional- wie auch Mentalkörper. Durch sein liebloses, demutsloses Verhalten geriet der Emotionalkörper dieses Wesens aus der Balance und es verlor ihn schließlich gänzlich. Dadurch war es natürlich nun nicht mehr in der Lage, seine eigene Merkabah in seinem Innern zu aktivieren. Daher kreierte dieses Wesen mit seinem Wissen eine externe Merkabah, also eine Maschine, in die man sich hineinsetzt, mit der gleichen Technik der internen Merkabah, die zu bedienen keine Liebe benötigt, sondern nur reinen Intellekt - ein UFO, eine fliegende Untertasse. Dies ist die Geschichte, die uns als der Engelssturz bekannt ist.

Dieses Wesen hatte andere Wesen gefunden, die sich ihm angeschlossen hatten und bevölkerte so große Teile des Universums. Das heißt, es gibt heute außerirdische Rassen, die zum einen noch die wahre Technologie der Merkabah in sich haben, also liebevoll leben und es gibt die außerirdischen Rassen, die zur Liebe nicht mehr fähig sind, hochintellektuell, die heute Maschinen benötigen, um von einem Planeten zum anderen zu fliegen. Unter diesem Gesichtspunkt muß man nun die UFO-Aktivität auf der Erde betrachten. Meiner Meinung nach sind die meisten Außerirdischen, die uns mit UFOs besuchen nicht hier, um uns etwas zu bringen, sondern um von uns zu lernen - nämlich die Liebe, da die Menschen der Erde noch Emotionalkörper haben.

Die Rasse der sog. "Greys", die mit der US-Regierung und den Illuminati-Vertretern den Vertrag zum Austausch von Technologie gemacht hatten, sind genau bei den richtigen gelandet. Die Illuminati

haben zum großen Teil auch keine Emotionalkörper mehr, sondern leben rein intellektuell, lieblos. Daher hat sich in diesem Fall nach dem Gesetz der Resonanz Gleiches angezogen.

Die Greys gehören zu den Rassen, die sich damals dem Wesen, das das erste UFO geschaffen hatte, angeschlossen hatten. Sie haben sozusagen ihre Seele verkauft, den Gefühlskörper, und sind heute nicht mehr in der Lage, ihre Merkabah einzuschalten. Vom Verstand her wissen sie das auch und genau deshalb sind sie auch zur Erde gekommen. Ursprünglich waren uns die Greys verhältnismäßig ähnlich und besaßen auch intakte Emotionalkörper. Doch hatten sie es einfach zu weit getrieben. Man kann durchaus eine externe Merkabah erschaffen und braucht dazu nur das entsprechende Wissen. Doch Liebe und Gefühle braucht man dazu nicht. Das Ergebnis ist eben ein UFO, eine Maschine. Denn alle UFOs oder fliegenden Untertassen basieren auf den Prinzipien der externen Merkabah. Das Problem ist dabei nur, daß man sich zwangsläufig vom Ursprung des Lebens abschneidet und schließlich seinen kompletten Emotionalkörper einbüßt, da man einseitig lebt. Bei dem Bau eines UFO findet überhaupt nichts aus dem Emotionalkörper Verwendung - der mentale Geist ist alles was man dazu braucht.

Doch warum ist der Emotionalkörper so von Bedeutung? Ganz einfach. Wer keinen Emotionalkörper vorweisen kann, also ein rein intellektueller Mensch ist, begrenzt sich dadurch vor dem Aufstieg in höhere Dimensionen. Die Sternentore zu den Dimensionen wurden absichtlich so konzipiert, daß ein Durchschreiten nur mit Emotionalkörper möglich ist - d.h. vereinfacht, nur liebevolle Wesen kommen durch! Diese Umstand haben die Illuminati, die Greys und all die Wesen, die mit diesem Prinzip verflochten sind, übersehen. Die Greys, wie auch die Illuminati haben die Fähigkeit zu lieben verloren und sind zu reinen Logikern geworden.

Und jeder Planet geht zu irgendeiner Zeit der Entwicklung in eine nächst höhere Dimension, bzw. Frequenz über, was bedeutet, daß all die Wesen nicht durchkommen und unweigerlich sterben, die nicht das nötige Bewußtsein und einen intakten Emotionalkörper durch Praktizieren der Liebe vorweisen können. Und daher sind in unserem Fall die Greys seit ewig langer Zeit von Planet zu Planet unterwegs, immer in der dritten Dimension gefangen. Da die Erde aber nun an der Reihe ist, den Sprung in die vierte Dimension zu machen und die Greys keinen anderen Planeten mehr gefunden haben, auf dem emotionales Le-

ben in der dritten Dimension vorhanden ist, müssen sie jetzt anfangen, an sich zu arbeiten. Sie sind also in ihrer Existenzebene gefangen und können mit ihren Körpern in keine höheren Oktaven aufzusteigen. Sie können den Weg der Schöpfung nicht mehr "erfühlen". Das haben sie rein intellektuell auch erfaßt und versuchen nun, einen Weg zu finden, wie sie doch noch ihre Rasse und ihr Wissen retten können. Daher haben sie angefangen, ihre Rasse mit der unsrigen zu kreuzen. Die Opfer bekommen sie hauptsächlich durch die sog. "Entführungsfälle" (Abductions), wobei Frauen zuerst befruchtet werden und ihnen dann später das entstehende Leben entnommen wird. Diese Kreuzungen werden dann entweder in den unterirdischen Basen, wie Los Alamos, weitergezüchtet oder in großen Mutterschiffen herangezogen. Die Greys wollen ihre eigenen Merkmale in unser genetisches Konzept mit einbringen, um zumindest einem Teil ihrer Rasse das Überleben zu sichern. Sie erhoffen sich aus den Kreuzungen Wesen mit dem Wissen der Greys, versehen mit einem Emotionalkörper eines Erdlings, um so beim Sprung der Erde in die vierte Dimension mitzukommen. Die großen uns liebenden beobachtenden Rassen, die die interne Technologie haben, haben dieses Projekt befürwortet, da die Greys nicht unsere Feinde sind, sondern den gleichen Ursprung haben, wie wir auch, doch damals mit "gefallen" waren. Die Schöpfung kennt keine Gegner, sonder geht immer Wege, auf denen alle Bereicherung finden. Die Greys sind im Prinzip unsere Brüder, die jetzt merken, daß sie den falschen Weg gegangen waren und nun unsere Hilfe benötigen. Doch sie haben sich an die Illuminati gewandt. Leider funktioniert das Gesetz auch in diesem Fall "brutal" exakt und sie haben Ihresgleichen gefunden. Wie wollen sie von jemandem den Schlüssel für ihr Überleben bekommen - Liebe - der selbst nicht weiß, was Liebe ist? Doch nun ist es zu spät.

37. ZUSAMMENFASSUNG

Tja, was soll man denn jetzt von dieser ganzen Sache halten?

Diese Frage stelle ich mir natürlich auch immer wieder. Ich frage mich, ob es gut war, diese Bücher zu schreiben, die Leser mit den Sachen zu konfrontieren, die sich mir auf meinem persönlichen Pfad in den Weg gestellt hatten. Sollten wir nicht einfach diese Dinge übersehen und so weiterleben, als gäbe es diese einfach nicht? Hätte ich nicht

lieber über etwas Schönes schreiben sollen, etwas, was die Leser vielleicht nicht beunruhigt? Irgend ein Thema über Licht und Liebe? Daß die Nachbarn sagen können "*Ja, der Jan, der schreibt schöne Bücher, ist halt ein lieber Junge!*"

Nein, ich weiß, daß es wichtig und richtig war, diese Prinzipien aufzudecken. Einfach schon deshalb, um den Horizont des Einzelnen zu erweitern. Auch wäre es für mich nicht ehrlich gewesen, irgend etwas anderes zu schreiben. Der Inhalt diese Buches BIN ICH. Das ist, bzw. war meine Welt. Am Anfang, weil ich darin persönlich verstrickt war. Heute wiederum stehe ich als neutraler Beobachter daneben und versuche zu ver-mitteln. Auch hätte ich andere Farben für das Cover verwenden können. Aber andere Farben wären nicht ehrlich gewesen. Das Leben hat auch eine dunkle Seite (nicht negativ oder destruktiv), eine Verborgene, und die wollten wir uns hier zusammen betrachten. Mein Anliegen war es, Sie auf diese Reise in die Finsternis mitzunehmen, die Prinzipien dieser Welt zu erläutern, aber auch, Sie wieder herauszuführen. Ihnen zu zeigen, daß es diese Welt gibt, daß sie ihre Berechtigung hat, doch daß man keine Angst davor zu haben braucht.

Ich weiß hundertprozentig, daß es eine Verschwörung gibt, wenn es um die Freiheit des kleinen Bürgers geht. Durch meine berufliche Tätigkeit bin ich tagtäglich mit Innovationen konfrontiert, die von den einzelnen Lobbies blockiert werden. Ich kenne inzwischen Erfinder oder Entdecker aus allen Bereichen des Lebens. Die Freie-Energie-Maschinen sind nur ein Aspekt davon. Ich kenne Ärzte, die Heilmethoden für alle "Krankheiten" gefunden haben (AIDS und Krebs mit eingeschlossen). Innovationen im Bereich des Ackerbaus, Wirtschaft, Zahlungsverkehr, Ernährung, Häuserbau, Architektur, Raumfahrt, Wärmegewinnung, Erziehung, Körperpflege, Politik, Kommunikation... einfach alles, was Sie sich vorstellen können. Durch meine Unternehmen komme ich also seit Jahren täglich mit Menschen aus all diesen Sparten zusammen und höre und sehe deren Leid. Es ist eine absolute Tatsache, daß Neuerungen unterbunden werden, um alte Machtstrukturen aufrecht zu erhalten. Wenn es sein muß auch durch Mord. Das habe ich selbst erlebt. Allein diese Tatsache ist schon schlimm genug. Da muß es noch gar keine Illuminati geben. Es würde schon reichen, zu erkennen, daß alle diese einzelnen Besitzer der Konzerne, die durch unsere Neuerungen betroffen wären, ihren Machtbereich eingeschränkt sehen. Doch seltsamerweise findet sich dieses Phänomen in allen Sparten, bei allen Religionen, in allen Ländern. Wiederum ist es

aus meiner Sichtweise heraus gar nicht "so" schlimm, daß verschiedene maschinelle Erfindungen nicht auf den Markt kommen, da sie eben die unbewußten Menschen noch mehr von ihrem Inneren ablenken würden.

Nun ist es aber nicht nur mir aufgefallen, daß hinter all den Konzernen der verschiedenen Bereiche immer wieder die gleichen Namen, die gleichen Sponsoren oder Banken, die gleichen Organisationen im Hintergrund zu finden sind. Und das wichtigste ist, daß die Massenmedien mit diesen Leuten zusammenarbeiten, bzw. diesen gehören. Daran ist nichts zu rütteln. Wie weit natürlich jetzt die Verstrickung unter diesen ist, ob da Außerirdische mit im Spiel sind oder die Familie Rothschild durch das "Palais Rothschild" in Wien ins Erdinnere eintaucht und mit Innerirdischen Kontakte pflegt, ist dabei zweitrangig.

Wer die Illuminati sind, ist belanglos, doch wie sie vorgehen ist für uns von Bedeutung. Ob jetzt die Khasaren ihre Eine Welt-Regierung einführen wollen oder der Vatikan oder die Chinesen, ist egal, wir werden keinem von diesen dienen oder wollen uns sonst irgend jemandem unterordnen. Es geht hier ums Prinzip. Wenn wir erkannt haben, wie und wo gegen uns vorgegangen wird, durch welche menschlichen Schwächen wir in die Abhängigkeit der Illuminati gelangt sind, ergibt sich als logische Schlußfolgerung daraus, daß wir diese Schwachstellen beseitigen (in Stärken umtrainieren) und uns so aus der Abhängigkeit lösen.

Durch meinen Einblick in diese Machtbereiche bin ich zu der Überzeugung gekommen, daß die Illuminati wirklich alles daran legen, ihre Weltregierung einzuführen und sie werden dazu einen Dritten Weltkrieg benutzen. Sie können mir glauben, daß mir persönlich dieser Gedanke auch nicht so gut gefällt, doch das ist es was ich vorgefunden habe. Und ich sehe bereits die Vorbereitungen für diesen Krieg. Doch wie lange dieser Krieg dauern mag und wer diesen gewinnt, ist noch nicht entschieden.

Einige Leute haben mich nach dem Lesen von "Geheimgesellschaften I" darauf angesprochen, daß die Aussage, daß 1996 der Dritte Weltkrieg ausbrechen würde, sehr gewagt sei, und ob ich diese auch halten könnte.

Nun, offensichtlich haben manche Leute nicht richtig gelesen oder lesen einfach nur das, was sie lesen wollen. Ich habe mit keinem Wort geschrieben, daß 1996 der Dritte Weltkrieg ausbrechen **wird**. Was ich

geschrieben habe war, daß nach Aussage von Bill Cooper, der 12 Jahre für den Marinegeheimdienst tätig gewesen war, und dort in diverse Unterlagen Einsicht hatte, die Illuminati diesen zufolge **planen,** 1996 den Dritten Weltkrieg auszulösen.

Ich habe dieses Buch nicht geschrieben, um Ihnen zu beweisen, daß ich mit der Aussage, 1996 komme es zum Dritten Weltkrieg, bzw., die Illuminati erfolgreich die Neue Weltordnung erreichen werden, Recht habe, sondern **um diesen Krieg zu verhindern**. Diese Leute haben tatsächlich diesen Krieg und wahrscheinlich auch auf dieses Datum hin geplant, aber ich hätte dieses Buch nicht zu schreiben brauchen, wollte ich diesen nicht verhindern. **Wenn alles gutgeht und es uns allen zusammen gelingt, unser Bewußtsein zu erhöhen und damit die Frequenz der Erde, wird es evtl. nicht dazu kommen.**

Daß ich mit dieser Ansicht nicht ganz alleine stehe und auch andere Autoren, die sich mit diesem Thema befaßt haben, die Zukunft doch nicht ganz so "schwarz" sehen, zeigt dieser Auszug von Bob Frisell: "Zurück in unsere Zukunft": *"Ob man sie nun die Bilderberger, Geheimregierung, die Trilaterale Kommission, den Council on Foreign Relations oder Illuminaten nennt - der Name spielt keine Rolle. Die Geheime Regierung besteht einfach aus den reichsten Leuten der Welt, und diese zirka 2000 Magnaten haben unsere sogenannten Regierungen seit langer Zeit fest im Griff. Sie entscheiden wer, wann und wo gewählt wird; sie bestimmen, wann ein Krieg stattfindet und wann nicht. Sie kontrollieren die Nahrungsmittel-Verknappungen auf der Erde und setzen die Inflationsraten der einzelnen Währungen fest. All diese Bereiche sind in der Hand der Illuminaten. Sie haben zwar keine Macht über die Naturgewalten, aber wo sie zu ihrem Vorteil manipulieren können, tun sie es auch.*

In der Zeit zwischen 1900 und 1930 nahmen die "Greys" zu diesen Leuten Kontakt auf. Die erste Zusammenkunft fand also definitiv vor 1943 statt, denn für den Unsichtbarkeitstest im Rahmen des "Philadelphia-Experiments" nutzten die Wissenschaftler bereits "graue" Technologie. Der Physiker Nikola Tesla, der zeitweilig Projektleiter des Philadelphia-Experiments war, gab zu Protokoll, die forschungsrelevanten Informationen von Außerirdischen erhalten zu haben, was ihm natürlich niemand abkaufte.

Zu Beginn glaubte die Geheimregierung noch, in den Greys persönliche Wohltäter gefunden zu haben und schloß daher einen Vertrag mit

ihnen. Die Illuminaten hielten die Greys für das beste, was ihnen passieren konnte, denn diese Außerirdischen schienen eine neue Quelle unbegrenzter Macht zu sein. Mit dem Vertrag erhielten die Greys das verbriefte Recht, Experimente auf der Erde durchzuführen, und die Geheimregierung bekam im Gegensatz die "graue" Technologie zur Verfügung gestellt, der wir nicht zuletzt unseren enormen Fortschritt im 20. Jahrhundert verdanken.

Als David Suzuki 1968 die Polverschiebung und die Zerstörung des Planeten voraussagte, entschieden sich die Illuminaten, schleunigst zu verschwinden. Zu ihren Vorbereitungen gehörte es auch, eine Verschmelzung des Sowjetreiches mit den Vereinigten Staaten bis 1970 herbeizuführen. Was jetzt geschieht, wo wir den Kalten Krieg hinter uns lassen, ist unvermeidlich, weil wir schon längere Zeit als ein Land funktionieren.

Die Geheimregierung ließ die breite Masse nie an der Technologie der Greys teilhaben, sondern behielt sie so weit wie möglich für sich. Ihr technischer Fortschritt liegt weit jenseits unseres Vorstellungsvermögens. UFOs sind für sie ein alter Hut; man schätzt, daß zirka die Hälfte aller gesichteten UFOs unsere eigenen sind, also den Illuminaten gehören (und den Reichsdeutschen Anmerk. d. Verf.) *und nicht etwa irgendwelchen Außerirdischen. Die Geheimregierung vereinte sowjetische, amerikanische und graue Technologie in ihren Flugschiffen, mit denen sie sich noch vor der Polverschiebung absetzen wollte. Da die Illuminaten wußten, daß ihnen nur noch wenig Zeit blieb - nach Suzukis Vorhersage waren es nur noch 14 Jahre - trafen sie in Windeseile die nötigen Vorbereitungen.*

Zunächst stationierte man eine Basis auf dem Mond, die als Zwischenstation für fernere Ziele im Weltraum gedacht war. Auf der dunklen Seite des Mondes errichteten sie drei Städte, die von Kuppeln überdacht sind. In einem dieser Stützpunkte kam es jedoch zu einem tragischen Zwischenfall, der vielen Menschen das Leben kostete. Einschlägige Berichte zeigen, daß mehr als 2000 geheime Mondmissionen stattfanden.

Als alle Vorratslager auf dem Mond mit ausreichend Proviant bestückt waren, drangen die Illuminaten von dort aus tiefer ins Universum vor. Ihr Weg führte sie direkt zum Mars, dem Planeten der Vorfahren der Greys. Sofort nach ihrer Ankunft begannen sie mit dem Bau einer äußerst komplexen unterirdischen Stadt, die ihnen und einigen ausgesuchten Günstlingen Zuflucht gewähren sollte. So wenig wie sie das

Wohlergehen der restlichen Menschheit interessierte, so sehr waren sie um die Rettung der eigenen Haut bemüht. Aber so kennt man sie ja. Mit den Greys als Vorbild haben auch die Illuminaten den Großteil ihres Emotionalkörpers eingebüßt. Sie brachten alles, was sie ihrer Meinung nach je benötigen würden, in die Mars-Kolonie.

Al Bielek, der auch am Montauk Projekt - offiziell unter dem Namen Projekt Phoenix - beteiligt war, berichtet in diesem Zusammenhang folgendes: "Das Phoenix-Projekt wurde unter anderem dazu benutzt, den Marskolonien, die es mittlerweile seit den siebziger Jahren gibt, Zeittunnel zur Verfügung zu stellen und Unterstützung zu gewähren. Die erste Mondlandung der Amerikaner fand offiziell 1969 statt. Nur wenigen ist bekannt, daß die Amerikaner mit den Russen zusammen bereits am 22. Mai 1962 eine Mondexpedition durchführten und daß die Deutschen noch lange vorher - im Jahre 1947 - dort waren. Der Film "Alternative 3", eine Produktion der Anglia Television vom 1. April 1977, gibt lückenlos Aufschluß über die gesamten Vorgänge. So werden zum Beispiel TV-Farbaufnahmen von der Landung der Fähre auf dem Mars gezeigt. Wir haben Marskolonien schon seit den späten sechziger oder frühen siebziger Jahren."

Leider ist diese Dokumentation bisher nur über einschlägige Kreise erhältlich (Die deutsche Buch-Übersetzung von "Alternative 3" können Sie über die "Andromeda"-Buchhandlung, Obere Schmiedgasse 50-52, 90403 Nürnberg, Tel: 0911-22 10 46, beziehen).

Die Illuminaten waren zur damaligen Zeit bemüht, ihr Vorgehen so gut wie möglich geheimzuhalten, denn sie legten keinen Wert auf lästige Konkurrenten. Jeder, der über ein fortgeschrittenes technisches Knowhow verfügte, stellte daher einen potentiellen Rivalen dar, der mundtot gemacht werden mußte. Ließen sich solche Leute jedoch nicht einschüchtern und freiwillig einen Maulkorb verpassen, entledigte man sich ihrer einfach.

Bis zum Jahr 1984 hatte die Geheimregierung die Marsstädte fertiggestellt und wiegte sich nun in dem Glauben, ihre Schäflein ins Trockene gebracht zu haben. Etwa fünf Jahre später machten sie jedoch die schreckliche Entdeckung, daß Polverschiebungen nicht nur auf der Erde stattfinden würden, sondern daß alle Planeten unseres Sonnensytems diesem Phänomen unterworfen sind. Dazu gehört auch der Mars.

Sieben oder neun Monate danach kam für die Illuminaten die zweite Hiobsbotschaft, als sie herausfanden, daß die Polverschiebung nicht nur die physische Veränderung eines Planeten nachsichzieht, sondern auch einen dimensionsübergreifenden Bewußtseinswandel verursacht. Als sie sich über die Konsequenzen klar wurden, fanden sie sich in der gleichen auswegslosen Situation wieder, der auch die Greys ausgeliefert sind. Sie erkannten, daß einzig und allein die Liebe und das ganzheitliche Bewußtsein sie aus ihrer mißlichen Lage befreien könnten.

Wir wir wissen, befand sich die Erde bereits vor 16.000 Jahren in haargenau der gleichen Zwickmühle, als man in Atlantis über den Lösungsversuch der Greys noch geflissentlich hinwegsah und ihn somit bagatellisierte. Obgleich die Mitglieder der Geheimregierung mittlerweile eingesehen haben, daß sie im Alleingang nicht überleben können, halten sie sich dennoch von Leuten wie Drunvalo (ein Amerikaner, der die Technologie der Merkabah und ihre Anwendung öffentlich lehrt Anmerk. d. Verf.) *fern, statt ihre Chance zu nutzen und sich von Menschen wie ihm Lösungsvorschläge und Hilfestellung geben zu lassen.*

Kommen wir nochmals kurz auf Richard Hoagland und seine Forschungen im Bereich der Marsmonumente zu sprechen. Die nachdenklich stimmende Zurückhaltung der NASA, was Hoagland`s Erkenntnisse angeht, erklärt sich einfach dadurch, daß der Mars als Forschungsobjekt für uns genau der falsche Planet ist - wir sind dort nicht erwünscht. Die Vorgänge auf dem Mars verheimlicht man uns daher nur zu gerne. Auch war sich die Weltraumbehörde nie zu schade, Berichte über die Marsmonumente ins Lächerliche zu ziehen und sie auf diese Weise für die Öffentlichkeit uninteressant zu machen.

Je stärker sich die Illuminaten nach den Greys ausrichten, desto mehr verarmt ihre Gefühlswelt. Ihr Geist ist jedoch hellwach, und fiele ihnen zu ihrer Rettung irgendeine andere Möglichkeit ein als die Wiedergewinnung des Emotionalkörpers, würden sie diese bestimmt nutzen. Lebensformen, die weit über den Greys stehen, veranschaulichen den Grauen Eminenzen jedoch auf anschauliche Weise, daß ein Überleben nur als Einheit nach dem Motto "einer für alle - alle für einen" möglich ist, da wir alle Teil eines großen Ganzen sind." (S. 177-181)

Im Grunde genommen gibt es zu diesem Geheimgesellschaften-Illuminati-Thema nichts mehr zu sagen. Alle Prinzipien, die diese Personen anwenden, wurden bereits aufgezeigt. Wenn Sie nun selbst recherchieren, werden Sie immer wieder über die hier aufgezeigten Prinzipi-

en stoßen. Wichtig ist es, daß man nicht bei den Khasaren oder einer sonstigen Gruppe stehen bleibt. Man muß an die Ursache gehen. Wenn man also die Prinzipien im Talmud entdeckt, darf man nicht die verurteilen, die diese Programme leben (also die Manipulierten), sondern man sollte nach dem suchen, der die Programme installiert hat - im Illuminati-Fall ist es JAHWE. Wer wiederum bei dem Gedanken, daß Jahwe der Satan sein soll, aufhört zu forschen, ist selbst schuld. Jahwe ist aus Fleisch und Blut. Die Frage ist, wer hat Jahwe trainiert und eingewiesen? Von welchem Planeten kam er? Welcher Geist belebt ihn? Wenn der eine oder andere meiner Außerirdischen-These nicht folgen mag, sollte er zumindest an dieser Stelle der Frage nach dem Ursprung Jahwe`s weitermachen, aber nicht wieder anfangen, Juden oder andere Leute zu verfolgen!

Auch habe ich die Themen Zeitreisen und Außerirdische ganz gezielt mit einbezogen, was wiederum bedeutet, wenn wir diese Gedankengänge mit in unser Denken einbeziehen und dieses Szenario zumindest einmal im Kopf durchgesponnen haben, daß uns dann wohl kaum mehr etwas überraschen bzw. schockieren kann. Das ist mit der wichtigste Aspekt der Informationsaufdeckung, nämlich dem Menschen die Angst und damit den Verschwörern den Überraschungsvorteil zu nehmen. Versuchen wir einfach einmal, diese Gedanken zu denken. Z.B. daß wir wirklich eine Züchtung Außerirdischer sind, bzw. alle Rassen auf der Erde von verschiedenen Außerirdischen abstammen und diese uns heute führen oder manipulieren... Welche Konsequenzen hätte das für uns?

Einfach einmal in Gedanken durchspielen. Auch die Zeitreisen. Wie wäre das Spiel, wenn dieser Aspekt auch noch mit hinzukommt. Denken wir ihn bis zu Ende. Überlegen wir uns, was wir machen würden, wenn wir eine Zeitmaschine hätten. Wo würden wir hingehen? Was würde jeder einzelne von uns verändern, wenn er das könnte? Und beobachten unseren Geist, bevor wir diese Gedanken gedacht haben und danach. Wir werden alle feststellen, daß unsere Wahrnehmung bewußter geworden ist, daß wir die Dinge plötzlich anders sehen. Wir werden ein Abenteuer in uns selbst entdecken, eine Reise nach Innen.

"*Was wäre, wenn es wirklich so ist?*" Oder wenn sich irgendwann einmal herausstellen sollte, daß es nicht so ist, haben wir nichts verloren, eher dazugelernt. Doch sollte sich irgendwann herausstellen, daß ich mit meinen Infos verschiedene Treffer gelandet habe, dann sind wir zumindest vorbereitet. Ich selbst bin natürlich überzeugt von dem, was

ich hier schreibe (Außerirdische, Zeitreisen) und habe auch meine persönlichen Beweise. Doch kann ich Ihnen hier keine unwiderlegbaren Beweise in schriftlicher Form liefern, für etwas, daß es offiziell nicht geben "darf".

Versuchen wir aber einmal die Gedankengänge zu Ende zu denken und wenn wir am Ende angekommen sind, merken wir, daß plötzlich aus einem "schockierenden" Gedanken die Energie heraus ist, die Angst verschwindet... er wird sogar langweilig mit der Zeit. Wir kennen ihn ja schon.

Gehen wir ganz tief, bis zu Ende in dieses Thema hinein! In all die Bereiche, vor denen wir Angst haben. Wenn wir etwas kennen, wenn wir damit vertraut sind, kann es uns nicht mehr erschrecken. Und dann schließen wir es ab.

Wer all die Gedanken zu Ende gedacht hat, der kann nicht mehr überrascht werden. Dann kann man allerhöchstens nur noch positiv überrascht werden. Wenn wir dieses Thema, die Angst, die Paranoia energetisch durchlebt haben, die Wut, den Haß, die Verständnislosigkeit,... dann sind wir danach andere Menschen. Wir sollten alle an den Punkt kommen, daß wir den Illuminati direkt in die Augen schauen können, aber nicht mit einem stechenden Blick, sondern mit verständnisvollen Augen, wie ein Vater seinem Sohne in die Augen blickt.

Es ist wichtig für uns, die wir etwas verändern wollen, daß wir die Illuminati kennen. Wissen, wie sie denken, wie sie fühlen. Ihre Beweggründe nachempfinden können. Ihren Zorn kennen, ihre Einsamkeit, ihr Gefühl der Macht und vor allem, daß wir das Gefühl kennen, daß sie so verzweifelt und verwirrt suchen, die Liebe!

Wenn wir den Illuminati helfen wollen, müssen wir es ihnen vorleben. Wir können ihnen nur durch unser konstruktives Vorleben beweisen, daß es einen anderen Weg gibt. Solange einzelne Personen nur über die Illuminati schimpfen, ändert sich hier überhaupt nichts.

Spielen wir doch einmal diesen Gedankengang durch:

Sie bekommen durch irgendwelche Umstände die Gelegenheit, eine Stunde mit einem Illuminat zu verbringen. Vielleicht mit ihrem obersten Führer. Nun, wie würden Sie sich in dieser Stunde verhalten?

Würden Sie eine Knarre einschmuggeln und versuchen, so viele wie möglich über den Haufen zu schießen oder würden Sie all den Frust der letzten zwanzig Jahre herausbrüllen?

Ich bin überzeugt, daß Sie inzwischen bereits selbst erspüren können oder empfinden, wie man in solch einer Situation reagieren sollte.

Ich kann Sie mir ganz gut vorstellen: Ich sehe Sie mit ruhigem Blick, ausgeglichen, souverän und bedächtig vor dem Illuminat sitzen. Sie lauschen seinen Worten. Doch Sie haben immer Blickkontakt und vermitteln dem Illuminat Verständnis und das Gefühl, das zu haben, was er verzweifelt sucht. Sie sprechen nicht darüber, sondern Sie strahlen es aus. Auch gehen Sie nicht auf seine politischen oder intellektuellen Gespräche ein, sondern fragen ihn, wie er sich in seiner Position fühlt. Wie es sich anfühlt, solche Macht zu haben. Ob er sich dabei glücklich fühlt. Ausgefüllt. Sie stellen ihm Fragen, deren Antworten er nicht durch grübeln in seinem Kopf findet, sondern Fragen, deren Antwort er erfühlen muß. Damit ändert sich der Verlauf des Gesprächs.

Sie sollten ihm das Gefühl vermitteln, daß, wenn Sie den Raum verlassen haben, er über Sie nachdenkt bzw. nachfühlt. Sie sein Leben, zumindest für diese eine Stunde bereichert haben. Ihm etwas gegeben haben, was er sonst nicht bekommt. Ärger und Konkurrenzkampf hat er von morgens bis abends. Dazu braucht er Sie nicht. Spielen Sie Momo (das kleine Mädchen aus der Geschichte vom Michael Ende) und geben Sie dieser Person Liebe, Anerkennung, womöglich hören Sie einfach nur zu. Doch ganz bewußt. Er wird den Unterschied merken, ob Sie nur einfach seinen Worten lauschen oder wirklich ganz bewußt zuhören. Jeder braucht Liebe, jeder sucht Liebe. Meistens ist Gewalt oder Macht nur ein verzweifelter Schrei nach Liebe!

Und vielleicht kommt es in dem Illuminat durch die Begegnung mit Ihnen zu einer Erinnerung an ein Gefühl, z.B. das Gefühl von Freundschaft - eine ehrliche Freundschaft. Und das Gefühl der Freiheit. Oder die Sehnsucht nach einem offenen Gespräch, wo er sich einmal so richtig ausschütten kann. Das können die Illuminati nämlich nicht. Sie müssen ja alles geheim halten. Aber der Illuminat muß bei dem Gespräch empfunden haben, daß Sie ihn nicht verurteilen werden, für seine Gefühle, für sein Streben nach Macht. Hätten Sie jetzt zu diesem Zeitpunkt die Reife, so einem Illuminat zu begegnen? Jemand, der die Menschheit durch Seuchen dezimiert, Kriege anzettelt,....

Wie hätten Jesus, Buddha oder Gandhi in dieser Situation wohl reagiert? Aggressiv oder vergebend, verständnisvoll? Welchen Ausdruck hätte wohl Jesus in seinen Augen gehabt?

Sie wissen ganz genau, was ich meine. Wir alle wissen es. Und wir werden es auch alle irgendwann schaffen!

Wir können durch das Hilfsmittel des Visualisierens genau feststellen, wo wir uns im Leben befinden. Stellen wir uns während eines sog.

Tagtraumes vor, wie eine Person vor uns steht, die uns einmal sehr verletzt hat. Wie werden wir reagieren? Welches Gefühl kommt beim Anblick dieser Person hoch?

Visualisieren wir die Person (Illuminat) so lange, bis wir dieser gedanklich vergeben können. Versuchen wir zu erspüren, warum die Person uns Leid zugefügt hat. Hatte es wirklich mit uns persönlich zu tun oder waren wir nur einer von vielen Menschen, an der die Person ihren Frust ausgelassen hat?

Die Prüfung ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn wir uns vor unserem geistigen Auge vorstellen können, diese Person herzlich zu umarmen. Weil wir sie verstanden haben und weil wir ihr helfen möchten. Wenn wir dem anderen auf die Mütze hauen, ändert er sich noch lange nicht. Zeigen wir ihm, welche Macht die Liebe in sich birgt. Wenn wir dieses Visualisierungsbeispiel vollendet haben und nun dieser Person im wirklichen Leben begegnen, werden wir feststellen, daß sich der Groll auf jeden Fall vermindert haben wird - zumindest von unserer Seite her.

Je näher der Zeitpunkt rückt, von dem ich im Buch die ganze Zeit gesprochen habe (das Jahr 2000, Wendepunkt im Weltgeschehen), desto ruhiger werde ich persönlich. Und warum? Weil nichts Neues mehr dazukommt. Wir haben die Prinzipien der Illuminati verstanden, erkennen sie und kennen daher auch ihre Schwächen, bzw. unsere Stärken und dadurch offenbaren sich uns auch die Lücken in deren Spiel. Diese Lücken in deren Spiel, bzw. die Schwäche der Illuminati, ist die Bewußtheit des Einzelnen. Die Arbeit des einzelnen Menschen mit seiner Intuition.

Die Illuminati können alles manipulieren, die Gedanken, die Emotionen, die Meinungen, aber eins können sie nicht manipulieren - die Intuition! Genau da ist die Lücke. Die Kommunikation zwischen der Schöpfung und dem Individuum geschieht über die Intuition. Im Innern eines JEDEN Menschen. Und die Illuminati, Außerirdische oder Irdische, können nicht dazwischenfunken. Sie können allerhöchstens davon ablenken.

Durch die Führung, die ich in diesem Leben habe, die mich zum einen an diese Informationen überhaupt herangeführt und mich schon durch viele "auswegslose" Situationen hindurchgelotst hat, habe ich genügend Beweise bekommen, daß alles gut werden wird. Es gibt für den Einzelnen Wege aus diesem Schlamassel heraus, doch müssen wir diese selbst gehen. Ich möchte Ihnen nun in diesem letzten Kapitel erneut

meine persönlichen Lebensprinzipien und Vorgehensweisen darlegen und vielleicht können Sie etwas davon als kleine Hilfe auf Ihrem individuellen Weg verwenden.

Das Drama in der Außenwelt kann noch so schlimm sein, wenn die innere Stimme sagt, "*Nur keine Panik*", dann ist es auch so. Lassen Sie sich durch diese Stimme führen und Sie werden wie mit einem Schutzschild durch den Kugelhagel geführt. Verlassen Sie sich nicht auf Ihren Verstand, der ist das Werkzeug der Illuminati. Verlassen Sie sich auf Ihre Intuition.

38. Nun zur Heilung!

Wichtigste Erkenntnis: Es gibt überhaupt kein Problem!

Daß es keines gibt, werde ich Ihnen jetzt in den folgenden Zeilen erläutern.

Ich bin keiner von diesen christlichen großen und kleinen Gruppen, die gierig versuchen, ihre Katastrophenszenarien vom jüngsten Tag zu verbreiten, um dadurch die Schar der Kritiklosen in den dahinsiechenden Großkirchen zu halten. Diese Leute dämmern dahin und warten auf ihren Heiland, der alles für sie regeln wird. Freunde! Wacht auf! Wer abwartet, wird nicht nur den Löffel, sondern sein komplettes Besteck abgeben. Wer weiterhin ignorant, auf einen Retter wartend, auf seinen vier Buchstaben sitzen bleibt, der wird nicht nur seinen physischen Körper verlieren, sondern auch sein Jenseitsprogramm in seinem Magnetfeld gelöscht bekommen (Gefühlserinnerungen, Gedanken, visuelle Speicherungen). Genau das passiert, wenn das Erdmagnetfeld zusammenbricht. Und dieses bricht nun einmal zusammen, wenn es zu einer Polverschiebung kommt. Diese wird sich in den nächsten zwanzig Jahren ereignen (und hat sich schon mindesten fünf mal in den letzten zehn Millionen Jahren ereignet).

Die Menschen unter Ihnen, denen es schwer fällt, von den materiellen Werten loszulassen, werden in den kommenden Jahren sicherlich eine sehr unangenehme Transformation durchzumachen haben, da die materiellen Aspekte sicherlich als die Niedersten derer anzusehen sind, die das Leben anzubieten hat. Es muß an dieser Stelle noch einmal ganz besonders betont werden, daß dieses ganze Drama, das ich im letzten Buch dargestellt habe, ein Teil eines großen kosmischen Planes

ist und daß die irdischen Illuminati wiederum nur ein Werkzeug sind, eine Art Mittel zum Zweck, um die Menschheit dahin zu führen, wohin sie freiwillig wahrscheinlich noch ein paar Jahrtausende länger brauchen würde.

Diese Aussage ist möglicherweise von manchen Lesern, die sich vorher noch nicht tiefer mit dieser Thematik beschäftigt und noch dazu keinen okkulten oder spirituellen background haben, nicht so ohne weiteres anzunehmen. Doch wenn Sie sich die Mühe machen, sich zusätzlich zu den behandelten Themen auch etwas in den okkulten und esoterischen Grundkenntnissen weiterzubilden, werden Sie selbst sehr schnell erkennen, daß hier auf der Erde sowie auch auf allen anderen Planeten im Universum, ein großer Plan, ein sog. "roter Faden" vorzufinden ist.

Starke Hinweise auf einen solchen "roten Faden" liefern beispielsweise die Propheten verschiedener Glaubensgruppen sowie Ländern und Zeiten, denen es schon vor mehreren Jahrhunderten, ja zum Teil sogar Jahrtausenden (vergleiche die Prophezeiungen aus der Cheops-Pyramide) gelungen war, große Ereignisse unserer Erdenentwicklung, inklusive des Geschehens um die kommende Jahrtausendwende vorauszusehen. Wie könnte so etwas möglich sein, wäre nicht zumindest die "grobe" Entwicklung der Menschheit vorherbestimmt oder sagen wir besser auf ein großes Ziel zusteuernd. Solche Phänomene weisen uns darauf hin, daß auch das Thema der geheimen Weltregierung hinter dem negativen Aspekt noch einen tieferen anderen Sinn beherbergt.

Es wird für einen Menschen, der nicht in das Wissen um Präexistenzen und die Reinkarnation eingeweiht ist, nur schwer verständlich werden, wie Logen, konstruktiver wie auch destruktiver Seite, auf Jahrhunderte hinaus Ziele festsetzen und auch solche erreichen können. Das ist deshalb möglich, weil beide Seiten fähig sind, Seelen so auszurichten, bzw. zu programmieren, damit Sie erneut in die gleiche Familie oder Gruppe inkarnieren, um ihr begonnenes Werk fortzuführen.

All dies sei deshalb noch einmal bemerkt, da ich trotz meiner Erklärungen Menschen vorgefunden habe, die sich nur sehr schwer vorstellen konnten, daß solche Dinge möglich sein können und vor allem, daß man aus diesem Wirrwarr auch wieder herausfinden kann. Eine weitere herausfordernde Frage wäre, ob es für manche Personen überhaupt einen Ausweg aus dem kommenden Szenario geben soll. Meiner Mei-

nung nach kann kein Lebewesen mit eigenem Bewußtsein seinem Schicksal entrinnen, d.h., daß jeder die Wirkungen dessen zu erfahren bekommt, was er vorher als Ursache setzte. Ändert er jedoch jetzt sein Handeln, also seine Ursachensetzung, wird natürlich auch die Wirkung dementsprechend verändert.

Das Leben in unserer dritten Dimension, das Zusammenwirken der beiden polaren Kräfte, Geben und Nehmen, zwischen Konstruktivem und Destruktivem, zwischen Gut und Böse, zwischen ESOTERIK und EXOTERIK ist harmonisch. Der symbolische Kampf wiederum, den wir äußerlich wahrzunehmen scheinen, ist das Spiel der Illuminati, durch eine übermächtige AUSSENWELT von der uns als Wegweiser zur Verfügung stehenden INNENWELT abzulenken. Einfach gesagt, man macht die Menschen durch Dinge in der Außenwelt (Kleidung, Auto, Fernsehen, Reichtum, Ansehen, Macht...) abhängig, fixiert sie darauf und lenkt sie von den eigentlichen Dingen, auf die es im irdischen Leben wirklich ankommt, ab.

Die Materie, metaphysisch auch "dritte Dimension" bezeichnet, ist "unser" Abenteuer - hohe Esoteriker sagen auch "unser Spiel" - den Versuchungen der Materie zu widerstehen, dabei diese weder zu negieren noch von ihr abhängig zu werden. Wir müssen sie be-nutzen und meistern. Es ist wie in der Schule. Um in die siebte Klasse zu kommen, müssen wir erst die sechste gemeistert haben. D.h. wir müssen die Prüfungen der sechsten Klasse erst gemeistert haben, um die Prüfungen der siebten überhaupt bestehen zu können. Würde sich zum Beispiel ein ganz Schlauer in die siebte Klasse durchmogeln, würde er bei der ersten Klassenarbeit mit dem nächsten Schwierigkeitsgrad scheitern, da er ja schon in der vorhergehenden Klasse keine Ahnung hatte.

Auf das Leben übertragen möchte ich folgendes ausdrücken:

Es gibt eine ganze Menge Menschen auf der Erde, die sich gerne durch solche Prüfungen durchmogeln würden, um in die nächste Entwicklungsstufe zu kommen. Es gibt Menschen, die möchten gerne in die vierte Dimension (für den Christen der Himmel), kommen aber nicht einmal mit der dritten Dimension zurecht. Können weder mit Geld noch mit Sexualität umgehen. Sind nicht Meister der Materie, sondern Opfer. Wollen aber schon weiterziehen. Tja, so geht das aber nicht. Manche Christen wollen in ihren Himmel, töten aber noch Tiere. Mancher Moslem möchte in sein Paradies, bringt aber noch kräftig Juden um. Dann gibt es spirituelle Menschen, die möchten ihren Aufstieg

erleben (in die vierte Dimension), kommen aber morgens nicht aus dem Bett und nagen am Hungertuch.

Nochmals: Wer hier weg möchte, muß erst ein Meister der Materie, der dritten Dimension sein, sie gemeistert haben, erst dann darf er weiter. (Jetzt wird es wahrscheinlich wieder ein paar Menschen auf den Boden zurückgeschlagen haben).

Der Schlüssel dazu liegt im Inneren des Menschen, nicht in der Außenwelt. Es gibt doch tatsächlich Menschen, die glauben, wenn sie viel arbeiten, verdienen sie auch viel. Das ist falsch! Reichtum kommt nicht von außen. Reichtum kommt von innen. Ist ein Mensch innerlich nicht reich, das heißt: hat er wenig Charakter, Stärke, Disziplin, Durchhaltevermögen, Willen, Vertrauen, Freundlichkeit und folglich auch die dementsprechende ärmliche Ausstrahlung, wird er im Außen kaum "erfolg-reich" sein.

Kommen wir aber zurück zu unserem Thema, den Vorgängen auf der Erde in den kommenden Jahren. Wollen wir uns einmal das Geschehen betrachten, in dem sich die Erde, wie auch unsere Galaxie befindet.

Astrologisch betrachtet, vom Tierkreis (germanisch: Tyrkreis) gesehen, stehen wir heute im zwanzigsten Jahrhundert am Ende des Fische - und am Anfang des Wassermann-Zeitalters. Durch die Erdrotation, den Mondumlauf um die Erde und den Erdumlauf um die Sonne wird unser Leben auf diesem Planeten verschiedenen - noch verhältnismäßig kurzzeitigen - Zyklen (Kreisumläufen) unterworfen. Die Erdrotation beschert uns Tag und Nacht, der Mondumlauf die Zwölfteilung des Jahres in Monate und der Erdumlauf um die Sonne, das Jahr mit seinen 365 Tagen.

In der naturgesetzlichen, kosmischen Ordnung findet alles seine Entsprechung: "Wie im Großen, so im Kleinen - wie im Makrokosmos, so im Mikrokosmos - wie oben, so unten". Wie die oben genannten kleinen Zyklen (Sonne, Mond) unser Leben nicht unwesentlich beeinflussen, so wirken im Kosmos noch größere Zyklen auf das Leben ein.

Wie die Planeten unseres Sonnensystems, nebst ihren Monden, in gleichbleibenden Umläufen - aber aufgrund ihrer unterschiedlichen Sonnenferne - ihre verschieden langen Sonnenumläufe vollenden und regelmäßig wiederholen, so beschreibt auch unser Sonnensystem im Gesamten einen noch gewaltigeren Umlauf. Es ist ein riesiger Zyklus,

und zwar der Umlauf um die Große Zentralsonne unserer Galaxie; die auch Milchstraße genannt wird.

Wie unser Sonnenjahr entsprechend den 12 Mondumläufen in 12 Monate unterteilt ist, mit den 12 Tierkreisen der Astrologie, so wird der Umlauf unseres gesamten Sonnensystems um die - zwar nicht sichtbare, aber vom Altertum her bekannte und auch berechnete - GROSSE ZENTRALSONNE ebenfalls in 12 Tierkreisabschnitte von allerdings etwa 2155 Jahren unterteilt - zusammen das platonische Jahr.

So zwangsläufig und doch natürlich wie das Leben in den 12 Monaten des Jahres bzw. den 12 durchlaufenden Tierkreiszeichen unterschiedlichen Lebensbedingungen unterworfen ist, so selbstverständlich ist alles Leben in den über 2100 jährigen Tierkreis-Abschnitten unterschiedlichen kosmischen Schwingungen, Einflüssen und verschieden wirkenden planetaren Kraftzentren ausgesetzt. Entsprechend schrieb R. J. Gorsleben: "*Hier in diesen erhabenen Himmelssphären, die als Urkraftzentren zu gelten haben, laufen die Gestirne unseres Sonnensystems als gewaltige Zeiger, die uns anzeigen, welche Schicksalsstunde für Völker und Menschen geschlagen hat. Eine Lehre, die ganz der wundervollen eddischen Symbolik entspricht...*" (Hoch-Zeit der Menschheit" Rudolf John Gorsleben 1930, S. 317).

Nicht nur Frühling, Sommer, Herbst und Winter läßt sich charakterisieren, sondern jeder einzelne Monat des Jahres hat seine Einfluß (von einfließen) auf unser Leben, und erzeugt - neben den jährlichen Werden - Sein - Vergehen in Pflanzenwuchs und Natur - in uns selbst unterschiedliche Stimmungen, Gefühle und Kräfte. Was hier im kleinen Jahreszyklus gilt, das gilt naturgesetzlich im Großen.

Bekanntlich leben wir heute an Ende des sog. Fische- und am Anfang des Wassermann-Zeitalters (ca. seit 1962). Die große kosmische Jahresteilung verläuft umgekehrt unserer monatlichen Tierkreisbezeichnungen, daher kommt nach dem Fische- das Wassermann-Zeitalter.

In der Übergangszeit von etwas mehr als 180 Jahren entrücken wir dem alten Zeitalter (Fische) und wachsen in das neue Zeitalter (Wassermann) hinein. Während dieser Übergangszeit nehmen die Schwingungen des Alten allmählich ab und die des Neuen kontinuierlich zu.

Diese veränderten kosmischen Strahlungs- und Schwingungseinflüsse auf die Menschheit in den jeweiligen großen Tierkreisepochen bewirken neue geistige Strömungen und somit zwangsläufig folgend:

weltanschauliche, politische und machtstrukturelle Umwälzungen, die kaum ohne kriegerische und revolutionäre Geschehnisse ablaufen können.

Die Fische sind astrologisch ein Wasserzeichen. Das in unserem Kulturkreis Prägende des vergangenen Fischezeitalters war im Religiösen ohne Zweifel die Bibel und das Christentum mit seiner Wassertaufe, und dem Mythos des Fischzuges. Die Jünger Jesu waren größtenteils Fischer und Menschenfischer zugleich. Neben dem Kreuz war der "Fisch" (Ichthys) das wesentliche frühchristliche Symbol. Die Galeeren, die Segelschiffahrt, Erdumsegelungen, die Eroberung der Weltmeere, die Erfindung des Dampfes und der Dampfschiffahrt gehören in das vergangene Zeitalter des Wasserzeichens: Fisch. Die bekannte kurze Charakterisierung für das Fische-Zeitalter lautet: ***"Ich glaube"***, und die Kurzformel für das Luftzeichen Wassermann: ***"Ich weiß"***. Schon seit einiger Zeit setzt in allen Wissensbereichen eine enorme Erkenntniserweiterung ein. Das NEUE ZEITALTER (engl. NEW AGE) bringt uns jetzt schon erkennbar nach dem simplen Flugwesen die Raumfahrt und mit der jetzt beginnenden Erkundung des Kosmos eine wesentlich höher geartete Gottesvorstellung und eine im kosmischen Verstehen wurzelnde Religiosität (neben den erweiterten transzendenten, metaphysischen Erkenntnissen). Überreste uralten kosmischen Verständnisses und Wissens sind uns in den Resten vieler Bräuche alter Natur- und Kultvölker erhalten geblieben und finden steigendes Interesse, z.B. im Sonnenräderbrauch, im Sonnentanz der Indianer, in den Sonnenwend- und Feuerbräuchen unserer europäischen Vorfahren und ihren Sonnen- und Sternbeobachtungsstätten in Stonehenge, auf den Externsteinen und dem Sternhof in Oesterholz bei Detmold.

Zeit ist nicht wie heute fälschlich verstanden, gradlinig fortschreitend, sondern wiederkehrend, zyklisch. Die heute sehr umstrittene Madame Blavatsky schrieb schon 1888 über die Heiden richtig: "*Zeit, cyklische Zeit war ihre Abstraktion der Gottheit*". Und an anderer Stelle: "*Wie unser Planet einmal in jedem Jahr sich um die Sonne und sich gleichzeitig einmal alle vierundzwanzig Stunden um seine eigene Achse dreht, und derart kleinere Kreise innerhalb eines größeren durchläuft, so wird das Werk der kleineren cyklischen Perioden innerhalb des großen Saros (Sar=Kreis, Saros=Zyklus) vollendet und wieder begonnen. Die Umwälzungen der körperlichen Welt sind nach der alten Lehre von einer ähnlichen Umwälzung in der Welt des Verstandes begleitet - die*

geistige Entwicklung der Welt schreitet in Cyklen vorwärts, so wie die physische. So sehen wir in der Geschichte eine regelmäßige Abwechslung von Ebbe und Flut in den Gezeiten des menschlichen Fortschritts. Die großen Königreiche und Kaiserreiche der Welt steigen, nachdem sie den Höhepunkt ihrer Größe erreicht haben, wieder herab, in Übereinstimmung mit demselben Gesetz, nach welchem sie emporgestiegen sind; bis schließlich, nachdem sie den niedrigsten Punkt erreicht haben, die Menschheit sich wieder geltend macht und von neuem emporsteigt, wobei die Höhe des von ihr errungenen nach diesem Gesetze des aufsteigenden Fortschritts in Cyklen, etwas höher ist als der Punkt, von dem sie vorher herabstieg. Aber diese Cyklen-Räder innerhalb von Rädern... - betreffen nicht die gesamte Menschheit zu einer und derselben Zeit." ("Die Geheimlehre" Band I, S. 703).

Bei jedem großen kosmischen Zeitalterwechsel wie auch jetzt vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter, hat die Welt große weltanschaulich-religiöse, wie auch politisch-machtstrukturelle Umwälzungen erfahren. Mit dem Ende des Fischezeitalters kommt noch eine besondere Situation hinzu. Wir befinden uns zugleich auch am Ende eines großen kosmischen Jahres mit 12 Weltzeitaltern von jeweils 2155 Jahren und insgesamt 25.860 Jahren. Unser Sonnensystem hat in diesen 25.860 Jahren einen Umlauf um die Große Zentralsonne unseres Milchstraßensystems vollendet.

Dr. Sumner aus den USA führt dazu aus: *"Genau wie unsere Erde und die Planetengeschwister unseres Sonnensystems die Sonne umkreisen, wandert unsere Sonne mit den sie begleitenden Planeten auf einer viel größeren Bahn rund um die Große Zentral-Sonne. Da diese Bahn elliptisch ist, variiert die Intensität der Strahlung aus der Großen Zentralsonne, je nachdem, ob wir uns ihr nähern oder uns von ihr entfernen, im Verlauf unserer Umkreisung.*

Zur Jetztzeit haben wir gerade die Strahlung des Sternbildes "Fische" genannt, verlassen, welches das niedrigste der zwölf Weltalter ist, und haben uns in das des Wassermann begeben, das das höchste von allen ist. Die Schwingungen der "Fische" zum Beispiel entsprechen denen von Infra-Rot mit 15 Trillionen Schwingungen in der Sekunde, während die des Wassermann denen des Ultra-Violett entsprechen, die aus 75 Trillionen Schwingungen pro Sekunde bestehen, also fünf mal größer sind. Und dann sind wir jetzt auch noch in den äußeren Rand der "Goldenen Strahlen" gekommen, die, aus der Großen Zentralsonne

stammend, die am stärksten umwandelnden aller Strahlen sind, mit denen wir die sämtlichen Zeitalter hindurch in Berührung gekommen sind. Dieser ungeheure zwiefache Einfluß ruft ein einziges Mal in jedem vollen Zyklus von 25.857 Jahren deswegen diese starken goldenen Strahlen sogenannte "Goldene Zeitalter" hervor.

Jetzt ist das Zeitalter, von dem die Prophetie gekündet hat, DIE Zeit, in der die alte Ordnung vergeht und eine neue und höhere Lebensordnung entsteht und "da alle Dinge neu gemacht werden."

Frau Blavatsky beschreibt: "*Diese "Centralsonne" der Okkultisten muß sogar die Wissenschaft im astronomischen Sinne annehmen, denn sie kann die Gegenwart im Sternenraume, von einem Zentralkörper in der Milchstraße, einem unsichtbaren und geheimnisvollen Punkte, dem immer verborgenen Anziehungszentrum unserer Sonne und unseres Systems, nicht leugnen.*

...die Centralsonne einfach das Centrum der universalen Lebenselektrizität ist." (Die Geheimlehre Band II, S. 250)

"*Wir treten jetzt ein in das "Goldene Zeitalter" unseres Planetensystems in seiner Beziehung zu unseren Großen Zentralsonne, die wir in annähernd 26.000 Jahren einmal umkreisen, und zu gleicher Zeit gelangen wir in die belebenden Strahlen des Wassermann-Sternbildes, dessen gesteigerte Schwingungen alles Lebendige und alle Lebensvorgänge auf unserer Erde aktivieren: "Und vom "Gesetz des Kreislaufs"* sprechend schreibt Dr. Sumner weiter: "*Diesem Gesetz gemäß, das die Bewegung aller Planeten im Universum beherrscht, treten wir jetzt im Verlauf des kosmischen Geschehens in eine Periode ein, in der die bestehende Ordnung aufgelöst und eine neue, uns förderliche Ordnung errichtet werden muß. Unsere Erde wird belebt durch ungeheuer gesteigerte geistige Strahlungen aus den Sternenregionen, und als Folge davon wird sie allmählich eine große Umwandlung durchmachen.*

Es muß eine große Erneuerung auf Erden stattfinden. Alles was geistig nicht hoch genug entwickelt ist, um empfänglich für diese höheren Schwingungen zu sein, um mit ihnen zu harmonisieren, wird unterliegen und von der Bildfläche verschwinden, damit die aufbauenden Kräfte auf ihr wohltätiges Ziel losgehen können, ohne durch Einmischung von zerstörenden Kräften noch weiter behindert zu werden" ("Das kommende Goldene Zeitalter" Dr. F.W. Sumner, S. 10 und 11).

Diplom-Psychologe H.J.Andersen schreibt zum Übergang vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter: "*Wenn wir zurückblicken auf den Ausgang des Altertums vor fast zweitausend Jahren: Was blieb damals im Übergang zum Fische-Zeitalter, von der Welt der Antike bestehen? Sehr wenig. Mit dem Aufkommen des Christentums änderten sich die geistigen Grundlagen weitgehend. Der Kulturwandel beim Wechsel der astrologischen Zeitalter beginnt auf der geistig-religiösen Ebene und setzt sich dann von einem bestimmten Zeitpunkt an auf der geschichtlich-politischen fort. So kann man eine Vorphase und eine Hauptphase des Wechsels unterscheiden. Wo stehen wir nun heute? Wir spüren wohl deutlich, daß zumindest die Vorphase schon lange in vollem Gange ist. Zwei Weltkriege, die hinter uns liegen, können als Vorläufer der eigentlichen Hauptphase verstanden werden, deren krisenhafte Zuspitzung vielleicht nicht mehr lange auf sich warten läßt*".

Da H.J. Andersen den großen Umbruch, der uns ja ohne Zweifel noch bevorsteht, also das Umkippen der Machtverhältnisse auf unserem Planeten, in erster Linie durch einen sogenannten "Polsprung" (Erdachsenverschiebung und damit verbundene Erdbeben, Vulkanausbrüche und Überschwemmungen) vermutet, schreibt er auf S. 108: ***"Beim zukünftigen Polsprung wird wiederum eine führende Weltmacht durch kosmische Einwirkungen zurückgeschlagen, in dem entscheidenden Augenblick ihres Griffs nach der Weltherrschaft! Dann naht die Stunde der Freiheit für die unterdrückten Völker. Freiheit, sich für den Geist eines Neuen Zeitalters zu entscheiden!"*** ("Polwende-Zeitenwende" H.J. Andersen, S. 9-10).

Die Welt am Sonntag schrieb in ihrer Ausgabe vom 4.1.1981: "*Für die nächsten zwei Jahrzehnte sind mehr Voraussagen gemacht worden, als für jede andere Periode menschlicher Geschichte. Der in Toronto lebende Engländer Joe Fischer, 33, der für sein Buch "Predictions" die Weissagungen von Propheten aus ältester und neuerer Zeit überprüfte, stellte jetzt fest: "Alle stimmen überein, daß die Zeit bis zum Jahr 2000 einen Wendepunkt bilden wird, wie ihn dieser Planet noch niemals erlebt hat.*"

Die seit alters benutzten Redewendungen vom "Weltuntergang", vom "Ende der Welt", der christlich-biblischen "Endzeit", der "Apokalypse", des nordisch-eddischen "Ragnarök" (Weltuntergang), in Wagners "Ring des Nibelungen" schon richtiger "Götterdämmerung" be-

zeichnet, sind doch mit Sicherheit nichts anderes als Voraussagen des oben geschilderten ENDE eines großen siderischen Zeitalters von ca. 26.000 Jahren. Und dem damit verbundenen Untergang einer religiös verbrämten Weltherrschafts-Idee, einer falschen Welt- und Lebensauffassung und den destruktiven, weltbeherrschenden Machtverhältnissen; und eben nicht das Ende der Menschheit oder unseres Planeten schlechthin (diese schöne Zusammenfassung des Goldenen Zeitalters fand ich in:"Geheime Wunderwaffen" von D.H. Haarmann, S. 5-11).

Doch kommt noch ein weiterer Aspekt mit hinzu: Und zwar die erst vor wenigen Jahren entdeckte Schlingerbewegung der Erde. Wir, das heißt das gesamte Sonnensystem, bewegen uns derart auf einer Spirale durch den Weltraum, daß es den Anschein macht, wir seien mit etwas verbunden. Astronomen, welche diesen Vorgang ebenfalls beobachten konnten, suchten natürlich auch nach diesem Körper. Was von den Astronomen zuerst als Sterngruppe ausgemacht worden war, entpuppte sich als der Stern Sirius A. Als Gegenpol hat die Erde also Sirius A, mit dem sie sich auf einer Spirale durch das All bewegt. Diese Spirale entspricht wiederum haargenau der Helix des DNS-Moleküls. Wir teilen daher unser Schicksal mit Sirius A. Auf unserem gemeinsamen Weg entfaltet sich ein Bewußtsein, so wie die Gene und Chromosomen des DNS-Moleküls ihre Informationen von ganz bestimmten Plätzen aus freigeben. Es gibt Schlüsselzeiten, zu denen bestimmte Dinge geschehen können. Zeiten, zu denen "genetisch" kritische Ausrichtungen zwischen Sirius A, der Erde und dem restlichen Kosmos bestehen. Eine solche, ganz besondere Verbindung findet gerade jetzt statt.

Die Frequenz oder Vibration unseres Planetensystems wird sich beschleunigen, erhöhen, physisch wie auch spirituell. Die Frequenzstufe der kleinsten Partikel wird sich beschleunigen, so auch das Leben an sich. Das ist es, was wir im Augenblick erfahren. Ereignisse im Leben spielen sich schneller ab und wie wir schon betrachtet haben, geschieht in den letzten Jahren mehr, als in den letzten Jahrzehnten und auch Jahrhunderten. Doch das ist nicht nur spirituelles Gesäusel. Die Atomzeituhren, die nach "wissenschaftlicher Aussage" tausend Jahre auf die tausendstel Sekunde genau gehen sollen, mußten 1994 zweimal nachgestellt werden. Die Zeit beschleunigt sich, die Zeit verändert sich.

In der Außenwelt wird alles schneller von statten gehen und im Inneren der Menschen wird sich dementsprechend das Bewußtsein erhöhen. Schneller schwingend bedeutet wie bei Tönen gleichzeitig höher

schwingend. In der Außenwelt werden Institutionen, wie die Großkirchen und andere Organisationen, die in alten Gedankenmustern und Formen festhängen, zerfallen. Leben ist Bewegung, Leben ist Fortschritt und Weiterentwicklung, doch die Institutionen unserer Freunde blockieren mit ihrer Existenz die Entwicklung der Menschheit. Nun stellt sich die Frage, wer ist stärker? Die Natur, die seit Äonen ihren Lauf geht oder die Illuminati? Die einzige Chance, die die Illuminati hatten, ihre Programme zu installieren, war die Zeit, als sich die Sonne am weitesten von der Urzentralsonne wegbewegt hatte, im Kali Yuga, im Dunklen Zeitalter, wie es schon vor Jahrtausenden im indogermanischen hieß und somit bekannt war. Ab jetzt beschleunigt sich alles. Die Sonne bewegt sich wieder in Richtung Urzentralsonne, man könnte auch symbolisch sagen, Gott atmet wieder ein

Ich möchte Ihnen in Kurzform schildern, was sich in den nächsten Jahren hier abspielen wird - was manche "Spreu-von-Weizen-trennen" oder auch das "große Abräumen" nennen. Sie werden staunen, wie einfach und logisch das ist, was ich Ihnen schildern werde. Und so erkennt man die Wahrheit daran.

Manche Gläubigen behaupten Gott würde "aussortieren". Die Zeugen Jehovas (von dem Juden Russel gegründet, der auch "Schottischer Ritus Freimaurer war - der Wachturm, wie auch das schiefstehende Kreuz in der Krone sind die Haupterkennungssymbole des "Schottischen Ritus") sagen, nur 144.000 wären "auserwählt" (lustigerweise haben die "Zeugen Jehovas - Jahwes" bereits mehrere Millionen Anhänger - wer wird es wohl sein?). Oder manche Ashtar Sheran-Anhänger glauben, sie würden nach einer Auslese vom Ashtar-Commando, einer uns angeblich liebevoll gesonnenen außerirdischen Rasse, evakuiert werden. (Ich bezweifle, daß dies so geschehen wird, da ich mich selbst auch schon viele Male während meiner Schulzeit vor Klassenarbeiten "evakuiert" hatte, und trotzdem nachher diese wiederholen mußte). Die nächste Prüfung kommt bestimmt!

Meine Lieben, so geht das alles nicht. Damit würde ja in den freien Willen des Menschen eingegriffen und ihm die Verantwortung über sein Geschaffenes genommen werden. Es ist viel viel einfacher!

Was mit unserem Sonnensystem passiert ist folgendes: Da sich unser Sonnensystem zur Urzentralsonne zurückbewegt, beschleunigt sich alles. Auch die geistigen Gesetze, die das Leben aufrecht erhalten, inklusive des Kausalitätsgesetzes, des Gesetzes von Ursache und Wirkung. Damit wird alles, was an Gedanken, Handlungen und Emotio-

nen ausgesandt wird, schneller auf den Schöpfer derselben zurückgesandt. Das wäre mit unserem Computerbeispiel verglichen so, als würde ich einen 386er Rechner mit einem 486er Rechner austauschen. Wenn ich mit dem 386er Rechner, die ältere und etwas langsamere Version, etwas in den Computer eingegeben hatte, dauerte es vielleicht 30 Sekunden, bis das Eingegebene ausgedruckt und damit Realität geworden war. Bei dem 486er dauert der gleiche Vorgang nicht so lange. Nun wird der Mensch am Computer schneller mit dem, was er eingegeben hatte, durch den Ausdruck konfrontiert, da der neue Rechner einfach schneller arbeitet. So, und mit unserem Kausalitätsgesetz ist es das gleiche. Unser Sonnensystem rüstet sich sozusagen von einem 386er auf einen 486er auf und die Person, die einen Gedanken in das Leben einwirft oder eingeworfen hat, egal ob konstruktiv oder destruktiv, wird schneller mit ihrer "Creation" konfrontiert.

Das wiederum bedeutet, daß destruktive Menschen noch destruktiver werden und konstruktive noch konstruktiver und wiederum sammeln sich nach dem geistigen Gesetz der Resonanz so auch deren Lager. Gleiches zieht gleiches an. So trennt sich automatisch die Spreu vom Weizen, doch hat nicht irgendein "Gott" oder "Satan" mitgewirkt, sondern jeder selbst ist sein eigener Lenker (oder Henker?) oder sein "Münchhausen". Das Göttliche wäre wieder mit dem Kausalitätsgesetz zu vergleichen, die Macht, die das Wirken von positiv wie negativ überhaupt ermöglicht. Und unsere Schöpfung hat es nun vorgezogen, das Gaspedal ein bißchen weiter durchzudrücken. Doch liegt es an jedem Einzelnen, wie er das nun schneller gewordene Leben nutzt. Wer konstruktiv lebt, kann Konstruktives schneller in sein Leben ziehen und so auch andersherum. Verständlich? Ist doch ganz logisch. Es ist einfach und in der Natur abzulesen.

Diese Institutionen, die wir uns in diesen beiden Büchern betrachtet haben, samt ihrer Gründer und Mitglieder, stellen Blockaden für die Natur und deren Entwicklungsformen dar, wie auch für das Leben selbst. Daher müssen und werden sie auch verschwinden. Diese Strukturen widerstreben der Liebe, den Gefühlen, den hohen geistigen Werten, der Freiheit des Lebens und des Geistes, sie widerstreben den geistigen Gesetzen und Prinzipien.

Ein Teil ihrer Anhänger hat das auch begriffen und versucht nun, das Geplante abzuwenden und zu retten, was noch zu retten ist. Doch werden die meisten dieser Leute sterben und das wissen sie auch ganz

tief in ihrem Inneren, auch wenn sie es nicht wahr haben wollen. Es wäre mir eine Freude, diesen Menschen behilflich zu sein, die Dinge noch schnell zu berichtigen, die sie verbockt haben. Weil man jedem eine Chance geben sollte.

Das Lebensziel, das wir anstreben, soll für jeden auf diesem Planeten bereichernd sein. Keinesfalls bereichernd für Institutionen, wie die Kirche oder die Illuminati, doch für die Menschen, die in ihrer eingeschränkten Sichtweise die Mitgliedschaft eines solcher Vereine angenommen haben. Interessant sind ausschließlich die Seelen in physischen Körpern, nicht aber, in welcher Form des Spiels sie gefangen sind.

Im Spiel nach unseren Spielregeln gibt es keine Verlierer, nur Gewinner. Wir sind ja sowieso eins, auch die Illuminati. Und solange nicht der letzte Illuminat oder unbewußte Mensch sich selbst gefunden und seine persönliche, individuelle Aufgabe angenommen hat, ist das Spiel für ihn nicht vorbei.

Vor 1000 Jahren hätten wir uns noch mit der Ausrede entschuldigen können, daß wir Barbaren seien und daher Kriege führen und uns gegenseitig umbringen. Aber heute, im Zeitalter der fortgeschrittenen Zivilisation, führen wir mehr Kriege als in irgendeinem Zeitalter zuvor, obwohl wir von unserem Entwicklungsstand her inzwischen problemlos in Frieden miteinander leben könnten. Unser derzeitiger Entwicklungsstand wird auch eher von den Materialisten und Technokraten unter den Bürgern geprägt, nicht aber von den geistig und spirituell orientierten Menschen. Unsere großen Denker haben erkannt, daß man den höchsten Grad der Entwicklungsstufe einer Kultur nicht an den technischen Errungenschaften erkennt, sondern am geistigen Niveau. Oder wie Tolstoi sich auszudrücken pflegte:

"Solange es noch Schlachthäuser gibt, wird es auch Schlachtfelder geben."

Das heißt: Fangen wir nun an, uns zu ent-wickeln, uns daran zu erinnern, warum wir auf die Erde gekommen sind!!! Die Zeit, herumzuspielen ist vorbei. Wir Menschen müssen uns jetzt bewußt werden, wer wir sind und womit wir in Zukunft unsere Zeit verbringen wollen.

Und diejenigen, die nun aus ihrem langen Schlaf aufwachen, sollten sich nicht wieder in irgend einem Verein oder einer Religionsgruppe verstecken! Keine dieser Organisationen, noch irgendwelche Gurus oder Heilsversprecher werden in diesem Augenblick helfen. Nur jeder

sich selbst! Was wir wissen wollen, was wir alle suchen, ist **in uns** zu finden, daher kann uns auch kaum eine andere Person dabei helfen.

Dazu ein Beispiel: ÜBER-BLICK

Sie sehen sich selbst auf einem hohen Berg sitzend, auf das rege Geschehen hinunterschauend - mit einem gewissen Über-Blick, da Sie eine andere Perspektive oder "Sicht-Weise" angenommen haben. Sie sehen Dinge am fernen Horizont, die wiederum die im Kampf verwickelten Gruppierungen (Illuminati, Freimaurer, Moslems, Christen, Nazis...) in ihrer beschränkten oder eingeschränkten Sichtweise der Dinge, ihrer "Kurz-Sichtigkeit" oder "Eng-Stirnigkeit" (Scheuklappen-Perspektive) nicht sehen können oder wollen.

Versuchen Sie, sich dieses Beispiel bildlich vorzustellen und Sie werden mir zustimmen. Sie stehen auf einem Berggipfel und sehen unten im Tal die wie Ameisen umherwuselnden Menschen. In Ihrer "Gottes"-Perspektive sehen Sie von oben die Nazis, wie sie gerade den Kommunisten auf dem Schlachtfeld der Erde eins draufbraten. Doch von oben können Sie hinter einen nahegelegenen Wald sehen und erkennen dort Illuminati, die abwechselnd mit den Anführern der Nazis und der Kommunisten auf einer kleinen Lichtung Geldgeschäfte machen und beide Gruppen finanzieren. Nun hat sich aber im Wald jemand versteckt und beobachtet diese geheimen Geschäfte. Das wäre nun einer der Illuminati-Forscher, der gerade "Ungeheuerliches" erblickt hat und später ein Buch darüber schreibt. Doch Sie in ihrer Position auf dem Berg erkennen, was diesem neugierigen Forscher entgangen ist, daß hinter dem Wald, von dem die Illuminati auf die Lichtung getreten sind, eine Untertasse steht, deren Insassen wiederum mit den Illuminati Geschäfte gemacht haben (Jahwe zum Beispiel). Und die Illuminati glauben, daß sie die Auserwählten sind. Doch weit gefehlt, denn Sie erkennen in weiter Ferne einen UFO-Luftkrieg zwischen zwei sich bekämpfenden kosmischen Zivilisationen. Die eine davon ist nämlich überhaupt nicht über die Geschäfte der anderen Besatzung mit den Illuminati einverstanden (könnten die Aldebaraner sein, die die Jahwe-Heerscharen bekämpfen). Doch auch das ist nur beschränkt, da Sie dann entdecken, daß gerade ein riesiger Komet auf die Erde zufliegt und alles Leben auf der Erdoberfläche, mit samt den im Erdorbit herumfliegenden UFOs, in den nächsten zwei Tagen auslöschen wird.

Nun, dieses Ereignis wird auch Sie auf Ihrem Berge betreffen und Sie überlegen sich, da wir jetzt alle unsere physischen Körper verlas-

sen müssen, was der Sinn des Ganzen war. Doch da hören Sie eine unsichtbare Stimme in sich (vielleicht Ihren Schutzengel oder Ihr höheres Selbst), der/das Ihnen mit ruhiger Stimme erklärt, daß es im Leben nicht um das Szenario ging, wer auf welcher Seite steht und wer Recht hat. Sicherlich hatten alle Mitstreiter der im Spiel mitwirkenden Parteien einen Teil der "Wahrheit" erkannt, die Nazis, wie die Kommunisten, die Illuminati wie die Außerirdischen. Sogar Sie in Ihrer abgehobenen Position hatten zwar allen Überblick über alle Vorgänge in der physischen Welt, doch wissen auch Sie nicht alles, da der Schlüssel zum Verständnis des Ganzen "INNERE ERKENNTNISSE" sind, die Ihnen erst dann zuteil werden können, wenn Sie als neutraler Beobachter, nicht wertend "gut" oder "schlecht" urteilen, sondern ruhig das Szenario betrachten, aus den Fehlern der anderen lernen und sich nicht davon verwirren lassen. Wie gesagt, hatten alle Beteiligten in irgendeiner Weise "Recht", hatten jedoch nur einen Teilaspekt des Puzzles erblickt.

In einfachen Worten möchte Ihr Schutzengel Ihnen anschaulich machen, daß es das Wichtigste ist, bei all dem Chaos in der Welt die innere Ruhe zu bewahren und die Demut der Schöpfung gegenüber zu behalten, da wir in diesem Leben nie und nimmer "alles" verstehen werden. Verhängnisvoll ist voreiliges Aburteilen: "Wer richtet, wird gerichtet werden". Wir können jedoch unseren kleinen Bereich leichter "meistern", wenn wir uns in die Lage eines **imaginären** "Gottes" plazieren. Würde Gottvater, als der Beobachtende, in das Geschehen der Nazis eingreifen? Oder würde er einer der beiden UFO-Besatzungen helfen? Nein, das würde er sicherlich nicht. Alle Beteiligten sind seine Schöpfung, er hat ihnen den freien Willen gegeben und hat sie alle gleich lieb. Er schaut seinen Kindern zu, wie sie sich hin und wieder die Finger an der Herdplatte verbrennen oder eine Scheibe einschießen und flüchten, doch genauso wenig, wie ein Vater seinen Sohn bestraft, wenn er sich die Finger verbrennt, tut es Gottvater mit seinen Kindern. Doch ab und zu gibt er dann doch mal einen kleinen Hinweis, weil es einfacher oder schmerzloser gehen könnte und gibt den Menschen (sicherlich auch den verschiedenen außerirdischen Lebensformen) geistige Erkenntnisse. Das heißt, Gott oder seine Gehilfen (Schutzengel und sonstigen Wesen, um es an dieser Stelle einfach zu halten) werden sich nicht mit einem großen "STOP"- Zeichen vor die Person hinstellen, sondern werden in sie hineinwirken und leise einen kleinen Hinweis geben. Die Person wird diesen Hinweis durch das

empfinden, was wir als die Intuition bezeichnen. Sie wird plötzlich das "Gefühl" haben, dies oder jenes tun zu müssen oder versteht plötzlich, warum sich ein bestimmtes Szenario so zugetragen hat und nicht anders. Solche Erkenntnisse kommen immer von Innen.

Was will ich Ihnen damit sagen? Ich meine damit, daß Sie sich keine falschen Gedanken zu machen brauchen, was sich angesichts der Information des Buches in Zukunft zutragen wird, vor allem nicht, wer die Guten oder die Bösen in diesem Drama sind. Versuchen Sie eine neutrale Sichtweise einzunehmen. Die Illuminati, sowie auch die verschiedenen Außerirdischen, sind auch nur Spieler in einem Spiel. Die Regeln hat jemand anderes gemacht, doch den kann man nicht sehen - doch man kann "ihn" oder "es" fühlen und man kann damit kommunizieren. Es ist Zeit, daß wir aus dem polaren Spiel aussteigen. Wir waren nur Schauspieler, die ihre Rolle gespielt haben. Doch jetzt ist das Spiel vorbei und die Schauspieler gehen nach Hause. Der Schauspieler, der im Spiel den "Schlägertyp" gespielt hat, ist nicht der Schlägertyp, er hat ihn nur gespielt. Wollen wir also lernen wie Gott zu sein oder wie manche sagen, daß sie wieder zu Gott zurückkehren möchten, dann brauchen wir nichts anderes zu tun, als uns so zu verhalten, wie wir glauben, daß sich Gott seiner Schöpfung gegenüber verhalten würde oder wie ein König - souverän, ruhig, achtsam, liebevoll, beschützend, helfend, vergebend, schlichtend oder wie ein Meister, der sein Leben meistert. Nichts anderes sollen ja die zehn Gebote lehren.

Wie ein Vater mit seinem Sohne ist er bedächtig, ruhig, besonnen, er weiß, was auf den Sohn noch so alles zukommen wird im Leben, daher drückt er auch schon mal ein Auge zu, er verurteilt ihn nicht, da er ja erst einmal seine Werkzeuge durch "Ausprobieren" entdecken und anzuwenden lernen muß. So wie sich ein Kind oft nicht im Klaren ist, daß es einem Tier weh tut, wenn es dieses schlägt, tun manche Menschen vieles auch nur, da sie sich ihrer Tat und der entsprechenden Folgen nicht wirklich bewußt sind. Und genauso sehe ich - und nur so kann ich sie sehen - die Illuminati, wie unreife Kinder, Rebellen, die mit aller Kraft gegen den Vater aufmüpfen wollen, mit aller Kraft beweisen wollen, daß sie genauso stark sind - doch der Vater lächelt nur und läßt sie sich austoben.

Viele Leute haben mich gefragt, ob ich denn nun jemandem zugehörig bin (rechts - links, Loge oder Glaubensgemeinschaft). Niemandem! Und doch habe ich Kontakte und Zugang zu vielen. Mich interessieren

nicht die Logen, sondern die Menschen darin. Und diesen helfe ich, falls sie mich um Hilfe bitten. Doch könnte ich auch nicht sagen, daß eine dieser Logen, die auch entgegengesetzten Kadern angehören, das A und O wäre. Alle sind in ihrer Sichtweise in irgendeiner Weise eingeschränkt und doch haben alle in irgendeiner Form auch Wahrheit gefunden. Aber mit diesen Leuten kann ich im Grunde genommen nicht arbeiten. Diejenigen, mit denen ich manchmal etwas zusammen unternehme, sind genauso unabhängig und neutral wie ich und daher begleiten wir uns gegenseitig für einen Teil des Weges.

Wir gehören zwar alle zusammen, doch sind wir alle allein (mit getrennten Körpern) gekommen, werden allein unsere Aufträge, die wir uns selbst auferlegt haben, durchführen und werden auch allein wieder gehen. Jeder ist sein eigener Meister und ein Meister ist der Meister und nicht der Gefolgsmann von jemandem. Auf der anderen Seite kommen wir alle vom selben Ort und wir werden uns auch alle wiedersehen, da wir aus dem gleichen Urstoff geschaffen, aus dem gleichen Schöpfungsgedanken hervorgegangen und auch mit den gleichen Werkzeugen ausgestattet worden sind.

Natürlich haben sich in diesem Leben eine ganze Reihe an Personen meiner Art gefunden (übrigens an vielen verschiedenen Plätzen der Erde) und arbeiten jetzt zusammen. Doch sind wir in keiner Gruppe oder sonstigen Ansammlung von Menschen zu finden, die von den Illuminati aufgespürt und ausgemerzt werden können, sondern wir sind telepathisch verbunden. Wir sind eben die Kinder des Goldenen Zeitalters. Wir sind überall, stehen aber nie auf irgend einer Seite, sondern versuchen möglichst zu vermitteln. Wie Jesus zum Beispiel. Nicht, daß wir oder ich mich auf die Stufe von Jesus stellen möchte, doch Jesus hat dies uns allen vorgelebt und ist dafür weltweit bekannt. Hermes Trismegistos hat es auch getan, doch anders und ist kaum jemandem bekannt. Es geht hier um das Prinzip der Anwendung, nicht um die Person Jesus. Die Essener glaubten, er gehöre zu ihnen, die Juden glaubten zu Anfang das gleiche, ebenso seine ägyptischen Hohepriester und seine indischen Lehrmeister. Doch überall, wohin er ging, sprach er die Wahrheit und legte sich daher mit jedem an - bzw. die anderen legten sich mit ihm an, da er seinen eigenen Weg, den Weg der Harmonie und Liebe gehen wollte - er lehrte ja nur die Wahrheit. Er war der Vermittler zwischen den Fronten. Seine Aufgabe war es, Frieden zwischen den Gruppen zu stiften, da alle sicherlich einen Teil der "Wahrheit" erkannt hatten, doch alle lebten in einer Art Arroganz

und Fanatismus, mit dem kleinen Zipfelchen Wahrheit, das sie ergattert hatten. Jesus wollte sich selbst niemandem anschließen, doch wollten ihn mehrere Gruppierungen für sich gewinnen. (Auch wollte man Krishnamurti in die Theosophische Gesellschaft einbinden, die für ihn gegründet worden war, doch er weigerte sich und löste die Theosophische Gesellschaft auf). Wer das nachlebt, was z.B. Jesus vorgelebt hatte, braucht sich auch niemandem anzuschließen. Vollkommen ist nur unsere Schöpfung und niemand hat das Recht, sich zwischen uns und unsere Schöpfung zu stellen, (schon gar keine, in seltsame Gewänder gekleidete Menschen in Steinhäusern mit Turm oder Minarett). Es gibt keinen Grund, sich einem irdischen Unvollkommenem anzuschließen.

So ist es auch mit den Kindern des Goldenen Zeitalters. Es gibt keinen Menschen auf dieser Welt, dem wir Kinder erlauben, uns zu belehren. Unser Lehrer ist das Leben, das manchmal einen Menschen in das Leben einer Person schickt, um ihr etwas zu zeigen. Doch war es dann nicht diese Person, die etwas gesagt hat, sondern unser höheres Selbst, das durch die Ordnung, die wir Leben nennen, etwas gezeigt hat. Diese Person war Mittel zum Zweck. So sehen wir die Welt und sie funktioniert sehr gut. Somit hatte Martin Luther, die Fatima-Botschaft, wie auch Johannes in der Offenbarungsschrift Recht, daß der Papst bzw. der Papststuhl auch ein "Anti-Christ" ist (Offenbarung d. Joh. 17:1-4). Er nimmt eine Vermittlerrolle ein, die Jesus versuchte zu zerbrechen. Jesus lehrte die **direkte Verbindung** vom Individuum zum Schöpfer und alles andere ist indirekt und somit das Gegenteil davon.

So sind es auch die Lehren der Avatare in Tibet und Indien, die diese sog. Wunder vollbringen (teleportieren, levitieren, auf dem Wasser wandeln, materialisieren...). Sie stehen auch auf keiner Seite streitender Parteien oder polarer Kräfte. Wie auch die Illuminati. Sehen Sie das Prinzip? Es ist das gleiche. Die Illuminati sind die "dritte" Partei, die die beiden anderen gegeneinander ausspielt. Die Avatare (wir) sind die "dritte" Partei, die versucht, die beiden anderen zusammenzubringen. Alle haben irgendwo recht, ohne das komplette Bild zu kennen. Sie wissen, was ich meine.

Auch sage ich an keiner Stelle, daß das, was ich hier vortrage, die absolute, komplette Wahrheit sei. Ich persönlich glaube, daß die Dinge im großen und ganzen "wahr" sind, daß sie geschehen sind oder noch geschehen und zu Tatsachen werden. Doch sage ich auch, ich weiß, daß diese Teilaspekte, die ich in diesen beiden Büchern aufgezeigt habe, nur Teile eines größeren Bildes sind. Ich habe Ihnen zwanzig Puzzle-

teile gezeigt, doch das Bild hat insgesamt fünfhundert. Und es sind teilweise Vermutungen, daß irgend ein bestimmtes Teilchen an eine ganz bestimmte Stelle gehört.

Dadurch möchte ich betonen, daß wir im Laufe unseres Lebens noch über eine ganze Reihe "heißer Informationen" stolpern werden. Doch hält es uns nur in unserer Entwicklung auf, wenn wir in jedes Szenario energetisch hineinschlüpfen. Bleiben wir Beobachter oder Reporter! Wir sammeln nur, bekommen alles mit, sehen aber schon nach kurzer Zeit, daß hinter einem gefundenen Geschehen noch ein anderes ruht. Deshalb sollten wir nicht geschockt oder sonstwie emotional mit den aufgezeigten Themen verwachsen sein, sondern sollten davon ausgehen, daß wir bald das dahinterliegende Thema entdecken werden und es sich dann herausstellt, daß eine voreilige Beunruhigung oder Angst wahrscheinlich unbegründet war. Vielleicht erfahren wir etwas über destruktive Außerirdische und haben Angst, daß diese bei uns aufkreuzen könnten. Durch Angst ziehen wir natürlich nun auch dieser Angst entsprechende Resonanzfelder an. Ein Jahr später entdecken wir dann, daß sich hinter den destruktiven Außerirdischen ein Gruppe viel älterer, reiferer und liebevollerer Außerirdischer befunden hat, die die Destruktiven genetisch erschaffen hatten und diese als Werkzeug benutzen, um die Illuminati glauben zu machen, sie hätten wirklich durch ihre Rituale einen solchen Kontakt herbeigeführt. Und nun finden wir nach einem Jahr der Angst heraus, daß es eigentlich gar kein Problem gab. Wir hatten nur einen Teilaspekt erfahren und uns in diesen energetisch hineinbegeben.

Aus der Erfahrung meiner eigenen Recherchen und Arbeit mit diesen Prinzipien kam ich zu der Überzeugung, daß wir die Reporter-Rolle oder den Beobachter mit ÜBER-BLICK spielen sollten, der Informationen sammelt, aber nicht mit ihnen verwachsen ist. Wir sollten immer davon ausgehen, daß es ein Szenario hinter dem Szenario gibt, daß sich alles wieder in die Ordnung zusammenfügt und sich irgendwann herausstellt, daß es eigentlich gar kein Problem gab. Dann kommen wir zu der Erkenntnis, daß es der Weg war, durch den wir uns verändert hatten, durch den wir gereift und innerlich gewachsen sind. Und wir erkennen, daß die Suche im Außen von der Suche im Inneren nicht getrennt ist. Wir erkennen, gleichgültig was wir machen, wir lernen dabei immer dazu. Daß alles perfekt ist, wenn wir durch die angenehmen wie auch die unangenehmen Situationen lernen. Und wir erkennen, daß eine Krankheit nicht unser Feind ist, sondern unser Freund,

der uns etwas sagen und uns helfen möchte. Wir erkennen letztendlich, daß nicht nur die Krankheit, sondern das ganze "Leben" unser Freund ist und daß wir als "kleine Menschleins" mit diesem großen ETWAS, was wir Leben bezeichnen, kommunizieren können. Leben ist immer für uns da und kann auch niemals weg sein, da das Leben überall ist. Als nächste Erkenntnis könnte uns bewußt werden, daß wir ja selbst aus diesem Leben bestehen. Wir also SELBST unser bester Freund sind und immer waren, unsterblich sind, immer perfekt waren und es sein werden, wir nur lediglich unsere Bewußtheit darüber streckenweise verloren hatten.

Dann werden wir erkennen, daß wir selbst auch eine ganz persönliche Beziehung zum Leben haben und zu dem, was wir die Schöpfung bezeichnen. Daß wir alle Teil der Schöpfung sind, untrennbar und auch niemals davon getrennt werden können, wenn wir es nicht selbst veranlassen. Nur in unseren Köpfen können wir uns davon trennen. Und wenn wir das in unseren Köpfen und unserem Verstandesdenken "glauben", wird uns das Leben in diesem Denkmuster wiederum bestätigen. Diejenigen, die solche Verhaltensmuster ausnutzen, sind die Illuminati. Doch ohne die Illuminati würden wir uns nicht bewußt werden, daß wir uns von unserer göttlichen Abstammung entfernt und auch die entsprechende göttliche Lebensweise aufgegeben haben - sprich Souveränität, Liebe und Vergebung gegenüber der Schöpfung. Ein ewiger Kreislauf. Wir sehen, daß so die Illuminati wiederum die "gute" Rolle (eine polare Rolle) spielen, da diese uns darauf aufmerksam machen, daß wir vergessen haben, wer wir sind. Es kommt immer auf die Sichtweise an. Also, Aufruf an die Erdenbewohner:

"Nehmt doch gleich die höchstmögliche Sichtweise an, dann muß euch das Leben nicht schmerzhaft darauf hinweisen, daß ihr göttlichen Ursprungs seit - und vor allem nicht nur glauben, daß es so ist, sondern auch nach diesen höchsten Prinzipien handeln!"

Was ich hier aufführe, ist nichts Neues, sondern so alt, wie die Menschheit selbst. Ich habe es nur neu aufbereitet und jünger formuliert. Diese Dinge stehen ja in -zig "Heiligen Schriften" - in der Bibel, im Talmud, in den Veden usw... es kommt eben darauf an, was man daraus herauslesen will!!!

Die in meinem Buch zitierten Textstellen aus dem Talmud sind tatsächlich so geschrieben. Unabänderlich. Doch gibt es auch liebevolle und weise Dinge im Talmud. Und es gibt Juden, die die genannten

haßerfüllten Textstellen anwenden und es gibt Juden, die die konstruktiven Stellen als Essenz des Ganzen betrachten. Ebenso ist es mit Christen. Es gibt Christen, die die liebevollen Aspekte der heiligen Schrift entnehmen und andere, die das "macht euch die Erde untertan" wortwörtlich nehmen. Und es liegt eben wieder an uns selbst, welche Kategorie davon wir in unser Leben ziehen. Dadurch sammeln wir unsere Erfahrungen. So ist es natürlich mit dem ganzen Leben. Die einen ziehen Destruktives an, die anderen überwiegend Konstruktives. Doch hat die Person, die uns mit der Destruktivität konfrontiert, nicht unbedingt etwas mit uns zu tun, sondern die Destruktivität wird uns von dieser Person wie ein Spiegel vorgehalten. Es ist nicht die Person, mit der wir in Resonanz stehen, sondern die Destruktivität. Eine sehr, sehr schwierige Erkenntnis.

Auch wissen wir dies alles schon. Wir alle, die wir im Magnetfeld der Erde leben, haben Zugang zu den gleichen Informationen. Wir haben alles gespeichert - in der DNS, wie auch im menschlichen Magnetfeld, was der Hellsichtige als "Aura" wahrnimmt. Das einzige, was ich als Autor mache, ist es, Sie an sich selbst zu erinnern. Ihnen einen Spiegel hinzuhalten. Wie auch andere wiederum mir einen Spiegel hinhalten.

Viele von uns sehen sich selbst sozusagen als einen spirituellen Touristen auf diesem Planeten und es ist uns daher nicht erlaubt und wäre auch nicht sehr sinnvoll, wenn wir je die Partei irgendeiner Gruppe des jeweiligen Planeten ergreifen würden.

Ein Beispiel dazu: Stellen Sie sich vor, wie Sie als Deutscher in einem anderen Land Urlaub machen, z.B. im Nahen Osten und dort beobachten, wie sich verschiedene Parteien oder verschiedene Religionen gegenseitig bekämpfen. Doch warum sollten Sie deshalb in irgendeiner dieser Parteien oder Religionen eintreten? Es ist sicherlich interessant, das Schauspiel eine Zeit lang zu beobachten, eventuell auch einmal die Schriften der einzelnen Gruppierungen zu lesen, um zu verstehen, warum oder worüber sie sich streiten - doch Mitglied werden? Es wäre unsinnig, da Sie doch wissen, daß Sie in absehbarer Zeit wieder in Ihr Heimatland zurückgehen und dort eine Menge Arbeit auf Sie wartet.

So ist es auch mit vielen der Kinder des Goldenen Zeitalters und diesem Planeten. Es heißt, er sei der schönste Planet der Galaxie, wenn nur nicht diese Menschen darauf wären, die das Leben hier in seiner niedersten Form ausleben. Viele dieser Kinder sind nicht von diesem Planeten, sind zum Teil von sehr weit her gekommen und

möchten hier auch nicht bleiben. Wir haben uns entschieden, ein paar Dinge hier zu erfüllen und deshalb sind wir hier.

Um hier arbeiten zu können, mußten viele einen, diesem Umfeld "harmonisch" entsprechenden Körper annehmen, um unter den anderen Menschen nicht aufzufallen. Doch vor allem sind wir aber auf den PLANETEN gekommen und nicht in ein bestimmtes Land. Leider sind aber inzwischen alle Gebiete der Erde nach eigensüchtigen Interessen in Staaten aufgeteilt. Nun wurden wir hier geboren und hören von allen Seiten: "*Du bist Deutscher, von hier bis da ist unser Land, da wohnst Du und da arbeitest Du und wenn es Krieg gibt, mußt Du für dieses Land kämpfen. Weiterhin bist Du Christ und Du mußt dazu in ein großes Haus gehen und auch noch etwas dafür bezahlen...*"

Sie können sich ja vorstellen, daß das für viele Ärger gegeben hat. Da gab es doch tatsächlich ein paar Gestalten, die uns von unserer Aufgabe abhalten wollten. Teil unserer Aufgabe ist es nun einmal, in verschiedenen Ländern zu arbeiten, zu leben, zu recherchieren und verschiedene Rollen zu spielen, doch die immer enger werdende irdische Gesetzgebung erschwert dies. Wir können sehr geduldig sein, doch wenn sich uns jemand in den Weg stellt, um uns von unserer Aufgabe abzuhalten, für die manche von uns ein paar tausend Jahre haben warten dürfen, damit sie hier inkarnieren konnten, dann werden wir ungehalten. Wir teilen dabei nicht aus. Wir gehen einfach unseren Weg und wer sich in diesen Weg stellt, könnte evtl. überrannt oder abgedrängt werden.

Um unsere Aufgaben durchführen zu können, haben wir ein ganz einfaches Programm mitbekommen:

"*Ihr dürft überall reinschnuppern, überall recherchieren, überall wohnen und arbeiten - nur eins dürft Ihr nicht, Ihr dürft euch an nichts binden. Immer neutral bleiben. Wenn Ihr irgendwo Mitglied werdet oder Euch irgendwie anders bindet, wird es schmerzhaft, da wir (Geistführer) Euch aus dieser Bindung wieder lösen müssen.*"

Wir dürfen an nichts festhalten, weder an einem irdischen Weltbild, einem irdischen Partner, einem irdischen Glaubenssystem... Die meisten von uns haben alles probiert und mußten, wie auch ich, sehr schmerzhaft darauf hingewiesen werden, daß es für uns diesmal nicht bestimmt ist. Das soll nicht heißen, daß man keine Familie haben darf. Man darf nur nicht daran festhalten und seine Aufgabe aus den Augen verlieren. Bei einer Partnerschaft ist es so, daß man zusammen lebt, um das Leben des anderen zu bereichern und ihn bei seiner Aufgabe

und Entwicklung hier zu unterstützen. Das mag bei manchen ein Leben lang halten. Doch wenn bei einem der Partner eine Transformation stattgefunden hat, darf man diesen nicht durch eigensüchtige Vorstellungen von seiner Entwicklung blockieren. Ein einfaches Prinzip für die jetzige Zeit der Veränderung: "*Was zusammengehört, wird sich finden. Und was nicht zusammengehört, wird sich trennen!*"

Dafür ist unser Leben ein einziges Abenteuer - auch nicht schlecht. Aber manchmal sind wir auch recht einsam, da wir uns nur ganz wenigen Menschen mitteilen können, Menschen, die uns nicht für verrückt halten.

Die Glaubens- und Denksysteme auf der Erde sind unvollkommen und nichts davon darf zwischen uns und unser aller Schöpfung gestellt werden. Das ist die größte Prüfung und findet auf jedem bewohnten Planeten statt. Das Festhalten an unwirklichen Dingen. Alles ist "MAYA", Illusion, alle Materie, wie wir sie wahrnehmen, sind Energieansammlungen von Lichtmolekülen, die unser Auge, da es nur niedere Frequenzen wahrnehmen kann, als solide Körper wahrnimmt. Und in der Frequenz 666, die niedrigste mögliche Frequenz, wirkt sich die Materie so auf uns aus, daß wir an allem festhalten möchten. Glauben Sie nicht, daß es mir nicht genauso geht. Man möchte eine Familie haben, sich Geborgenheit sichern. Eifersucht ist nichts anderes als ein Festhalten an der Geborgenheit, bzw. die Angst davor, die Geborgenheit zu verlieren. Den physischen Besitz, den man sich mit mehr oder wenig viel Einsatz an Arbeit "erschaffen" hat, möchte man ungern wieder hergeben oder gar verschenken und man fühlt sich leer, wenn man es verliert. Tradition ist nichts anderes als die Angst, Sicherheit zu verlieren. Wir Menschen der Erde klammern uns an Illusionen fest, an widerlegbaren Glaubensinhalten, an materiellen Dingen, an Traditionen, Kulturen, alles Sachen, die in Sekundenschnelle ausgelöscht sein können (Erdbeben, Polsprung, Krankheit oder Unfall).

Und genau da liegt die Prüfung. Nämlich alles zu machen, meinetwegen auch alles zu haben, aber an nichts festzuhalten, außer an inneren Schätzen (Buddhas und Jesu Lehren). Die kann uns niemand nehmen. Es ist sicherlich nicht immer einfach, ständig bewußt zu leben, aber es geht. Es ist der Weg in die Freiheit. Und wer ihn kompetent gehen will, muß ihn alleine gehen. So wie wir und jeder unserer Freunde ihn alleine gehen muß, müssen Sie es auch. Doch es ist nur am Anfang schwierig. Wenn wir einmal die ersten Erfahrungen gemacht haben, daß wir egal wo wir sind, nie alleine sind, daß immer etwas oder je-

mand Unsichtbares, das man aber trotzdem wahrnehmen kann, mit uns ist, äußerlich oder innerlich (und ich wette jeder hat irgendwann einmal so eine Erfahrung gemacht, in der man sich in einer offensichtlich auswegslosen Situation befindet und plötzlich kommt eine helfende Hand, die man dann gerne als Zufall oder Wunder bezeichnen möchte...). Vertrauen wir, aber nicht auf Menschen oder Lehren, sondern auf unsere Intuition und was mit unseren Gedanken und Gefühlen geschieht. Denn damit schaffen wir unsere Zukunft.

Wir brauchen keinen anderen Menschen oder gar die Schöpfung zu fragen, was wir zu tun haben. Das wäre das gleiche, als wenn ein Wassertropfen einen anderen Wassertropfen früge. Stellen wir uns vor, die Schöpfung wäre ein Ozean und gibt 500 Milliarden Wassertropfen die Möglichkeit, sich von ihm freiwillig zu trennen, um verschiedene Erfahrungen zu sammeln. Die Wassertropfen sind durch die Schöpfung von Geburt an alle mit den gleichen Talenten ausgestattet worden, da ja alle, wie die Schöpfung selbst der Ozean, aus den gleichen Grundbestandteilen (Moleküle, Atome, physische, wie auch chemische Zusammensetzung) bestehen. Das wäre ihr Bündel, das sie mit auf die Reise nehmen. Es sind die Talente, die auch als Werkzeuge beschrieben werden können. Nun wird ein Wassertropfen zu Wasserdampf, der nächste zu Eis, einer zu destilliertem Wasser, einer zu Grander-Wasser (he, he), einer zu Wein, einer zu Bier, einer zu Rhein-Wasser...

Doch eines Tages vergessen alle Wassertropfen, daß sie alle aus dem Ozean gekommen waren und daß sie aus den gleichen Bestandteilen wie der Ozean bestehen und beginnen, an sich zu zweifeln. Sie fangen an, sich gegenseitig zu streiten: der Biertropfen gründet eine Bier-Liga und kämpft gegen die Wein-Tropfen-Republikaner. Die Wein-Tropfen glauben, daß sie die reinrassigen Weintropfen sind, die Elite, und damit die auserwählte Rasse. Das selbe behaupten auch die Bier-Tropfen von sich. Dann gibt es die "Mutanten-Tropfen", eine Mischung aus Wein und Bier, die von den beiden anderen gemieden werden, obwohl sie aus exakt den gleichen Bestandteilen bestehen. Die Bier-Tropfen beten den Wasserstoff-Aspekt des Ozeans an und die Wein-Tropfen den Sauerstoff-Aspekt. Dann gibt es die Grünen, die glauben, sie müssten das Salz anbeten. Und der Ozean denkt sich:

"Ihr Idioten, was betet ihr um etwas, woraus ihr selbst besteht, ja immer bestanden habt? Wenn ihr nicht schon daraus bestehen würdet, würdet ihr gar nicht existieren."

Doch die Wassertropfen sehen sich getrennt von ihrem Erzeuger, dem Ozean und glauben, sie müßten diesen anbeten und um Hilfe fragen. Der Ozean denkt sich erneut: "*Was wollt ihr denn? Ich kann euch auch nicht mehr geben, als ihr schon habt. Ich habe auch keine andere Zusammensetzung als ihr, dieselben Bestandteile, es liegt an euch. Wenn ihr nichts damit macht, kann ich euch auch nicht helfen. Ich kann euch nur sagen, daß ihr genauso seid wie ich, ja auch alles habt, doch müßt ihr euch darüber bewußt werden. Ihr seid in eurem Ursprung alle gleich, "absolut" gleich und ihr kommt alle von mir und ich habe euch die Freiheit gegeben, um diese Freiheit auch bewußt zu leben und nicht, um euch nachher begrenzt zu sehen. Das ist euer Problem. Wenn ihr in die Natur schaut und wieder verstanden habt, woraus ihr besteht und daß ihr eure Frequenz erhöhen könnt (zu Wasserdampf), dann könnt ihr auch wieder ganz leicht werden und über eine Wolke zu mir zurückkommen. Aber dabei kann ich euch nicht helfen. Das müßt ihr schon selber tun. Und es gibt tausende verschiedener Wege, wo ihr euch als Tropfen hinbewegen und eine Beschleunigung eurer Moleküle erfahren könnt, was wiederum eure Frequenz erhöht und euch die Freiheit gibt. Doch das Wissen dazu kommt aus dem Bewußtsein heraus, dem Bewußtsein darüber, wer ihr seid und warum ihr dort seid, wo ihr seid und daß es eigentlich gar kein Problem gibt. Ihr müßt auch gar nicht zurückkommen. Warum auch? Ihr seid doch losgezogen, um ein Abenteuer zu erleben. Und jetzt erfahrt ihr einmal ein Abenteuer und schon habt ihr wieder Panik und wollt nach Hause. Vielleicht schicke ich euch mal einen Christus-Wassertropfen, einen, der sich über seine Herkunft und seine Bestandteile bewußt ist, der euch nochmals an euch erinnert und zeigt, wie es sein könnte.*"

Die Schöpfung hat uns die Freiheit und damit die Möglichkeit gegeben, selbst auch zu schöpfen und hat uns daher die gleichen Werkzeuge mitgegeben, die sie auch hat, nur im Kleinformat. Wie in Großen, so im Kleinen! Wir haben die gleiche Liebe, die gleiche Demut, die gleiche Ruhe, Kraft, Vertrauen, usw. bekommen und sollten nun endlich anfangen, diese auch zu benutzen. Wir sind ein Ebenbild des Schöpfers. Es ist doch völlig überflüssig, jemanden nach etwas zu fragen, das man selbst schon immer hatte. Wie wenn ein Wassertropfen einen anderen Wassertropfen darum bittet, ihm ein Wasserstoffmolekül zu geben. Und dieser, der sich bereits bewußt geworden ist, daß er aus Wasserstoffmolekülen besteht, wird dem anderen sagen, "*aber Du hast es doch schon, Du bist es doch, sonst könntest Du doch gar nicht existieren.*"

Das gleiche ist mit den Menschen. Die großen Weltlehrer, Jesus inbegriffen, haben uns immer und immer wieder gelehrt, daß wir genau die gleichen sind wie sie selbst. Daß sie um keinen Deut besser sind als wir und wir daher genau die gleichen Dinge tun können wie sie selbst. Jesus, der sich immer wieder als "Menschensohn" bezeichnet hat, lehrte, daß Himmel und Hölle in uns sind und wir Gott in uns finden und nicht irgendwo im Weltraum! Er hat uns gelehrt, daß wir es schon sind, schon immer waren und gar nicht existieren könnten, wenn wir es nicht schon immer gewesen wären. Und da sind wir wieder bei den Illuminati, die uns glauben machen, wir wären von der Schöpfung getrennt. Zum einen lassen sie die Informationen verschwinden, die auf solche Tatsachen hinweisen, wie zum Beispiel die Originaltexte über Jesus, die aus dem N.T. entfernt oder von hunderten correctores (lat.) korrigiert worden sind, und gleichzeitig lehren sie das Gegenteil, nämlich, daß die Schöpfung irgendwo anders, aber nicht in einem selbst zu finden sei.

Das erkennen wir auch in der Geschichte der drei Engel, die Gott mit der Aufgabe beauftragt, die "Wahrheit" zu verstecken. Die Engel machen sich auf die Socken bzw. Flügel und kommen nach geraumer Zeit zurück. Der erste Engel erzählt voller Stolz: "*Ich habe den besten Platz gefunden, der höchste Berg auf der Erde, auf dessen Gipfel werden wir sie verstecken.*" Gott sagt: "*Ist schon ganz gut, wollen wir hören, was der zweite Engel gefunden hat!*" Dieser erzählt: "*Ach, mein Platz ist viel besser, da kommt keiner hin. Es ist die tiefste Stelle des Ozeans, wo wir die Wahrheit verstecken können.*" "*Auch nicht schlecht,*" spricht Gott, "*doch ganz zufrieden bin ich noch nicht mit euren Ergebnissen. Wollen wir hören, was der dritte von euch gefunden hat.*" Und dieser sagt: "*Ich habe den Platz gefunden, lieber Gott, wo wir die Wahrheit verstecken können, und sie die Menschen hundertprozentig nie finden werden - im Menschen selbst!*"

Ein weiteres schönes Beispiel mit Wasser wäre die Geschichte des Ozeans, der erfahren möchte, was ein Berg ist. Also gibt er einem Wassertropfen oder mehreren die Möglichkeit, sich von ihm zu trennen (man hatte sich freiwillig gemeldet) und diese ziehen nun als Wasserdampf in Richtung Berg los. Sie lassen sich dann niederregnen und fangen am Gipfel des Berges mit ihrer Forschungsreise an. So gefrieren sie erst, um später dann einmal aufzutauen. Doch jeder Wassertropfen nimmt einen anderen Weg. So rauschen die Tropfen den Was-

serfall und den Bergbach hinunter, einer nimmt noch einen Umweg über eine Quelle, ein anderer einen über einen Gebirgssee. Später treffen sie sich wieder im Fluß des angrenzenden Tales, strudeln durch das Land, bis sie wieder im Ozean münden. Und alle werden nun dem Ozean eine andere Geschichte über den Berg erzählen. Doch ist es der gleiche Berg. Kein Weg war besser oder schlechter, nur verschieden.

Und so ist es eben auch mit uns Menschen. Wir alle gehen verschiedene Entwicklungswege, doch haben alle den gleichen Ursprung und das gleiche Ziel und können nachher tolle Geschichten erzählen, wie auch wir alle die unterschiedlichsten Erfahrungen gemacht haben. Doch welche war nun besser?

Es ist seit Jahrzehnten längst beweisen, daß alle Menschen, physikalisch, chemisch, wie auch geistig GLEICH sind. Wir haben die gleichen Gefühle, die gleichen Gehirnströme, die gleichen Zellen und Atome (es gibt auch Behinderte, doch auch die bestehen aus den gleichen Atomen und Zellen). Das heißt, wir hatten vom Anfang an die gleichen Voraussetzungen, und trotzdem gibt es Dumme und Gescheite, Reiche und Arme, liebevolle und verhaßte Menschen. Je nachdem, wie jeder mit seinen Werkzeugen umgeht - und mehr ist der physische Körper nun mal nicht. Er wäre mit einem Auto zu vergleichen. Angenommen, jeder hätte das gleiche Auto, wird der eine nach Rußland fahren, der andere nach Griechenland, einer nach Schweden, wo es mehr regnet, der andere nach Spanien, wo der Kühler schneller heiß wird. Der eine fährt gemächlich und schonend mit seinem Auto, der andere fährt wie eine gesengte Sau. Der eine wartet sein Auto regelmäßig, der andere läßt es verrosten und schaut nicht nach dem Öl. Wiederum wählt der eine einen Gebrauchtwagen, der schon ein bißchen verschlissen ist, der andere einen Unfallwagen, der nächste nimmt einen Porsche. Der Porschefahrer hat wiederum das Problem, daß auch andere den Porsche schön finden und dieser geklaut werden könnte. Dieses Problem hat der Besitzer des verbeulten Wagens nicht. Alles hat seine Vor- und Nachteile.

Wir unterscheiden daher nicht unter Nazis, Kommunisten, Illuminaten, Christen und Juden, blond-blauäugigen Außerirdischen und Reptil-Humanoiden, sondern zwischen den Bösartigen und den Liebevollen der gleichen Rasse, den Bewußten und den Unbewußten! Ich wurde gefragt, welche Rasse Außerirdischer nun die "Guten" seien.

Das, meine lieben Leser, wage ich nicht zu beantworten. So wie es unter Menschen solche und solche gibt, gibt es diese unter Außerirdischen auch. Was würden Sie sagen, wenn Sie ein Außerirdischer fragen würde, welche der Rassen auf der Erde ist die "Gute". Sehen Sie, das kann man so nicht beantworten. Es liegt an Ihnen, und nur an Ihnen, welche Sie in Ihr Leben ziehen. Ein klarer Fall der Resonanz. Gleiches zieht gleiches an. Wir unterscheiden also höchstens unter "reifen" und "unreifen" Menschen. Nicht, daß die "unreifen" schlechter sind, wir können bloß mit diesen wenig anfangen und müssen uns auf die konzentrieren, die uns verstehen. Die "Unreifen" lachen uns entweder aus oder bekämpfen uns, also ist es manchmal besser sie so zu lassen, wie sie sind (*"die Perlen nicht vor die Säue zu werfen"*). Es läßt sich wohl keiner gerne auslachen. Die einen hören eben, was zu hören ist, und die anderen werden über den unangenehmen Weg lernen. Aber das ist aus unserer Sicht heraus nicht schlecht. Sie können woanders vielleicht besser tätig werden. Dem Planeten Erde stehen sie jedenfalls bei seiner derzeitigen Entwicklung im Weg und daher gibt es nur eine Entscheidung, nämlich sich MIT der Erde zu entwickeln. Die andere Entscheidung wird einem abgenommen.

Ob nun ein Schwarzer einen Araber tötet oder ein Nazi einen Juden, ist für uns gleichgültig. Diejenigen, die töten und töten lassen (auch Tiere nebenbei bemerkt) sind für uns nicht interessant. Sie leben zwar auf dem gleichen Planeten mit uns, doch in einer anderen Welt! Diese Leute sind in ihrem kleinen Weltbild so geschäftig, daß sie nicht einmal wahrnehmen werden, daß wir mit ein paar anderen Millionen Menschen verschwunden sind. Die liebevollen Menschen, die andere Lebensformen respektieren, die sind für uns interessant und die finden uns auch, falls wir sie nicht schon vorher finden.

Auch Fanatiker jeder Kategorie sind für uns ohne Belang. Unsere Devise ist es:

"Den Ball flach halten!"

Wie es die Eltern irgendwann einmal satt haben, wenn die Kinder immer wieder die gleiche Fragen stellen: "Mami, wie ist denn... Papi, warum ist denn... Mami, wieso hat denn...

Irgendwann hat jedes Elternteil einmal die Nase voll und läßt die Kinder ihren eigenen Weg gehen, hört auf, immer wieder die gleichen Fragen zu beantworten und immer wieder die gleichen Antworten zu

geben. Irgendwann langt es einfach, und man läßt die Kinder ins kalte Wasser fallen, damit sie ihre eigenen Erfahrungen machen.

Und so wie die Kinder ihren Eltern in der Substanz und in den Fähigkeiten gleich sind, so sind wir es auch Gott/Schöpfung/Ursubstanz/Urenergie. Und der Zeitpunkt ist nun einfach einmal gekommen, wo die Schöpfung an einem Punkt des Zyklus angekommen ist und uns jetzt unter beschleunigten Bedingungen den freien Lauf gegeben hat, damit sich die einen jetzt einmal so richtig den Schädel anhauen und die anderen, weil sie aufmerksam sind, endlich ihrem Aufstieg entgegenstreben.

Im Grunde genommen sind die Prinzipien des Lebens doch ziemlich einfach zu verstehen. Nur die Anwendung hat es in sich. Doch um diese einfachen Grundprinzipien dreht sich alles. ALLES ANDERE IST ABLENKUNG! Wiederum zeigt uns der Blick in die Natur, in die Physik und die Chemie, daß der Aufbau des Lebens (in diesem Fall die physische Welt) sehr einfach, logisch und strukturell aufgebaut ist. Wenn man einmal gewisse Formeln und die Grundprinzipien der wahren Physik verstanden hat, kann man diese Formeln und Prinzipien überall anwenden. Man hat es ab einem bestimmten Punkte an verstanden.

Die Wahrheit ist einfach. Und doch haben es die Menschen verstanden, das Einfachste immer wieder so kompliziert darzustellen, daß die Einfachheit der Wahrheit verlorenging. Das Verwirrungsprinzip!

Auch die Freien Energie-Maschinen und die Anti-Gravitations-Flugscheiben sind so einfach aufgebaut, daß sich der einfache Erfinder oder Mechaniker wahrscheinlich einmal vorkommen wird, als ob er ein meterdickes Brett vor dem Kopf gehabt hat. Man muß nur einmal die Naturgesetzmäßigkeiten, die Erdrotation, die Maßeinheiten und die Verhältnisse in den Atomen und den Planeten zueinander anschauen, um hinter das Geheimnis zu kommen. Doch irgendwie haben es die Menschen geschafft, den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen! Andere behaupten, die Zeit sei noch nicht reif dafür. (?)

Ein kurzes Beispiel dazu: Die Erde dreht sich um die Sonne. Welches Antriebsmechanismus benutzt sie zu dieser Bewegung? Düsenantrieb? Oder sitzt vielleicht ein kleiner Mann in der Erde, der Gas gibt? Und wie ist es mit dem Atom? Die Elektronen pfeifen mit unheimlicher Geschwindigkeit um den Atomkern. Wer treibt denn diese an? Vielleicht auch ein Ottomotor oder Solarenergie? Wenn wir uns nun diese

beiden Beispiele anschauen, werden wir erkennen, daß die Verhältnisse zwischen den Abständen der Erde und der Sonne, wiederum auch zwischen den Elektronen und dem Atomkern proportional gleich sind. Also ist die Frage nach der Antriebsart völlig unwichtig. Ich muß nur eine Maschine bauen, die dem Aufbau des Sonnensystems entspricht oder dem Aufbau eines Atoms und sie wird bzw. muß sich unweigerlich bewegen!!!

Es sind die elektromagnetischen Kräfte, die die Teilchen in ihrer Bahn halten und auch antreiben. Ich muß diese Kräfte nur nutzbar machen. Ich muß nicht einmal die Technik kennen, sondern nur von der Natur **abkopieren!!!** Ein kleiner Hinweis dazu wäre die Beschäftigung mit dem "goldenen Schnitt" oder den Fibonacci- und da Vinci-Berechnungen, die diese wiederum von der Natur abgeschaut haben. Die sog. "Heilige Geometrie".

Es ist schon eine Ironie des Schicksals, daß es die Menschenmassen doch wieder erfolgreich geschafft haben, sich gegen die Wahrheit zu wehren, bzw. sie haben sich wieder verführen lassen. Hatte man ihnen vor vier Jahrhunderten oder sogar vor zweitausend Jahren erklärt, daß es keinen Satan gibt, und daß sie endlich aufatmen und anfangen können, ohne Furcht zu leben, hatten die Leute, die diese Botschaft betraf, nämlich der einfache Bürger und nicht die Institutionen, diese Wahrheitslehrer foltern und verbrennen lassen. Anstatt daß sie sich gefreut hätten und endlich ein glückliches Leben hätten führen können, haben sie es freiwillig vorgezogen, lieber weiter zu leiden. Und in der heutigen Zeit ist es um keinen Deut besser.

Was ich in diesen Büchern aufgezeigt habe, ist nur möglich gewesen, weil sich ein großer Teil der Menschen auf die Stimme ihres Verstandes verläßt, die nachweislich nur 20 % unseres Gehirns benutzt, anstatt auf die Stimme aus ihrem Herzen.

Es ist wichtig, keine Angst zu haben, was die anderen mit einem machen könnten oder wie andere einen beeinflussen könnten, sondern wo immer man ist, mit seinem eigenen Wirken so überzeugend und real zu sein, damit man dadurch zu einem Vorbild für andere wird. Nicht das Destruktive auf einen wirken lassen, sondern das Destruktive umwandeln!

Raus aus der Opferrolle und rein in die Meisterrolle.

Was ist Ihrer Meinung nach der Ausweg aus dem Schlamassel?

Es gibt nur einen Ausweg. Die eigene Intuition. Emotionen können manipuliert werden (beispielsweise durch Porno-, Horrorfilme oder Liebesfilme). Wir können von außen emotional stimuliert und damit beeinflußt werden. Doch auch der Verstand, das Gehirn und die Gedanken können von außen manipuliert werden. Durch Hypnose, ELF-Wellen, Psychotronic-Waffen, Fernsehen, falsche Lehren... Das einzige im Universum, das nicht beeinflußt werden kann, ist die Intuition. Man kann allerhöchstens so abgelenkt werden, daß man auf seine Intuition oder seine innere Stimme nicht mehr hört. Das ist mein ganzes Geheimnis - die Arbeit und das Vertrauen in meine Intuition. Mehr könnte ich Ihnen auf einem Vortrag auch nicht erzählen.

Und wer spricht da zu einem, wessen Stimme ist die Intuition? Nun, ein Rätsel möchte ich Ihnen doch noch mit auf den Weg geben. Es ist die schönste Suche, auf die man sich auf diesem Planeten begeben kann. Und Sie werden überrascht sein, wen Sie am Ende Ihrer Sucherei finden werden! Überraschung!!!

Sie fragen nach meinem Lebensprinzip?

Liebe zu geben!

Viel Spaß dabei!

Dienst an den anderen,
Liebe, Vergebung und Freiheit
sind der Weg,
auf dem die Realität
am besten funktioniert.

An den Leser:

Ich möchte den Lesern danken, die mir ihre Meinung und zusätzliche Hinweise über Leserpost haben zukommen lassen. Doch möchte ich hier die Bitte aussprechen, in Zukunft keine Leserpost mehr zu schikken. Ich kann sie nicht mehr beantworten. Zum einen ist es zuviel (es sind schon Stapel) und zum anderen bin ich nur sehr selten Zuhause.

Bezüglich der Freien Energiemaschinen können wir auch keine Adressen mehr herausgeben. Die Erfinder sind zum Teil förmlich überrannt worden und fühlten sich ausgenutzt.

Die Maschinen existieren. Wenn alles schiefgehen sollte, gibt es zumindest kein Problem für die Deutschen, da die Reichsdeutschen so viele Freie Energiemaschinen haben, daß man sie nicht mehr zählen kann. Auch Flugscheiben. Ich habe auch deren Wetterkanonen arbeiten sehen. Die Technologie ist da! Keine Torschlußpanik!

Wovor die Illuminati am meisten Angst haben sind aber nicht die Freien-Energie-Maschinen, die deren Machtbereich ein wenig ankratzen würden, sondern sie haben Angst davor, daß die Menschen erkennen könnten, daß sie deren Maschinen überhaupt nicht brauchen. Der Machtbereich der Illuminati baut darauf auf, daß sie den Menschen Dinge verkaufen, von denen die Bürger glauben, daß sie diese brauchen würden. Doch sollte der Mensch herausfinden, daß er keine Heizungsanlage braucht, um sich zu wärmen, sondern sein Magnetfeld so aktivieren kann, daß es im Sommer kühlt und im Winter wärmt oder versteht, daß man zur Fortbewegung im Idealfall weder Autos noch Flugscheiben benötigt, sondern eine rotierende Merkabah viel schneller und vor allem kostenlos ohne äußere Hilfsmittel bewerkstelligt, dann gibt es auch keine Illuminati mehr.

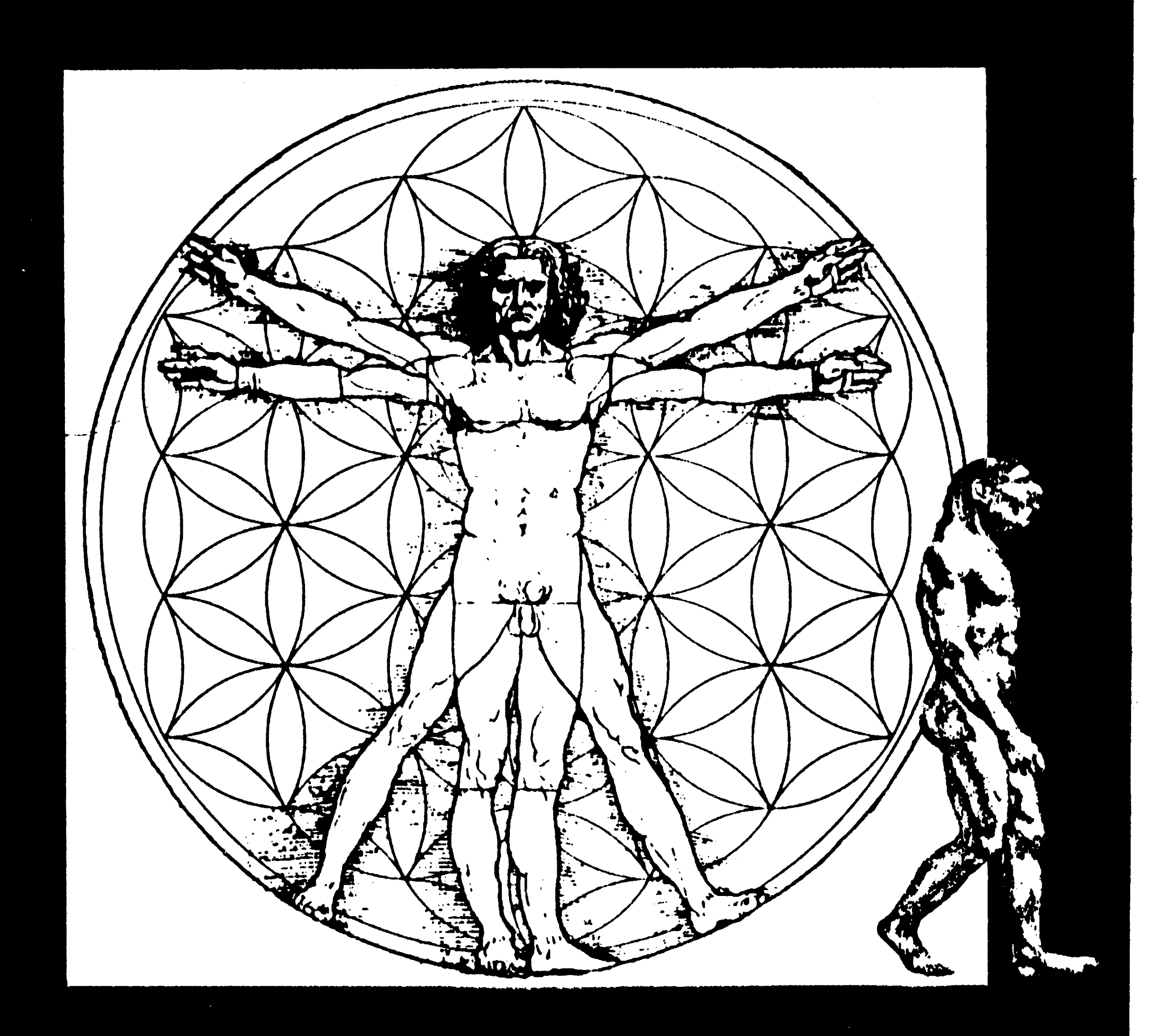
"Zurück in unsere Zukunft"
von Bob Frissell

-Die Merkabah - ein Schlüssel zur 4. Dimension-

Wenn die herkömmlichen Erklärungen über den Sinn des Lebens und die Entstehungsgeschichte der Menschheit für Sie sowieso längst kalter Kaffee sind, Ihnen auch diverse spirituelle Ansätze keine rechte Befriedigung verschaffen konnten, werden die Gedanken und Informationen in diesem Buch eine Bereicherung für Sie sein.

Kennen Sie die "Heilige Geometrie", interessiert Sie die wahre Entstehungsgeschichte des Homo Sapiens (die Klärung des "missing link"), die Erbauer der Pyramiden, die Insassen von fliegenden Untertassen und wie diese funktionieren und möchten Sie gerne wissen, wie es manchen Menschen möglich war und ist, zu levitieren, auf dem Wasser zu wandeln, Dinge aus dem Äther zu materialisieren und den physischen Tod zu überwinden? Haben Sie sich vielleicht auch schon gewundert, warum sich die Entwicklung auf der Erde rapide beschleunigt? Wenn dem so sein sollte und Sie auf die subjektiven Erklärungen der kontrollierten Wissenschaften der Erde verzichten können, dann wird Sie dieses spannende Werk sich selbst ein ganzes Stück näher bringen.

Bob Frissell



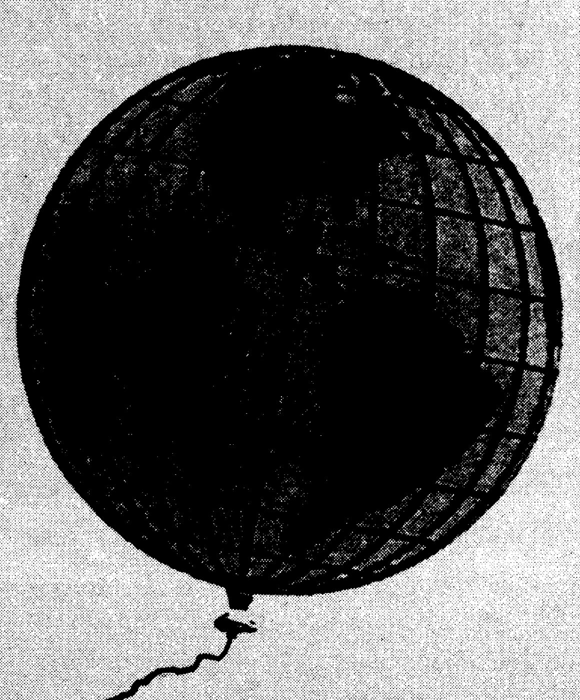
Zurück in unsere Zukunft...

Die MER-KA-BA:
Ein Schlüssel zur 4. Dimension

Claus von Esterfeld

GEHEIMNIS
DES KOSMOS

Das wahre Bild dieser Welt



EWERT

Hardcover 140 Seiten 39.80
ISBN 3-89478-002-9

Georg Segal

DIE GEHEIME REGIERUNG

AUSSERIRDISCHE SIND GELANDET

EWERTVERLAG

Paperback 60 Seiten 19.80
ISBN 3-89478-055-X



Hardcover 240 Seiten 39.80
ISBN 3-89478-092-4

Dr. Robert Kendel

DAS WICHTIGSTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT?

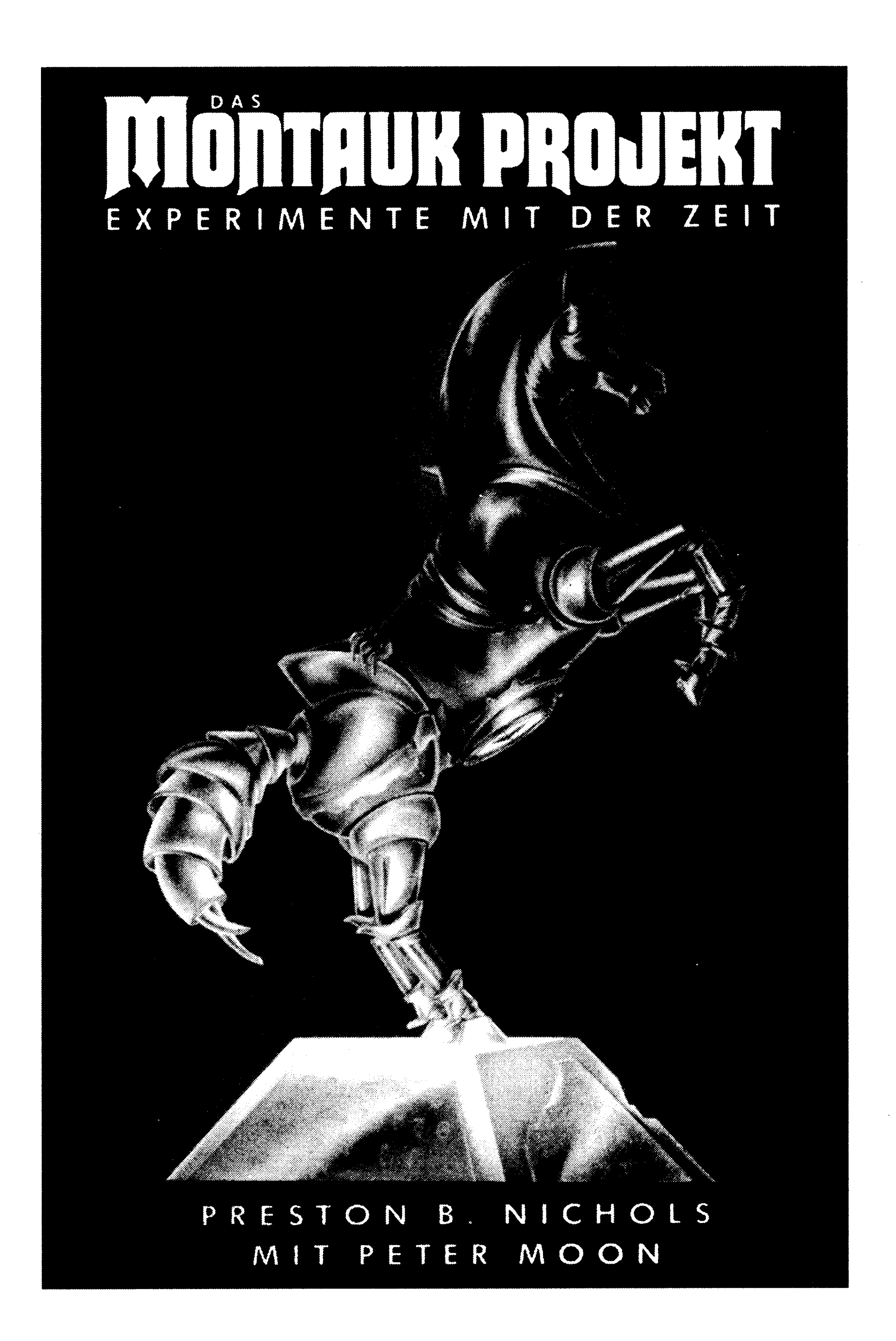
DWGM

Band I:
So wird die Menschheit hinters Licht geführt.
Die Konsequenz: Ihre grandiose Unterentwicklung!

Band II:
Lösung und
Start in das neue Jahrtausend!

DR. J.B. KOEPPEL VERLAG
EWERTVERLAG

Hardcover 340 Seiten 39.80
ISBN 3-89478-094-0


DAS
MONTAUK PROJEKT
EXPERIMENTE MIT DER ZEIT
PRESTON B. NICHOLS
MIT PETER MOON

TATSACHENBERICHT

ENTDECKEN SIE DIE WAHRHEIT ÜBER DAS PHÄNOMEN ZEIT!

DAS »MONTAUK PROJEKT« DECKT DAS ERSTAUNLICHSTE UND AM STRENGSTEN GEHEIMGEHALTENE FORSCHUNGSPROJEKT DER GESCHICHTE AUF. ES BEGANN WÄHREND DES II. WELTKRIEGES MIT DEM »PHILADELPHIA EXPERIMENT«, BEI DEM DIE U.S. NAVY IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER DAMALIGEN ELITE DER WISSENSCHAFT (NIKOLA TESLA, ALBERT EINSTEIN) VERSUCHE DURCHFÜHRTE, DAS KRIEGSSCHIFF USS ELDRIDGE FÜR FEINDLICHES RADAR UNSICHTBAR ZU MACHEN. DAS PROJEKT WURDE UNTERBROCHEN, NACHDEM ES AM 12. AUGUST 1943 ZU EINER KOMPLETTEN TELEPORTATION DES SCHIFFES UND SEINER BESATZUNG GEKOMMEN WAR.

DAS »MONTAUK PROJEKT« VERBINDET DIE MODALITÄTEN DER MODERNEN WISSENSCHAFT MIT DEN HÖCHSTEN ESOTERISCHEN TECHNIKEN UND KATAPULTIERT UNS LETZTENDLICH ÜBER DIE SCHWELLE DES UNIVERSUMS UND UNSERES BEWUSSTSEINS HINAUS. WIR ALLE WISSEN, DASS »DA DRAUSSEN« IRGEND ETWAS IST, DOCH WIR WISSEN NICHT GENAU WAS. DIESES BUCH LIEFERT NICHT ZULETZT EIN PAAR HANDFESTE SCHLÜSSE DARÜBER.

3-89539-269-3

Falke

DIE UNSICHTBAREN WAFFEN DER MACHT



Wie Männerbünde die Gesellschaft manipulieren

EWERTVERLAG

Hardcover 330 Seiten 39.80
ISBN 3-89478-065-7

Einige der im Anhang erwähnten Bücher finden Sie in der vorab gedruckten Bücherliste des EWERTVERLAGS. Die meisten anderen Bücher erhalten Sie bei:



Wir führen neben dem Thema der GEHEIMGESELLSCHAFTEN ebenso UFO-Literatur und Videos in deutscher und englischer Sprache, Geheimtechnologien - Gontakte, Metaphysik, Wasseraufbereitungsgeräte nach Johann Grander, Astrophysik, Heilige Geometrie (Fibinacci, da Vinci), Morphogenetik, natürliches Heilen, Bewußt-Sein u.v.m.

EWERTVERLAG GmbH

...der mit den offenen Büchern...

Beethovenstr. 18 - D 26899 Rhede (Ems)
Distelring 27 - D 49740 Haselünne --- Mühlentannen 14 - D 49762 Lathen (Ems)
Fon 04964-1363 + 05961-6511 - Fax 04964-1831 Funk 0172 533 2200

Buch-Programm '95

Autor	Best.-Nr.	Titel (HC = Hardcover)	DM
		Dokumentation - Neues Wissen	
K.-D. Ewert	8-000-2	Die physikalischen Zwangsläufigkeiten des Kosmos (HC)	29.80
	8-063-0	Die physikalischen Zwangsläufigkeiten des Kosmos	19.80
(Herbst '95)	8-119-x	Die Energiemaschine - Energie zum Nulltarif	39.80
Frank de Martin	8-001-0	Die Seele des Kosmos - Das Ende der org. Dummheit (HC)	39.80
C. von Esterfeld	8-002-9	Geheimnis des Kosmos - Das wahre Bild der Welt (HC)	29.80
Günter Guzano	8-070-3	Das Universum - Entstehung - Teil 1	39.80
	8-079-7	Das Universum - Entstehung - Teil 2	39.80
Roger Verdade	8-003-7	Das Mädchen mit dem Mondpendel -Dokumentation (HC)	29.80
	8-008-8	Des Teufels Planet - Der Schrei des vergossenen Blutes	29.80
Jan van Helsing	8-069-x	Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrh. (HC)	44.80
(Herbst '95) (HC)	8-492-x	Geheimgesellschaften - Band 2 - Interview m. van Helsing	44.80
(HC)	8-654-x	Secret Societies and Their Power in the 20th Century	44.80
(Ende '95)	8-573-x	Der Dritte Weltkrieg (HC)	44.80
Georg Segal	8-055-x	Die geheime Regierung - Außerirdische sind gelandet	19.80
Falke	8-065-7	Die unsichtbaren Waffen der Macht (HC)	39.80
Gary Allen	67-00-3	Die Insider I - Baumeister der "Neuen Welt-Ordnung"	24.80
	67-03-8	Die Insider II - Baumeister der "Neuen Welt-Ordnung" -	29.80
Dr. R. Y. Kendel	8-094-0	Das wichtigste Geheimnis der Menschheit - DWGM (HC)	39.80
	8-095-9	Antaris - auf dem Weg in eine andere Welt	29.80
Franz Bardon	38-21-2	Der Schlüssel zur wahren Quabbalah (HC)	42.00
	38-22-0	Frabato	24.80
Dr. L. Bardon	38-18-2	Erinnerungen an Franz Bardon	16.80
Dr. Georg Lomer	38-20-4	Lehrbriefe zur geistigen Selbstschulung	24.80
Maiski	38-17-4	Wer half Hitler	29.80
D. Rüggeberg	38-10-7	Theosophie und Anthrosophie im Licht der Hermetik	16.80
	38-12-3	Christentum und Atheismus - Okkultismus und Magie -	19.80
	38-15-8	Geheimpolitik I - Der Fahrplan zur Weltherrschaft	29.80
	38-16-6	Geheimpolitik II - Logen-Politik	29.80
Hans Ruesch	1-027-1	Die Pharma-Story - Der GROSSE Schwindel	28.00
Joachim-F. Grätz	1-024-3-	Sind Impfungen sinnvoll? Ein Ratgeber aus der Praxis	14.80
Simone Delarue	1-110-3	Impfschutz - Irrtum oder Lüge?	32.00
F. und S. Delarue	1-085-9	Impfungen - der unglaubliche Irrtum	24.00
Harris L. Coulter	1-109-x	Impfungen - der Großangriff auf Gehirn und Seele	32.00
Muna S. Ananda	8-062-2	Ludus Christi - Die Demaskierung der Christlichen Lüge	29.80
James Creedens	8-053-3	Das Geheimnis des roten Planeten - Die Marsrätsel	29.80
Ruth Minshull	67-50-x	Emotionen - Höhen - Tiefen - Gesetzmäßigkeiten	29.80
P. B. Nichols	9-269-3	Das Montauk Projekt - Experimente mit der Zeit	30.00
C. L. van Thom	8-040-1	Bis zum Tag der Wahrheit	19.80
Nin-Sikilla	8-015-0	Sphinx und Cherub	39.80
	8-052-5	Das veruntreute Erbe	39.80

Autor	Best.-Nr.	Titel (HC = Hardcover)	DM
		Dokumentation - Neues Wissen	
Rho Sigma	67-90-9	Forschung in Fesseln - Edition Freie Energie	36.00
	8-099-1	DENVER Report - Aktuelles "Freie Energie" (englisch)	98.00
	67-93-3	TESLAs verschollene Erfindungen - Geniale Techniken	24.80
	67-60-7	Nikola Tesla - Das Genie unserer Zukunft - Freie Energie	29.80
G. Bourbaki	8-114-9	Der Sündenfall der Physik - Großformat	49.80
(Herbst '95)	8-115-7	Die Hin-Krieger	39.80
Franz Ferzak	465-0-2	Nikola Tesla	17.80
	465-3-7	Wilhelm Reich - Ein außerirdischer Österr. - ermordet	24.80
	465-1-0	Karl Freiherr von Reichenbach	17.80
	465-2-9	Der Engel des Verwunderlichen	24.80
	465-4-5	Humdidldums Abenteua	16.80
Kurt Pagels	8-007-x	Es geht nur ohne Einstein	29.80
	8-011-8	Kant gegen Einstein	19.80
	8-016-9	Kant gegen Marx-Engels-Lenin	29.80
	8-051-7	Paradoxe Realität	29.80
C. A. Ammann	8-111-4	Die erhabene Leichtigkeit des Seins (Herbst '95)	39.80
Herbst '95	8-112-2	La Sublime Leggerezza Dell'Essere	39.80
René Egli	8-092-4	Das LOL²A-Prinzip (HC)	39.80
Volker Kranz	8-093-2	Erfolg-Reich-Sein (HC)	29.80
Eugen F. Müller	8-019-3	Danach - Leben in Ursache und Wirkung	19.80
Sarah Velden	8-096-7	Die Mühle der Barmherzigkeit	19.80
Martin Schöttle	8-004-5	Leben, Lieben, Lernen	29.80
K. Braunmüller	8-113-0	Stop, es reicht - Ethik und Menschenrechte (Herbst '95)	29.80
Bob Frissell	8-260-x	Zurück in unsre Zukunft... Vorwärts in die Vergangenheit	30.00
Klaus Lutz	8-022-3	Wenn Makler betrügen... und Banken mitmachen	19.80
Amrit Madarva	8-044-4	Mit Glocken und Kanonen	19.80
Hans Bertling	8-021-5	Liebe, Glück und Harmonie	29.80
	8-048-7	Buch des Lebens - Zwischen Leben und Tod	19.80
E. Schillert	8-037-1	Nähe ist kein Traum	19.80
Peter Lechner	8-023-1	Gegen den Strom	19.80
	8-075-4	Tod eines Feinschmeckers	29.80
Anton Meyer	8-110-6	Die Weissagungen des hl. Malachias - (Herbst '95)(HC)	19.80
Heinz Kraft	8-030-4	Ein unfertiges Mosaik	19.80
G. G. Horvath	8-009-6	Shannondoa - Licht der Sterne	29.80
	8-026-6	Shannondoa - Auf zu den Jahren im All	19.80
	8-033-9	Falle BermudaDreieck	19.80
	8-034-7	Der Schrei des Escador	19.80
	8-054-1	Der Gralskreis	29.80
(Herbst '95)	8-109-2	Die Genjäger...	39.80
F.-H. Warstat	8-025-8	...sie waren doch Geschwister...	19.80
Siegm. Künzel	8-036-3	Wie Du mir...	19.80
M. Heuser	8-091-6	Entmündigt - Das Leben der Maria H.	19.80
Christien L'ebèl	8-005-3	Verlorene Diamanten	19.80
Dr. S. Tischer	8-043-6	Höhen und Tiefen eines bewegten Lebens	19.80
Georg Richert	8-045-2	Die Fälle des Kommissar Müller	24.80
	8-064-9	Die ewigen Gesetze des Friedens	12.80
	8-097-5	Die neue Zeit des Friedens	29.80
	8-107-6	Die Welt von morgen - Am Tor zum 21. Jahrhundert	24.80
Ludwig Conrad	8-057-6	Tischtennis - So werde ich Meister	19.80

Buch-Programm '95

Autor	Best.-Nr.	Titel (HC = Hardcover)	DM
		Dokumentation - Neues Wissen	
Pierre Sens	8-006-1	Theorie der dynamischen Realität (Herbst '95)	29.80
(Herbst '95)	8-014-2	Zukunftsperspektive Raumfahrt	19.80
(Herbst '95)	8-018-5	Mördergrube meines Herzens	19.80
(Herbst '95)	8-029-0	Multimedia, ISDN und satellitengest. Fernunterricht	19.80
		Roman	
Götz Lang	8-031-2	Wenn Frauen wüßten...was Männer ab 50 fühlen	19.80
	8-038-x	Liebesbriefe verliebter Männer	19.80
	8-049-5	Die gläserne Ehe - Zukunftsvision	19.80
Beate Maile	8-010-x	Der Weg	19.80
	8-077-0	Wandel im Zeichen der Schlucht	29.80
M. Nederkorn	8-046-0	Die Zeit der Wüste	19.80
G. Chr. Nebgen	8-047-9	Terra Marique Teil 1 - Frieden	29.80
	8-080-0	Terra Marique Teil 2 - Hinein in den Krieg	29.80
	8-081-9	Terra Marique Teil 3 - Lehrreiches Ende	29.80
Elke Strobach	8-058-4	Ein schreckliches Mädchen	29.80
Willi Schleip	8-071-1	Die Zeit mit Lidotschka	24.80
	8-100-9	Gegen den Backofen atmen	24.80
Wolfgang Zöller	8-067-3	Die Firma... Wer nichts wagt gewinnt! - Satire	29.80
Charl. Förster	8-068-1	Die Kaiserschiffe	29.80
O. K.G. Geldszus	8-024-x	Das Tagebuch des Thomas R. - DDR zur Wendezeit	29.80
Jörg Bausen	8-078-9	Die Mördersekte - Spannender Krimi	19.80
Karl Heilmann	8-087-8	Familie Fürchtegott und der Dackel Cleverle	29.80
		Gesundheit	
I. v. Wedemeyer	8-061-4	Zurück zur Natur - Gesünder leben - aber wie?	29.80
B.-D. Neht	8-098-3	An den Grenzen des Geistes - Geistheilung - (HC)	44.80
NeumayerHalbig	12-05-x	Ich lebe noch - So besiegten wir den Krebs	29.80
		Reise	
Käthi Rodenbeck	8-012-6	Eine ungewöhnliche Crew	19.80
(Herbst '95)	8-108-4	Zu Gast in Rußland	19.80
Rodenbeck/Lodh	8-042-8	Indienreise	19.80
		Roulette	
Roger Verdade	8-027-4	Dauergewinne auf wissenschaftlicher Basis	98.00
	8-059-2	Dauergewinne auf wissenschaftlicher Basis - Teil II	98.00
	8-028-2	Supergewinne auf wissenschaftlicher Basis	98.00
		Kinderbuch	
Dieter Ahlswede	8-039-8	Violas Traumgeschichten	9.80
Wenke Mayer	8-072-x	5 Geschichten	9.80
Ananda	8-066-5	Feiere Dein Leben	19.80
R. Danielczyk	8-076-2	Das Wirken Gottes	29.80
Jürgen Schwarz	8-060-6	Der Tod hat kein Recht	19.80
Heiko Skerra	8-017-7	Alchemie - Das Geheimnis der Goldherstellung	29.80
Viktor Bättig	8-013-4	Kein Mensch ist tot, wenn er stirbt	29.80
Markus Luscha	8-083-5	Gott und wir	39.80
Matth. Bormann	8-084-3	Tarot des Matto - inkl. TAROT-Karten	39.80

Autor	Best.-Nr.	Titel (HC = Hardcover)	DM
		Esoterik	
Adele Holzer	8-085-1	Das Geheimnis des Planeten Phaethon	29.80
B. Sommer	8-088-6	Der Weg ins Licht - Hypnoseerfahrungen	29.80
Dr. P. J. Saher	8-089-4	Der Avatara - Hilfe aus dem Unfaßbaren (HC)	44.80
(Herbst 1995)	8-090-8	Unio Mystica Theomagica	44.80
L. Kin	67-23-2	Gott & Co. - Nach wessen Pfeife tanzen wir	40.00
O. v. W. z. Asgard	8-032-0	Die wahren Götter der Menschen	19.80
Ramtha	9-050-x	Ramtha	32.00
	507-1-7	Der Geschichtenerzähler	32.00
	9-059-3	Das Manifestieren - Ein Handbuch für Meister	38.00
	507-4-1	Ramtha Intensiv - Seelengefährten	24.00
	507-9-2	Finanzielle Freiheit - Die Wahl	24.00
	507-8-4	UFOs - und die Beschaffenheit von Wirklichkeit	32.00
	9-058-5	Das eigene Werden - Ein Handbuch für Meister	48.00
	507-0-9	Der letzte Walzer der Tyrannen - Die Prophezeihung	32.00
	507-6-8	Ramtha - Eine Einführung - Ausgewählte Lehren	25.00
	507-3-3	Ramtha Intensiv - Wendezeit - Die künftigen Tage	24.00
William Bramley	507-7-6	Die Götter von Eden	49.00
Eichler/Neuber	91-26-3	Machtübernahme (HC)	29.50
Feihl/Neuber	129-7-1	Die geheimnisvollen Wälder - incl. CD	55.00
Reisch/Feihl/Neu	129-8-x	Die sieben Siegel des Lebens - incl. CD	55.00
Hans P. Neuber	91-39-5	Zwergle-Geschichten - Märchenhafte Geschichten	29.50
	91-38-7	Sucht und Abhängigkeit oder Sucht nach Leben	20.00
	129-4-7	Der innere Drang	14.00
	91-23-9	Der Durchgang - Esoterische Fantasiegeschichten	14.00
	91-27-1	Das Vermächtnis der Unsichtbaren	14.00
	91-32-8	Das Mysterium der Ewigkeit	14.00
H. G. Wiedemann	129-3-9	Erfahrungen eines Arbeitswilligen	15.00
A. Philipp	1-277-1	GEN-Manipulation	18.00
	1-208-9	Der Dämonenstaat	18.00
	1-317-4	Löse die Fesseln Deines Schicksals	20.00
	1-247-x	Dein Leben im Diesseits ist Dein Leben im Jenseits	20.00
	1-270-4	Du selbst bist Deine Krankheit und Deine Gesundheit	18.00
	1-053-1	Heilung durch die Kraft des positiven Denkens	9.80
	1-323-9	Der innere Weg	44.50
		Esoterische-Musik-CDs	
Hans P. Neuber	9072	Die Tiefe - eine Tauchfahrt ins Licht	34.00
	1432	Im Rausch der Ewigkeit	34.00
	1492	Die Herabkunft der neuen Ära	34.00
	9062	Mysterious Sounds - Geheimnisvolle Klänge	34.00
	9097	Die sieben Siegel des Lebens	34.00
	1562	Source Of The Universe	34.00
	8927	Mystic Castle - Das goldene Geheimnis der Zauberburg	34.00
	1452	Meditations-Lights	34.00
	9122	Meditation-Power	34.00
	1592	Das Unaussprechliche	34.00
	1482	Das mystische Feuer	34.00
Sri Chinmoy	1512	107 Blue-Heart Boats - Herzensmelodien	34.00
Heitz/Neuber	9132	Elfenmusik - Märchenhaft verspielte Weisen...	34.00
Alap Jetzer	1462	Millennia - Musik aus den inneren Weiten...	34.00

	Interessante Buchauszüge unseres Gesamtprogramms in	
8-122-x	**RESOLUT** - Das Magazin für neues Wissen	9.80
	Nun als BUCH mit ca. 500 Seiten	

Alles erhältlich im Buchhandel oder direkt vom **EWERTVERLAG**



Jan van Helsing

SECRET SOCIETIES

and Their Power in the 20th Century



A Guide Through the Entanglements of Lodges with High Finance and Politics, Trilateral Commission, Bilderberger, CFR, UNO

EWERTVERLAG

"Fast alle Menschen stolpern irgendwann einmal in ihrem Leben über die Wahrheit. Die meisten springen schnell wieder auf, klopfen sich den Staub ab und eilen ihren Geschäften nach, als ob nichts geschehen sei."

Winston Churchill

Was werden Sie tun? Haben Sie den Mut, sich mit dem Inhalt dieses Buches zu konfrontieren? Jan van Helsing lädt ein zu einer neuen Reise durch das Reich der Geheimpolitik und Geheimtechnologie und konfrontiert Sie auf dieser Odyssee mit neuen schockierenden Informationen aus der Trickkiste der Illuminati. Er führt Sie in deren Keller, in dem die Massengräber versteckt sind und bringt Licht in diese Finsternis. Er beschreibt Ereignisse, die es nach Aussage der irdischen "Fachwelt" nicht geben darf. Fakten, über die die meisten wahrscheinlich noch nie in ihrem Leben etwas gehört haben und nach Ansicht unserer "Lenker" auch niemals etwas erfahren sollen. Jan van Helsing erklärt auch ganz genau, warum Sie über genannte Projekte nichts wissen dürfen. Er deckt die Anwendungsprinzipien der Illuminati auf und zeigt ganz klar die Lücken in deren "Spiel". Doch läßt er den Leser auch diesmal nicht mit seinem Bündel zurück, sondern gibt das Werkzeug mit auf den Weg, mit dem man aus seinem zerstörten Haus ein neues, ein besseres bauen kann.
Wenn Sie durch sein erstes Buch "Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert" bereits aufgerüttelt wurden und Ihr bestehendes Weltbild in Frage gestellt worden ist, werden Sie nach diesem Werk sicherlich die Welt mit ganz neuen Augen sehen.

"So, mein lieber Coningsby, nun sehen Sie, daß die Welt von ganz anderen Persönlichkeiten regiert wird, als sich jene vorstellen, die nicht hinter die Kulissen schauen können."

Benjamin Disraeli

ISBN 3-89478-492-x

EWERTVERLAG S. L.
Gran Canaria

Klarstellung

Autor und Verlag distanzieren sich ausdrücklich davon, neonazistisches und rassenfeindliches Gedankengut verbreiten zu wollen. Der Inhalt dieses Buches ist das Ergebnis neutralen Forschens durch den Autor, der hier sein persönliches, gegenwärtiges Weltbild wiedergibt. Er bittet alle Leser trotz der Beweislast, keine voreiligen Schlüsse zu ziehen, da er die Möglichkeit mit einbezieht, falsche von richtigen Informationen nicht immer trennen zu können.

Jan van Helsing GEHEIMGESELLSCHAFTEN 2 EWERTVERLAG